

PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Auktion No. 3

13. / 14. November 2026



Besichtigungszeiten

Montag – Freitag	2. – 6. November 2026	9.00 – 17.00 Uhr
Montag – Freitag	9. – 13. November 2026	9.00 – 17.00 Uhr
Samstag	14. November 2026	9.00 – 16.00 Uhr

Besichtigungen sind nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Melden Sie sich dafür telefonisch an unter **+49 40 3808 – 1587**, per e-Mail unter **info@philea-hamburg.de** oder online im Kontaktformular unserer Webseite **www.philea-hamburg.de**.

Wir tragen dafür Sorge, daß Sie während Ihrer Besichtigung bestmöglich betreut werden. Hierfür können Sie die Besichtigungsliste in diesem Katalog ausfüllen und vorab die Lose anmelden, welche Sie besichtigen möchten.

Während der Besichtigungstage dürfen der Auktionssaal sowie die angrenzenden Büros **nicht** betreten werden.

Abgabe der Gebote

Der erste Tag der Auktion, Freitag der 13.11., ist ausschließlich als online-Auktion angelegt. Sie können während der laufenden Auktion Gebote bei unserem Personal abgeben oder dazu unseren online-Terminal nutzen. Der zweite Tag, Samstag der 14.11., findet parallel als Saal- und Online-Auktion statt.

Sie können für beide Tage Ihre Gebote vorab online über unsere Webseite, telefonisch, per e-Mail oder Post abgeben. Nutzen Sie hierfür gern das im Katalog und auf der Rückseite unseres Anschreibens abgedruckte Gebotsformular. Ihre **nicht über unsere Webseite abgegebenen Gebote** müssen uns bis spätestens **Donnerstag, dem 12.11.** erreichen, um eine sachgerechte Bearbeitung zu gewährleisten.

Bevorzugen Sie die Gebotsabgabe über unseren **Kommissionär**, wenden Sie sich bitte an:

Lorenz bzw. Christian Kirchheim, Op de Höh 21, 22395 Hamburg

Tel. +49 (0)40 / 64 53 25 45 Fax +49 (0)40 / 64 53 22 41

e-Mail: lorenz.kirchheim@t-online.de

Telefonische Gebote während der Auktion sind vorher schriftlich anzumelden, bitte bis zum **Donnerstag, dem 12.11.2026**. Geben Sie hierbei bitte alle Lose an, für die Sie mitbieten wollen sowie die Telefonnummer, unter der Sie während der Auktion zu erreichen sind. Hierzu lesen Sie bitte Punkt 5 unserer Versteigerungsbedingungen. Der Mindestaufruf für telefonisch bebotene Lose beträgt **100 €**. Untergebote können telefonisch **nicht** abgegeben werden.

Für die **Saalauktion** am Samstag, dem **14.11.2026** laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an, um einen Platz im Auktionssaal zu reservieren und Ihre Bieternummer ausgehändigt zu bekommen.

Ersteigerte Lose können auch während der laufenden Auktion bezahlt und mitgenommen werden. **Barzahlung ist nicht möglich**, lediglich per EC- oder Kreditkarte.

Die **Abholung** ersteigerten Lose ist ab **Dienstag, dem 17. November, 14.00 Uhr** möglich. Vorher ist unser Büro wegen umfangreicher Versandarbeiten für das Publikum geschlossen.

Der **Rücklosverkauf** beginnt nach Abschluss der Auktion und Veröffentlichung der Ergebnisse auf unserer Webseite. Er läuft bis zum **27. November 2026**.

3. AUKTION



**PHILEA
HAMBURG**

AB Philea Auktionen Hamburg

FREITAG, 13. NOVEMBER 2026

EINZELLOSE DEUTSCHLAND, EUROPA, ÜBERSEE

SONNABEND, 14. NOVEMBER 2026

**MÜNZEN, MEDAILLEN, BANKNOTEN
SAMMLUNGEN UND POSTEN**



PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Willkommen zu unserer 3. Auktion im Hamburger Reichenhof!

Liebe Freunde von Philea Hamburg,

auch wenn dieser Katalog leichter in der Hand liegt, enthält er gewichtiges Material und mit 1.350 Einzellosen, 820 Sammlungslosen und einer besonderen Abteilung Buchantiquitäten interessante Lektüre für den Kaffeetisch. Wo Sie auch am liebsten blättern und lesen - wir haben Ihnen ein vielschichtiges und teilweise ungewöhnliches Angebot zusammengestellt.

Ein markanter Schwerpunkt ist diesmal die **Freie Stadt Danzig**. Wir haben aus dem Nachlaß eines engagierten Danzig-Sammlers viele Einzellose aufgenommen, worunter sich viele Probedrucke und Essays befinden, einige davon seit Jahrzehnten nicht auf dem Markt und möglicherweise Unikate. Dazu gehört auch ein großer Bestand an Ansichtskarten, die wir Ihnen auf 42 mundgerechte Partien aufgeteilt haben. Die Bibliothek des Sammlers enthielt so viele historische Funde, dass wir mit dieser Auktion einen Bücherteil von insgesamt 111 Losen präsentieren. Der Danzig-Freund wird hier bestimmt fündig, auch bei speziellen Themen.

Und sonst so? Der Einzellosteil bietet mit 83 Losen einen weiteren Schwerpunkt der Klassik Frankreich, mit einer „Vermillon“ (Los 182, Ausruf 3.000 €) als Spitzenstück und vielen Millésimes-Paaren - beachten Sie hier auch den Sammlungsteil! Ebenso lohnen Blicke in die China-Abteilung, Italien und Österreich sind ebenfalls in Klassik und Moderne gut bestückt, so mit einem Rosa Merkur (Los 386, Ausruf 3.800 €) ebenso wie mit einer der seltensten Ausgaben Italiens von 1944, die Sassone-Nr. 500/II, dort mit 36.000 € angesetzt, bei uns mit 2.800 € Startpreis (Los 330). Auch einer der seltenen Allunion-Blocks 1932 aus der Sowjetunion ist ein Los dieser Auktion, ausgerufen mit 3.500 € (Los 497). Für Hamburgensien-Sammler empfehlen wir den Blick in unsere Stadtpostabteilung - einer der enthaltenen Stadtpostmarken-Briefe ist per Adresse Senator Mönckeberg aufgegeben ...

Im Sammlungsteil freuen wir uns über eine italienische Einlieferung mit 51 Sammlungen aus dem Nachlaß eines General-sammlers, günstig ausgerufen und hochinteressant. Etwas hochpreisiger ist eine andere Sammlung, die in „Sprechenden Behrens-Alben“ untergebracht wurde und für die jeweiligen Sammelgebiete fast alles enthält, was der Sammler so braucht - vom Deutschen Reich und dem Saargebiet bis Belgien, Frankreich und Skandinavien. Aus der dunklen Zeit der Deutschen Besatzung im II. Weltkrieg haben wir mehrere Ausstellungssammlungen dabei, einige gute Sammlungen Rußland / Sowjetunion und eine mit seltenen und ungewöhnlichen Stücken gespickte Estland-Sammlung.

Gut, dass es neben diesem Katalog auch unsere Webseite gibt, wo Sie viele Scans und damit weitere wertvolle Informationen einsehen können. Damit können wir dieses Vorwort beschließen und Ihnen wie uns eine ertragreiche und spannende Auktion wünschen.

Vänliga Hälsningar und viele Grüße von Ihrem PHILEA Hamburg-Team!

AB PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Kleine Reichenstrasse 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 40 3808-1587, -1588 und -1589

Ihre Mail an: info@philea-hamburg.de

Unseren Online-Katalog und alle Abbildungen finden Sie auf: www.philea-hamburg.de

Allgemeine Informationen

ABBILDUNGEN: Das Zeichen „P“ vor einer Losnummer verweist auf eine Abbildung im Katalog. Das Zeichen „W“ verweist auf ein oder ggf. mehrere Abbildungen in der Online-Version unseres Katalogs (Markenrückseiten, Atteste / Befunde, ausgewählte Stücke / Albenseiten bei Sammlungen und Partien). Sie ist auf unserer Webseite www.philea-hamburg.de einzusehen.

BESICHTIGUNGEN: Bitte melden Sie diese rechtzeitig - spätestens einen Tag vorher - an, am besten unter Angabe der von Ihnen gewünschten Lose. Ein Formular hierfür finden Sie auf unserer Webseite!

BESCHREIBUNGEN: Wir beschreiben die Lose so gewissenhaft wie möglich, können aber keine Garantie im Rechtssinne dafür abgeben. Begriffe wie „Pracht“, „Kabinett“, selten auch „Luxus“ stellen unsere persönliche Einstufung gemäß der „Philatelistischen Begriffsbestimmungen“ dar. Darüber hinaus verweisen wir auf Punkt 14 unserer Versteigerungsbedingungen.

GEBOTE: Der Zuschlag eines Loses erfolgt gegen Höchstgebot gemäß unseren Versteigerungsbedingungen. Auf den Zuschlagspreis wird bei allen Auktionen eine Käuferprovision von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegold entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

REKLAMATIONEN: Reklamationen müssen in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose geltend gemacht werden. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Die reklamierten Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden. Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Weitere Ausführungen hierzu in Punkt 14, 15 und 17 unserer Versteigerungsbedingungen.

Versandkosten

	Einzellose unter 500 € Warenwert	Einzellose über 500 € Warenwert	Pakete bis 31 kg
Inland	6,00 € (Einschreiben)	11,00 €	14,00 €
EU-Ausland	15,00 €	20,00 €	25,00 €
Europ. Länder nicht EU	20,00 €	20,00 €	25,00 €
Übersee	40,00 €	40,00 €	40,00 €

Steigerungsstufen

Die unverbindlichen Steigerungsstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf.

unter 100 €	5,00 €
100 - 250 €	10,00 €
251 - 700 €	20,00 €
701 - 1.500 €	50,00 €
1.500 - 3.000 €	100,00 €
3.000 € - 10.000 €	200,00 €
über 10.000 €	500,00 €

Unsere Kontoverbindung:

Aktiebolaget Philea

Sparkasse Holstein,

Konto-Nr. 186806410 BIC NOLADE21HOL

IBAN DE34 2135 2240 0186 8064 10

Zeichenerklärung und Qualitätsbeschreibung

Key and Quality Description

Légende et description de qualité

**	<i>postfrisch</i>	<i>mint never hinged (MNH)</i>	<i>neuf sans charnière</i>
*	<i>ungebraucht</i>	<i>unused / mint hinged (MH)</i>	<i>neuf avec gomme originale</i>
(*)	<i>ungebraucht ohne Gummi</i>	<i>unused without gum (MNG)</i>	<i>neuf sans gomme</i>
⊙	<i>gestempelt, Stempel</i>	<i>used, cancelled, handstamp (hs.)</i>	<i>oblitéré, cachet</i>
≈	<i>handschriftliche Entwertung</i>	<i>pen-stroke, manuscript (ms.)</i>	<i>trait de plume</i>
⊗	<i>gefälligkeitsgestempelt</i>	<i>cancelled to order</i>	<i>oblitération de complaisance</i>
△	<i>Briefstück</i>	<i>on piece</i>	<i>fragment</i>
✉	<i>Brief</i>	<i>cover, envelope</i>	<i>lettre</i>
FDC	<i>Ersttagsbrief</i>	<i>First Day Cover</i>	<i>lettre de premiere jour</i>
✈	<i>Flugpost</i>	<i>air mail</i>	<i>poste aérienne</i>
Ak	<i>Ansichtskarte, Karte</i>	<i>picture postcard, card</i>	<i>carte-vue, carte illustrée</i>
ETB	<i>Ersttagsblätter</i>	<i>First Day Sheetlets</i>	<i>feuilles premier jour</i>
GA	<i>Ganzsache</i>	<i>postal stationery</i>	<i>entier postal</i>
Mk	<i>Maximumkarte</i>	<i>maximum card</i>	<i>carte maximum</i>
▢	<i>Paar</i>	<i>pair</i>	<i>paire</i>
⊞	<i>4er Block</i>	<i>block of four</i>	<i>bloc de quatre</i>
S	<i>schön</i>	<i>f (fine)</i>	<i>b (beau)</i>
SS	<i>sehr schön</i>	<i>vf (very fine)</i>	<i>tb (très beau)</i>
VZ	<i>vorzüglich</i>	<i>ef (extremely fine)</i>	<i>superbe</i>
ST	<i>Stempelglanz</i>	<i>Mint State</i>	<i>FDC (fleur de coin)</i>
PP	<i>Polierte Platte</i>	<i>proof</i>	<i>flan bruni</i>
BFR	<i>bankfrisch</i>	<i>uncirculated</i>	<i>pas circulé</i>

PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

3. Auktion am 13. / 14. November

Freitag, 13. November - ONLINE-AUKTION OHNE SAALBETEILIGUNG

10.00 Uhr - 17.30 Uhr (ca.)

Reihenfolge:

Lose 1 - 142	Übersee
143 - 560	Europa und Thematik
561 - 820	Altdeutsche Staaten
821 - 1085	Deutschland vor 1945 - Teil I
1086 - 1177	Danzig - Einzellose
1178 - 1204	Deutschland vor 1945 - Teil II
1205 - 1332	Deutschland nach 1945

Zu Ihrer zeitlichen Orientierung für die Gebotsabgabe rechnen Sie bitte mit 200 Losen pro Stunde.

Achtung: anders als bisher werden die Münz- und Varialose am Samstag versteigert!

Samstag, 14. November - SAALAUKTION mit ONLINEBETEILIGUNG

10.00 Uhr - 17.00 Uhr (ca.)

Reihenfolge:

Lose 1501 - 1536	Münzen und Varia
------------------	------------------

Sammlungsteil:

2001 - 2090	Nachlässe / Alle Welt / Wunderkartons
2091 - 2211	Deutschland vor 1945 - Teil 1
2212 - 2374	Danzig - Sammlungen, Ansichtskarten und Literatur
2375 - 2507	Deutschland vor 1945 - Teil II
2508 - 2717	Europa
2718 - 2818	Übersee
2819 - 2929	Heimat / Ansichtskarten / Thematik / Philatelistische Literatur etc.

Am Samstag gibt es eine Mittagspause von ca. 30 Minuten, in der wir Ihnen in unserem Räumlichkeiten eine kleine Stärkung anbieten.



Los 3



Los 7

ÜBERSEE

Abu Dhabi

- W 1 1969, 2 Stück der „Scheich Zayid bin Sultan Al Nahyan“ 100 Fils rotlila, entwertet „ABU DHABI RECOM.... 30 OC 69“, zusammen mit Freimarke 15 Fils (Mi.Nr. 27) auf Luftpost-Einschreibebrief, der nach New York/USA gelaufen ist. (M) 41 (2) ☒ **40,-**
- W 2 1964, Maskat, 20 NP im waagerechten Paar, entwertet „ABU DHABI TRUCIAL STATES ...JU 64“, als Mitläufer-Mehrfachfrankatur auf Brief nach New York/USA. Die Marken von Maskat waren in Abu Dhabi zu Beginn der eigenen Post noch im Gebrauch. Oman 87 (2) ☒ **70,-**

Afghanistan

- P 3 1920, „2. Unabhängigkeitstag“ 9 Stück der 20 P. rotbraun (darunter ein waagerechter Fünferstreifen und ein waagerechter Dreierstreifen), entwertet mit Ovalstempel, rückseitig frankiert zusammen mit 10 Stück der Indien ½ A. grün (darunter ein Viererblock, rechte obere Marke Eckfehler und ein Sechserblock), entwertet „LANDKHANA 7.APR.26“, auf großformatigem Brief mit einigen Alterungsspuren und Einrissen, der nach Bombay gelaufen ist. Da Afghanistan erst 1928 in den Weltpostverein aufgenommen wurde, war es obligatorisch dass Auslandsbriefe davor zusätzlich mit Indischen Marken frankiert wurden. 191 (9) ☒ **120,-**

Algerien

- W 4 VORPHILA 1858, K2 „MEDEAH ALGERIE 10 AOUT 58“ auf unfrankiertem Briefumschlag mit Taxvermerk, der nach Bologna/Kirchenstaat gelaufen ist. Ungewöhnliche Destination für Algerien. ☒ **40,-**
- W 5 1962, Algerische Revolution, 1.00 + 9.00 Fr. mehrfarbig, übliche Zähnung, tadellos postfrisch, sehr gute Qualität für diese Ausgabe. Mi.-Wert 300 393 ** **70,-**

Bahamas

- P 6 1912, Georg V., 1 Pfund grün / schwarz, farbfrisch, gut gezähnt, entwertet Nassau, Pracht, SG No. 89. Mi.-Wert 380 43 ☉ **100,-**

Bahrain

- P 7 1940, Indien 3 As./6 Ps., 4 As. im waagerechten Paar und 2 Rs., je mit Aufdruck „BAHRAIN“, zusammen rückseitig frankiert auf rechts etwas unruhig geöffnetem Luftpostbrief, mit seltenem, rückseitigem Zensurstempel „PASSED BY CENSOR BAHRAIN“ und weiterer Zensur auf der Vorderseite, der über Hongkong nach Richmond/California/USA gelaufen ist. 19 (2), 26, 31 ☒ **150,-**

Batum

- P 8 1920, 50 Rubel auf 3 K. rot, ungezähnt mit nahezu postfrischer Originalgummierung und allseits sehr breiten Rändern, tadellose Qualität, geprüft Bühler (SG 39) 34 * **180,-**



Los 6



Los 8



Los 12



Los 13



Los 15



Los 17



Los 9



Los 10

- P 9 1920, 5 Rubel mit Fehlaufdruck „BPITISH“ als mittlere Marke im postfrischen Dreierstreifen vom Oberrand, einwandfrei. 48 I ** **90,-**
- P 10 1920, 50 Rubel mit Fehlaufdruck „BPITISH“ auf der dritten Marke von links in der oberen Reihe eines Zwölferblocks aus der rechten oberen Bogenecke, einige andere Marken teils auch mit Falz oder Mängeln. Selten! (SG 53 a) 53 I **/* **130,-**

Bermuda-Inseln

- W 11 1865-1866, „Viktoria“ 1 und 2 P., je sehr farbfrisch und je in guter ungebrauchter Erhaltung. Die 2 P. hat unten einen leicht kürzeren Zahn. SG 575,- GBP. 1/2 * **40,-**

Britisch-Guyana

- P 12 1855, Segelschiff im Oval, 4 C. Eckziffer ohne Einfassung, mattblau, unten links minimale dünne Stelle, sonst sehr farbfrisch, voll- bis breitrandig, entwertet mit EKr „[DEM]ERARA / JA 3 59“, rs. Händlersignatur „Carl Hacker“. SG No. 20, 700 GBP. Mi.-Wert 650 81 b ☉ **150,-**
- P 13 1888, Stempelmarken Fregatte mit Überdruck „INLAND / REVENUE“ und Wertaufdruck 1 DOLLAR, lila / schwarz, sauber gezähnt und leicht entwertet mit Teilstempel „A 01“, Fotoattest de Montbas [2018]: VF/XF. SG No. 185, 650 GBP. Mi.-Wert 700 75 ☉ **180,-**

Britische Südafrika-Gesellschaft

- W 14 1897, Auslandspostkarte, Wappen, Two Pence rot mit Text aus Ujiji nach Wurzen, entwertet „ABERCORN / JA (...) 97“, diverse Transitstempel und AK Wurzen, tadello. GA **70,-**

China - Kaiserreich

- P 15 1883, Großer Drache, 3 Ca. rot, farbfrisch, sauber gezähnt, mit Tientsiner Ovalstempel in blau und Customs Office-Stempel entwertet, sehr feines Stück. Mi.-Wert 350 2 III ☉ **80,-**
- W 16 1885ff., Kleiner Drache, 1 Ca. grün und 5 Ca. olivgelb, zwei sauber ungebrauchte Stücke mit Falzresten, die 5 Ca. mit leichten gelblichen Gummifleckchen. Mi.-Wert 320 4 A, 6 C a * **50,-**
- P 17 1897, 60. Geburtstag der Kaiserinmutter („Empress Dowager“), 1 Ca. in der seltenen Farbe rotorange der 2. Auflage, sauber gezähnt, rs. gummifreie Stellen, sonst wie postfrisch, Pracht. Mi.-Wert 650 7 b * **200,-**
- W 18 1894, 60. Geburtstag der Kaiserinmutter („Empress Dowager“), 4 Ca. rosa, farbfrisch, üblich zentriert, sauber gezähnt, ungebraucht mit Falzrest. Mi.-Wert 200 10 a * **50,-**



ex Los 19



Los 20



Los 21



Los 22



Los 23

- P 19 1897, Freimarken mit Überdruck, fünf Werte in Type II, die 1/2 C. o.G., 1 Cent, 4, 5 und 8 Cents jeweils mit Originalgummi, farbfrisch, saubere Erhaltung. Mi.-Nr. 16-17 II, 19-21 II. ex 16-21 II */(*) **110,-**
- P 20 1897, Stempelmarken mit Überdruck, „Red Revenue“, 1 C. auf 3 C. rot, farbfrisch, gut gezähnt, ungebraucht ohne Gummi. 291 (*) **100,-**
- P 21 1897, Stempelmarken mit Überdruck, 2 C. auf 3 C. rot, üblich gezähnt und zentriert, sauber entwertet. Mi.-Wert 300 31 ☉ **90,-**
- P 22 1897, Red revenues, 4 Cents auf 3 C. rot in Type I „große 4“, üblich zentriertes und fehlerfrei gezähntes Stück, sauber ungebraucht mit Falzresten, sehr frische Erhaltung für diese seltene Ausgabe. Mi.-Wert 2500 321 * **280,-**
- P 23 1897, Stempelmarken mit Überdruck, „Red Revenue“, 4 Cents (große Wertziffer) auf 3 C. rot, tadellos gezähnt und sauber entwertet mit Teilstempel Shanghai, rs. mit Originalgummi. Mi.-Wert 500 321 ☉ **150,-**
- P 24 1898, 1 C. Ganzsachenkarte mit Zusatzfrankatur Freimarke 1897, 4 C. braun, diese entwertet „FOOCHOW 23 APR 98“, dann für internationales Porto frankiert mit waagerechtem Paar Hongkong, 2 Cents (Mi.-Nr. 35) nach Kiel mit längerem Text, vs. AK Kiel vom 30.5.98. Karte leichte Eckbüge, sonst sehr feiner Beleg. 38 etc. GA **120,-**



Los 24



Los 25



Los 26



Los 27



Los 28



Los 34

- P 25 1903, Ansichtskarte aus Peking nach Pistoia / Italien, frankiert mit Freimarken Drache, 1 C. ocker, waagerechtes Paar und 2 C. rot, diese entwertet mit blauem Ovalstempel „PEKING 8 SEP 1903“. Nebengesetzt chinesischer Transitstempel Shanghai und Frz. Post Shanghai. Motiv der Karte ist die Hauptstraße in Tsimo [Jimo] im Gebiet von Tsingtau / Kiautschou. Marken sehr farbfrisch, Beleg Pracht. 60 (2), 61 Ak **80,-**
- P 26 BESONDERHEITEN 1917, Kriegsgefangenenpostbrief der „Hülfaktion für Deutsche u. Oesterr.-Ungar. Gefangene in Sibirien TIENTSIN“ der über über Sibirien und das Rote Kreuz in Copenhagen/Denmark nach Berlin gelaufen ist, oben leicht waagerecht gefaltet, rückseitig mit chinesischen Stempeln von Tientsin und Harbin sowie dem seltenem Bahnpoststempel „AMBULANT No. 1“. ☒ **80,-**

China - Lokalausgaben Kaiserreich: Shanghai

- P 27 1873, Kleiner Drache, 6 Cand. schiefer mit neuem diagonalen Wertaufdruck „1 CAND.“ in blau, farbfrisch, ordentlich gezähnt, ungebraucht mit Falzrest. Mi.-Wert 600 50 * **120,-**
- P 28 1897, Flaggen im Dreipaß, 15 und 20 C. jeweils mit neuem Wertaufdruck „FOUR CENTS“ und „SIX CENTS“, Aufdruck kopfstehend, beide Werte auf Restbriefstück mit Vollstempel „REGISTERED / SHANGHAI“. 134 K, 135 II K △ **200,-**
- W 29 Portomarken, 1892, Wappen 5 C. rosa mit zweizeiligem Aufdruck „Postage / Due“ in Fraktur, Aufdruck kopfstehend, Marke farbfrisch, sauber gezähnt, entwertet mit blauem Ekr „.....LOCAL POST / AP 2 92“. Im Michel nicht verzeichnet. P 2 K ⊙ **70,-**
- W 30 1892 (ca.), zwei Blanko-Vordruckkarten der Lokalpost mit dem Vermerk „ISSUED TO SUBSCRIBERS ONLY“, eine davon mit Adresse (ohne Text). Bis 1891 konnten Abonnenten für einen Pauschalbetrag die Post in Anspruch nehmen, ab 1892 wurde der Frankierungszwang eingeführt. ☒ **60,-**



Los 31



Los 33

- P 31 1894, Kuvert mit rückseitigem Monogramm „H“, vielleicht eine Einladung, adressiert an „Frau Generalkonsul Goebel“ [Konsul Belgiens] in der Carter Road, Shanghai. Vs. roter Ekr. „PAID“, rs. chinesischer Zustellvermerk und Stempel der „SHANGHAI LOCAL POST / JA 24 94“, also vielleicht zum dt. Kaisergeburtstag am 27. Januar?? Pracht. ☒ **100,-**
- W 32 1894, Umschlag der Lokalpost mit Vordrucktext „POSTAGE PAID 1 CENT.“, zusätzlich mit Prägesiegel der Post und blauem Stempel vom 30.10.1894. Umschlag selten, aber etwas mitgenommen. ☒ **70,-**
- P 33 1895, Dienstumschlag der Lokalpost, Vordruck „ON L.P.O. SERVICE“ an eine Dame in der Bubbling Well road, rs. schwacher blauer Stempel der Lokalpost vom März 1895 und ein chinesischer Zustellvermerk. Selten! ☒ **100,-**

China - Republik

- P 34 1913, Freimarken, Londoner Druck, 5 Dollar rot / schwarz, ungebraucht mit Falzresten, gut gezähnt und sehr gut zentriert, frisches Stück, Chan 225. Mi.-Wert 650 167 I * **140,-**



Los 35



Los 36

- P 35 1929, Einigungsfeier 4 C. oliv, Staatsbegräbnis von Sun Yatsen 1 C. braunorange und Doppeldecker 15 C. grün/schwarz (durch den Kleber etwas getönt), entwertet mit Sonderstempel in Propellerform, zusammen auf einem Luftpostbrief aus Shanghai, der nach Nanking gelaufen ist. 216, 219, 223 ☒ **100,-**
- P 36 1947, 5. Mai. 1. Jahrestag der Rückkehr der Nationalregierung nach Nanking. ERSTTAG der MiNr.775-79, mit Zusatzfrankatur (Mi.Nr.700 (2) und 728 (2)) per LP-Einschreiben nach England. 775-779 etc. FDC **80,-**

China - Provinzausgaben

- W 37 MANDSCHUREI; 1929, oben stärker gekürzter Einschreibebrief aus Harbin, rückseitig frankiert mit 6 Marken mit Mandschurei-Aufdrucken (3 verschiedene Werte), entwertet „HARBIN 7.29“, der nach Berlin gelaufen ist. 2 (2), 7, 11 (3) ☒ **60,-**
- W 38 MANDSCHUREI; 1930, senkrecht mittig gefalteter Einschreibebrief, in der Faltung oben leicht eingerissen, frankiert mit Dschunke 5 C. und 10 C. im senkrechten Paar, entwertet „HARBIN, der über Sibirien nach Berlin gelaufen ist. 7, 11 (2) ☒ **60,-**
- P 39 SICHUAN; 1933, Rotband-Luftpostbrief, rückseitig frankiert mit 6 Marken mit Sichuan-Aufdruck (4 verschiedene Werte), entwertet „PAHSIEN (CHUNGKING)“, mit Durchgangsmaschinenstempel „SHANGHAI 13 10 33“. 1, 4 (2), 17, 20 (2) ☒ **100,-**
- P 40 SICHUAN; 1934, Rotband-Luftpostbrief, frankiert mit 11 Stück der 2 C. „Sun Yat-sen“, entwertet „PAHSIEN (CHUNGKING)“, als Mehrfachfrankatur, mit Durchgangsmaschinenstempel „SHANGHAI 2 12....“. 4 (11) ☒ **130,-**



Los 39



Los 40



Los 41



Los 42



ex Los 48

- P 41 SICHUAN; 1934, Rotband-Luftpostbrief, frankiert mit Freimarken 5 C. im Fünferblock und 30 C., je mit Sichuan-Aufdruck, entwertet „CHENOTU“, mit Ankunftstempel „SHANGHAI“.

5 (5), 21 ☐ 120,-

China - Volksrepublik

- P 42 1978, Pferdegemälde-Block in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 800,- Euro Bl. 12 ** 200,-
- W 43 1981, „Jahr des Hahnes“ 8 F. im postfrischen Markenheftchen mit 12 Marken. Mi.-Wert 200,- Euro 1658 C MH. ** 40,-

Cuba

- W 44 VORPHILA 1845 (ca.), senkrecht gefalteter Faltbrief (ohne Inhalt), vermutlich aus Spanien, mit blauem, offenem Ovalstempel „CORREIO MARITIMA No. 2“, der nach Habana gelaufen ist. ☐ 40,-
- W 45 1879, Telegraphenmarke 1 Peso „plum“, postfrischer Sechserblock, selten. ** 40,-

Djibouti - Obock

- W 46 1892, Kolonialausgabe, Alphée Dubois, mit geradem Überdruck „OBOCK“ (Type II), sieben verschiedene Werte (3-8 II und 12 II), sauber ungebraucht, üblich gezähnt. ex 3-12 II * 50,-

Dubai

- W 47 1947, Indien 1/2 A. und 1 A. im waagerechten Paar, entwertet „DUBAI PERS... GOLF 7 MAY 47“, zusammen als Vorläufer rückseitig frankiert auf oben stark gekürztem Brief, der nach Fort Bombay/India gelaufen ist. Indien 166, 168 (2) ☐ 80,-

Elfenbeinküste

- P 48 1980/1985, Vögel, zwei seltene komplette Sätze, alle Marken tadellos postfrisch. Yvert 565 A-D und 720 A-C. Auch für den Motivsammler sehr interessant! Mi.-Wert 1700 A 672-D 672, 848 A-C ** 200,-

Französisch-Indochina - Hoi-Hao

- W 49 1901, Allgemeine Ausgabe von Frz.-Indochina, Allegorie, 75 C. dunkellilarot auf orange mit rotem Aufdruck „HOI HAO“ in frz. und chinesisch, farbfrisches, gut gezähntes Stück, sauber ungebraucht mit Falzrest und Signatur Carion. Mi.-Wert 260 14 II * 60,-

Französisch-Ozeanien

- W 50 1907, Allegorie, 10 C.- Ganzsachenumschlag, als Ortsbrief innerhalb von Papeete gelaufen, mit zartem violetten Ortsstempel, Umschlag Beförderungsspuren, nicht häufige Ortsverwendung. H.&G. B 10 GA 50,-



Los 51



Los 52



Los 53

Gabun

- P 51 1889, Freimarken, Typensatz Gabon-Congo und Wert, 25 C. schwarz auf grün, farbfrisch auf kleinem Briefstück [zur Prüfung gelöst], entwertet „LIBREVILLE / 20 MAI 89“, geprüft Calves. Tadellos. Mi.-Wert 1100

15



300,-

Gambia

- P 52 VORPHILA 1867, Briefumschlag mit sehr seltenem rotem Taxstempel „BATHURST PAID JY 7 1867 GAMBIA“ (heute Banjul), der nach Edinburgh/North Britain (Schottland) gelaufen ist. Der Brief wurde rückseitig etwas unsanft geöffnet, mit Öffnungsspuren an 3 Seiten und hat rechts 2 kleinere Einrisse.  200,-
- P 53 VORPHILA 1868, Briefumschlag mit rotem K1 „A GAMBIA SP 17 68“, rotem Taxvermerk „5“, rotem Tax-Durchgangsstempel „PAID LIVERPOOL BR PACKET 30 SP 68 2 B“, der nach Edinburgh/North Britain (Schottland) gelaufen ist.  170,-



Los 54



Los 55

Georgien

- P 54 1922, 6 Stück der Allegorien 5.000 R. in einem Viererblock und in einem waagerechtem Paar, entwertet „TIFLIS 12 11 22“, zusammen mit Hungerhilfe 3.000 R. auf 100 R. rückseitig frankiert auf Einschreibebrief, mit abgefallenem R-Zettel, der nach Berlin gelaufen ist. 35 A (6), 37 A  100,-
- P 55 1923, Hungerhilfe 3.000 auf 100 R. sowie Allegorien 15.000 schwarz auf 2.000 R. (2 Stück) und 20.000 violett auf 500 R., entwertet „TIFLIS 26 2 23“, rückseitig frankiert auf waagerecht und senkrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief (Faltungen vor Frankatur der Marken), der nach Berlin gelaufen ist. 37 A, 41 b (2), 42 a  130,-
- P 56 1923, Allegorien 10.000 violett auf 1.000 R., 20.000 violett auf 500 R., 40.000 violett auf 5.000 R. (3 Stück, darunter ein waagerechtes Paar), entwertet „3 5 23“, zusammen auf senkrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief (Faltung vor Frankatur der Marken), der nach Berlin gelaufen ist. 40 a, 41 a, 43 a (3)  120,-
- P 57 1923, Allegorien 20.000 violett auf 500 R., 15.000 violett auf 2.000 R. und 40.000 schwarz auf 5.000 R., entwertet „7 6 23“, zusammen rückseitig frankiert auf Brief, der nach Berlin gelaufen ist. Bei der rückseitigen Frankatur ist rechts unten eine Marke abgefallen. 40 a, 41 a, 43 b (3)  120,-
- P 58 1923, Allegorien 10.000 schwarz auf 1.000 R., große 20.000 violett auf 500 R. im waagerechtem Paar vom Oberrand und 80.000 violett auf 3.000 R. im Sechserblock, entwertet „18 6 23“, zusammen auf Einschreibebrief, der nach Berlin gelaufen ist. 40 b, 44 a (6), 47 a (2)  150,-

**Los 56****Los 57****Los 58****Los 59****Los 60****Los 61**

- P 59 1923.7 Stück der Allegorien 3.000 R. mit violetterm neuem Wertaufdruck 20.000 R., darunter ein Sechserblock, entwertet „BATUM 4 9 23“, zusammen mit Allegorien-Maschinenaufdruck 40.000 auf 5.000 R. auf senkrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief (Faltung vor Frankatur der Marken), mit kleinem Einriss oben in der Faltung, der nach Berlin gelaufen ist, 44 a (7), 56 A ☐ **200,-**
- P 60 1923, Allegorien große 80.000 R. violett auf 3.000 R. im Viererblock, entwertet „TIFLIS 12 6 23“, zusammen mit große 15.000 schwarz auf 2.000, rückseitig frankiert auf Einschreibebrief, der nach Berlin gelaufen ist. 46 b (2), 49 a (4), ☐ **120,-**
- P 61 1923, 10 Stück der Allegorien 500 Rubel rot mit neuem schwarzen großem Wertaufdruck 20.000 als eine Einheit, 4 Werte haben stärkere Einschränkungen, entwertet „17 7 23“, als Mehrfachfrankatur auf leicht mittig senkrecht gefaltetem Brief, der nach Berlin gelaufen ist. 47 b (10) ☐ **160,-**



Los 62



Los 63

Guatemala

- P 62 1876, Staatswappen, 5 C. dunkelbraun als EF auf vollständigem Faltbrief nach New York, Marke entwertet mit seltenem Nummernstempel „10“ aus Retalhuleu (leider senkrechter Faltbug durch Marke links), nebengesetzt Datumstempel „CORREOS DE RETALHULEU / OCT 29 1876“. Der brief wurde in New York nachtaxiert, Stempel „NEW YORK DUE 10 CTS; / NOV 25“. Rs. Transitstempel „GUATEMALA / PAQUETES“ in rot. Trotz Beeinträchtigungen sehr schöner und seltener Beleg, laut Scott 3.000 USD. 2 ☒ **250,-**
- P 63 1884, Quetzal in neuer Centavos-Währung, 1 C. schwarz / grün als EF auf Briefumschlag (Drucksache) nach Jalapa, Marke rechts Zahnfehler, entwertet mit „Target“-Stempel (CC 19?), nebengesetzt Datumstempel „CORREOS DE GUATEMALA / ENE 5 1884“. Rs. vier weitere 1 C.-Marken mit Roststempelentwertung, die laut Attest der Philatelic Foundation (2023) nicht zum Brief gehören. Scott ab 1.650 USD. 21 ☒ **200,-**



Los 64



Los 67

- P 64 1882f., Quetzal in neuer Centavos-Währung, 5 C. orangerot / grün und 20 C. gelb / grün auf Faltbrief nach New York, ideal entwertet mit Zweikreisstempel „CORREOS GUATEMALA / MAY 25“ und „fancy cancellation“ Sternstempel von Guatemala-Stadt (CS 32?). Nebengesetzt ovaler „SHIP“-Stempel und New Yorker Transitstempel. Der Brief ist innen leicht gekürzt, wirkt trotz der horizontalen und vertikalen Faltbügel aber sehr attraktiv und frisch. Selten, im Scott ab 1.000 € notiert, Fotoattest der Philatelic Foundation von 2023. 23, 25 ☒ **250,-**

Hawaii

- P 65 1853, 13 C. rot auf dickem Papier ungebraucht mit Originalgummierung in tadelloser Qualität, farbfrisch, Fotoattest A. Diena [1971] „gomma originale ed e perfetto“. Mi.-Wert 800 6 * **240,-**
- W 66 GANZSACHEN 1882, „Königin Lilioukalani“ 1 C.-Ganzsachenkarte, entwertet „HONOLULU AUG 29 1885“, mit rückseitigem Zudruck des „INTERIOR OFFICE“, die innerhalb Honolulus gelaufen ist. H.&G. 1 GA **40,-**
- P 67 GANZSACHEN 1888, Ganzsachenumschlag 4 Cents rot mit Zusatzfrankatur 1 Cent von Honolulu nach New York (Ankunftsstempel), 28. Aug. 1888. Rückseitig fehlt die obere Briefklappe, sonst tadellos. 27, GSU GA **80,-**

Indien

- W 68 VORPHILA 1868, unfrankierter, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief aus Calcutta (mit vollem Inhalt), mit blauem Franco-Rombenstempel „GB 1F.66C“, mit Taxvermerk „10“, mit schwachem rotem Grenzübergangsstempel, mit rückseitigem K2 „CALCUTTA INDIA UNPAID ...68“, der nach Marseille/Frankreich gelaufen ist. ☒ **50,-**



Los 65



ex Los 70



ex Los 73



ex Los 71



ex Los 72

- W 69 GANZSACHEN 1880, Ganzsachen-Postkarte mit Wertstempel 1 1/2 Anna und Zusatzfraktur 1/2 Anna aus Kolhapur (SW-Indien, Bundesstaat Maharashtra) nach Schwerin, Marke entwertet mit Balkenstempel „B-8“ (Bombay), die Zusatzfraktur zusätzlich mit Federkreuz. Nebengesetzt Aufgabestempel Kolhapur, Transitstempel „OUTW. BOMBAY“ und „SEA POST OFFICE“. Leichtere Beförderungsspuren, etwas runde Ecke, sonst gut erhaltener Beleg. H & G 2, 17 GA **50,-**

Iran

- P 70 1938, 60. Geburtstag von Schah Reza Pahlavi, die komplette Serie von jeweils zehn Blocks gezähnt mit „Vor“Ersttags-Sonderstempel vom 15.III.38 [Ausgabetag war der 16.3.1938], Inschrift französisch und persisch, alle Blocks mit Originalgummi, einige Blocks Quetschfalten, insgesamt ein kaum angebotenes Set. Bl. 1-10 A (716) O/FDC **220,-**
- P 71 1938, 60. Geburtstag von Schah Reza Pahlavi, die komplette Serie von jeweils zehn Blocks gezähnt und geschnitten, alle Blocks postfrisch, teils Gummibügel / Bügel (u.a. 1, 2 und 5 R. gezähnt, die 10 R. jeweils tadellos), als komplette Garnitur selten angeboten, Mi-Preis 1.400 € für ungebraucht! Bl. 1-10 A/B (716) ** **450,-**

Italienische Kolonien - Allgemeine Ausgaben

- P 72 1933, 50 Jahre Kolonie Eritrea, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 16 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch (7.70 L. + 50 L. jeweils leichte Gummibügel). Sassone 23-31, A 15- A21, 3.000 € 37-52 ** **240,-**
- P 73 1933, 10 Jahre Marsch auf Rom, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 18 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch, Sassone 32-41 und A 22-A29, 1.300 €. 53-70 ** **100,-**



Los 74



Los 78



Los 79



Los 81

Italienisch-Cyrenaica

- P 74 1931, „hl. Antonius von Padua“ 75 C. schwarzgrau im Sechserblock und 30 C. braunschwarz, entwertet „POSTA AEREA (BENGASI) 22.5.32“, zusammen auf einem Luftpost-Einschreibebrief nach Luzern/Schweiz. 87, 89 (6) ✉ 100,-
- W 75 1933, Flugpostmarke 50 C. im waagrechtem Paar, entwertet „POSTA AEREA (BENGASI) 15.4.33“, als Mehrfachfrankatur auf dem Mittelholzer-Sonderflugbrief „Zürich-Tunis-Rom-Zürich“. 92 (2) ➔ 60,-

Italienisch-Eritrea

- W 76 1916, Freimarke 15 C. schwarzgrau mit Überdruck „CENT. 20“, doppelter Aufdruck, davon einer kopfstehend, sehr gut gezähnt, üblich zentriert, mit Teilstempel entwertet, geprüft Sorani, Pracht, Sassone 46 a, 400 €. 48 K ☉ 70,-

Italienisch-Eritrea - Britische Militärpost

- W 77 1951, „Georg VI.“ mit Aufdruck „B. A. ERITREA“ 25 C., 30 C. und 3 Stück der 65 C. (davon eine mit Eckfehler), entwertet „ASMARA ERITREA 14.3.51“, zusammen auf oben etwas unruhig geöffnetem Luftpostbrief, der nach Wellington/New Zealand gelaufen ist. 17/18, 21 (3) ✉ 80,-
- P 78 1951, „Georg VI.“ mit Aufdruck „B. A. ERITREA“ 2 Sh./50 Cts., entwertet „ASMARA ERITREA 20.6.51“, als seltene Einzelfrankatur auf oben etwas unruhig geöffnetem, senkrecht mittig gefaltetem Luftpostbrief, der nach Wellington/New Zealand gelaufen ist. 31 ✉ 150,-

**Los 80****Los 82****ex Los 85****ex Los 83****Los 86**

Italienisch-Libyen

- P 79 1929, Flugpostmarke 50 C. rot, gestempelt „POSTA AEREA TRIPOLI D'AFRICA 6.1.29“, zusammen mit Freimarke 50 C. auf Erstflugbrief von Tripoli nach Rom, mit oben kleinem Einriss, in Italien mit Strafporto belegt, welches durch die Portomarken zu 5 und 20 C. (Mi.Nr. 5 und 22) beglichen wurde. 60,66 → **80,-**
- P 80 1937, Freimarken Antiken ohne Wz., die beiden Höchstwerte 5 und 10 Lire in der seltenen Zähnung 11, ordentlich bis gut zentriert, sauber und fehlerfrei gezähnt und entwertet, die 5 Lire unten rechts schwacher Eckbug, die 10 Lire rs. Abklatsch von Kopierstift auf Unterlage. Gute Bedarfserhaltung, Sassone 144-145, 1.400 €. A 62 C, B 62 C ☉ **130,-**
- P 81 1931, Flugpostmarke 80 C. violett/rotbraun, gestempelt „POSTA AEREA TRIPOLI D'AFRICA 26.12.31“, zusammen mit Freimarke 7 ½ C. im waagerechten Paar auf Erstflugbrief von Tripoli nach Bengasi. 67,73 (2) → **80,-**

Italienisch-Ostafrika

- P 82 1941, Deutsch-italienische Waffenbrüderschaft, nicht herausgegebene Flugpostmarke, 1 L. schwarzblau, tadellos postfrisch und einwandfrei, Sassone A 20, 1.000 € 62 ** **80,-**

Italienisch-Somaliland

- P 83 PAKETMARKEN 1926-1931, nicht verausgabte Paketmarken, Italienische Paketmarken der Serie 1914ff. mit rotem Aufdruck „SOMALIA ITALIANA“, der komplette Satz von sieben Werten, davon sechs tadellos postfrisch und einwandfrei, die 1 Lire mit Falzrest auf der linken Teilmarke. Fotobefunde Raybaudi und Carraro für die 5 und 10 C.-Marken. Sassone für postfrischen Satz 3.300 €. Sassone PP 43-49 **/* **230,-**

Italienisch-Tripolitanien

- W 84 1930, Flugpostmarke Italien, 50 C. braun mit einzeiligem Überdruck in rot „TRIPOLITANIA“, nicht herausgegeben, tadellos postfrisch und einwandfrei, Pracht, Sassone A 8, 300 €. ** **50,-**

Japan

- P 85 1921, 50 Jahre Post, die beiden guten Werte, jeweils sauber ungebraucht, tadellos. Mi.-Wert 530 146-147 * **100,-**
- P 86 1924, Kaiserin Jingu, 5 Y. grün und 10 Y. violett, beide Werte frisch und gut zentriert, die 10 Y. unten rechts ein fehlender Zahn, sonst tadellos ungebraucht mit Falzrest. Mi.-Wert 1200 170-171 * **300,-**
- W 87 GANZSACHEN 1913-1915, Partie von 2 Ganzsachenkarten die je über Tokio nach Kotka/Finnland gelaufen sind. Enthalten sind 4 Sn. (Higgins & Gage Nr. 27) in Shimosuwa geschrieben und 4 Sn. (Higgins & Gage Nr. 37) in Kamisuwa geschrieben mit schwachem Zensurstempel. Die Destination Finnland war zu dieser Zeit für Post aus Japan sehr selten. GA **50,-**

**Los 88****Los 91****ex Los 92****ex Los 93**

- P 88 JAPANISCHE POST IN KOREA 1900, japanische Freimarke Chrysanthemum, 1 1/2 S. ultramarin, die seltene Ausgabe gut gezähnt und zentriert, farbfriech und sauber ungebraucht mit Falzrest. Mi.-Wert 450

3 * **100,-**

Jordanien

- W 89 1927, Emir Abd Allah Ibn al-Husain, der komplette Satz von 13 Werten, alle gut gezähnt und sauber ungebraucht mit Falzrest, die 500 M. rückseitig kleine Gummiverfärbung, sonst alle tadellos. Mi.-Wert 360

119-131 * **60,-**

Kamerun

- W 90 1919, 7 verschiedene Werte von Mittellongo mit Aufdruck „CAMEROUN Occupation Francaise“, entwertet „N' KONG SAMBA CAMEROUN 10 FEV 61“ (also mit kopfstehender Jahresangabe „61“ statt „19“), zusammen auf Einschreibebrief nach Bale/Suisse (Basel/Schweiz).

37/43 ☒ **50,-**

Korea

- P 91 1900. Freimarken mit Überdruck „Großkorea“ in schwarz, 10 P. dunkelblau, sauber gezähntes und ungebrauchtes Stück mit Originalgummi. Mi.-Wert 1300

8 II b I * **250,-**

- P 92 1903, Freimarken, Falke, der komplette Satz in gemischter Erhaltung, die 1 Ch. - 5 Ch. ungebraucht mit Teilgummi, einige Marken kleine dünne Stellen, die 2 R. sowie 6 Ch. - 2 Won alle sauber gebraucht, farbfriech und gut gezähnt, entwertet mit EK., meist Seoul 1904.

32-44 */☉ **160,-**

Korea - Süd

- P 93 1962, Freimarken Landessymbole in neuer Währung, kompletter Satz von elf Werten tadellos postfriech, die 2.00 W leichter Gummibug, sonst tadellos. Mi.-Wert 350

352-362 ** **80,-**

Libanon

- W 94 1928-1929, Freimarken Landschaften mit Aufdruck eines Flugzeugs und zweisprachigem Landesnamen, Satz bis auf die Mi.-Nr. 150 komplett, sauber ungebraucht, meist mit schwachen Falzspuren bzw. gummifreien Stellen, die Mi.-Nr. 157 in Type I. Tadellos, Yvert PA 29-37.

149-158 (ohne 150) * **60,-**

Liberia

- W 95 1898, Freimarken 1 C. lila und 2 C. blau, entwertet „MONROVIA 14.OCT.99 LIBERIA“ (falsches Jahr eingestellt, richtig ist 1898), als Frankatur auf Ansichtskarte von Monrovia, die an einen Grenadier in Frankfurt a.d. Oder gelaufen ist.

27, 45 Ak **80,-**

Malaiische Staaten - Straits Settlements

- W 96 1894, „Viktoria“ 8 C. orangegelb, entwertet „SINGAPORE JU 2 94“, als Einzelfrankatur auf Brief, mit Vermerk „Per German Mail“, der nach Cassel/Germania gelaufen ist.

33 ☒ **60,-**

- W 97 1900, „Viktoria“ 1 C. grün und 4 Stück der 3 C. braun in 2 senkrechten Paaren, entwertet „SINGAPORE NO 5 00“, zusammen auf Einschreibebrief, mit Vermerk „Per S/S Oldenburg“, der nach Höfen via Pforzheim/Baden gelaufen ist.

64, 66 (4) ☒ **80,-**

Malaiische Staaten - Trengganu

- W 98 PORTOMARKEN 1937, Ziffernzeichnung, der komplette Satz, sauber ungebraucht mit Falzrest, einwandfrei und frisch. Mi.-Wert 240

1-4 * **50,-**

Mandschukuo

- W 99 1934, Freimarken 6 und 20 Fen zusammen auf etwas getöntem Bedarfs-Einschreibebrief mit leichten Bedarfs-spuren aus Harbin, der nach Berlin gelaufen ist. Der Umschlag hat einen dreisprachig gedruckten Absender in chinesisch, deutsch und russisch. 45,5 ☒ **50,-**

Marokko

- W 100 1923, Freimarken 15 auf 15 C. und 35 auf 35 C., entwertet „MEKNES-VILLE NOUVELLE 24 1 23“, auf Luftpost-brief, mit Vermerk „F.M.“ (Franchise Militaire) der nach Paris gelaufen ist. Da Militärpost portofrei war ist die Frankatur nur für die Luftpostgebühr gewesen. 6, 11 ☒ **80,-**
- W 101 1922, Freimarke 25 C. auf 25 C., entwertet „FEZ-VILLE-NOUVELLES MAROC 2 8 22“, zusammen mit Franzö-sischer Post in Marokko 35 C. auf 35 C. (Mi.Nr. 33) auf Einschreibebrief, mit fehlender unterer Rückklappe, mit Vermerk „Albert Bignolas Pilote Aviation“, der nach Vierzon-Ville/France gelaufen ist. 9 ☒ **80,-**
- W 102 1915, Freimarke 10 C. mit weiterem Aufdruck „+ 5 c“ (Pluszeichen in 4 Teilstücken), entwertet „TRESOR ET POSTES 172 3 NOV 15“, als Einzelfrankatur auf echtgelaufenem Brief, der an einen französischen Militärangehö-rigen gelaufen ist. A 18 ☒ **60,-**
- W 103 1940, Freimarke 1,50 Fr. und Flugpostmarke 2 Fr., entwertet mit Maschinenstempel „CASABLANCA-POSTES MA-ROC 4 SEPT 40“, zusammen auf dreiseitig geöffnetem Luftpostbrief, mit Zensuröffnung des freien Frankreich. Der Brief hat eine lange ungewöhnliche Reise gemacht und zwar 2. Juni 1943 nach Mouila Gabun, 7. Juni 1943 nach Brazzaville Kongo, 22.6.43 nach Beirut Libanon und letztendlich 30. August 1943 nach London zur Freien Französischen Armee. (M) 110, 179 ☒ **80,-**
- P 104 SCHERIFISCHE POST 1912, „Aissaouas-Moschee“ 25 M. hellblau auf weißem Papier im ungezähnten Bogen zu 25 Marken, in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Der Bogen wurde einmal waagerecht sowie einmal senkrecht gefaltet und weist leichte Knitter auf. 5 x U (25) (*) **400,-**

Martinique

- P 105 1871, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 10 C. hellbraun (allseits voll- bis überrandig geschnitten) und 3 Stück der 20 C. blau (rechte Marke unten berührt, mittlere Marke allseits vollrandig geschnitten und linke Marke Eckfehler rechts oben), entwertet mit Punktrautenstempel „MQE“ (Martinique), zusammen als Zwei-farbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit waagerechter Faltung unten durch die drei 20 C.-Marken, mit Stempel „MARTINIQUE ST PIERRE 26 DEC. 71“, mit Durchgangsstempel „COLONIES FRA. V. ANGL. 15/11 JANE 72“, der nach Marseille gelaufen ist. Frz.Kol.11, 12 (3) ☒ **250,-**
- P 106 1878, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 15 C. lilagrau, allseits vollrandig geschnitten, gestem-pelt „COR.D.ARMEES LIG-A-PAQ No 2 9 JUIL.78“, als portogerechte Einzelfrankatur auf kleinem Briefumschlag zum Militärtarif, mit rückseitigem Absenderstempel „CORRESPONDANCE DES ARMEES MARTINIQUE“, der nach Toulon gelaufen ist. Laut Fotoattest Roumet ist das Stück echt. Frz.Kol. 29 ☒ **400,-**



Los 104



Los 105



Los 106

**Los 108****Los 110****Los 111****ex Los 112**

- P 107 1877, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 40 C. ziegelrot auf sämisch, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Punktrautenstempel „MQE“ (Martinique), als Einzelfrankatur auf unten waagrecht gefaltetem Faltbrief, mit Stempel „MARTINIQUE ST PIERRE 28 MAI 77“, mit rotem Stempel „COL.FR. ANG...A...CALAIS 13 JUIN 77“, der nach Marseille gelaufen ist. Laut Fotoattest Roumet ist das Stück echt.

Frz.Kol. 33

**160,-**

Mauritius

- P 108 1859, Viktoria mit kleinem Stirnreif, abgenutzte Platte, 2 P. blau auf bläulichem Papier, farbfrisch, vollrandig und sauber entwertet, geprüft Brun, SG No. 39, 950 GBP.

5 III

**320,-**

Mexico

- W 109 VORPHILA 1831, Faltbrief (ohne Inhalt) aus Veracruz vom 7.April.1831, mit Vermerk „Le Mexicain Paquebot No. 3“, mit Taxstempel „15“, mit K1 „5 JUIN 1831“, mit Ra 2-Durchgangsstempel „BORDEAUX PAQ. REG.“, der nach Le Havre (Frankreich) gelaufen ist.

**50,-**

Neukaledonien

- P 110 1881, Französische Kolonien, Typ „Sage“, 35 C. schwarzbraun auf dunkelgelb mit Aufdruck „NCE 25“, farbfrisch, entwertet „NOUMEA / 8 NOV 81“, einwandfrei, geprüft Calves. Mi.-Wert 350
- P 111 1892, Französische Kolonien, Typ „Sage“, 2 C. rotbraun auf sämisch ungezähnt mit schrägem Handstempel-Aufdruck „Nlle CALEDONIE“, nicht offiziell herausgegeben, ungebraucht mit Falzresten, mehrere Signaturen, u.a. Stalow. Michel ohne Preis.

4

**80,-**

14

**200,-**

Niue

- P 112 STEPELMARKEN 1941-1943, Stempelmarken von Neuseeland mit dünnerem Aufdruck „NIUE“ und Wz. 2, vier Werte tadellos postfrisch (übliche Bräunung des Gummis), die 1 Pfund-Marke vom linken Bogenrand. Mi.-Wert für ungebraucht 440 €, SG 79-82, 750 GBP für postfrisch. Selten.

11-14

**130,-**

Nordborneo

- W 113 GANZSACHEN 1894, Ziffernzeichnung, 6 C. blau auf weiß, Ganzsachenkarte nach Leipzig mit kurzem Geschäftstext, entwertet „SANDAKAN 15 SP 1894“, vs. AK Leipzig-Connewirt vom 2.11.94. In den Ecken gestoßen, sonst sehr frischer Beleg.

H & G 5

**50,-**

Ostafrikanische Gemeinschaft

- P 114 1952, R-Luftpostbrief aus Nairobi nach Goa, frankiert mit Freimarkenausgabe Georg V., 40 C. (unten Zf.) und 1 Sh., rs. Transitstempel und AK Portugiesisch-Indien. Nicht übliche Destination!

64,66

**100,-****Los 107****Los 114**



Los 116



Los 118



ex Los 117



Los 119



Los 120



Los 121

Saudi-Arabien

- W 115 BESONDERHEITEN 1914 (ca.), lokal gedruckte Ansichtskarte der türkischen nationalen Verteidigungsgesellschaft, mit schwarzweißer Abbildung von arabischen Hilfstruppen aus dem Raum „Bahri Ahmerde“ (etwa Rotes Meer). Ak **50,-**

Südafrika - Kap der Guten Hoffnung

- P 116 1853, Allegorie, 1 P. auf leicht geblautem Papier, mattbräunlichrot, vollrandig, farbfrisch und leicht entwertet. Mi.-Wert 260 11xb ☉ **80,-**
- P 117 1855ff., Allegorie, 4 P. blau-dunkelblau, ausgesuchtes Qualitätslos von fünf nur breitrandigen Exemplaren, dabei Farbnuancen und verschiedene Drucke, ein Stück geprüft Alberto Diena. 2(5) ☉ **120,-**
- P 118 1858, Allegorie, 6 P. helllila, breitrandig auf Briefstück mit schwarzem Stempel und Spuren eines roten Stempels, tadellos. Mi.-Wert 300 31ya △ **90,-**
- P 119 1853, Allegorie, weißes Papier, 6 P. dunkellila, voll- bis breitrandiges Stück mit schwarzem Stempel. Mi.-Wert 450 31yb ☉ **120,-**
- P 120 1863, Allegorie, De La Rue-Druck von Perkins & Bacon-Platten, 1 Sh. smaragdgrün, breitrandiges, farbfrisches und klar gestempeltes Stück. Mi.-Wert 700 4lla ☉ **180,-**

Südafrika - Burenkrieg

- P 121 1900, patriotische Applikationskarte mit Abbildung eines Buren, in dessen hinterer Hosentasche gefaltet das „Nationallied der Buren“, ein um 1900 in Deutschland und Österreich-Ungarn zirkulierender und vertonter Text, Karte innerhalb von Graz gelaufen, sehr dekorativ. Ak **80,-**
- W 122 1900, Oranjefreistaat, Wappen 1 P. violett als EF auf Umschlag an einen burischen Kriegsgefangenen im Green Point Camp, Kapstadt. Marke entwertet BLOEMFONTEIN / JU 14 00, nebengesetzt Einring-Zensurstempel. Saubere Erhaltung. ☒ **50,-**
- W 123 1900, Kap der Guten Hoffnung, Freimarke 1 P. karmin, entwertet mit Nummernstempel „450“, mit darunter gesetztem Stempel „VENTERSTAD C.G.H. NO 1 00“, als Einzelfrankatur auf Brief an einen Kriegsgefangenen in Cape Town, mit Zensurstempel „CENSOR PRISONERS OF WAR“. 51 ☒ **60,-**
- W 124 1901, Kap der Guten Hoffnung, kleinformatiger Trauerbrief, frankiert mit Allegorie, 1 P. an einen burischen Kriegsgefangenen im Lager Broad Bottom auf St. Helena, mit Dreieckstempel „PASSED PRESS CENSOR“. Umschlag Beförderungsspuren. 41 ☒ **60,-**

- W 125 1901, Brief aus Krugersdorp an einen Kriegsgefangenen im Lager Bellevue, Simonstown [Simon's Town], frankiert mit Großbritannien, Viktoria, 1 P., vs. Einring-Zensurstempel, rs. Transitstempel Johannesburg vom 6.6.1901. Umschlag mittig senkrecht gefaltet, Beförderungsspuren, insgesamt saubere Bedarfserhaltung. GB 65 ☒ **50,-**
- W 126 1902, Brief aus Altona nach Cape Town, frankiert mit Germania, 20 Pf., von der Zensur in Cape Town geöffnet, mit Zensurbanderole und dreieckigem „PASSED PRESS CENSOR - CAPE TOWN“-Stempel in violett. Marke entwertet Altona 20.4.02, AK Cape Town vom 13.5. (rückseitig) und 14.5.1902. Beförderungsspuren, insgesamt saubere Erhaltung. DR 72 ☒ **60,-**



Los 127



Los 129



Los 128

Syrien

- P 127 1919, Palästina-Freimarken 3 Mm. im senkrechten Paar und 4 Mm., entwertet „HALEP 31.5.19“ (türkisch für Aleppo), zusammen auf waagrecht mittig leicht gefaltetem Brief, mit rückseitigem seltenem Zensurstempel „LA CENSURE MILITAIRE HALEP“, der nach Boston/USA gelaufen ist. Vor der Einführung eigener Briefmarken wurden im Königreich Syrien die Marken von Palästina verwendet. Palästina 6 (2) und 7 ☒ **120,-**
- P 128 FRANZÖSISCH-SYRIEN 1920, Freimarke 5 Piastres auf 1 Fr. mit violetter Rahmenüberdruck „POSTE / PAR / AVION“, sauber gezähnt (links zwei kürzere Zähne), sauber ungebraucht mit Falzrest, für diese Ausgabe sehr frisch und gute Qualität, vierfach signiert, u.a. Alberto Dena und [Henri] Thiaude, Yvert A 3, Auflage 5.000 Stück. 132 * **120,-**
- P 129 FRANZÖSISCH-SYRIEN 1921, Französische Freimarke 60 C. mit dreizeiligem Überdruck 3 Piastres und der Abart „Lücke zwischen 3 und Piaster 4 statt 2 mm“, EF auf Brief nach Weimar, entwertet Beirut, 3.1.22. Tadello, Michel ohne Preis. 166 I ☒ **180,-**
- W 130 1946-1955, drei vollständige Ausgaben jeweils ungezähnt, meist tadello postfrisch, viele Randstücke, zwei kleinere Werte mit Gummischäden, sonst tadello. Enthalten sind die Freimarkenserie 1946/47, Muttertag und Internationale Messe Damaskus 1955 [Mi.-Nr. 515-527 U, 659-661 U und 664-667 U] ex 515-667 U **/* **60,-**

Tanganjika

- W 131 1934, König Georg V., 20 C. orange / schwarz, zweimal auf Erstflugbeleg von Daressalam nach Arusha an einen Leutnant der King's African Rifles, Marken entwertet „DARESSALAM / 27 JA 1934“. Obiger Vermerk „By First Air Mail per Messrs Wilson Airways, Ltd“, einer erfolgreichen privaten Fluglinie, die von 1929-1939 in Ostafrika tätig war. Pracht, rs. AK Arusha vom Folgetag. 85 (2) ➔ **60,-**



Los 132



Los 133

Togo

- P 132 Britische Besetzung, 1916, Goldküste 1 Sh., 2 Sh., 2 Sh./6 P. und 5 Sh. mit Aufdruck „TOGO ANGLO-FRENCH OCCUPATION“, entwertet „LOME TOGO 11.4.16“, zusammen auf Einschreibebrief, mit Zensurstempel „Passed by Censor Lome (Togo)“, der nach New York City/USA gelaufen ist. 28/31 ☒ **150,-**
- P 133 Britische Besetzung, 1917, Goldküste 1/2 P. bis 2 Sh. mit Aufdruck „TOGO ANGLO-FRENCH OCCUPATION“, entwertet „LOME TOGO 14.8.17“, zusammen auf senkrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief, der nach Berne/Schweiz gelaufen ist. 34/41 ☒ **100,-**

Venezuela

- W 134 STEMPELMARKE 1880, Stempelmarke 5 C. gelb mit Aufdruck als Freimarke verwendet, entwertet „CORREOS LA GUAIRA“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit 1880 in La Guaira geschriebenem Inhalt), der nach Caracas gelaufen ist. 17 ☒ **50,-**



Los 135



Los 136



Los 137

Vereinigte Staaten von Amerika

- P 135 1853, Washington, 3 C. mattbraunrot als EF auf sehr schönem Zierbrief nach Rowsburgh / Ohio, Marke farbfrisch, links Lupenrand, sonst breitrandig, leicht entwertet mit Ekr „ATHENS / MAY 5 [5 handschriftlich]“ 4 ☒ **140,-**
- P 136 1873, Lincoln 6 C. (mit Geheimzeichen) im gestempelten Viererblock mit „fancy cancellation“ in blau, farbfrisches und attraktives Blockstück mit kleineren Einschränkungen 39 II (4) ☉/☒ **100,-**
- P 137 1893, 400 Jahre Entdeckung Amerikas, 2 Dollar braunrot, sauber gezähnt, sehr gut zentriert, ungebraucht, vermutlich nachgummiert, mit zwei Bleistiftsignaturen, frisches Stück. 85 (*) **170,-**

**Los 138**

- P 138 1918, „Inverted Jenny“, Viererblock der bekannten Fälschung von Peter Winter ohne Gummi, jeder Wert vom „Künstler“ signiert, im Vergleich mit den meisten plumpen Fälschungen Winters von hervorragender Qualität und ein philatelie-historisches Dokument zu dieser ikonischen Flugpostausgabe. 250 var (*) **150,-**
- W 139 GANZSACHEN 1884, 2 Cents-Ganzsachenumschlag der „Wells, Fargo & Co's Express“, entwertet mit Ovals-tempel „WELLS, FARGO & Co. BODIE, CAL. APR 10“, der nach San Francisco/Cal. gelaufen ist, mit rückseitigem Ankunftstempel „WELLS, FARGO & CO. SAN FRANCISCO APR 12 1884“. GA **50,-**

**ex Los 140**

- P 140 MILITÄR-POST IN MEXIKO 1914, fünf Belege aus der Zeit der militärischen Besetzung von Vera Cruz durch US-Truppen zwischen April und November 1914. Die USA intervenierten mit Landungstruppen, um vorgeblich die verfassungsmäßigen Kräfte in Mexico zu unterstützen und mußten eine eigene Verwaltung aufbauen. Alle Belege aus der Periode Juni-August 1914 sind mit US-Marken frankiert und mit US-Militärpoststempeln versehen, bis auf einen Beleg wurden alle in Mexico mit Nachporto belegt, wenn sie nicht parallel eine mexikanische Frankatur aufwiesen, was bei einem der Belege der Fall ist. Bei einem Nachporto beleg wurde eine 2 C.-Freimarke als Nachporto zusammen mit zwei 4 C.-Portomarken genutzt. Sehr interessante und dekorative Belege, alle im Netz abgebildet. ☒ **250,-**

Vietnam-Süd

- W 141 1951, Freimarkenserie, der komplette Satz von dreizehn Werten, alle tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 250 61-73 ** **50,-**
- W 142 1952, Vietnamesisches Rotes Kreuz, Markenheftchen mit 20mal Kaiserin Nam Phuong, 1.50 P + 50 C. als Heftchenblatt, tadellose postfrische Erhaltung. Mi.-Wert 200 88 MH ** **50,-**

**Los 143**

EUROPA

Ägäische Inseln

- P 143 1945, M.E.F. (Britische Militärpost) 1 P. mattrot, entwertet „RODI (EGEO) 11.7.45“, als Einzelfrankatur auf Brief, deren Beförderung vom Zensor abgelehnt worden ist, mit entsprechendem seltenem Aufkleber „RETURNED TO SENDER BY THE CENSOR.....“.
M.E.F. 15 ☒ **120,-**
- W 144 1946, M.E.F. (Britische Militärpost) 3 P. und 1 Sh., entwertet „RHODES DODECANESE 26.8.46“, zusammen auf senkrecht mittig gefaltetem Luftpostbrief, der nach Wellington/New Zealand gelaufen ist.
M.E.F.18 und 22 ☒ **80,-**

**Los 145****Los 146****Los 147****Los 148**

Albanien

- P 145 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1911, 2 Para oliv auf Briefstück, entwertet „VLONE / 27 10 1913“, einwandfrei mit Fotobefund Sorani [2002] „perfetto“. Mi.-Wert 500 3 △ **120,-**
- P 146 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1910, 2 Pa. auf 5 Pa. ockergelb, farbfrisch, ordentlich gezähnt, mit schwacher Entwertung, am Postschalter nicht verausgabt, aber frankaturgültig, geprüft Enzo Diena, Fotoattest Bühler [1981] „echt und in feiner Erhaltung“. Mi.-Wert 2000 A3 ☉ **450,-**
- P 147 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1911, 2 Para oliv mit kopfstehendem Aufdruck in rot, auf Briefstück, entwertet „VLONE / 2 12 1913“, farbfrisch, einwandfrei, geprüft B. Droese. Im Michel nicht katalogisiert. 3 K △ **180,-**
- P 148 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 5 Pa. ockergelb auf kleinem Briefstück, mit Teilstempel, farbfrisch, üblich gezähnt mit Fotobefund Sorani [2003] „perfetto“. Mi.-Wert 500 4 △ **100,-**
- W 149 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 10 Pa. blaugrün auf kleinem Briefstück, mit Teilstempel „VLONE / 19 11 [13]“, farbfrisch, üblich gezähnt, geprüft B. Droese. Mi.-Wert 250 5 △ **50,-**



Los 151



Los 153



Los 154



Los 155

- W 150 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 20 Pa. rosa auf gewöhnlichem Papier, auf kleinem Briefstück, mit Teilstempel, farbfrisch, üblich gezähnt, geprüft B. Droese und Richter. Hinweis: rückseitig ist im Briefstück ein Bug sichtbar, der aber entstanden ist, bevor die Marke aufgeklebt wurde. Mi.-Wert 250 6 x △ **50,-**
- P 151 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 20 Pa. rosa auf gewöhnlichem Papier, kopfstehender Aufdruck auf kleinem Briefstück, mit Teilstempel, farbfrisch, üblich gezähnt mit Fotobefund Peter Holcombe [1995] „genuine“, im Michel nicht katalogisiert. 6 x K △ **120,-**
- W 152 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 1 Pia. ultramarin, auf kleinem Briefstück, mit Vollstempel „SHKODER / [...] 8 1913“, tadellos, geprüft [Friedrich Karl] Vossen. Mi.-Wert 280 7 △ **50,-**
- P 153 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 2 Pia. schwarzblau auf Briefstück mit Vollstempel „VLONE / 31-9-1913“, Marke unten kleiner Bug in der Zähnung, sonst einwandfrei, rs. Bleistiftsignatur. Mi.-Wert 500 8 △ **80,-**
- P 154 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 2 Pia. schwarzblau auf kleinem Briefstück mit Teilstempel Vlone, mehrere alte Signaturen, u.a. Dr. Pirl und B. Droese, einwandfrei. Mi.-Wert 500 8 △ **100,-**
- P 155 1913, Türkische Marken mit Handstempelüberdruck, 2 1/2 Pia. dunkelsepia, farbfrisch, sauber gezähnt und ungebraucht mit Falzresten. Geprüft Richter, Piroth und Dr. [Markus W.E.] Peters AIEP, tadellos. Mi.-Wert 900 9 * **220,-**
- P 156 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, Ausgabe 1909-1911, 5 Piaster dunkellila mit kopfstehendem Aufdruck, rauh aber fehlerfrei gezähnt, farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi und laut Fotoattest Bühler [1998] echt und in feiner Erhaltung. Kopfstehende Aufdrucke sind selten, zumal bei einer Auflage von 650 Stück [Kohl-Handbuch Aufschlag 150% auf Normalwert]. 10 K * **500,-**



Los 157

- P 157 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck, 10 Pia. ziegelrot, entwertet mit Teilstempel, für diese Ausgabe gut gezähnt und farbfrisch, geprüft Grobe und Dr. Rommerskirchen BPP. Auflage 241 Stück, tadellos. Mi.-Wert 5000 11 ☉ **1.200,-**
- P 158 1913, Türkische Marken für Auslandspost („Beyiye“-Aufdruck) mit Handstempelaufdruck, 10 Pa. blaugrün, für diese Ausgabe gut gezähnt, sauber mit Teilstempel entwertet, geprüft [Paul] Krüger und Alberto Diena. Mi.-Wert 800 12 ☉ **200,-**



Los 156



Los 158



Los 159



Los 160



ex Los 161



ex Los 163



ex Los 164



ex Los 165

- P 159** 1913, Türkische Marken für Auslandspost („Beyiye“-Aufdruck) mit kopfstehendem Handstempelaufdruck, 10 Pa. blaugrün, sauber gezähnt mit Teilstempel auf kleinem Briefstück und Fotoattest Holcombe [1995] „genuine, a scarce variety“. 12 K $\triangle$ **700,-**
- P 160** 1913, Türkische Marken mit Handstempelaufdruck und weiterem Wertaufdruck mit Paginierstempel, 10 auf 20 Pa. rosa, für diese Ausgabe gut gezähnt, sauber ungebraucht mit Originalgummi und Falzresten, leichte Gummibüge, Fotoattest Dr. Peters AIEP [2019] „in allen Details echt“. Mi.-Wert 1200 16 * **250,-**
- P 161** 1919, Stempelmarken der österr. Landesverwaltung mit Kontrollaufdruck II, der komplette Satz, bei der 25 Q. auf 64 Heller-Marke nur Adler Type I (die bessere), alle auf kleinen Briefstücken mit Vollstempel „SHKODRE / 18.1. 19“, bei der 5 Quint-Marke oben leichte Bräunung in der Zähnung, sonst tadellos, unsigniert. 47-52 II $\triangle$ **80,-**
- W 162** 1919, Stempelmarken der österr. Landesverwaltung mit Kontrollaufdruck II, der komplette Satz sauber ungebraucht mit Falzspuren und beiden Adlertypen der 25 Q. auf 64 Heller, tadellos, unsigniert. 47-52 II, 50 II a * **70,-**
- P 163** 1920, nicht verausgabte Marken Wilhelm von Wied mit Überdruck des Wappenadlers, „SHKODRA“ und teilweise mit neuem Wert, der komplette Satz von neun Werten sauber ungebraucht mit Falzspur bzw. Falzrest, teilweise alte Händlersignaturen, die 25 Q. mit Signatur „Fichard Paris“. 67-75 * **120,-**
- P 164** 1929, Flugpostserie, Ausgabe 1925 mit Aufdruck „Mbr. Shqiptare“, die drei Frankenwerte in frischer Qualität und sauber gezähnt, jeweils auf Briefstücken mit Vollstempel „TIRANE / POSTA AERORE / 10.12.29“, alle drei geprüft Richter. Mi.-Wert 1200 214-216 $\triangle$ **250,-**
- P 165** 1947, Bau der Eisenbahnlinie Durres-Elbasan, die Werte 20 bis 68 Quintar jeweils in der seltenen Zähnung K 12 1/2, alle tadellos postfrisch in der üblichen Gummierung, bei der 40 Q. ein Fingerabdruck, ansonsten einwandfrei. Michel ohne Preis. 422-425 C ** **140,-**

Belgien

- P 166** 1931, Philatelistische Ausstellung der Kriegsinvaliden, Kronprinz Leopold, 2.45 Fr. + 55 C. karminbraun in tadellos postfrischem Block, übliche Gummibüge und die obligatorischen Befestigungslöcher oben und unten, unten im Rand SSt vom 18.VII.1931 wie immer. COB 775 €. Mi.-Wert 600 (Abbildung auf der nächsten Seite) Block 2 ** **120,-**



Los 166



Los 167



Los 169



Los 172

Bosnien und Herzegowina

- P 167 1878, K1 „ZAVAJE 29 ...“ auf links etwas gekürztem Brief nach Wien, mit Francostempel „PLACENO“ (bezahlt) und rs. AK „LEOPOLDSTADT WIEN 11.V.78“. Der Brief wurde von einem österreichischen Militärangehörigen im Vorfeld des österreichischen Feldzuges zur Besetzung des Gebiets geschrieben. ☒ 80,-
- W 168 1906, Freimarken ungezähnt 16 Werte komplett gestempelt, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten. 29/44 U ☉ 40,-

Dänemark

- P 169 1852, 2 Rigsbank-Skilling, zweite Auflage („Thiele“), farbfrisch, allseits vollrandig, entwertet mit Dreiringstempel „1“, alte Signatur Bartels rückseitig, tadellos. Mi.-Wert 800 2 II ☉ 200,-
- W 170 STEMPEL HVIDBJERG (SKIVE), 1932, Freimarke 5 Öre, entwertet mit Sternstempel „HVIDBJERG (SKIVE)“ mit ausgeschliffenem Stern, zusätzlich gestempelt „SKIVE 18.8.32“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Kobenhavn. Bendix 396 (800,- DKr.). 182 ☒ 60,-
- W 171 STEMPEL ÖSTER ASSELS; 1907, „Frederik VIII.“ 5 Öre, entwertet mit etwas schwachem Sternstempel „ÖSTER ASSELS“, als Einzelfrankatur auf Brief. Bendix 1617 (1.800,- DKr.). 53 ☒ 120,-
- P 172 STEMPEL ÖSTERBY HAVN; 1948, „Christian X.“ 20 Öre, entwertet mit klarem Sternstempel „ÖSTERBY HAVN“ mit ausgeschliffenem Stern, zusätzlich gestempelt „FREDERIKSHAVN 17.1.48“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Hellerup. Bendix 1622 (2.000,- DKr.). 271 ☒ 150,-
- W 173 STEMPEL ST. CLEMENS; 1905, Freimarke 3 Öre, entwertet mit Sternstempel „ST. CLEMENS“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte mit Weihnachtsmotiv, die nach Fangel Vestermark gelaufen ist. Bendix 1218 (1.250,- DKr.). 44 A Ak 80,-
- W 174 STEMPEL SPÖRRING; 1938, Freimarke 10 Öre im waagerechten Paar, entwertet mit Sternstempel „SPÖRRING“ mit ausgeschliffenem Stern, als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Kobenhavn. Bendix 1217 (600,- DKr.). 246 (2) ☐/☒ 50,-
- W 175 STEMPEL STAUNSTRUP; 1933, „Karavelle“ 15 Öre, entwertet mit Sternstempel „STAUNSTRUP“ mit ausgeschliffenem Stern, mit nebengesetztem Stempel „RÖNMEDE 27.7.33“, als Einzelfrankatur auf Brief, der nach Kobenhavn gelaufen ist. Bendix 1225 (600,- DKr.). 168 ☒ 50,-



Los 176

Finnland

- P 176** 1873, „Wappen“ mit Durchstich „C“ 3 Stück der 8 P. auf gewöhnlichem grünem Papier und 2 Stück der 10 P. auf einfachen sämischem Papier, entwertet mit blauem Einkreisstempel „WIBORG 11 1“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit rotem K2 „AUS RUSSLAND über BUR. XI. ED... FRANCO 12 1 73“, der über St. Petersburg nach Purmerende/Holland gelaufen ist. Laut Fotoattest Rudolph BPP (1994) ist es ein sauberer, frischer Faltbrief und trotz geringer und unbedeutender Durchstichmängel, ein sehr seltenes und guterhaltenes Kabinettstück. 6 Cx (3), 7 Cy (2) ☒ **1.000,-**

Frankreich

- P 177** 1852, notarielle Drucksache aus La Palisse nach Thann (Elsaß), frankiert mit einem waagerechten Paar Ceres, 10 C. „bistre-brun“ (Yvert 1 a), dieses sehr farbfrisch, voll- bis breitrandig, beide Marken entwertet mit Petits-Chiffres-Stempel „2369“ (La Palisse), rs. Transitstempel Paris. Umschlag zweimal senkrechte Archivfaltung, leichte Altersspuren, sonst einwandfrei. Yvert für Paar auf Brief 2.000 €. 1 (2) ☒ **350,-**
- P 178** 1850, Ceres, 10 C. gelbbraun, allseits vollrandig mit „Gros Points“-Entwertung, farbfrisch und einwandfrei mit „historischem“ Fotoattest von Léon Miro, seinerzeit laut Attest Sachverständiger am Zivilgericht der Seine. Mi.-Wert 400 1 a ☉ **100,-**
- P 179** 1850, Ceres, 15 C. (gelb-)grün, allseits gut gerandetes und farbfrisches Stück, entwertet mit Etoile-Stempel, unsigniert, tadellos. Mi.-Wert 1200 2 a ☉ **240,-**
- P 180** 1850, Ceres, 15 C. dunkelgrün, allseits breitrandig, sehr farbfrisch und zentrisch mit klarem Sernstempel entwertet, vorzügliche Erhaltung, geprüft Calves. Mi.-Wert 1400 2 b ☉ **350,-**
- P 181** 1850, Ceres, 40 C. rotorange, waagerechtes Paar, gut bis sehr gut gerandet, farbfrisch, entwertet mit „Gros Points“-Stempel, geprüft Alberto Diena und Calves. Yvert 1.200 €. 5 a ☐ **250,-**



Los 177



Los 178



Los 179



Los 180



Los 181



Los 182

- P 182** 1849, Ceres, 1 fr. „Vermillon“, evtl. „vermillon terne“, in einem sehr hellen Orangerot, farbfrische, gut gerandete Marke mit Grille-Entwertung, mit doppeltem Prüfzeichen Bühler und Fotoattest von der Weid SBPV [2000] für Mi.-Nr. 6a, „rückseitig faseriges Papier, soweit gut“. Tadelloses Stück! Mi.-Wert 20000 6 a ☉ **3.000,-**



Los 183



Los 184



Los 185



Los 189

- P 183** 1849, Ceres, 1 Fr. braunkarmin, gut gerandetes und farbfrisches Stück mit Grille-Entwertung, Yvert 6 B, Maury 6 c, ohne Signatur. Mi.-Wert 1300 7 b ☉ **230,-**
- P 184** 1852, Présidence, Louis Napoléon, 10 C. gelbbraun auf kleinem Briefstück, farbfrisch, gut bis sehr gut gerandet, zart entwertet mit Losange-Stempel „3536“ [Verpilliere], doppeltes Prüfzeichen Calves, Kabinett. Mi.-Wert 700 8 a △ **150,-**
- P 185** 1852, Présidence, Louis Napoléon, 10 C. braungelb, farbfrisch, breitrandig bis auf eine minimale Berührung oben rechts, sauber entwertet mit Losange-Stempel „78“ [Angers], rs. Händlersignatur Hoyer. Mi.-Wert 850 8 b ☉ **150,-**
- P 186** 1853, Présidence, Louis Napoléon, 25 C. dunkelblau, sehr farbfrisch und allseits voll-bis überrandig als EF auf vollständigem Brief aus Castelmoron-Sur-Lot nach Paris, entwertet mit Losangestempel „631“, nebengesetzt Ortsstempel vom 18.2.53, rs. schwacher AK Paris, geprüft Roumet. Kabinett. 9 b ☒ **80,-**
- 187** 1853, Louis Napoléon geschnitten, 1 C. bronzeoliv auf bläulich, waagerechtes Paar vollrandig und sehr farbfrisch, entwertet mit DKr. „CASTELNAUGARY / 27 SEPT. 62“, jedes Stück signiert Alcuri. Yvert No. 11 a. 10 b (2) ☉/□ **60,-**
- P 188** 1860, „Napoléon III.“ 4 Stück der 20 C. blau (darunter ein waagerechtes Paar), alle vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „18...6“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf in Algier geschriebenen Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit Stempel „ALGERIE BB MARSEILLE 9 OCT 60“, der nach Anvers (Antwerpen/Belgien) gelaufen ist. 13 (4) ☒ **100,-**
- P 189** Napoleon geschnitten, 1 Fr. dunkelkarmin, tadelloses Kab.Stück, sign.Brun, Calves mit beiliegender Befundnotiz. Mi.-Wert 5000 17 b ☉ **680,-**



Los 186



Los 188



Los 190

- P 190 1862, Kehrdruckpaar der „Napoléon III.“ 20 C. blau gezähnt, entwertet mit Rautennummernstempel „396“, mit nebengesetztem Stempel „BEAUNE 11 DEC 67“, zusammen mit einer Normalmarke der 20 C. auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Amsterdam/Hollande gelaufen ist. Laut Fotoattest Jean-Francois Brun AIEP ist der Brief echt.**

21 a Kehrdruckpaar, 21 a ☒ **1.000,-**

- W 191 1862, Napoleon lauré, 1 C. olivgrün bis bronze, waagerechter Fünferstreifen auf Briefstück, Bug durch die äußerste rechte Marke, sonst tadellos und farbfrisch, entwertet mit Gros-Points-Stempel „1454“ [Evreux], unsigniert. 24 (5) ☉ **60,-**
- P 192 1871, sehr attraktive Briefvorderseite mit Napoleon Lauré, 1 C. und sechsmal 4 C. gelbgrau (Yvert 27 B b) als sehr seltene Darstellung des 25 C.-Inlandsportos, hier innerhalb von Algerien gelaufen von Philippeville nach Constantine, die 4 C. als Einzelmarke sowie als waagerechter Fünferstreifen in guter Zähnung, alle Marken entwertet mit Gros-Points „5055“. 26 c (6), 24 △ **240,-**
- P 193 1870, Ballonflug-Beleg, Napoleon Lauré, 30 C. braun als EF auf Vordruck-Umschlag „PAR BALLON MONTÉ“ nach Brüssel, Marke entwertet mit Sternstempel „11“, nebengesetzt Pariser Ortsstempel vom 20.10.1870. Der Umschlag wurde am 22.10.1870 mit dem Ballon „Le Garibaldi A“ aus Paris befördert, der am gleichen Tag ca. 40 km von Paris entfernt landete. Rs. weitere Transit- und Ankunftsstempel, geprüft Schollmeyer mit Befund. Leicht stockfleckig, aber vergleichsweise frische Erhaltung. 29 a ☒ **150,-**
- P 194 1870, Ballonflug-Beleg, Napoleon Lauré, 80 C. rosa als EF auf Vordruck-Umschlag „PAR BALLON MONTÉ“ nach St. Petersburg, Marke entwertet mit Sternstempel „11“, nebengesetzt Pariser Ortsstempel vom 2.11.1870. Der Umschlag wurde am 2.11.1870 vermutlich dem Ballon „Le Galilée“ zur Beförderung mitgegeben, enthält auf der Rückseite aber keine Transit- oder Ankunftsstempel, dafür unten links schwache blaue, preußische Stiftvermerke. Trotzdem ein sehr schöner und guterhaltener Beleg, signiert „L. Miro“ und geprüft Brun mit Attest [2007]. Innen Provenienzvermerk „Cl. [collection] Gilbert“. 31 ☒ **300,-**



Los 192



Los 193



Los 194



Los 195



Los 196



Los 197



Los 201



Los 202

- P 195 1869, Napoléon laure, 5 Fr. gräulich, geglätteter Bug in der Mitte, ansonsten sehr gut gezähnt und ohne dünne Stellen, leicht gestempelt. Mi.-Wert 1000 32 ☉ **150,-**
- P 196 1870, Ceres Bordeaux, 2 C. braunrot, farbfrisch, allseits gut gerandet, bis auf einen minimalen Falzrest im oberen Rand vollständiger Originalgummi, Kabinett, entsprechender Fotobefund von der Weid SBPV [1996], geprüft Calves. Yvert 40 B, 360 €. 37 a * **80,-**
- P 197 1870, Ceres Bordeaux, 2 C. braun („marron“), allseits gut gerandetes, farbfrisches Stück, im oberen Bildrand minimale Abschabung, sonst voller Originalgummi mit Falzrest, sehr feines Stück. Unsigniert. Yvert 40 B b. Mi.-Wert 1500 37 c * **350,-**



Los 198



Los 199

- P 198 1871, Ceres Bordeaux, 5 C. grün, breitrandiger, sehr farbfrischer Viererstreifen auf vollständigem Brief nach Roubaix, am rechten Rand des Streifens minimale Knitter, sonst tadellose Einheit, entwertet mit Gros-Points-Stempel „691“ [Caen], nebengesetzt Ortsstempel, rs. zwei kleine Fehlstellen und Transitstempel. Fotoattest Roumet [2015] „TB / SUP“. Yvert 42 B, aber definitiv nicht „gelbgrün“! 39 a (4) ✉ **450,-**
- P 199 1871, Ceres Bordeaux, 30 C. braun, sehr kräftige Farbe, knapp-voll bis breitrandig als EF auf Briefhülle aus Lille nach Huy / Belgien, entwertet mit Gros-Points-Stempel „2046“, rs. Transitstempel „FRANCE OUEST“ und AK Huy, geprüft [Wilhelm] Hofinger. Sehr feiner Beleg. 42 a ✉ **100,-**
- W 200 1870, Ceres Bordeaux, 30 C. braun, allseits breitrandiges und farbfrisches Stück mit besserer Entwertung durch Gros-Points-Stempel „2240“ (Marseille), tadellos. Yvert 47 mit dieser Entwertung 500 €. 42 a ☉ **70,-**
- P 201 1870, Ceres Bordeaux, 30 C. schwarzbraun, senkrechtes Paar vom rechten Bogenrand, sehr farbfrisch und perfekt gerandet ohne jede Einschränkung, ungewöhnlich späte Verwendung in Paris von 1885, geprüft Giulio Bolaffi und Fotoattest Hunziker AIEP [1970], ein Ausnahmestück! Yvert 47 b, Ceres 47 c. 42 b ☉/□ **600,-****
- P 202 1871, Ceres Bordeaux, 40 C. orange, waagerechtes Paar auf Briefstück, farbfrisch, kleine Beeinträchtigungen an den Rändern, aber beide Werte mit Schiffspost-„Anker“-Entwertung, auf dem Briefstück noch Schiffspoststempel der Ligne U und „PAQUEBOTS / DE LA / MEDITERRANEE“ in rot. 43 a △ **150,-**
- W 203 1870, Ceres Bordeaux, 40 C. rotorange, allseits vollrandiges, farbfrisches Stück, leicht entwertet mit Petits-Chiffres-Stempel, geprüft Scheller. Yvert 40 c. 43 b ☉ **50,-**



Los 204



Los 205



Los 207

- P 204 1870, Ceres Bordeaux, 40 C. ziegelrot, breit- bis überrandige, farbfrische Marke mit Teilstempel Gros Chiffres, geprüft Scheller, Yvert 48 g „vermillon vif“. Mi.-Wert 900 43 d ☉ **200,-**
- P 205 1870, Ceres Bordeaux, 80 C. karmin, voll-bis breitrandiges, sehr farbfrisches Stück, entwertet mit Gros-Chiffres-Stempel „702“ [Calvi / Korsika], doppeltes Prüfzeichen tief Pfenninger, Pracht. 44 b ☉ **80,-**
- W 206 1870, Ceres Bordeaux, 40 C. orangegelb, oben noch voll-, sonst breitrandiges, sehr farbfrisches Stück in einer sehr hellen Farbnuance, klar entwertet mit Gros Points-Stempel „3150“ [Riscle]. Yvert 48 h, Kabinettstück. 44 c ☉ **60,-**
- P 207 1872, Ceres gezähnt, 4 C. grau, gut gezähnt und zentriert, sauber ungebraucht mit Falzrest (und einem minimalen Tintenpunkt rs.), geprüft Scheller, Pracht. Mi.-Wert 360 47 * **80,-**



Los 208



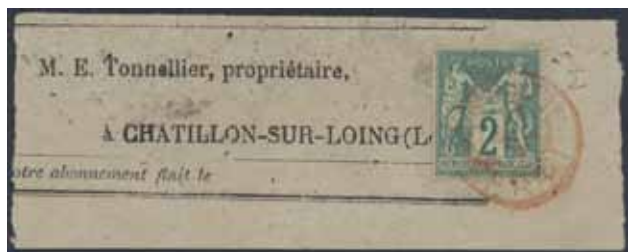
Los 209

- P 208 1873, sehr dekorative Dreifarbenfrankatur der Ausgabe Ceres gezähnt, 5 C. (gelb-)grün 25 C. blau und 40 C. orange auf Bankbeleg des Crédit Agricole in Niort an eine Bank in Surgeres. Alle Marken frisch und bis auf die 5 C. links gut gezähnt, entwertet mit Gros-Points-Stempel „2660“, nebengesetzt Ortsstempel Niort, rs. AK Surgeres. ☐ **100,-**
- 209 1876, seltene Mischfrankatur zweier wertgleicher Ausgaben, Ceres 25 C. gezähnt und „Sage“, 25 C. ultramarin, Typ II auf Brief aus Lyon nach Paris, von dort weitergesandt nach Napoléon-St.Leu-Taverny, rs. viele Transitstempel. Beleg mit senkrechten und waagerechten Archivbögen, aber sehr präsentabel. Geprüft Calves, Fotoattest Enzo Diena „perfetti“ [1981]. 51, 63 II ☐ **360,-**



Los 210

- P 210 1872, Ceres mit dicken Wertziffern, 30 C. braun, postfrischer Viererblock, sauber bis sehr gut gezähnt, üblich zentriert, mit postfrischem Originalgummi, unten leichter herstellungsbedingter Gummibug, sonst tadelloses Prachtstück, schon ungebraucht selten, postfrisch auch in den französischen Katalogen ohne Preis, Yvert für ungebraucht 5.250 € 54 (4) ** **1.500,-**



Los 211



Los 214



Los 212



Los 215



Los 216

- P 211 1876, „Sage“, 2 C. grün in Type I, Einzelfrankatur auf Teil eines Streifbands, entwertet mit rotem Stempel Nr. 62, tadellos. 57 I $\triangle$ **80,-**
- P 212 1892-93, „Sage“, 5 C. grün auf gelblich, Type II, zwei postfrische Paare / MILLESIMES mit den Nummern „2“ bzw. „3“, beide gut gezähnt und einwandfrei. Yvert 650 €. 59 II b (4) ** **120,-**
- W 213 1876, „Sage“, 10 C. grün, Type II, sehr gut zentriertes, tadellos gezähntes Luxusstück, zart entwertet, seltene Qualität! Yvert 76, 325 € (für gute Zentrierung zusätzlich +50%). 60 II $\odot$ **50,-**
- P 214 1877, „Sage“, 30 C. braun, Type I, waagerechtes Paar in MiF mit Ceres gezähnt, 40 C. auf Briefhülle nach Buenos Aires, Marken entwertet „BORDEAUX / 6 MARS 77“, Leitvermerk „Via Southampton“, rs. Transitstempel und AK Buenos Aires. Marken und Brief tadellos. 64 I (2), 35 $\boxtimes$ **100,-**
- P 215 1891, „Sage“, 40 C. ziegelrot auf sämisch, Type II, waagerechtes Paar mit MILLESIME „1“, sauber gezähnt, leicht dezentriert, sonst tadellos ungebraucht mit Falzrest, Yvert 1.400 €. 65 II (2) * **250,-**
- P 216 1895, „Sage“, 40 C. ziegelrot auf sämisch, Type II, waagerechtes Paar mit MILLESIME „5“, sehr gut zentriert und sauber gezähnt, tadellos postfrisch, Yvert 800 €. 65 II (2) ** **150,-**



Los 217



Los 218



Los 220

- P 217 1896, „Sage“, 40 C. ziegelrot auf sämisch, Type II, waagerechtes Paar mit MILLESIME „6“, sauber gezähnt (1 kurzer Zahn rechts), ordentlich zentriert, mit etwas unregelmäßiger Gummierung, postfrisch, Yvert 650 €. 65 II (2) ** **110,-**
- P 218 1900, „Sage“, 40 C. ziegelrot auf sämisch, Type II, waagerechtes Paar mit MILLESIME „0“, üblich zentriert und sauber gezähnt, tadellos postfrisch, Yvert 550 €. 65 II (2) ** **100,-**
- P 219 1877, „Sage“, 1 Fr. oliv auf hellgelb, Einzelfrankatur auf Briefhülle nach Vera Cruz / Mexico mit Leitvermerk „Voie Angletterre“, Marke entwertet „BORDEAUX / 30 JUIN 77“, nebengesetzt roter „P.P.“-Rahmenstempel. Marke und Beleg tadellos. 67 I $\boxtimes$ **120,-**
- P 220 1898, „Sage“, 25 C. schwarz auf lilarosa, waagerechtes Paar mit Millesime „8“, sauber gezähnt, gut zentriert und tadellos postfrisch, Yvert 430 €. 80 (2) ** **90,-**
- P 221 1900, „Sage“, 50 C. karmin auf rosa, Type I, waagerechtes Paar mit Millesime „0“, ordentlich gezähnt und zentriert, rs. Falzreste, Yvert für Falz 820 €. 81 I (2) * **120,-**



Los 219



Los 227



Los 221



Los 222



Los 223



Los 225



Los 224

- P 222 1897, „Sage“ 50 C. karmin auf rosa, Type II, waagerechtes Paar mit Millesime „7“, gut gezähnt und zentriert, rechte Marke kleine Anhaftung oben, Yvert für Falz 670 €.
81 II (2) **/ * **150,-**
- P 223 1899, „Sage“ 50 C. karmin auf rosa, Type II, waagerechtes Paar mit Millesime „9“, gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch mit senkrechtem braunen Streifen in der Gummierung, herstellungsbedingt, Yvert 950 €.
81 II (2) ** **150,-**
- P 224 1892, „Sage“, 15 C. hell- bis dunkelblau mit gitterförmigen Kreideaufdruck, Viererblock mit zwei MILLESIEME, oben ohne Zahl, unten „1“ [Druckdatum 1891], beide ordentlich gezähnt und zentriert, untere Marke rechts unten Eckbüge, Einheit tadellos postfrisch, Yvert für „0“ 530 €.
83 (4) ** **120,-**
- P 225 1900, „Sage“, 2 Fr. braun auf bläulich, waagerechtes Paar mit Millesime „0“, gut zentriert und gezähnt, sauber ungebraucht mit Falzresten, Yvert für Falz 850 €.
85 (II) * **150,-**
- W 226 1926, Säerin auf schraffiertem Grund, 60 C. violett mit Vorausentwertung und Wertaufdruck „55 C“, ordentlich zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch. Yvert Préo 47, 350 €. Mi.-Wert 240
199 ** **50,-**
- P 227 1928, Kriegswaisen 1 Fr. + 25 C. karmin, zusammen mit Berthelot, 90 C. lilarosa auf Luftpost-R-Brief aus Marseille nach Barcelona, dazu Vignette der „Ligue Aéronautique de France“. Marken entwertet „MARSEILLE-N-AVIATION / 6 1 28“, nebengesetzt zweizeiliger Bestätigungsstempel „BARCELONA / CORRE AEREO“. Oben etwas unsensibel geöffnet, sonst sehr feiner Beleg.
213, 223 ☒ **80,-**
- P 228 1927, Briefmarkenausstellung Straßburg, Blockausgabe, hier sowohl die Marken einzeln als auch im Blockrand gestempelt mit SST der Ausstellung vom 6.6.1927, Michel für diese Variante +20%. Tadellos. (Abbildung auf der nächsten Seite)
Block 2 © **300,-**



Los 228



Los 229



Los 230



Los 231



Los 232



Los 233



Los 234

- P 229 1927, Briefmarkenausstellung Straßburg, Blockausgabe im Originalformat, wie üblich im Blockrand abgestempelt mit SSst der Ausstellung vom 10.6.1927, unten rechts schwache Bugspur und minimale dünne Stelle rückseitig, sonst tadellos. Mi.-Wert 1100
Block 2 ☉ **230,-**
- P 230 1927, Briefmarkenausstellung Straßburg, Herzstück mit 5 Fr. und 10 Fr. tadellos postfrisch, Falz nur im oberen Blockrand. Mi.-Wert 600
218-219 ** **150,-**
- P 231 1927, Flugausstellung Marseille, 2 Fr. und 5 Fr. mit Überdruck „Poste Aérienne“, beide Marken auf Motivumschlag der Ausstellung als ERSTTAGS-R-Brief mit Marseiller Flughafenstempel vom 25.6.27 nach Paris, Adresse ausradiert, rs. Stempel der Ausstellung und des Aéro-Clubs der Provence in Marseille. Marken und Umschlag tadellos.
220-221 FDC **100,-**
- P 232 1927, Flugausstellung Marseille, 2 Fr. und 5 Fr. mit Überdruck „Poste Aérienne“, beide Marken dieser guten Ausgabe jeweils als Viererblock auf Luftpost-R-Brief aus Nantes nach Moncay [Móng Cái] in Tongking [Vietnam]. Beide Viererblöcke entwertet „NANTES / 21 11 33“, rs. Transitstempel Saigon, Hai-Phong und AK Mon-Cay vom 5.12.1933. Marken in der Zähnung teilweise etwas gebräunt, insgesamt leichte Beförderungsspuren, für einen derartig ungewöhnlichen Beleg aber herzlich unbeachtlich!
220-221 (4) → **500,-**
- P 233 1929, Philatelistische Ausstellung in Le Havre, Merson, 2 Fr. (+ 5 Fr.) mit blauem Überdruck, üblich zentriert, sauber gezähnt und frisch, entwertet mit Teilstempel der Ausstellung vom [2]3.5.1927, tiefgeprüft Pfenninger. Mi.-Wert 600
239 ☉ **140,-**
- P 234 1930, Bauwerke, Pont du Gard, 20 Fr. rotbraun, gezähnt K 13 in der Type II B, gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch, Yvert 262. Mi.-Wert 500
** **100,-**



Los 235

- P 235 1930, Flugpostmarke 1930, 1.50 Fr. karmin, anlässlich der Internationalen Luftpostausstellung in Paris durchlocht „EIPA 30“, üblich zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, geprüft Brun und Fotobefund Caffaz [2003] „perfetto“, sehr seltene Ausgabe, Yvert 5.000 €.** Der Verkauf dieser Marke erfolgte gegen Vorlage der Eintrittskarte.

Yvert PA 6 d ** **1.000,-**

- W 236 1930, Bauwerke, Pont du Gard, 20 Fr. rotbraun in der seltenen Zähnung L 11, sauber mit Teilstempel entwertet, übliche Zähnungsqualität, seltene Marke, Yvert 262 B, 450 €. Mi.-Wert 300
242 A ☉ **60,-**
- W 237 1931, Staatsschuldentilgungskasse, 1.50 Fr. + 3.50 Fr. hellgrün, normal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, Yvert 269, 350 €. Mi.-Wert 240
261 ** **50,-**

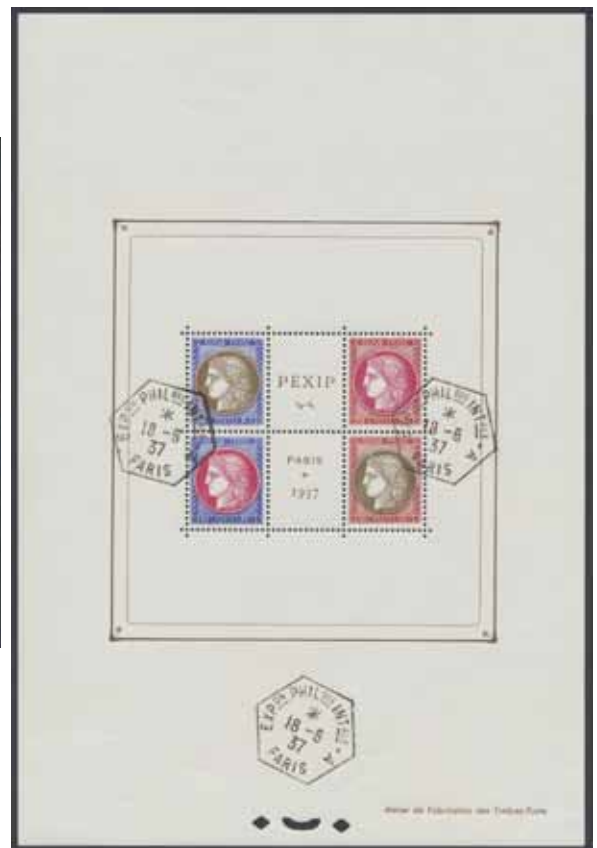


ex Los 238

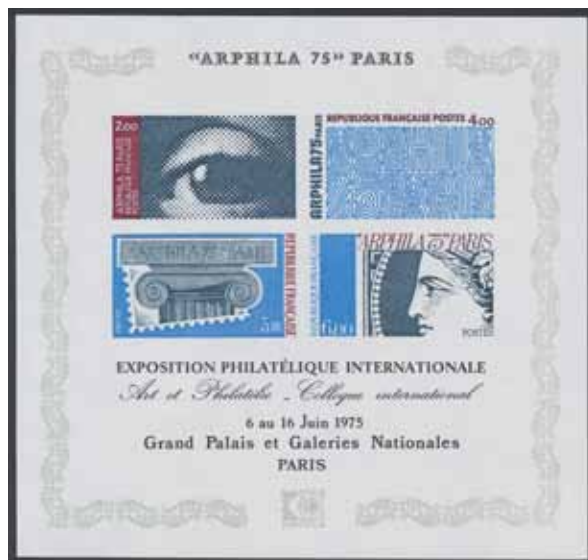
- P 238 1936, alle drei guten Flugpostausgaben dieses Jahrgangs, der Flugpostsatz 305-311 inklusive der 50 Fr. gelbgrün mit Leerfeld rechts, die „Banknote“ zu 50 Francs aus der linken oberen Bogenecke und die 10 Fr. Ozeanüberquerung, alles gut bis sehr gut zentriert - kleines Manko: der helle Sammler brachte seinen Erstfalz immer direkt auf der Marke an! Katalogwert für Michel / Yvert / Ceres / Maury grob geschätzt 1.800 € für Falzmarken, für postfrisch laut Michel 3.250 €.
ex 305-327 * **230,-**



Los 241



Los 242



Los 243



Los 246

- P 239 1936, Flugzeug über Paris, 50 Fr. violettblau / rot, die sog. „Banknote“ als waagerechtes Paar auf Briefstück, jede Marke entwertet mit Ortsstempel Bordeaux, rechte Marke leichte Aufklebefalten, sonst einwandfrei. Einheiten bei dieser Marke nicht üblich. 321 □/△ **150,-**
- W 240 1936, Flugzeug über Paris, 50 Fr. violettblau / rot, die sog. „Banknote“ mit verkehrtem Netzaufdruck („burelage renversé“), frisches, sehr gut gezähntes Stück mit etwas undeutlichem Ortsstempel, Pracht. Yvert PA 15 b, 425 €. 321 ○ **60,-**
- P 241 1936, Flugzeug über Paris, 50 Fr. violettblau / rot, die sog. „Banknote“, hier zwei Stück in MiF mit Bauwerke 5 Fr., 20 Fr. sowie zwei Semeuse 10 C. als Geschäfts-Bedarfs-R-Brief per Luftpost nach Buenos Aires, ein Wert leichte Bräunung vom Aufkleben, die 20 Fr. in der Zähnung rechts bräunlich, ansonsten sehr frischer Beleg. Alle Marken entwertet Paris, 27.11.36, vs. argentinischer R-Stempel, rs. AK Buenos Aires vom 2.12.1936. Dekorativer und ungewöhnlicher Luftpostbrief! 321 (2), 242 C etc. ☒ **200,-**



Los 239



Los 249



Los 250



Los 251

- P 242 1937, Briefmarkenausstellung PEXIP, Blockausgabe im Originalformat mit drei Sonderstempeln der Ausstellung vom Ersttag 18.6.37 und vollem Originalgummi, Pracht. (M) Block 3 ☉ **80,-**
- P 243 1975, Briefmarkenausstellung ARPHILA Paris, Blockausgabe ungezähnt, tadellos postfrisch und einwandfrei. Yvert BF 7 a, 500 €. (T) Block 5 U ** **100,-**
- W 244 1982, Briefmarkenausstellung PHILEXFRANCE Paris, Blockausgabe ungezähnt, tadellos postfrisch und einwandfrei. Yvert BF 9 a, 300 €, Ceres 325 €. Block 6 U ** **70,-**
- W 245 GANZSACHEN 1894, Allegorie, GS-Umschlag 15 C. blau mit Zusatzfrankatur 50 C. karmin auf rosa (Mi.-Nr. 81 II) als R-Wertbrief aus Algerien nach Paris, entwertet „AIN-SEFRA / ORAN / 4 JANV 94“. Umschlag gebräunt und knittig, aber nicht alltäglich, rs. Registrationsstempel Paris und schwacher AK. U 2 C GA **50,-**
- P 246 GANZSACHEN 1882, Ganzsachenumschlag, „Sage“ 15 C. blau, Größe 146 x 112 mm mit Zusatzfrankatur 10 C. schwarz auf lila (Type II) und 25 C. gelbbraun auf gelb als attraktive und nicht übliche Dreifarbenfrankatur nach Montevideo (Uruguay). Links geöffnet, in den Ecken gestoßen, aber insgesamt feiner und dekorativer Beleg. U 2 C, 72 II, 79 GA **120,-**
- W 247 MILITÄRPOST 1946, links etwas gekürzter Einschreibe-Militärbrief aus Beirut (Libanon), frankiert mit Frankreich 1 Fr. (Mi.Nr. 681) und 4 Fr. im waagerechten Paar (Mi.Nr.698), entwertet „POSTE AUX ARMEES F.F.L. B.C.M. 1 28 MAR 1946“, der nach Poudichery/Französisch-Indien gelaufen ist. Zusätzlich ist noch eine ungebrauchte Ansichtskarte der „Freien Französischen Truppen in Afrika“ enthalten. ☐/Ak **90,-**
- W 248 PORTOMARKE 1878, beide Werte der Ausgabe 30 C. schwarz und 60 C. blau, hier in unüblich tadelloser Qualität, mit schönen (Fast-)Vollstempeln, die 60 C. mit Teil der oberen Nachbarmarke. Mi.-Wert 240 8-9 ☉ **60,-**
- P 249 PORTOMARKE 1884, Ziffernzeichnung, 1 Fr. rotbraun, ordentlich zentriertes und gut zentriertes, sehr frisches Stück mit vollem Originalgummi und Erstfalz. Mi.-Wert 600 24 * **120,-**

Frankreich - Französische Post im Ausland

- P 250 1869, Napoléon Lauré, 5 Francs graulila, oben Zähne leicht gefärbt, zwei schwache Büge, sonst gut gezähnt und farbfriech auf kleinem Briefstück, klar entwertet mit Gros-Chiffres“-Stempel „5118“ für YOKOHAMA, Japan, ungewöhnlich. 32 △ **200,-**

Französische Post in Ägypten - Alexandria

- P 251 1899, Allegorie, 25 C. schwarz auf lilarosa mit rotem Überdruck „ALEXANDRIE“, waagerechtes Paar mit Zwischensteg (millesième), Aufdruck kopfstehend, gut gezähnt und sauber ungebraucht mit Falzspuren, Händlersignatur Léon Miro, sehr selten, Yvert 11 a, 700 €++). 9 K ZS (2) * **100,-**
- W 252 1929, Freimarken 1 Mm. auf 1 C., 3 Mm. im waagerechten Dreierstreifen und 20 Mm., entwertet „ALEXANDRIE EGYPT 9 FEVR 29“, zusammen auf Einschreibebrief, mit repariertem Einriß in der rechten unteren Ecke, der nach Marseille/Frankreich gelaufen ist. 63, 75 (3), 77 ☐ **60,-**
- W 253 ZWANGSZUSCHLAGSMARKE 928, 5 Mm. + 5 Mm. zinnober, entwertet „ALEXANDRIE EGYPT 14 JANV 28“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Paris mit gedrucktem Absender „Tribunal Mixte d'Alexandrie“. 1 ☐ **70,-**



Los 255



Los 261

Französische Post in Ägypten - Port Said

- W 254 1922, Freimarke 10 Mm. auf 30 C. hellviolett, entwertet „PORT-SAID EGYPT 9 11 22“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Port Said, die nach Paris/France gelaufen ist. 55 Ak **50,-**

Französische Post in der Levante

- P 255 VORLÄUFER JAFFA; 1859, „Napoléon III.“ 10 C. braun vollrandig geschnitten und 7 Stück der 20 C. blau (davon 5 vollrandig geschnitten), entwertet mit Rautennummernstempel „3768“, zusammen auf Briefvorderseite, mit Stempel „JAFFA 16 MARS 59“, mit Ra.-Taxstempel „P.P.“, die nach Beirut gelaufen ist. Die Briefvorderseite wurde mittig und links senkrecht gefaltet (je durch eine 20 C.). Frkr. 12, 13 (2) ☒/△ **500,-**
- W 256 1898-1899, Partie von 2 Briefen, jeweils mit Einzelfrankatur der 1 Piastre schwarz auf lilarosa und je von Salonique nach Glarus/Schweiz gelaufen. Die eine Frankatur ist mit „SALONIQUE QTIER FRANC TURQUIE 23 OCT 98“ entwertet und die andere ist mit „SALONIQUE TURQUI 13 FEVR. 99“ entwertet. 4 (2) ☒ **40,-**
- W 257 1865, Napoleon gezähnt, 80 C. rosa, Einzelfrankatur auf Briefhülle (Seitenklappen fehlen, mittig waagerechter Faltbug) aus Konstantinopel nach Genua. Marke einwandfrei, entwertet mit Gros-Chiffres „5083“, nebengesetzt Datumstempel Konstantinopel vom 29.3.1865, außerdem Dreizeiler „PIROSCAFI / POSTALI / FRANCESI“ und Rahmenstempel „Affranchissement Insuffisant“, rs. Ausgabestempel Genua. 23 a ☒ **60,-**

Französische Post in Marokko

- W 258 1913, Freimarken 10 auf 10 C. und 35 auf 35 C., entwertet „RÉSIDENT DE GÉNÉRALE RABAT ... FC 1913“, zusammen auf zweiseitig geöffnetem, oben leicht gekürztem Wertbrief, mit gedrucktem Absender „RÉSIDENT GÉNÉRALE DE LA RÉPUBLIQUE FRANCAISE AU MAROC“, mit Nebensterkel „CHARGÉ“, der nach Rouen/Frankreich gelaufen ist. 29, 33 ☒ **60,-**

Französische Post in Sansibar

- W 259 1903, Freimarke 1 Anna auf 10 C. rosa, entwertet „ZANZIBAR 28 OCT 03“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Sansibar, die nach Montbeton/Tarn et Garonne/France gelaufen ist. 40 Ak **70,-**

Gibraltar

- P 260 1889, Königin Viktoria, 2 1/2 P. mit Wertüberdruck „25 CENTIMOS“ im waagerechten Dreierstreifen vom Unterrand, die linke Marke kleine Anhaftung, die übrigen beiden tadellos postfrisch und gut gezähnt. In der Mitte Aufdruckfehler „kleines N in Centimos“, SG No. 18 b, 300 GBP für ungebraucht! 18 var. **/* **80,-**
- P 261 1890, 10 C. Victoria halbiert als korrektes Drucksachenporto auf Brief ab Tanger/Marokko nach Stuttgart, Ankunftsstempel, am 16.12.1890 vom britischen Postamt in Gibraltar nachgestempelt, einwandfreie Frankatur auf offiziell beförderter Postsendung, Umschlag mit Faltungen, ausführliches Fotoattest Dr. Knopke. 23 H ☒ **180,-**
- P 262 1912ff., König Georg V. mit Wz. 2, der komplette Satz mit leichter Falzspur und vollem Originalgummi, die 1 Pfund wie postfrisch. Pracht. Mi.-Wert 450 65-74 * **100,-**



Los 260



Los 262



Los 265



Los 264



Los 266



Los 267



Los 268



Los 271

Griechenland

- W 263 1933, Italienfahrt der Graf Zeppelin, der komplette Satz in Paaren mit Bogenrand, alle drei Werte mit Abstempelungen des Athener Flughafens von Mai 1933, das Paar der 30 Dr. in der Mitte angetrennt, sonst tadellos und dekorativ. Mi.-Wert 300 352-354 (2) ☉/□ 60,-

Großbritannien

- P 264 1854, Königin Victoria im Prägedruck, 6 P. mattlila mit kopfstehendem Wz., sauber entwertet mit Nummernstempel „625“, Pracht. Mi.-Wert 500 5 Z ☉ 80,-
- P 265 1854, Königin Viktoria im Prägedruck, 1 Sh. mattgelblichgrün, Pl.-Nr. 2, allseits breitrandiges, farbfrisches Paar, entwertet mit Nummernstempel „14“, Pracht. Mi.-Wert 1400 7 a (2) ☉/□ 280,-
- P 266 1848, Königin Victoria im Prägedruck, 1 Sh. dunkelgrün, voll- bis breitrandig, sauber entwertet mit Nummernstempel „10“, Kabinett. Mi.-Wert 650 7 c ☉ 150,-
- P 267 1854, „Victoria“ 2 P. dunkelblau, mit ausgabetypischer Zähnung bzw. ein paar leicht kürzeren Zähnen, mit leicht gestoßener linker oberer Ecke und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung mit ein paar kleinen gummifreien Stellen. Michel 2.000,- Euro und Stanley Gibbons 4.700,- Pfund. 9 A, S.G. 19 * 250,-
- P 268 1856, Königin Victoria ohne Eckbuchstaben, 1 Sh. gelbgrün, waagerechtes paar, linkes Stück mit Breitrand, farbfrisch, sauber gezähnt und leicht entwertet mit Duplex-Stempel „GLASGOW AU 16 60“, Kabinett. Mi.-Wert 400 15 (2) ☉/□ 100,-
- W 269 1872, Viktoria, 1 Shilling dunkelgelbgrün von Platte 6, oben rechts ein leicht kürzerer Zahn, entwertet mit Duplexstempel „87 / C S LONDON NO 19 72“ als Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle nach Tunis, mit Vermerk „via Italy“ und Nebenstempel „coi Postali Italiani“ des italienischen Postamts. 27 Pl. 6 ☐ 80,-
- W 270 1873, Königin Victoria, farbige Eckbuchstaben, 8 P. dunkelorange, ordentlich zentriert, gut gezähnt und leicht entwertet mit Teil-Duplexstempel „94“, Pracht. Mi.-Wert 200 45 ☉ 50,-
- P 271 1878, Königin Victoria im Großformat, 10 Sh. dunkelgrüngrau, farbfrisches, sauber zentriertes und sehr gut gezähntes Stück mit leichter EKR-Entwertung, Fotobefund Sorani [2002] „perfetto“, Kabinett. Mi.-Wert 2000 49 ☉ 500,-



Los 272



Los 273



Los 274

- P 272 1878, Königin Viktoria, 10 Sh. grünlichgrau, etwas undeutlich, aber leicht entwertet, farbfrisches und tadellos gezähntes Prachtstück in guter Zentrierung. SG 129, 3.200 GBP (und für gut zentrierte und leicht entwertete Stücke +75%) 49 ☉ **420,-**
- P 273 1880, Königin Victoria, farbige Eckbuchstaben, Farbänderungen, 2 Sh. siena, gut zentriert, farbfrisch und perfekt gezähnt, zentrisch und sauber entwertet mit Teil-Duplexstempel „75“, Garantie Stolow [1960], Luxus. Mi.-Wert 2000 54 ☉ **700,-**
- P 274 1882, Königin Victoria, 5 Pfund orange auf weißem Papier, farbfrisch, gut zentriert und sauber gezähnt, entwertet EKr „BELFAST / NO 25 89“, tiefgeprüft Georg Bühler und Bartels. Mi.-Wert 3000 66 x ☉ **900,-**



Los 275

- P 275 1882, Königin Victoria im Großformat, 1 Pfund bräunlichlila auf weißem Papier, gut gezähnt und zentriert, klar entwertet mit Vollstempel „MANCHESTER / MR 19 84“, doppeltes Prüfzeichen Pfenninger, Pracht. Mi.-Wert 4500 69 x ☉ **1.200,-**



Los 276



ex Los 277



Los 278

- P 276 1883, Königin Victoria, 9 P. dunkelgraugrün, gut zentriert, farbfrisch und perfekt gezähnt, bis auf ein paar kleine Anhaftungen vollständige Gummierung, Kabinettstück. Mi.-Wert 900 80 * **200,-**
- P 277 1883-1891, Königin Viktoria, vier Großformate - die Ausgabe 1883/84 komplett von 2' Sh. 6 P. - 10 Sh. auf weißem Papier sowie die Pfundmarke in dunkelgelbgrün, alle Stücke gut gezähnt, farbfrisch und leicht entwertet, die 1 Pfund geprüft Pröschold BPP. Mi.-Wert 1060 ex 82-99 ☉ **250,-**
- P 278 1884, Königin Victoria im Großformat, 10 Sh. ultramarin, vollzählig und farbfrisch mit Londoner Entwertung. Mi.-Wert 300 84 ax ☉ **80,-**
- P 279 1891, Königin Victoria im Querformat, Farbänderung, 1 Pfund dunkelgelbgrün, gut gezähnt und zentriert, farbfrisch, zentrisch entwertet „PLYMOUTH / SP 26 91“ und Rahmenstempel „C.H.B. [Clearing House Branch] / G.P.O.“, Kabinett. Mi.-Wert 650 99 ☉ **180,-**

**Los 279****Los 282**

- W 280 1896-1900, zwei kleinformatige Umschläge, beide in Edinburgh ohne Frankatur befördert mit dem Delivery Express Service, der eine aus Boroughmuirhead mit rotem Etikett „POST OFFICE / EXPRESS“, der andere mit ovalem EXPRESS-Stempel an die gleiche Adresse. GA **50,-**
- W 281 1906-1911, Eduard VII., 10 P. in zwei besseren geprüften Varianten – 113l x c mit Registered-Stempel, 113 III e mit Teil-Ortsstempel, beide geprüft Dr. Knopke. Mi.-Wert 280 113 (2) ☉ **50,-**
- P 282 1902, Eduard VII., 10 Sh.violettblau und 1 Pfund dunkelgraugrün, die 10 Sh. oben links leichte Tönung, sonst zwei gut gezähnte und zentrierte, farbfrische und leicht gestempelte Stücke, die Pfundmarke mit Entwertung „DUBLIN“. Mi.-Wert 730 117-118 A ☉ **180,-**

**Los 283****ex Los 284****ex Los 285**

- P 283 1902, Eduard VII., 1 Pfund dunkelgraugrün, farbfrisch, makellos gezähnt, leicht entwertet mit zwei Registered-Teilstempeln, Pracht. 118 I ☉ **120,-**
- P 284 1913, „Sea Horses“, Georg V., 10 Sh. indigo und 1 Pfund dunkelgelbgrün, zwei sauber gestempelte, farbfrische Werte Mi.-Wert 1750 143-144 ☉ **350,-**
- P 285 1913, Sea Horses, König Georg V., 10 Sh. indigo und 1 Pfund dunkelgraugrün, zwei gut zentrierte und für diese Ausgabe sehr gut gezähnte Stücke, jeweils zentrisch leicht entwertet, die Pfundmarke rs. mit Originalgummi. Pracht. Mi.-Wert 1750 143-144 ☉ **350,-**

**ex Los 286****Los 287**

- P 286 1929, Welpostkongreß London, alle Werte mit liegendem bzw. kopfstehenden Wasserzeichen, inklusive der raren 2 ½ Pence dunkelkobalt, die nicht im Michel aber bei Stanley Gibbons unter SG 437 wi verzeichnet ist. Sehr seltene Ausgabe! Alle Werte sauber gestempelt, die günstige 172 Z kurze Zähne, sonst alle einwandfrei. 170-173 Y-Z ☉ **350,-**
- P 287 1929, Kongreß des Welpostvereins, 1 Pfund schwarz, gut zentriertes, und gezähntes Stück mit Registered-Entwertung, farbfrisch, Pracht. Mi.-Wert 700 174 ☉ **200,-**
- W 288 1936, Erstflugbrief der Imperial Airways nach Hongkong, frankiert mit „George V.“ 2_P. orange und 4_P. grau-grün, entwertet „LEE-ON-THE-SOLENT (HANTS) 13_MR_36“. 178, 181 → **40,-**



Los 291



Los 295

- W 289 1948, „Silberhochzeit von Georg VI. und Elizabeth“ 2 Werte komplett wobei die 2 ½ P. im waagerechtem Paar ist, entwertet „COLSTON STREET BRISTOL 26 AP 48“ (Ersttag), auf Einschreibebrief der innerhalb von Bristol gelaufen ist. Mi.-Wert 600,- Euro 233/234 FDC **40,-**
- W 290 MARKENHEFTCHEN 1935, Silberjubiläum, Markenheftchen zu 2 Shilling, Deckel blau auf ocker, Deckel Vorderseite kleiner Bug und Falzrest, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 250 0-17 ** **50,-**
- P 291 DIENSTMARKE 1903, ADMIRALTY OFFICIAL, Eduard VII., 2 1/2 P. blau mit Aufdruck in Type II, farbfrisch, gut gezähnt, entwertet mit Teilstempel, nicht signiert. Mi.-Wert 750 ☉ **100,-**
- P 292 GANZSACHEN 1840, Mulready letter sheet, „2 Pence“ (a92), unused, complete, very fresh and fine quality. GA **80,-**
- W 293 BESONDERHEITEN 1915ff., Georg V, ½ Penny gelbgrün, Einzelfrankatur auf einem Formular des „Belgian Military Register“ in Großbritannien. Ein Verwandter hatte dort die Suchanfrage nach einem verwundeten belgischen Soldaten gestellt. Laut Auskunft war aber nichts über den Verbleib des Soldaten oder sein Schicksal bekannt, „on peut croire qu'il se trouve au front ou en France“ war das Fazit. Das Formular (22,2 x 28,5 cm) wurde gefaltet und mit der Frankatur nach Calais zurückgeschickt. Es ist mehrfach gefaltet, aber vollständig und in guter Erhaltung. Ein hochinteressantes Zeitdokument! (M) 127 ☒ **80,-**

Großbritannien - Britische Post in Marokko

- W 294 1937, „George V.“ 1,50 Franc ockerbraun, entwertet „BRITISH POST OFFICE CASABLANCA 10 MR 37“, als Einzelfrankatur auf Brief nach San Sebastian/Spanien, der rechts die spanische Zensuröffnung „CENSURA MILITAR ALGECIRAS“ aufweist. 221 ☒ **40,-**

Ionische Inseln - Lokalausgaben: Kefalonia und Ithaka

- P 295 1941, Argostoli, Zwangszuschlagsmarken Griechenlands, Mi.-Nr. 54-55 mit vierzeiligem Handstempelüberdruck „ITALIA / Occupazione Militare / Italiana isole / Cefalonia e Itaca“, über zwei Marken gehend, Sassone 32 und 33, beide sauber ungebraucht und signiert Alberto Diena, die 33 rechts einige gelbe Flecken, wie häufig. * **130,-**

Irland

- W 296 VORPHILA 1842, unfrankierter Faltbrief, mit innen einem Antrag auf eine Lebensversicherung, mit rotem Francostempel „PAID MY 13A 1842“, rückseitig mit Durchgangsstempel „SWORDS MY 13 1842“, der nach London gelaufen ist. ☒ **40,-**



Los 292



Los 303



ex Los 297



Los 298

Island

- P 297 1931, „Zeppelin-Islandfahrt“ 3 Werte komplett in postfrischer Erhaltung,. Die 1 Kr. ist vom linken Bogenrand. Die 2 Kr. ist aus der rechten unteren Bogenecke, mit Plattennummer „No. 379 G“ (nur 400mal möglich), mit leichtem Fingerabdruck und der rechte Bogenrand weist eine Haftspur auf. 147/149 ** **170,-**

Altitalienische Staaten: Kirchenstaat

- P 298 1852, Päpstliches Wappen, 50 Baj. hellblau, feiner Druck, allseits vollrandig, ohne Gummi, laut Fotoattest Raybaudi [2025] repariert, trotzdem frisches Stück, Mi.-Wert für ungebraucht 12.000 €, Sassone für o.G. 25% des Falzpreises. 10 I (*) **250,-**

Altitalienische Staaten: Modena

- W 299 1852, Adler mit Krone, die 5 C. schwarz auf grün ohne Punkt hinter Nominale auf kleinem Briefstück, die 10 C. schwarz auf rosa mit Punkt, beide Werte breit-bis überrandig, mit Roststempel entwertet, sehr gute Qualität! Sassone 1 und 9. 2 I, 1 II ☉ **60,-**
- W 300 1852, Adler mit Krone, 10 C. schwarz auf rosa, ohne Punkt hinter Nominale, farbfrisch, voll- bis breitrandig als EF auf kleinformatigem Faltbrief, Adresse unkenntlich gemacht, Marke entwertet mit Rahmenstempel „MIRANDOLA“, nebengesetzt Datumstempel „MODENA / 7. AGOS XX“. Hübscher Beleg, geprüft Alberto Diena. 2 II ☒ **60,-**



Los 301



Los 302



Los 304



Los 305

- P 301 1852, Adler mit Krone, 15 C. schwarz auf gelb, farbfrisch, voll- bis überrandiges Exemplar, mit Roststempel entwertet mit fehlendem N in „CENT“ und verstümmelter 5 in 15, Sehr seltene Variante, vielleicht Unikat, geprüft Caffaz, Fotobefund Dr. Morandi [2021] 3 II var ☉ **160,-**
- P 302 1859, Provisorische Regierung, Staatswappen, 20 C. lila, breitrandig und farbfrisch, entwertet mit Teilstempel Modena, einwandfrei, geprüft Drahn. Sassone 16, 2.500 €. Mi.-Wert 750 9 a ☉ **130,-**

Altitalienische Staaten: Neapel

- P 303 1859, Wappen, 20 Gr. lilarosa (rosa chiaro) als EF auf Briefhülle aus Potenza nach Neapel, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Stück mit Rahmenstempel „ANNULATO“, nebengesetzt Ortsstempel „POTENZA / 18 LUG. 1859“, rs. Falze und AK Neapel vom 20.7.1859, Pracht. Sassone 13, auf Brief 11.000 €. 6 ☒ **480,-**
- P 304 1858, 50 Grana braunrot, Kab.Stück OHNE WASSERZEICHEN, sauber gestempelt, doppelt sign. Thier und Fotoattest Sorani „perfetto“. Im Michel ist diese Besonderheit nicht notiert, Sassone N 14 e, 6000 €. 7 var ☉ **680,-**
- P 305 1860, „Savoyer Kreuz“, voll- bis breitrandig auf kleinem Zeitungsausschnitt, Kab., sign. Köhler, A.Diena und Fotoattest A.Diena „parfait“. Mi.-Wert 4500 9 △ **800,-**



Los 307



Los 309



Los 310



ex Los 311

Altitalienische Staaten: Parma

- W 306 1852, Wappen, die 5 C. schwarz auf gelb und 10 c. schwarz auf weiß, zwei sauber entwertete Stücke, die 5 Cent signiert „Gebr. Senf“, allseits vollrandig, die 10 C. links oben Lupenrand, sonst gleichfalls vollrandig, zwei farbfrische Stücke in guter Erhaltung. Sassone 1-2, 650 €. 1a, 2 ☉ **50,-**
- P 307 1852, Wappen, 10 C. schwarz auf weiß, waagerechter Dreierstreifen, entwertet mit Linienstempel „Monticelli d'Ongina / 8 / MARZO“, bei der rechten Marke oben rechts kleiner Eckbug, sonst einwandfrei, gute Erhaltung, geprüft Alberto Diena, Fotobefund Dr. Morandi [2022] „in very fine condition“. 2 (3) ☉ **130,-**

Altitalienische Staaten: Romagna

- W 308 1859, Ziffernzeichnung, 1/ 2 Baj. bis 2 Baj., drei tadellos postfrische Stücke in Kabinetterhaltung, die ½ Baj. geprüft Raybaudi, Sassone 750 €. 1-3 ** **50,-**

Altitalienische Staaten: Sardinien

- P 309 1851, Viktor Emanuel II., 20 C. blau, sauber ungebrauchtes Stück vom rechten Bogenrand, dort kleiner brauner Punkt. Ungebrauchte Exemplare sind sehr selten, unsigniert. Mi.-Wert 7000 2 * **250,-**
- P 310 1853, 40 c. rosa, sauber gestempelt auf kleinem Briefstück, Kab., Fotoattest Raybaudi. Mi.-Wert 1000 6 △ **170,-**
- P 311 1855-1863, Viktor Emanuel II. im Prägedruck, fünf Werte, davon die 5 C. in zwei verschiedenen Farben, eine davon mit markant nach unten links verrutschtem Prägedruck, sowie die 3 Lire sauber ungebraucht mit Originalgummi. ex 10-15 */☉/△ **100,-**



Los 312



Los 313



Los 314



Los 315



Los 316

- P 312 1855, „Viktor Emanuel II.“ 40 C. karminrot mit kopfstehendem Mittelstück, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Bleistiftsignaturen von Raybaudi und Sorani. 13 a K, Sassone 16 D K ☉ **500,-**

Altitalienische Staaten: Sizilien

- P 313 1859, „Ferdinand II.“ 1/2 Gr. goldgelb, von der II. Platte, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Zierstempel und signiert „RP“ (Roberto Pavone). Laut Fotoattest Roberto Pavone (2007) ist die Marke in einwandfreier Erhaltung (perfetto) und der Stempel ist unleserlich. Sassone 7.000,- Euro Mi.-Wert 3.000,- Euro 1 b, Sassone 2 ☉ **450,-**
- P 314 1859, „Ferdinand II.“ 5 Gr. „rosa carminio“ (karminrosa) von der Platte 1, allseits voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Sassone 2.250,- Euro. 4, Sassone 9 * **100,-**

Altitalienische Staaten: Toskana

- P 315 1860, Freimarke 1 C. bräunlichlila, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Strichstempel und geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 600,- Euro 17 ☉ **80,-**

**Los 318****Los 320****ex Los 321****Italien**

- P 316 1861, Ausgabe für das ehemalige Königreich Neapel, 20 Grana gelborange („giallo arancio“), farbfrisch, vollrandig, entwertet mit Teilstempel „PACCH[I - N]APOLI“, in Wertangabe kleiner Nadelstich, sonst einwandfrei, geprüft Raybaudi. Sassone 23 a, 7.500 € 7 ☉ **210,-**
- W 317 1862, Viktor Emanuel II. im Prägedruck, Centesimiwährung, 20 C. blau, postfrischer Viererblock vom Unterrand, die beiden unteren Werte unten ungezähnt, schwache Stockflecken und etwas unruhige Zähnung wie üblich, sonst attraktives Stück. Sassone 10, 10 l. 10 var (4) **/田 **50,-**
- P 318 1863, Viktor Emanuel II., 15 Cmi. mattblau, ERSTTAG 1. Dezember, kleines Briefstück mit zentralem Stempel LERICI 1 DIC 63, vorbildlich abgeschlagen, Fotoattest Diena „perfetto“, Seltenheit! 18 FDC **450,-**
- W 319 1863, Viktor Emanuel II., 15 Cmi. mattblau mit Buchstaben im Wz., farbfrisch, üblich zentriert, gut gezähnt mit undeutlichem Teilstempel, geprüft Alberto Diena. Mi.-Wert 1.100,- Euro Sassone 18 g ☉ **70,-**
- P 320 1878, Zeitungsmarken, Dienstmarke 10.00 Lire mit neuem Wertaufdruck 2 C. in blau, KOPFSTEHENDER AUFDRUCK, üblich unregelmäßige Zähnung, sonst auch nach „historischem“ Fotoattest Oliva einwandfrei („privo di difetti occulti“), seltene Marke, Sassone 2.600 €. Sassone 36 b ☉ **170,-**
- P 321 1901, Freimarke 5 C. bis 5 Lire jeweils im ungezähnten Probedruck, je allseits vollrandig geschnitten und je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Die 40 und 50 C. sind mit Bleistiftsignatur Alberto Diena. 76/84 P (*) **380,-**

**ex Los 322****Los 323****Los 326**

- P 322 1910, Garibaldi, beide Ausgaben zum 50. Jahrestag der Befreiung Siziliens bzw. Volksabstimmung Neapel, ordentlich bis [Mi.-Nr. 96] sehr gut zentriert, bis auf minimale Anhaftungen bei der Mi.-Nr. 95 alle Werte tadellos postfrisch, die 98 geprüft Sorani. Sassone 2.400 €. 95-98 **/* **110,-**
- P 323 1921/23, Serie Floreale, 1 Lire braun / grün mit schwarzem Aufdruck „B.L.P.“, üblich zentriert und gezähnt, sauber gestempelt, mehrfach geprüft, u.a. Alberto Diena. Mi.-Wert 1.500 B 83 II ☉ **250,-**
- P 324 1921, 600. Todestag von Dante Alighieri, 15 C. in der nicht verausgabten Farbe grau, tadellos postfrisches, üblich zentriertes und einwandfrei gezähntes Stück aus der linken oberen Bogenecke, für diese Ausgabe sehr gute Erhaltung. Sassone 116 A, 525 €. (Abbildung auf der nächsten Seite) Sassone 116 A ** **100,-**
- W 325 1922, Kongreß des Philatelistenverbands Triest, Viktor Emanuel, 10 Cmi, mit Überdruck „IX. CONGRESSO FILATELICO ITALIANO [etc.]“, üblich zentriert, sauber gezähnt, tadellos postfrisch, geprüft Sorani und Avanzo, Sassone 123, 1.500 €. 153 ** **70,-**
- P 326 1922, „9. Kongress des Italienischen Philatelistenverbandes“ 4 Werte komplett, je mit leicht nach rechts verschobener 3. Aufdruckzeile, je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Sassone 3.200,- Euro. 153/156 Variante, Sassone 123/126 d * **300,-**
- P 327 1923, „Viktor Emanuel III.“ 2 Lire als ungezählter Probedruck im Viererblock, allseits vollrandig geschnitten, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Sassone 1.800,- Euro (Abbildung auf der nächsten Seite) 187 P (4), Sassone P 150 (4) (*)/田 **250,-**



Los 324



Los 327

- W 328 1923, Alessandro Manzoni, der Spitzenwert 5 Lire lila / schwarz, UNGEZÄHNT vom linken Bogenrand, ungebraucht mit Falzspur und leichten Stockflecken vorwiegend im Rand. Mi. ohne Preis, Sassone 156 d, 1.200 € für ungebraucht. 193 U * **70,-**
- W 329 1929, Viktor Emanuel III., Ausgabe 1928, 7 ½ C. hellbraun als Einzelfrankatur auf Büchersendung (Sondertarif), innerhalb von Rom gelaufen auf dekorativem Umschlag einer Schule für Fernunterricht, Marke entwertet Rom 5.7.29. Tadellos. Sassone 224 für EF generell schon 300 €. 281 ☒ **50,-**



Los 330

- 330 1944, „Serie Imperiale“, Viktor Emanuel III., 50 C. hellviolett mit Florenzer Überdruck eines Liktorenbündels ohne Text in ROT, im Michel nicht verzeichnet, große Rarität der „Sozialen Republik“, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes Fotoattest Sorani [1992] „gomma integra originale... perfetto“, Sassone 500/II 36.000 €. ** 2.800,-**
- W 331 1944, Freimarke 50 C. violett, in einem waagerechten Paar und in einem waagerechten Dreierstreifen, entwertet „TREVISO 4.10.44“, zusammen mit als Freimarke verwendeter 25 C.-Paketmarke (Mi.Nr. 26 geteilt und verkehrt herum wieder zusammengesetzt) auf R-Brief nach Genf mit deutscher Zensuröffnung. 657 (5) ☒ **80,-**
- W 332 1947, Demokratie, 30 Lire dunkelultramarin, für diese Ausgabe gut zentriert, links ein kürzerer Zahn, tadellos postfrisch, geprüft Sorani. Sassone 563 für „ottimamente centrata“ 825 €. 702 A ** **50,-**
- P 333 1948, 100 Jahre Erhebung von 1848, die Eilmärke 35 L. violett tadellos postfrisch und einwandfrei im Viererblock mit Bogenrand links und unten (links in der Zähnung angetrennt), Sassone Espresso 32, 720 €. Mi.-Wert 600 760 (4) **/☒ **100,-**
- P 334 1955ff., „Italia turrita“, farbübersättigter Probedruck der 25 L. violett auf Papier ohne Wasserzeichen, gut gezähnt und tadellos postfrisch, vermutlich als Rollenende bzw. für Verbindungsstücke beabsichtigt, Sassone 769 a, 4.000 €. 937 var ** **250,-**
- P 335 1961, „Gronchi rosa“, der 205 Lire-Wert in lebhaftviolett („lilla rosa“) mit falschen Landesgrenzen Perus, am 3.4.1961 herausgegeben und schnell wieder zurückgezogen, hier in tadelloser Qualität, entwertet „ROMA CENTRO / 4.4.1961“, mit Goldzertifikat Morselli [2012] „ottimo stato di conservazione“, seltenes Stück, Sassone 921, 3.000 €, Michel ohne Preis. I ☉ **550,-**
- P 336 1961 (1975), Flug des Staatspräsidenten nach Südamerika, 205 L. mit falschem Umriß von Peru, Nachdruck dieser nicht veröffentlichten Marke auf 120 Exemplare limitiert im ungezähnten Viererblock. Diese Nachdrucke wurden vom damaligen Postminister Giulio Orlando 1975 auf einer philatelistischen Tagung in Geschenkheften mit namentlicher Zuordnung überreicht und gelten als große Rarität der Nachkriegsphilatelie, daher „Gold“-Attest Raybaudi 2020 „in ottimo stato di conservazione“. I ND (4) (*) **500,-**
- W 337 1965, Weltmeisterschaften im Segeln, 500 L. schwarz / dunkelblau als seltene EF auf Luftpost-Eilbrief aus Ponte S. Pitero nach Mühlheim am Main, rs. Transit und AK, Sassone 999. 1183 ☒ **50,-**



Los 333



Los 334



Los 335



Los 338

- P 338 PORTOMARKE 1863, 10 C. olivgelb im waagerechten Paar vom rechten Bogenrand (gering altersfleckig) auf großem Briefstück, frankiert mit einem waagerechten Paar Kirchenstaat 5 Baj rosa, alle Marken breit gerandet, der Bogenrand des Portomarkenpaares überklebt die linke Kirchenstaat-Marke, attraktive und seltene Mischfrankatur, rs. AK Livorno, geprüft Emilio Diena. P 1 (2), Kirchenstaat 6 a □/△ **250,-**
- W 339 GANZSACHEN 1959, Luftpostfaltbrief zu 120 Lire, rot, gelaufen nach Oberlin / Ohio, entwertet „ROMA AEREA / 5 12 59“, gute Erhaltung. LF 2 GA **60,-**
- P 340 GANZSACHEN 1946, 1,20 L.-Ganzsachenkarte, entwertet „DEMETRIO CORONE (COSENZA) 4.1.46“, mit Beifrankatur eines senkrechten Paares der 1,20 L. (Mi.Nr.667), als Orts-Einschreibekarte mit Rückschein, rechte untere Ecke leicht geknickt. Ungewöhnliche Bedarfsverwendung! P 131 GA **100,-**



Los 336



Los 340



Los 341



Los 343

Italienische Post im Ausland

- P 341 1869, Italien 10 C. braunorange und 30 C. dunkelbraun, entwertet mit Nummernstempel „235“, mit nebengest. ztem Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE 9 DEC 69“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf einem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Genova/Italien gelaufen ist. Italien 17 und 19 ☒ **250,-**
- W 342 1894, Italien 20 C. braunorange, entwertet „TUNISI 2 5 94“, als Einzelfrankatur auf Brief mit fehlender unterer Rückklappe, der nach Milano/Italien gelaufen ist. Italien 39 A ☒ **50,-**
- P 343 TUNIS, italienische Auslandspost 40 cmi. auf feinem Brief von TUNISI POSTE ITALIANE (Nummernstempel 235) über Cagliari nach Palermo, nebengesetzter Schiffspoststempel „Coli Postali Italiane“, vorzüglich, geprüft E. Diena. 7 ☒ **80,-**
- W 344 1874ff., Allgemeine Ausgabe, Viktor Emanuel II., 40 C. karmin mit Aufdruck „ESTERO“ und sehr seltener, blauer Abstempelung von Montevideo / Uruguay (R 3). Marke farbfrisch, gut zentriert und gezähnt. 7 ☉ **70,-**



Los 345



Los 346



Los 347

Italienische Post in China

- P 345 1917, Freimarke 10 C. mit verkehrtem Handstempelaufdruck „TIENTSIN 2 CENTS“, der für die 5 C. war, mit links oben einem fehlendem Zahn, entwertet „POSTE ITALIA... 15.1.18“. Die Aufdruckabart ist weder im Michel noch im Sassone gelistet. 4, Sassone Tientsin 2 ☉ **350,-**

Italienische Post in der Levante

- P 346 1908, nicht herausgegebene Überdruckmarke, „20 PIASTRE“ statt 4 PIASTRE auf Serie Floreale, 1 Lira braun / grün. Marke sauber ungebraucht mit Falzrest, tadello, entsprechend Fotobefund Enzo Diena [1986]. 1 **580,-**
- P 347 BENGASI, 1911, Viktor Emanuel III., 25 C. blau mit Überdruck „BENGASI“ und neuem Wert 1 Piaster, normal zentrierter und sehr gut gezählter Viererblock mit glasklar und zentrisch abgeschlagenem Stempel „POSTA MILITARE (BENGASI) / 25 10 11“, geprüft Sorani, Kabinettstück. Sassone No. 2, 1.200 €++ 28 ☉/☒ **100,-**

Italienische Besetzung 1918/23

- P 348 1919, DALMATIEN, beautiful registered commercial cover from Parenzo to Rome, interesting franking combination between issues for Venezia Giulia, Trento and Trieste issues. Scarce! ☒ **80,-**



Los 348



Los 349

- P 349 1921, DALMATIEN, Geschäfts-R-Brief aus Stretto nach Lucca, mit zweisprachigem R-Zettel (Tijesno - Stretto) und einer sehr bunten Frankatur aus verschiedenen Werten der Gemeinschaftsausgaben (hinten die 1 C.-Marke zehnmal aus Verschlussmarken...), alle entwertet „TIJESNO / STRETTO / 8.III.21“, Umschlag oben von der italienischen Post geöffnet und mit fünf Verschlussmarken beklebt. Hinten fehlt Teil der oberen Umschlagklappe, unten Einriß und Gebrauchsspuren, insgesamt aber sehr feiner und ausgesprochen seltener Beleg, geprüft Raybaudi. Sassone ca. 5.000 €. ☒ **320,-**
- W 350 1919, TIROL / TRENTINO, Bedarfs-R-Brief aus Brixen nach Bozen an das Städtische Wirtschaftsamt, frankiert mit einer Mixtur aus Italien, Mi.-Nr. 89, drei Werten der Gemeinschaftsausgabe Mi.-Nr. 2-4 und einer 20 H. von Trentino (Mi.-Nr. 29). Mit italienischer Zensur, rs. AK Bozen vom 13.II.19. Umschlag oben kleiner Riß, sonst Pracht. ☒ **60,-**



Los 351

Lokalausgaben: Meran

- P 351 1918, Hilfs-Post, Stadtwappen von Meran, 10 Heller Type II, hellziegelrot auf rauhem und matten Papier, ohne Gummi, wie verausgabt. Wie üblich mit dünnen Stellen, sehr selten, nur wenige Stücke bekannt, Fotobefund Raybaudi [2005], Sassone 15.000 €. Sassone N 8 (*) **1.700,-**

Italien - Lokalausgaben 1944/45

- P 352 ARIANO POLESINE, postcard franked with 10 C. and 15 C. each in strips of three plus a single value 25 C., all overprinted „C.L.N. / ARIANO / POLESINE“ (Catalogue Errani-Raybaudi 2(3), 3(3) and 32 A), philatelically inspired, but one of the few used, very fine quality, scarce! (Abbildung auf der nächsten Seite) Ak **170,-**
- P 353 ARIANO POLESINE, „Fratelli Bandiera“, 2.50 Lire rot im tadelloso postfrischen und einwandfreien Viererblock mit Fotobefund Chiavarello [1991] „gomma integra originali ed e perfetto“, Errani Raybaudi 46, Pracht. (Abbildung auf der nächsten Seite) **/田 **80,-**
- W 354 AOSTA, Ausgaben der Sozialen Republik Italien mit Überdruck „C.L.N. / Zona Aosta“, alle acht Werte auf Briefstück, jeweils entwertet „AOSTA / RACCOMANDATE / 8.12.44“. Tadelloso. 1 - 8 △ **60,-**
- W 355 ARONA, Ausgaben der Sozialen Republik Italien mit Überdruck „C. di L. N. / ARONA / 24 - 4 45“, Sassone 1-10 (Freimarken) ungebraucht, 11-13 (Gebrüder Bandiera) **, tadelloso. 1 - 13 **/* **60,-**

**Los 352****Los 353****Los 356****Los 357****ex Los 358**

- P 356 ARONA, 1945, Soziale Republik Italien, Freimarke „tamburino“, 30 C. braun ohne Wz. mit Überdruck „C. di L. N. / ARONA / 24-4-45“, Auflage nur 200 Stück, tadellos postfrisch mit Fotobefund Bottacchi „gomma integra originale.... perfetto“, eine gummifreie Stelle ist herstellungsbedingt, Sassone 17, 5.000 €. ** **480,-**
- P 357 ARONA, 1945, Soziale Republik Italien, Freimarke 1.25 Lire blau mit karminem Überdruck, ungebraucht mit Falzspur, sehr seltene Marke, Attest Ferrario [2016] „gomma originale ed e perfetto“. Sassone 22, 2.800 € (für ungebraucht) * **240,-**
- P 358 1945, BARGE, Freimarken „Monumenti distrutti“ mit Überdruck „C.L.N. / Barge“, der komplette Satz von acht Werten tadellos postfrisch, der Höchstwert geprüft Oliva, Sassone 1-8, 2.250 €. 1-8 ** **200,-**
- W 359 1945, BARGE, „Fratelli Bandiera“ und Eilmarke mit Überdruck „C.L.N. / Barge“, alle Werte tadellos postfrisch, einwandfrei und signiert. Sassone 9-11 und 18, 625 €. 9-11+18 ** **70,-**

**Los 360****ex Los 361**

- P 360 1945, GUIDIZZOLO, Gebührenmarke für Briefzustellung, 10 Cmi. mit Aufdruck „Lire UNA / Servizio Ausiliario“, EF auf Mitteilungskarte der Gemeinde Guidizzolo nach Solferino, entwertet am 21.3.1945, tadellos, nicht signiert. 2 ☒ **150,-**
- P 361 TURIN / TORINO, „Monuments“ and „Bandiera Brothers“, overprinted „C.L.N.“ or „C.L.N. / Torino“, two complete sets, MNH, in very fine quality (Catalogue Errani-Raybaudi 1-12 and 14-16). ** **100,-**



Los 362



Los 363



Los 364



Los 365



Los 366

P 362 PRIVATPOST CORALIT, Mischfrankatur regulärer Ausgaben (der Sozialen Republik und der Königlichen Post) mit der Coralit-Marke 14 L. Löwe vom Markusplatz, karmin als hauptsächliche Frankatur und daruntergesetztem Rahmenstempel als „Protokoll“, philatelistisch inspirierter, aber attraktiver Beleg in Prachterhaltung, Marken jeweils mit staatlichen und privaten Stempeln Verona vom 18.6.1945 entwertet. Rs. AK Mailand vom Folgetag. Sassone 3 auf Brief 1.200 €.

1 A etc. ☒ 170,-

P 363 PRIVATPOST CORALIT; 1945, Coralit-Marke 56 Lire Löwe vom Markusplatz, entwertet mit privatem Stempel „TORINO 21.....945“ in Mischfrankatur mit 2 Werten der 1 Lire des Königreiches (Mi.Nr. 633), entwertet mit amtlichen Stempel „TORINO CENTRO 21.5.45“, auf Brief nach Triest, mit Bleistiftsignatur Sorani. Sassone für Brief 3.000,- Euro.

Coralit 5 ☒ 300,-

Kreta

P 364 VORPHILA 1847, „Candia“ handschriftlich auf einem vorbildlichen Vorphilabrief nach Triest, mit Schiffspoststempel „Lett. Arr. per mare“.

☒ 220,-

Lettland

P 365 1931, Flugzeug über Riga, 15 Santimi rot, waagrechtes Paar mit Wz. 5 Z in der guten Zähnung L 10 3/4 und in der Mitte ungezähnt! Diese Zähnungsabart ist bislang nicht verzeichnet, auch nicht im Lettland-Handbuch von Harry v. Hofmann. Marken gut gezähnt und tadellos postfrisch, Sehr seltene Abart!

178 B Z var (2) **/☐ 300,-

Liechtenstein

P 366 1920, Johann II. 80. Geburtstag, 50 H. schwärzlichgrünoliv, geschnitten mit Fast-Vollstempel „VADUZ b / 20.1.21“, geprüft Georg Bühler.

40 U ☉ 130,-



Los 367



Los 368



Los 369

- P 367 1929, Kirche in Bendorf, 30 Rp. ultramarin / schwarz als seltene Einzelfrankatur auf Bestätigungskarte über Wertpapiere, die von einem Deutschen aus Ulm bei der Post in Vaduz eingeliefert wurden. Marke entwertet „VADUZ / 18.IV.29“. Seltene Verwendungsart! 64 ☒ 80,-
- P 368 1931, Landschaften, 50 Rp. Kurhaus Malbun, Einzelfrankatur auf Einzugsauftrag der schweizerischen Postverwaltung in Triesen als R-Brief, Marke entwertet „TRIESEN / 7.9.31“. Der Einzug war schließlich erfolglos, trotzdem ein seltener, attraktiver und gut erhaltener Beleg. 102 C ☒ 80,-
- P 369 1934, Landesausstellung Vaduz, Blockausgabe 5 Fr. dunkelrotbraun als Frankatur auf Nachnahme-Eilbrief aus Vaduz nach Neuenkirch / Luzern, mit R-Zettel der Ausstellung und SSt vom 4.10.34. Ausführliches Fotatext Rupp [1980] „Block und Brief sind gut erhalten, der Sonderstempel ist sehr schön und deutlich.“ Rs. AK Neuenkirch vom Folgetag, SBK 5.000 CHF. (M) Block ☒ 700,-**

Luxemburg

- W 370 1907, „Wilhelm IV.“ 20 C. orange im waagerechten Paar, entwertet „LUXEMBOURG VILLE IV 23.12.07“, als Mehrfachfrankatur auf gedrucktem Recommandé-Nachnahme-Postauftrag über 2,50 Fr., der nach Dommeldange gelaufen ist. 75 (2) ☒ 60,-



ex Los 371

Monaco

- P 371 1949, Flugzeug und Staatswappen, alle drei Werte in ungezähnten Neunerblocks, einwandfrei und tadellos postfrisch, im Michel nicht katalogisiert, Maury 2.400 €. 394-396 U (9) ** **250,-**



Los 372



Los 374

Niederlande

- P 372 VORPHILA 1824, Faltbrief (mit Inhalt) der am 22.Sep.1824 in Boston (USA) geschrieben worden ist, mit rückseitigem Stempel „Zeebrief“, mit vorderseitigem L1-Durchgangsstempel „HELLEVOETSLUIS“, der nach Schiedam/Holland gelaufen ist. ☒ **100,-**
- W 373 2019, „König Willem-Alexander“ und „Königin Maxima“, je auf Goldfolie, je mit Wertangabe „1“, je in der kleinen Originalverkauspackung aus Plastik und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. (T) 3851 I ** **70,-**

Norwegen

- P 374 1870, Wappen 1 Sk. schwarz (2 Stück), 2 Sk. orange im senkrechten Paar und 4 Sk. blau, je sauber entwertet mit Einkreisstempel „HAMAR II 2 1870“, zusammen als Dreifarbenfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Kjobenhavn (Dänemark), mit Vermerk „N3“ für einen Einschreibebrief, der rückseitig noch die Siegel trägt. Nur der Formhalber hier erwähnt: Der Brief ist links leicht gekürzt und hat links oben einen reparierten Einriss. Eine sehr dekorative und seltene Dreifarbenfrankatur. 11(2),12(2),14 ☒ **800,-**
- W 375 1914, Entwürfe für einen kompletten Freimarkensatz von 1 Öre - 5 Kronen in rot, hergestellt als Vorschlag vom Kristiania Filatelist Klub, mit vielen reizvollen Motiven, teilweise nach Vorlagen des berühmten norwegischen Fotografen Anders Beer Wilse, alle Werte ungebraucht. * **50,-**

- W 376 PORTOMARKE 1900, Deutsches Reich 10 Pfg. (Mi.Nr. 47), entwertet „ESSEN (RUHR) 25.8.00“, als Einzelfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Christiania/Norwegen, mit Strafortovermerk „20“, da das Porto für einen Auslandsbrief 10 Pfg. zuwenig war, mit Stempel „RETUR“, rückseitig mit den Stempeln „Findes ikke i forovrigt ukjendt. 43. Distrikt.“ und „Ukjendt Inconnu“, sowie der 20 Öre-Portomärke, entwertet „KRISTIANIA 27.III.00“
5 A ☒ **40,-**
- W 377 GANZSACHEN 1910, 10 Öre-Ganzsachenkarte, entwertet mit Schiffspoststempel „BUREAU DE MER DE BERGEN-NEWCASTLE“, die am 26.II.1910 geschrieben worden ist und nach Constantinople gelaufen ist, mit Ankunststempel „BRITISH POST OFFICE CONSTANTINOPLE MR 3 10“.
P 52 GA **40,-**



Los 378



Los 379

- P 378 STEMPEL 1897, 10 Öre-Ganzsachenkarte, entwertet mit Bahnpoststempel „PKXP No 19 16 8 1897“, mit neben-gesetztem Schiffspost-Auslandsstempel „FRAN NORGE“, die nach Abo/Finnland gelaufen ist.
P 44 GA **150,-**

Österreich

- P 379 1854, Wappen 1 Kr. Handpapier, Type I b, orange als Einzelfrankatur auf Faltdrucksache aus Wien nach Chi-avenna (Lombardei), Marke sehr frisch, breitrandig, entwertet mit EKr „WIEN 6 7“, Beleg mit Bedarfsspuren und üblichen Faltungen, im Randbereich mit Falzen etwas abgestützt. Gute Gesamterhaltung, entsprechendes Fotoattest Goller BPP [2025] Mi.-Wert 650
1 x b ☒ **130,-**



Los 380



Los 383



Los 384

- P 380 1850, Wappenzeichnung, Handpapier, 1 Kr. braunorange, Type I, allseits breitrandig, farbfrisch, klar entwertet mit Zweizeiler „ZAR[A] / 8. G...“, auch laut Fotoattest Goller BPP [2026] attraktive Marke in guter Erhaltung. Mi.-Wert 700
1 X c ☉ **150,-**
- P 381 1858, Wappen, 1 Kr. Maschinenpapier, Type III, kadmiumgelb als Einzelfrankatur auf Drucksache nach Cottbus, Marke farbfrisch, breitrandig, entwertet mit Wiener EKr vom 9.11.58 [falsches Datum im Stempel], rs. Ausgabe-stempel Cottbus. Am 1.11.1858 wurde der Gulden als verbindliche Währung in Österreich eingeführt, die Post-tarife wurden angepasst. Für zwei Monate galt als Übergang noch der alte Tarif – hier 1 Kr. für eine Drucksache. Vgl. Fotoattest Goller BPP [2025], Pracht.
1 Y d ☒ **150,-**
- P 382 1850ff., Wappen 2 Kr. Handpapier, Type I a, schwarz, Einzelfrankatur auf Ortsbrief mit kompletten Inhalt, einem sogenannten „Bettelbrief“ an den Grafen von Rugenz. Marke tadellos und gut gerandet, entwertet mit EKr „WIEN 12.JUN 3.E“, geprüft Matl, auch nach Fotoattest Goller BPP [2025] in guter Erhaltung. 2 X a ☒ **80,-**
- P 383 1850, Wappenzeichnung auf Handpapier, 2 Kr. schwarz, Ferchenbauer Type III a, waagerechter, farbfrischer Dreierstreifen auf kleinem Briefstück, oben links leicht berührt, sonst voll- bis überrandig, entwertet mit zwei Doppelkreisstempeln „N.TAPOLCSAN / 22 11“ [Topolcany / Ungarn]. Auch nach aktuellem Fotoattest Goller „attraktive Einheit in guter Erhaltung“.
2 X a (3) △ **200,-**



Los 381



Los 382



Los 385



Los 387



Los 389

- P 384 1850, Wappenzeichnung, 3 Kr. dunkelzinnoberröt, geripptes Handpapier, zwei gut gerandete, sehr farbfrische Marken auf Briefstückrest, die linke mit deutlicher herstellungsbedingter Papierfalte. Beide klar entwertet mit Zweizeiler „TRAVIS / 12.MAI“, entsprechender Fotobefund Goller BPP [2026]. 3 X R (2) △ 80,-
- P 385 1853, Freimarke 9 Kr. blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit K1 „WIEN 15 10“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit vollem in Hietzing geschriebenem Inhalt), der an den Vertreter verschiedener Republiken in Mittelamerika beim Heiligen Stuhl Marchese de Lorenzana in Rom gelaufen ist. 4 Y ☒ 200,-



Los 386

- P 386 1851, Rosa Merkur (30 Kr.) dunkelrosa in Type I b, farbfrisches Stück, entwertet mit zwei Teilstempeln BRÜNN, links an der Randlinie geschnitten, rechts [leicht] berührt, oben luppen-bis breitrandig, unten weit überrandig mit Teil der Nebenmarke, auch laut Fotoattest Steiner VÖB ein sehr schönes Stück dieser schwierigen und seltenen Marke. ANK 26.000 €, Mi.-Wert 30.000 €. 8 I b ☉ 3.800,-
- P 387 1858, „Franz Joseph“ 2 Kr. dunkelgelb in der Type I, entwertet mit zartem Teilstempel „Mezzo Lombard DE..“ und signiert Dr. Ferchenbauer. Laut Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB ist die Marke ein farb- und prägefrisches P. Mi.-Wert 520,- Euro 10 I b ☉ 80,-
- W 388 1858, „Franz Joseph“ 3 Kr. grün, entwertet mit komplettem Schnallenstempel „3-6 Ab. WIEN 8-X“, auf Briefstück. Laut Kurzbefund Steiner VÖB ist die Marke ein vollzähniges, frisches Prachtstück. Mi.-Wert 180,- Euro 12 a △ 40,-
- P 389 1858, „Franz Joseph I.“ Zeitungsmarke (1,05 Kr.) dunkellila, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Teilstempel „SIOFOK 30/8“, auf Schleifenstück, signiert Dr. Ferchenbauer. Laut Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB ist die Marke mäßig gelblich getönt und ein voll- bis breitrandiges, prägefrisches P. Mi.-Wert 500,- Euro 17 a △ 80,-



Los 391

- W 390 1861, Franz Joseph im Medaillon, 2 Kr. dottergelb als gut gezähnte und farbfrische EF auf portogerecht frankierter Drucksache nach Leinik, glasklar entwertet „BAERN / 6. JUL“. Umschlag leicht knitrig, aber einwandfrei, rs. Transit- und AK. Fotobefund Goller BPP [2026] „einwandfrei, gute Bedarfserhaltung“. 18 b ☒ 60,-
- P 391 1862, Franz Josef I. im Oval, 3 Kr. und 5 Kr. als Mischfrankatur auf einem vollständigen R-Brief, innerhalb von Wien gelaufen – die 3 Kr. hellgrün vorderseitig, die 5 Kr. rot rückseitig aufgeklebt, jeweils entwertet mit rotem EKr. „RECOMMANDIRT WIEN / 28 3 1862“ (Müller 3214 Rd). Der Brief konnte beim Hotel Wandel nicht zugestellt werden, wie postalisch vermerkt wurde. Tadellose Erhaltung, Fotoattest Goller BPP [2025]. 19a, 20a ☒ 90,-
- W 392 1861, Zeitungsmarke, Franz Joseph im Prägedruck, 1,05 Kr. violett, sehr breitrandiges, farb„sattes“ Stück mit lesbarem Teilstempel, Kabinett, geprüft Matl VÖB, Fotobefund Goller BPP [2026]. Mi.-Wert 350 23 c 70,-



ex Los 393



Los 396



ex Los 399

- P 393 1863, Doppeladler mit 14er Zähnung 5 Werte komplett, je mit rotem Stempel entwertet. Laut Fotoattest Dr. Ferchenbauer VÖB für die Mi.Nr. 24 ist die 2 Kr. rundum vollzählig, farbintensiv, besonders prägefrisch und ein rel. Prachtstück; in der Mitte verläuft eine wenig störende waagerechte Gummiknickspur. Der Katalogwert laut Österreich-Spezial für die 2 Kr. mit rotem Stempel beträgt alleine bereits 2.000,- Euro. 24/28 ☉ 160,-
- P 394 1866, Doppeladler, weit gezähnt, zwei attraktive MiF, zum einen der 3 Kr. hellgrün (zweimal) mit 15 Kr. hellbraun auf Briefhülle nach Verona in sehr frischer Erhaltung, Marken entwertet EKr. „WIEN 7 11“, rs. AK Verona und Ausgabestempel. Zum anderen die 2 Kr. und 3 Kr. als farbfrische Kombination auf Briefhülle nach Triest, Marken entwertet „WIEN 15 12“, rs. ovaler AK Triest. 31 a (2), 34 a ☒ 100,-
- W 395 1875, Franz Joseph, Freimarkenausgabe 1867, grober Druck, 25 Kr. braunlila, farbfrische und gut gezähnte Marke als EF auf Briefhülle nach Le Havre, entwertet mit EKr. „PRAG / 7 4 75“, nebengesetzt roter „P.D.“-Stempel und blauer frz. Transitstempel „AUTRICHE / ERQUELINES (10 AVRIL 75“. Rs. frz. Bahnpoststpl. Paris-Le Havre und AK Le Havre. Geprüft Seitz, Fotobefund Goller BPP [2026] „portorichtige EF in guter Erhaltung“. Mi.-Wert 300 40 l e ☒ 70,-
- P 396 1881, Franz Joseph, Ausgabe 1867, feiner Druck, 50 Kr. braun, farbfrische und gut gezähnte Marke, mit blauer Entwertung durch DKr. „[GE]LD-ANWSNG MERAN / 2 6 81“, außerdem großer Wz.-Teil. Aktuelles Fotoattest Goller BPP „Die attraktive Marke ist noch ungewaschen und in guter Erhaltung“. Mi.-Wert für blaue Entwertung 1.200 € ohne Wz.-Berücksichtigung. 41 II D ☉ 340,-
- W 397 1895, „Franz Joseph I.“ 10 Kr. im senkrechtem Paar und 30 Kr. im senkrechtem Paar (je vorderseitig) und 10 Kr. im Sechserblock und einzeln (je rückseitig), entwertet „WIEN 5/1 54 16.2.95“, zusammen auf einer senkrecht links gefalteter Paketkarte für 3 Kisten, die nach Genf gelaufen sind. 54 (9), 65 (2) ☒ 50,-

Losnr.	EUROPA	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 398	1904, „Franz Joseph“ mit Lackstreifen 14 Werte komplett in sehr guter ungebrauchter Erhaltung. Die Zähnung ist teils 13:12 ½ und teils 13:13 ½. Mi.-Wert 440,- Euro	105/118	*	70,-
P 399	1910, Franz Joseph 80. Geburtstag, der komplette Satz gut gezähnt (die 12 Heller oben einige kürzere Zähne) und zentriert, tadelloso postfrisch und unsigned bis auf die 5 Kronen, hier ist ein schwaches Händlerzeichen „KRAUS WIEN“ angebracht. Sehr frische Qualität! Mi.-Wert 1400	161-177	**	250,-
W 400	1919, Freimarke, 3 H., sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit Falzrest, die Farbe ist selten, ohne Signaturen und geprüft Soecknick BPP mit neuem Fotobefund [2026], ANK 255 c, 250 €. Mi.-Wert 250	255 b	*	50,-
W 401	1919-1920, Parlamentsgebäude, 7 1/2 Kr., 10 Kr. und 20 Kr. jeweils in der Zähnung L 11 1/2, sauber ungebraucht mit Falzrest, tadelloso. Mi.-Wert 405	289-291 B	*	80,-
W 402	1925, Flugpostmarken 20 Werte komplett, mit ausgabetyppischer Zähnung bzw. ein paar minimal kürzeren Zähnen, in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 420,- Euro	468/487	**	70,-
W 403	1931, Zuleitungspost zum Katapultflug vom Dampfer „Bremen“ nach New York vom 6.8.1931, Karte frankiert mit Flugpost 1925, 25 gr. im Viererblock und aufgegeben am 23.7.1931 in Wien. Mit rotem Sonderstempel des Schleuderflugs, am 30.7.1931 nebengesetzter Flugpoststempel Wien, wohl zunächst liegengeblieben und dann per österreichischer Flugpost nachgereicht. Umseitig Abbildung der „Bremen“ (?). Haberer 62 Au.	475 (4)	→	50,-



ex Los 404



ex Los 405

P 404	1929, „Landschaften“ 14 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.000,- Euro	498/511	**	160,-
P 405	1932, Landschaften im Kleinformat, der komplette Satz sauber gezähnt und tadelloso postfrisch. Mi.-Wert 1000	530-543	**	180,-
W 406	1932, Österreichische Maler, der komplette Satz in tadelloso postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 300 €	545/550	**	40,-
W 407	1933, WIPA, 50+50 Gr., schwärzlichviolettultramarin, gewöhnliches Papier, auf Briefstück, sauber mit SST der Ausstellung vom 27.6.33 entwertet, Pracht, geprüft Soecknick BPP mit Fotobefund [2026]. Mi.-Wert 260	555 A	△	50,-
W 408	1933, „WIPA“ 50 G. schwärzlichviolettultramarin auf gewöhnlichem Papier, vom Bogenunterrand, mit oben ein paar geringfügig kürzeren Zähnen, in sehr guter ungebrauchter Erhaltung mit rückseitig nur geringer Falzspur. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB ist die Marke postfrisch (?) und echt. Mi.-Wert 180,- Euro	555 A	*	40,-
P 409	1933, WIPA-Marke 50 Gr. aus der linken oberen Ecke des WIPA-Blockes, Marke und Rand in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB ist die Marke ein postfrisches Eckrandstück und in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 800,- Euro	556 C	**	120,-



Los 394



Los 409



Los 410

- P 410** 1933, „WIPA“-Block im Originalformat, mit dazugehörigem Umschlag und in postfrischer Erhaltung. Wie üblich war der Block am oberem Rand an 3 kleinen Stellen zart im Umschlag angeklebt und ist laut Michel und ANK als postfrisch zu bewerten. Mi.-Wert 3.600,- Euro

Bl. 1

**

720,-



ex Los 411



Los 412



Los 413

- P 411** 1934-1936, Freimarkenserie, bis auf die 64 Gr. und 1 Schilling-Marke alle tadellos postfrisch und mit dem Höchstwert Dollfuß, 10 Sch. schwärzlichviolettultramarin, postfrisch und einwandfrei vom rechten, ungefalteten Bogenrand. Katalogwert knapp 1.700 €. 567-588 **/* **250,-**
- P 412** 1936, Dollfuß 10 Sch. schwärzlichviolettultramarin in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.400,- Euro 588 ** **230,-**
- P 413** 1936, „Dollfuß“ 10 S. schwärzlichviolettultramarin in tadelloser ungebrauchter Erhaltung mit Erstfalz. Mi.-Wert 800,- Euro 588 * **160,-**
- W 414** 1935, Flugpostmarken 15 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 200,- Euro 598/612 ** **40,-**
- W 415** 1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 5 Pfg. im senkrechten Dreierstreifen mit 13/15/14 Gitterlinien, mit glattem Gummi, mit einer leichten Faltung durch die Zähnungslinie zwischen der 2. und 3. Marke von oben, in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 400,- Euro 668 b+c+a ** **50,-**
- W 416** 1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 5 Pf. in der seltenen Farbvariante moosgrün, im Viererblock vom Bogenunterrand, in der Aufdrucktype II, je tadellos postfrisch und jeweils geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittelteilung Sturzeis VÖB sind die Marken postfrisch und in jeder Hinsicht echt. Die Farbvariante ist nur im ANK gelistet. Mi.-Wert 400,- Euro 668 II b (4) **/田 **60,-**
- W 417** 1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM, je aus der linken unteren Bogenecke, je tadellos postfrisch, je mit Bleistift-Besitzerzeichen am linken Bogenrand, geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 240,- Euro V-CV ** **40,-**
- P 418** 1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 2, 3 und 5 RM, je mit Plattenfehler „4. Gitterstab eingebuchtet“, je vom linken Bogenrand, geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 520,- Euro AV-CV PF II ** **100,-**



ex Los 418



ex Los 420



ex Los 421



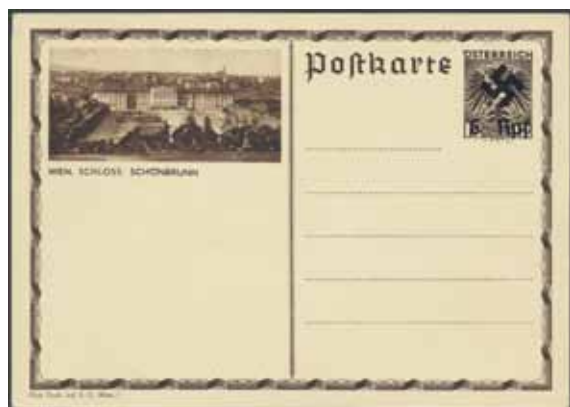
ex Los 422

- W 419 1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 80 Pfg. mit Plattenfehler „halbes ch“ bzw. „halbes h“, in tadelloser postfrischer Erhaltung, geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB sind die Marken echt und postfrisch. Mi.-Wert 842,- Euro 674/692 PF I ** **160,-**
- P 420 1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM mit fettem Aufdruck komplett, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Die 1 und 2 RM sind in der 14er Zähnung. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Werte postfrisch, einwandfrei und echt. Mi.-Wert 800,- Euro 693/696 I ** **120,-**
- P 421 1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM mit magerem Aufdruck komplett, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Werte postfrisch, einwandfrei und echt. Mi.-Wert 500,- Euro 693/696 II A ** **80,-**
- P 422 1945, „Hitler“ 1 bis 5 RM mit schmalem Aufdruck „Österreich“, je mit Plattenfehler „fettes ch“, je vom Bogenunterrand, je in tadelloser postfrischer Erhaltung. 1 und 5 RM geprüft Sturzeis VÖB. 2 und 3 RM geprüft Kovar VÖB. Laut Fotoattest Sturzeis VÖB sind die Marken echt postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 910,- Euro 693/696 II PF II ** **180,-**
- W 423 1945, Grazer Aushilfsausgabe 2 postfrische Stücke der 3 RM mit Aufdruck in Type I und jeweils geprüft Sturzeis VÖB, davon eine mit stärker nach rechts verschobener Urmarke und eine mit Mischzähnung (Perfixzähnung) 12:12 3/4 vom linken Bogenrand. Laut den 2 Prüfungsmittelungen Sturzeis VÖB sind die Marken in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 320,00 ++ 695 I A (2) ** **40,-**
- W 424 1946, Renner 4 Werte komplett ungezähnt auf Japanpapier, je aus der rechten oberen Kleinbogenecke und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 280 772/775 B ** **40,-**
- W 425 1950-1953, Vögel 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung, wobei die 20 Schilling in beiden Papiervarianten enthalten ist. Michel 368,- Euro 955/956, 968 (2), 984/987 ** **40,-**
- W 426 1953, „60 Jahre Gewerkschaftsbewegung“ kompletter postfrischer Bogen zu 50 Werten, der einmal waagrecht durch die Mitte gefaltet worden ist. Enthalten sind die Plattenfehler I, III, IV, V, VI und VII. 983 (50) ** **40,-**
- W 427 MARKENHEFTCHEN 1962, Partie von 2 postfrischen Markenheftchen mit Trachten/Bauwerke mit hellgrünblauem Deckel und Bauwerke mit schwärzlichbraunrotem Deckel. Mi.-Wert 300,- Euro 0-4 b, 0-5b cl ** **50,-**



ex Los 428

- P 428 PORTOMARKEN 1908-1913, Doppeladler und Wertziffer, alle drei Papiersorten jeweils im kompletten, tadellos postfrischen Satz, gut gezähnt - bei der geringwertigen 36 x evtl. Falzspur, bei 42 z Fingerabdrücke, ansonsten einwandfrei und als komplette postfrische Sätze nicht häufig angeboten. Mi.-Wert 1350 34-44 x,y,z ** **300,-**
- W 429 TELEGRAFENMARKE 1874, Telegrafemarken in Kupferdruck 8 Werte komplett gestempelt mit ausgabotypischer Zähnung. Laut Prüfungsmittelung Sturzeis VÖB sind die Marken echt und in guter Durchschnittserhaltung. Der 60 Kreuzer Wert ist sauber gestempelt und weist natürliche, produktionsbedingte, leichte Falten auf (= einwandfrei). Mi.-Wert 500 10-17 ☉ **70,-**



ex Los 430



Los 432

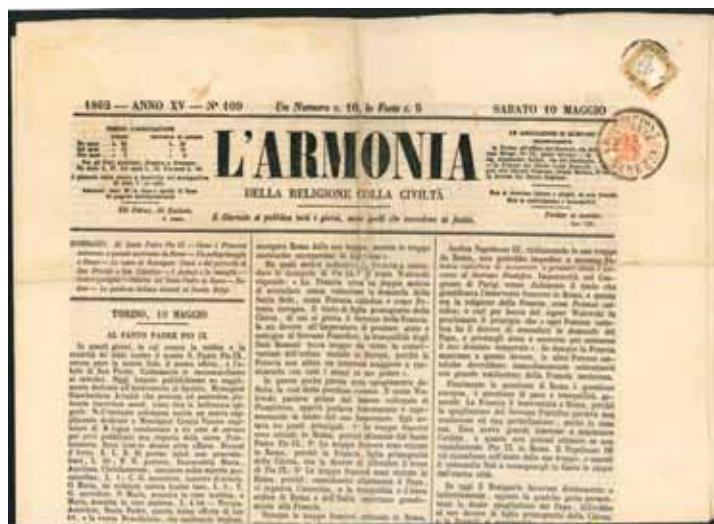
- P 430 GANZSACHEN 1938, Ganzsachen mit Hakenkreuz und „6 Rpf.“ überdruckt, die jedoch nicht in den Verkehr kamen, weil die Inschrift „Österreich“ noch zu lesen war, elf verschiedene Bildmotive der überdruckten Ganzsachenkarte, ungebraucht und in aktenfrischer Erhaltung. P XV (11) GA **200,-**

Österreich - Feldpost Rumänien

- W 431 1918, „Karl I.“ nicht verausgabte 12 Werte komplett ohne die 60 B., je in tadelloser Postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro IX, XII/XIII ** **40,-**

Österreich - Lombardei und Venetien

- P 432 1850, Wappenzeichnung, 5 Centes orange, waagerechter farbfrischer Dreierstreifen mit natürlichen Papierfalten, im oberen Bereich geglättete, schräge Bugspur, voll- bis breitrandig, entwertet mit zwei Abschlügen des Schreibschriftstempels „Bardolino / 7 FEB.“, geprüft Emilio Diena, aktueller Fotobefund Goller BPP [2026]. Mi.-Wert 1 x b (3) ☉ **200,-**
- W 433 1856, drei vollständige Briefe mit Frankaturen der 1. Ausgabe, dabei 30 und 45 Centes EF sowie MiF aus 15 und 30 Centes, Belege in guter Erhaltung, siehe Scans. 3 - 5 ☒ **60,-**
- W 434 1858, „Franz Joseph“ 2 So. gelb in Type I, entwertet mit K1, bis auf einen minimal kürzeren Zahn unten, tadellos gezähnt. Laut Fotobefund Rismondo BPP ist die Marke echt, dezentriert und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 550 61 ☉ **70,-**
- P 435 ZEITUNGSSTEMPELMARKE 1862, 2 Kr. rot auf kompletter Zeitung „L'Armonia“ aus Turin, zur Entrichtung der Fiskalgebühr entwertet mit EKr. der „I.R. SPEDIZIONE GAZETTA VENEZIA“, die Drucksachengebühr war in Turin durch eine Sardinien, Viktor Emanuel, 10 C. gelbbraun [Schnittmängel] beglichen worden (Mi.-Nr. 11 a). Laut Attest Goller BPP [2025] „attraktive Pseudo-Mischfrankatur in ursprünglicher, guter Erhaltung“. (M) 22 ☒ **220,-**



Los 435



Los 441



Los 443

Österreich - Ostmark

- W 436 1941-1944, Partie von 3 Internationalen Antwortscheinen des Deutschen Reiches, die je in der Ostmark ausgegeben worden sind und bei denen je die Wertangabe von 30 in 25 Rpfg. handschriftlich geändert worden ist. Die Stücke von Fehring und Mürzzuschlag wurden nicht eingelöst und das Stück aus Wien wurde in Ecuador eingelöst. Dt. R. IAS 18 (3) ☉ **50,-**

Polen

- W 437 1928, Flugpostmarken 5 Gr. braun (3 Stück) und 15 Gr. lila, entwertet „WARSZAWA PORT LOTNICZY 6.VI.1928“, zusammen mit 2 verschiedenen L.O.P.P.-Flugpostvignetten auf einem Sonderflugbeleg nach Lemberg. 227 (3), 229 ➔ **40,-**
- W 438 1928, Flugpostmarke 10 Gr. grün im waagerechten Dreierstreifen, entwertet „WARSZAWA 19 PORT LOTNICZY 6.VI.1928“, zusammen mit 3 verschiedenen L.O.P.P.-Flugpostvignetten auf einem Sonderflugbeleg nach Lemberg. 228 (3) ➔ **40,-**
- W 439 1917, PRZEDBORZ, Wappenzeichnung, die 4 Gr. hell- bis dunkelblau zusammen mit österreichischer Feldpostmarke 15 H. auf kleinem Kuvert, beide entwertet mit Stempel des K.u.K. Etappenpostamts Kielce, feiner Beleg. Dazu die 2 Gr. karmin auf großem Briefausschnitt - vermutlich Drucksache - mit Germania, Russisch-Polen 3 Pf., diese entwertet Warschau, die Stadtpostmarke mit K.u.K. Etappenpostamtstempel. Der deutsche Postüberwachungsstempel ist unterhalb der Stadtpostmarke abgeschlagen. Marke tadellos. 1-2 ☒/△ **70,-**
- W 440 BESONDERHEITEN 1944, Kriegsgefangenenlager Woldenberg Olympiademarke 10 F. rot, entwertet „WOLDENBERG OB-OF-IIO 28 VII 44“, auf in die Baracke 25/1 adressiertem dickem Papier, welches wohl als Karte verwendet worden ist. Zusätzlich klebt noch der Schwarzdruck derselben Marke unentwertet darauf. Fischer 41 ☒ **40,-**
- P 441 1946, POLNISCHES KORPS IN ITALIEN, Luftpostausgabe, Spendenausgabe Kriegshilfe 1 Lire in geänderter Farbe orange mit Überdruck eines Flugzeugs sowie „POCZTA LOTNICZA / 25 + 100“, ungezähnt. Einzelfrankatur auf Luftpostbrief, entwertet „OSIEDLE / BARLETTA / 12.2. - 1946“ mit Adresse der Polnischen Verbände in den „Central Mediterranean Forces“, rs AK polnischer Feldpoststempel „POCZTA POLOWA 127 / 17.II.46“. Sassone 700 € für Briefbewertung, nicht üblicher Beleg. Sassone 3 a ☒ **100,-**

Portugal

- W 442 VORPHILA 1817, guterhaltener, sehr früher Einschreibe-Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit L2 „SECURA LISBOA“, der nach Castanheira gelaufen ist. Zusätzlich ist ein Einschreibebeleg für einen Brief von Porto nach Lisboa aus dem Jahre 1824 enthalten. ☒ **60,-**
- P 443 1853, „Maria II.“ 25 Reis blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „1“ (Lissabon), als Einzelfrankatur auf waagerecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit Vermerk „Via Madrid y Bayonna“, der nach Chaux-de-Fonds/Suisse gelaufen ist. 2 ☒ **200,-**
- W 444 1866, Luis I., geschweifte Wertbänder, 5 Reis, PROBEDRUCK in dunkelocker, glattes weißes Papier o. G., mit schrägem Aufdruck „INUTILIZADO“, breitrandig geschnitten, mit Falzresten. Echt und einwandfrei, Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog Nr. 41, Mundifil 280 €. 17 Probe (*) **70,-**
- W 445 1866, Luis I., geschweifte Wertbänder, 5 Reis, PROBEDRUCK in orange, glattes weißes Papier o. G., mit schrägem Aufdruck „INUTILIZADO“, breitrandig geschnitten, mit Falzrest. Echt und einwandfrei, Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog Nr. 45, Mundifil 280 €. 17 Probe (*) **70,-**



Los 446



Los 448



Los 449



Los 450



Los 451

Russland

- P 446 1857, Staatswappen geschnitten, 10 K. dunkelbraun / hellblau, allseits vollrandig, entwertet mit schwachem Stempel und Federzug, rs. undeutliches Prüfzeichen Dr. P.H. Pirl, tadello. Mi.-Wert 750 1 $\odot/\approx$ **150,-**
- W 447 1858, Staatswappen gezähnt, Wz. 1 liegend, 10 K. siena / hellblau, dickes Papier, sauber gezähnt, farbfrisch, entwertet mit Nummernstempel „1“, Pracht. Mi.-Wert 250 2 x $\odot$ **60,-**
- P 448 1858, Staatswappen gezähnt, Wz. 2, 20 K. dunkelblau / gelborange, dickes Papier, sauber gezähnt, übliche Papierstruktur, farbfrisch, entwertet mit Rahmenstempel „...ELO...58“, sehr feines Stück. Mi.-Wert 2000 3 x $\odot$ **400,-**
- P 449 1858, Staatswappen gezähnt, Wz. 3, 30 K. rosakarmin / dkl'gelblichgrün, dünnes Papier, gut gezähnt und zentriert, farbfrisch, entwertet mit Einkreisstempel, tadello. Mi.-Wert 3500 4 y $\odot$ **900,-****
- P 450 1858, Staatswappen gezähnt Ks 12 1/4: 12 1/2, 10 K. siena / hellblau, gut gezähntes und zentriertes, farbfrisches Stück mit Originalgummi und Falzresten, Pracht. Mi.-Wert 350 5 * **80,-**
- P 451 1864, Staatswappen ohne Blitze, gezähnt Ks 12 1/4: 12 1/2, 1-5 Kopeken, drei farbfrische und ordentlich zentrierte Stücke, gut gezähnt, ungebraucht mit Falzresten, die 3 K. rückseitig dünne Stellen, die anderen beiden Marken sehr frisch. Die 5 K. mit rs. Altsignatur C. Willadt [Carl Willadt]. Mi.-Wert 1100 9-11 * **250,-**



Los 452



Los 453

- P 452 1869, Wappen, Posthörner ohne Blitze, sehr schöne Dreifarbenfrankatur aus 3 K., 5 K. und 20 Kopeken auf Briefhülle aus Moskau nach Lyon. Marken entwertet mit Moskauer Bahnpoststempel, vs. preußischer Transitstempel in rot, frz. Transitstempel in blau, rs. diverse weitere Transitstempel und AK Lyon. Beförderungsspuren und waagerechter Archivbug, insgesamt gut erhaltener und attraktiver Beleg. ex 19-22 x $\boxtimes$ **150,-**
- P 453 1872, Wappen, Posthörner ohne Blitze, 20 K. blau / orange auf senkrecht gestreiftem Papier, farbfrisches, tadello. gezähntes Stück als Einzelfrankatur auf kleinem Damenbriefumschlag aus Odessa nach Florenz, entwertet ODESSA 26 SEP.1872 [julianischer Kalender]. Nebengesetzt ovaler lilaroter „Frankiert“-Stempel aus Russland, rs. AK und Ausgabestempel Florenz. Obere Umschlagklappe beschädigt, aber interessante Auslandsverwendung. 22 y $\boxtimes$ **100,-**
- W 454 1911, Ansichtskarte von Wladiwostok, geschrieben von einem Matrosen der „S.M.S. Leipzig“, frankiert mit Freimarken zu 1 Kop. (2 Stück) und 2 Kop., entwertet „WLADIWOSTOK 26.7.11“, die nach Gerolsheim gelaufen ist. 63 (2), 64 Ak **40,-**
- P 455 1915. Staatswappen, 10 R. rot / orangegelb / blaugrau, normales Papier, ohne Kreideaufdruck, normal zentrierte, gut gezähnt, farbfrisch und ungebraucht mit Erstfalz, Pracht. Mi.-Wert 1000 81 A x F 2 * **250,-**
- W 456 GANZSACHEN 1896, Ganzsachenumschlag 14 K. dunkelblau, Format 139:113 mm mit Zusatzfrankatur Wappen dreimal 2 K. (Mi.-Nr. 46 x) und 10 K. (41 xa) als R-Brief aus Moskau nach Dresden, Marken entwertet Moskau 10.1.1896 (julianischer Kalender), vs. AK Dresden vom 25.1.96. Leichte Beförderungsspuren, hinten rechts senkrechter Papierstreifen, insgesamt sehr attraktive Buntfrankatur. U 31 B etc. GA **70,-**



Los 455



Los 458



Los 459



Los 461



Los 457



ex Los 460



Los 462

Russland - Lokale Kreispost: Wenden

- P 457 1893, Gepanzerter Arm, 2 K. schwarzgrau / rot / grün, gez. 11 1/2, auf Brief nach Riga mit Zusatzfrankatur Russland 7 Kop. (Mi.-Nr. 49), hs. entwertet, auf russischer Marke und nebengesetzt Poststempel, rs. zweiter Abschlag und ältere AK-Type Riga, überdurchschnittliche Erhaltung, Pracht. 11 x **220,-**

Russland - Russische Post in China

- P 458 1917, Aufdruck „50 CENTS“ auf 50 Kop. grün / lila, Abart DOPPELTER AUFDRUCK, postfrisches Luxusstück dieser seltenen Variante, im Michel nicht gelistet, Fotoattest Sergio Sismondo. 46 var ** **80,-**

Russland - Russische Post in der Levante

- P 459 1903-05, 4 Kop. Rosa, waagrechtes Eckrandpaar mit KOPFSTEHENDEM AUFDRUCK, sauber ungebraucht mit Originalgummi, Fotoattest Sergio Sismondo. Im Michel nicht gelistet! 21 (2) var **80,-**

Russland - Bürgerkriegsgebiete 1918-1923 - Wrangel-Armee

- P 460 Lagerpost der Wrangel-Armee, zwei Bedarfsbelege von Februar und März 1921, davon der eine aus Konstantinopel, frankiert mit Aufdruck 5.000 Rubel der ersten Ausgabe auf 20 bzw. 50 Kop.-Freimarken, der andere aus dem Lager Chalki II (Insel auf der Ägäis), frankiert mit zweimal 10.000 Rubel auf 1 Rubel-Freimarken der 1. Ausgabe (dieser Brief links etwas beschnitten), beide nach Gallipoli mit jeweiligen Aufgabe- und Ankunststempeln. Seltene Stücke. **220,-**

San Marino

- P 461 1866f., VORLÄUFER, Viktor Emanuel II., Londoner Druck, 60 C. violett, waagrechtes Paar (die rechte Marke beschnitten) mit vollem Roststempel „S. Mno“, geprüft Fiechi, Enzo Diena, Fotobefund Avi [2004] „perfetto“, sehr seltener Vorläufer, Sassone F 7 L, 2.750 €. Italien 21 **260,-**
- P 462 1888f., Landeswappen, 10 Cmi. in der geänderten Farbe blau (1888 nach San Marino ausgeliefert), gut gezähnt, üblich zentriert, farbfriech, vorn kleine Farbabspaltung, rs. zwei kleine gummifreie Stellen, sonst wie postfrisch, geprüft Alberto Diena. Sassone 3 A, 1.000 €. Mi.-Wert 600 2 b * **150,-**



Los 463



Los 464



Los 467

- P 463 1877, Landeswappen, 30 C. braun und 40 C. violett, zwei ungebrauchte Stücke, die 30 Cmi. gut zentriert und stärker gefalzt, die 40 Cmi unten links ein Zahnfehler, aber Erstfalz, beide Stücke farbfrisch, Sassone 6 und 7. Mi.-Wert 1700 4-5 * **280,-**
- P 464 1903, Freimarken, Monte Titano, 2 und 5 Lire, beide Werte farbfrisch, sauber gezähnt und ordentlich bis gut zentriert, mit vollem, unregelmäßigen und leicht tropischen Originalgummi, die 5 Lire postfrisch mit undeutlicher Bleistiftsignatur. Sassone 44 und 45, 1.500 € für Falz. Mi.-Wert 1050 44-45 **/ * **250,-**
- W 465 1950, Flugpostmarken, Einheimische Motive, kompletter Satz von neun Werten, tadellos postfrisch und einwandfrei, Sassone Aerea 83-91, 500 €. Mi.-Wert 350 442-450 ** **70,-**



Los 466



Los 468

- P 466 1951, Flugpostmarke, Ansicht von San Marino, 500 L. schwarzgraubraun / schwarzoliv, tadellos postfrischer Kleinbogen, übliche leichte Gummibügel und über der mittleren und rechten oberen Marke jeweils Papiereinschluß, sonst einwandfrei. Sassone Foglietti 12, 5.500 €. Mi.-Wert 300 460 Klb. ** **650,-**
- P 467 1951, Flugpostmarke, DC-6 über dem Monte Titano, 1000 L. mehrfarbig, gut gezähnt und ordentlich zentriert, entwertet mit Teilstempel, Sassone Aerea 99, 600 €. Mi.-Wert 400 462 ☉ **80,-**
- P 468 1958, Landschaften, 500 L. schwarz / dunkelgrün im Kleinbogen, sauber entwertet mit drei Vollstempeln vom 17.3.1958, oben schwache Randbügel, sonst einwandfrei, geprüft Enzo Diena. Leichtes Überformat (142 x 107 statt 142 x 105 mm). Sassone Foglietti 18, 1.200 €. Mi.-Wert 650 586 Klb. ☉ **150,-**
- W 469 1961, Hubschrauber, 1000 L. rotlila im Kleinbogen von sechs Stück, tadellos postfrisch, übliche Gummibügel, aber unüblich sauber zentriert. Sassone Foglietti No. 22, 460 €. Mi.-Wert 350 696 Klb. ** **70,-**

Schweden

- W 470 1868, 24 Skill. Bco. rot, zwei Exemplare ungebraucht ohne Gummi, jeweils als Neudruck I mit kleineren Reparaturen und Mängeln, II mit kleinerer Reparatur und kurzem Zahn. Beide bildseitig fein mit Fotobefunden Nilsson [2024]. Facit 5 E 1 und 5 E 2 5 ND I/II (*) **60,-**
- P 471 1858, 9 Öre rotviolett und 50 Öre als 59-Öre-Frankatur auf einem eingeschriebenen Inlandsbrief der zweiten Gewichtsstufe. Kleine Mängel in Umschlag und Frankatur, insgesamt dekorativer und sehr feiner Beleg, Fotoat-test Mats G. Nilsson „an unusual item with nice appearance (3)“, Facit 8b, 12c; Facit 25.000 SEK 8, 12 ✉ **320,-**
- W 472 1858, Wappen mit Wertangabe in Öre, 50 Öre violett-dunkelkarmin, Auflage 1858-1865, ungebrauchtes / nachgummirtes, stark repariertes Exemplar, albumfähiges Stück mit Fotobefund Nilsson [2024]. Facit Nr. 12 a 12 b (*) **60,-**

**Los 471****ex Los 473****Los 474****Los 475****ex Los 484**

- P 473 1877, Ringtype in „B“-Zählung weit überkomplett in ausgesuchter Qualität, mit schönen Stempeln und diversen Farbnuancen. Dabei auch der gute Wert „1 Riksdaler“. Hoher Katalogwert! ex 17-26 B ☉ **100,-**

Schweiz

- P 474 1850, POSTE LOCALE, Wappen mit Posthorn, 2 1/2 Rp. mit Kreuzeinfassung, grauschwarz / dunkelorange, voll- bis breitrandig, an zwei Seiten Umfassungslinien, zentrisch entwertet mit schwarzem „P.P.“-Stempel, einwandfrei, geprüft u.a. Calves, SBK 14 I, 2.100 CHF. Mi.-Wert 1300 61a ☉ **280,-**
- P 475 1852, Rayon III, kleine Wertziffer, 15 Cts. lebhaft- bis dunkelrosarot, farbfrisch, voll- bis breitrandig und zart entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute, auch nach Fotobefund Rellstab [1986] in guter Erhaltung, SBK / Zumstein Nr. 19, Type 10. Mi.-Wert 950 11a ☉ **200,-**
- W 476 1852, Rayon III, große Wertziffer, 15 Rp. in den beiden Farben a: rotorange bis zinnober, hier breit- bis überrandiges Stück mit Teil der Nebenmarke, Type 3, klar und sauber gestempelt mit Fotobefund Rellstab [1980], und b: dunkelzinnoberrot, voll- bis breitrandig, Type 8, tiefgeprüft Kimmel BPP. Mi.-Wert 310 12a,b ☉ **70,-**
- W 477 1854, Strubel 5 Rp., allseits voll- bis breitrandig geschnitten (oben mit kleinem Teil der Nachbarmarke, unten mit Teil des Bogenrandes), entwertet mit Rautenstrichstempel, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „TEUFEN 28 MARS 56“, der nach Trogen gelaufen ist. 13 ☒ **40,-**
- W 478 1854, Strubel 15 Rp., oben mit kleinem Teil der Nachbarmarke und unten berührt, entwertet mit blauem Rautenstrichstempel, als Einzelfrankatur auf Nachnahme-Faltbrief (mit Inhalt) über 1,85 Franken, mit blauem K2 „LANGNAU 2 OCT“, der nach Langnerwyl gelaufen ist. 15 ☒ **50,-**
- W 479 1854, Strubel 20 Rp., teils etwas getönt, entwertet mit K1 „BASEL BRIEFEXPEDITION 27 FEB 61“, als Einzelfrankatur mit Grenzrayonfrankatur ins Elsaß auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Sierentz/Ht. Rhin (Frankreich) gelaufen ist. 16 II ☒ **60,-**
- W 480 1854, Strubel 20 Rp., entwertet mit K1 „ESCHLIKON 4 MAI 59“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt, der nach St. Katharinenthal (St. Katharinenthal) bei Dissenhofen gelaufen ist. 16 II ☒ **50,-**
- W 481 1854, Strubel 20 Rp., entwertet mit K1 „BASEL BRIEFEXPEDITION 15 MAI 58“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Kirchhofen/Baden (Deutschland) gelaufen ist. 16 II ☒ **50,-**
- W 482 1896, Kreuz über Wertschild, Faserpapier mit Kontrollzeichen, 3 Rp. grau als Mehrfachfrankatur, acht Einzel-exemplare auf Brief nach Paris, jede Marke einwandfrei und entwertet „ZÜRICH / 15.X.96“. Attraktiver Beleg. 51 (8) ☒ **50,-**
- W 483 1910, „Tellknabe“ 2 C. schwärzlichgelb in Type II im 25er-Block, entwertet „MEGGEN 27.IV.21“, größtenteils auf einem Kartenstück als Unterlage klebend. Rechts und links sind die Zähnungen teilweise leicht angetrennt und bei den 4 Eckmarken sind die Ecken etwas gestoßen. 111 II (25) ☉/△ **60,-**
- P 484 1912, Pro Juventute, Vorläufermarken ohne Frankaturkraft, drei Werte mit dt., frz. und ital. Inschrift, die 10 Cmi.-Marke oben mit minimaler gummifreier Stelle. Mi.-Wert 950 I - III ** **120,-**
- W 485 1916, Pro Juventute, Trachten, alle drei Werte jeweils auf sauberem Beleg, dabei die 3 Rp. als waagerechtes Paar auf Brief aus Lausanne nach Cousset (Montagny-la-Ville/Fribourg), die 5 Rp. als EF auf Weihnachtskarte aus Biel nach Baulmes (Waadt) und die 10 Rp. als EF auf Feldpostkarte mit Text und Entwertung mit Zweikreisstempel „FELDPOST / Mittr. KP. I/26“, schöne Kombination. SBK J4-J6 130-132 ☒ **70,-**



Los 486

- P 486** 1921, Freimarken mit neuem Wertaufdruck, Tellknaube, 5 auf 7 1/2 C. dunkeltürkisgrau, Type III, von der nur wenige Bogen überdruckt worden sind. Frisches, gut gezähntes Stück, leicht entwertet mit Orts-Teilstempel (Zürich?) vom 12.IV.21, auch nach Fotoattest Rellstab [1984] „in guter Erhaltung“ und sehr seltenes Stück! SBK 148 III, 9.500 CHF. Mi.-Wert 6000 158 III ☉ 1.000,-



Los 487



Los 490

- P 487** 1926, früher Flugpost-R-Beleg Genf-Frankfurt nach Offenbach, sehr dekorativ frankiert mit den kompletten Flugpostsätzen 1923-24 sowie Ergänzungswert 1925, insgesamt zehn Werte, alle entwertet „GENEVE / 23.IX.26“, Umschlag einige leichte Büge / Knitter, sonst sehr feiner Beleg, vs. Transitstempel Basel und Bestätigungsstempel Frankfurt „Mit Luftpost befördert“, rs. AK Offenbach. ex 179-213 ➔ **80,-**
- W 488** 1925, Pilot, 35 Rp. dunkelorangebraun / hellbraunocker, Viererblock aus der linken oberen Bogenecke als Frankatur eines Luftpostbriefes des 12. Internationalen Flugmeetings Genf nach Affeltrangen. Marken entwertet mit violetterm SSt des Flugmeetings, nebengesetzt Datumstempel Genf vom 31.V.25, rs. Transitstempel Zürich vom 1.VI.25 und AK Affeltrangen vom 2.VI.25. Pracht, SBK F 6 für losen Viererblock bereits 450 CHF. 181 (4) ☒/☒ **70,-**
- W 489** 1933-1934, Wappenschild, geriffelter Gummi, alle vier Werte tadellos postfrisch und einwandfrei, unsigniert. Mi.-Wert 400 194-197 z ** **50,-**
- P 490** 1934, Nationale Briefmarken-Ausstellung Zürich 1934, Blockausgabe auf sauberem Orts-R-Brief, Block in der oberen rechten Ecke minimale Aufrauung, sonst tadellos und entwertet mit SSt der Ausstellung vom 2.X.34, rs. zwei Vignetten der NABA und AK Zürich. Bl. 1 ☒ **130,-**
- W 491** 1940, sechs Bedarfs-Luftpostbriefe aus einer Korrespondenz („W. Vom Rath“; vom Rath war Geschäftsführer der Generale Aniline & Film Corporation, einem Subunternehmen der deutschen I.G. Farben), alle nach New York und fast alle mit Leitvermerk-Stempeln „via - über“ und handgeschr. „Chiasso“, u.a. Einzelfrakturen Mi.Nr. 194 z, 196 z, ferner 197 z und 109 z (2), Hoher Katalogwert!. Gute Erhaltung! ex 109-197 ➔ **60,-**
- W 492** 1938-1955, Symbolische Darstellungen, 3 - 10 Franken in allen Papiersorten / Ausgaben, neun Werte alle tadellos postfrisch und einwandfrei, 328 w und 329 w Randstücke. Mi.-Wert 515 328-330 v,w,x ** **70,-**
- P 493** 1945, Waffenstillstand in Europa, Friedenstaube, 1 Fr. im Viererblock aus der unteren rechten Bogenecke mit Plattennummer, zentrisch entwertet „KÜSNACHT / 18. VII. 45“ und vollem Originalgummi. SBK 455, 650 CHF. 455 (4) ☉/☒ **100,-**
- P 494** 1945, Waffenstillstand in Europa, 10 Fr. schwarzlilapurpur im Viererblock mit zentrischem Vollstempel „ZÜRICH / 18. X. 45“, Ungefaltet, tadellos mit Fotobefund BPS Basel [2011] „fehlerfrei“ und geprüft Liniger. SBK 274, 700 €. 459 (4) ☉/☒ **150,-**
- W 495** 1948-1955, drei tadellos postfrische und einwandfreie Blocks zu Briefmarkenausstellungen, dabei LUNABA 1951, IMABA 1948 (Nr. 4) und Lausanne 1955. Mi.-Wert 430 Block 13-15 ** **70,-**



Los 493



Los 494



Los 496

Schweiz - Internationale Organisationen - Völkerbund (SDN)

- P 496 1932, Teil 30 C. auf gestrichenem Faserpapier im gestempelten Viererblock vom Unterrand, postfrische Originalgummierung, seltene Einheit, SBK Nr.: 20z, 5.000 CHF für gestempelten Viererblock. Mi.-Wert 2.400
19 z (4) ☉/田 300,-



Los 497

Sowjetunion

- P 497 1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 120 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, ohne Wz. und ungummiert. Originalformat mit spitzen Ecken, leichten Eckbügen oben rechts und minimalen Fehlstellen im rechten Rand, rs. zwei helle Stellen, da ursprünglich in Präsentationsmappe befestigt und Beschriftungsspuren. Insgesamt eines der besser erhaltenen Stücke dieser nur in 475 Stück hergestellten Ausgabe, Zagorsky SS 01. Mi.-Wert 25000
422-423 Block (*) 3.500,-
- P 498 1938, 20 Jahre Rote Armee, 1 Rubel auf dickem Kartonpapier im waagerechten Zwischenstegpaar, dazu Vergleichsstück auf normalem Papier. (Abbildung auf der nächsten Seite) 594 ZW ** 80,-
- 499 1954, Anton Rubinstein 125. Geburtstag, 40 K. dunkelrosalila / schwarz, gefälligkeitsentwertet in oberer linker Ecke, Stück vom rechten Bogenrand und rechts ungezähnt. Im Michel nicht aufgeführt. 1747 var. Ⓞ 60,-



Los 498



Los 500



Los 501



Los 502



Los 504

Spanien

- P 500 1850, Königin Isabella im rechteckigen Rahmen, 10 Reales grün, oben links leicht berührt, sonst voll- bis über-
randig und farbfrisch, sauber entwertet mit schwarzem Arana, Fotoattest Baschwitz BPP [2009]. Mi.-Wert 2400
5 ☉ **340,-**
- P 501 1852, Königin Isabella nach links mit Stirnreif, 6 Reales grünblau, farbfrisch, knapp- bis vollrandig, sauber mit
schwarzer Parrilla entwertet, geprüft Dr. Saefel BPP. Tadellos. Mi.-Wert 500 16 ☉ **80,-**
- P 502 1853, Stadtpost für Madrid, Wappen 1 Cuarto bronze, schmal vollrandig, gleichmäßig gerandet, sehr frische
Farbe, Marke auch nach Fotoattest Hunziker AIEP [1967] fehlerfrei und nicht repariert, entwertet mit schwarzem
Parilla. Mi.-Wert 550 22 ☉ **120,-**
- W 503 1860, „Isabella II.“ 2 R. lila auf blasslila im allseits vollrandig geschnittenem Achterblock mit einigen leichten
Bügen. 48 (8) ☉ **50,-**
- P 504 1865, Königin Isabella, 19 Cuartos braun / rosa, sauber gezähnt, etwas stärker entwertet, mehrfache Signatur
Thier, einwandfrei. Mi.-Wert 2000 70 ☉ **250,-**



Los 505

- P 505 1867, Königin Isabella, 25 M. blau / rosa mit kopfstehendem Mittelstück, farbfrisch, unru-
hig gezähnt mit einigen kürzeren Zähnen, entwertet mit Nummernstempel „1“, aus einer
alten Sammlung, geprüft Fulpius und Alberto Diena, große Rarität!** 88 K ☉ **2.000,-**
- P 506 1905, Dreihundert Jahre „Don Quijote“, der komplette Satz, sehr frisch, sauber ungebraucht mit Falzspuren bzw.
-resten, gut gezähnt und ordentlich bis gut zentriert. Mi.-Wert 900 220-229 * **200,-**
- P 507 1920, Weltpostkongreß Madrid, der komplette Satz in Zähnung K 13 1/2, sauber ungebraucht mit Falzresten,
ordentlich gezähnt, der Höchstwert 10 Pta. sehr gut zentriert. 267-279 A * **120,-**
- W 508 1927, 25. Jahrestag der Krönung von König Alfons XIII., Rotkreuzsatz 1926 mit neuen Wertaufdrücken, der kom-
plette Satz in guter Erhaltung, sauber ungebraucht mit Falzspuren bzw. Falzresten. 336-350 * **80,-**
- W 509 1938, Für die Verteidigung von Madrid, 45 C. + 2 Pta. mit zusätzlichem Aufdruck „AEREO + 5 Pts“, gut gezähnt,
sauber ungebraucht mit Falzrest, geprüft A. Roig. 711 * **70,-**
- P 510 1938, Unterseebootpost, Blockausgabe, im Oberrand Gummimängel, vermutlich herstellungsbedingt, Marken
tadellos postfrisch, Block als ungebraucht gerechnet, rs. Kontrollnummer „002128“ Block 5 * **100,-**
- P 511 1937, 1. Jahrestag der Eroberung von Toledo, Blockausgabe 2 Pta. (+ 2 Pta.) braunorange, ungezähnt, tadellos
postfrisch mit üblichen leichten Gummibügen, untere linke Ecke etwas gestoßen, sonst einwandfrei, rs. numme-
riert „04561“ von insgesamt 5.000 Stück Auflage. Mi.-Wert 650 Block 7 B ** **120,-**



ex Los 506



ex Los 507

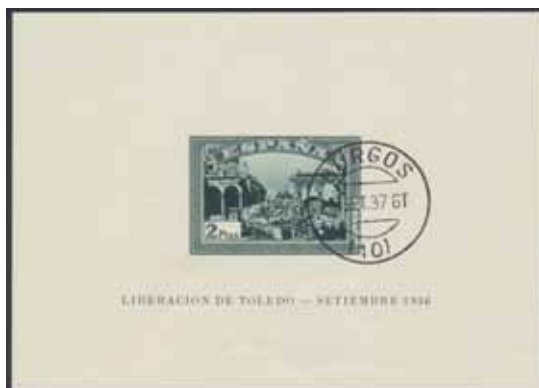
- P 512 1937, 1. Jahrestag der Eroberung von Toledo, Blockausgabe 2 Pta. (+ 2 Pta.) blaugrün, übliche leichte Gummibügel ohne Falzreste, entwertet „BURGOS / 13SET.37“. Tadellos. Mi.-Wert 400 Block 8 B Ⓞ **80,-**
- P 513 1950, 100 Jahre spanische Briefmarken, der komplette Satz von acht Werten, tadellos postfrisch jeweils vom Unterrand (hier bei zwei Marken kleine Anhaftungen bzw. ein druckbedingter Bug, die Marken selbst einwandfrei!). Mi.-Wert 600 975-982 ** **130,-**
- P 514 1950, Besuch von General Franco auf den Kanaren, der komplette Satz tadellos postfrisch und einwandfrei, die Flugpostmarke mit rückseitiger Kontrollnummer A 001.901, sauber gezähnt und üblich zentriert. Mi.-Wert 800 985-987 II ** **200,-**



Los 510



Los 511



Los 512



ex Los 513



ex Los 514



Los 515



Los 516



ex Los 518



Los 522

- P 515 1950, Besuch von General Franco auf den Kanaren, Flugpostmarke 25 Pta.+ 10 C. schwarz mit siebenzeiligem Aufdruck und ohne rückseitige Kontrollnummer, tadellos postfrisch mit minimaler tropischer Stelle im Gummi, für diese Ausgabe gut gezähnt und sehr gut zentriert. Drei Prüfzeichen von Antoni Roig, Auflage nach Edifil 3.000 Stück, moderne Spanienrarität! Mi.-Wert 4000** 987 I ** **900,-**

- P 516 CARLISTISCHE POST 1873, Don Carlos nach links im Oval, 1 R. blau, jeweils mit und ohne Tilde über dem N von ESPAÑA, beide Werte farbfrisch und sauber ungebraucht, die Mi.-Nr. 1 I Gummibügel, die 1 II mit altem Händlerzeichen. Mi.-Wert 1050** 1 I-II * **150,-**

- W 517 CARLISTISCHE POST 1874, Freimarke für Valencia, Don Carlos nach rechts, 1/2 Real karminrosa, Type II (Edifil 159 A), breitrandig und tadellos postfrisch, geprüft Roig.** 6 ** **60,-**

Triest - Zone A

- P 518 PORTOMARKEN 1949-1954, Italienische Paketmarken mit Aufdruck „AMG-FTT“ in Type XXV, kompletter Satz tadellos postfrisch in Prachtqualität, Sassone Pacchi 13-26, 750 €.** 13-26 ** **150,-**

Triest - Zone B

- W 519 1948-1949, „Landwirtschaftliche Messe“ 2 Werte komplett, entwertet „KOPER 17.X.48“ (Ersttag), auf Luftpost-Einschreibe-FDC nach Milano und Flugpostmarken 7 Werte komplett, 25 L. minimaler Kratzer, entwertet „KOPER 18.VI.49“, zusammen auf Luftpost-Einschreibebrief nach Milano.** 2/3, 5/11 ☒/FDC **80,-**

Türkei

- W 520 VORPHILA 1600 (ca.), guterhaltener Faltbrief aus Constantinopel nach Aleppo (heute Syrien). mit vollem Inhalt.** ☒ **70,-**

- W 521 VORPHILA ALEPPO; 1681, senkrecht gefalteter Faltbrief aus Aleppo (heute Syrien), mit vollem Inhalt, mit leichten Alterungsspuren, der nach Livorno/Toskana gelaufen ist. Früher Beleg aus dem heute syrischen Raum.** ☒ **70,-**

- P 522 1865, Freimarke (25) Ghr. ziegelrot, zentrisch und klar gestempelt in einwandfreier Qualität.** 10 ☉ **120,-**

- P 523 1884, „Großer Halbmond“, drei sauber ungebrauchte Werte dieser Ausgabe, im einzelnen die 5 Paras violett / helllila in den Zähnungen 11 1/2 bzw. 13 1/2 und die 5 Piastres schwarz / olivgrau mit einigen Altsignaturen, u.a. Richter. Mi.-Wert für alle drei Werte zusammen 1.150 €.** ex 44-50 * **100,-**

- P 524 1914, Freimarkenausgabe, der Höchstwerk Mehmed V., 200 Ghr. grün / schwarz als Einzelfrankatur auf vorgedrucktem Brief des osmanischen Tabakmonopols, entwertet mit zweisprachigem Stempel GALATA vom 29.12.1914. Die 200 Ghr. auf Brief dürfte nur selten angeboten werden, tadellose Erhaltung.** 245 ☒ **220,-**

- P 525 1918, (2 Pa) auf 5 Pa. Auf 1 Pia. rot im ungebrauchten Viererblock mit Originalgummierung, die beiden rechten Marken sind ohne Aufdruck (also identisch mit Mi.Nr. 625), seltenes Blockstück, obere linke Marke leichter Eckbug, sonst tadellos, der kleine Falzrest befindet sich in der Mitte der Einheit. Auch im ISFILA nicht verzeichnet!** 638 Var * **180,-**

- P 526 1940, Blockausgabe zum 1. Todestag von Kemal Atatürk, 100 Kurus schwarzblau, im unteren Rand mit grauem Aufdruck „Specimen“ aus dem Firmenarchiv der Druckerei Courvoisier, bislang nicht gelistet, tadellos postfrisch und selten!** Bl. 1 Muster (1071) ** **180,-**



Los 524



Los 529



ex Los 523



Los 525



Los 526

Cilicien

- W 527 1920, Paketkarte frankiert mit Postjubiläum 5 Pia. im Viererblock, linke obere Marke links oben Eckfehler, und rückseitig mit Postjubiläum 20 Pa. im Achterblock, linke 4 Marken jeweils mit stärkeren Einschränkungen bzw. defekt. Alle Marken sind mit Stempel und dem üblichen Scherenschnitt entwertet. 41 (4), 53 C (8) ☒ **60,-**
- W 528 1921, französischer Militär-Einschreibebrief aus Mersina, frankiert mit 4 Stück der Frankreich 15 C. im waagerechten Dreierstreifen (vorderseitig) und als Einzelmarke (rückseitig), zusammen als Mehrfachfrankatur, entwertet „TRESOR ET POSTES * 608*“, der nach Marseille/Frankreich gelaufen ist. Frankr. 109 y (3) ☒ **80,-**
- P 529 GANZSACHEN 1919, Türkei 20 Para-Ganzsachenumschlag mit Aufdruck „Cilicie“ (Higgins & Gage Nr. B 1), entwertet „ADANA 9 8 19“, mit Beifrankatur von 6 verschiedenen Türkei-Marken mit Aufdruck „T.E.O. Cilicie“, der nach City of N.Y./USA (New York) gelaufen ist. H.& G. B 1 GA **100,-**

Ukraine

- W 530 1920, 100 G. grün/schwarz in 2 ungezähnten Viererblöcken mit Drucken der grünen Farbe auf Vorder- und Rückseite (teils Dreifachdruck), der eine mit zusätzlich braunrotem Mittelstück der 60 G. auf der Vorderseite und der andere mit zusätzlich blauem Mittelstück der 80 G. auf der Rückseite. Zusätzlich ist eine ungezähnte 200 G. (Mi. Nr. XIV) mit stark verschobenem Mittelstück enthalten. Alle Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. XIII (8), Variante (*) **40,-**



Los 531

Ungarn

- P 531 1871, Franz Josef, Steindruck, 3 K. grün als EF auf Vorderseite eines Ortsbriefs (oder Streifband??) an den Geschäftsführer der Staatlichen ungarischen Eisenbahn, innerhalb von Pest gelaufen, Marke ordentlich zentriert, gut gezähnt und farbfrisch, geprüft [Anton] Seitz. 2 △ **350,-**



ex Los 532



Los 533



Los 534

- P 532 1871, Franz Josef, Steindruck, 10 K. blau, drei sauber gestempelte Stücke in unterschiedlichen Farbtönen zwischen blau und grünlichblau, leicht unterschiedliche Erhaltung, alle farbfrisch und ordentlich zentriert. 4 a (3) ☉ **150,-**
- P 533 1871, Franz Josef, Steindruck, 15 K. in beiden Farbtönen braun und hellbraun, die braune auf kleinem Briefstück, die hellbraune zentrisch entwertet, im unteren Rand minimal knittig, sonst beide Werte gut gezähnt und farbfrisch. Mi.-Wert 680 5a,5b ☉/△ **150,-**
- P 534 1871, Franz Joseph, Steindruck, 25 K. violett, üblich zentriertes, perfekt gezähntes und farbfrisches Exemplar mit Teilstempel entwertet, schwache Bleistiftsignatur auf Rückseite, Kabinettstück. Mi.-Wert 400 6 a ☉ **100,-**
- W 535 1871-1872, Franz Josef, Ausgabe im Stichtiefdruck und Zeitungsmarke Buchdruck, zehn Stücke, dabei ein Paar der 5 Kr., alle mit klaren und teils interessanten Abstempelungen, lose und auf Briefstücken. Etwas unterschiedliche Erhaltung, meist gute Qualität. Alle Marken im Netz abgebildet. ex 8-14 ☉/△ **120,-**



ex Los 538

- W 536 1874, Franz Josef, Ausgabe Stichtiefdruck, 5 K. karmin und 15 K. braun als MiF auf R-Brief nach Wien. Brief mehrfach senkrecht und waagrecht gefaltet, Marken tadellos und entwertet „BUDAPEST / FÖPOSTA / 14. AUG. 74“, nebengesetzt hs. R-Vermerk und Nummer sowie Dreizeiler, rs. AK Wien. 10a, 12 ☒ **70,-**
- W 537 1947, In Memoriam Präsident Roosevelt, der komplette Satz von acht Werten in tadellos postfrischen Kleinbögen. Mi.-Wert 450 985-992 Klb. ** **90,-**
- P 538 1947, In Memoriam Präsident Roosevelt, der komplette Satz von acht Werten in Kleinbögen, jeweils im Kehrdruk angeordnet, alle Bögen tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 750 985-992 Klb. KD ** **150,-**



ex Los 539



ex Los 540

- P 539 1947, In Memoriam Franklin D. Roosevelt, das Blockpaar tadellos postfrisch und ungezähnt, im Michel nicht verzeichnet, Magyarkatalogus doppelter Preis. Bei Block 10 die unteren Ecken minimal gestoßen, sonst einwandfrei. Block 10-11 U ** **80,-**
- P 540 1948-1949, die drei Kettenbrückenblocks (LANCHID I-III), alle drei tadellos postfrisch mit üblichen leichten Kalendarbügen. Mi.-Wert 650 Blocks 12-13, 17 ** **120,-**
- W 541 1949, 100 Jahre Kettenbrücke, der gute Block, sauber gestempelt „PECS / 949.NOV.27“, im Magyarkatalogus ** und gestempelt gleicher Preis. Tadellose Erhaltung. Mi.-Wert 300 Block 17 ☉ **50,-**



Los 542

- P 542 1950, 75 Jahre Weltpostverein, Blockausgabe gezähnt auf Luftpost-R-FDC nach New York, sauber entwertet mit ESSt, rs. New Yorker Ankunststempel. Tadellos. Mi.-Wert 750 Block 18 A FDC **130,-**



ex Los 543



Los 544

- P 543 1950, 75 Jahre Weltpostverein (UPU), beide Blocks gezähnt und geschnitten, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 1050
Block 18 A-B ** **220,-**
- P 544 1950, 75 Jahre Weltpostverein, Blockausgabe ungezähnt mit Ersttagsstempel, teilweise Stempelfarbe durchgeschlagen, rs. Falzreste und Gummi, tadellos.
Block 18 B ©/FDC **120,-**

Vatikan

- W 545 1933, Erstflug Rom-Zürich schwarzweiße Ansichtskarte „Apertura della Porta Santa“, frankiert mit Freimarke 80 Cent und 0,25 L. + 10 C. „Heiliges Jahr“, entwertet „CITTA' DEL VATICANO POSTE 24.4.33“, mit nebengesetztem Stempel „POSTA AEREA ROMA FERROVIA 20.5.33“ und mit dem Erstflug nach Zürich geflogen (Ankunftstempel „ZÜRICH 1 LUFTPOST 20.V.33“)-
8, 17 Ak **70,-**

Zypern

- P 546 1924, Georg V., 1 Pfund lila / schwarz auf hochrot, gut gezähnt und tadellos postfrisch in kräftiger Farbe, unsigniert. SG No. 102. Mi.-Wert 900
101 ** **180,-**



Los 546



Los 548

THEMATIK und VARIA

Ansichtskarten

- W 547 MOTIVE ZEPPELIN; 1939, Ansichtskarte der Landungsfahrt des „Graf Zeppelin“ mit Abbildung „Der Graf Zeppelin“ über dem Grafen Zeppelin und 2 Flaggen“. Auf der Rückseite ist die 1 Pfg. Hindenburg entwertet mit Sonderstempel „MEININGEN 1. Zeppelin-Landung 1939 LZ 130 2.7.39“. Ak **40,-**
- W 548 PROPAGANDA HITLER/BRAUN; schwarzweißes Privatfoto von Adolf Hitler und Eva Braun im Ansichtskartenformat, welches der SS-Oberscharführer Rochus Misch aufgenommen hat. Ak **50,-**

Thematik

- W 549 AUTO MERCEDES-BENZ, 1935, Originalprospekt mit dem damaligen Typenprogramm von „Mercedes-Benz“ auf 32 Seiten mit vielen SW-Abbildungen von Cabriolets, Limousinen, Roadstern etc. Der Prospekt ist in guter Erhaltung mit nur leichten Lesespuren. (M) **60,-**



Los 550



ex Los 553

Flugpost Deutschland

- P 550 1931, Dornier DO-X, erster Überseeflug Deutschland-Amerika, Karte frankiert mit Südamerikafahrt, 4 RM. schwarzbraun, Wz. X, diese entwertet Friedrichshafen am 13.11.1930, nebengesetzt roter Sonderbestätigungsstempel und zwei Bordstempel der DO-X vom 30.JAN.31, rs. Aufgabestempel des Umkehrflugs Rio De Janeiro, 22.VI.31. Beleg etwas erhöht geprüft D. Schlegel BPP, von Eckbügen unten abgesehen aber sehr feine Erhaltung. DR 439 X **100,-**

Katapultpost

- W 551 1933, Sonderstempel „DEUTSCHER SCHLEUDERFLUG D. „EUROPA“-NEW YORK 28/29. Mai 1933“ auf oben waagrecht gefaltetem Luftpostbrief, frankiert mit Schweiz 20 und 60 Rappen (Mi. Nr. 257 und 254), gestempelt „BASEL FLUGPLATZ 23.V.33“, rückseitig mit Seepoststempel „Bremen-New York“, der nach Medford/Wisconsin/USA gelaufen ist. Haberer 117 **50,-**

Raketenpost

- W 552 1934, „1. Deutscher Raketenflug 1934“ 1 Mark gezähnt, entwertet „RAKETENSTART THALE (HARZ) 28.1.34“, als Einzelfrankatur auf Karte, die Richtung Hexentanzplatz-Roßtrappe (Harz) geflogen ist. **60,-**

Zeppelinpost Übersee

- P 553 1930, Südamerikafahrt 1930 - Amerikanische Post, Rückfahrt, eine Postkarte mit USA-Zeppelinmarke 65 C. bis Sevilla und ein Brief mit 1,30 Dollar bis Friedrichshafen. Beide Rückfahrt-Belege mit Sonderbestätigungsstempel Type II. Die Karte weist einen Eckbug links unten auf, sonst ist die Qualität einwandfrei. Sieger 64 F und G, zusammen 1.025 € **240,-**
- W 554 1925, LZ 126 (ZR 3) „Los Angeles“, zwei Belege von Postfahrten in den USA nach der Requirierung, zum einen vom ersten Flug nach Bermuda mit Luftpoststempel vom 20.2.1925, einer vom zweiten Flug mit Poststempel vom 15.4.1925. Beide Belege frankiert mit Washington, 2 C. und rs. AK Washington / Bermuda. Sieger 20 M+N **60,-**



Los 555



Los 557



Los 559



Los 558

Zeppelinpost Europa

- P 555 1931, Polarfahrt, Zuleitungspost Niederlande, frankiert mit Mi.-Nr. 213-214 (zweimal) und 175, entwertet s.Gravenhage 20.7.31. Umschlag mit Sonderbestätigungsstempel und Zusatz „Franz- Josefs Land“, aufgenommen in Friedrichshafen bis zum Eisbrecher Malygin, Stempel des Eisbrechers vom 27.7.1931. Dekorativer Beleg in guter Erhaltung, Sieger 119 (Zuleitungspost Niederlande:) 450 €.

Sieger 119 FDC **100,-**

Zeppelinpost Deutschland

- W 556 1930, „Sachsenfahrt“-Sonderbestätigungsstempel auf 15 Pfg.-Luftpost-Ganzsachenkarte (P 169), entwertet „FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) 16.11.30“, mit Beifrankatur der 10 und 15 Pfg.-Flugpostmarken (Mi.Nr. 379 und A 379), jeweils im Viererblock. die nach Zürich/Schweiz gelaufen ist. Die linke obere 10 Pfg. hat den Plattenfehler „unterer Strich des 1. E in DEUTSCHE unten nach links verlängert. Die linke untere 15 Pfg. hat unten links einen kurzen Zahn.
- P 557 1933, Chicagofahrt, 1RM.-Chicagofahrt-Sondermarke im senkrechten Paar als MeF auf Bordpostbrief nach San Francisco, aufgenommen in Rio de Janeiro. Obere Marke im oberen Rand teilweise verkürzte Zähne, sonst übliche Zähnung, farbfrisch, entwertet mit Bordpoststempel vom 20.10.33 und vs. Sonderbestätigungsstempel. Rs. Maschinenstempel Chicago. Umschlag Beförderungsspuren und oben links kleine Fehlstelle, sonst einwandfrei. Mi.-Wert für Mehrfachfrankatur von DR 496 1.500 €.
- P 558 SELTENER AUTOGRAFEN-BELEG! 1937, 1.5., Deutschlandfahrt, Bordpost, Brief mit DR Mi.-Nr. 530, 531 und 607, mit Ausfallstempel, Abwurf Köln. Der Brief trägt die Unterschriften von Kapitän Max Pruss, Albert Sammt (1.Offizier) und Franz Herzog (Navigator, 3.Offizier). Am 6.5., also nur drei Tage später, ereignete sich das Unglück von Lakehurst, bei dem Kapitän Pruss schwer verletzt wurde. Zeppelinbelege mit Unterschriften der Besatzungs-offiziere sind selten! Historisches Stück.

Sieger Nr. 100 → **50,-**

Sieger 238 o → **200,-**

Sieger 453 → **220,-**

Transatlantikmail

- P 559 Um 1860, kleiner, vorderseitig farblos geprägter Zierbriefumschlag mit Aufgabestempel „HUMMELSTOWN PA FEB 18“, adressiert nach Baisingen bei Horb in Württemberg mit vorderseitigem Durchgangsstempel von New York, rückseitig roter Durchgangsstempel von Aachen und Ankunststempel von Horb. Das Kuvert enthält einen teilweise farblos geprägten Briefbogen, der auf zwei Seiten eng beschrieben ist.

✉ **180,-**

Katastrophenpost

- W 560 1935, Rahmenstempel „RAID INTERROMPU Le 17 Février 1935 à 8h37 GMT par 7o40` de latitude Nord et 20o37` de longitude Ouest (5.430 kms) Appareil ramené avec courrier à PORTO-PRAIA à 13 h. 30 GMT“, auf Ansichtskarte des 1. Luftpostfluges von Frankreich nach Südamerika, frankiert mit 3 französischen Marken (Mi.Nr. 242 283 und 294), entwertet „MARSEILLE-GARE AVI... 16.2.35., die an die AIR FRANCE gelaufen ist.

Ak **40,-**



Los 561



Los 563



Los 565



Los 569

ALTDEUTSCHE STAATEN

Baden

- P 561 1851, Ziffer, 1 Kr. schwarz auf hell- bis mittelgelbbraun, mit Badenschnitt (zweiseitig vollrandig, rechts Randlinienschnitt, unten berührt). entwertet mit Nummernstempel „21“ (Bühl) als Einzelfrankatur auf gedruckter Vertreter-Drucksache nach Waldkirch, nebengesetzt blauer L 2 „BÜHL 11 Jun“, Karte links leichter senkr. Bug, Marke laut Fotobefund Flemming BPP [2006] üblicher Schnitt, gute Qualität. 1 b ☒ 100,-
- W 562 1851, Freimarke 9 Kr. schwarz auf lilarosa, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „42“ (Ettlingen), als Einzelfrankatur auf senkrecht links gefaltetem Einschreibe-Chargé-Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Neuwied gelaufen ist. 4 ☒ 40,-
- P 563 1853, Ziffer im Kreis, 1 Kr. schwarz auf weiß, frisches, waagerechtes Paar, allseits vollrandig bis auf rechte Marke am rechten Rand berührt, beide Werte auf Faltbrief nach Engen, jeweils entwertet mit kleinem Uhrradstempel, nebengesetzt Ortsstempel Gottmadingen und Postablagestempel Gottmadingen - Blumenfeld., rs. Transit- und AK Singen bzw. Engen. 5 (2) ☐/☒ 90,-
- W 564 1853, 3 Stück der Freimarke 1 Kr. schwarz auf weiß, teils vollrandig und teils mit Randlinienschnitt geschnitten, entwertet mit Uhrradstempel „22“, zusammen als Mehrfach- bzw. Trepp frankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „BONNDORF 24 MAI“, der nach Brül gelaufen ist. 5 (3) ☒ 60,-
- P 565 1853, Freimarke 6 Kr. schwarz auf gelb im waagerechtem Paar, die rechte Marke ist oben rechts berührt, ansonsten ist das Paar vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „28“ (Durlach), als Mehrfach frankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „DURLACH 25 NOV“, der nach Richtenschweih (vermutlich Richterswil) im Kanton Zürich/Schweiz gelaufen ist. Mi.-Wert 1.500,- Euro 7 (2) ☐/☒ 100,-
- W 566 1858, Freimarken 6 Kr. schwarz auf gelb und 3 Kr. schwarz auf blau, jeweils dreiseitig vollrandig geschnitten, 6 Kr. links unten und 3 Kr. rechts unten berührt, entwertet mit Nummernstempel „163“ (Zell i.W.), als Zweifarben frankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Aarau (Schweiz) gelaufen ist. 7, 8 ☒ 50,-
- W 567 1860, Wappen 1 Kr. schwarz im senkrechtem Paar und 3 Kr. ultramarin, je in der 13 1/2er Zähnung, je mit einem leicht kürzerem Zahn, entwertet mit Nummernstempel „100“, als Zweifarben frankatur auf Faltbrief, mit L2 „NEUSTADT 16. Mai.“, der nach Altdorf gelaufen ist. Der Inhalt ist ein Zahlungsbefehl des Amtsgerichtes. 9 (2), 10 ☒ 60,-
- W 568 1860, Wappen 6 Kr. in der 13 1/2er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „145“ (Triburg), mit nebengesetztem Uhrradstempel „5“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Stuttgart gelaufen ist. 11 ☒ 60,-
- P 569 1862, Wappen 6 Kr. in der 13 1/2er Zähnung und 9 Kr. in der 10er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „87“ (Mannheim), zusammen auf einem waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Chiasso/Tessin (Schweiz) gelaufen ist. Misch frankaturen beider Ausgaben sind selten. 11,15 ☒ 450,-



Los 571



Los 573



Los 574



Los 578

- W 570 1860, Wappen 9 Kr. karmin in der 13 1/2er Zähnung, mit oben ein paar leicht kürzeren Zähnen, entwertet mit Nummernstempel „82“ (Lenzkirch), als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Ra 2 „LENZKIRCH 8. Aug.“, der nach Forchheim gelaufen ist. Mi.-Wert 600,- Euro 12 ☒ **60,-**
- P 571 1860, 2 Stück der Wappen 9 Kr. karmin in der 13 1/2er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „130“ (Schopfheim), zusammen als Mehrfachfrankatur auf Chargé-Einschreibe-Briefumschlag, mit K2 „SCHOPFHEIM 18. NOV.“, der nach Frankfurt a.M. gelaufen ist. Das die rechte obere Ecke der rechten Marke leicht gestoßen ist wird hier nur der Form halber erwähnt. Mehrfachfrankaturen der 9 Kr. sind selten. 12 (2) ☒ **300,-**
- W 572 1862, Wappen 2 Stück der 1 Kr. schwarz in der 10er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „58“ (Heiligenberg), zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „HEILIGENBERG 21.10.“, der nach Wangen gelaufen ist. 13 (2) ☒ **50,-**
- P 573 1862, „Wappen“ 1 Kr. schwarz, in überdurchschnittlich guter 10er Zähnung, entwertet mit Ra 2 „CARLSRUHE 7. Mrz.“, als Einzelfrankatur auf rechts senkrecht gefaltetem Orts-Faltbrief (ohne Inhalt), der innerhalb von Karlsruhe gelaufen ist. Laut Prüfungsmitteilung von M. Brettl (1993) ist die Einzelfrankatur in feiner und tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 550,- Euro 13 a ☒ **100,-**
- P 574 1862, Wappen 1 Kr. schwarz im waagrechtem Dreierstreifen, entwertet mit Nummernstempel „6“ (Altbreisach), zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Ra 2 „ALTBREISACH 9. Dez.“, der nach Freiburg gelaufen ist. Der Brief trägt den Vermerk „Mit Porto nicht angenommen, Strauß“, da der Brief mit Portomarken versehen war, die entfernt wurden und erst bei der 2. Beförderung frankiert worden ist. Laut Fotoattest Maria Brettl AIEP (2024) sind die Marken echt gebraucht, zum Brief gehörend, in frischer Farbe, in tadelloser Erhaltung und mit allen Zähnen. 13 a (3) ☒ **120,-**
- W 575 1862, Wappen 9 Kr., entwertet mit Nummernstempel „87“ (Mannheim), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „MANNHEIM 13 JUL“, der nach Oettingen gelaufen ist. 15 ☒ **40,-**
- W 576 1862, „Wappen“ 9 Kr. hell- bis lebhaftrotlichbraun, mit überdurchschnittlich guter Zähnung, entwertet mit K2 „MANNHEIM 30 APR“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Mülheim a. Rhein gelaufen ist, tiefst geprüft Stegmüller BPP. Mi.-Wert 200,- Euro 15 a ☒ **50,-**

- W 577 1862, „Wappen“ 3 Kr. rosakarmin in der 13 1/2er Zähnung, mit ausgabetyppischer Zähnung bzw. mit ein paar leicht kürzeren Zähnen, entwertet mit Nummernstempel „43“ (Freiburg), als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Ra 2 „FREIBURG 30.Okt.IV.“, mit diversen Alterungsspuren, der nach Oberhausen gelaufen ist. Mi.-Wert 500,- Euro 16 ☒ 100,-
- P 578 1862, Wappen 3 Kr. rosakarmin in der guten 13 1/2er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „43“ (Freiburg), als Einzelfrankatur auf waagrecht und zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit Ra 2 „FREIBURG 16 Nov.“, der nach Villingen gelaufen ist, mit Altsignatur unter der Marke. Mi.-Wert 500,- Euro 16 ☒ 100,-



Los 579



Los 580

- P 579 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, 3 Kr. mittelrosarot, eng gezähnt, tadelloses Stück mit Teil-Rahmenstempel Offenbach, doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP. Mi.-Wert 350 16 ☉ 80,-
- P 580 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gezähnt 13 1/2, 3 Kr. mittelrosarot, farbfrisches und sehr gut gezähntes Prachtstück dieser seltenen Marke mit Nummernstempel 41 „Ettenheim“, doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP. 16 ☉ 80,-
- W 581 1862, Wappen 1 Kr. schwarz und 6 Kr. ultramarin, entwertet „FREIBURG STADT-POST JUL 6“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Stetten gelaufen ist. 17, 19 ☒ 60,-
- W 582 1862, Wappen 3 Kreuzer hellrot, entwertet mit Nummernstempel „5“ (Allensbach), auf kleinem Damenfaltbrief (mit Inhalt), mit Ra 2 „ALLENSBACH 23.Jun.“, mit Uhrstempel „4“, mit rechts senkrechter Faltung, der nach Romanshorn (Schweiz) gelaufen ist. 18 ☒ 50,-
- W 583 1862, Wappen 2 Stück der 3 Kr. hellrot und eine 6 Kr. ultramarin (diese links mit ein paar leicht kürzeren Zähnen), entwertet mit K2 „LAHR 9.MAI“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief, der nach Genève (Schweiz) gelaufen ist. Der Inhalt ist eine Rechnung der Zichorienfabrik (Ersatzkaffeeabrik) Daniel Voelcker in Lahr im Breisgau mit hübschem Briefkopf. 18 (2), 19 ☒ 50,-



Los 584

- P 584 1862, „Wappen“ 3 Kreuzer lebhaftkarminrot im waagrechtem Viererstreifen, entwertet mit Nummernstempel „109“ (Pforzheim), mit druntergesetztem Ra 2 „PFORZHEIM 24.Aug.A 5.“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Chaux-de-Fonds/Schweiz gelaufen ist. Viererstreifen auf Brief sind extrem selten. 18 (4) ☒ 1.000,-
- W 585 1867, 2 Stück der Wappen 6 Kreuzer ultramarin, entwertet mit schwarzem Nummernstempel „121“ (Säckingen), zusammen als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit K2 „SECKINGEN 23 MRZ“ und Ra 1 „Franco“, der nach Amsterdam (Niederlande) gelaufen ist. 19 (2) ☒ 60,-



Los 586



Los 587

- P 586 1868, Wappen 6 Kreuzer ultramarin und 1 Kr. hell- bis lebhaftgrün, entwertet mit K1 „PFORZHEIM 28 JAN“, als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) der nach Genève (Schweiz) gelaufen ist.
19, 23 ☒ **120,-**
- P 587 1871, Wappen 6 Kreuzer ultramarin und 3 Kr. mittelrosarot, entwertet mit K2 „BADEN 4/11“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf kleinem Damenbrief, mit blauem Grenzübergangsstempel „..... STRASBOURG 5 NOV. 71“, der nach Paris/France gelaufen ist.
19, 24 ☒ **150,-**
- W 588 1862, 2 Stück der Wappen 6 Kr. preußischblau, entwertet mit Nummernstempel „79“ (Lahr), als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief, mit K2 „LAHR 28.3.“, der nach Genève (Schweiz) gelaufen ist, geprüft Englert BPP. Der Inhalt ist eine Rechnung der Fabrik Meurer & Söhne in Lahr mit schönem Briefkopf (dieser mit Einschnitt).
19 b (2) ☒ **70,-**
- W 589 1862, Wappen 9 Kreuzer im waagrechtem Paar, entwertet mit K2 „HEIDELBERG 13 MRZ“, auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Wolfenbüttel gelaufen ist.
20 (2) ☐/☒ **70,-**
- W 590 1862, Wappen 9 Kreuzer gelbbraun, entwertet mit etwas unleserlichem K2 „FREIBURG“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Orsenhausen gelaufen ist.
20 b ☒ **50,-**
- W 591 1862, Wappen 9 Kreuzer gelbbraun, entwertet mit K2 „HEIDELBERG 10. OCT.“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Lindenberg gelaufen ist.
20 b ☒ **50,-**
- W 592 1862, Wappen 9 Kreuzer gelbbraun, entwertet mit K2 „WEINHEIM 28 FEB.“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Plößberg/Oberpfalz gelaufen ist
20 b ☒ **50,-**



Los 593



Los 597



Los 598

- P 593 1862f., Wappen gez. K 10, 18 Kreuzer hell- bis lebhaftgrün, sauber gezähnt, üblich zentriert, farbfrisch mit EKr. „[M]ANNHEIM / 30 JAN.“ und oben rechts Teil eines weiteren roten Stempels, geprüft Unverfehrt und Seeger BPP. Mi.-Wert 700
21 a ☉ **100,-**
- W 594 1871, Wappen 1 Kr. hell- bis lebhaftgrün und 3 Kr. mittelrosarot, entwertet mit K1 „WAIBSTADT 22 AUG“, als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief der nach Neckargemünd gelaufen ist. Der Inhalt ist ein amtliches Mahnschreiben des Pfandgerichts über einen Pfandbetrag aus dem Jahre 1836.
23/24 ☒ **40,-**
- W 595 1868, Wappen 3 Kr. mittelrosarot und 7 Kr. blau, entwertet mit K2 „FURTWANGEN 14 JUL“, zusammen auf einem Chargé-Einschreibe-Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Augsburg gelaufen ist.
24, 25 ☒ **60,-**
- W 596 1868, Wappen 3 Kr. mittelrosarot und 7 Kr. blau, entwertet mit K1 „MANNHEIM 3 JUL“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Chargé-Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Flape b. Altenhundem gelaufen ist.
24/25 ☒ **60,-**

Losnr.	ALTDEUTSCHE STAATEN	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 597	LANDPOSTMARKE 1862, Ziffer, 1 Kr. schwarz auf gelb, sauber gezähntes und farbfrisches Stück auf kleinem Briefstück mit Nummernstempel „36“ (Emmendingen), rs. alte Prüfsignaturen „T“ (Thier doppelt) und Köhler. Mi.-Wert 400	1 x	△	80,-
P 598	GANZSACHEN 1863, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit K2 „BADEN“, mit Beifrankatur der 6 und 9 Kr. (Mi.Nr. 19/20), mit Vermerk „via Ostende“, der nach Liverpool (Großbritannien) gelaufen ist.	U 9 A	GA	200,-
W 599	GANZSACHEN 1863, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit K2 „VILLINGEN 31 OKT“, mit Beifrankatur der 1 und 3 Kr. (Mi.Nr. 17/18), mit Postablagestempel „VILLINGEN POSTABL. KÖNIGSFELD“, der nach Rohrbach/Schweiz gelaufen ist.	U 9 A	GA	70,-
W 600	GANZSACHEN 1863, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, leicht mittig senkrecht gefaltet, entwertet mit K2 „MÜLLHEIM 21. Apr.“, mit Beifrankatur der 6 Kr. (Mi.Nr. 19 rechts mit ein paar leicht kürzeren Zähnen), der nach La Chaux-de-Fonds/Kanton Neuchatel (Schweiz) gelaufen ist.	U 9 A	GA	60,-
W 601	GANZSACHEN 1863, „Friedrich“ 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit K2 „SCHILTACH 5 MAI“, mit Beifrankatur eines senkrechten Paares der 3 Kr. (Mi.Nr. 18), dieses entwertet mit Nummernstempel „127“ (Schiltach), der nach Paris (Frankreich) gelaufen ist.	U 9 A	□/GA	50,-
W 602	GANZSACHEN 1863, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format mit Zudruck „Nachnahme.....Contor des Oberländer Boten“, entwertet mit K2 „LÖRRACH 13.Mai.“, als Nachnahme über 36 Kr., mit Beifrankatur der 1 Kr. (Mi.Nr. 23), der nach Schopfheim gelaufen ist.	U 9 A	GA	50,-
W 603	GANZSACHEN 1863, 9 Kr. Ganzsachenumschlag, entwertet mit K2 „WIESLOCH 25. DEZ“, mit Beifrankatur der 3 Kr. (Mi.Nr. 18) diese entwertet mit Nummernstempel „159“, mit Postablagestempel „POSTABLAGE WALLDORF“, etwas unruhig geöffnet mit einem Einriss links oben, der nach Marseille (Frankreich) gelaufen ist.	U 11 A	GA	60,-
W 604	GANZSACHEN 1866, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „CARLSRUHE 1. Aug.“, mit links einem repariertem Einriss, mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der 1 Kr. schwarz (Mi.Nr. 17) und nach Marburg gelaufen.	U 12	GA	50,-
W 605	STEMPEL 1862, Freimarke 3 Kr. hellrot, entwertet mit schwarzem Nummernstempel „15“ (Blumenfeld, Henke 300,- Euro), als Einzelfrankatur auf leicht senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „BLUMENFELD 17. JUN“, der nach Tuttlingen gelaufen ist.	18	☒	50,-
W 606	STEMPEL 1852ff., Ziffer im Kreis, 6 Kr. schwarz auf mittel- bis lebhaftgrün, farbfrisches Stück, an zwei Seiten vollrandig, zwei Seiten knapp berührt bzw. im Rand geschnitten auf Briefstück mit blauem Ringstempel „17“ [Boxberg], nebengesetzt Rahmenstempel vom 17. Feb. Geprüft Pfenninger und doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP.	3 a	△	50,-
W 607	STEMPEL 1862, „Wappen“ 1 Kr. schwarz und 3 Kr. hellrot, entwertet mit je einem blauem Nummernstempel „83“ (Löffingen, Henke je 200,- Euro), zusammen auf einem Briefstück.	17, 18	△	40,-
W 608	STEMPEL BAHNPOST/POSTABLAGE; 1863, 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit Bahnpost-K1 „...MRZ LUDWIGSH-WÜRZBURG Z 61“, mit Postablagestempel „OSTERBURKEN POSTABL. ROSENBERG“, der nach Würzburg gelaufen ist.	U 9 A	GA	50,-
W 609	BAHNPOST 1864, „Wappen“ 3 Kr. hellrot, entwertet mit Bahnpost-Zackenkranz-Nummernstempel „164“ (Henke 400,- Euro), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit K2-Bahnpoststempel „HEIDELBERG-BASEL 23 DEC 64 Z 19“, der nach Freiburg i.B. gelaufen ist.	18	☒	80,-
W 610	BAHNPOST BASEL-CONSTANZ; 1865, „Friedrich“ 3 Kr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit blauem K2 „BAHNPOST BASEL-CONSTANZ 14 OCT 65 Z 20“, mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Constanz“, der nach Bingen gelaufen ist.	U 9 A	GA	40,-
W 611	STEMPEL BAHNPOST/POSTABLAGE; 1868, Wappen 3 Kr., entwertet mit K2 „GR. BAD. BAHNPOST 8 DEC 68 Z 22“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) und mit Postablagestempel „SCHLIENGEN BELLINGEN“.	18	☒	40,-
W 612	STEMPEL POSTABLAGE; 1862, Wappen 3 Kr., entwertet mit K2 „BISCHOFSEIM 13 Jan“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Postablagestempel „TAUBERBISCHOFSEIM POSTABL. KÖNIGHEIM“, der nach Würzburg gelaufen ist.	18	☒	40,-
W 613	STEMPEL POSTABLAGE; 1868, Wappen 3 Kr., entwertet mit K2 „EPPINGEN 1.. MRZ“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit Postablagestempel „EPPINGEN POSTABL. ITTLINGEN“, der nach Kirchheim bei Heidelberg gelaufen ist.	24	☒	40,-
W 614	NACHVERWENDETE STEMPEL SCHLUCHTERN; 1875, Deutsches Reich-Freimarke 10 Pfennige, sauber entwertet mit nachverwendetem badischen K2 „SCHLUCHTERN 13 FEB.“ auf Briefstück.	Dt. Reich 33	△	60,-

Bayern

- W 615 VORPHILA 1723, guterhaltener Schnörkelbrief (mit Inhalt), der vom Dechanten (Dekan) von Deggendorf geschrieben worden ist und an den Reichsgrafen von Rheinstein & Tattenbach in Adldorf gelaufen ist.  **40,-**
- W 616 VORPHILA 1791, guterhaltener Schnörkelbrief (mit vollem Inhalt), der in Hegenberg geschrieben worden ist, mit Vermerk „par occasio“, mit rückseitigem Wappensiegel, der nach München gelaufen ist.  **40,-**
- W 617 VORPHILA 1843-1850, Partie von 2 unfrankierten Faltbriefen (mit Inhalt) aus Bayern, die den Grenzübergangsstempel „BOC“ jeweils in einer anderen Type aufweisen und je nach Steyr/Österreich gelaufen sind. Der eine ist mit K2 „AUGSBURG 21. MAR.1850“ und der andere ist mit L2 „REGENSBURG 29.IUL.1843.XI“.  **40,-**
- W 618 VORPHILA KROMBACH; 1778; waagrecht gefalteter Schnörkelbrief aus Krombach, mit vollem Inhalt, der nach Memmingen gelaufen ist.  **40,-**
- W 619 1850, Freimarke 1 Kr. rosa von der Platte 1 im waagrechtem Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit offenem Mühradstempel „32“ (Bamberg) und je tiefst geprüft Brettl BPP. Mi.-Wert 230,- Euro 3 la ☉ **60,-**
- W 620 1867-1868, Freimarken 1 bis 18 Kreuzer komplett und die 2 Ergänzungswerte, je vollrandig geschnitten (18 Kr. unten Lupenrand) und je sauber gestempelt. Die 6 Kr. ultramarin hat unten eine dünne Stelle und alle anderen Werte sind in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 555,- Euro 14/21 ☉ **60,-**

**Los 621**

- P 621 1870, Freimarke 1 Kr. mit Wasserzeichen weite Rauten, in der guten Farbvariante bläulichgrün, ca. 2 mm höher geprüft Brettl BPP (wegen ein paar minimal kürzeren Zähnen). Mi.-Wert 1.000,- Euro 22 Y c ☉ **180,-**
- W 622 1873, Staatswappen, 9 Kr. braunorange, üblich zentriert, laut Fotobefund Sem [2025] waagerechter Knitter, sonst sauber gezähnt und farbfrisch, entwertet mit EKr. „OBERMOSCHEL / 8 NOV“. Mi.-Wert 600 28 X ☉ **70,-**
- W 623 1873, Staatswappen, 10 Kr. dunkelgelborange, auf „x b“ mit doppeltem Prüfzeichen Brettl BPP, üblich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch, entwertet mit Einzeiler „OBER[HERES]“. Mi.-Wert 500 29 x b ☉ **60,-**
- W 624 1914, Ludwig III., zwei geschnittene Probedrucke der 1 M. in orange bzw. grau violett, letztere unten mit Druckfalte, beide tadellos postfrisch und geprüft Bauer. 104 P (2) ** **60,-**
- W 625 DIENSTMARKE 1920, Dienstmarke 50 Pfg. orangerot, entwertet „MÜNCHEN Justitzpalast 20 APR 20“, zusammen mit 2 Stück der 10 Pfg. (Mi.Nr. 45) auf Zustellungsurkunde innerhalb von München. Mi.-Wert 250,- Euro 50  **60,-**
- W 626 GANZSACHEN 1893, 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „FUESSEN 7 MRZ 93“, mit Beifrankatur der 10 Pfg.-Freimarke, mit einem Anweisungsbetrag von 200,- Mark, mit fehlendem Abschnitt links, mit abgeschnittener linker oberer Ecke, die nach Buchloe gelaufen ist. A 52 GA **40,-**
- W 627 GANZSACHEN 1891, 30 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „STRAUBING A.W. 10 JUL 91“, mit einem Anweisungsbetrag über 132,- Mark, ohne Abschnitt links, mit abgeschnittener linker oberer Ecke, mit rückseitig einigen leichten Stockstreifen, die nach Niederaltich Post Hengersberg gelaufen ist. A 53 GA **40,-**
- W 628 GANZSACHEN 1899, 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „BERGTHEIM 17 DEZ 99“, mit Beifrankatur der Freimarken zu 10 und 20 Pfg., mit einem Anweisungsbetrag über 416,- Mark, mit links noch vollem Abschnitt, mit leichter mittiger senkrechter Faltung, die nach Helmbrechts i.B. gelaufen ist. A 56 GA **50,-**
- W 629 GANZSACHEN 1900, 10 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „TUERKHEIM SCHWABEN 14 JUL 00“, mit einem Anweisungsbetrag über 10,- Mark, mit links noch vollem Abschnitt, die nach Lindau/Bodensee gelaufen ist. A 62 GA **40,-**
- W 630 GANZSACHEN 1911, „Luitpold“ 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „HOF a/S. 2.A.W. 15 MÄR 11“, mit Druckdatum „11“, mit einem Anweisungsbetrag von 1,- Mark, mit vollem Abschnitt links, mit Zahlstellenstempel, die innerhalb Hof's gelaufen ist. A 99 GA **40,-**
- W 631 STEMPEL SIEGELSDORF, Fingerhutstempel „SIEGELSDORF 10/10“ auf Freimarke 3 Kreuzer gezähnt auf Briefstück, geprüft Pfenninger. Der Stempel steht im Henke 250,-Euro auf Briefstück. △ **40,-**
- W 632 FELDPOST 1916, „Ludwig III.“ 10 Pfg., entwertet mit L3 „F.P.E. Alpenkorps 30.Juni 1916“, als Einzelfrankatur auf Päckchenadresse, mit Briefstempel „ETAPPEN MAGAZIN 5. ARMEE“, die nach Schweinfurt a/M. gelaufen ist.  **40,-**



ex Los 633



Los 639



Los 640

Braunschweig

- P 633 1864, Wappenzeichnung 1, 2 und 3 Sgr jeweils mit einwandfreiem Durchstich in Farbfrischer, einwandfreier Qualität. Schöne Exemplare dieser schwierigen Ausgabe, die 14 A tiefgeprüft Brettl BPP. Mi.-Wert 1.250
14-16 A ☉/△ **200,-**
- P 634 1865, Wappen 1 Sgr. mittel- bis lebhaftgelblicher, bogenförmiger Durchstich 16, drei Exemplare als Streifen geklebt auf Briefhülle nach Dresden,, die linke und mittlere unten mit Scherentrennung, die rechte einwandfrei, alle entwertet mit Roststempel „9“. Die mittlere Marke mit Plattenfehler „Punkt rechts an der linken und rechts an der rechten Wertziffer, Rahmenlinien links unten gebogen“, auf rechter Marke Ortsstempel Braunschweig vom 7.7.1865, rs. Ausgabestempel Dresden. Marken innen im Umschlag geprüft Brettl BPP, Plattenfehler auf Brief große Seltenheit, Michel ohne Preis.
14 A PFI, 14 A (2) ☒ **350,-**
- W 635 1865, Freimarke 2 Gr. blau, entwertet mit K2 „BRAUNSCHWEIG 18 MÄRZ 1867“, als Einzelfrankatur auf links senkrecht gefaltetem Briefumschlag, der nach Bremen gelaufen ist.
19 ☒ **60,-**

Bremen

- W 636 VORPHILA E.P.B.; kleiner Faltbrief (ohne Inhalt), mit L1 „E.P.B.“ (England par Bremen, Feuser Nr. 284), mit diversen Taxvermerken, der nach Hannover gelaufen ist.
☒ **50,-**
- W 637 VORPHILA 1850, senkrecht gefalteter Einschreibe-Faltbrief (ohne Inhalt), mit K2 „ST.P.A. BREMEN 19/7“, mit handschriftlichem Vermerk „Recommandirt“, mit rotem englischem Kronen-Stempel „REGISTERED“, der nach London gelaufen ist.
☒ **40,-**
- W 638 1862, unfrankierter, waagrecht gefalteter Faltbrief (ohne Inhalt), mit K2 „ST.P.A. BREMEN 12 4“, mit Taxvermerk „10“, mit handschriftlichem Vermerk „Stmr. Bremen“, der nach New York (USA) gelaufen ist.
☒ **50,-**
- P 639 1860, Staatswappen, 7 Gr. schwarz auf gelboliv, dünneres Papier, ungebraucht ohne Gummi, allseits breitrandig und tadellos. Mi.-Wert 600
3 b (*) **130,-**
- P 640 1862, Staatswappen, 5 Gr. schwarz auf hellkarmingrau, sauber gezähnt und farbfrisch, entwertet mit Rahmenstempel Bremen, tiefgeprüft Georg Bühler, Pracht. Mi.-Wert 300
7 B ☉ **80,-**

Hamburg

- P 641 1864, Freimarken 1/2 Sch. schwarz und 2 Sch. zinnober, entwertet mit blauem K2 „HAMBURG ST.P. 10/11 67“, als Zweifarbenfrankatur auf links senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Copenhagen (Dänemark) gelaufen ist.
10, 13 ☒ **120,-**



Los 634



Los 641



Los 642



Los 650



Los 654



Los 657



Los 651

- P 642 1864, Wertangabe im Wappen, 9 Sch. orangegelb gezähnt, tadelloser Zwölferblock ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt und ungefaltet. 18 (12) (*) **80,-**
- W 643 VORPHILA STADTPOSTAMT, 1864, vollständiger unfrankierter Faltbrief nach Christiania (später. Oslo), entwertet mit K1 „St.P.A. HAMBURG 21 11“, nebengesetzt Vermerk „p. St. Olaf“, rs. seltener Ovalstempel „NORWEGEN direct.“ ☒ **60,-**

Hannover

- W 644 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf hellgraublau, Kabinettstück aus der rechten unteren Bogenecke, farbfrisch, entwertet mit Einzeiler „Hage“ in schwarz, geprüft Köhler. 1 ☉ **70,-**
- W 645 1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf hellgraublau, farbfrisch, allseits vollrandig, zentrisch entwertet mit besserem Voll-Ekr. „EMDEN / 25 2“, Pracht. 1 ☉ **50,-**
- W 646 1853, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. matt- bis hellrötlichkarmin, voll-bis breitrandig und farbfrisch, entwertet mit blauem Dkr. Hannover, geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 450 6 a ☉ **60,-**
- W 647 1856-57, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaftrotlichkarmin mit grauswarzem Netzüberdruck, Luxusstück mit Riesenrändern, entwertet mit DKr. Hannover, geprüft Diena und Bolaffi. Mi.-Wert 320 8 a ☉ **70,-**
- W 648 1859, „Georg V.“ 3 Gr., allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem Ra 2 „ELZE 10 SEPT.“, als Einzel frankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Berlin gelaufen ist. 16 ☒ **50,-**
- W 649 1864, Krone und Posthorn, 1/2 Gr. schwarz, rosa Gummierung, kleine helle Stellen, zentrisch entwertet mit blauem DKr. „Geestemünde / Zollverein“, doppelt signiert Thier. Mi.-Wert 400 17 x ☉ **60,-**
- P 650 1861, „Georg V.“ 10 Gr. dunkelgrünlicholiv, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 „Hildesheim 11 10“, auf Briefstück und signiert „T“ (Thier). Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, farbfrisch, gleichmäßig vollrandig geschnitten und zeigt bis auf einen kleinen Stockfleck links keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1.700 18 △ **250,-**

Helgoland

- P 651 1867, Viktoria durchstochen, 6 Sch. graugrün / lilarosa, tadellos postfrischer und einwandfreier Zehnerblock aus der oberen rechten Bogenecke, eine Marke rs. mit AltSignatur. Der obere Bogenrand ist durchstochen, auch die seitliche Punktur ist vorhanden. Auch nach Fotobefund Müller [2009] und Estelmann BPP [2019] einwandfrei postfrisch mit schönen, frischen Farben. 4 (10) ** **100,-**



Los 652



Los 653

- P 652 1873, Viktoria gezähnt, 1 Sch. karmin / lebhaftgelblichgrün, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte auf braunem Karton (Lemberger 01 a) nach Brieg (heute Brzeg / Schlesien in Polen), Marke frisch mit einigen minimal verkürzten Zahnschmelzen, entwertet mit Rahmenstempel „GEESTEMÜNDE / ZOLLVEREIN 12 9 73“, nebengesetzt Hamburger Segmentstempel „AUS HELGOLAND“. Karte einige Bünde, aber auch nach Fotoattest Estelmann BPP [2019] angesichts der Seltenheit der Stempelkombination und der frühen Verwendung tolerabel. Dazu weiteres Fotoattest Schulz BPP von 1999. 7 y c ☒ **420,-**
- P 653 1873, Viktoria gezähnt, 1 Sch. karmin / lebhaftgelblichgrün, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte auf braunem Karton (Lemberger 01 a) nach Berlin mit sehr viel Text, Marke entwertet mit Rundstempel Type I „HELICOLAND / AU 25 1873“, laut Fotoattest C. Brettl BPP [2009] oben links kurzer Eckzahn, unten ein Zahn minimal stumpf, ansonsten einwandfrei und sehr schöne, frische Farben. Karte mit leichter Klebespur links, die frühen Vorläufer-Postkarten gebraucht nicht häufig. 7 y c ☒ **260,-**
- P 654 1873, Viktoria gezähnt, ¼ Sch. lilarosa / graugrün, ungebrauchter Viererblock, obere beide Marken postfrisch. Kleiner Stockpunkt in der linken oberen Marke, sonst tadellose Erhaltung, entsprechend Fotobefund Heitmann BPP [2016]. 8 b (4) **/* **80,-**



Los 655

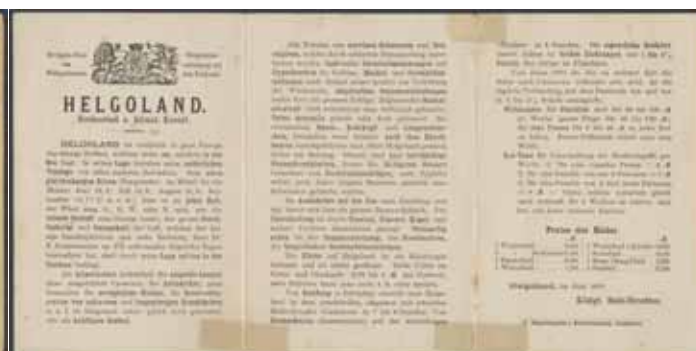
- P 655 1874, Viktoria gezähnt, ¾ Sch. hellgrün / rosa, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte nach Bredstedt ohne Text. Marke farbfrisch mit einwandfreier Zähnung, entwertet mit Rundstempel Type I „HELICOLAND AP 17 1874“ (laut Michel +25%). Karte unten mittig Bug und geschlossener Einriß, sonst frische Prachterhaltung, geprüft Bartels sowie Dr. Paul Sommer mit „historischem Befund“ 1955. Sehr seltener Beleg, Mi.-Wert 6.000 €+. 9 ☒ **1.500,-**
- P 656 1874, Viktoria gezähnt, 1 ½ Sch. hellgrün / karmin, Einzelfrankatur auf kleinformatigem Umschlag nach Hamburg, nach Fotoattest Müller [2009] papiertypisch unruhige Zähnung, farbfrisch mit schönem Kopfrelied, entwertet mit Rundstempel Type I „HELICOLAND / NO 4 1874“. Umschlag links etwas beschnitten, rs. kleine Fehlstellen, Transitstempel Cuxhaven und AK Hamburg, insgesamt schöner Beleg in ansprechender Qualität. Mi.-Wert 1000 (Abbildung auf der nächsten Seite) 10 ☒ **200,-**
- P 657 1875, „Viktoria“ 2 Fahrt./2 Pfg. grün/lilakarmin, entwertet mit Helgoländer Rundstempel „(H)ELGOL(AND) NO 22“ und geprüft Richter sowie W. Engel BPP. Laut Fotoattest Estelmann BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke vielfach repariert, zeigt eine Papierverletzung in der Markenmitte sowie Zähnungsmanipulationen an allen 4 Rändern (besonders in der Ecke oben rechts) auf und der Stempel ist in den betroffenen Bereichen gemalt. Mi.-Wert 1.100,- Euro 12 ☉ **80,-**



Los 656



Los 663



Los 659

- P 658 1890, SECHSFARBENFRANKATUR von 5 Pf. bis 1 Mark auf R-Brief nach Hamburg, Mi.-Nr. 13-16 und 18-19, alle Marken farbfrisch und entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / (AU) 8 1890“, rs. AK Hamburg vom 10.8.90. Mi.-Nr. 13 a, 14 c, 16 und 16 b mit kleinen Zähnungsmängeln, die 18 h und 19 A b in einwandfreier Qualität, alle innenseitig signiert „D“ [Decker, Hannover]. Sehr dekorativer Sammlerbrief mit Fotoattest Estelmann BPP [2018] „schöne 6-Farben-Frankatur“.
ex 13-19 ☒ **350,-**
- P 659 1889, „Bäderkarte“, Viktoria in deutscher und englischer Währung 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün als EF auf Klappkarte-Drucksache der „Königl. Bade-Direction“, von ursprünglichen Klebestreifen befreit, Marke kleine Mängel, entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / MR 27 1889“ nach Blumenthal / Hannover. „Solche Bäderkarten Helgolands sind sehr selten anzutreffen“ laut Fotoattest Estelmann BPP [2019].
13 a ☒ **270,-**
- W 660 1890, Viktoria 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün, zwei Stück als portugerechte MeF auf überklebter DR-Ganzsachenpostkarte 10 Pf. nach Stadthagen. Beide Marken farbfrisch, die rechte tadellos, die linke mit kleinen Zähnungsfehlern in der linken Zahnreihe, entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / JU 26 1890“. Karte minimale Eckbüge, sonst frisches Stück mit Fotobefund Estelmann BPP (2019).
13 a (2) ☒ **70,-**
- P 661 1890, R-Brief nach München mit einer attraktiven Mischfrankatur, überfrankiert mit Viktoria, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün als waagerechtes Paar sowie als Viererblock, einem waagerechten Paar 3 P. / 25 Pf. sowie einer Einzelmarke 6 P. / 50 Pf. grün / dunkellilakarmin. Alle Werte farbfrisch und laut Fotoattest Schulz BPP [1997] in „prachtvoller Bedarfserhaltung“ (oben rechts zwei Marken mit leichten Bügen), entwertet „HELIGOLAND / MR 18 1890“, rs. AK München. Umschlag mittig gefaltet, sonst tadellos.
13 a (4) etc. ☒ **300,-**
- W 662 1890, Viktoria, 3 F. / 5 Pf. in der besseren Farbe lebhaftlilakarmin / grün auf „Gruss aus Helgoland“-Karte ohne Text nach Wiesbaden, bereits mit dem Reichspoststempel „HELIGOLAND b / 10 8 90 / 8-10 N“ entwertet. Mit Helgolandmarken frankierte Belege waren am 10.8.1890 nur am Vormittag gültig, wurden aber auch nachmittags noch angerechnet. Marke mit einigen verkürzten / verfärbten Zahnschärfen, sonst frisch, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] kann ein Postversand nicht bewiesen werden. Doppeltes Prüfzeichen Pfenninger.
13 b Ak **70,-**
- P 663 1890, Viktoria 3 F. / 5 Pf. in der besseren Farbe lebhaftlilakarmin / grün, vier Stück als portugerechte Frankatur eines Briefs nach Mainz an „bekannte“ [philatelistische] Adresse aus den letzten Wochen des Helgoländer Postregals, nicht übliche Darstellung des 20 Pf.-Portos. Die mittleren Marken mit einigen kürzeren Zähnen, die äußeren Marken tadellos, alle sauber entwertet mit Rundstempeltype V „HELIGOLAND / JY 24 1890“. Rs. Ausgabestempel Mainz, geprüft HK (Horst Krause), Köhler und im Umschlag bei den einzelnen Marken Pfenninger, frischer Beleg mit Fotobefund Estelmann BPP [2019]
13 b (4) ☒ **100,-**



Los 658



Los 665



Los 661



Los 666



Los 667

- W 664 1876, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 1 1/2 P. / 10 Pf. dunkelgrün / dunkellilakarmin, Einzelfrankatur auf Brief nach Baden-Baden. Marke entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND / AU 14 1876“, farbfrisch, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] mit Zähnungsmängeln, Beleg dreiseitig geöffnet, echt und portogerecht, rs. Transitstempel Hamburg (Hufeisenstempel) und Ausgabestempel, geprüft Spalink BPP. 14 a ☒ **60,-**
- P 665 1886, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. in der guten Farbe mittelgrün / mittellilakarmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Berlin, aus einem Schiffsbriefkasten, daher entwertet mit Rahmenstempel „Aus Helgoland / über Cuxhaven“, auch laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] einwandfrei. Karte links unten minimale Bugspur, dafür Durchgangsstempel „HARBURG IN HANNOVER / 12 9 86“ und Ausgabestempel Berlin. Seltene Stempelkombination, sehr frischer Beleg, vorderseitig doppelt hs. signiert Lemberger. 14 b Ak **160,-**
- P 666 1886, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. in der besseren Farbe mittelgrün / mittellilakarmin als EF auf „Gruss von Helgoland“-Karte nach Berlin mit Text. Marke farbfrisch, gut geprägt, einige kürzere Zahnschuppen, entwertet „HELIGOLAND / JY 18 1886“. Karte zwei kleine Eckbünde, mehrfach geprüft Lemberger BPP. 14 b Ak **90,-**
- P 667 1886, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. in der besseren Farbe mittelgrün / mittellilakarmin als EF auf „Gruss von Helgoland“-Karte mit Text einer Urlauberin an ihre Bekannte in Patzau / Böhmen. Marke leichte Aufklebebünde und einige kürzere Zähne, gut geprägt, farbfrisch, entwertet „HELIGOLAND / JY 30 1886“, Karte kleine Eckbünde und gestützter Einriß unten, sonst sehr fein. Vs. AK „PATZAU / PACOV“, rs. Prüfzeichen Lemberger BPP. Ak **100,-**

- W 668 1887 (f.), Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. bläulichgrün / rötlichkarmin, einwandfreie Marke als EF auf Ansichtskarte nach Lüneburg mit kurzem Text, schwache Durchdruckspuren auf der Karte wie bei einer Schreibunterlage, Stempeldatum nur teilweise lesbar. Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 14 c Ak **50,-**
- W 669 1888, Viktoria 1 1/2 P. / 10 Pf. bläulichgrün / rötlichkarmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Lehrte (Hannover), Marke farbfrisch und einwandfrei, entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND / SP 1 1888“, vorderseitig AK Lehrte vom Folgetag. Karte einige Büge, insgesamt hübscher Beleg, Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 14 c Ak **50,-**
- W 670 1890, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. hellgrün / hell- bis mittelrot, EF auf Ansichtskarte mit Text nach Wien, von dort weitergeleitet nach Ischl. Marke sehr frisch und gut geprägt, einige kürzere Zähne, entwertet „HELIGOLAND / SP 14 / 1889“. Nebengesetzt Wiener AK und weiterer schwächerer AK (von Ischl?), nicht signiert, für Helgoland unübliche Destinationen. Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 14 d Ak **70,-**
- W 671 1890, Viktoria 1 1/2 P. / 10 Pf. hellgrün / hell-bis mittelrot, EF auf einer hübschen Motiv-Grußkarte aus dem Nordseebad in eines der damals führenden Ostseebäder Misdroy in Pommern (heute Międzyzdroje / Polen). Marke entwertet HELIGOLAND / JY 13 1890“, mit kleinen Beanstandungen wie die Karte, aber attraktiver Beleg, vs, AK Misdroy. Geprüft H. Krause, Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 14 d Ak **60,-**
- W 672 1890, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. hellgrün / hell- bis mittelrot, EF auf Ansichtskarte nach Bremen mit vorderseitigem AK vom 11.6.1890. Die Karte hat durch den heftigen zweifachen Abschlag des Hamburger Langstempels „HELIGOLAND“ Büge zurückbehalten, dafür ist das Motiv der Ansichtskarte recht ungewöhnlich: eine rauchende Frau im Badekostüm unter dem Titel „Ruheposten!“. Interessantes Stück, geprüft Lemberger, Fotobefund Estelmann BPP [2018]. 14 d Ak **60,-**
- W 673 1889, Königin Victoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. hellgrün / hell- bis mittelrot als EF auf Ansichtskarte von Helgoland nach Lübeck, Marke entwertet HELIGOLAND AU 8 1889“, links unten Ausgabestempel Lübeck, Karte etwas getönt, aber gut erhalten, geprüft Pfenninger und Lemberger BPP (auf „d“). 14 d Ak **50,-**
- W 674 1889 (ca.), zwei Belege nach Hamburg mit der Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. jeweils als EF - die Mi.-Nr. 14 a dunkelgrün / dunkellilakarmin auf knittrigem Briefumschlag (ohne AK), die Mi.-Nr. 14 d auf Ansichtskarte mit AK Hamburg vom 20.8.1889. Beide Marken farbfrisch, einige kürzere Zahnschmelzen und als Schiffspostbelege jeweils entwertet mit einzeiligem Hamburger Stadtpoststempel „HELIGOLAND“ ohne Punkt, sowie mit Fotobefunden Estelmann BPP [2019]. ☒/Ak **70,-**
- W 675 1890, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. bläulichgrün / karmin, frisches, einwandfreies Stück auf gut erhaltener Ansichtskarte einer Touristin an ihre Freundin (im Vordruck der Karte u.a. notiert bei Vergnügen: „Ohne Ende“, Biervverhältnisse: „Unübertrefflich“) aus den letzten Tagen der Helgoländer Briefmarken. Etwas vager Rundstempel „HELIGOLAND / AU 7 1890“, geprüft Schulz BPP, Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 14 e Ak **50,-**
- W 676 1890, Viktoria 1 1/2 P. / 10 Pf. bläulichgrün / karmin, zwei Stück als portogerechte MeF auf Brief nach Mainz, linke Marke oben leichte Zahnfehler, rechte tadellos, beide farbfrisch und entwertet „HELIGOLAND / JY 24 1890“, geprüft Dr. Sommer und Schmitt (auf „e“). Sehr frischer Beleg. 14 e (2) ☒ **60,-**



Los 677



Los 678

- P 677 1890, Viktoria 6 Pence / 50 Pf. in der späten Auflage grün / dunkelkarmin, Marke farbfrisch, tadellos gezähnt und einwandfrei, entwertet mit Rundstempeltyp V „HELIGOLAND / AU 1 1890“ auf kleinformatigem, sehr frischen R-Brief nach Mainz. Laut Fotoattest Müller [2009] leicht überfrankiert, aber sehr seltene Verwednung, da die Marke nur knapp 2 1/2 Monate auf Helgoland verkauft wurde. Rs. Prüfzeichen Lemberger (nicht Engel, wie im Attest erwähnt) und Ausgabestempel Mainz vom 3.8., Kabinettbeleg. 16 b ☒ **160,-**
- P 678 1882, Wappen von Helgoland, 2 1/2 P. / 20 Pf. hellrosalila / graugelb / graugrün, im waagerechten Paar als portogerechte Mehrfachfrankatur für Brief der II. Gewichtsstufe nach Berlin, entwertet mit Rundstempel Type II „HELIGOLAND / AU 15 1882“, beide Marken mit Zähnmängeln und leichten Bugspuren, Brief unsanft geöffnet, vorderseitig doppelt signiert Lemberger, rs. Ausgabestempel Berlin. Sehr feiner Beleg, Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 18 c (2) ☐/☒ **80,-**



Los 680



Los 681



ex Los 683



Los 685

- P 679 1890, Wappen von Helgoland, 2 1/2 P. / 20 Pf. lebhaftrot / graugelb / grasgrün, Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Hamburg, entwertet mit Rundstempel Type V „HELGOLAND / JY 21 1890“, portogerechte FRANKATUR. Marke einige verfärbte und kürzere Zahnschmelzen, Umschlag unten etwas unsanft geöffnet, sonst sehr feiner Beleg, rs. AK Hamburg. Fotobefund Estelmann BPP [2019]. 18 d ☒ **70,-**
- P 680 1890, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark dunkelgrün / schwarz / karmin, EF auf kleinformatigem R-Brief nach Mainz. Marke farbfriech und gut gezähnt, tadellos mit Rundstempel Typ V „HELGOLAND / AU 8 1890“ entwertet. Umschlag vorderseitig mittig Reste von Siegellack, rs. Ausgabestempel Mainz vom Folgetag. Hübscher Beleg aus den letzten Tagen der Helgoländer Ausgaben. 19 A b ☒ **130,-**
- P 681 1879, Wertziffer im Oval, 5 Sh. / 5 Mark mehrfarbig, Einzelfrankatur auf R-Brief nach Hamburg, Marke entwertet mit Rundstempel Typ V „HELGOLAND / JU 21 1890“, farbfriech, auch nach Fotoattest Schulz BPP [2003] in fehlerfreier Erhaltung. Briefhülle mit senkrechtem Registraturbug und Beförderungsspuren, aber insgesamt gut erhalten, rs. AK Hamburg vom 23.6.90. Auch laut Schulz ein „schöner und seltener Helgoland-Brief“, ex Svendsen. Mi.-Wert 1800 20 A ☒ **700,-****
- W 682 GANZSACHEN 1878, 3 F.-5 Pfg.-Ganzsachenstreifband mit 1 mm Randleistenzwischenraum, entwertet „HELGOLAND JY 5 1890“, nach Halle/Saale gelaufen und signiert Lemberger. Mi.-Wert 200,- Euro \$21 GA **60,-**
- P 683 GANZSACHEN 1884-1889, kleine Partie aus vier gelaufenen Ganzsachen, dabei dreimal Mi.-Nr. P 6, davon eine (vor Absendung) minimal verkleinerte und dicht beschriebene nach Stockholm mit zwei vorder- und rückseitigen AK, eine nach Schaffhausen / Schweiz und eine mit viel Text nach Hamburg, alle mit Befund bzw. geprüft Estelmann BPP. Außerdem das Streifband Mi.-Nr. S 2 II in tadelloser Erhaltung nach Hannover, tiefgeprüft Estelmann BPP. Alle Belege im Netz abgebildet. **180,-**

Mecklenburg-Schwerin

- W 684 1856, Freimarke 3 Sch., allseits vollrandig geschnitten (links teils Lupenrand), entwertet mit K2 „HAMBURG M. 24/9“ des mecklenburgischen Postamtes in Hamburg, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), bei dem oben mittig ein Einriss repariert worden ist und der nach Sternberg gelaufen ist. 2 ☒ **60,-**
- P 685 GANZSACHEN 1856, 1 Sg.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit L1 „TESSIN“, mit zusätzlicher Federzugentwertung, mit Stockfleck rechts unten, der nach Gremelin (Gremmelin) bei Güstrow gelaufen ist. Der L1 „TESSIN“ ist in der Literatur nicht verzeichnet. U1 A GA **80,-**



Los 693



Los 699

- W 686 GANZSACHEN 1856, 5 Schilling-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit K2 „GREVESMÜHLEN 15/IV“, links etwa bis zur Stempelunterkante geöffnet, nach Ruhrort a.R. gelaufen und signiert „J.SCHL.“.
U 4 A GA **40,-**
- W 687 GANZSACHEN 1860, 1 1/2 Sg.-Ganzsachenumschlag mittig senkrecht gefaltet, entwertet mit K2 „ROSTOCK 19/2“, mit Beifrankatur der linken Hälfte der 4/4 S. (Mi.Nr. 5) also 2/4 S., der nach Pisede bei Malchin gelaufen ist.
U 6 GA **60,-**
- W 688 GANZSACHEN 1860, 1 1/2 Sch.-Ganzsachenumschlag mit teils fehlender oberer Rückklappe, entwertet mit K2 „ROSTOCK BAHNHOF 8/3“, mit Beifrankatur der rechten Hälfte der 4/4 Sch. (Mi.Nr.5) also 2/4 Sch., der nach Gremsmühlen gelaufen ist.
U 6 GA **50,-**
- W 689 GANZSACHEN 1864, 1 Sg.-Ganzsachenumschlag mit teils fehlender oberer Rückklappe, entwertet mit K2 „SCHWERIN 13/11“, mit Beifrankatur der 4/4 S. (Mi.Nr. 5), mit Einriss oben in der Mitte und 2 reparierten kleinen Stellen oben, der nach Güstrow gelaufen ist.
U 9 GA **60,-**

Mecklenburg-Strelitz

- W 690 GANZSACHEN 1864, 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit schwarzem K1 „FRIEDLAND 20 11 MBG“, zusätzlich noch mit Federzugentwertung und nach Neubrandenburg gelaufen.
U 1 A GA **70,-**

Oldenburg

- P 691 VORPHILA DEEDESODRF, roter Einzeiler auf Briefhülle mit handschriftlichem Datum „1/10“ adressiert nach Oldenburg, rückseitig wurde beim Öffnen das Siegel herausgeschnitten, saubere Prachterhaltung, Feuser 670-1r. Mi.-Wert 1.200 ☐ **100,-**
- W 692 1852, Freimarke 1/10 Thaler schwarz auf lebhaftgrauultramarin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten (unten mit kleinem Teil des Oberrandes der Nachbarmarke), entwertet mit blauem K2 „ELSFLETH 23/7“, als Einzelfrankatur auf waagrecht und senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt). 2 ☐ **50,-**
- P 693 1854, Hauswappen über Wertschild, 1/30 Thaler schwarz auf ultramarin, waagrechtes Typenpaar Type I und III, oben leicht falzhell, sonst tadellos, vollrandig, farbfrisch, entwertet mit zwei Einzeilern „FRANCO“, geprüft Star[auschek]. Mi.-Wert 600 2 I / 2 III ☐ **100,-**
- W 694 GANZSACHEN 1861, 1 Gr.-Ganzsachenumschlag im B-Format, mit fehlender oberer Rückklappe, entwertet mit blauem Ra 2 „V(ECHT)A ...3“, mit leichten Alterungsspuren, der nach Lippstadt gelaufen ist. Mi.-Wert 1.200,- Euro U 2 B GA **70,-**
- W 695 GANZSACHEN 1863, 3 Gr.-Ganzsachenumschlag mit langer Gummierung, entwertet mit blauem K2 „OLDENBURG 13 5“ und nach Cöthen/Anhalt gelaufen. U 12 GA **50,-**
- P 696 STEMPEL NEUBURG; 1852, Freimarke 1 Groschen schwarz auf blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem Ra 2 „NEUBURG 21 12“ (Henke 350,- Euro), als Einzelfrankatur auf links leicht gekürztem, rechts senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Varel gelaufen ist. 6 ☐ **120,-**



Los 691



Los 696

Preußen

- W 697 1850, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1/2 Sgr./6 Pfg. im waagerechtem Paar, entwertet mit Nummernstempel „422“ (Frankenhausen) und in tadelloser Erhaltung. 1 (2) ☉/□ 50,-
- W 698 1850, „Friedrich Wilhelm IV.“ 3 Sgr. schwarz auf gelb im waagerechtem Dreierstreifen, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „1300“ (Salzwedel) und in tadelloser Erhaltung. 4 (3) ☉ 50,-
- P 699 1850, „Friedrich Wilhelm IV.“ 3 Sgr. schwarz auf mittelbraungelb im waagerechtem Dreierstreifen, entwertet mit Nummernstempel „1382“ (Seckenburg), linke Marke links oben berührt (unten Lupenrand), rechte Marke leichte Büge. Laut Fotobefund Flemming BPP (2004) hat der Dreierstreifen tiefe Papierfarbe, ist außer linker Marke vollrandig, ist echt, zeigt die mittlere Marke gute Qualität, rechts und links je Marke kleiner Mangel. Mi.-Wert 600,- Euro 4 b (3) ☉ 90,-
- W 700 1856, „Friedrich Wilhelm IV.“ 4 Pfg. im waagerechtem Paar, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „630“ (Hirschberg) und in tadelloser Erhaltung. 5 (2) ☉/□ 50,-
- W 701 1857, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1 Sgr. auf glattem Grund im waagerechtem Dreierstreifen, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Ra 2 „ELBERFELD 7/4“, als Mehrfachfrankatur auf Briefvorderseite (mit großen Teilen der Rückseite), die nach Münster gelaufen ist. 6 (3) △ 70,-
- W 702 1858, „Friedrich Wilhelm IV.“ 4 Pfg. im waagerechtem Dreierstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Ra 2 „NORDHAUSEN 12 10 * 6-V“ und in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 300,- Euro 9 a (3) ☉ 70,-
- P 703 1858, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1 Sgr. im waagerechtem Paar, entwertet mit Ra 2 „ELBERFELD 26/9“, als Mehrfachfrankatur auf Zierbrief mit leichten Alterungsspuren, der nach Kleinrechtenbach b. Wetzlar gelaufen ist. 10 (2) □ 120,-
- W 704 1858, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1 Sgr. im waagerechtem Viererstreifen, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Ra 2 „GLEIWITZ 3 9“, größtenteils auf einem Briefstück. Mi.-Wert 180,- € 10 (4) ☉/△ 60,-
- W 705 1858, 2 Stück der „Friedrich Wilhelm IV.“ 2 Sgr., entwertet mit K2 „COBLENZ 7 4“, auf Briefumschlag mit fehlender oberer Rückklappe, mit vorgedrucktem Empfänger „An Die Direction der Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- und Mainschiffahrt Frankfurt a. Main“ (Aktien etwas abgewetzt). 11 (2) ☒ 50,-



Los 706



Los 709

- P 706 1858, Friedrich Wilhelm IV., gegitterter Hintergrund, 2 Sgr. in der guten Farbe „dunkelpreußischblau“, farbfrisch, voll-bis breitrandig. Marke entwertet mit DKr Coeln, auch nach aktuellen Fotoattest Wasels BPP [2026] einwandfrei. Mi.-Wert 550 ☉ 140,-
- W 707 1867, Ganzsachenausschnitt 1 Sgr. viereckig geschnitten als Freimarke verwendet, entwertet mit Ra 3 „WITTENBERG REG.BEZ.MERSEBURG 28 3 67“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit repariertem waagerechtem Einriss unten über die Breite der Briefvorderseite, der nach Leipzig gelaufen ist. Mi.-Wert 300,- Euro GAA 15 ☒ 50,-
- W 708 1858, „Friedrich Wilhelm IV.“ 3 Sgr. orange, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Ra 2 „RHEYDT 12 5“, als Einzelfrankatur auf waagerecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit schwarzem „Franco“-Stempel, der nach Amsterdam (Niederlande) gelaufen ist. 12 ☒ 40,-
- P 709 1859, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1/2 Sgr./6 Pfg rotorange im waagerechtem Paar, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Ra 3 „DANZIG BAHNH. BAHNFAHRT 2 1 *5-6A“, je tiefst geprüft Flemming BPP. 13 a (2) ☉/□ 100,-



Los 703



Los 710



Los 711



Los 712

- P 710 1861, 6 Stück der Freimarke 4 Pfg. gelblichgrün in 2 waagerechten Dreierstreifen, entwertet mit Ra 2 „ANCLAM 26 3“, als Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag (mit rückseitig ausgeschnittenem Siegel), bei dem unten und links oben kleine Fehlstellen repariert worden sind. (Abbildung auf der vorherigen Seite)
14 a (6) ☒ **150,-**
- P 711 1879, Freimarken 6 Pfg. orange und 2 Stück der 3 Sgr. ocker (die rechte Marke ist unten rechts leicht eingerissen), entwertet mit blauem nachverwendetem Hannover-Ra 2 „DORUM 16 APR.“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach dem kleinen Ort „Port Clinton Ottawa County Ohio Amerika“ (USA) gelaufen ist.
15, 18 (2) ☒ **200,-**
- P 712 1861, Freimarke 1 Sgr. rosa im waagerechten Paar, entwertet mit K2 „BERLIN 2/9 63“, als Mehrfachfrankatur auf Orts-Einschreibe-Faltbrief (mit Teilen des Inhalts), mit ein paar Knittern und Faltungen. 16 (2) ☐/☒ **150,-**
- W 713 1861, 5 Stück der Freimarke 1 Sgr. in einem waagerechten Dreierstreifen und in einem waagerechten Paar, entwertet mit Ra 2 „STASSFURT 11 10“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag, der nach Lausanne (Schweiz) gelaufen ist.
16 (5) ☒ **50,-**
- W 714 1861, Freimarke 3 Sgr. im waagerechten Paar, entwertet mit K2 „SCHOENEBECK 23 9 67“, als Mehrfachfrankatur auf oben mittig leicht eingerissenem Paketbegleitbrief, mit vollem Textinhalt, der an die Frau Majorin von Vangerow in Passendorf bei Halle/Saale gelaufen ist.
18 (2) ☐/☒ **50,-**



Los 715



Los 716

- P 715 1861, 7 Stück der Freimarke 3 Sgr. (darunter ein waagerechtes Paar), 2. Marke von rechts unten rechts mit Eckfehler, entwertet mit K2 „SPREMBERG 6 2 67“, als ungewöhnliche Mehrfachfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Briefumschlag, der als Paketbegleitbrief nach Dresden gelaufen ist.
18 (6) ☒ **150,-**
- P 716 1867, Freimarke 2 Kr. orange, entwertet mit K1 „ALZEY 24/9“, als Einzelfrankatur auf kleinem Damenbriefumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach Osthofen gelaufen ist.
23 ☒ **120,-**
- W 717 1867, Freimarken 3 Kr. lebhaftkarmin und 6 Kr. ultramarin, entwertet mit K1 „FRANKFURT A.M. 28/9“, als Zweifarbenfrankatur auf Damenbriefumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach Darmstadt gelaufen ist.
24, 25 ☒ **60,-**
- W 718 1862, Ganzsachenausschnitt 2 Sgr. rund geschnitten als Freimarke verwendet, entwertet mit Ra 2 „SCHOENTHAL 1 7“, als Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Gollnow.
GAA 2 ☒ **50,-**
- P 719 GANZSACHEN 1851, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „STETTIN 12 5“, mit Beifrankatur von 2 Stück der 1 Sgr. schwarz auf rosa (Mi.Nr. 2), je vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „1439“, der nach Dresden gelaufen ist. Der Wertstempel wurde zusätzlich mit Federstrich entwertet, trägt die Wertstempelnummer „3“ und hat rückseitig einen starken Druckabklatsch.
U1A GA **80,-**



Los 719

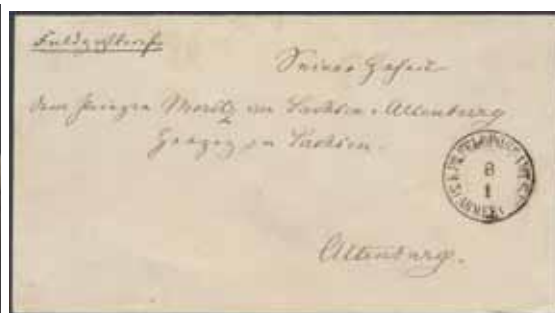


Los 722

- W 720 GANZSACHEN 1851, 3 Sgr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit Ra 2 „GRAETZ 10 12“, mit Beifrankatur der 3 Sgr. (Mi.Nr. 4, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, links Lupenrand, rechts Teile des Bogenrandes), diese entwertet mit Nummernstempel „528“ (Grätz), der nach Treptow gelaufen ist.
U 3 A GA **60,-**
- W 721 GANZSACHEN 1859, 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit Ra 2 „ZIRKE 8 2“ mit Beifrankatur der 6 Pfg. (Mi.Nr. 1, dreiseitig vollrandig geschnitten, rechts unten Randlinienschnitt), diese entwertet mit Nummernstempel „1715“ (Zirke), als Wertbrief über 29 Thaler, mit handschriftlichem Datumsvermerk „9/2 59“, mit leichten Alterungsspuren, der nach Schwerin gelaufen ist.
U 11 A GA **70,-**
- P 722 GANZSACHEN 1859, 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur eines 1 Sgr.-Ganzsachenausschnittes (GAA 8), je mit Federzugentwertung, mit leichten Alterungsspuren, mit K2 „COELN 18/5“, der nach Ascheberg gelaufen ist.
U 17 A GA **80,-**
- W 723 GANZSACHEN 1859, 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „TORGAU 1 2“, mit Beifrankatur von 3 Stück der 1 Sgr. (Mi.Nr.10, je voll- bis breitrandig geschnitten), als Paketbegleibrief, der nach Berlin gelaufen ist.
U 17 A GA **50,-**
- W 724 GANZSACHEN 1861, 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit K2 „HALLE A/S. 14 5“, mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der 6 Pfg. (Mi.Nr. 15), der nach Mühlhausen/Thüringen gelaufen ist.
U 20 A GA **50,-**
- W 725 GANZSACHEN 1861, 2 Sgr.-Ganzsachenumschlag im B-Format, entwertet mit Ra 3 „MÜNSTER IN WESTPHALEN 31 10 66 3-4 N“, mit Beifrankatur der 2 Sgr. (Mi.Nr. 17) im senkrechten Paar, der als Paketbegleibrief nach Berlin gelaufen ist.
U 21 B GA **50,-**



Los 726



Los 727

- P 726 STEMPEL - NUMMERNSTEMPEL 1851, Nummernstempel „1299“ (Salzkotten) auf Freimarke 1 Sgr. schwarz auf rosa, allseits vollrandig geschnitten (teils Lupenrand), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit L2 „SALZKOTTEN 30 1“, der nach Paderborn gelaufen ist. Stempel im Henke 280,- Euro.
2a ☒ **80,-**
- P 727 FELDPPOST 1871, Feldpost-Briefhülle mit Preußen-Stempel „K.PR.FELDPPOST-AMT 3. ARMEECORPS“ vom Absender Rittmeister (Enno) von Colomb 2ten Hessischen Husaren Regiment No. 14 (Standort damals Versailles) an „Seine Hoheit den Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen“ in Altenburg, in sehr guter Erhaltung.
☒ **80,-**



Los 728



Los 735

Sachsen

- P 728 GANZSACHEN 1862, „Johann I.“ 1 Ngr.-Ganzsachenumschlag im B-Format, entwertet mit Nummernstempel „175“ und K2 „WEISSENBERG 26/II“, mit unten leichtem diagonalem Bug, der nach Klitten gelaufen ist.
U 8 B GA **130,-**
- W 729 GANZSACHEN 1863, 1 Ngr.-Ganzsachenumschlag im B-Format, entwertet mit K2 „LEIPZIG 31 UED 66“ („UED“ ist seitenverkehrt wahrscheinlich „DEC“ richtig), mit leichten Alterungsspuren und nach Dresden gelaufen.
U 21 B GA **50,-**
- W 730 NACHVERWENDETE STEMPEL LINDENAU; 1870, NDP-1 Gr. dunkelrosarot, entwertet mit nachverwendetem Sachsen-Ra 3 „LINDENAU B. LEIPZIG 22 VII 70“ (Henke 150,- Euro), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Leipzig gelaufen ist.
NDP 4 ☒ **40,-**
- W 731 NACHVERWENDETE STEMPEL WÜSTENBRAND; 1873, Deutsches Reich kleiner Brustschild 1 Gr. karmin und großer Brustschild 2 Gr. ultramarin, entwertet mit nachverwendetem Sachsen-K2 „WÜSTENBRAND 24 JAN 73“, als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief (ohne Inhalt), der nach Leipzig gelaufen ist.
Dt.Reich 4, 20 ☒ **50,-**



Los 732



Los 737



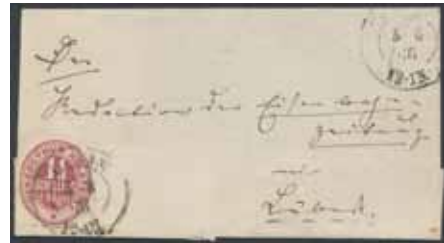
Los 749

Schleswig-Holstein

- P 732 1864, Herzogtum Schleswig, Ziffer im Oval, 4 S. karminrot, einwandfreier Durchstich, farbfriech, entwertet mit Dreiringstempel „23“ [Hadersleben], unsigniert, Pracht. Mi.-Wert 600
3 ☉ **100,-**
- W 733 1864, Freimarke 1 1/4 Sch., allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „128“ (Oldesloe), als Einzelfrankatur auf links senkrecht gefaltetem Briefumschlag, mit K2 „OLDESLOE“, der nach Hamburg gelaufen ist, signiert M. Kurt Maier.
5 ☒ **50,-**
- W 734 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. mittel- bis dunkelgrauultramarin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem Nummernstempel „124“ (Neumünster), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem K1 „NEUMÜNSTER 31 3“, der nach Altona gelaufen ist. Mi.-Wert 250,- Euro
51 ☒ **60,-**
- P 735 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. mittelblau/weißrosa im waagerechten Viererstreifen, entwertet mit K2 „ALTONA 10 6 66“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Schwarzenberg/Königreich Sachsen gelaufen ist. Die 2. Marke von rechts hat rechts unten einen kleinen Eckfehler. Mi.-Wert 1.400,- Euro
7 (4) ☒ **200,-**
- P 736 1865, Freimarke 2 Sch. grauultramarin, entwertet mit K2 „NEUMÜNSTER 22 ... 65“, als Einzelfrankatur auf leicht mittig senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Copenhagen (Dänemark) gelaufen ist. Mi.-Wert 800,- Euro
11 ☒ **150,-**



Los 736



Los 740

- P 737 1865, Freimarke 1 1/4 Sch. lebhaftrotlila im waagerechtem Viererstreifen, entwertet mit K2 „HUSUM 18/1 66“, bis auf einen minimalen waagerechten Bug unten durch die linken 3 Marken ist die Erhaltung sehr gut. Mi.-Wert 400,- Euro 14 (4) ☉ **80,-**
- W 738 1867, Freimarke 1 1/4 Sch. grau im waagerechtem Paar, entwertet mit etwas schwach abgeschlagenem K1 „KIEL BAHNHOF ...10 67“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit leichten Alterungsspuren, mit handschriftlichem Vermerk „Eingeschlossene Probe ohne Wert“, der nach Lütjenburg gelaufen ist. 18 c (2) ☐/☒ **80,-**
- W 739 1865, Freimarke lebhaftgraublau im waagerechtem Paar, entwertet mit K1 „GLÜCKSTADT 1 5 1866“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) der nach Königsberg i. Pr. gelaufen ist. 21 (2) ☐/☒ **70,-**
- P 740 1865, Freimarke 1 1/3 Sch. lebhaftrotkarmin, entwertet mit K2 „EUTIN 5 6 66“, als Einzelfrankatur auf kleinem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Lübeck gelaufen ist. 23 ☒ **150,-**
- W 741 1865, Freimarke 2 Sch. mittelgrauultramarin, entwertet mit K1 „ALTONA BAHNHOF 22 8 67“, als Einzelfrankatur auf links senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Nyborg (Dänemark) gelaufen ist. 24 ☒ **80,-**
- W 742 1865, Freimarke 4 Sch. lebhaftbraunocker, entwertet mit K2 „SEGEBERG 22 2 67“, als Einzelfrankatur auf oben leicht gekürztem Briefumschlag, der nach Ringleben bei Artern in Thüringen gelaufen ist. 25 ☒ **50,-**
- W 743 BAHNPOST 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. mittel- bis dunkelgrauultramarin, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „168“ (Eisenbahn Speditionsbüro), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit K1 „HOLST.EB.P.SP...18/3...ZUG“, der nach Marne gelaufen ist. 51 ☒ **50,-**
- W 744 BAHNPOST 1864, Freimarke 1 1/4 Sch. mittelblau/weißrosa im senkrechtem Paar, entwertet mit Ra 2 „SCHLESW. POST-SPED.BUR. 27 ... Zug No. ... südlich“, als Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag mit fast fehlender oberer Rückklappe, der nach Neumünster gelaufen ist. 7 (2) ☐/☒ **70,-**
- W 745 BAHNPOST 1865, Freimarke 1 1/4 Sch. dunkelgelblichgrün im senkrechtem Paar, entwertet mit Ra 2 „SCHLESW. POST-SPED. BUR. 2 8 Zug No.... südlich“, als Mehrfachfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit rückseitigem Lacksiegel „KLOSTERVOGTEI LANGWEDEL“, der nach Itzehoe gelaufen ist. 9 (2) ☐/☒ **80,-**
- W 746 BAHNPOST NEUSTADT-NEUMÜNSTER; 1867, Freimarke 1 1/4 Sch. lebhaftrotlila, entwertet mit Bahnpost-L 3 „NEUSTADT 3/7 II NEUMÜNSTER“, als Einzelfrankatur auf Briefumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach Gr. Königsförde pr. Gettdorf (Gettorf) gelaufen ist. 14 ☒ **80,-**
- W 747 SCHIFFSPOST 1866, 2 S. mittelgrauultramarin, farbfrisch, tadellos durchstoßen mit klarem Abschlag des Schiffspost Dreiringstempels „37“ [Korsör], Pracht. 24 ☉ **60,-**

Schleswig-Holstein - Dänemark in Schleswig-Holstein verwendet

- W 748 FLENSBURG; Dänemark 4 R.B.S. rotbraun (Mi.Nr. 1 II a), zweiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links und unten berührt), entwertet mit Nummernstempel „16“ (Flensburg), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) mit K1 „FLENSBURG 21/5 1854“ und diversen Alterungsspuren der nach Eckernförde gelaufen ist. Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt sowie tarifgemäß freigemacht und ist die Qualität akzeptabel. DK 1 II a ☒ **60,-**
- P 749 1854, Dänemark 2 S. blau, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „124“ (Neumünster), in tadelloser gebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Carl Aage Möller BPP in englischer Sprache (2007) ist die Marke echt, hat hervorragende Farbfrische (dunkle Nuance), hat gute bis sehr gute Ränder, ist in tadelloser Erhaltung, weist keinerlei Reparaturen auf und der Nummernstempel ist klar und deutlich. Dieser Nummernstempel auf 2 S. ist selten, da diese in Neumünster erst ab dem 1.1. 1861 erhältlich war, zur Zeit als Ortsbriefe zugelassen wurden. Dänemk. 3 ☉ **100,-**



Los 754



Los 756



Los 760

- W 750 HEIDE; Dänemark 4 S. orangebraun im 1. Druck, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit Nummernstempel „117“ (Heide). Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. DK 7 ☉ **40,-**
- W 751 1860, Dänemark 4 S. im waagerechten Paar, dreiseitig vollrandig geschnitten (rechte Marke rechts berührt), entwertet mit Nummernstempel „14“ (Eckernförde), als Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag, mit K1 „ECKERNFÖRDE 8/3 1860“, der nach Mecklenburg-Schwerin gelaufen ist. Dänemk. 7 (2) ☒ **50,-**
- W 752 1860, 2 Stück der Dänemark 4 S., jeweil voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „130“ (Plön), als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit K1 „PLÖN 24 11 1860“, der an den Grafen von Brockdorff in Kletkamp gelaufen ist. Dänemk. 7 (2) ☒ **40,-**
- W 753 1861, 2 Stück der Dänemark 4 S. orangebraun, entwertet mit schwarzem Nummernstempel „124“ (Neumünster), zusammen als Mehrfachfrankatur auf Einschreibe-Faltbrief (ohne Inhalt), mit blauem K1 „NEUMÜNSTER 17 8“, der nach Frederikshavn (Dänemark) gelaufen ist. Die rechte Marke ist allseits vollrandig geschnitten und die linke Marke ist dreiseitig vollrandig geschnitten (rechts unten berührt). Dänmk. 7 (2) ☒ **50,-**

Thurn und Taxis

- P 754 1853, 3 Kr. schwarz auf blau im waagerechten Dreierstreifen auf Brief von FRANKFURT 28.JUNI 1853 nach Bregenz, Österreich; die Marken im guten Taxis-Schnitt und sauber entwertet mit N.St. „220“, aus der „Pircher“ Bregenz-Korrespondenz. 3 (3) ☒ **80,-**
- W 755 1852, Freimarke 1 Kr. schwarz auf olivgrau (dreiseitig vollrandig, links berührt) und 6 Kr. schwarz auf lebhaftgraurot (dreiseitig vollrandig, oben berührt), je entwertet mit Nummernstempel „256“ (Hildburghausen), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagerecht mittig gefaltetem Charge-Faltbrief (ohne Inhalt), mit Nebenstempel „HILDBURGHAUSEN 26/1 1859“, der nach Frankfurt am Main gelaufen ist. 7 und 9 ☒ **50,-**
- P 756 1852, Freimarke 3 Kr. schwarz auf preußischblau, allseits vollrandig geschnitten und in guter ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 800,- Euro 8 * **100,-**
- W 757 1852, Freimarke 3 Kr. schwarz auf preußischblau im waagerechten Dreierstreifen, allseits vollrandig geschnitten (teils Lupenrand), entwertet mit K2 „FRANKFURT 18 JUL 1852“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Stuttgart gelaufen ist. Für Thurn & Taxis hat der Dreierstreifen eine überdurchschnittlich gute Schnittung. Mi.-Wert 250,- Euro 8 (3) ☒ **70,-**
- W 758 1852, Freimarke 6 Kr. matt- bis lebhaftgraurot, in Type IA, allseits vollrandig geschnitten und in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Laut Fotobefund Sem BPP (2008) ist die Marke echt, ungestempelt ohne Gummi, allseits voll- bis breitrandig, gering hell, mit keinen sonstigen Beanstandungen, sehr frisch und ungestempelt selten. Mi.-Wert 400,- Euro 9 a IA (*) **80,-**
- W 759 1852, Freimarke 9 Kr. schwarz auf gelb, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit leichtem waagerechtem Bug, in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung mit nur sehr schwachen Gummiresten, mit Altsignaturen. 10 */(*) **60,-**
- P 760 1853, Freimarke 1 Sgr. hellgrautürkis, dreiseitig vollrandig geschnitten (rechts Randlinienschnitt bis minimal berührt) und in guter ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 700,- Euro 11 a * **100,-**
- W 761 1859, Freimarke 6 Kr. karminrot, dreiseitig vollrandig geschnitten (unten Randlinienschnitt bis minimal berührt) in guter ungebrauchter Erhaltung mit nur schwachen Gummiresten. 22 */(*) **50,-**
- W 762 1862, Freimarke 1/4 Sgr. schwarz im allseits voll- bis breitrandig geschnittenem Viererblock vom rechtem Bogenrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit kleinen Farbabklatschen der schwarzen Markenfarbe auf der Rückseite. 26 (4) ** **50,-**

**Los 763****Los 768****Los 770****Los 775**

- P 763 1866, Freimarke 1/3 Sgr. gelbgrün auf weiß, farbig durchstochen, entwertet mit Nummernstempel „29“ (Hanau), in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger und Thier. Laut Fotoattest Sem BPP (2011) sind Marke und Stempel echt, hat die Marke allseits vollständigen Durchstich und ist tadellos erhalten. Mi.-Wert 750,- Euro

46

**150,-**

Württemberg

- W 764 1851, Freimarke 1 Kr. schwarz auf gelbweiß, dreiseitig vollrandig geschnitten (oben rechts berührt), entwertet mit K3 „HEILBRONN 27 1856“, als Einzelfrankatur auf Werbeblatt-Drucksache mit fehlender Namensbanderole. Das gedruckte Werbeblatt von Julius Weisenstein in Heilbronn ist mittig waagrecht sowie senkrecht gefaltet und enthält die Angebotsliste für September 1856. (M) 1 **70,-**
- W 765 1857, Freimarke 3 Kr. orangegelb mit Seidenfaden im senkrechten Dreierstreifen, oberste Marke oben minimal berührt, ansonsten vollrandig geschnitten, auf minimal getöntem Papier, entwertet mit K3 „STUTTGART 14 APR. 1868“, als Mehrfachfrankatur auf rechts senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Hamburg gelaufen ist. 7 a (3) **60,-**
- W 766 1857, Freimarke 6 Kr. grün mit Seidenfaden, allseits vollrandig geschnitten (teils Lupenrand), entwertet mit K2 TÜBINGEN 2. OCT.1858“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Böblingen gelaufen ist. Die Faltbriefhülle wurde nochmals für einen Dienstbrief genutzt, mit K3 „BOEHLINGEN 9/10 58“, der nach Bebenhausen gelaufen ist. 8 **50,-**
- W 767 1857, Freimarke 9 Kr. karmin mit Seidenfaden, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit K2 „CANNSTATT 22 JUN 1859“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief, der nach Oberammergeau gelaufen ist. Der Inhalt ist eine Rechnung der Fabrik Pappenheimer & Sohn in Cannstatt mit hübschen Briefkopf. 9 a **50,-**
- P 768 1857, Wappen geschnitten mit Seidenfaden, 18 Kr. hellblau, unten rechts Lupenrand, sonst schmal- bis breitrandig, diverse kleinere Mängel, erhöht geprüft Heinrich BPP, bildseitig fein, farbfrisch, zentrisch entwertet mit Dkr. „TÜBINGEN / 20 DEC 1858“. Mi.-Wert 1700 10 a **130,-**
- W 769 1859, Freimarke 6 Kr. grün ohne Seidenfaden, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit K1 „STUTTGART 26 JUN 1860“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Lauffenmühle bei Thiengen (Tiengen) gelaufen ist. 13 a **60,-**
- P 770 1861, Wappen ungezähnt, 18 Kr. blau, entwertet mit Dkr. „STUTTGART / 10 DEC 61“, laut Fotobefund Heinrich BPP [2025] oben kleine Stelle rs. hinterlegt, sonst sehr frisch und allseits vollrandig, Attest BPS 2004 „sehr schönes Stück“. Mi.-Wert 1500 15 **170,-**
- P 771 1862, Freimarke 1 Kr. braun, mit ausgabetypischer Zähnung bzw. einigen leicht kürzeren Zähnen, entwertet mit K2 „STUTTGART 27 NOV. 1862“, als Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Untertürkheim. (Abbildung auf der nächsten Seite) 16 **80,-**
- W 772 1860, Freimarke 6 Kr. grün auf dickem Papier, mit unten leicht unruhiger Zähnung, entwertet mit K2 „GÖPPINGEN 16 JAN. 1861“, als Einzelfrankatur auf senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit rückseitigem Durchgangsstempel „FRANKFURT A.M. ...JAN 1861“, der nach Iphofen gelaufen ist. 16 xa **50,-**
- W 773 1862, Freimarke 9 Kr., weit gezähnt, mit überdurchschnittlich guter Zähnung, entwertet mit K2 „STUTTGART 4 SEP 1862“, als Einzelfrankatur auf senkrecht gefalteter Faltbriefhülle nach München. 19 **70,-**
- P 774 1861, 9 Kr., dunkelrotkarmin (lilarot), ausgabetypisch gezähnte Marke als portugiesische Einzelfrankatur auf Postvereinsbriefhülle von „STUTTGART 15 OCT. 1862“ nach Wien mit Ankunftsstempel, schöner und frischer Prachtbrief, Händlersignatur Glättli, Fotobefund Heinrich BPP (2021) Mi.-Wert 900 19 yb **150,-**
- P 775 1862, Wappen eng gezähnt, dünnes Papier, 18 Kr. dunkelblau, entwertet mit Dkr. Stuttgart, sehr frisch, sauber gezähnt (bis auf zwei kürzere unten rechts), laut Fotobefund Heinrich BPP [2025] rs. kleine Stelle hinterlegt, „optisch ansprechend“. Geprüft Müller-Mark. Mi.-Wert 2500 20 y **250,-**
- W 776 1865, Freimarke 9 Kr. durchstochen, entwertet „STUTTGART BAHNHOF 2.XI.68“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gelaufenem Faltbrief (ohne Inhalt), mit blauem Grenzübergangsstempel „BADE STRASSBOURG 3 NOV.“, mit leichten Alterungsspuren, der nach Paris (Frankreich) gelaufen ist. 33 **50,-**



Los 778



Los 779



Los 781



Los 784



Los 788



Los 782

- P 777 1885, 7 Werte der Freimarke 3 Pfg. mittelsmaragdgrün, darunter ein waagerechter Dreierstreifen und ein waagerechtes Paar, davon 6 Marken entwertet „STUTTGART P.A.I. 17 APR 85“, die rechte untere Marke ist entwertet „STUTTGART No. 2 15 OKT 89“ (also 4 Jahre später?), zusammen als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Brief nach Genf/Schweiz. Dreierstreifen sind im Michel ohne Preis. 44 a ☒ **450,-**
- P 778 1891, Ziffer im Kreis, 10 Pf. rot bis karminrot, ungezählter Viererblock vom unteren Bogenrand, alle Werte tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 600 46 b U (4) **/☐ **150,-**
- P 779 1875, Ziffer im Kreis, 2 M. gelborange, gut gezähnt, farbfrisch, mit sehr frischer Originalgummierung (minimaler Falzrest). Auch nach Fotobefund Heinrich BPP [2023] „ungebraucht in dieser guten Erhaltung selten“. Mi.-Wert 750 50 * **200,-**
- W 780 1875, Ziffer im Kreis, 2 M. gelborange, oben rechts ein Zahn eingekerbt, sonst gut gezähnt, zart entwertet mit Fächerstempel Stuttgart, geprüft [Heinz] Thoma. Mi.-Wert 400 50 ☉ **60,-**
- P 781 1923, Ziffer in Raute, 50 auf 25 Pf. rotorange, gut zentriert und gezähnt, entwertet mit Teilstempel vom März 1924, echt im Block geprüft Infla Berlin, Pracht. Mi.-Wert 950 188 ☉ **150,-**
- P 782 1881, Ziffer in Schildern, 1 Mark in sehr hellem Orangegelb, farbfrischer und gut gezählter, ungebrauchter Viererblock mit Falzresten, eine der Marken ist postfrisch. Attraktive Einheit! 207 (4) **/☐ **130,-**
- P 783 1883, Ziffer in Schildern, 1 Mark dunkelorangegelb mit Zus.-Frankatur 5 Pf. violett auf Wertbrief über 5.000 Mark nach Bebenhausen, beide Marken entwertet mit DKr „MOESSINGEN / 2 1 83“, portugerechte Frankatur. Die 1 Mark laut Fotoattest Winkler BPP [2009] sehr gut gezähnt und einwandfrei sowie der Brief in insgesamt guter Qualität, rs. fünffach gesiegelt. Mi.-Wert 1600 (T) 207 etc. ☒ **350,-**
- P 784 1906, 100 Jahre Königreich Württemberg, 20 Pf. in der guten Farbe „hellgraulultramarin bis graublau“, farbfrisch, gut gezähnt und echt entwertet mit zwei Teilstempeln, doppeltes Prüfzeichen (tiefst) auf „b“ Winkler BPP, Pracht. Mi.-Wert 900 221 b ☉ **220,-**



Los 771



Los 774



Los 777



Los 783



Los 785



Los 789

- P 785 1919, Ziffer in Schildern, 35 Pf. dunkelgelbbraun als seltene Einzelfrankatur auf Dienst-R-Ortsbrief, innerhalb von Stuttgart gelaufen. Marke entwertet mit Innendienststempel „STUTTGART No. 2 / 13 AUG 19“, eine sehr seltene Ausnahmeverwendung, die laut Fotoattest Winkler BPP [2023] nur durch den Abschlag des rückseitigen Eingangsstempels von Stuttgart 1 am gleichen Tag bestätigt werden kann. Marke gut gezähnt, einwandfrei, insgesamt sehr gute Qualität. Mi.-Wert 1200 (T) 256 ☒ 300,-
- W 786 GANZSACHEN 1865, 1 Kr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit K1 „ESSLINGEN 27 3“, mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der 1 Kr. hellgelbgrün durchstochen (Mi.Nr. 30 a), der nach Ober-Riexingen a.d. Enz gelaufen ist. U 16 GA 50,-
- W 787 STEMPEL RUDERSBERG; Freimarke 3 Kr. ohne Seidenfaden, dreiseitig vollrandig geschnitten (oben Randlinienschnitt), entwertet mit K3 „RUDERSBERG 14/9 61“ (Henke 220,- Euro), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Zuffenhausen gelaufen ist. Die Faltbriefhülle wurde nochmals als Dienstbrief-Rückantwort verwendet, mit K3 „Zuffenhausen 18/9 61“, die zurück nach Rudersberg gelaufen ist. 12 ☒ 50,-
- P 788 STEMPEL TUTTLINGEN, enger, quadratischer Strichstempel in blau, zentrisch abgeschlagen auf Ziffern, 3 Kr. schwarz auf gelb, Type I, allseitig voll- bis breitrandig geschnitten und farbfrisch, geprüft Hederer und Thoma BPP (tief), laut Fotoattest Heinrich BPP [2012] „in typischem Habitus“, Stempel nur verwendet zwischen Mitte März und Mitte Mai 1852, selten und attraktiv! Mi.-Nr. 9, 1.400 €+. 2 a l ☉ 300,-
- P 789 STEMPEL POSTABLAG; 1875 Freimarke 3 Kr., entwertet mit Postablagestempel „BACKNANG POSTABLAG GROSSASPACH“ und K2 „BACKNANG 8/4 75“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Göggingen gelaufen ist. Der Brief ist oben waagerecht gefaltet, wobei die Marke davon nicht betroffen ist, da diese offenbar erst nach der Faltung frankiert worden ist. 38 ☒ 100,-

Norddeutscher Bund

- W 790 1868, Freimarken 1 Gr. dunkelrosarot und 2 Gr. ultramarin durchstochen, entwertet mit nachverwendetem Sachsen-K2 „KRÖGIS 28/II“, als Zweifarbenfrankatur auf Einschreibebriefumschlag, der nach Rauschenbach gelaufen ist. 4, 5 ☒ 40,-
- W 791 1868, Freimarken 1 Gr. mittelrotkarmin und 2 Gr. blau durchstochen, entwertet mit K2 „MEISSEN 20 NOV 6...“, als Zweifarbenfrankatur auf Trauer-Paketbegleit-Briefumschlag, mit Ra 3 „Ausgeliefert Leipzig II 1 XII“, der nach Leipzig gelaufen ist. 4, 5 ☒ 40,-

- W 792 1868, Freimarken 1 Gr. dunkelrosarot und 5 Gr. ockerbraun, entwertet mit K2 „LEIPZIG 26 SPT. 68“, als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleit-Faltbrief (mit Inhalt), der nach Stolp i.P. gelaufen ist. 4, 6 ☒ **40,-**
- W 793 1868, Freimarke 2 Gr. blau im waagerechten Paar und 5 Gr. ockerbraun im waagerechten Paar, entwertet mit Ra 2 „NEUSALZ 15 1“, als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief (ohne Inhalt), mit Ra 2 „Ausgeliefert 17/1“, der nach Sebnitz/Sachsen gelaufen ist. Die linke 5 Gr. hat links den nicht gelisteten Plattenfehler „Randlinie gebrochen“. 5 (2), 6 (2) ☒ ☒ **60,-**
- W 794 1871, gezähnte Freimarken 2 Gr. (2 Stück) und 5 Gr., entwertet mit nachverwendetem Thurn & Taxis-K1 „GEISA 7 7 71“, zusammen mit Innendienst 10 Gr. (rechts oben einige kürzere Zähne) mit Federzugentwertung „Geisa den 7/7 71“ auf Paketbegleitbrief, der nach Eschwege gelaufen ist. Rückseitig ist ein waagerechter Dreierstreifen der 1/4 Gr. frankiert, wobei die mittlere Marke bei der Brieföffnung senkrecht links geteilt worden ist. 13 (3), 17 (2), 18, 25 ☒ **70,-**
- W 795 1870, gezähnte Freimarken 1 Gr. lebhaftrot, 2 Gr. grauultramarin (diese mit Eckfehler unten rechts) und 5 Gr. ockerbraun, entwertet mit Ra 3 „BREMEN-STADTPOST-EXP.III 8.12.70“, zusammen als Dreifarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Vermerk „Cöln-Ostende Closed Mail“, mit rotem Ra 1 „Franco“, der nach New York (USA) gelaufen ist. 16/18 ☒ **50,-**



Los 796



Los 799

- P 796 1870, 10 Gr. Innendienst, braungrau, waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, mit hs. Entwertung und Rahmenstempel-Entwertung Berlin, linke Marke unten Zahnfehler, sonst einwandfreies Paar, signiert Köhler. 25 (2) ☒ ☒ **220,-**
- W 797 1868, 1 Gr.-Ganzsachenumschlag im A-Format, entwertet mit nachverwendetem Sachsen-K2 „DAHLEN 20 DEC ...“, mit Beifrankatur der 1/2 und 1 Gr. durchstochen (Mi.Nr. 3/4), als Wertbrief, der nach Leipzig gelaufen ist. U 1a A GA **40,-**
- W 798 HUF EisenSTEMPEL COELN, zwei glasklare Abschlüsse der seltenen Type Spalink 4-12 aus der Frühzeit ihrer Verwendung vom 21.3.66 auf Brief nach Pforzheim, frankiert mit Preußen 3 Sgr., diese oben Durchstichmängel, Umschlag zwei senkrechte Archivbünde, attraktiver Beleg, Spalink 350 Punkte. Preußen 18 a ☒ **60,-**
- P 799 HUF EisenSTEMPEL COELN / 30 3 74, Spalink Type 4-1N3, gut abgeschlagen auf Ganzsache Adler in großer Ellipse, 1/2 Gr. braun nach Berlin, zwei Ecken leicht gestoßen, sonst gute Erhaltung. Spalink 400 Punkte. GA **60,-**
- P 800 HUF EisenSTEMPEL COELN, drei Belege, am schönsten sicherlich ein GA-Umschlag Preußen Adler 3 Gr. mit Zus.-Frankatur 6 Pf. nach Brüssel (Grenzstarf nach Belgien, U 28 A), mit Kurzbefund Wasels BPP [2017] und Abschlag Spalink 4-6 vom 15.2.67, dazu eine Ganzsache DR Adler 1/2 Gr. mit gleichwertiger Zusatzfrankatur Gr. Brustschild 1/2 Gr. auf Auslandskarte nach Zürich, Spalink 4-6 N 3 vom 21.3.74 und NDP 1 Gr. auf vollst. Geschäftsbrief nach Wiesbaden, Spalink 4-6 N 1 vom 27.3.68. Alle Belege im Netz abgebildet. ☒ /GA **80,-**
- W 801 HUF EisenSTEMPEL COELN, bessere Type 4-6 N2 nach Spalink (400 P.), vier Abschlüsse vom 5.9.71 auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. (großes Format) mit Zusatzfrankatur 1 und ½ Gr. nach London, mit zwei roten Londoner Paid-Stempeln auf der Vorderseite. Rs. obere Klappe beschädigt und etwas rustikal gestützt, Marken etwas fehlerhaft, aber sehr dekorativer Beleg! U 1 Ba, 15,16 GA **70,-**
- P 802 HUF EisenSTEMPEL COELN; 1874, Deutsches Reich 1/2 Gr.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Hufeisenstempel „COELN 31 1 74“, mit Beifrankatur großer Brustschild 1/2 und 1 Gr. (Mi.Nr. 18/19), mit rechts einem kleinem Pinnloch (unten durch die 1/2 Gr.), die nach Rotterdam (Niederlande) gelaufen ist, höher geprüft Spalink BPP. Dt. Reich P 1 GA **150,-**
- W 803 HUF EisenSTEMPEL ELBERFELD, zwei Belege von 1866 und 1870, der spätere mit der guten Type Spalink 12-5 auf Wertbrief nach Hermeskeil, frankiert mit NDP gezähnt, 2 Gr. (zwei Stück), klare Abschlüsse vom 13. JUNI 70, der frühere frankiert mit Preußen, Adler 1 und 2 Sgr. nach Gütenbach im Schwarzwald, vollständiger Brief, rs. Transit- und Bahnstempel Heidelberg-Basel sowie Postablagestempel WALDKIRCH - GÜTENBACH. ☒ **80,-**



ex Los 800



Los 802

- W 804 HUFSEISENSTEMPEL GEBWEILER / 6 NOVBR. 74, klarer Abschlag auf DR Gr. Brustschild, 1 Gr. als EF auf Geschäftsbrief aus Guebwiller nach Mühlhausen / Elsaß. Waagerechter Registraturbug, sonst Beleg und Marke einwandfrei, rs. AK Mühlhausen. Spalink 300 Punkte. **50,-**
- W 805 HUFSEISENSTEMPEL KÖNIGSBERG I.PR. P.A. OSTBHF. / 14 JUNI 74, schöner klarer Abschlag des besseren Stempels auf Ganzsachenkarte Adler in Ellipse, 1/2 Gr. braun nach Berlin. Karte leichte Büge, oben links leicht geschürft, sonst ansehnliches Stück. Spalink 20-2, 250 Punkte. GA **60,-**



ex Los 806



Los 808

- P 806 HUFSEISENSTEMPEL MÜHLHAUSEN i. ELS., zwei Belege mit Spalink 26-4 und Frankaturen Kleiner Brustschild nach Frankreich, einer davon mit 1 und 2 Gr. nach Port-sur-Saone und frz. Grenzübergangsstempel Belfort, einer nur mit 1 Gr. frankiert und Vermerk „Aus dem Briefkasten“ nach Belfort. Der Brief wurde in Frankreich mit Rahmenstempel „AFFRANCHISEMENT / INSUFFISANT“ versehen und hs. nachtaxiert. Bei der Marke nette Druckzufälligkeit „Farbpunkt neben linker 1 in Wertangabe“. DR 4 (2), 5 ☒ **80,-**
- W 807 HUFSEISENSTEMPEL OSNABRÜCK; 1874, großer Brustschild 1 Gr., mit ausgabetypischer Zähnung, entwertet mit Hufeisenstempel „OSNABRÜCK 20 OCTBR 74“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Meppen gelaufen ist. Dt. Reich 19 ☒ **40,-**
- P 808 HUFSEISENSTEMPEL POLLNOW / 4 MÄRZ 73, der seltene Stempel, ideal abgeschlagen auf Ganzsachenkarte Adler in Ellipse, 1/2 Gr. braun nach Cöslin [Köslin], innerhalb von Pommern gelaufen (Pollnow jetzt polnisch Polanów). Karte leicht fleckig, insgesamt sauberer Beleg, Spalink 1.000 Punkte. DR P 1 GA **150,-**
- W 809 HUFSEISENSTEMPEL SAARGEMÜND / 20 NOVBR. 77, sehr klarer Abschlag auf Pfennige, 20 Pf. hell- bis dunkelultramarin als EF eines etwas flattrigen Geschäftsbriefs nach Niort, vs. mit frz. Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE / ERQ. PARIS“ vom 21.11.1877. Rs. weiterer Transitstempel und AK Niort. DR 34 a ☒ **50,-**
- W 810 HUFSEISENSTEMPEL VIERSEN / 25 APRIL 73, zwei Abschlüge auf Großer Brustschild, 1 Gr. und 2 Gr. als MiF eines Paketbegleitbriefs nach Elberfeld mit hs. Tax- und Zustellvermerken. Umschlag in guter Bedarfserhaltung, 2 Gr. durch Eckklebung untere linke Ecke defekt.. Spalink 200 Punkte. DR 19, 20 ☒ **50,-**
- W 811 STEMPEL 1869-1872, FRANCO-Stempel Berlin, drei verschiedene Stempel auf unfrankierten Paketbegleitbriefen bzw. R-Brief, davon zwei verschiedene des Hofpostamts und einer von P.E. 7. in sauberer Bedarfserhaltung. ☒ **80,-**

Norddeutscher Bund - Elsaß-Lothringen

- W 812 1871, vier Belege mit Okkupationsmarken, meist mit kleineren Fehlern, dabei zwei Belege mit frz. Taxstempeln, jeweils frankiert mit 20 C.-Marken aus Colmar und Markirch, ein Paar 10 C. (Mi.-Nr. 5 I) auf Brief nach Toulon mit sehr schwach notiertem Nachporto sowie eine 4 C. (Mi.-Nr. 3 I) als EF auf hektographierter Börsendepeche, untere rechte Ecke der Marke beim Aufkleben stark geknickt. Alle Belege im Netz abgebildet. ☒ **80,-**
- W 813 1870, Freimarken 10 C. im waagerechtem Paar (oben mit ein paar kürzeren Zähnen) und 5 C., je in Type I, entwertet mit K1 „COLMAR 26 4 71“, als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Boncourt/Schweiz gelaufen ist. 4 I, 5 I (2) ☒ **50,-**
- W 814 1870, Freimarke 10 C. in Type I im waagerechtem Paar, entwertet mit K1 „GEBWEILER 24 ... 71“, als Mehrfachfrankatur auf unten waagerecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit Taxvermek, der nach Belfort gelaufen ist. 5 I (2) ☐/☒ **40,-**
- W 815 1870, Freimarke 10 C. in Type I im waagerechtem Paar, entwertet mit K1 „STRASSBURG IM ELSASS 8 5 71“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Taxvermerk, der nach Nancy gelaufen ist. 5 I (2) ☐/☒ **40,-**
- W 816 1870, Freimarke 10 C. in Type II, entwertet mit K1 „MARIKIRCH 6/8 71“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Taxvermerk, der nach Paris (Frankreich) gelaufen ist. 5 II (2) ☐/☒ **40,-**



ex Los 817

- P 817 1872, zwei Belege mit Brustschild 1 und 2 Gr. als MiF aus dem Elsaß nach Frankreich, zum einen aus Bitschweiler bei Thann [Bitschwiller-lès-Thann] nach Cirey-sur-Vezouze, hier beide Marken Großer Brustschild, Umschlag und Marken leichte Beeinträchtigungen, zum anderen Brief mit MiF Kleiner und Großer Brustschild nach La Longine (Haute-Saone), beide Marken entwertet mit Bahnpoststempel „MÜLHAUSEN / BELFORT“, mit vs. und rs. Transit- und Ausgabestempeln, in sehr feiner Erhaltung. DR 4, 19, 20 (2) ☒ **80,-**
- W 818 1872, Kleiner Brustschild. 2 Gr. (grau)ultramarin, normal zentriert, farbfrisch und sehr gut geprägt, sauber gezähnt als EF aus Ars an der Mosel (Ars-sur-Moselle) nach Lille auf Geschäftsbrief, dieser in Frankreich mit violetttem „25“-Taxstempel und Transitstempel versehen. Rs. AK Lille, saubere Erhaltung. DR 5 ☒ **50,-**
- P 819 1872, Doppelfrankatur aus Straßburg nach Paris, vollständiger kleinformatiger Trauerbrief (mit Inhalt), frankiert mit Kleinem Brustschild, 2 Gr. und Ceres, 25 C., Marken entwertet mit Hufeisenstempel „STRASSBURG i. ELS. / 11 APRIL 72“, Pariser Ortsstempel und zwei Rhombenstempel des ambulanten Postamts „AVP 2“. Marken und Beleg einwandfrei, rs. weiterer AK Paris. Michel Zuschlag mindestens 500 €. DR 5, Frankreich 51 ☒ **150,-**
- P 820 1872, Doppelfrankatur aus Zabern (Elsaß) nach Troyes (Aube), Geschäftsbrief, frankiert mit Kleinem Brustschild, 2 Gr., diese entwertet „ZABERN IM ELSASS / 24 4 72“ und Frankreich Ceres, 25 C., diese entwertet mit Ambulant-Rhombenstempel „AVP 1“, nebengesetzt frz. Bahnpoststempel, rs. weiterer Bahnpoststempel und AK Troyes. Brustschildmarke unten links leichte Verfärbung, Umschlag saubere Bedarfserhaltung. DR 5, Frankreich 51 ☒ **100,-**



Los 819



Los 820



Los 822



Los 823

DEUTSCHLAND BIS 1945

Deutsches Reich - Kaiserreich

- W 821 1872, kleiner Brustschild 1/4 Gr. grauviolett, mit ausgabetyppischer Zähnung bzw. dem einen oder anderen kürzeren Zahn, entwertet mit K2 „LEIPZIG ... No. 13 25 APR. 73“, auf Orts-Drucksache, mit Mitteilung einer Firmenübernahme, die innerhalb Leipzigs gelaufen ist. Mi.-Wert 700,- Euro 1 ☒ 80,-
- P 822 1872, kleiner Brustschild 1/4 Gr. grauviolett und 1/2 Gr. ziegelrot, entwertet mit K2 „BERLIN P.E.No.12. 22 2 72“, als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Amsterdam (Niederlande) gelaufen ist. 1,3 ☒ 150,-
- P 823 1872, 1/4 Groschen kleiner Schild, im waagerechten Viererstreifen (linke Marke senkrechter Bug), zusammen mit 1/3 Groschen im waagerechten Dreierstreifen (rechte Marke Knitter), gestempelt „Erwitte 30.9. 7-8 A.“ auf Briefvorderseite (etwas gestützt) nach Telgte adressiert. Trotz leichter Beeinträchtigungen eine sehr dekorative und seltene Darstellung des 2-Groschen-Portos durch eine Kombination von Einheiten der Mi.-Nr. 1 und 2.** 1 (4), 2 (3) ☒/△ 600,-
- W 824 1872, kleiner Brustschild 1/3 Gr., entwertet mit blauem K2 „BERLIN 5/2 72“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefalteter, gedruckter Geschäftsmitteilungskarte, die innerhalb Berlins gelaufen ist. 2 ☒ 50,-



Los 825

- P 825 1872, kleiner Brustschild 1/3 Gr. hell- bis dunkelgelblichgrün, mit rechts unten einem etwas kürzeren Zahn und ansonsten in sehr guter ungebrauchter Erhaltung, signiert Gebrüder Senf Leipzig. Mi.-Wert 650,- Euro 2 a * 80,-
- W 826 1872, kleiner Brustschild 1/2 Gr. ziegelrot und 2 Gr. ultramarin, entwertet mit K1 „BITSCHWEILER B. THANN 3/3 72“, als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Le Thilot/Vosges (Frankreich) gelaufen ist. 3 ☒ 50,-
- W 827 1872, kleiner Brustschild 1/2 Gr. ziegelrot und 3 Stück der 1 Gr. karmin (darunter ein waagerechtes Paar), entwertet mit K1 „BAD-EMS 8/2“, als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Paris/France gelaufen ist. Der Brief ist ca. 1,2 cm senkrecht unter dem „a“ von Paris eingerissen. 3, 4 (3) ☒ 60,-
- W 828 1872, kleiner Brustschild 1/2 Gr. ziegelrot und 2 Gr. ultramarin, je mit ausgabetyppischer Zähnung, entwertet mit Ra 2 „STROPPIEN 1 4“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Wertbrief, der nach Lissa gelaufen ist. 3, 5 ☒ 60,-



Los 829



Los 830

- P 829 1872, Kleiner und Großer Brustschild, ungewöhnliche Vierfarbenfrankatur auf einem Paketbegleitbrief aus Berlin nach (Neu-)Dietendorf im Kreis Gotha, bestehend aus einem Ganzsachenumschlag zu 1 Groschen sowie 2 und 5 Groschen mit großem Brustschild und der 1/4 Groschen Kleiner Brustschild. Alle Marken entwertet mit Berliner Post-Expeditionsstempel vom 21.7.1873, nebengesetzt hs. Porto in Röteln, rs. undeutlicher AK Neudietendorf. Für einen Paketbegleitbrief in sehr guter Erhaltung, Marken klar geprägt, gut zentriert und einwandfrei gezähnt. Entsprechendes Fotoattest Sommer BPP [2000].**

U 3 A I etc.

GA

900,-

- P 830 1872, 3 Stück der kleiner Brustschild 1 Gr. karmin, entwertet mit Hufeisenstempel „HAMBURG I A 1 JULI 72“, zusammen mit rotem Francostempel „HAMBURG F. 1 7 72“, als seltene Teilbarfrankatur auf Einschreibebrief, mit Vermerk „Chargé“, mit Vermerk „2“ für 2. Gewichtsstufe die mit dem Francostempel nachbezahlt worden ist, der nach Esens gelaufen ist.**

4 (3)

✉

250,-

- W 831 1872, kleiner Brustschild 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, entwertet mit Ra 2 „CHRISTBURG 27 6“, als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief, der nach Danzig gelaufen ist. Die 1 Gr. ist unten eingerissen und hat oben ein paar kürzere Zähne.**

4, 5

✉

40,-

Los 832



Los 833

- P 832 1872, kleiner Brustschild 2 Gr. ultramarin, mit ausgabetypischer Zähnung bzw. ein paar leicht kürzeren Zähnen, minimal fleckig und ansonsten in guter ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Mi.-Wert 900,- Euro**

5

(*)

80,-

- P 833 1872, Paketbegleitbrief aus Berlin nach Rotenburg (Hannover), aufgegeben vom Königl. Statistischen Bureau in Berlin und frankiert mit Kleinem Brustschild, 5 Gr. mittelockerbraun. Beleg und Marke einwandfrei, diese entwertet „BERLIN POST-EXPED 13 / 8 8 72“. Rs. Behördensiegel und AK Rotenburg. Mi.-Wert 450**

6

✉

80,-

- W 834 1872, Kleiner Brustschild 5 Gr. mittel- bis dunkelockerbraun, mit ein paar kürzeren Zähnen unten, entwertet mit Ra 3 „BERLIN POST-EXPED. No.37 11 6 72“, als Einzelfrankatur auf R-Brief nach Paris, nebengesetzt blauer Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE F.RO. PARIS 19 ... 72“.**

6

✉

60,-

- W 835 1872, kleiner Brustschild 3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin, entwertet mit K1 „BADEN 11 OCT“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag (oben und rechts geöffnet), mit Vermerk „By first Steamer“, mit rotem K1 „NEW YORK Paid OCT 26“, der nach Louisville/USA gelaufen ist..**

9, 10

✉

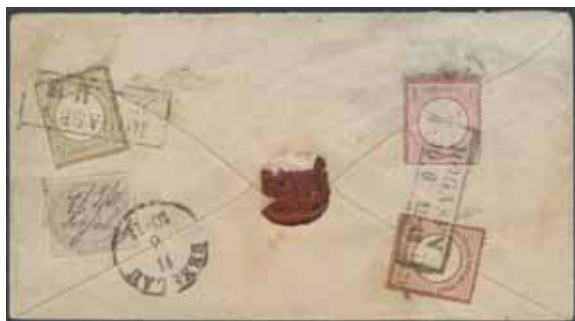
80,-

- W 836 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. mittelockerbraun, farbfrisch, einige kürzere Zähne, sauber entwertet mit EK. Mainz, geprüft Richter und Krug BPP. Mi.-Wert 500**

11

⊙

70,-



Los 837



Los 838

- P 837 1873, Paketbegleitbrief aus Rogasen (Posen) nach Breslau für einen 22 Pfund schweren Holzkoffer, vs. Aufgabezettel und Röteltaxe „18 1/2“, rs. mit VIERFARBENFRANKATUR, großer Brustschild, 1 Gr. 2 ½ Gr. rötlichbraun und 5 Gr. gemeinsam mit Innendienst, 10 Gr. Brustschildmarken entwertet und zusätzlich mit AK Breslau. Laut FA Brugger BPP (2011) sind die Brustschildmarken sehr gut geprägt, die 1 und 2 ½ Gr. haben Druckspuren durch Aufkleben auf den Briefklappen, die 5 Gr. und 10 Gr.-Marken verklebte Eckfehler, Umschlag mit Gebrauchsspuren. Insgesamt reizvoller Beleg 12, 19, 21a, 22 ☒ **200,-**
- P 838 1872, kleiner Brustschild 2 Kr. orange, überdurchschnittlich gut gezähnt, entwertet mit Ra 3 „FRANKFURT A.M. POSTEXPED. No. 3 11 9 72“, als Einzelfrankatur auf senkrecht mittig gefalteter Anzeigenwerbung-Auslandsdrucksache, die nach Basel (Schweiz) gelaufen ist. Mi.-Wert 1.000,- Euro 15 ☒ **200,-**



Los 839



Los 840

- P 839 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kr. orange als EF auf Dienstbrief innerhalb des eigenen Landzustellbereichs, Marke üblich gezähnt, farb- und prägefrisch, entwertet mit EKr „ENDINGEN / 29 MAY“ nach Forchheim (beide Orte im Landkreis Emmendingen). Sauberer Beleg. Mi.-Wert 650 15 ☒ **110,-**
- P 840 1874, Großer Brustschild, ¼ Gr. grauviolett auf portogerechtem Orts-Geschäftsbrief, innerhalb von Leipzig gelaufen auf den Brühl, eine der ältesten Straßen und ehemalige Zentrale des Pelzhandels in Leipzig. Marke entwertet mit Sachsen-Zweikreisstempel „LEIPZIG / 5 AUG 74“, klar geprägt mit leichter Patina, bestens zentriert und einwandfrei gezähnt. Beleg mit senkrechter Faltung, in guter Bedarfserhaltung, entsprechendes Fotoattest Sommer BPP (1996). Mi.-Wert 700 16 ☒ **90,-**
- W 841 1872, großer Brustschild 1/4 Gr., entwertet mit K1 „LEIPZIG P.V. No. 14. 21 XI 74“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Ortsdrucksachen-Faltbrief (ohne Inhalt), der innerhalb von Leipzig gelaufen ist. Laut Fotobefund Dr. Zill BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut geprägt, hat bis auf 2 Zahnkerben und einen kürzeren Zahn keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 650,- Euro 16 ☒ **80,-**
- P 842 1872ff., Großer Brustschild, ¼ Gr. grauviolett, senkrechter Viererstreifen auf oben beschnittenem Umschlag, mit der Bahn Lehrte-Berlin nach Königsberg / Preußen befördert. Marken farbfrisch und bis auf die untere Marke (kleines Rißchen unten links, Zähne Randklebung) gut gezähnt, tadellos, jeder Wert mit Bahnpost-Dreizeiler „BERLIN / 16 8. VI B./ LEHRTE“. Rs. obere Umschlagklappe teilweise fehlend, Ausgabestempel „BESTELLUNG No. I / 18.8.“ und Eigentümer- / Händlersignatur „A. Falk“. (Abbildung auf der nächsten Seite 16 (4)) ☒ **170,-**
- W 843 1872, großer Brustschild 1/3 Gr., mit Bedarfzählung (oben und unten je ein etwas kürzerer Zahn), entwertet mit Ra 3 „NEUSTADT A.D. ORLA 25 4 74“, als Einzelfrankatur auf Dienststreifband nach Markersdorf b. Berga a.E. 17 ☒ **50,-**



Los 842



Los 846

- W 844 1872, großer Brustschild 1/2 Gr. im waagrechtem Paar, entwertet mit K2 „DORNUM 16/10“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Aurich gelaufen ist. 18 (2) ☐/✉ **40,-**
- W 845 1872, großer Brustschild 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. braunorange (diese mit ein paar etwas kürzeren Zähnen), entwertet mit Ra 3 „BRESLAU STADT-POST-EXP. 1. 1 2 73“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Paketbegleitbrief (große Teile der Rückklappe fehlen), der nach Liegnitz gelaufen ist. 18, 21 ✉ **70,-**
- P 846 1873, Großer Brustschild, 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rötlichbraun, zwei sehr farbfrische, gut geprägte und gezähnte Stücke (untere Reihe 2 1/2 von oberer Reihe 1/2 Gr. überklebt, aber keine Zahnmängel) auf Brief aus Bremen nach Baltimore. Leitvermerk „pr. Str. Hermann“ (Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd) via Southampton, beide Marken entwertet „BREMEN 16 8 73“. Nebengesetzt Bremer „Franco“-Rahmenstempel und New Yorker PAID-ALL-Stempel in rot. Umschlag oben vs. etwas gestützt, weil unsanft geöffnet, schönes Stück 18, 21 a ✉ **80,-**
- W 847 1872, großer Brustschild 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rötlichbraun, entwertet mit Ra 3 „REICHENBACH IM VOGTLANDE 9 X 73“, als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit Ra 1 „P.D.“, der nach Modena (Italien) gelaufen ist. Laut Fotobefund Krug BPP (2009) sind beide Marken echt, besonders farbfrisch, sehr gut geprägt, bis auf einen etwas kürzeren Zahn üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. 18, 21 a ✉ **70,-**
- W 848 1872, großer Brustschild 5 Gr. ockerbraun und 1/2 Gr. orange (diese mit ein paar etwas kürzeren Zähnen), entwertet mit Ra 3 „BERLIN POST-EXP. 16. 1 11 73“, zusammen auf Paketbegleitbrief nach Neubrandenburg. 18, 22 ✉ **70,-**
- W 849 1872, großer Brustschild 1 Gr. karmin, entwertet mit etwas schwach abgeschlagenem, nachverwendetem Sachsen-Ra 2 „MARKKRANSTÄDT 8/XI 73“ und dem K2 „AUSGABE VII 3/4“ von Leipzig, der in diesem Fall wohl als nachträgliche Entwertung genutzt wurde, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt) nach Leipzig. 19 ✉ **50,-**
- W 850 1872, großer Brustschild 1 Gr. karmin im waagrechtem Paar, entwertet mit nachverwendetem Thurn & Taxis-K1 „LICHTERSHAUSEN 22 9“, als Mehrfachfrankatur auf „Post-Insinuat-Document“, das nach Erfurt gelaufen ist. 19 (2) ☐/✉ **50,-**
- W 851 1872, großer Brustschild 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, entwertet mit L3-Bahnpoststempel „MÜLHAUSEN i.E. 4 II 10 BELFORT“, zusammen auf Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE BELF. P... 5 CT 72“, der nach Rouen gelaufen ist. 19, 20 ✉ **50,-**
- W 852 1872, großer Brustschild 2 Gr. blau, entwertet mit K1 „ILVERSGEHOFEN 14/8 74“, als Einzelfrankatur auf „Post-Insinuat-Document“, das nach Erfurt gelaufen ist. Lauf Prüfungsbefund Hennies BPP (1982) sind Marke, Stempel sowie Dokument echt und ist die Marke farbfrisch, gut geprägt, kleiner Spalt oben und gut erhalten. 20 ✉ **40,-**
- P 853 1874, Großer Brustschild, 2 Gr. grauultramarin und 2 1/2 auf 2 1/2 Gr. braunorange, MiF auf R-Brief nach Mailand, beide Werte farbfrisch, kleine Zähnungsmängel und entwertet mit Hufeisenstempel „CREFELD / 10. OCTBR. 74“. Nebengesetzt Rahmenstempel „Recomandirt“, rs. zwei Siegel und AK Mailand. Linke Seitenklappe etwas beschädigt, ansonsten sehr feiner und nicht üblicher Beleg, gerade als R-Brief nach Italien. 20, 29 ✉ **150,-**
- W 854 1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Gr. rötlichbraun als EF auf Briefumschlag nach New York, entwertet mit Hamburger Hufeisenstempel vom 21. NOVBR. 73. Ein senkrechter Registraturbug geht durch den unteren Teil der Marke, ansonsten ist sie auch nach Kurzbefund Krug BPP [2017] farbfrisch, deutlich geprägt und gut gezähnt. Der Brief wurde mit dem ND-L-Dampfer „Mosel“ via Bremen befördert, vs. Einzeiler „FRANCO“, rs. klarer Eingangsstempel „NEW YORK / PAID ALL / DEC 8“. Mi.-Wert 400 21 a ✉ **50,-**
- W 855 1872, 2 Stück der großer Brustschild 1 Kr., mit der üblichen etwas unruhigen Zähnung, entwertet mit K1 „FRANKFURT A.M. 23/10 74“, als Mehrfachfrankatur auf Postkarte mit rückseitig aufgeklebter Werbung, die nach Coblenz gelaufen ist. 23 (2) ✉ **50,-**



Los 853



Los 858



ex Los 859

- W 856 1872, großer Brustschild 1 Kr. im waagerechten Dreierstreifen, mit unten ein paar kürzeren Zähnen, entwertet mit K1 „FRANKFURT A.M. 13 11 74“, als Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag mit leichten Alterungsspuren, der nach Karlsruhe a.Rh. gelaufen ist. 23 (3) ☒ **50,-**
- W 857 1872, großer Brustschild 9 Kr. rötlichbraun, entwertet mit R3 „SONNEBERG /IN SACHS. MEIN.HILBURGH. / 10 2 73 11-12“, signiert „U.R.“ und auf Briefstück, dieses aus optischen Gründen hinterlegt. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 450 27 a △ **70,-**
- P 858 1874, Großer Brustschild, 18 Kr. ockerbraun, farbfrisches Stück mit hellen Stellen, gut gezähnt, mit Rahmenstempel Frankfurt vom 1.10.74, entsprechender Fotobefund Hennies BPP [1980]. Mi.-Wert 2800 28 ☉ **170,-**
- P 859 1874-75, Großer Brustschild, 2 1/2 auf 2 1/2 Gr. braunorange / rötlichbraun, jeweils als EF auf Auslandsbriefen aus Hamburg mit Hufeisenstempel, einmal nach Carlsbad (Schweden) vom 16.11.1874 mit rs. Ankunststempel, Marke einwandfrei, Umschlag leichte Knitter, einmal nach London vom 13.2.1875, Marke unten einige kürzere Zähne. Vs. roter Londoner PAID-Stempel, Umschlag stärkerer waagerechter Archivbug. Zwei feine Belege, Mi.-Wert Briefekatalog zusammen 580 €. 29 (2) ☒ **100,-**



Los 860



Los 862

- P 860 1880, Pfennige-Ausgabe, 5 Pf. und 25 Pf. als MiF auf R-Brief aus Berlin 48 nach Friedrichsruh an „Seine Durchlaucht Fürst Bismar[c]k“, dem damaligen Reichskanzler. Beide Marken farbfrisch, einwandfrei, entwertet „BERLIN PA. 48 / 23.11.80“, rs. AK Friedrichsruh ausgeschnittenes Siegel, sonst ist der Umschlag sehr fein erhalten, der waaegerechte Faltbug liegt unter den Marken. Briefe an seine Privatadresse sind recht selten! 32, 35 ☒ **90,-**
- W 861 1876-1892, Grenzrayonporto nach Dänemark, drei Belege, dabei eine Pfennige 10 Pf.-EF aus Rödning nach Odense, eine 5 und 10 Pfennige-Mischfrankatur aus Flensburg nach Kopenhagen sowie Krone/Adler, 5 Pf. waa-gerechtes paar aus Rödning nach Vejen [rechts unvollständig], alle Briefe geprüft und farbbestimmt Wiegand BPP. Alle Beleg im Netz abgebildet. ☒ **50,-**
- P 862 1891, Krone/Adler, 5 Pf. in der besten Farbe „dunkel(gelblich)grün“ als farbfrische und einwandfreie EF auf Dienstumschlag, innerhalb von Magdeburg gelaufen. Marke entwertet „MAGDEBURG / 5 8 91“, auf „ba“ geprüft mit doppeltem Prüfzeichen rückseitig Wiegand BPP. Schwacher mittiger senkrechter Faltbug, sonst tadelloser Beleg. Mi.-Wert 450 46 ba ☒ **100,-**
- W 863 1899, Krone/Adler 2 Stück der 10 Pfg., entwertet „HOHENEGGELSEN 13.3.99“, die Marken sind oben gestoßen, die rechte Marke hat rechts unten einen Eckfehler, zusammen auf einem Brief mit leichten Alterungsspuren, der nach Havilla/Neusüdwaales/Australien gelaufen ist. Australien war zu der Zeit eine seltene Destination. 47 (2) ☒ **40,-**



Los 865



Los 872



Los 874



Los 876

- W 864 1891, Adler, 20 Pf. mittellultramarin, nicht übliche MeF von sieben Stück auf Paketkarte aus Chemnitz nach Eschwege. Linke Marke mit Paketnummern überklebt, rechte obere Marke leichte Klebeflecken, sonst einwandfrei, alle entwertet „CHEMNITZ / 17.9.91“, rs. AK Eschwege. Karte mit Eckfehlern, unten rechts Eckbügen, insgesamt attraktiver Beleg. 48 a (7) ☒ 70,-
- P 865 1889, Krone/Adler 50 Pfg. in der guten Farbvariante bräunlichkarmin (braunkarmin quarzend), gestempelt mit K1 „(CÖL)N 19 5 90“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt, farbfrisch, gut gezähnt und zeigt bis auf eine helle Stelle rückseitig unten keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1800 50 aa ☉ 180,-
- W 866 1900, Germania Reichspost, 80 Pf. karmin / schwarz auf karmin, normal zentriertes, gut gezähntes und postfriesches Stück, tiefgeprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 270 62 ** 50,-
- P 867 1900, REICHSPOST, Reichspostamt 1 Mark rot, tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf vollständiger Paketkarte aus Höchst nach Basel. Alle drei Marken entwertet „HÖCHST (MAIN) / 14 9 00“, ein senkrechtes Paar sowie Einzelmarke mit leichten Stockflecken sowie Zahnfehler durch Randklebung bei der oberen Marke des Paares, sonst keine weiteren Mängel. Die Karte mit mittig senkrechter Faltung und kleiner Fehlstelle im Abschnitt unten links, sonst tadellos, rückseitig Transitstempel Basel. Auch nach entsprechendem Fotoattest Jäschke-L. BPP [2021] eine sehr seltene Mehrfachfrankatur dieses Werts, im Michel ohne Angabe. 63 a (3) ☒ 350,-
- W 868 1902, Freimarken 2 M. mit leicht gestoßener rechter unterer Ecke und 5 M. mit oben einem kürzerem Zahn und unten 3 kürzeren Zähnen, ansonsten je in guter ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 430,- Euro 79 A, 81 A * 60,-
- W 869 1902, Freimarke 2 M. in lateinischer Schrift, oben mit 3 minimal kürzeren Zähnen, in sauberer ungebrauchter Erhaltung (Erstfalz). Mi.-Wert 160 82 A * 40,-
- W 870 1912, Flugpost am Rhein und Main, Flugpostkarte mit Germania 5 Pf. und dreimal der 30 Pf. schwärzlichopalgrün, alle Werte tadellos und einwandfrei, entwertet mit Flugpoststempel Darmstadt vom 22.6.12. Karte rs. Falzspuren, sonst einwandfrei erhalten, geprüft Osper. III (3) → 70,-
- P 871 1912, Flugpost am Rhein und Main, 10 Pf. mit Aufdruck „E. EL. P.“ und Zusatzfrankatur Germania 5 Pfg. auf Flugpostkarte nach Darmstadt mit einem Lösungsvorschlag zur Abkürzung „E.EL.P.“ als Text auf der Rückseite. Marke und Karte tadellose Erhaltung, unten rechts Signatur „HB“, Fotobefund BPS Basel [2002] „echt und einwandfrei“.** V → 600,-



Los 867



Los 871



Los 879



Los 880



Los 882



Los 883



Los 885



Los 889



Los 891

- P 879 1911, Deutsches Reich mit Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier grünschwarz / Karmin, hellorange quarzend, senkrechter Dreierstreifen mit glasklarem Stempel „UNTERTÜRKHEIM / 27 OKT 11“, jeder Wert geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Mi.-Wert 750 97 A I a (3) ☉ **140,-**
- P 880 1917, Germania, 15 Pf. in der guten Farbe dunkelblauviolett als Oberrandstück, leichter Gummibug, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei, tiefstgeprüft Infla Berlin. Mi.-Wert 500 101 c P OR ** **80,-**

Deutsches Reich - Weimar

- W 881 1920-1923, kleine Partie von fünf besseren Werten, dabei 110 mit PF III gestempelt (ungeprüft), 234 PF V**, 303 PF II** und gestempelt / geprüft jeweils 303 und 245 (Infla Berlin). Mi.-Wert ohne 110 PF III zusammen 500 €, alle Stücke einwandfrei. **/☉ **60,-**
- P 882 1921, „Bayern Abschied“ 50 Pfg. entwertet „PASSAU 2 3 OCT.(21)“, als Sonderporto-Einzelfrankatur auf Zeitungssache, die nach Miesbach gelaufen ist, geprüft Infla. 125 ☒ **100,-**
- P 883 1920, Germania, 1 ¼ Mark orangerot/dunkelkarminlila mit „Vierpass“-Wasserzeichen, wie stets mit Württemberger Stempel, hier „CANNSTATT / 14 MRZ 21“, ordentlich zentriert und sauber gezähnt, unter rechts Papier leicht gebräunt, auf „Y“ tiefgeprüft Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 1000 151 Y ☉ **150,-**
- W 884 1921, Germania mit Aufdruck, 1.60 M auf 5 Pf., mattglänzender Aufdruck in der guten Farbe „(lebhaft)braun“, gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, auf I b tiefstgeprüft Oechsner BPP. Mi.-Wert 230 154 I b ** **50,-**
- P 885 1921, Germania mit stumpfem Aufdruck, 1.60 M. auf 5 Pfg. in der guten Farbe „lebhaftbraun“, sehr frisches und gut zentriertes, sauber gezähntes Stück dieser seltenen Marke, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes FA Tworek BPP (1995). Mi.-Wert 1200 154 II b ** **230,-**
- W 886 1921, Freimarke 10 Pfennig, in der guten Farbvariante schwarzoliv, in guter gestempelter Erhaltung, signiert „Burneleit Infla“ und geprüft „Infla Berlin“. Laut Fotobefund Weinbuch BPP sind Marke und Stempel echt sowie die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 350 159 b ☉ **60,-**
- W 887 1922, Flugpostmarken 9 Werte komplett, entwertet „FLUGPOST MÜNCHEN 29.9.22“, zusammen auf einem echtgelaufenem Satzbrief, der nach Augsburg gelaufen ist. Die 2 Mk. hat den Unterdruck scheinbar über der Markenfarbe (Mi.Nr. 216 F I) und hat oben rechts einen etwas kürzeren Zahn. 210/218 ☒ **40,-**
- P 888 1922, Posthorn 4 Mark schwärzlichopalgrün ungezähnt im Viererblock, vom Plattenoberrand und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Ein herstellungsbedingter, kleiner Schmutzeinschluss im Papier der rechten oberen Marke sei hier nur der Form halber erwähnt. 226 a U (4) **/☒ **100,-**
- P 889 1923, Schnitter, 40 M. in guter Farbe „dunkelgelblichgrün (grünlicholiv)“, einwandfreies und tadellos postfrisches Stück, entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2007). Mi.-Wert 800 244 c ** **150,-**



Los 888



Los 893



Los 895



Los 896



Los 894



ex Los 897

- W 890 1923, Flugpostmarken 5 Mk. vom Plattenoberrand, 10 Mk. vom Unterrand, 25 Mk. und 100 Mk., entwertet mit Sonderstempel „MÜNCHEN DEUTSCHES TURNFEST 18.7.23“, zusammen auf Ansichtskarte des 13. Deutschen Turnfestes in München, die per Luftpost nach Nowawes bei Potsdam gelaufen ist. 263/266 Ak **60,-**
- P 891 1923, Hochinflation, Ziffer im Kreis, 2 Millionen auf 200 Mark, Plattendruck, zinnober, entwertet mit Teilstempel Elberfeld vom 13.10.23, links oben kleiner Eckzahnbug, rechts vier verkürzte Zahnspitzen, sonst keine weiteren Mängel, farbfrisches Stück mit Fotoattest Weinbuch BPP [2026]. Mi.-Wert 1100 309 A P c ☉ **100,-**
- W 892 1923, Freimarke 2 Millionen auf 200 Mark mattkarminrot, mit liegendem Wasserzeichen und gestempelt „GLE.....1.11.....“. Laut Fotobefund Weinbuch BPP sind Marke, Aufdruck und Stempel echt sowie die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 450 309 Y ☉ **70,-**
- P 893 1923, Korbdeckelmuster, 50 Mrd. M. kobaltblau, durchstochen mit zeitgerechter Entwertung „BERLIN O / 3.12.23“, auch nach aktuellem Fotoattest Weinbuch BPP [2026] sehr guter Durchstich, farbfrisch, in einwandfreier Qualität, geprüft INFLA Peschl. Mi.-Wert 900 330 B ☉ **170,-**
- P 894 1923, Korbdeckelmuster, 50 Milliarden lebhaftkobaltblau / schwärzkobaltblau, durchstochen, waagerechtes Paar mit zentrischem (Fast-)Vollstempel „LANGENBERG (RHEINLAND) / 13.12.23“, leicht fleckige Rückseite, links tadelloser Durchstich, rechte Marke mit Durchstichfehler rechts, trotzdem beide tiefgeprüft Dunsch BPP und Infla / Echt im Block. Seltene Einheit! 330 B (2) ☉ **300,-**
- P 895 1923, OPD-Ausgabe München, 1 Milliarde auf 100 M. dunkelgraupurpur, „Hitler-Provisorium“, oberes rechtes Eckrandstück, geprüft Schlegel und Peschl, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, minimaler Haftpunkt im Seitenrand, Fotobefund Weinbuch BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 400 331 a WOR ** **90,-**
- P 896 1923, Korbdeckelmuster mit Überdruck, 5 Milliarden auf 10 Mio. M. zinnober, senkrechter Dreierstreifen auf Briefstück aus Bedarfskarte (rs. Teil des Textes), mehrfach entwertet „MAGDEBURG / 26.11.23“, farbfrisch, üblicher Durchstich, geprüft Infla im Block und jeder Wert Dunsch BPP. Mi.-Wert für einzelne Marken 720 € 334 B (3) △ **100,-**
- P 897 1924, Flugpost Holztaube, der komplette Satz tafellos postfrisch, „echt und einwandfrei“ laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2021]. Mi.-Wert 1.500 344/50 ** **300,-**



Los 898



Los 899

- P 898 1924, Flugpost Holztaube, 20 Pfg., blauviolett, liegendes Wasserzeichen mit waagerechter Gummiriffelung, als portugiesische Einzelfrankatur auf Luftpostbrief von Hamburg nach Hannover mit Luftpost-Ankunftsstempel, Kabinetterhaltung, tiefgeprüft (doppeltes Prüfzeichen) Schlegel BPP. Mi.-Wert 550 346Y → **120,-**
- P 899 1925, Neuer Reichsadler, 3 Pf. lebhaftockerbraun, liegendes Wasserzeichen, tadellos postfrischer und sehr gut gezählter, ungefalteter Unterrandviererblock mit Hausauftragsnummer „H 590.25“, jeder Wert tiefstgeprüft Schlegel BPP, eine seltene Gelegenheit, HAN im Michel ohne Preis. Mi.-Wert 1600 355 y (4) HAN **/田 **200,-**



Los 900

- P 900 1924, Neuer Reichsadler, 5 Pf. mittelgrün mit LIEGENDEM Wasserzeichen, laut Fotoattest H.-G. Schlegel BPP [1988] echt, unten rechts repariert und im Oberrand ein Zahn angesetzt, trotz dieser Mängel ein ansehnliches Stück, entwertet „SAYDA / 27.4.25“. Nur wenige Exemplare erhalten, sehr gesuchte Rarität. Mi.-Wert 11000 356 Y ☉ **1.000,-****
- W 901 1924, Neuer Reichsadler, 10 Pf. rot auf Faserpapier, zart mit Fahnenstempel entwertet, gute Bedarfszählung, tiefgeprüft auf Xx Schlegel BPP. Mi.-Wert 400 357 X x ☉ **50,-**
- P 902 1926, Nothilfe, Landeswappen II, 5 + 5 Rpf. Württemberg mit stehendem Wasserzeichen, gut gezählt und deutlich entwertet „HANNOVER / 31.1.27“, auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2024] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 900 398 X ☉ **160,-**
- W 903 1926, Nothilfe, 50+50 Pfg., tadellos postfrisches Luxusstück aus der linken unteren Bogenecke, geprüft A. Schlegel BPP. Mi.-Wert 180 401 X ** **50,-**
- W 904 1927, Tagung des Internationalen Arbeitsamts, der komplette Satz auf portugiesischem Orts-R-Brief aus Steinigtwolmsdorf (Landkreis Bautzen) nach Bautzen, alle Marken entwertet „STEINIGTWOLMSDORF / 22.11.27“, Marken und Beleg tadellos, rs. AK Bautzen vom Folgetag. Mi.-Wert 350 407-409 ☐ **70,-**
- W 905 1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 8 Pf. schwarzopalgrün, tadellos postfrisches Unterrandstück mit grünlicher Gummierung, unsigniert. Mi.-Wert 360 412 z ** **70,-**
- P 906 1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 8 Pf. schwarzopalgrün mit grünlicher Gummierung, entwertet „MÜNCHEN / 10 8 33“ mit voller rückseitiger Gummierung, doppeltes Prüfzeichen auf „z“ Ludin BPP, Pracht. Mi.-Wert 800 ☉ **180,-**



Los 902



Los 906



Los 908



Los 909



Los 910



Los 911

- W 907 1928, Reichspräsidenten 80 Pfg. schwarzrotbraun vom Walzenoberrand (2'9'2), entwertet „BINZ (RÜGEN) 20.12.34“, als Einzelfrankatur auf links stark gekürzter Nachnahme-Paketkarte über 10,- Mark, die nach Chemnitz gelaufen ist. Michel für Mischfrankatur bereits 400,- Euro. 422 WOR ☒/△ **60,-**
- P 908 1930, Südamerikafahrt, 2 RM. ultramarin, waagerechte Riffelung als EF auf Südamerikafahrt-Karte bis Praia / Kapverde nach Wien, entwertet mit Bordstempel vom 19.5.1930, nebengesetzt Sonderbestätigungsstempel in rot und AK Wien vom 12.VI.30, rs. Transitstempel [PRAIA] / CABO VERDE vom 21.MAI 30. Oben leichter Bug, Marke tadello, attraktiver Beleg. 438 Y ➔ **130,-**
- P 909 1930, Südamerikafahrt, 4 RM. schwarzbraun als EF auf tadellosem Beleg nach Washington / New Jersey. Marke einwandfrei und gut gezähnt, entwertet mit Tagesstempel Friedrichshafen vom 18.5.30, nebengesetzt Sonderbestätigungsstempel „SÜDAMERIKAFAHRT 1930“ in rot, Abwurf Bahia. Rs. zwei AK Bahia vom 24.5.1930 und Maschinen-Stempel von New York mit Zeppelin-Motiv. Sieger 57 L. Mi.-Wert 550 439 ➔ **120,-**
- P 910 1930, IPOSTA Berlin, Herzstück aus Block als Frankatur eines R-Briefs mit R-Zettel der Ausstellung, Marken entwertet mit SSst der Ausstellung vom 16.9.30 nach Angerburg (Ostpreußen). Beleg leichte Knitter, Marken tadellos. 446-449 ☒ **100,-**
- P 911 1930, IPOSTA, Blockausgabe, links unten im Blockrand schwacher Eckbug, sonst tadellos postfrisch, ohne Signaturen, mit entsprechendem Fotoattest H.-D. Schlegel [2022]. Mi.-Wert 1.600 Block 1 ** **250,-**



Los 912



ex Los 913

- P 912 1931, Polarfahrt, der komplette Satz, ideal entwertet „FRIEDRICHSHAFEN / 24.7.31“ auf Briefstück, farbfrisch, sehr gut gezähnt, jeder Wert geprüft Peschl BPP, Kabinett. 456-458 △ **260,-**
- P 913 1931, Polarfahrt, der komplette Satz, zart entwertet „BERLIN / 23.9.31“, die 1 M. unten rechts Eckzahnburg, sonst sauber gezähnt und farbfrisch. Mi.-Wert 1300 456-458 ☉ **200,-**



Los 914

- P 914 1931, Polarfahrt, die 4 RM. als Einzelfrankatur auf Brief nach Cambridge / Massachusetts, mit Aufgabestempel „BERLIN-STAAKEN / 25.7.31“, Sonderbestätigungsstempel in rot und AK des Eisbrechers Malygin vom 27.VII.31. Rs. Duplex-Transitstempel von Bostan / Mass, SEP 8 1931. Umschlag Beförderungsspuren, Marke Pracht. Sieger 119 H. Mi.-Wert 1100 (M) 458 → **140,-**

Deutsches Reich - Drittes Reich

- W 915 1933-1934, drei bessere Ausgaben tadellos postfrisch - Friedrich der Große (bei der 6 und 12 Rpf. links jeweils Leerfeld aus MHB), Kolonialforscher und Hindenburg-Trauer (hier teils Randstücke). Mi.-Wert ohne Randbewertungen 660 €. ex 479-553 ** **80,-**
- W 916 1933, Hindenburg mit Wz. 2 „Waffeln“, vier postfrische Werte – die 3 Rpf. vom linken Bogenrand (Gummi mit Bläschen, keine gummierten Stellen) sowie 50 – 80 Rpf. geprüft Peschl BPP, die 80 Rpf. mit Oberrand. Mi.-Wert 590 482, 492-94 ** **70,-**
- P 917 1933, Paul von Hindenburg, Wz. Waffeln, die 40 Rpf. mit rückseitigen Haftspuren, der restliche Satz tadellos postfrisch, unsigniert in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 900 482-495 *** **130,-**
- P 918 1933, Chicagofahrt, 1 M. schwarzrosa mit dreizeiligem Überdruck, sauber gezähnt und entwertet „(HERGE) S-VOGTEI / (...) 7.34“, tiefgeprüft Schlegel A. BPP. Mi.-Wert 500 496 ☉ **80,-**
- P 919 1933, Chicagofahrt, der komplette Satz tadellos postfrisch, alle Werte geprüft Schlegel BPP, dabei die 2 RM. etwas erhöht, offenbar wegen leichtem Gummibug. Sehr frischer und gut gezählter Satz. Mi.-Wert 4300 496-498 ** **700,-**



ex Los 917



Los 918



Los 919



ex Los 920



ex Los 921



ex Los 923



ex Los 922



ex Los 924

- P 920 1933, Chicagofahrt, die 1 RM und 2 RM jeweils sauber gestempelt und ordentlich gezähnt, geprüft A. Schlegel bzw. D. Schlegel, leicht erhöht, die 4 RM tadellos postfrisch, tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 1100
496-498 **/⊙ **170,-**
- P 921 1933, Chicagofahrt, der komplette Satz, sauber gezähnt und gestempelt, die 2 RM. bildseitig minimal geschürft, sonst Pracht. Mi.-Wert 1000
496-498 ⊙ **160,-**
- P 922 1933, Deutsche Nothilfe, Wagner, der komplette Satz in beiden Zähnungen, jeder Wert einwandfrei und sauber mit Teil- bzw. Vollstempel entwertet, auf Albumblatt. Mi.-Wert 650 (M)
499-507 A-B ⊙ **120,-**
- P 923 1933, Nothilfe, Richard Wagner, beide Zähnungen in kompletten Sätzen, alle Marken für diese Ausgabe gut gezähnt und tadellos postfrisch. 505 A tiefgeprüft A. Schlegel BPP. Seltene Gelegenheit, diese Postfrischstücke auf einen Schlag zu schließen! Mi.-Wert 4000**
499-507 A/B ** **700,-**
- P 924 1933, Nothilfe, Richard Wagner, die beiden Spitzenwerte 20 + 10 Rpf. und 40 + 35 Rpf. tadellos postfrisch und jeweils geprüft Schlegel BPP (eine tiefst, eine um einen halben Zahn erhöht). Mi.-Wert 2000
505B, 507 ** **200,-**



ex Los 925

- P 925 1934f., 10 Jahre Deutsche Nothilfe, alle vier Blockmarken auf insgesamt drei echt gelaufenen Belegen, die 10 Rpf. mit Zus.-Frankatur auf sauberem Ortsbrief Bad Kissingen, die 5 und 50 Rpf. mit Zus.-Fr. auf Eilbotenbrief aus Bad Oppelsdorf nach Dresden mit rs. AK vom gleichen Tag (Marken Flecken vom Gummi) und die 20 Rpf. (auch hier Gummierungsflecken) in MiF mit Flugpost 1934, 15 Pfg. und dem Wagner-Höchstwert 40 + 35 Rpf. auf wunderschönem Luftpostbrief von Prenzlauburg über Berlin nach Görlitz mit allen entsprechenden Stempeln. (M)
508-511 ☒ **500,-**
- P 926 1933, 10 Jahre Deutsche Nothilfe, Herzstück aus dem Block mit Blockrand, alle Marken tadellos postfrisch und tiefgeprüft Schlegel, dazu Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2018], „echt, postfrisch, einwandfrei“. Mi.-Wert 1200
508-511 ** **250,-**



Los 927

- P 927 1933, Nothilfe-Block in Originalgröße und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP (1993) ist der Block echt und einwandfrei. Mi.-Wert 6.000,- Euro (M)
Bl. 2 ** **1.500,-**
- P 928 1934, Hindenburg mit Wz. 4, 25 Pf. in der guten Farbe lebhaftultramarin, tadellos postfrischer Viererblock, gut gezähnt vom linken Bogenrand, hier evtl. Schraubenkopfabdruck oder mißglücktes Druckerzeichen? Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2012] „postfrisch, einwandfrei“. Mi.-Wert 1000
522 b (4) **/田 **150,-**



Los 926



Los 936



Los 928



ex Los 929



ex Los 930

- P 929 1934, Flugpostausgabe, senkrechte Gummiriffelung, der komplette Satz tadellos postfrisch und sehr gut gezähnt, Aboqualität. Mi.-Wert 850 529-539 x ** **130,-**
- P 930 1934, Deutsche Nothilfe - Berufsstände, die drei Spitzenwerte tadellos postfrisch, dabei die 40 + 35 Rpf. mit zwei einzelnen Stücken, die 20 + 10 Rpf. als Bogenteil von 14 Stück aus der oberen rechten Bogenecke und ein waagerechtes Randpaar als „Zugabe“ und die 25 + 15 Rpf. als Viererblock aus der unteren linken Bogenecke mit Plattennummer „2“. Alle Stücke einwandfrei! Mi.-Wert 3440 ex 562-564 ** **250,-**
- W 931 1934, Berufsstände, Richter, 40 + 35 Rpf., der Höchstwert tadellos postfrisch und einwandfrei. Unsigniert. Mi.-Wert 300 564 ** **50,-**
- P 932 1935, Ostropablock, weißes und sehr farbfrisches Kabinettstück mit einem mittig placierten Ersttags-SSt vom 23.6.35 im Originalformat. Mi.-Wert 1.100 €+. (Abbildung auf der nächsten Seite) Bl. 3 ☉ **200,-**
- W 933 1935, „100 Jahre Deutsche Eisenbahn“ 4 Werte komplett, entwertet „HAMBURG 43 10.7.35“ (Ersttag), zusammen auf Blankokarte. Alle 4 Werte sind vom Bogenrand. Mi.-Wert 700,- Euro 580/583 FDC **70,-**
- W 934 1935, 100 Jahre deutsche Eisenbahn, 12 Rpf. bräunlichkarmin, sehr stark verzähnt, dadurch Teile von insgesamt vier Markenbildern sichtbar, bedarfsentwertet mit Teil-Strichstempel, einwandfrei und gerade als Verzählung aus der Vorkriegszeit nicht häufig! 581 var ☉ **60,-**
- W 935 1935, Reichsparteitag Nürnberg, beide Werte mit seitenverkehrtem Wasserzeichen, jeweils ordentliche Bedarfszählung mit sauberen Ortsstempeln und beide geprüft auf „y“ Peschl BPP. Mi.-Wert 370 586-587 Y ☉ **70,-**
- P 936 1936, Winterhilfswerk, Mangfall-Autobahnbrücke, 25 + 15 Rpf. mit senkrechter Gummiriffelung, gut gezähnt und entwertet mit SSt, auf „x“ tiefgeprüft A. Schlegel BPP, außerdem Prüfzeichen E. Peschl. Mi.-Wert 850 641 x ☉ **130,-**



Los 932



Los 937

- P 937 1938, WHW „Ostmarklandschaften“ 5+3 Rpf, Einzelabzug auf Barytpapier unter Passepartout mit Seidenblatt-Schutzplättchen. Barytpapier ermöglicht besonders klare und feine Drucke! Geringe Patina. Ein wundervolles Exemplar von ästhetischer Brillanz! Fotoattest H.-D. Schlegel BPP. 677 P (*) **520,-**
- W 938 1939, Adolf Hitler 50. Geburtstag, rote Broschüre mit Golddruck des Reichsadlers und Daten 1889 / 1939 auf Vorderseite, innen Gedenkblatt mit acht verschiedenen Motiv-Sonderstempeln zu Hitlers Geburtstag, u.a. Brau-
nau, Eger und Memel auf Sondermarken, u.a. zum Geburtstag Hitlers und einer Dienstmarke. Dekorativ, gute
Erhaltung. (M) **80,-**
- P 939 1939, Danzig-Abschied, „1 Reichsmark“ auf 1 Gulden gelblichrot/schwarz, Urmarke mit Plattenfehler „Strich im
O und abweichendes i in Oliva“, normal zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf „y l“ tiefstge-
prüft mit doppeltem Zeichen Schlegel D. BPP. Mi.-Wert 500 729 y ** **80,-**
- W 940 1940, Auslands-Zeitungsmarken, 5 Rpf. dreimal auf Streifband in den Vatikanstaat, davon zwei Stück aus rech-
ter oberer Bogenecke (unteres Stück Mängel) sowie Einzelmarke vom rechten Rand, alle drei entwertet „WITT-
LICH / 2.1.40“. Streifband übliche stärkere Gebrauchsspuren, senkrecht gefaltet, trotzdem attraktiver Beleg.
Mi.-Wert 350 (T) 738 ☒ **60,-**
- P 941 1939, Auslands-Zeitungsmarken 2 Werte komplett, je aus der rechten unteren Bogenecke, entwertet „GERA
29.2.40“, zusammen auf einem, links senkrecht gefaltetem Streifband, das über das Luftgaupostamt Hannover
an die Feldpostnummer „L 37695“ (Fl.H.Kdtr.) gelaufen ist. 738/739 ☒ **80,-**
- W 942 1941-1944, kleine Partie von sieben verschiedenen Plattenfehlern, im einzelnen 769 II (gestempelt), 810 II**,
812 PF II (Feld 38 und 45, 0/**), 820 II gestempelt (geprüft Schlegel BPP) und 893 IV**. Als nicht berechnete
Zugabe 893 PF VI ungebraucht. Katalogwert zusammen 600 €. ex 769-893 **/*/☉ **60,-**
- P 943 1942, Europäischer Postkongreß, 3 + 7 Rpf. dunkelultramarin, ungezähnt, bis auf einen minimalen Eckbug unten
links außerhalb des Markenbildes auch nach neuem Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2026] keine Einschränkungen
und tadellos postfrisch. 820 U ** **350,-**
- P 944 1943, Verpflichtung der Jugend, 6+ 4 Pf. mit Plattenfehler I „verkleinertes D“ in MiF mit drei OR-Stücken Robert
Koch, 12 + 38 Rpf. als portogerechter R-Brief aus Wollstein nach Dresden mit Gefälligkeits-„Ersttag“-Stempel,
rs. AK Dresden vom 13.2.44. Mi. für 843 I auf Brief ohne Preis. 843 PF I etc. ☒ **90,-**



Los 941



Los 944



Los 934



Los 939



Los 945



Los 946



Los 943



Los 947



Los 949

- P 945 1943, Acht Jahre Arbeitsdienst, 5 + 10 Rpf. dunkeloliv, ungezähnte Andruckprobe der Staatsdruckerei Wien auf dünnem, gelblichen, holzhaltigen Papier, Viererblock ohne Gummi wie verausgabt, jedes Stück geprüft Ludin BPP, Fotoattest Dr. Oechsner BPP [2008] „in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 400 851 P III (4) (*)/田 **80,-**
- P 946 1943, Großer Preis von Wien, 6 + 4 Rpf. rotschwarz, ungezähnte Andruckprobe der Staatsdruckerei Wien auf dünnem, gelblichen, holzhaltigen Papier, Viererblock ohne Gummi wie verausgabt, jedes Stück geprüft Ludin BPP, Fotoattest Dr. Oechsner BPP [2008] „in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 800 857 P (4) (*)/田 **160,-**
- P 947 1943, 800 Jahre Hansestadt Lübeck, 12 + 8 Pf. schwärzlichbraunrot, ungezähntes, tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, tiefgeprüft Georg Bühler, Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2002] „postfrisch, echt, einwandfrei“. Mi.-Wert 400 862 U ** **80,-**
- W 948 LETZTTAG; 1945, Hitler 8 Pfg. als EF auf einer innerhalb von Flensburg verschickten Arztrechnung, entwertet „FLENSBURG 1 / 9.5.45-20“, am Tag der Kapitulation Hitlerdeutschlands. ☒ **40,-**
- P 949 DIENSTMARKE 1920, Bayern „Abschiedsausgabe“ mit Überdruck „Deutsches Reich“, 5 Mark grünschwarz, tadellos postfrischer und gut gezählter Fünferstreifen vom Rand mit Reihenwertzählern Type I, zwischen den Marken im Rand angetrennt und gefaltet, aber seltene Einheit. Mi.-Wert 1250 51 P RR I (5) ** **150,-**



Los 950



Los 951



ex Los 953



Los 955

- P 950 DIENSTMARKE 1920, Dienstmarke von Württemberg mit Aufdruck „Deutsches Reich“, 20 Pf. dunkelultramarin, Wz. NUR RINGE, tadelloses Stück aus der linken unteren Bogenecke, laut Fotobefund Weinbuch BPP [2023] „postfrisch mit leichten Fingerspuren, die Qualität ist einwandfrei“. Mi.-Wert 450 60 Y ** **80,-**
- P 951 DIENSTMARKE 1921, Ziffern, 10 Pf. in geänderter Farbe dunkelorange, entwertet mit Magdeburger Teilstempel vom 4.8.22, farbfrisch, sehr gut zentriert und auch nach Fotoattest Weinbuch BPP [2026] für diese schwierige Ausgabe sehr gut gezähnt in einwandfreier Qualität, geprüft INFLA Peschl, Pracht. Mi.-Wert 600 65 ☉ **120,-**
- W 952 DIENSTMARKE 1923, Rosettenmuster, Rentenmarkausgabe mit Aufdruck „Dienstmarke“, 5 Pf. dunkelgrün ohne Wertangabe, sauber gezähnt und postfrisch, entsprechender Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2002]. Mi.-Wert 400 100 Pa I ** **70,-**
- P 953 DIENSTMARKE 1924, Freimarken Adler und Heinrich v. Stephan mit Überdruck „Dienstmarke“, überkompletter Satz tadellos postfrisch, ausschließlich Oberrandstücke, einige mehrfach, dabei drei verschiedene von Mi.-Nr. 107, 108 und 110, inkl. 108 und 110 WOR 3'7'3, Mi.-Wert für 15 verschiedene Randstücke zusammen 885 €+, alle Werte Pracht. Seltene Gelegenheit. 105-113 ** **160,-**
- W 954 DIENSTMARKE 1927-1933, Wertziffern im Oval, der komplette Satz inklusive Ergänzungswerte, alle Marken sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, Pracht. Mi.-Wert 280 114-131 ** **50,-**
- P 955 DIENSTMARKE 1942, Parteidienstmarken ohne Wz., 8 Pf. zinnober UNGEZÄHNT, tadellos postfrisch, geprüft Dr. Wittmann und D. Schlegel BPP. Pracht, nicht häufig angeboten. Mi.-Wert 450 160 U ** **100,-**
- W 956 GANZSACHEN 1894, Rohrpost-Umschlag Krone / Adler, 30 Pf. dunkelblau, mit Zusatzfrankatur Krone / Adler 10 Pf. und 25 Pf. (Mi.-Nr. 47 ca und 49 b) als portogerechte Eilboten-Bestellung nach Breslau. Die 25 Pf.-Marke oben teils Scherenschnitt, ansonsten dekorativer Umschlag in fehlerfreier Erhaltung und laut Fotobefund Jäschke-L. BPP [2016] als Eilboten nach Breslau weitergeleiteter Beleg relativ selten. R 3, 47, 49 GA **50,-**
- W 957 GANZSACHEN 1910, „Germania“ 3 Stück der gezähnten 3 Pfg.-Ganzsachenkarte, je mit Zudruck „WÜRTT. LANDESVEREIN VOM ROTEN KREUZ Geschäftsstelle Heilbronn“, je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Alle 3 Stücke sind jeweils anders gezähnt, da eine nur oben, eine nur unten und eine oben und unten gezähnt ist. P 89 II mit Zdr. GA **50,-**
- W 958 GANZSACHEN 1918, Germania 7 1/2 Pfg.-Ganzsachenkarte mit Beifrankatur der Frankreich-Marke 10 C. Säerin (Mi.-Nr. 117 x, links ein fehlender Zahn), entwertet „Straßburg (Els.) 28.12.18“, mit französischem Zensurstempel und nach Basel (Schweiz) gelaufen. Nach dem Waffenstillstand am 11.11.18 wurde Straßburg am 22.11.18 von französischen Truppen besetzt. P 110 I GA **40,-**

Dienstmarken, Ganzsachen etc. 1871-1945

- W 959 BAHNPOST 1880, 5 Pfennig-Ganzsachenkarte, entwertet mit L3-Bahnpoststempel „BASEL 168 II WEISSENBURG i. ELS.“, mit handschriftlichem Aufgabevermerk „Schlettstadt“, die nach Bartenstein/Ostpreussen gelaufen ist. P 10 GA **40,-**
- W 960 BAHNPOST BODENBACH-DRESDEN; 1883, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Bahnpost-L3 „BODENBACH 28 1 83 III DRESDEN“ und mit K2 „PIRNA BAHNH.“ ohne Datumsangabe, die nach Dresden gelaufen ist. P 12/01 GA **40,-**



Los 961



Los 967



Los 962



Los 963



Los 966

Deutsches Reich - Markenheftchen und Zusammendrucke

- P 961 1916, Germania-Markenheftchen 75 Pfg. mit fünf H.-Bl. 10 B (nicht durchgezählter Rand), nur minimale Öffnungsbügel, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 2.400 €. MH 6 B ** **360,-**
- P 962 1917f., Germania, senkrechter Zusammendruck 7 1/2 Pf. rötlichorange und 15 Pf. schwarzviolett, obere Marke mit Erstfalz, untere tadellos postfrisch in besserer Heftchenzählung, tiefgeprüft auf Farbe Infla Berlin, sehr selten, Michel ohne Preis. S 8 bb * **80,-**
- P 963 1919, Germania, senkrechter Zusammendruck 15 Pf. schwarzviolett und 10 Pf. lebhaftkarminrot, beide Marken tadellos postfrisch in besserer Heftchenzählung, tiefgeprüft auf Farbe Infla Berlin, sehr selten, Michel ohne Preis. S 9 cb ** **180,-**
- W 964 1920, Germania-Markenheftchen mit leichtem Öffnungsbügel auf der Vorderseite, mit 5 nicht durchgezählten Heftchenblättern, je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 500,- Euro MH-Nr. 13 B ** **70,-**
- W 965 1921, Germania-Markenheftchen mit Amol-Werbung auf der Rückseite, mit etwas stärkerem Öffnungsbügel auf der Vorderseite, mit 5 nicht durchgezählten Heftchenblättern, die je in tadelloser postfrischer Erhaltung sind. Mi.-Wert 400,- Euro MH-Nr. 14.1 B ** **40,-**
- P 966 1922, mit 3 Mark portogerecht frankierter Bahnpostbrief nach Nauen. Die Frankatur besteht u.a. aus H-Blatt 35 ohne Rand und S 33 / W 19, alle Marken entwertet „EMMERTHAL-VORWOHL / BAHNPOST / 9 7 22“, tadelloser, ungewöhnlicher Beleg. S 33 etc. ☒ **90,-**
- P 967 1925, Deutsche Nothilfe, Markenheftchen zu 2 Reichsmark mit den H.-Bl. 41-43 B, alle tadellos postfrisch und ordentlich gezähnt. Vorderer Deckel schwach aufgebogen, sonst gut erhaltenes, frisches Stück. Mi.-Wert 1800 MH 18.1 ** **250,-**



Los 968

- P 968 1925, Deutsche Nothilfe, Markenheftchen zu 2 Reichsmark mit den H.-Bl. 41, 42 und 45 B, alle tadellos postfrisch und ordentlich gezähnt, auf der 1. Deckelseite die zusätzliche Zeile „Amtliche Postwertzeichen“, nicht aufgebogen. Minimale Radierspuren und kleine Bleistiftsignatur auf Vorderseite, insgesamt frische Erhaltung eines extrem seltenen und kaum angebotenen Markenheftchens, Mi.-Wert 10000** MH 18.4 ** **1.200,-**
- P 969 1928, Nothilfe, Markenheftchen zu 1.50 RM mit H.-Bl. 64 B „Verwende...“, Deckel gebogen und mit leichten Einschränkungen, Blatt tadellos postfrisch und gut gezähnt. Mi.-Wert 800 MH 27.2 ** **120,-**
- W 970 1930, Nothilfe, Bauwerke I, 8 + 4 Pf. Aachen, Zusammendruck aus Markenheftchenbogen mit zusätzlichem Bogenrand als tarifgerechte EF auf Ansichtskarte aus Memmingen nach Leipzig, tadellos. Mi.-Wert 400 W 38 Ak **60,-**
- P 971 1930, Nothilfe 15 + 5 Pf. Brandenburger Tor, senkrechter Zusammendruck aus Markenheftchenbogen als tarifgerechte EF auf Brief nach Gelsenkirchen, entwertet „ESSEN-STOPPENBERG / 15.1.31“, tadellos, Anschrift etwas verwischt. Mi.-Wert 800 S 86 ☒ **130,-**
- P 972 1930, Nothilfe, senkrechter Zusammendruck der 8 + 4 Rpf. schwärzlichopalgrün zweimal mit Andreaskreuz-Zwischensteg, links anhängend MHB-Rand, dort vs. Falzspur. Zusammendruck ungefalt, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 600 S 81 ** **100,-**
- W 973 1930, Nothilfe, senkrechter Zusammendruck der 8 + 4 Rpf. schwärzlichopalgrün mit Andreaskreuz, ungefalt, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 400 S 82 ** **70,-**
- 974 1930, Nothilfe, 15 + 5 Pf. lilarot, senkrechter ZD mit zwei Werbefeldern vom linken Bogenrand des MHB, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 600 S 85 ** **120,-**
- W 975 1930, Nothilfe, 15 + 5 Pf. lilarot, senkrechter ZD mit Werbefeld, ungefalt, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 400 S 86 ** **70,-**
- P 976 1931, Nothilfe, 8 + 4 Rpf. dunkelgrün mit zwei Andreaskreuzen als senkrechter Zusammendruck, klar entwertet mit Ortsstempel [Ort aber nicht zu erraten] vom 3.12.31, tadellos. Mi.-Wert 500 S 95 ☉ **100,-**
- W 977 1931, Nothilfe, senkrechter ZD 15 Pf. und Zierfeld A 1.2, leicht entwertet und tadellos gezähnt, Pracht. Mi.-Wert 350 S 98 ☉ **60,-**
- P 978 1931, Nothilfe, waagerechter ZD von zweimal 15 + 8 Rpf. karminrot mit zwei Zwischenfeldern, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 450 WZ 8 ** **80,-**
- P 979 1931, Flugpost, Adler, beide Kehrdrucke 10 Pf. und 20 Pf. jeweils in sehr frischer und tadellos postfrischer Kabinetterhaltung. Mi.-Wert 800 K 7-8 ** **160,-**
- W 980 1932, Flugpost 20 Pf., aus dem Heftchenblatt 49 zweimal untereinander der Zusammendruck mit drei Andreaskreuzen, entwertet mit Wellenstempel von Gelsenkirchen, 20.1.32, der obere gut gezähnt mit kleinem Spalt im mittleren Andreaskreuz, der untere mit Heftchenzählung unten und leichten Bügen. Gute Bedarfsqualität. Mi.-Wert 500 RL 15.2 (2) ☉ **50,-**



Los 969



Los 972



Los 971



Los 974



Los 978



Los 979



Los 976



Los 981

- P 981 1931, Flugpost, Markenheftchen zu 2 RM mit den Heftchenblättern 48 und 49 B, ohne Ordnungs-Nr. auf MH-Deckel, mit drei Zwischenblättern mit Luftpost-Klebezetteln, sehr frische Erhaltung ohne Gebrauchsspuren, ungefaltet, auch nach Fotoattest A. Schlegel BPP echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1300 MH 20.2 ** **250,-**



Los 982

- P 982 1932, Reichspräsidenten, Markenheftchen zu 2 Reichsmark mit der Ordnungsnummer 18, alle H-Blätter tadellos postfrisch und oben mit typischer Heftchenzählung, Zwischenblätter und nicht aufgegebene Deckel frisch und einwandfrei. Mi.-Wert 1000 MH 26.1 ** **180,-**



Los 983

- P 983 1933, Nothilfe, Richard Wagner, Heftchen zu 2 Reichsmark, beide H-Blätter tadellos postfrisch, Heftchenzählung nur am Seitenrand von H-BI. 79 A. Umschlag und Zwischenblätter einwandfrei, nicht aufgebogen. Mi.-Wert 850 MH 34.1 ** **150,-**

Deutsches Reich - Stadtpostmarken: Hamburg

- P 984 Brief & Packetbeförderung H. Maack, 1872, alle vier Werte dieser kurzlebigen Privatpost für Hamburg und Altona, 1 Sch. rot und 2 Sch. blau ohne durchgestrichene Anschrift, die 2 Sch. dabei im Viererblock sowie die 1 Sch. und 2 Sch. jeweils mit durchgestrichener Anschrift, alle Werte sauber ungebraucht mit Falzresten, die unteren Marken im Viererblock sowie die 2 Sch. durchgestrichen postfrisch. Nach anderen Quellen soll die Firma ihren Betrieb bereits 1868 aufgenommen haben, was die „Schilling“-Wertangabe plausibler macht. Mi.-Wert 645 C 2 (4), C 1, 3-4 *** **120,-**
- W 985 Briefbeförderung Express, 1895f., Flügelrad, 2 Pf. grün auf Ortsbrief mit violetterm Stempel „EXPRESS/Elernthorsbrücke“, Umschlag senkrecht gefaltet, sonst Marke und Umschlag tadellos. G 1 ☒ **60,-**
- P 986 Circularbeförderung von M. Laschick, 1889, Briefträger, 3 Pf. rot mit Liniendurchstich als EF auf sauberem Brief nach Hamburg-Hohenfelde. Meier zu Eissen für Durchstich ohne Preis, Auflage nur ein Bogen. Marke tadellos, Umschlag schwache senkrechte bzw. diagonale Büge, sonst einwandfrei. ☒ **80,-**



ex Los 984

- P 987 Circulairbeförderung von M. Laschick, 1889, Briefträger, 3 Pf. grün ungezähnt als EF auf Ortsbrief nach Hohenfelde, mit violettem Kreisstempel entwertet nach Hamburg-Hohenfelde, schwacher senkrechter Bug, sonst Marke und Beleg einwandfrei. **F 1 U** ☒ **80,-**
- P 988 Circulairbeförderung von M. Laschick, 1889, Briefträger, 3 Pf. braun mit Liniendurchstich als EF auf sauberem Brief in die Hamburger Neustadt / Stubbenhuk. Meier zu Eissen für Durchstich ohne Preis, Auflage nur ein Bogen. Umschlag schwacher senkrechter Bug, sonst tadellos. **F 2 var** ☒ **90,-**
- W 989 Circulairbeförderung von M. Laschick, 1889, Briefträger, 3 Pf. blau mit Liniendurchstich als EF auf sauberem Brief nach Hamburg-Hohenfelde. Meier zu Eissen für Durchstich ohne Preis, Auflage nur ein Bogen. Marke im rechten Rand kleiner Durchstichfehler, Umschlag schwacher senkrechter Bug, sonst tadellos. **F 3 var** ☒ **80,-**
- P 990 Circulairbeförderung von M. Laschick, 1889, Briefträger, 3 Pf. gelb, ungezähntes Stück vom oberen Bogenrand als EF auf Brief, mit Firmenstempel entwertet, weiterer Abschlag nebengesetzt, sehr dekorativ, leichter senkrechter Faltbug, sonst tadellos, dazu durchstochene Marke des gleichen Wertes auf Briefvorderseite, Marke tadellos. Nette Kombination der beiden Varianten! **F 5 U, F 5 var** ☒ ☒ **160,-**



Los 986



Los 987



Los 988



ex Los 990



ex Los 991



Los 992



Los 993



ex Los 994

- P 991 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Segelschiff im Kreis, 3 Pf. karminrot, Partie aus vier Kartenbriefen, dabei alle drei bekannten Papierfarben grau, grünlichblau und hellgrün. Der „graue“ Kartenbrief zweimal mit Rand, dabei einmal mit Blankostempel, einmal gelaufen mit Text und dem Rücksendevermerk „Adr ist weg, jetzige Adr nicht bekannt“, die beiden anderen Farben ohne Rand und Text, aber gelaufen (der hellgrüne mit kleinem Einriß im Oberrand, ein Kartenbrief unten etwas ausgebleicht, ansonsten saubere Erhaltung). Meier zu Eissen Nr. 1 a (2), b und c. GA **180,-**
- P 992 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Segelschiff, 3 Pf. rot als Wertstempel auf GA-Umschlag, innerhalb von Hamburg gelaufen, Entwertet „HAMBURG / B 19.5.88“, unten geöffnet, leichte Patina, insgesamt sehr feine Erhaltung. Meier zu Eissen U 1 B. GA **80,-**
- P 993 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, Segelschiff, 3 Pf. karminrot mit KOPFSTEHENDEM Überdruck „Prosit / Neujahr / 1888“, Fünferstreifen als portogerechte Frankatur eines Eilbriefs. Alle Marken entwertet mit Ra „HAMBURG / 10 1 88“, Umschlag leicht fleckig und zweiseitig geöffnet, Marken einige gebräunte Zahnschärfen durch Gummierung, insgesamt ein sehr dekorativ und sicher seltener Beleg. D 20 K (5) ☒ **250,-**
- P 994 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Rathaus, 3 Pf. rot, vier gelaufene Kartenbriefe mit Text, jeweils in den zwei Kartonfarben grünlichblau bzw. hellgrünlich, für beide Farben wiederum in beiden Typen (kleinere und größere Wertziffer). Einer der Belege wurde von der übernehmenden Firma „Hammonia II“ 1891 zwar befördert, aber mit Nachporto belegt (die Hammonia I stellte 1889 ihren Geschäftsbetrieb ein). Etwas unterschiedliche Erhaltung, aber sehr interessante Zusammenstellung. Meier zu Eissen, Nr. 3a und 3 b Typen I und II. GA **180,-**
- P 995 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Rathaus, 3 Pf. blaugrün, zwei Kartenbriefe gelaufen mit Text, einer nach Barmbek in die Hamburger Straße mit den meisten Kartenrändern, einer an „Frau P.P.“ in die Hochallee, hier nur links mit Rand. Beide Belege saubere Bedarfserhaltung, Meier zu Eissen Nr. 2. GA **100,-**



ex Los 995



Los 997



Los 998



Los 999

- W 996 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Rathaus, 3 Pf. rot, zwei GA--Umschläge mit jeweils Type I und II der Zeichnung, einer davon nach Hamburg-Barmbek gelaufen, stark zerknittert, leicht mangelhaft, einer ohne Entwertung, dafür mit Widmung des Firmeninhabers Paul Siegert an einen Freund. Meier zu Eissen, U 2 I bzw. III. GA **80,-**
- P 997 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1888, Rathaus, 5 Pf. violett im waagerechten Paar auf R-Brief, Marken entwertet „HAMBURG / 21 4 88“, einige vom Aufkleben gebräunte Zähne, sonst tadelloser Beleg mit wichtigem Adressaten „adr. Herrn Senator Dr. Moenckeberg“. In jeder Hinsicht seltene und attraktive „Hamburgensie“. D 23 (2) **200,-**
- P 998 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1889, Rathaus, 15 Pf. gelblichgrün, Einzelfrankatur auf Damenbrief mit rückseitigem Prägemonogramm und dem Vermerk „Zu befördern mit Eilpost!!“ (der Tarif betrug allerdings 20 Pfg.) Marke mit einigen gebräunten Zahnschmelzen, sonst einwandfrei, entwertet mit Rahmenstempel vom 25.9.88. Schöner und seltener Beleg! D 25 **100,-**
- P 999 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1889, Rathaus, 20 Pf. gelb, Einzelfrankatur auf Damenbrief mit rückseitigem Prägemonogramm wie beim Beleg mit der 15 Pf.-Marke, hier kein Vermerk, aber passendes Porto für Eilbeförderung. Marke in der Zähnung etwas unruhig und einige Tönungen, entwertet „HAMBURG AMT 2 / 7 9 88“. Umschlag rs. einige Falzreste und Händlersignatur „WÜLBERN“, schönes Stück. D 26 **100,-**
- W 1000 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1889, Rathaus, 3 Pf. rot, zwei Kartenbriefe mit geändertem Vordrucktext („Strasse u. Hausnummer“), beide in Type I und mit Text gelaufen ohne Ränder, leicht altersfleckig, aber beide fein. Dazu eine weitere Briefvorderseite, ebenfalls Type I. Meier zu Eissen Nr. 4 GA **80,-**
- W 1001 Hammonia I / Stadtbriefbeförderung, 1889, Rathaus, 3 Pf. rot, Kartenbrief mit Wertzeichen in Type II, innen hektographierter Text des ursprünglichen Betreibers Paul Siegert an seine Kunden, daß er gezwungen sei, zum 7.9.1889 den Betrieb mangels Rentabilität einzustellen und in den nächsten Tagen seinen Kassierer vorbeischieke, um die noch im Besitz der Kunden befindlichen Wertzeichen abzurechnen. Hochinteressantes Dokument der Hamburger Stadtpost, mit Stempel vom 6.9.89 (also dem Vortag). GA **60,-**
- W 1002 HAMMONIA II (Verdier & Falke), 1890ff., Ganzsachenumschlag, Wertstempel Kreuz im roten Kreis mit umlaufender Inschrift „BRIEFBEFÖRDERUNG HAMMONIA HAMBURG“, 3 Pf. rot. entwertet mit Doppelkreisstempel der Königstr. 88 zum Neuen Wall. Minimale Knitter, rs. aufgerauht von (Album?)-Befestigung, sonst einwandfrei. Meier zu Eissen Nr. U 12. GA **70,-**



Los 1004



ex Los 1006

Deutsche Post in China

- P 1003 1901, Petschili-Ausgabe, Germania Reichspost, 30 Pfg., zwei Stück als MeF auf Feldpost-R-Brief aus Tientsin mit R-Zettel der „Kaiserlich Deutschen Feldpostexpedition“ nach Berlin. Umschlag etwas knitterig, Marken einwandfrei, entwertet „Ostas.Exp. Corps b / 27 5“. Rs. obere rechte Ecke etwas beschädigt, Reste von zwei Siegeln und Ausgabestempel Berlin, alte Prüfsignatur „Noske“. Attraktiver Beleg. P V e (2) ☒ **250,-**
- P 1004 1900, Germania Reichspost, 50 Pfg., Petschili-Ausgabe, entwertet „K.D.FELD-POSTEXPED DES OSTASIATISCHEN eXPEDITIONSCORPS“, saubere Prachterhaltung, geprüft Bothe und geprüft Jäschke-Lantelme mit Fotobefund (2022), fehlerfreie Erhaltung Mi.-Wert 380 P V g ☉ **80,-**
- P 1005 1901-1904, neun Ansichtskarten mit teils interessanten Motiven, eine frankiert mit Krone/Adler, steiler Überdruck, 5 Pfg., die übrigen acht frankiert 5 Pfg. Germania Reichspost mit Überdruck..Alle als ermäßigtes Porto für Mitglieder der Besatzungstruppen nach Deutschland. Bis auf eine alle mit verschiedenen Truppenstempeln, deutsche AK auf der Vorderseite aus Peking, Shanghai, Tientsin und Tongku in guter Erhaltung. Alle Belege im Netz abgebildet. 2 II, 16 (8) Ak **200,-**
- P 1006 1901 -1904, „Reichspost“ mit Aufdruck China, der komplette Satz, sauber gestempelt inklusive Mi.-Nr. 15 b (tiefgeprüft Jäschke-L.), 23 leichte Knitter, die 25 in Type I und in Type II sowie die 26 II (letztere beide tiefgeprüft Jäschke-L.), schließlich die 27 III mit Fotobefund Steuer BPP (2010): „qualitativ einwandfrei“ Mi.-Wert 780 15-27 ☉ **120,-**



Los 1003



Los 1007



ex Los 1005

- P 1007 1905, Firmenbrief aus Leinen aus Tientsin nach Berlin, frankiert mit Germania Reichspost mit Aufdruck „China“, dreimal 40 Pfg., davon ein senkrechtes Paar, und zwei senkr. Paare 5 Pfg., alle entwertet „TIENTSIN a / 10 7 05“. Der Umschlag mußte die seltene Route über die Mongolei benutzen, da die übliche Transsibirienroute wegen des japanisch-russischen Krieges noch nicht wieder benutzbar war. Umschlag mittig senkr. Faltbug, eine 40 Pfg.-Marke davon erfaßt, Knitter in den Umschlagrändern, sonst einwandfrei. Rs. Ausgabestempel Berlin. Die internationale Firma Arnhold, Karberg & Co. war 1866 in Canton gegründet worden; Tientsin und Berlin waren Zweigniederlassungen. 16 (4), 21 (3) ☒ **230,-**
- W 1008 GANZSACHEN / VORLÄUFER, 1896, DR Krone/Adler 10 Pfg.-Ganzsachenkarte nach Leiden / Holland, entwertet „SHANGHAI 1.8.96“, mit französischem Schiffpoststempel „LIGNE N PAQ.FR.No. 1 1 AOUT 96“. VP 25 GA **40,-**
- W 1009 GANZSACHEN 1905, Germania Reichspost mit Überdruck „China“, Antwortganzsache zu 10 Pf. mit Zusatzfrankatur 3 Pf. aus Tientsin nach Ludwigshafen, beide Marken entwertet „TIENTSIN / 96 05“, nebengesetzt undeutlicher Rahmenstempel der Ostasiatischen Besatzungsbrigade. Antwortteil ungebraucht anhängend. P 13 △ **50,-**
- W 1010 BESONDERHEITEN 1906, Deutsches Reich-Germania 5 Pfg., entwertet „DÜSSELDORF 6.4.06“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte, mit Vermerk „Soldatenbrief Eigene Angelegenheiten des Empfängers“, die an einen Infanterie-Soldaten in Peking gelaufen ist (Ankunftstempel „PEKING 16.5.06“) und von dort nach Düsseldorf zurückgesendet wurde (Absendestempel „PEKING 1.8.06“). Ak **40,-**
- W 1011 BESONDERHEITEN 1910, Freimarke 2 Cents, entwertet „SCHANGHAI DEUTSCHE POST 28.4.10“, auf Ansichtskarte der „Chinese Chapel“ nahe Shanghai, die nach Dresden gelaufen ist. In Dresden wurde die Karte mit Deutschem Reich-Germania 5 Pfg. (Mi.Nr.85 I) zusätzlich für Auslandsporto frankiert (die 2 C. wurde als 5 Pfg. angerechnet), entwertet „DRESDEN-ALTST. 18.5.10“ und nach Rouen/Frankreich weitergeleitet. 39 Ak **60,-**



Los 1012



Los 1013



Los 1016

Deutsche Post in Marokko

- P 1012 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I mit weißer und roter Nachmalung, sogenannte „dünnere“ Aufdruck „6 Pes. 25 Cts“, entwertet mit zwei Teilstempeln „SAFFI 22 2 02“, sehr frisches und sehr gut gezähntes Stück, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. BPP (2017) „einwandfrei“ Mi.-Wert 400 19 III ☉ **80,-**
- P 1013 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I, nur mit weißer Nachmalung, Aufdruck „6 Pes. 25 Cts.“, farbfriesches, gut zentriertes, sehr gut gezähntes Stück, geprüft Bothe BPP und tiefstgeprüft Pauligk BPP Mi.-Wert 700 19 IV ☉ **140,-**
- W 1014 1906, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname „Marocco“, 1 Pes. 25 Cts. auf 1 Mark Reichspostamt, dunkelkarminrot, gut zentriertes und gezähntes Stück, einwandfrei postfrisch, geprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 220 43 ** **50,-**

Deutsche Post in der Türkei

- W 1015 1876, Pfennige, 20 Pf. in der besseren Farbe „(lebhaft)kobaltblau“, Einzelfrankatur auf Briefhülle nach Paris. Hülle innen etwas gestützt, Marke entwertet „KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL / 7 1 76“, bis auf zwei verkürzte Zähne einwandfrei und farbfriesch. Nebengesetzt Vermerk „Voie de Varna“ und blauer frz. Transitstempel, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BPP [2020]. V 34 b ☒ **60,-**
- P 1016 1905, Deutsche Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier 5 Mark mit Aufdruck „25 Piaster“, grünschwarz / dunkelkarmin (UV: gelblichrot), farbfriesch, gut gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Jerusalem, tiefes doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler. Mi.-Wert 700 35 a ☉ **120,-**
- P 1017 1913, 25 Piaster auf 5 Mark, entwertet mit K1 „CONSTANTINOPEL DEUTSCHE POST 3. 6/2 13“, als Einzelfrankatur auf echtgelaufenem Einschreibebrief nach Cöln. (Abbildung auf der nächsten Seite) 47 ☒ **150,-**
- W 1018 BESONDERHEITEN 1880, Deutsches Reich 10 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Ra3 „HOHENSTEIN ERNSTTHAL 7 V * 80 7“, die nach Constantinopel gelaufen ist und den Ankunftstempel „KAISERLICH DEUTSCHES POSTAMT No. 1 13/5“ trägt. Dt. Reich P 8 GA **50,-**



Los 1017



Los 1019



Los 1020

Militärmission in der Türkei

- P 1019 KUTAHIA; 1918, seltener Feldpoststempel „FELDPPOST MIL.-MISS. KUTAHIA 10.6.1918“ auf Ansichtskarte von Constantinople, die nach Berlin gelaufen ist. Laut Arge-Stempelkatalog (18 Auflage) ist der 10.6.1918 der erste Verwendungstag dieses seltenen Stempels. Ak **520,-**
- P 1020 1917, gelaufene Ansichtskarte von Jerusalem, mit Tarnstempel „Deutsche Feldpost *** 21.11.17“, mit Briefstempel „KÖNIGL. PREUSS. FLIEGERABTEILUNG 303“, die nach Kapellen bei Neuß gelaufen ist. Ak **80,-**
- W 1021 1916, dreiseitig geöffnete Feldpostbrief mit Briefstempel „Kaiserlich Deutsche Telegraphen-Abteilung Klein-Asien“, mit Stempel von Siwas in Zentralanatolien, geschrieben von einem Dolmetscher in der Station Siwas, mit türkischem Zensurstempel und rückseitiger Verschlussvignette, mit leichtem Wasserfleck rechts unten, der nach Esslingen gelaufen ist. ☒ **60,-**



Los 1022

Deutsch-Ostafrika

- P 1022 FELDPPOST 1914, 1.10., TAVETA/DEUTSCHE FELDPPOST, großes, aus vier Stücken rekonstruiertes Briefstück aus einem O.H.M.S.- Umschlag mit 10 Werten (MiNr. 19, 20, 30-36 und 39). ERSTTAG dieser ersten deutschen Feldpoststation, beliebter und besserer Stempel, sehr dekorativ! ex 10-39 △ **220,-**



Los 1024



Los 1025



Los 1026



Los 1027

- 1023 1916, WUGA-Ausgabe, 2 ½ H. schwärzlichbraun, waagrechtes Paar Type II / Type I, tadellos ungebraucht ohne Gummi, wie hergestellt. Mi.-Wert 350 III W 2 (*) **70,-**
- P 1024 KRIEGSGEFANGENENPOST 1918-1919, vier Belege aus britischen Kriegsgefangenenlagern in Ägypten, wo hauptsächlich Gefangene aus Deutsch-Ostafrika interniert wurden, davon drei aus dem Offizierslager SIDI BISHR nach Deutschland. Zwei dieser Belege auf britischen Vordrucken, einer auf AK der Pyramiden, jeweils mit britischem Field Post Office-Stempel und Rahmenstempel der Zensur. Der vierte Beleg stammt aus dem Lager MAADI und war an die „Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau und Betriebsgesellschaft“ in Berlin gerichtet. ☒/Ak **120,-**
- P 1025 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1919, 1 C.-Ganzsachenkarte von Mocambique als Kriegsgefangenenkarte im Lager Perniche am 28.5.1919 verwendet, mit Zensur und ein paar leichten Wasserflecken. Die Karte wurde von Missionar Schmitz geschrieben und nach Pier bei Düren gesendet. GA **100,-**

Deutsch-Südwestafrika

- P 1026 STEMPEL - FELDPOST 1904, Bondelzwarts-Aufstand, Feldpostkarten-Behelfsausgabe, Gummistempel „Feld-“ (kleiner Typ sowie Dienstsiegel KEETMANSHOOP aus Kalkfontein nach Windhuk, nebengesetzt Wanderstempel „Feld-Poststation / 22 1 04“, vs. AK Windhuk. Kurzer Text, tadellose Qualität. Mi.-Wert 1600 Ak **250,-**
- P 1027 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1915, Einschreibebrief aus dem Lager „Fort Napier“ bei Maritzburg/Natal, frankiert mit Südafrika 4 P. (Mi.Nr.9), entwertet „REGISTRED PIETERMARITZBURG SOUTH AFRICA 22.FEB.15“, mit Zensurstempel „PASSED BY CENSOR“ und an das rote Kreuz in Genf gelaufen. ☒ **80,-**
- W 1028 Feldpost; 1907, farbige Ansichtskarte mit Abbildung der Fracht-Automobile zur Proviant-Beförderung, mit Briefstempel „Kaiserl. Schutztruppe.....“, als Feldpost unfrankiert von Windhuk „13.7.07“ nach Rockvill/USA gelaufen und dort mehrfach mit Nachporto belegt. Ak **50,-**



ex Los 1029

Deutsche Kolonien - Kamerun

- P 1029 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark mit Händlerzeichen „Kosack“, 3 Mark geprüft R.F. Steuer BPP, 5 Mark mit Stempel „BUEA“ aus rechter unterer Bogenecke auf Briefstück. Mi.-Wert 950 7-19 ☉ **160,-**



Los 1030

- P 1030 1913, Nachnahme-Paketkarte aus Hamburg nach Duala / Kamerun, vs. frankiert mit Germania 80 Pf.(Mi.-Nr. 93 I), entwertet „HAMBURG / 9.10.13“, rs. frankiert mit Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot (Mi.-Nr. 94 A I). Die Nachnahme konnte in Duala nicht eingelöst werden (entsprechende Stempel „Nicht eingelöst.“ / „Unbestellbar gemeldet.“) und ging daher nach Hamburg zurück, mit einer frankierten Kaiseryacht, 2 M., diese entwertet „DUALA / 29.12.13“. Die 80 Pf.-Marke rechts kleiner Zahnfehler, die beiden Markwerte durch Aufkleben bräunliche Zahnschäden, sonst einwandfrei, die Karte naturgemäß mit Bedarfsspuren (vorn ist der Laufzettel aus Hamburg abgefallen). Ungewöhnliches Stück! 17 etc. ☐ **700,-**

- W 1031 GANZSACHEN 1904, Kaiseryacht, 10 Pf.- Antwortganzsache mit kurzem Gruß nach Togo, entwertet „VICTORIA / 9 12 04“, auf ungebrauchter Antwortkarte rs. AK LOME vom 13.12.04“. Netter Beleg zwischen zwei deutschen Kolonien! P 11 GA **70,-**

Deutsche Kolonien - Karolinen

- P 1032 1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, entwertet mit Teilstempel, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP (2017) „Yap““, Marke farbfrisch, bis auf einige verkürzte Zähne unten links keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1800 61 ☉ **180,-**

Deutsche Kolonien - Kiautschou

- P 1033 1901, Kaiseryacht, 5 M. grünschwarz / bräunlichkarmin, perfekt zentriertes und farbfrisches Stück, gut gezähnt mit zentrischem Stempel „TSINGTAU / 3 07 01“, Pracht. Mi.-Wert 800 17 ☉ **200,-**
- P 1034 1914, Kaiseryacht 2 Cents, entwertet „SCHATSYKOU KIAUTSCHOU 21 7 14“, als Einzelfrankatur auf holzhaltiger Ansichtskarte, mit kleinem Einriss oben, die über Sibirien nach Karlsruhe laufen sollte, dieses ist durch den Kriegsbeginn am 1.8.1914 nicht mehr geschehen. 29 Ak **80,-**
- W 1035 KRIEGSGEFANGENENPOST KURUME, 1918, Ansichtskarte mit Vordruck des Lagers zu Pfingsten, versendet in ein weiteres Kriegsgefangenenlager Narashino, mit Lagerstempel, japanischem Zensur- und Poststempel. Leicht gebräunt, sonst feiner Beleg. Ak **50,-**



Los 1032



Los 1033



Los 1034

- W 1036 KRIEGSGEFANGENENPOST KURUME, 1918, Rotkreuzkarte aus Lölling / Kärnten an einen österreichischen Gefangenen in Kurume, mit Poststempel Lölling, Zensurstempel Wien sowie Lagerstempel Kurume. Tadello. ☐ 50,-
- W 1037 KRIEGSGEFANGENENPOST NAGOYA, 1915, Ansichtskarte von „Nagoya-Castle“, geschrieben von einem Kriegsgefangenen des Lagers Nagoya am 21.Dez.15, die an einen Marine-Pionier im Lager Matsuyama gelaufen ist. Ak ☐ 60,-
- W 1038 KRIEGSGEFANGENENPOST NAGOYA, 1916-1917, drei Belege, davon zwei aus dem Lager nach Deutschland, jeweils mit Lagerstempel, japanischen Zensur- und Poststempeln, einer zusätzlich mit US-Zensuraufkleber rückseitig, der dritte Beleg von Siemens-Schuckert Tokio in das Lager. ☐ 50,-
- W 1039 KRIEGSGEFANGENENPOST NAGOYA; 1917, Ansichtskarte von „Castle of Nagoya“, geschrieben von einem Insassen des Lagers Nagoya am 3.4.1917, die an einen Kriegsgefangenen im Lager Matsuyama gelaufen ist. Ak ☐ 40,-
- W 1040 KRIEGSGEFANGENENPOST NAGOYA; Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Nagoya, mit japanischem Zensurstempel, links mit britischer Zensuröffnung, der nach Nowawes bei Potsdam gelaufen ist. ☐ 50,-
- W 1041 KRIEGSGEFANGENENPOST NARASHINO; Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Narashino, mit japanischen Zensurstempel, mit rückseitiger britischer Zensuröffnung, mit ein paar leichten Wasserflecken, der nach Yokohama/Japan gelaufen ist. ☐ 50,-
- W 1042 KRIEGSGEFANGENENPOST NINOSHIMA; 1918, Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Ninoshima, mit japanischen Zensurstempeln, mit rückseitiger britischer Zensuröffnung, der nach Roßlau a.E. gelaufen ist. ☐ 60,-
- W 1043 BESONDERHEITEN 1898, Deutsches Reich-Krone/Adler 20 Pfg. im senkrechten Zwischenstegpaar (obere Marke obere 2 Ecken mit Eckfehlern), entwertet „ROSTOCK (MECKLB.) 7.2.98“, als Mehrfachfrankatur auf oben sehr unruhig geöffnetem Einschreibebrief, rückseitig 2 Durchgangsstempel von Tsintanfort, der nach Kiautschou gelaufen und von dort zurückgesendet worden ist. Dt.R. 48 ZS ☐ 50,-



ex Los 1044



ex Los 1045

Deutsche Kolonien - Marianen

- P 1044 1901, Kaiseryacht, der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark auf Briefstück, insbesondere die Markwerte alle gut gezähnt und tief- bzw. tiefstgeprüft Pfenninger (1 Mark), Bothe BPP (2 Mark), Dr. Lantelme BPP (3 Mark). Die 5 Mark mit zwei Fotoattesten Bühler (1982) und Bothe BPP (1983), farbfrisch, sehr gut gezähnt, entwertet „SAIPAN/6 4 06“ Mi.-Wert 1000 7 - 19 ☐ 200,-

Deutsche Kolonien - Samoa

- P 1045 1900, Krone / Adler mit schrägem Aufdruck „Samoa“, kompletter Satz mit drei zusätzlichen Farben, die Mi.-Nr. 3 b auf Briefstück, geprüft Bothe BPP und Befund Jäschke-L. BPP (2008), 3 c und 5 b jeweils auf Farbe geprüft Jäschke-L. Mi.-Wert 800 1-6 etc. ☐ 130,-



ex Los 1046

- P 1046 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und gezähnt, die Markwerte alle geprüft
Bothe BPP (1 Mark Bothe ohne BPP), sauber gezähnt Mi.-Wert 1000 7-19 ☉ **160,-**



Los 1047



ex Los 1048

Deutsche Kolonien - Togo

- P 1047 1897, Krone / Adler mit Überdruck „Togo“, 3 Pfg. in der besten Farbe „mittelbraun“, entwertet mit Teilstempel der deutschen Seepost Hamburg-Westafrika, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP(2018) farbfrisch, sehr gut gezähnt und bis auf eine falzhelle Stelle keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1500 1 d ☉ **200,-**
- P 1048 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und gezähnt, die 25 und 80 Pfg. auf Briefstück, die 3 Pfg. und 10 Pfg. mit besserem Stempel „HO“, letztere in blauviolett. 1 Mark geprüft W. Engel, 3 Mark geprüft Mansfeld, auf Briefstück, die 5 Mark sehr gut zentriert und gezähnt, mehrfach geprüft mit zwei Fotoattesten. Mi.-Wert 1000 7-19 ☉/△ **220,-**

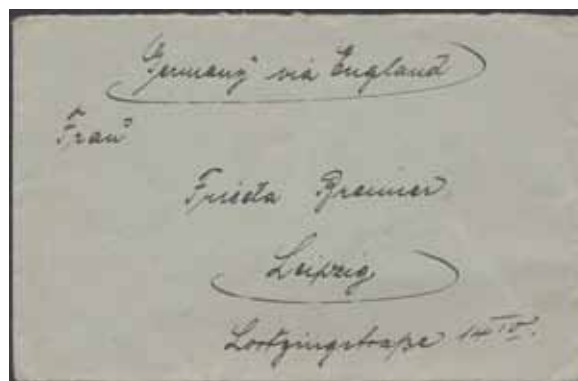


Los 1049

- P 1049 MITLÄUFER 1912, Deutsches Reich-Germania 10 Pfg. mit Wasserzeichen als Mitläufer, entwertet „LOME TOGO 13.7.12“, als Einzelfrankatur auf Brief, mit rückseitiger Siegelmarke „KAISERLICHER GOUVERNEUR VON TOGO“, der nach Hamburg gelaufen ist. Dt. Reich 86 l ☐ **80,-**
- W 1050 STEMPEL ASSAHUN, Stempel auf Ansichtskarte nach Bremen, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf., entwertet am 30.12.13, aufgegeben von einem Maat der „Straßburg“ auf Inlandsausflug. Motiv „Garten des Bezirksamt in Seppe“. 21 Ak **60,-**



Los 1062



Los 1055



Los 1056



Los 1057

Deutsche Schiffs-post im Ausland

- W 1051 1890, Deutsches Reich 10 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet „DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE 7 12 90“, geschrieben „Near Aden“ (heute Jemen), mit Durchgangsstempel von Aden, mit französischen Schiffs-poststempel „LIGNE N PAQ. FR. No. 6“, die nach Copenhagen/Denmark gelaufen ist. P 14 GA **40,-**
- W 1052 MARINESCHIFFSPOST 1900-1906, drei in Colombo aufgegebene Karten, davon eine befördert mit MSP No. 27 [Dampfer Main] von 1902 nach Hannover, eine befördert mit MSP No. 5 [Dampfer Borussia] von 1906 sowie eine Ansichtskarte aus Suez mit Aufgabestempel Colombo und zartem Seepoststempel der Australischen Hauptlinie vom 20.7.00 nach Swakopmund in DSWA, von dort weitergeleitet nach Windhoek, jeweils mit AK auf Vorderseite. ☒/Ak **100,-**
- W 1053 MARINESCHIFFSPOST MSP No. 88, Hilfskreuzer „Berlin“, Feldpostkarte von 1918, aufgegeben in der norwe-gischen Internierung am Lo-Fjord nach Essen, mit MSP-Stempel, rotem Brief-Überwachungsstempel von MSP No. 88 und norwegischer Zensur. Oben links und rechts leichte Eckbüge, sonst Pracht. ☒ **60,-**
- W 1054 MARINESCHIFFSPOST MSP 130 (WOLF); 1918, Germania 7 1/2 Pfg., entwertet „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 130 1.5.18“. als Einzelfrankatur auf Karte mit Beförderungsspuren (links kleiner Einriß, Ecken gestoßen) die von einem Leutnant auf dem Hilfskreuzer „S.M.S. Wolf“ an einen Major a.D. in Hamburg gesendet worden ist. Offiziere hatten im 1.Weltkrieg keine Portofreiheit. ☒ **40,-**
- P 1055 MARINESCHIFFSPOST 1919, Brief eines Besatzungsmitgliedes der „3.T. Halbfl. G 102“ (3. Torpedoboots-Halb-flotille) aus der Internierung in Scapa Flow (Schottland), mit britischer Zensuröffnung, mit handschriftlichem Vermerk „Germany via England“ und nach Leipzig gelaufen. ☒ **80,-**
- P 1056 MARINESCHIFFSPOST 1919, Brief vom „Schlachtkreuzer Moltke“ aus der Internierung in Scapa Flow (Schottland), mit Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 17 12 1 19“, mit britischer Zensuröffnung, mit einigen leichten Knittern, mit kleinem, waagerechtem Einriß links und nach Hannover gelaufen. ☒ **80,-**
- P 1057 MARINESCHIFFSPOST 1922, MSP No. 54, Kreuzer „Arcona“ (21.2.-3.8.1922), klar abgeschlagener Stempel vom 30.7.22 auf Ansichtskarte aus Bålholmen (Norwegen) nach Frankfurt-Bonames, frankiert mit DR-Freimarke Schnitter, 150 Pf., seltene Infla-Schiffs-post, Pracht. DR 189 ☒ **100,-**



Los 1058



Los 1062

- P 1058 MARINESCHIFFSPOST 1923, MSP No. 207, Linienschiff „Hannover“, aptierter Stempel von der Schwedenfahrt (11.7.-30.7.1923) auf Postkarte vom 24.7.1923 mit viel Text, frankiert mit zweimal Schnitter 10 M. und einmal Ziffern im Kreis, 100 M. nach Bremen. Die 100 M. mit Mängeln, Karte mit Bügen, trotzdem attraktiver und seltener Infla-Marineschiffspostbeleg. DR 239 (2), 268 ☐ 80,-
- W 1059 MARINESCHIFFSPOST 1935, DEUTSCHE REICHSMARINE / SCHIFFSPOST Nr. 4 / 21.3.35, zwei glasklare Abschlüge auf der WHW-Lotterie-Ganzsache 1934/35 mit kurzem Text aus Reykjavik nach Frohse an der Elbe. Der Absender auf der „METEOR“ nahm an einer sog. „Fischerei-Schutzreise“ nach Grönland und Island teil. Stempel auf WHW-Ganzsache unübliche Kombination. GA 50,-
- W 1060 MARINESCHIFFSPOST 1936, Deutsche Kriegsmarine-Schiffspost Nr. 8 h, großer Zweikreisstempel auf Briefumschlag, frankiert mit Hindenburg 12 Rpf. vom 24.10.36, aufgegeben auf dem Linienschiff Schleswig-Holstein. Dieses Schiff gehörte dem 3. Spanienverband an zum Einsatz im Spanischen Bürgerkrieg. Brief mit „Devisenzensur“-Banderole und Stempeln des Marinepostbüros Berlin C 2 vom 7.11.1936. Marke defekt, sonst einwandfreier und historisch interessanter Beleg. DR 519 ☐ 60,-
- W 1061 SEEPOST 1889-1913, vier Belege mit Stempel „OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE“, dabei 10 Pf.-Ganzsache von 1889 von Bord des Dampfers „Sachsen“ mit hs. Leitvermerk Port Said (Buchstabe „g“) sowie Krone/Adler- bzw. Germaniafrankaturen mit den Buchstabena, b und e.. Alle Belege im Netz abgebildet. ☐/GA 80,-
- P 1062 SEEPOST 1885, Pfennig-Ausgabe, 20 Pfg. mittelultramarin als Einzelfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Umschlag aus Eloby nach Hamburg, Marke leicht getönt, sonst einwandfrei, entwertet mit Rahmenstempel „Aus West-Africa / mit / Hamburger Dampfer“, rs. Bahnpoststempel Verviers / Coeln und AK Hamburg. Der Brief wurde aufgegeben an Bord des Woermann-Dampfers „M'Pongwe“ auf der Insel Eloby, die 1884 unter deutschen Schutz gestellt wurde und später zur Kolonie Kamerun gehörte. Seltener Seepostbrief und Vorläufer der Deutschen Post in Kamerun. Geprüft Wiegand BPP. DR 42 b ☐ 380,-



Los 1063



Los 1064

- P 1063 SEEPOST 1921, Germania, 1 Mark violett / grün als Einzelfrankatur auf Postkarte aus Westafrika nach Hamburg, entwertet mit Seepoststempel „HAMBURG - WESTAFRIKA - 26.11.21“, nebengesetzt Aufgabestempel von Lourenco Marques vom gleichen Tag. Der Absender schrieb von der „Usamaro“, dem ersten Nachkriegsneubau der HAPAG. Pracht. DR 150 ☐ 100,-
- P 1064 SEEPOST 1923, Hochinflation 2 Millionen auf 200 M. graurot, acht Stück, davon ein Paar und ein Sechserblock als Frankatur auf Briefumschlag mit rs. Linienvignette nach Bremen, jede Marke entwertet mit Ovalstempel „BREMEN-NEW YORK c“ vom 19.10.23. Das Paar jeweils kleine Mängel, sonst tadellos und für die Zeit seltener Beleg. DR 309 Wa (8) ☐ 80,-



Los 1065



Los 1069



Los 1070



Los 1066



Los 1071

Feldpost I. Weltkrieg

- P 1065 1915, seltener Briefstempel „DEUTSCH-TÜRKISCHE FLIEGER-ABTEILUNG CSERNAHÉVIZ“, auf mit der Feldpost gelaufenen Ansichtskarte von Orsova, mit rotem ungarischem Zensurstempel FELÖLVIZSGAL V (TEMESVAR), die nach Berlin gelaufen ist. Ak **200,-**

Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein

- P 1066 1920, Germania, Farbänderung, 20 Pf. dunkelgrün, nicht herausgegebene Überdruckmarke, tadellos postfrischer Viererblock vom Unterrand mit Aufdruck-HAN „H 4802. 20“, gut gezähnt und zentriert. Fotoattest Gruber BPP [2018] „echt, in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 1000 IV HAN A **/田 **200,-**
- W 1067 1920, 1 M. rotkamin mit dem Aufdruckfehler „S in Plebiscite links oben ausgebrochen“ ungebraucht in einwandfreier Qualität. Laut Fotobefund Gruber BPP (2018) echt und in einwandfreier Qualität, Michel ohne Preis. 10 I * **70,-**
- W 1068 1920, waagerechtes Paar der 1.25 Mark bläulichgrün vom rechten Bogenrand (dort: Bogennummer 4) als Mehrfachfrankatur auf R-Brief von Muschaken nach Kiel (Ankunftsstempel). 25 b (2) ☒ **70,-**

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet

- P 1069 1920, Germania mit Überdruck „Sarre“, 2 Pf. dunkelgelbgrau mit Aufdruck in der seltenen Type II, entwertet mit Vollstempel „SAARLOUIS 1 / 2.3.20“ auf Briefstück, einwandfrei, doppeltes tiefes Prüfzeichen A. Burger BPP sowie „B“ im Oval Mi.-Wert 550 1 II △ **80,-**
- P 1070 1920, Germania mit Überdruck „Sarre“, 3 Pf. dunkelockerbraun in der guten Type II, zusätzlich mit Plattenfehler A, doppeltes Prüfzeichen der ArGe Saar, Marke gut gezähnt, farbfrisch und entwertet mit Teilstempel „Saar[brücken]?“. Mi.-Wert 800 3 II PF A ☉ **130,-**
- P 1071 1920, Ludwig III. mit Überdruck „SARRE“, 5 M. preußischblau, Stück aus der linken unteren Bogenecke, gut gezähnt, linker Rand senkrecht gefaltet, mit Falzresten bzw. -spuren (auf der Marke nur marginal), Altprüfung „WS“ (Wilhelm Schupp), aktuelles Fotoattest Haslau BPP (2025) „echt einwandfrei“ Mi.-Wert 1000 30 * **200,-**



ex Los 1072



ex Los 1073



Los 1076



Los 1077



Los 1078



Los 1079



Los 1080



Los 1082

- P 1072 1928, Volkshilfe I, Gemälde, der komplette Satz postfrisch, die 10 + 10 Fr. vom linken Bogenrand, schwacher Fingerabdruck, sonst einwandfrei. Mi.-Wert 1100 128-134 ** **200,-**
- P 1073 1931, Volkshilfe, Gemälde IV, der komplette Satz einwandfrei, gut gezähnt und mit einheitlichem Stempel „SAARBRÜCKEN 2 bb / 21.1.132“, die 5 + 5 FR.-Marke aus der rechten unteren Bogenecke (dort Eckbug), Fotoattest Ney BPP (2013) Mi.-Wert 800 151-157 ☉ **150,-**
- P 1074 1925, „Volksabstimmung“ 10 Fr. schwarzbraun, mit Plattenfehler „weißer Strich durch Innenfeld der Wertangabe rechts“, entwertet mit Werbemaschinenstempel „SAARBRÜCKEN 2 13 1 35“, zusammen mit 10 C. (Mi.Nr. 179) auf Einschreibebrief innerhalb Saarbrückens. Mi.-Wert 600,- Euro 194 II ✉ **80,-**
- W 1075 GANZSACHEN 1928ff., Ansicht von Saarlouis, 90 / 90 cent rot, Antwortkarte, tadellose Erhaltung, seltene Ausgabe. P 28 GA **60,-**

Saarland

- P 1076 1947, Saar I, 10 Pfg. ungezähnt im waagerechten postfrischen Paar, tadellose Qualität. Mi.-Wert 600 210 ZU **/□ **100,-**
- P 1077 1947, Saar I, 30 Pfg., grünoliv, waagerechtes Paar, breitrandig ungezähnt, tadellos postfrisch, ohne Signaturen. Mi.-Wert 1.200 217 Z U (2) **/□ **200,-**
- P 1078 1947, 75 Pfg. mit fallendem Wasserzeichen im ungezähnten Paar, die seltene Einheit ist postfrisch und in tadelloser Qualität. Mi.-Wert 400 222 XP **/□ **80,-**
- P 1079 1948, Saar II, Nachauflage 4 Fr. auf 16 Pfg. mit doppeltem Aufdruck postfrisch in einwandfreier Qualität, doppeltes Prüfzeichen Dr. DUB und Fotoattest Ney BPP (1994). Mi.-Wert 650 231 II DD ** **130,-**



Los 1074



Los 1084



Los 1083



ex Los 1081

- P 1080 1947, Urdruck 6 Fr. auf 24 Pfg. mit doppeltem Aufdruck gestempelt. Laut Fotoattest Hoffmann handelt es sich bei dieser Marke einwandfrei um eine von einem Brief oder einer Karte abgelöste Marke. Für dieses gestempelte Stück gibt es im Michel keine Preisnotierung, eine vergleichbare Marke (Mi.-Nr. 233 II DD) notiert bereits bei 5.000 € 233 I DD ☉ **550,-**
- P 1081 1948, Hochwasserhilfe, das Blockpaar tadellos postfrisch, beide tiefgeprüft Ney BPP bzw. Hoffmann BPP und Ney BPP. Mi.-Wert 1700 Block 1-2 ** **250,-**
- P 1082 1949, Universität des Saarlands, 15 Fr. karminrot, Herzstück mit vier Marken, übliche Druckstellen im Gummi, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 700 264 HZ ** **140,-**
- P 1083 1950, Volkshilfe 1949, Madonna, 50 + 20 Fr. schwärzlichviolettbraun in MiF mit Saar IV, 10 Fr. als portogerecht frankierter R-Brief nach Bern, Marken entwertet „SAARWELLINGEN / über SAARLOUIS / 30.6.50“, rs. AK Bern vom 1.7.1950. Umschlag rs. etwas unsanft geöffnet, sonst tadelloser Beleg. Mi.-Wert 700 271 ☒ **120,-**
- P 1084 1950, Volkshilfe, der Höchstwert 50 + 20 Fr. dkl'braunkarmin auf Maximum-Karte, entwertet mit ERSTTAGS-STEMPEL „SAARBRÜCKEN 2 g / 10.11.50“. Tadellos. 303 FDC **80,-**



ex Los 1085

Schleswig

- P 1085 1920, Ausgabe für die 1. Zone, die drei höchsten Werte 2 - 5 Kr. jeweils mit blauem Aufdruck, alle drei tadellos postfrisch und einwandfrei, die 2 und 5 Mark jeweils Randstücke. Geprüft Gruber BPP bzw. Weinberg BPP. Mi.-Wert 470 26-28 b ** **120,-**



Los 1087



Los 1092

Danzig

- W 1086 VORLÄUFER 1855, „Friedrich Wilhelm IV.“ 2 Sgr. schwarz auf graublau, allseits vollrändig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „304“ (Danzig), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit nebengesetztem K2 „DANZIG 29 5“, der nach Soldau gelaufen ist. Preußen 3 ☒ 40,-
- P 1087 VORLÄUFER 1896, ein Vorläufer der besonderen Art - Chile-Antwortkarte, Ausgabe 1884f., Columbus 3 C. blau auf lila, aufgegeben in Danzig mit Ortsstempel vom 26.3.1896 nach Santiago de Chile, von dort weitergeleitet nach Valparaiso. Leitvermerk „Chile via Lissabon“, vs. Transit Buenos Aires, rs. ovaler Stempel „AMBULANCIA“, Transit- und AK Valparaiso. Rs. rechter Rand schmal Papierstreifen, sonst tadellos. H & G Nr. 14. GA 80,-
- W 1088 BAHNPOST DANZIG-STUTTHOF; 1910, Germania 5 Pfg. entwertet mit Bahnpoststempel „DANZIG-STUTTHOF BAHNPOST ZUG 53 19/7.10“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte mit Tiermotiv, die nach Danzig-Langfuhr gelaufen ist. Dt. Reich 85 I Ak 50,-
- W 1089 1916. Deutsches Reich-Germania 5, 10 und 20 Pfg., entwertet „DANZIG 18.4.16“, zusammen auf Eilbrief nach Warschau, mit Zensurstempel „Gpr. Übw.-Stelle Posen“, mit rückseitig einem waagerechten Paar der 10 Gr.Stadtpostmarke von Warschau (Mi.Nr. 2), entwertet mit Ovalstempel „WARSAWY 21-IV-1916“. Dt. Reich 85 II/87 II ☒ 40,-
- W 1090 VOR- UND MITLÄUFER 1920, Partie von insgesamt neun Werten Germania / Reichspostgebäude mit Danziger Stempeln aus der Übergangszeit, davon drei Mitläufer mit Daten nach dem 14.6.1920, alle verschieden und INFLA- bzw. farbengeprüft, dabei eine Mi.-Nr. 86 II c (mäßige Zähnungsqualität) und eine 142 a, zwei Briefstücke und neun Einzelmarken. Mi.-Wert 470 ex DR 85-142 ☉/△ 80,-
- P 1091 VOR- UND MITLÄUFER 1920, „Nord und Süd“, 2 M. Kriegsdruck, gezähnt 25:17, dunkel- bis schwärzlichgrauultra-
marin, entwertet mit zwei Teilstempeln Danzig 1 h vom Juni 1920, üblich zentriert, farbfrisch und gut gezähnt, mehrfach geprüft, u.a. Schuler BPP und Dr. Hochstädter BPP [tiefst], seltene Farbe. Mi.-Wert 450 DR 95 B II b ☉ 100,-
- P 1092 1920, Freimarken des Deutschen Reichs mit Überdruck, alle am 14.6.1920 herausgegebenen Werte auf großformatigem Eilboten-R-Brief mit Ersttagsstempel Danzig 4 vom 14.6.20 nach Finsterwalde. Schwacher senkrechter Bug, der die 2.50 Mark und die 1 Mark trifft, einige Marken kleine Zahnfehler, insgesamt aber ein gut erhaltener und sicher seltener Beleg vom Ersttag der Danziger Markenausgaben. Rs. AK Finsterwalde vom 16.6.20. (T) ex 1-15 FDC 300,-
- W 1093 1920, Fernbrief nach Schneidemühl, freigemacht mit einer Germania 20 Pf. mit Überdruck „Danzig“ sowie zwei Germania 10 Pf. ohne Überdruck, Marken entwertet „DANZIG 1 t / 24.7.20“. Zu diesem Zeitpunkt waren die deutschen Marken ohne Überdruck ungültig, aber der Brief wurde in der Devisenkontrollstelle Lauenburg kontrolliert, mit Zensurbanderole versehen und unbeanstandet weiterbefördert. Beförderungsspuren, attraktiver Beleg der Übergangszeit mit Fotobefund Gruber BPP [2024] „einwandfrei“. 4, DR 86 (2) ☒ 70,-
- P 1094 1921, Reichspostamt 1,25 Mark opalgrün mit Überdruck „Danzig“, zwei Stück mit Sicherungslochung auf Stammteil einer Paketkarte nach Neuteich, rs. Proklamation, 25 Pf. grün / lilarot, waagerechtes Paar ohne Lochung, alle Marken entwertet „DANZIG 1 k / 10.10.21“. Bei der Karte fehlt unten rechts eine Ecke, ansonsten Gebrauchsspuren, geprüft Infla Berlin und Fotobefund Gruber BPP [2024]. Paketkarten innerhalb des Postgebiets der Freien Stadt Danzig sind nicht so häufig. 9 a (2), 63 (2) ☒ 100,-
- W 1095 1920, Reichspostamt, 1.25 M. in der guten Farbe bläulichgrün, gut zentriert und gezähnt, ideal entwertet mit Vollstempel „DANZIG 3 a / 2.8.20“, entspr. Fotobefund Tworek BPP [2013]. Mi.-Wert 300 9 b ☉ 70,-



Los 1091



Los 1097



Los 1098



Los 1099



Los 1094



Los 1102



Los 1100



Los 1101

- W 1096 1921, Deutsches Reich mit Überdruck „Danzig“, 1.25 Mark in der guten Farbe „(dunkel-)bläulichgrün“, sauber gezähnt und mit zwei Teilstempeln entwertet „DANZIG 2 * / 24.5.21“, geprüft Infla und Schüler BPP, Fotobefund Gruber BPP [2020] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 300 9 b ☉ **60,-**
- P 1097 1920, „Nord und Süd“ 2 M. mit Aufdruck „Danzig“ in der seltenen Farbe „schwärzlichblau bis schwarzblau“, farbfriech, gut zentriert und sauber bedarfsgezähnt, entwertet mit zwei Teilstempeln „[DANZIG] 1 v / 2.8.20“, auch nach Fotoattest Gruber BPP [2022] „zeitgerechte Entwertung, echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1800 11 c ☉ **350,-**
- P 1098 1920, „Nord und Süd“ 2 M. mit Aufdruck „Danzig“ in der seltenen Farbe „schwärzlichblau bis schwarzblau“, hier noch seltener als senkrecht Paar mit Sicherungsstempel / Paketkartenentwertung von Danzig 1, farbfriech, sauber bedarfsgezähnt, ohne Signatur, auch laut aktuellem Fotoattest Gruber BPP [2025] „echt und in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 3600 11 c (2) ☉/☐ **800,-****
- P 1099 1920, Nord und Süd, 2.50 Mark mit Überdruck „Danzig“ in der guten Farbe „rosakarmin“, üblich zentriert, gut gezähnt, tadello postfrisch und einwandfrei, entsprechender Fotobefund Soecknick BPP [2017]. Mi.-Wert 600 12 c ** **130,-**
- P 1100 1920, „Nord und Süd“, 2.50 Mark in der seltenen Farbe „rotkarmin bis bräunlichlila“, sehr frisches und gut gezähntes Stück mit zentrischem Stempel „DANZIG 3 / 30. 6. 20“, auch nach Fotoattest Gruber BPP [2014] „zeitgerechte Entwertung, echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 900 12 c ☉ **200,-**
- P 1101 1920, „Nord und Süd“, 2.50 Mark in der seltenen Farbe „rotkarmin bis bräunlichlila“, zeitgerecht entwertet mit (Fast-)Vollstempel „DANZIG 1 k / 2. 9. 20“, oben rechts Bug im Eckzahn, sonst auch Fotoattest Bock BPP [2020] keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 900 12 c ☉ **150,-**
- P 1102 1921, Stammteil einer Paketkarte nach Neuteich, frankiert mit einem senkrechten Dreierstreifen Germania, 4 M. mit Überdruck „Danzig“. Alle Marken mit Sicherungslochung, Sicherungsstempel, nebengesetzter Stempel „DANZIG 1 k / 3.9.21“. Rs. AK Neuteich. Die Karte hat unten einen kleineren Einriß, rs.drei Klebestreifen, sonst ist die Qualität auch nach Fotobefund Gruber BPP [2015] einwandfrei. Paketkarten innerhalb des Freistadtgebiets sind nicht häufig. 14 (3) ☒ **100,-**

**Los 1107****Los 1109****Los 1110****Los 1113**

- W 1103 1920, sehr dekorative Bedarfs-Massenfrankatur der Überdruckausgabe 5 auf 30 Pf., portogerecht freigemachter R-Brief nach Berlin-Neukölln mit einem 16-er-Block und zwei einzelnen Marken. Alle entwertet „DANZIG 1 u / 11.11.20“, vorder- und rückseitig Prüfstempel der Devisenkontrollstelle Berlin, Verschlussetikett und AK Neukölln rückseitig. Umschlag senkrechter Bug, mittig durch Zähnungsreihe des Blocks. Geprüft Infla, Fotobefund Gruber BPP [2024]. 16 (18) **70,-**
- W 1104 1921, dekorative, leicht philatelistisch angetönte „Massenfrankatur“ auf tarifgerecht freigemachtem Eilboten-R-Ortsbrief, innerhalb von Zoppot gelaufen mit der 5 Pfg. Schrägaufdruck (sechsmal), der 5 Pfg. mit Wertaufdruck (sechsmal), zweimal der 80 Pfg. mit Wertaufdruck sowie die 60 Pfg.-Überdruckmarke von 1921, geprüft Infla, Fotobefund Gruber BPP [2024] „Marken und Brief einwandfrei“. ex 16-72 **50,-**
- W 1105 1920, Freimarke 5 auf 30 Pfg. mit Aufdruckfehler „Aufdruck 5 senkrecht gespalten“ (Marke rechts außen), in tadelloser postfrischer Erhaltung, mit links anhängenden 4 Normalmarken, davon 3 postfrisch und eine ungebraucht (mittlere Marke), zusammen als Eckrandfünferstreifen mit 5 Walzenoberrändern, davon die 3 mittleren postfrisch und rechts und links außen ungebraucht. 16 AF I, 16 (4) ****/*** **50,-**
- P 1106 1921, Überdruckausgabe, 60 auf 30 Pf., waagerechtes Paar mit doppeltem Überdruck, einmal schwächer, zusammen mit zweimal 80 auf 30 Pf. auf portogerecht frankiertem R-Brief nach Cölleda [Kölleda / Thüringen]. Im linken Drittel senkrechter Bug, sonst sind Umschlag und Marken „echt und einwandfrei“ laut Fotoattest Gruber BPP [2024]. Rs. Postüberwachungsstempel Berlin und AK Cölleda. 19 DD II (2), 20 (2) **120,-**
- P 1107 1920, Germania mit schrägem Aufdruck „Danzig“ in der guten Farbe schwarzbraunviolett, gut gezähnt und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf „b“ Soecknick BPP. Mi.-Wert 320 22 b ****** **80,-**
- W 1108 1920, Schrägaufdruck, 15 Pf. in der guten Farbe „schwarzbraunviolett“, frisch und sauber gezähnt auf kleinem Briefstück, mit Fotobefund Tworek BPP [2003] „Stempel echt, einwandfrei“ (INFLA-Prüfung noch auf „a“). Mi.-Wert 320 22 b **60,-**
- P 1109 1920, Germania mit Überdruck, 2 Mark auf 35 Pf. rötlichbraun, Netzunterdruck Spitzen nach oben, sauber entwertet mit Paketstempel und kleinem Teil eines Ortsstempels, gut zentriert und gezähnt, tiefgeprüft Infla Berlin / Kniep BPP. Mi.-Wert 700 28 II **150,-**
- P 1110 1920, Überdruckausgabe 2 M. auf 35 Pf. mit hell(grün)grauem Netzaufdruck, Spitzen nach unten, üblich zentriert und gut gezähnt, zeitgerecht entwertet mit Sicherungsstempel Danzig-Langfuhr, auch nach Fotoattest Gruber BPP [2023] „echt und in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 700 28 II **150,-**
- P 1111 1921, Stammteil einer Wertpaketkarte nach Königsberg, vs. frankiert mit 3 Mark auf 7 1/2 Pf., Spitzen nach unten. Marke entwertet mit Korkstempel von Tiegenhof, nebengesetzt „TIEGENHOF / 5.1.21“ und Stempel des Zollamts Königsberg. Rückseitig Schrägaufdruck, 25 Pf. im senkrechten Paar mit violetter Strichentwertung und AK Königsberg. Einwandfreie Qualität, geprüft Infla, Fotobefund Gruber BPP [2024]. 29 I, 24 (2) **90,-**
- W 1112 1921, Germania, 5 Mk. auf 2 Pf., hellgrüngrauer Netzüberdruck mit Spitzen nach oben, EF auf Paketkarten-Stammteil innerhalb von Danzig. Marke entwertet mit Sicherungsstempel und Tagesstempel „TIEGENHOF / 20.7.21“, rs. Ankunststempel „DANZIG / ST. ALBRECHT“. Unten rechts kleiner Eckfehler, oben rechts Büge, insgesamt Qualität auch nach Fotobefund Bock BPP [2021] einwandfrei. Händlersignatur „S & H“. 30 I **100,-**
- P 1113 1920, Kleiner Innendienst, 2 1/2 Pf. dunkelolivgrau mit schrägem Überdruck „Danzig“, einwandfrei und gut gezähnt auf kleinem Briefstück mit Vollstempel „DANZIG 1 x / 30.10.20“, mehrfach geprüft, u.a. Kniep BPP (tief). Mi.-Wert 700 33 **140,-**
- W 1114 1920, „Kleiner Innendienst“, Germania 10 Pf. mit schrägem Aufdruck „Danzig“ in der guten Farbe dunkelrosarot, gut gezähnt und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf „a“ Soecknick BPP. Mi.-Wert 200 36 a ****** **50,-**
- W 1115 1920, Flugpostmarken, Germania mit Aufdruck „Danzig“ und weiterem Aufdruck eines Flugzeugs sowie Wertangabe, 40 auf 40 Pfg. lebhaftlilarot mit Aufdruckfehler I „0 des rechten Wertaufdrucks 40 stark eingebuchtet“. Hier als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Brief aus Danzig nach Bitterfeld, Marke entwertet „DANZIG 5 g / 26.3.21“, Marke Bedarfszählung, Umschlag mehrfach senkrecht gefaltet, geprüft Schüler (später BPP). 50 AF I **40,-**



Los 1106



Los 1111



Los 1112



Los 1120



Los 1118



ex Los 1121

- W 1116 1921, durchstochenes Essay einer nicht verausgabten „Hafenansichts“-Marke zu 1 Mark in blau, als Block von 4 Marken, auf Papier mit Wasserzeichen 2 Y, in ungebrauchter Erhaltung, mit rückseitigen Haftspuren einer schwarzen Pappe. * **60,-**
- W 1117 1921, ungezähntes Essay einer nicht verausgabten „Hafenansichts“-Marke in ockerbraun, auf Papier ohne Wasserzeichen, in guter ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi (mit Falzresten). (*) **40,-**
- P 1118 1921, „Kogge“ 40 Pfg. im Probedruck mit orangem Rahmen und violetter Kogge (ohne Hintergrund), im sägezahnartig durchstochenen Kleinbogen zu 4 Marken, mit Wasserzeichen 2 X, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. 56 P (4) * **250,-**
- W 1119 1921, Proklamation des Freistaats, 1 M. karmin / schwärzlichgrau mit markantem Plattenfehler „Kogge im Feuer“, einmal im oberen rechten Eckrandviererblock tadellos postfrisch, dazu Eckrandstück mit gleichem PF, hier minimale gummifreie Stelle. 58 PF I (2) ** **40,-**
- P 1120 1921, Proklamation des Freistaats, 3 M. violett-schwarz / dunkelbläulichgrün, EF auf Paketkarten-Stammteil aus Ohra nach Zoppot, Marke mit sauberem Durchstich und Federzugentwertung, rs. AK Zoppot vom 24.5.21. Leichte Büge in den Ecken, sonst auch nach Fotobefund Gruber BPP [2024] „tarifgemäß freigemacht, Qualität einwandfrei“. 60 ☒ **80,-**
- P 1121 1921-1934, vier gute Unternehmern als kleine postfrische Partie, dabei 66 Y als oberes linkes Eckrandstück, 147 F (tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP), 219 c (Befund BPS Basel) und 242 b (Fotobefund Soecknick BPP). Mi.-Wert 870 ex 66-242 ** **180,-**

**Los 1122****Los 1134****Los 1125**

- P 1122 1921, Flugpostmarke 1 M. im mit Tusche handgemaltem Essay in lilarot, in abweichender Zeichnung (z.B. Flugzeug fliegt nach rechts statt nach links), im Blockformat, auf Pappe ohne Wasserzeichen, die auf einer weiteren Pappe aufgeklebt ist. 68 Essay (*) **200,-**
- W 1123 1921, 2 Stück der Flugpostmarke 1 Mark als ungezählter Probedruck in schwarz, zusammen auf einer markenähnlich gezähnten, ungummierten Pappe senkrecht aufgeklebt. 68 P (2) (*) **40,-**
- W 1124 1922, R-Fernbrief nach Berlin, portogerecht freigemacht mit einer interessanten Buntfrankatur der Wappenausgabe, bestehend vorderseitig aus den Werten zu 75 Pf., 1.25 M., 2 M. und 6 M. (Mi.-Nr. 93, 95-96 und 109 a) und rückseitig aus einem Zehnerblock der 20 Pf.-Marke. Alle mit fehleingestelltem Stempel entwertet „DANZIG-LANGFUHR / 8.11.21“. Rs. geprüft Infla Berlin, der ursprüngliche „Überfrankiert“-Vermerk wurde vom Prüfer Kniep gestrichen, außerdem AK Berlin vom 9.11.22. Marken und Brief auch nach Fotobefund Gruber BPP [2024] einwandfrei. 76 (10) etc. ☒ **60,-**
- P 1125 1921, „Kleines Staatswappen“ 40 Pfg. als gezählter Probedruck in karminrot, als Einzelabzugsblock, unten mit handschriftlichem Vermerk „Permanentrosa“, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X und in guter ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. 79 P (*) **100,-**
- W 1126 1922, dekorativer Einschreib-Fernbrief nach Berlin-Dahlem, frankiert mit Wappen 1 M., Überdruckausgabe 6 M. auf 3 M. (dunkel)karminrot (Mi.-Nr. 106 b), 8 M. auf 4 M. sowie Großes Staatswappen, 5 M. mehrfarbig, Wz. 2 X. Marken entwertet „DANZIG 1 h / 24.11.22“, rs. AK Berlin-Dahlem. Tadellose Erhaltung, entsprechender Fotobefund Gruber BPP [2024]. 87 X etc. ☒ **50,-**
- W 1127 1921, „Großes Staatswappen“ 10 Mark als durchstochener Probedruck in rot/zinnober, ohne Rosettenunterdruck, auf Kartonpapier ohne Wasserzeichen, oben und unten fehlt jeweils ein Zahn, ansonsten in guter postfrischer Erhaltung. 88 P ** **40,-**
- W 1128 1921, „Großes Staatswappen“ 20 Mark im undurchstochenen Probedruck in rot/schwarz, als Einzelabzug, mit grauem Rosettenunterdruck, auf Kartonpapier ohne Wasserzeichen und in guter ungebrauchter Erhaltung. 89 P * **50,-**
- P 1129 1922, Großes Staatswappen, 20 M. rot / schwarz Wz. 2 X, zusammen mit senkrechtem Paar Staatswappen 2 M. karminrot als tarifgerechte Frankatur eines Auslands-Eilbotenbriefs nach Schweden. Marken entwertet „DANZIG 1 t / 21.7.22“, Brief und Marken tadellos, entsprechender Fotobefund Gruber BPP [2024]. 89 X, 96 (2) ☒ **80,-**



Los 1129



Los 1130



Los 1131



Los 1135

- P 1130 1922, „Großes Staatswappen“ 50 Mark im undurchstochenen Probedruck in rot/gelb, als Einzelabzug in Blockform, auf Papier mit Wasserzeichen 2 Y, mit grauem Rosettenunterdruck und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Probedruck hat angeblich nur eine Auflage von 2 Stück. 100 P * **500,-**
- P 1131 1922, „Großes Staatswappen“ 50 Mark im undurchstochenen Probedruck in rot/schwarzlichviolett-purpur, als Einzelabzug in Blockform, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X, mit Rosettenunterdruck und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Probedruck ist angeblich ein Unikat. * **600,-****
- W 1132 1922, „Großes Staatswappen“ 50 Mark als undurchstochener Probedruck in rot/olivgrün, als Einzelabzug, mit grauem Rosettenunterdruck, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X, mit diagonal laufendem Bug unten und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung. 100 P * **70,-**
- W 1133 1922, Großes Staatswappen, 50 M. rot / gold mit Wz. 2 X, sauber durchstochen und tadellos postfrisch, geprüft Stoye BPP und Bock BPP. Mi.-Wert 260 100 X a ** **50,-**
- P 1134 1922, Großes Staatswappen, 50 M. jeweils mit stehendem und liegendem Wasserzeichen, lilarot / gold (X) bzw. rot / gold (Y), beide Werte in Kabinetterhaltung, sehr gut gezähnt und klar entwertet, jeweils tiefstgeprüft Kniep BPP. Mi.-Wert 600 100 Xb/Ya © **130,-**
- P 1135 1922, „Großes Staatswappen“ 100 Mark als ungezählter Probedruck in dunkelzinnoberrrot/dunkelgrünoliv, als Einzelabzug, mit dunkelgrünolivem Rosettenunterdruck, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X und in ungebrauchter Erhaltung. In der rechten oberen Ecke des Randes klebt auf der Vorderseite ein Falzrest und die rechte untere Ecke des Randes hat einen Eckfehler. 101 X P * **80,-**

- W 1136 1922, „Großes Staatswappen“ 100 M. undurchstochen, mit Wz. 2 Y aus der linken unteren Bogenecke mit waagerechtem Bug durch die Mitte des Wappen, Marke ansonsten tadellos postfrisch, Rand teils mit Haftpuren, geprüft Hochkeppeler. Zusätzlich ist noch ein undurchstochener Probedruck der 100 M. in dunkelzinnberrot/ braun mit Wz. 2 X enthalten, ohne Unterdruck, mit kleinem waagerechtem Bug links oben, ansonsten tadellos postfrisch, geprüft Hochkeppeler. Mi.-Wert 600 101 Y U, 101 X P 2 ** **90,-**
- W 1137 1923, Fern-R-Brief nach Bielefeld, tarifgerecht frankiert mit Staatswappen 4 M. und Großes Staatswappen, 50 Mark auf der Vorderseite (Mi.-Nr. 123 Y und 127 Y) sowie einem Sechserblock Staatswappen, 6 M. vom Bogenoberrand auf der Rückseite. Alle Marken entwertet „DANZIG-LANGFUHR / 19.1.23“, Umschlag in der rückseitigen Gummierung leicht vergilbt, sonst ebenso wie die Marken einwandfrei, rs. AK Bielefeld. Fotobefund Gruber BPP [2024]. 109 a (6) etc. ☒ **60,-**
- P 1138 1923, Flugpostausgabe III, der komplette Satz auf Luftpost-R-Brief nach Berlin mit Zusatzfrankatur Großes Staatswappen 5.000 M. (Mi.-Nr. 152, zweimal) und 50.000 M (Mi.-Nr. 154), alle Werte mit Danziger Luftpoststempel vom 26.8.23. Der Brief ist bei einem Porto von 60.000 M exakt um den Flugpostsatz mit 39 M. überfrankiert, Laut aktuellem Fotoattest Bock BPP [2026] sind bei der 40 und 60 Pfg. jeweils Zahnschneiden umgebogen (wir sahen jeweils eine) und die 1 Mark hat einen Eckzahnbug, ansonsten keine nennenswerten Mängel bei einem sehr attraktiven Beleg. Rs. Flugbestätigungs- und Ankunststempel Berlin. 112-118 ☒ **250,-**
- P 1139 1923, großformatiger Luftpost-R-Brief nach Württemberg, frankiert mit den kompletten Flugpostmarkensätzen III und IV sowie Großes Staatswappen, 200 M. Alle Marken entwertet „DANZIG 1 - LUFTPOST - 28.7.23“, die teuersten Werte 40 und 60 Pfg. tadellos, bei den übrigen in der Zähnung braune Punkte, insgesamt ein nicht häufiger Beleg. Mi.-Wert der losen Sätze gestempelt schon 1.400 €. Rs. zwei Flugbestätigungsstempel, Transitstempel Berlin und AK Weingarten. Laut aktuellem Fotoattest Bock BPP [2026] zeitgerecht entwertet und außer der geringfügig angelaufenen Zahnschneiden keine weiteren Mängel. 112-118 etc. ☒ **250,-**



Los 1140



Los 1143



Los 1146

- P 1140 1923, „Großes Staatswappen“ 500 Mark im ungezähnten Probedruck in rot/grau, als Einzelabzug, mit grauem Rosettenunterdruck, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X und in guter ungebrauchter Erhaltung. 120 P * **100,-**
- W 1141 1923, 3 Stück Flugpostmarke 25 Mark im ungezähnten Probedruck in schwarz, auf einer markenähnlichen gezähnten, ungummierten Pappe waagerecht aufgeklebt, die wie ein Eckranddreierstreifen aussieht.. 133 P (3) (*) **50,-**
- P 1142 1923, überfrankierter Luftpost-R-Brief nach Weingarten / Württemberg, frankiert mit sechs verschiedenen Werten (Mi.-Nr. 133, 136-37, 153, 159) inklusive der Überdruckmarke 100.000 auf 20.000 M, Großes Staatswappen rot / mittelgrünlichblau mit dem Aufdruckfehler „vierte 0 oben offen“. Alle Marken entwertet „DANZIG LUFTPOST / 4.9.23“, vs. Flugbestätigungsstempel Nürnberg und Prüfzeichen Schuler BPP unter 150 AF I, rs. Flugbestätigungs- und Transitstempel Berlin sowie Ravensburg und Weingarten. Geprüft Infla Berlin, laut Fotoattest Gruber BPP [2024] Marken und Brief echt und in einwandfreier Erhaltung. Michel für 150 AF I auf Brief ohne Preis. 150 AF I etc. ☒ **250,-**
- P 1143 1923, Großes Wappen, 200 M. rotorange mit Überdruck „250 Tausend“, einwandfrei und gut gezähnt, entwertet „DANZIG / 4.9.23“, im Block geprüft Infla Berlin. Mi.-Wert 400 160 ☉ **90,-**
- W 1144 1923, Überdruckausgabe, 250 Tausend auf 200 M. orange, bis auf zwei kurze Zähne links tadellos gezähnt, echt gestempelt, geprüft Infla Berlin „S“ [Stoye]. Mi.-Wert 400 160 ☉ **70,-**
- W 1145 1923, Flugpostmarke 10.000 Mark als ungezählter Probedruck in lebhaftrot, ohne neuen Wertaufdruck, als Einzelabzug, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X und in guter ungebrauchter Erhaltung. Ein minimaler Stockpunkt oberhalb der Marke sei hier nur der Form halber erwähnt. 180 F II X P * **50,-**
- P 1146 1923, Großes Staatswappen, 5 G. auf 1 Mio. M. lilarot, üblich zentriert, gut gezähnt mit zeitgerechter Entwertung „DANZIG 1 k / 14.5.24“ sowie Sicherungsstempel, auch nach Fotoattest Bock BPP [2020] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 700 192 ☉ **140,-**



Los 1138



Los 1139



Los 1142



Los 1149

- W 1147 1924, Freimarke 5 Pfg. rotorange im waagerechten Zwischenstegpaar, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Zwischensteg ist ungebraucht und die 2 Marken sind postfrisch. Mi.-Wert 450,- Euro 193 Z * **70,-**
- W 1148 1924, Freimarke 10 Pfg. grün im waagerechten Zwischenstegpaar, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Zwischensteg ist ungebraucht und die 2 Marken sind postfrisch. Mi.-Wert 450,- Euro 194 Z * **70,-**
- P 1149 1924, Freimarke 15 Pfg. als gezählter Probedruck in rot/grau, als Einzelabzug in Blockform, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X, in ungebrauchter Erhaltung. Die linke obere Ecke des Außenrandes ist geknickt, links außen saßen oben (dort mit falzheller Stelle) und unten Falze, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Die Marke ist postfrisch. 195 P * **100,-**
- P 1150 1924, Freimarke 15 Pfg. im gezählten Probedruck in rot/dunkelblau, als Einzelabzug, mit grauem Rosettenunterdruck, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Die Marke ist postfrisch. (Abbildung auf der nächsten Seite) 195 P * **80,-**
- W 1151 1924, Freimarke 15 Pfg. als Probedruck in rot/grün, als Einzelabzug in Blockform, auf Papier mit Wasserzeichen 2 X und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. 195 P (*) **40,-**
- W 1152 1924, Freimarke 50 Pfg. dunkelultramarin/zinnoberrot auf weiß, im Viererblock und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 360,- Euro 200 xa (4) **/田 **50,-**
- P 1153 1924, Flugpostmarke 10 Pfg. als ungezählter Probedruck in rot, im Block zu 4 Werten, auf Papier mit Wasserzeichen 2 Y. Die 4 Marken und 3 Ränder sind je tadellos postfrisch, nur auf dem rechten Rand sind kleine Haftstellen. (Abbildung auf der nächsten Seite) 202 P (4) *** **100,-**
- W 1154 1924, Flugpostmarke 10 Pfg. als ungezählter Probedruck in rot, im Block von 4 Stück, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X und in ungebrauchter Erhaltung. Die 4 Marken sind jeweils tadellos postfrisch und der Rand ist ungebraucht mit kleinen Bügen und Schürfstellen. 202 P (4) * **70,-**



Los 1150



Los 1153



Los 1157



Los 1155



Los 1158

- P 1155 1924, Flugpostmarke 40 Pfg. als ungezählter Probedruck in dunkelbraun, im Block zu 4 Werten, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X und in guter ungebrauchter Erhaltung, signiert „RUBERG“. Die 4 Marken sind in tadelloser postfrischer Erhaltung und der Rand ist ungebraucht mit einer kleinen falzhellen Stelle in der linken oberen Ecke. 204 P (4) * **80,-**
- W 1156 1924, Flugpostmarke 50 Pfg. blau als ungezählter Probedruck, als Einzelabzug auf Papier mit Wasserzeichen 2 X und in guter ungebrauchter Erhaltung. In dieser Wertstufe nicht verausgabt. * **50,-**
- P 1157 1924, Flugpostmarke 2 1/2 Gulden im ungezählten Probedruck in dunkelbraunkarmin, im Block zu 4 Werten, ohne Rosettenunterdruck, auf Papier mit Wasserzeichen 3 X, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, signiert „RUBERG“. Die 4 Marken sind in tadelloser postfrischer Erhaltung. 206 P (4) * **120,-**
- P 1158 1924, „Ansichten I“ 1 Mark als mit Tusche handgemaltes, großformatiges Essay (ca. 10,7×6,6 cm) in braun/blau, mit anderer Zeichnung (z.B. Krantor anstatt Oliva) aufgeklebt auf einer Pappe mit rückseitig dem Reichsadler und handschriftlichen Notizen des Entwerfers Prof. Hellingrath. 207 Essay (*) **700,-****



Los 1159



Los 1160



Los 1163

- P 1159 1925, Freimarke 15 Pfg. rot im waagrechtem Zwischenstegpaar, in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Der Zwischensteg ist ungebraucht und die beiden Marken sind postfrisch. Mi.-Wert 650,- Euro 214 Z * **100,-**
- P 1160 1937, DAPOSTA, 50 Pf. schwärzlichopalgrün im Block, Originalformat mit zwei Sonderstempeln vom Ausgabetag und dem seltenen Plattenfehler „Großer Punkt in unterer Schleife des S von DAPOSTA“, Block mit vollem Originalgummi, taufisch und nicht so häufig angeboten. Mi.-Wert 500 Block 1 b PF II ☉ **100,-**
- W 1161 1938, Freimarke 5 Pfg. als ungezähnte Probedrucke in dunkelgrün, dunkelblau und rötlichbraun, je als Einzelabzüge, je auf Papier mit Wasserzeichen 5 (Hakenkreuze) und je in guter Erhaltung. Der Probedruck in dunkelgrün ist postfrisch und die anderen beiden sind ungebraucht. 290 P (3) **/* **50,-**
- W 1162 1938, Freimarke 40 Pfg. im ungezählten Probedruck in dunkelblau, als Einzelabzug, auf Papier mit Wasserzeichen 5 (Hakenkreuze) und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. 295 P * **50,-**
- P 1163 1938, Flugpostmarke 15 Pfg. als ungezähnte Probedrucke in bräunlichrot, blau und rot, jeweils als Einzelabzüge auf Papier mit Wasserzeichen 5 (Hakenkreuze) und je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Im Michel ist nur der Probedruck in bräunlichroter Farbe gelistet. 299 P (3) * **100,-**
- W 1164 1938, Flugpostmarke 50 Pfg. als ungezähnte Probedrucke in blau und rot, als Einzelabzüge auf Papier mit Wasserzeichen 5 (Hakenkreuze) und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, mit nur minimalen Haftstellen. Von der 50 Pfg. sind keine Probedrucke im Michel gelistet. 301 P (2) * **60,-**



Los 1165

P 1165 HEFTCHENBLÄTTER 1937, die 3 Heftchenblätter aus Markenheftchen 6, jeweils entwertet mit Sonderstempel „DANZIG DANZIGER LEISTUNGSSCHAU 5.12.37“, je einzeln auf einer schwarzen Pappe aufgeklebt. Bei der 10 Pfg. ist zwischen der 1. und 2. Marke von rechts die senkrechte Zähnungsreihe angetrennt. Zusätzlich ist noch der vodere Deckel enthalten, der rückseitig stärkere Klebespuren aufweist. Die Heftchenblätter sind im Michel jeweils ohne Preis.

H.-Bl. 4 y, 6 y, 7

△ 1.000,-

- W 1166 DIENSTMARKE 1922, Kleines Staatswappen, 5 M. schwärzlichopalgrün mit Aufdruck „D M“, liegendes statt stehendes Wz., entwertet „GROSS-PLEHNEN(DORF) / 2.2.23“, links zwei Zahnspitzen verkürzt, sonst auch nach Fotobefund Gruber BPP [2009] „in einwandfreier Qualität“. Mi.-Wert 320 24 Y ☉ **60,-**
- W 1167 DIENSTMARKE 1923, Großes Staatswappen, 300 M. rot / bläulichgrün mit Aufdruck „D M“, zeitgerecht entwertet „DANZIG 1 t / 5.8.23“, saubere Bedarfszählung, rechts fehlt ein Zahn, sonst sind laut Fotoattest Gruber BPP [2023] keine weiteren Mängel vorhanden. Mi.-Wert 500 D 35 Y ☉ **50,-**
- P 1168 DIENSTMARKE 1923, Großes Staatswappen, 500 M. rot / schwärzlichgraugrün, farbfrisch und sauber gezähnt, zeitgerecht entwertet „DANZIG (1) h / 30.7.23“, im Block geprüft Infla, auch laut Fotoattest Gruber BPP [2003] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600 D 40 ☉ **100,-**



Los 1168



Los 1171



ex Los 1172

- W 1169 PORTOMARKE 1921, Kleines Wappen von Danzig, sechs Werte der guten Farbe dunkelbraunviolett, jeweils tiefgeprüft Tworek bzw. Bock BPP und tadellos postfrisch, mit Mi.-Nr. 1b, 2b, 3b (untere linke Bogenecke), 4b, 6b und 11 b. Mi.-Wert 455
ex 1-11 b ** **100,-**
- W 1170 PORTOMARKE 1921, Portomark 10 und 20 Pfg. als gezähnte Probedrucke in rot, zusammen im senkrechten Zwischenstegpaar, auf Papier mit Wasserzeichen 2 Y, in guter ungebrauchter Erhaltung und geprüft Hochkeppeler.
1/2 P * **50,-**
- P 1171 PORTOMARKE 1921, Portomark 10 Pfg. im mit Tusche handgemaltem Essay in roter Farbe, in Blockform, in stark abweichender Zeichnung (z.B. schmaleres Wappen), auf Pappe ohne Wasserzeichen, die mit einer schwarzen Pappe eingerahmt ist.
1 Essay (*) **120,-**
- P 1172 PORTOMARKE 1921, Portomarken 10 und 20 Pfg. als gezähnte Probedrucke in rot, als 2 zusammenhängende senkrechte Zwischenstegpaare mit je 10 Pfg. oben und 20 Pfg. unten, vom linken Bogenrand, auf Papier mit Wasserzeichen 2 Y und in guter ungebrauchter Erhaltung.
1 P (2), 2 P (2) * **100,-**
- W 1173 GANZSACHEN 1921, Germania 15 Pf. bräunlichlila mit Aufdruck „Danzig“, Antwortteil der Doppelkarte mit wertgleicher Zusatzfrankatur als portogerechter Beleg nach Stettin. Beide Marken entwertet mit dem besseren Segmentstempel „LAMENSTEIN (KR. DIRSCHAU) / 81 [kopfstehendes Datum!] 1 20“. Karte einwandfrei, entsprechender Fotobefund Gruber BPP [2024], geprüft Infla.
P 4 A GA **70,-**
- W 1174 GANZSACHEN 1929, Staatswappen 10 Pfg.-Ganzsachenkarte zur Internationalen Briefmarkenausstellung, mit Zusatzfrankatur Flugpost 1924, 10 Pf. aus Ohra nach Tartu / Dorpat in Estland mit viel Text. Entwertet „OHRA / 23.7.29“, nebengesetzt AK Tartu von 26.VII.29. Viel Text, u.a. über Einreise und Visa für Estland, Fotobefund Bock BPP [2026] „echt und tarifgerecht“.
P 46 GA **50,-**
- W 1175 STEMPEL DAMERAU, 1939, Deutsches Reich 12 Rpf. entwertet „NEUTEICH DANZIG 19.12.39“, mit nebengesetztem Poststelle II „Damerau über Neuteich“ mit aptiertem „(Freie Stadt Danzig)“ und aptiertem unterem Rahmen (Wolff 200 Punkte), als Einzel frankatur auf Brief an das Amtsgericht Tiegenhof. Dt. Reich 721 ☒ **40,-**
- P 1176 BESONDERHEITEN FIRMENLOCHUNGEN, 1923, Auslandswertbrief mit Rückschein nach Sokolow Malopolski (Polen), frankiert mit Staatswappen 20 und 40 Mark, Großes Staatswappen 100 Mark (Mi.-Nr. 126 Y, 128 Y und 138) sowie zweimal 5.000 Mark, letztere drei jeweils mit Firmenlochung „UBC“ der „United Baltic Corporation Limited“, einer britischen Reederei mit Niederlassung in Danzig. Umschlag senkrechter Bug, der die 40 M.-Marke trifft, die übrigen kleinere Mängel wie Klebespuren, insgesamt sehr attraktiver Beleg und mit Firmenlochungen selten angeboten. Geprüft Infla Berlin, Fotobefund Gruber BPP [2024]. (Abbildung auf der nächsten Seite)
122 (2) etc. ☒ **120,-**
- W 1177 KZ-POST STUTTHOF; 1944, Feldpostbrief des Sturmscharführers Petrell „II./SS-Wachbataillon K.Z. Stutthof“, mit Tagesstempel, „STUTTHOF DANZIG 26.8.44“, mit Briefstempel „Waffen-SS 1/SS-Totenkopfsturmbann Stutthof“, mit Nebenstempel „SS-Feldpost“, der nach Berlin gelaufen ist. ☒ **60,-**

Memel

- W 1178 VORLÄUFER 1920, Germania 40 Pfg. karminrot/schwarz, entwertet „MEMEL c ...1,6,20“, als Einzelfrankatur auf Brief mit Beförderungsspuren nach München, der auf der Rückseite den Zensuraufkleber „Auf Grund der Verordnung....“ aufweist, welcher bei der Öffnung geteilt worden ist. Mi.-Wert 350,- Euro 90 II ☒ **40,-**



Los 1176



Los 1179

- P 1179 VORLÄUFER 1920, 3 Stück der Deutsches Reich-Freimarke 3 Mark, entwertet „MEMEL 29.5.20“, vorderseitig frankiert auf Wertpaketkarte über 7.000,- Mark, die nach Ruß gelaufen ist. Rückseitig sind noch weitere 2 Stück der 3 Mark sowie Germania 30 und 50 Pfg. frankiert, die jeweils handschriftlich entwertet worden sind.

V 96 B II (3)



400,-



Los 1180



Los 1181

- | | | | | |
|--------|---|---------------|----|-------|
| P 1180 | 1920, Deutsches Reich mit Überdruck, 2 M. „Nord und Süd“ blau, tadellos postfrisches und gut gezähntes Stück vom Unterrand mit Überdruck-HAN „H 4078.20“, entsprechendes Fotoattest Huylmans BPP [2018]. Mi.-Wert 500 | 12 a HAN A | ** | 120,- |
| P 1181 | 1920, Freimarke 2 Mark in der guten Farbvariante schwarzblau, vom rechten Bogenrand und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Huylmans BPP (01.10.2016) ist die Marke postfrisch, echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.000,- Euro | 12 c | ** | 160,- |
| P 1182 | 1921, Flugpostmarken 7 Werte komplett, entwertet „MEMEL 3.10.21“, zusammen auf Satz-Eilboten-R-Brief nach Paris, Umschlag rückseitig leichte Klebespuren. Die gute „60 pfennig“ ist auf GC-Papier (Mi.Nr. 40 I x), die 1 Mk. hat den Plattenfehler „weiter Abstand zwischen 1 und mark“ (Mi.-Nr. 43 I PF I a). | 40/46 | ✉ | 350,- |
| W 1183 | 1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. in der guten Farbvariante dunkelgrün, im waagerechten Dreierstreifen vom Unterrand mit komplettem Druckdatum „D 202 27“, Marken je geprüft Klein BPP. Der Unterrand hat die üblichen herstellungsbedingten gummifreien Stellen. Mi.-Wert 800,- Euro | 54 b Bru | ** | 70,- |
| W 1184 | 1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. im waagerechten Zwischenstegpaar mit Millésime „1“, in der guten Farbvariante dunkelgrün, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Klein BPP. Mi.-Wert 700,- Euro | 54bZW Ms | ** | 70,- |
| W 1185 | 1922, Flugpostmarke 3 Mark auf 60 C. mit dem Aufdruckfehler „g in Flugpost oben rechts spitz auslaufend“, vom rechtem Bogenrand und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung (nur kleine Haftpunkte sonst fast postfrisch). Laut Kurzbefund Huylmans BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht mit Originalgummi und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro | 79 III | * | 40,- |
| P 1186 | 1924, reizvolle Mischfrankatur von Memelausgaben mit litauischen Marken auf Teil einer Paketkarte aus Nimmersatt, Litauen 5 Litai (Paar, Mi.-Nr. 195) zusammen mit Memel Mi.-Nr. 169 [hier Aufdruckfehler „ENTU“ statt „CENTU“], 182 und 228 (Paar, untere Marke kl. Einriß). Alle Marken entwertet „KLAIPEDA / 26.II.24“, rs. Teil eines dt. AK vom 29.2.24“. Reizvoller Beleg der Übergangszeit zur vollen Souveränität Litauens über das Gebiet im Mai 1924. | 169 var. etc. | △ | 150,- |



Los 1182



Los 1186

- W 1187 1923, Freimarke 15 Centu auf 25 Markes lebhaftrotlichorange mit Plattenfehler „5 der linken Wertangabe 25 beschädigt sowie Rahmenlinie darüber gebrochen“, gestempelt „WISCHWILL (MEMELGEBIET) 12.12.23“ und als B II geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotobefund Erdwien BPP handelt es sich um den Plattenfehler I und ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550,- Euro 170 PF I ☉ **50,-**



Los 1188



Los 1189

- P 1188 1923, 5 C. auf 100 Mk. dunkelrosa im Zehnerblock, gestempelt „WISCHWILL MEMELGEBIET 14.7.23“, die oberen 5 Werte sind in Type II und die unteren 5 Werte sind in Type IV, wodurch sich 5 senkrechte Typenpaare ergeben. Alle Werte sind in tadelloser Erhaltung und geprüft Dr. U.E. Klein Mi.-Wert 1.125,- Euro 180 54 (5) ☉ **100,-**
- P 1189 1923, Freimarken mit neuem Wertaufdruck, größere Wertziffern, 1 Litas auf 1000 M. grünlichblau, Type VI, gut gezähnt, tadellos postfrisch, auch nach Fotobefund Haslau BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 500 182 VI ** **100,-**
- W 1190 1923, Freimarken mit Überdruck der litauischen Währung, größere Wertziffern, 1 L. auf 1000 M. grünlichblau, Type VII b, nur einmal im Bogen vorkommend, üblich zentriert, farbfriech, mit minimaler Falzspur, Fotobefund Haslau BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 280 182 VII b * **70,-**
- W 1191 1923, Freimarke 1 Litas auf 1.000 Markiu grünlichblau mit dem Aufdruckfehler „abweichendes S von LITAS“ (Feld 12), in tadelloser postfrischer Erhaltung und entsprechend tief geprüft Dr. Petersen BPP. Die Marke ist in einem postfrischem Viererblock zusammen mit 3 Normalmarken, welche alle 3 durch einen diagonalen Knick beschädigt sind (siehe Fotoattest Dr. Petersen BPP) und deshalb nicht mitbewertet worden. Mi.-Wert 350,- Euro 192 I **/田 **40,-**



ex Los 1192



Los 1195

- P 1192 1923, Freimarke 15 C. auf 50 M. mit Aufdruck ohne Striche (Type IV) sowie 30 und 60 C. mit Aufdruck in Type I, jeweils in guter ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotobefund Prof. Dr. Klein VPP sind die Marken echt und einwandfrei. Das Attest wurde für den kompletten Satz ausgestellt, die 25 C. ist aber nicht mehr vorhanden. Mi.-Wert 1.050,- Euro 234 IV, 236 I, 237 I * **180,-**



Los 1193

Dt. Besetzung II WK - Deutsche Dienstpost

- P 1193 ALPENVORLAND, 1945, großer R-Briefumschlag, frankiert mit zwölf verschiedenen Dienstmarken für Landesbehörden, Ausgaben 1934 / 1942 gemischt, nach Neugersdorf (Lausitz). Alle Dienstmarken mit schrägem Zweizeiler überdruckt „Deutsche Dienstpost / Gossensass“, nebengesetzt Hilfsstempel „Deutsche Dienstpost / Gossensass / - über Sterzing -“, unten links Dienstpoststempel Gossensass vom 12.3.1945 und Rahmenstempel der Dienstpost Alpenvorland, rs. AK Neugersdorf vom 18.3.1945. Gossensass liegt in Südtirol und war zu diesem Zeitpunkt bis April 1945 von der deutschen Wehrmacht besetzt. Dekorative Besonderheit! (M) **150,-**

Dt. Besetzung II WK - Belgien - Wallonische Legion

- W 1194 1941, Spendenmarken für die Wallonische Legion, drei Werte jeweils als tadellos postfrischer Kleinbogen, mit Fotoattest Pickenpack BPP [1977]. Mi.-Wert 600,- II - IV Klb. ** **120,-**

Dt. Besetzung II WK - Estland

- P 1195 1941, Freimarke 1 K. schwärzlichgelblichorange ohne Wasserzeichen im waagerechten Paar, davon je eine mit leicht verschmiertem Aufdruck und eine ohne Aufdruck, sauber gestempelt „ELVA 14.VIII.41“, geprüft Keiler-Beha und Krischke BPP. Laut Fotoattest Krischke BPP sind das Paar, der Aufdruck und der Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Paare mit und ohne Aufdruck sind sehr selten. Mi.-Wert 1500 1 X F **240,-**



Los 1196



Los 1200

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - St. Nazaire

- P 1196 1945, Gebührenzettel für Einschreibesendungen, 4.50 F. schwarz auf graurot, Type I b mit Zusatzfrankatur auf R-Brief vom 19.3.45, entwertet „GUERANDE / 19 3 45“ nach La Baule-sur-Mer, geprüft Tust BPP. Rs. AK La Baule vom 20.3.45. 31 b ☒ 100,-

Dt. Besetzung II WK - Kanalinseln: Guernsey

- W 1197 1942, Wappen, 1/2 P. gelblichgrün, waagerechtes Paar als portogerechte Drucksachenfrankatur, entwertet mit Wellenstempel „GUERNSEY / 15 OCT 1942“ nach Saint Sampson, Bedarfsbeleg der besten Farbe in guter Erhaltung, geprüft auf „e“ Möhle BPP. 1 e (2) ☒ 70,-

Dt. Besetzung II WK - Kurland

- P 1198 1945, Freimarkenausgabe Hitler mit Überdruck „KURLAND“ und neuem Wert, 6 auf 5 Pf. schwarzgelbgrün, Gummierung ohne Riffelung, zwei Einheiten (ein 10er-Block und ein Viererstreifen), alle mit rs. Gummimängeln, dafür mit den besseren Typen II und VI im 10er-Block, II und IV im Streifen, bis auf einen stark beschädigten Wert (Standardtype) alle geprüft Pickenpack, für den Zehnerblock mit Fotoattest. 1 wz (14) * 130,-



Los 1198



Los 1199

Dt. Besetzung II WK - Litauen

- P 1199 1941, Landesausgabe, Arbeiter 5 Kop. bräunlichrot mit stark verschobenem Aufdruck (Zeilenreihenfolge 2-3-1), einwandfrei und tadellos postfrisch, doppelt signiert Keiler-Beha und Krischke BPP mit Attestkopie einer vergleichbaren Marke. Mi.-Wert 500 5 F I ** 80,-

Dt. Besetzung II WK - Nationales Indien

- P 1200 1943, Inder mit Fahne zwischen Dolchen, 1 R. + 2 R. schwarz / orange, tadellos postfrisch, die untere Hälfte mit starken Raketstrichen, interessante Variante! VII B b ** 60,-



Los 1201



Los 1202

Dt. Besetzung II WK - Ukraine - Alexanderstadt

- P 1201** 1942, sowjetische Freimarke Bäuerin, 20 Kop. schwarzgelbgrün mit Handstempelaufdruck „16.8.41 / B. ALEX / 3 Rbl 3“, waagerechtes Paar mit Teilstempel von Beresnegovata, laut aktuellem Attest Brunel VP [2026] einwandfrei. Einheiten sind äußerst selten, von diesem Wert ist bislang nur ein weiterer Viererblock bekannt. Pickenpack schrieb in seinem Fotoattest 1977 „bisher einziges Paar“. Daher eine seltene Gelegenheit zum Erwerb!
9 III ☉/☐ **900,-**
- P 1202** 1942, sowjetische Freimarke Bäuerin, 20 Kop. schwarzgelbgrün mit Handstempelaufdruck „16.8.41 / B. ALEX / 3 Rbl 3“, üblich gezähntes, einwandfreies Stück mit historischem Fotoattest Pickenpack BPP [1972] und Prüfzeichen Keiler [gefälligkeitsgestempelt, weil Stempeldatum 1941). Mi.-Wert 1800
9 III ☉ **350,-**



Los 1203

Feldpostmarken

- P 1203** 1945, Feldpost-Vordruckkarte „OSTPREUSSEN-FELDPOST“ (magere Buchstaben), Kartonfarbe mattgrün, mit Feldpoststempel „FELDPOST c / 5.3.45“ nach Hamburg-Altona mit viel Text, Büge und Transportspuren, im Vordruck der Name „ADOLF HITLER“ durchgestrichen, ansonsten saubere Bedarfserhaltung. Absender und Empfänger waren Verwandte des Einlieferers. Mi.-Wert 800
P 2 d GA **230,-**

Feldpost II. Weltkrieg

- W 1204** 1942, Norwegen, „Viktoria“-Vignette in rot und schwarz, rs. aufgeklebt und mit Briefstempel der Stabskompanie [Seeverteidigung Narvik] entwertet, vs. mit Feldpoststempel vom 1.2.42. ☐ **50,-**

DEUTSCHLAND NACH 1945

Deutsche Lokalausgaben

- W 1205 MEISSEN 1945, Hitler 12 Pfg. rot mit Aufdruck „Deutschlands Verderber“ im kompletten Bogen zu 100 Marken, mit allen Rändern und in tadelloser Erhaltung, signiert Heber. 84 Werte sind in tadelloser postfrischer Erhaltung und 16 Werte (jeweils die Eckrandviererblöcke) sind mit Handwerbestempel „MEISSEN 1 30.7.45“ entwertet. Der Bogen enthält die Plattenfehler I und V. (M) 34 (100) **/⊙ **40,-**



Los 1206

- P 1206 NAUMBURG (SAALE); 1945, Probedruckblock mit 5, 6, 8, 12 und 24 Pfg. in postfrischer Erhaltung. Am Blockoberrand über 12 und 24 Pfg. ist ein leichter waagerechter Bug, ansonsten in sehr guter Erhaltung. Laut Hanns Zierer BPP hat der Block höchstens eine Auflage von 50 Stück. Der Michelpreis von 350,- Euro ist sicherlich unterbewertet, da dieser Block auf diversen Auktionen über dem Michelwert zugeschlagen worden ist. (M) Bl. I P 3 ** **350,-**
- W 1207 NIESKY 1945, Freimarken mit Bildformat 19, 5 x 22,2 mm, auf weißem gestrichenen Papier, beide Werte zu 6 Rpf. violett-purpur im senkrechten Zusammendruck, ungefaltet, tadellos postfrisch und einwandfrei, tiefstgeprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 350 SZd 8 ** **60,-**

Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgaben

- W 1208 1946, Ziffer, 2 Pfg., schwarz, breitrandig ungezähnt vom linken Bogenrand, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechend geprüft H.-D. Schlegel BPP mit Fotobefund (2022). Mi.-Wert 300 912 U ** **70,-**



Los 1209

- P 1209 1946, Ziffer, 3 Pfg., dunkelgelbbraun, auf dünnem Papier, Viererblock vom Walzendruck-Oberrand, tadellos postfrisch, der OR senkrecht angetrennt, jede Marke tief- bzw. tiefstgeprüft Schlegel BPP. Michel 400 € für Einzelstücke. 913y WOR (2) **/□ **80,-**

**Los 1210**

- P 1210 1946, Ziffer, 15 Pfg., schwärzlichgelblichgrün, waagerechter Zwölferblock aus der linken unteren Bogenecke, dort am Rand das Druckzeichen „F“ sowie unten volle HAN „4042.46 1“, tadellos postfrisch, auch die Ränder postfrisch und ungefaltet, ohne Signaturen und geprüft Schlegel BPP mit Fotoattest (2022) Mi.-Wert 1.200
922 DZ ** **240,-**
- W 1211 1946, 1. Kontrollratsausgabe 25 Pfg. ultramarin im senkrechten Dreierstreifen, entwertet „(20) HILDESHEIM 2 08.6.46“, als portogerechte Mehrfachfrankatur auf Brief nach Guayaquil/Ecuador, der links eine britische Zensuröffnung hat und mit dem Stempel „CONDEMNED“ zurückgewiesen worden ist (geschäftliche Korrespondenz war noch nicht wieder zugelassen).
926 (3) ✉ **60,-**
- W 1212 1945, Ziffern, 30 Rpf. bräunlich- bis dunkelbräunlicholiv, Oberrandstück mit durchgezähntem Rand, farbbe-stimmt Bernhöft [2025], im Oberrand leichte Gummibüge, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 400
928 b POR ** **50,-**
- P 1213 1947, Ziffernausgabe, 50 Rpf. schwärzlichgraugrün, steigendes statt fallendes Wz., senkrecht in sauberer Bedarfserhaltung mit Teilstempel „[BLE]SEWITZ / über / [AN]KLAM / ...47“, mit Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2004] „einwandfrei“. Mi.-Wert 1200
932 Y (2) **150,-**
- W 1214 1945, Ziffern, 84 Rpf. dunkelgrün, waagerechtes Paar vom durchgezähnten Oberrand, im linken Oberrand einige kürzere Zähne, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 400
936 a POR (2) ** **50,-**
- P 1215 1946, Ziffer, 84 Pfg., dunkelgelbsmaragdgrün, vom durchgezähnten Plattendruck-Oberrand, tadellos postfrisch, auch der Rand postfrisch und ungefaltet, minimal herstellungsbedingt gummibüdig, ohne Signaturen und farb-geprüft Arge Bernhöft mit Fotobefund (2022). Mi.-Wert 600
936c P OR dgz ** **120,-**
- P 1216 1947, Heinrich von Stephan, 75 Pfg., violettultramarin, breitrandig ungezähnt, tadellos postfrisch vom Unterrand (dort kleine herstellungsbedingte gummifreie Stelle), tiefgeprüft Schlegel BPP Mi.-Wert 800
964 U ** **160,-**
- W 1217 GANZSACHEN 1946, Aufbrauchskarten der RPD Hamburg, Postkarte mit Ziffern-Wertstempel 5 Pf. grün und Zu-druck „POSTAGE PREPAID / 5 Rpf.“ mit Zusatzfrankatur 2 Rpf. Ziffer nach Bremen gelaufen sowie mit Zudruck 7 Rpf. nach Bredstedt, beide Bedarfsbelege mit Text. Dazu zwei Aufbrauchs-Behelfspostkarten 5 Rpf. mit Zudruck 7 Rpf. (P 794, gelocht und P 796).
P 794 + 796 GA **70,-**
- W 1218 ZEHNFACHFRANKATUR 1948, Eilboten-Ortsbrief, innerhalb von Stuttgart gelaufen, frankiert mit II. Kontroll-ratsausgabe, 5 Mark im waagerechten Paar, dazu zweimal die 10 Pf. (ein OR-Stück), einmal die 40 und 60 Pf., insgesamt 11.20 RM = 1.12 DM. Frische und tadellose Erhaltung, alle Marken entwertet „STUTTGART / 22.6.48“
962 (2) etc. ✉ **70,-**

Sowjetische Zone - Berlin und Brandenburg

- W 1219 1946, Berliner Bär 6 Rpf. grau violett, 20 Stück als Massenfrankatur auf Paketkarte-Stammteil aus Michendorf (Mark) nach Friedland (Niederlausitz), Marken in Einheiten (Paare, Viererblocks, Achterblock), einige Zahnfeh-ler durch Randlebung, alle entwertet „MICHENDORF / 16.4.46“, Karte Gebrauchsspuren und Büge, insgesamt attraktiver Beleg.
2 A (20) ✉ **50,-**
- W 1220 1945, Berliner Bär, 12 Pf. mittelkarminrot, waagerechtes Paar vom linken Bogenrand, die linke Marke mit mar-kantem PF „Bär mit weißer Fußbinde“, gut gezähnt und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 450
5 A PF VII ** **60,-**



Los 1213



Los 1215



Los 1216



Los 1221



Los 1222



Los 1223

Sowjetische Zone - Mecklenburg-Vorpommern

- P 1221 1946, Abschiedsserie 5 Pf. in der sehr seltenen Farbvariante schwärzlichgelblichgrün, auf graustichigem Papier und in postfrischer Erhaltung. Laut zwei Fotoattesten Kramp BPP vom 1.6.2002 und 18.2.2023 ist die Marke echt und postfrisch sowie in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 800 32 yb ** **130,-**
- P 1222 1946, Abschiedsausgabe, graues Papier, 12 Rpf. braunrot, breitrandig ungezähnt, tadellos postfrisch und einwandfrei, übliche herstellungsbedingte Gummibügel, geprüft Nowak (auf „ybf“) und entsprechendes Fotoattest Kramp BPP (2015). Mi.-Wert 500 36 yd U ** **100,-**
- P 1223 1946, Abschiedsausgabe, 30 Rpf. Papier z in der seltenen Farbe „dunkelopalgrün“, sauber, für diese Ausgabe sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, doppelte Prüfzeichen von Zierer BPP auf „z b“. Mi.-Wert 1200 39 z b ** **250,-**



Los 1224



Los 1225

Sowjetische Zone - Ost-Sachsen

- P 1224 1945, Ziffer im Kreis mit dt. und russischer Inschrift („POTSCHTA“), 12 Rpf. rot in Ölfarbe, farbintensiver Druck, tadellos, gefälligkeitsentwertet „DRESDEN A 16 bb / 23.6.45“ auf sauberem Blankoumschlag, entsprechendes Fotoattest Ströh BPP [1998]. Mi.-Wert 700 B I b ☒/△ **140,-**
- P 1225 1945, „POTSCHTA“, 12 Pf. rot bis dunkelrot, „Ölfarbe“ mit Plattenfehler I „Dorn am untersten Blatt der linken Girlande“, klar entwertet „DRESDEN A 16 bb – 23.6.45“ auf Blankoumschlag, im Fotoattest Ströh BPP [2003] als Briefstück bewertet, „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1000 B I b P F I △ **100,-**
- P 1226 1945, POSTMEISTERDURCHSTICH PIRNA, Ziffern im Kreis, 20 Rpf. in der besseren Farbe schwärzlichgraublau mit Handrädchen-Durchstich 9 3/4 - 10, entwertet mit Eckstempel Pirna vom 17.8.45, tadellos, auf „H c“ geprüft Ströh BPP und Sturm BPP. Mi.-Wert 1200 (Abbildung auf der nächsten Seite) 48 H c ☉ **130,-**
- W 1227 1946, Ziffern, 10 Pf. dunkelgrau, zwei senkrechte Dreierstreifen jeweils auf Vor- und Rückseite einer Paketkarte aus Plauen nach Kleintauscha (über Altenburg), alle Marken entwertet „PLAUEN / 27.4.46“. Stammteil senkrecht und waagerecht gefaltet, aber offenbar vor Aufkleben der Marken. 52 a (6) ☒ **50,-**

**Los 1226****Los 1228****Los 1234****Los 1236**

- P 1228 1945, Ziffer, 4 Pfg., schwarzblau, breitrandig geschnitten, tadellos postfrisch und einwandfrei, Pracht, geprüft Dr. Dub, Fotoatteste Ströh BPP [1992] und Kunz BPP [2022] „einwandfrei... diese Farbtype ist selten“. Mi.-Wert 750 53 b ** **150,-**

Sowjetische Zone - Provinz Sachsen

- P 1229 1945, POSTMEISTERTRENNUNG Görzke, Wappen 12 Pfg. dunkelrosarot mit typisch unregelmäßiger Trennung (zwei Einbuchtungen) als EF auf reinem Bedarfsbrief an die Wirtschaftskammer in Magdeburg, Marke entwertet „GÖRZKE / 18.12.45“, im Rand der Zähnung Gummireste, ansonsten feiner Beleg. Mi.-Wert 750 71 X D ☒ **80,-**
- P 1230 1946, Wappen, 30 Pf. dunkeloliv, zwei waagerechte Paare als Gebühr auf vollständiger Paketkarte aus Calbe (Saale) nach Schwerin. Eine Marke Randklebung und kl. Mängel, sonst sehr gut erhaltenes Stück, Marken entwertet „CALBE (SAALE) / 25.3.46“. 83 X a (4) ☒ **80,-**
- P 1231 1946, Provinzwappen, 40 Rpf. dunkellilapurpur als Einzelfrankatur / Laufzettelgebühr eines Nachfrageschreibens über den Verbleib eines Einschreibens, Das Schreiben lief von Calbe (Saale) nach Schönebeck (Elbe), wo die Zustellung des Einschreibens bestätigt wurde. Die Marke ist auf der Rückseite aufgeklebt und entwertet „CALBE / 3.1.46“, echt und einwandfrei. Das Schreiben ist bis auf waagerechte und senkrechte Faltung, Aktenlochung und kleinen Einrissen laut Fotoattest Schulz BPP [2021] „in guter bedarfsverwendeter Erhaltung“. Laut Attest eine der ganz großen SBZ-Seltenheiten als Verwendungsform, 2011 waren nur fünf SBZ-Nachfrageschreiben aus dieser Zeit bekannt. (M) 84 X b ☒ **500,-**

Sowjetische Zone - Thüringen

- W 1232 1945, Freimarken, Tannen, 3 Rpf. in der besten Farbe mittelbraun, Oberrandstück, rechts etwas rau gezähnt, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch, auf „c t“ tiefstgeprüft Ströh BPP Mi.-Wert 400 92 A X ct ** **50,-**
- W 1233 1946, Wiederaufbau zerstörter Brücken, 12 + 88 Rpf. in der guten Farbe rot, Randstück auf Briefstück mit Vollstempel „ERFURT 1 / 30.3.46“ (Ersttag), tiefstgeprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 300 113 b y △ **50,-**
- P 1234 1946, Wiederaufbau zerstörter Brücken, 24 + 76 Rpf. mittelrötlichbraun auf dünnem Papier. tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, geprüft Nagler VP, auch laut aktuellem Fotoattest Jasch BPP [2026] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550 115 c yy ** **100,-**

Sowjetische Zone - West-Sachsen

- P 1235 1946, Ziffernzeichnung, 10 Pfg. grau als portogerechte Einzelfrankatur einer Aufgabebescheinigung über ein Telegramm nach Bergisch-Gladbach, Marke zusätzlich mit Plattenfehler V „Kratzer vom O in Post bis Schatten der Wertangabe“, entwertet „(10) LEIPZIG / 29.4.46“. Formular senkrecht gefaltet (außerhalb der Marke), gute Erhaltung. Mi.-Briefekatalogwert schon ohne Plattenfehler 1.000 €. 131 Y PF V ☒ **120,-**

DDR

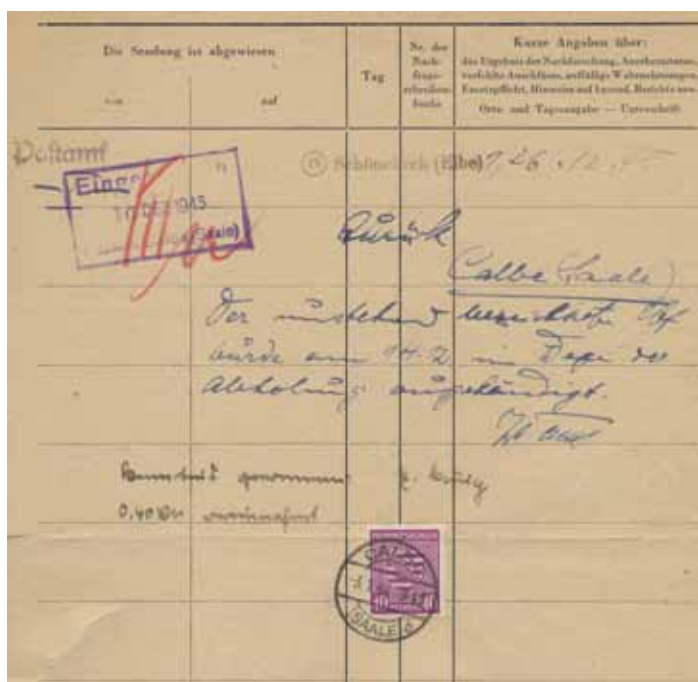
- P 1236 1950, Mansfelder Kupferschieferbergbau, 12 Pfg., dunkelviolettlultramarin, tadellos postfrisch, ohne Signaturen und geprüft Dr. Ruscher BPP mit Fotoattest (2022). Mi.-Wert 550 273b ** **130,-**
- W 1237 1951, Deutsch-Chinesische Freundschaft, Mao 12 Pf. schwärzlichgrün, zwei Stück, davon ein Oberrandstück auf portogerechtem Fernbrief von Berlin-Ost nach Berlin-West, obere Marke entwertet „BERLIN-JOHANNISTHAL / 29.6.51“, untere Marke nachträglich entwertet in Berlin N 4 am Folgetag. Marken und Brief tadellos, interessante Stempelkombination. 286 (2) ☒ **50,-**
- P 1238 1953, Persönlichkeiten mit Wz. 2, Ernst Thälmann, 80 Pfg. schwarzblau mit Lacküberzug, mit Zusatzfrankatur auf gelaufenem Orts-R-Brief vom letzten Gültigkeitstag dieser Marke (sogenannter „Angstbrief“), Marken entwertet „BERLIN W 8 pp / 15.4.53“. Rs. AK Berlin-Pankow vom gleichen Tag. Tadellose Erhaltung. 339 x b ☒ **250,-**
- P 1239 1953, Persönlichkeiten mit Wz. 2, Ernst Thälmann, 80 Pfg. schwarzblau mit Lacküberzug vom Oberrand mit Zusatzfrankatur auf gelaufenem Orts-R-Brief vom letzten Gültigkeitstag dieser Marke (sogenannter „Angstbrief“), Alle Marken entwertet „BERLIN W 8 pp / 15.4.53“. Rs. AK Berlin NW 7 vom Folgetag. Tadellose Erhaltung. 339 x b ☒ **250,-**



Los 1229



Los 1230



Los 1231



Los 1235



Los 1238



Los 1239



Los 1241

- W 1240 1953, Karl-Marx-Jahr 1953, alle vier Blöcke gezähnt und geschnitten, jeweils Wz. 2 Y I mit SSt-Entwertung vom 31.12.53, auch nach Fotoattest Paul BPP [2014] einwandfrei. Mi.-Wert 600 (T) Blocks 8-9 A/B 120,-
- P 1241 1955, Fünfjahrplan III, 20 auf 24 Pfg. dunkelbräunlichrot, Urmarke Offsetdruck „Urdruck“, Einzelfrankatur auf Geschäftsbrief nach Sonneberg (Thüringen), Marke entwertet „LEIPZIG BPA 3 / 29.1.55“, geprüft „Hall / Rehn“ [Erhard Rehn] und FA Weigelt BPP [1992] „einwandfrei“, reiner Bedarfsbeleg“. Eine Marke, die nun wirklich in den meisten DDR-Sammlungen fehlt! Mi.-Wert 4000 439 a II 380,-
- W 1242 1958, „40. Jahrestag der Novemberrevolution“ 20 Pfg. im komplettem, tadellos postfrischem Bogen zu 50 Marken mit allen Rändern und dem Druckvermerk. Der Bogen hat ein paar geringfügige Büge und die üblichen 2 Klammerlocherungen am linken Bogenrand. Mi.-Wert 638,- Euro ++ (M) 662 (50) ** 50,-
- W 1243 DIENSTMARKE 1954, „Staatswappen“ 5 Pfg. vom Bogenunterrand, in der II. Auflage, mit Wasserzeichen 2 XII, auf gestrichenem Papier ohne Fasern und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Schönherr BPP (1997) ist die Marke echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 250 18 x II XII ** 80,-



ex Los 1244

- P 1244 DIENSTMARKEN - LAUFKONTROLLZETTEL 1964, „schwarzer“ Aufdruck, 84 Werte mit kleineren Kontrollnummern, teilweise Bezirkskennbuchstaben der Urmarken durchbalkt, tadellos postfrischer, nicht allzu häufig angebotener Satz. Mi.-Wert 2700 46-60 ** 400,-
- W 1245 MARKENHEFTCHENBOGEN 1960, Fünfjahresplan 3 Markenheftchenbogen komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 680,- Euro (M) MHB 7/9 ** 50,-



ex Los 1246

Berlin

- P 1246 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet und bis auf die 16 Pfg. (rückseitig unten dünne Stelle) in guter gebrauchter Erhaltung. Die 60 Pfg. sowie 2, 3 und 5 Mark sind geprüft Schleigel BPP. Die 2 Mark ist minimal höher geprüft (wegen zweier leicht kürzerer Zähne oben), die 3 Mark ist tiefst geprüft und die 5 Mark ist leicht höher geprüft (wahrscheinlich tiefst geprüft im Markenbild, wie teils früher üblich, da die Marke tadellos ist). Mi.-Wert 2.400,- Euro 1-20 300,-

- W 1247 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, wobei 18 Werte postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (24 und 60 Pfg.) ungebraucht sind. Die 40 Pfg. bis 1 Mark und die 3 Mark sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Die 2 Mark ist leicht höher geprüft Schlegel BPP (wegen eines leicht kürzeren Zahnes unten). Die 30 Pfg. wurde wegen eines Einrisses oben nicht mitbewertet. Mi.-Wert 370,- Euro 1-20 **/* **40,-**



ex Los 1248

- P 1248 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotoattest Andreas Schlegel BPP (18.2.2014) sind Marken, Aufdrucke sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 2.400,- Euro 1-20 ☉ **300,-**



ex Los 1249

- P 1249 1948, Schwarzaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks, weit überwiegend mit Bogenrändern, tadellos postfrisch und einwandfrei, Pracht. Mi.-Wert 1520 1-20 (4) **/田 **250,-**



Los 1250

- P 1250 1948, Schwarzaufdruck, zehn Werte aus dem Satz auf R-Eilboten-Luftpostbrief nach New York, dabei die 2 und 3 Mark entwertet mit Luftbrückenstempel, die acht Pfennigwerte inkl. 84 Pf. entwertet mit zwei Ortsstempeln „BERLIN-CHARLOTTENBURG / 8.10.48“. Rs. unkenntlich gemachter Absender und AK New York. Marken und Beleg Pracht. ex 2-19 ☒ **230,-**



ex Los 1251

Los 1252

- 1251 1948, Schwarzaufdruck, alle vier Markwerte in tadellos postfrischen und gut gezähnten Paaren vom Oberrand, die 1 und 2 Mark jeweils mit durchgezähnten, die 3 und 5 Mark mit nicht durchgezähntem Rand, alle tiefgeprüft Schlegel D. BPP. Michelwert zusammen ca. 2460 € für die preiswerteste Variante der 1 Mark. 17-20 OR (2) **/□ 200,-
- P 1252 1948, Schwarzaufdruck, Friedenstaube 5 Mark in der besseren Farbe „schwärzlichultramarin“, einwandfrei und tadellos postfrisch, geprüft Schlegel D. BPP, Fotoattest Hettler VP [2023]. Mi. ohne Preis. 20 c ** 80,-



ex Los 1253



ex Los 1254

- P 1253 1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett, wobei 12 Werte tadellos postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (2 und 6 Pfg.) ungebraucht sind. Die 15, 25, 30, 40, 50, 60 und 80 Pfg. sowie die 1 Mark sind geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfg. ist leicht höher geprüft, wegen eines minimalem diagonalem Buges oben. Die 1 Mark ist leicht höher geprüft, wegen zweier leicht kürzerer Zähne rechts. Die 2 Mark trägt das alte Prüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP). Mi.-Wert 1.380,- Euro 21/34 **/* 180,-
- P 1254 1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett gestempelt. Die 25 und 80 Pfg. sowie 1 und 2 Mark sind je geprüft Schlegel BPP. Die 2 Pfg. hat unten einen kurzen Zahn und ist mit Rollenstempel entwertet. Die 50 Pfg. hat einige leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 900,- Euro 21/34 ☉ 110,-
- P 1255 1949, Rotaufdruck, Partie aus waagerechten Paaren und Einheiten, alles tadellos postfrisch und bis auf die 80 Pfg.-Marke komplett, die 8 Pfg.-Marke zwei einzelne Unterrandpaare, die 20 und 50 Pfg. jeweils als Viererblock mit Ober- bzw. Unterrand, jede Marke geprüft Schlegel BPP, überwiegend gut bis tief, bei der 1 DM die linke Marke mit kürzeren Zähnen (erhöht), bei der 2 DM rechte Marke mit vorderseitiger Anhaftung (stärker erhöht), aber beides Oberrandpaare - Mi.-Wert hierfür schon 3.800 €. ex 21-34 **/□/▢ 350,-
- P 1256 1949, Rotaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks, teils mit Bogenrändern, tadellos postfrisch, das Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [1998] erwähnt bei der 8 Pf. Bug in einer Marke sowie einige Werte mit „für diese Ausgabe normalen Zähnung“, sonst einwandfreie Erhaltung, die 1 DM jeweils mit Oberrand!** 21-34 (4) ** 750,-
- P 1257 1949, Rotaufdruck, Taube 2 M. violettbraun, tadellos postfrisches Stück aus der rechten unteren Bogenecke, tiefstgeprüft Schlegel BPP. 34 ** 80,-
- P 1258 1949, 75 Jahre Weltpostverein, der komplette Satz, tadellos postfrisch vom Oberrand, die 24 und 50 Pf. Eckrandstücke. Rand der 60 Pf. und 1 DM vorgefaltet, 50, 60 Pfg. und 2 DM geprüft Schlegel BPP (tiefstgeprüft bzw. tief bei 2 DM wegen schwachen Fingerabdrucks). Mi.-Wert 770,- 35-41 ** 100,-
- W 1259 1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, wovon 5 tadellos postfrisch sind, die 12 Pfg. ungebraucht ist und die 1 DM Neugummi trägt (wehalb diese nicht mitbewertet worden ist.). Die 50 und 60 Pfg. sowie die 1 DM sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 597,- Euro 35/41 **/*/(*) 70,-



ex Los 1255



ex Los 1256



Los 1257



ex Los 1258



Los 1261



Los 1262



Los 1269



ex Los 1267

- W 1260 1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet. Die 60 Pfg. hat rechts ein paar minimal kürzere Zähne, die 2 Mark hat rechts unten einen kürzeren Zahn und die anderen 5 Werte sind in tadelloser gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 320,- Euro 35/41 ☉ **40,-**
- P 1261 1949, 75 Jahre Weltpostverein, 2 DM schwarzgraupurpur, tadellos postfrischer Viererblock mit üblichen Gummibügen aus der rechten oberen Bogenecke, Pracht. Mi.-Wert 600 41 (4) ** **130,-**
- P 1262 1949, 75 Jahre UPU, 2 DM, schwarzgraupurpur, mit gutem Plattenfehler „große Einbuchtung unten am Denkmalsockel über letztem E von DEUTSCHE“, tadellos postfrisch, ohne Signaturen, Fotobefund H.-D. Schlegel BPP (2022) „einwandfrei“. Mi.-Wert 400 41 PF II ** **80,-**
- P 1263 1949, Bauten I, der komplette Satz, gut gezähnt und tadellos postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 770 42-60 ** **120,-**
- W 1264 1949, „Berliner Bauten I“ 19 Werte komplett, wovon 17 postfrisch sind, die 40 Pfg. ungebraucht ist (Haftspur) und die 3 DM Neugummi hat (welche deswegen nicht mitbewertet worden ist). Die 25 Pfg. und die 5 DM sind je geprüft Schlegel BPP. Die 60 Pfg. hat oben ein paar minimal kürzere Zähne und die 90 Pfg. hat links einen kurzen Zahn. Mi.-Wert 454,- Euro 42/60 **/*/(*) **60,-**
- P 1265 1949, Berliner Bauten I, der komplette Satz in senkrechten Paaren, tadellos postfrisch, die Markwerte jeweils tief- / bzw. tiefstgeprüft D. Schlegel BPP, beim 60 Pfg.-Paar Gummibug in der oberen Marke, beim 3 Mark-Paar oben gummifreier Punkt, sonst Pracht mit sehr guter Zähnung. Mi.-Wert 3040 42-60 (2) ** **280,-**
- P 1266 1949, Berliner Bauten I, der komplette Satz in Viererblocks, tadellos postfrisch, die 15 Pf. obere zwei Marken mit Bügen, bei der 90 Pf. eine Marke mit minimaler Schürfung, ansonsten einwandfrei und alle Stücke mit Bogenrand. Pracht. 42-60 (4) ** **580,-**
- P 1267 1949, 200. Geburtstag von Goethe, der komplette Satz in Viererblocks, tadellos postfrisch vom rechten Bogenrand, die 20 Pf. stärkere Gummibüge, sonst Pracht. Mi.-Wert 1280 61-63 (4) ** **200,-**
- P 1268 1949, Grünaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks vom Oberrand, bei der 10 Pf. Falzspur im Oberrand, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei. Pracht. 64-67 (4) ** **220,-**
- P 1269 1949, „Grünaufdruck“, 10 auf 24 Pfg. im waagerechten, tadellos postfrischen Paar vom Unterrand mit Überdruck-HAN „7163.49 2“. Leichte Tintenspuren und Gummibüge im Unterrand, trotzdem sehr seltenes Stück, da die Bogenränder oft so beschnitten wurden, daß die HAN dem Schnitt zum Opfer fiel. Michel ohne Bewertung! 65 HAN **/□ **150,-**



ex Los 1266



ex Los 1263



ex Los 1265



Los 1268

**Los 1270****Los 1273**

- P 1270 1949, Mischfrankatur auf Briefstück, Rotaufdruck 15 Pfg. und Grünaufdruck 10 Pf., letztere mit markantem Plattenfehler "weißer Balken durch die Gürtelschnalle bis zur Kelle", gut erkennbar, da vom Stempel „BERLIN N / 3.9.49“ nicht verdeckt, mit aktuellem Fotoattest H.-D. Schlegel BPP „echt, einwandfrei“. Mi.-Wert 650
65 PF I Δ **100,-**
- W 1271 1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 30 Pfg. hat den Plattenfehler „zusätzlicher senkrechter Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger.“. Die 10 Pfg. hat links einen minimal kürzeren Zahn und die 30 Pfg. hat links 2 minimal kürzere Zähne. Mi.-Wert 480,- Euro
68/69, 70 I ** **50,-**
- W 1272 1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett entwertet „BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 27.3.51“ (10 und 20 Pfg.) bzw. „(BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 ...51“ (30 Pfg.) und jeweils minimal höher geprüft Schlegel BPP (je winzige Zahnunregelmäßigkeiten). Mi.-Wert 600,- Euro
68/70 $\odot$ **60,-**
- P 1273 1949, Währungsgeschädigte, tadellos postfrischer Dreierstreifen der Marken aus Block 1 II mit den Plattenfehlern 68 I (Bruch im C) und 70 I (zusätzlicher Schraffierungsstrich), auch laut aktuellem Fotobefund H.-D. Schlegel „echt und einwandfrei“. Keine Signatur.
68-70 I ** **120,-**
- W 1274 1949, Währungsgeschädigte, 10 Pfg., grün, mit Plattenfehler „Kerbe im Bildrand über erstem Ä in WÄHRUNGSGESCHÄDIGTE“, tadellos postfrisch und einwandfrei, geprüft H.-D. Schlegel mit neuem Fotobefund. Michel ohne Preis.
68 IV ** **50,-**
- W 1275 1949, Währungsgeschädigte, 30 + 5 Pf. dunkelgrauultramarin, tadellos postfrisch mit Plattenfehler II „U in DEUTSCHE links oben verdickt“, aktueller Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Michel ohne Preis.
70 PF II ** **50,-**

**Los 1276****Los 1277**

- P 1276 1949, „Währungsgeschädigten“-Block entwertet mit Sonderstempel „BERLIN-CHARLOTTENBURG Grüne Woche BERLIN 09.2.51“, mit vollem Originalgummi und tiefst geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Hans-Georg Schlegel BPP sind Block sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Mi.-Wert 2.200,- Euro
Bl. 1 $\odot$ **300,-**
- P 1277 1949, Währungsgeschädigte, Blockausgabe mit einem Notgemeinschafts-Sonderstempel vom 18.12.1949 nur auf der 30 + 5 Pfg.-Marke und vollem Originalgummi - durch einen Gummibug vor Auftrag der Gummierung zieht sich eine gummifreie Linie senkrecht am Rand der 30 + 5 Pfg.-Marke. Der Sammler hatte diesen Block jeweils mit Stempel auf nur einer der Blockmarken erworben, Unübliches Stück! Mi.-Wert 2200
Block 1 $\odot$ **230,-**



Los 1278



Los 1279

- P 1278 1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler „zusätzlicher senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale“ bei der 30 Pfg.-Marke, in guter postfrischer Erhaltung, auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2025], der kleine Büge erwähnt, „weitere Qualitätseinschränkungen sind nicht vorhanden“. Michel ohne Preis.
Bl. 1 I ** 180,-
- P 1279 1949, Währungsgeschädigtenblock, mit Plattenfehlern 68 I und 70 I, tadellos im Originalformat mit Originalgummi (Falzreste) und zwei sauber abgeschlagenen SSt „TAG DER NOTGEMEINSCHAFT / 17.12.49“, auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2008] „echt, einwandfrei“. Hinweis: Das Attest ist noch nach der alten Katalognotierung auf „Block 1 I“ ausgefertigt. Mi.-Wert 3500
Block 1 II ☉ 300,-
- P 1280 1950, Berliner Philharmonie, beide Werte in Viererblocks vom Unterrand, in der Mitte vorgefaltet, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 560 (Abbildung auf der nächsten Seite)
72-73 (4) ** 80,-
- W 1281 1953, Berliner Bauten II, beide Werte in Sechserblocks, die 20 Pf. mit Oberrand, tadellos postfrisch und einwandfrei.
112-113 (6) ** 80,-



Los 1252

- P 1282 1956, Ferntelegramm nach Nürnberg, frankiert mit einem Bogenteil Bauten III, 4 Pf. lebhaftgelbbraun, insgesamt 55 Stück komplett mit Bogenrändern und HAN sowie einer Bauten I, 5 Pfg.-Marke für die Gebühr von 2,25 DM. Für dieses Telegramm wurden zwei Formulare zusammengeklebt, um diese Frankatur „unterzubringen“. Die Marken wurden entwertet „BERLIN-ZEHLENDORF / 11.5.56“, das Telegramm ist laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2008] an mehreren Stellen leicht eingerissen und etwas bündig, das Bogenteil in der 5. Reihe durch die Marken gefaltet. Abgesehen davon ist dieser Beleg in sehr guter Erhaltung und eines der wenigen bekannten frankierten Ferntelegramme, hier mit besonders auffälliger Frankaturform. In seiner Art bestimmt ein Unikat! (M) 112 (55), 44 ☒ 1.500,-



ex Los 1280



Los 1283

- P 1283 ZUSAMMENDRUCKE 1950, Bauten I, W 3 und W 11, zwei Zusammendrucke aus MHB 1, jeweils mit Rand oben auf Teil eines Luftpost-R-Briefs, beide entwertet „ROSENHEIM / 1.6.50“, tadelloos. Mi.-Wert 530

W 3+11



90,-

Französische Zone - Allgemeine Ausgaben

- W 1284 1946-1947, drei attraktive Bedarfsbelege, dabei die 1 Fr. als waagerechter Viererstreifen auf Postkarte nach Hamburg mit 8 Pf. als Teil-Barfrankierung, die 24 Pf. zehnmal als Massenfrankatur auf Paketkartenstammteil aus Horn nach Tuttlingen sowie die 30 Pf. als Teilfrankatur eines R-Briefes aus Lindau nach Tübingen, nebensgesetzt Gebühr-Bezahl-Rahmenstempel über 54 Pf.

ex 1-10



50,-



ex Los 1285

- P 1285 1947, fünf Eilboten-Rückschein- und Wertbriefe mit portogerechten Mischfrankaturen, die jeweils einen bzw. zwei der Markwerte enthalten, kombiniert mit Werten der Länderausgaben, aus einer Korrespondenz in guter Erhaltung, bei den Wertbriefen mit allen Siegeln unbeschädigt auf der Rückseite. Reizvolle Partie!

11-13 (2)



250,-

- W 1286 1946, die beiden Höchstwerte Schiller 2 M. und Heine 5 M. auf überfrankiertem R-Brief aus Worms nach Darmstadt, entwertet „WORMS 2 b / 10.4.46“, rs. AK Darmstadt vom 12.4.46. Tadellose Erhaltung.

12-13



60,-



Los 1287



Los 1289



Los 1288



Los 1290

Französische Zone - Baden

- P 1287 1949, Freiburg-Blockpaar, beide sauber gestempelt „LAHR (SCHWARZWALD) / 25.6.49“ und geprüft Schlegel BPP, der ungezähnte Block etwas erhöht, weil schiefgeschnitten, dafür der gezähnte Block mit Plattenfehler I „Sirene neben Sockel des Engels“ Block 1 A PF I/1 B ☉ **130,-**
- P 1288 1949, Freiburg-Block, Einzelmarke 20 + 30 Pf. dunkelrosa geschnitten, portogerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief aus Freiburg / Breisgau nach Hof an der Saale, Marke entwertet „FREIBURG (BREISGAU) / 18.5.49“, tadellos, auch Brief nach Fotoattest Straub BPP [2008] sehr gut erhalten und als portogerechte EF als Blockmarke „exklusiver Beleg der Sonderausgaben der Französischen Zone“. 40 B ☒ **220,-**
- P 1289 1949, Deutsches Rotes Kreuz, der komplette Satz auf Blankobrief, entwertet „LÖRRACH / 26.4.49“ mit Fotobefund H.-G. Schlegel BPP [1999], tadellos und einwandfrei. Mi.-Wert 400 42-45 A ☒ **80,-**
- P 1290 1949, Rotes Kreuz, 4 W, kpl., auf überfrankiertem R-Ersttagsbrief mit ESSt „FREIBURG-BREISGAU 25.2.49“, adressiert nach Neuwied mit Ankunftsstempel, die Marken in tadelloser Kabinetterhaltung, der Umschlag ist etwas fleckig (rückseitig kleiner Brandfleck) und zeigt rechts kleine Knitterspuren und einen Einriss, geprüft H.-D. Schlegel BPP mit neuem Fotokurzbefund [2026]. Mi.-Wert 1.000 42/45A FDC FDC **100,-**
- W 1291 1949, Deutsches Rotes Kreuz, 40 + 80 Pf. dunkelgrünlichgrau / rot als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief der 2. Gewichtstufe nach (Bad) Münster am Stein. Marke entwertet „BAD KREUZNACH / 11.6.49“, tadellos, Brief oben etwas unsanft geöffnet, sonst einwandfrei und tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 600 45 A ☒ **60,-**



ex Los 1292

Französische Zone - Württemberg-Hohenzollern

- P 1292 1949, Rotes Kreuz, 4 W,kpl., sehr sauber und einheitlich gestempelter Kabinettsatz auf Briefstücken, geprüft H.-D. Schlegel BPP mit neuem Fotoottest [2026]. Mi.-Wert 480 40/43 A $\triangle$ **100,-**
- P 1293 1949, Deutsches Rotes Kreuz, der komplette Satz auf R-Brief aus Reutlingen nach Gernsheim (Hessen), ein Zahn durch Kleber etwas gegilbt, sonst tadellos, Marken entwertet mit SST „REUTLINGEN / BESUCHT DIE INTERNATIONALE MOTORSCHAU / 31.3.49“, Fotokopiebefund Schlegel BPP [1978]. 40-43 $\boxtimes$ **80,-**

Bizone

- W 1294 1946, AM-Post, deutscher Druck, 6 Rpf. gelborange dekorativ als Viererblock (obere rechte Marke mit Einriß) mit mittig aufgesetzem Stempel „LUNDEN / 26.3.46“, untere rechte Marke mit PLATTENFEHLER VII „E im rechten PFENNIG verstümmelt“ auf portogerechtem Dienstbrief eines Polizeipostens an das Amtsgericht Husum. Mi.-Wert 500 20 VII $\boxtimes$ **60,-**
- P 1295 1945, AM-Post, deutscher Druck, 80 Pfg., schwarzviolettultramarin, gezähnt L 11, in Mischfraktur mit 4 Pfg., je linker Rand, als portogerechter R-Brief von Bad Nenndorf nach Regensburg ohne Ankunftsstempel, der Umschlag zeigt mittig eine senkrechte Faltspur, sonst saubere Prachterhaltung in der für diese Ausgabe normalen Zähnung, geprüft Hettler BPP. Mi.-Wert 800 34 a Az $\boxtimes$ **130,-**



Los 1296



Los 1297



Los 1298

- P 1296 1945, AM-Post, deutscher Druck, 80 Rpf. schwarzviolettultramarin, gezähnt 11: 11 1/2, oberes rechtes Eckrandstück mit Bogenzählnummer „3736“ in rot, in den Rändern gefaltet, aber tadellos postfrisch und einwandfrei. Seltenes Stück! Mi.-Wert 3200 34 B z r4 ** **300,-**
- P 1297 1946, AM-Post, deutscher Druck, 1 RM, dunkelgraugrün, vom angefalteten Oberrand, sauber gestempeltes Prachtstück in der für diese Ausgabe zeittypisch normalen Zähnung, geprüft Hettler BPP mit Fotobefund [1999] Mi.-Wert 450 35 Bz $\odot$ **80,-**
- P 1298 1948, Sämman, 20 Pf. dunkelgrauultramarin mit Bandaufdruck, waagerechtes Paar vom Oberrand, dort rs. schwache Bleistiftnotiz, tadellos postfrisch, sehr gut gezähnt, Farbbefund Bernhöft [2026]. Mi.-Wert 1000 43 I c POR ndgz **/□ **130,-**
- W 1299 1948, Arbeiter 80 Pf. mit Bandaufdruck, Oberrandstück mit durchgezähntem Rand, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 350 50 I POR dgz ** **50,-**
- W 1300 1948, Ziffernausgabe Kontrollrat mit Netzaufdruck, 75 Pfg. mittelultramarin vom linken Bogenrand, EF auf R-Brief („Einschreiben / Eigenhändig“) aus Goyatz (Niederlausitz) nach Aschaffenburg. Marke – wohlgemerkt – in der SBZ mit Notstempel „Goyatz N.-L.“ entwertet (wie Blanko R-Zettel auch), rs. AK Aschaffenburg vom 30.9.48. Geprüft „Hall Z“ [Kurt Zirkenbach]. 67 II $\boxtimes$ **50,-**



Los 1293



Los 1295

- W 1301 1948, Bauten 3 Mark dunkelrotlila in Type II, entwertet „(17a) KARLSRUHE-RÜPPUR 14.12.47“ (Einstellungsfehler des Stempels, richtig ist 48 wie der Stempel auf der Notopfermarke), als Einzelfrankatur auf Wertbrief über 7.000,- DM, der nach Rastatt gelaufen ist. 99 II ☒ **40,-**

Bizone - Ganzsache - Behelfsausgaben - Britische Zone

- W 1302 1946, bessere GA-Behelfsausgabe der Britischen Zone zu 5 Rpf. mit Zusatzfrankatur AM-Post englischer Druck, 12 Rpf. auf Kriegsgefangenen-Postkarte in das Mardy Camp, Abergavenny, Wales. Beförderungsspuren, insbesondere am linken Rand, insgesamt saubere Bedarfserhaltung. P 699 GA **50,-**
- W 1303 1945, Postkarte mit Eindruck „Freigebühr / bezahlt / 6 Rpf.“ auf blaugrauem Karton, links unten ovaler Stempel „ITZEHOE / Gebühr bezahlt / 22.8.45“, rechts oben Itzehoer Ortsstempel vom 6.9.45, nach Hamburg gelaufen, zurückgeschickt mit Frakturstempel „Straße nicht in Hamburg“ und weiterem Hamburger Stempel vom 10.9.45. Oben rechts leichte Eckbüge, sonst gute Bedarfserhaltung. P 739 I GA **60,-**

Bizone - Ganzsachen - Notausgaben - Britische Zone

- W 1304 1945, Hamburg, privater Umschlag, oben rechts mit rotem Rahmenstempel „Gebühr bezahlt“, unten links mit Poststempel von Hamburg 36 mit geblocktem Datum, entwertet mit Rollstempel „HAMBURG 1 / 16.11.45“, innerhalb von Hamburg gelaufen, rs dekorativer Firmenstempel der Schlosser - und Maschinenbauer-Innung Hamburg. GA **70,-**
- W 1305 1946, Hamburg, privater Umschlag, oben rechts mit rotem Rahmenstempel „Gebühr bezahlt“, unten links mit Poststempel von Hamburg 36 mit geblocktem Datum, entwertet mit Rollstempel „(24) HAMBURG 1 / 27.4.46“, nach Leipzig gelaufen, Umschlag oben links leicht fehlerhaft, sonst sauberer Beleg. GA **70,-**
- W 1306 1945, Feldpost-Formular aus Privatdruckerei (DV: E/0413), versehen mit aptiertem Freistempler (Adlerkopf fehlt) zu 6 Pf. von „(24) HAMBURG 1 bb / 25.8.45“ auf Karte nach Stöfs / Lütjenburg mit viel Text. Gute Erhaltung. GA **60,-**
- W 1307 1945, Ganzsache DR P 298 (5 Rpf.) mit quadratisch ausgeschnittenem Wertstempel (am linken Rand noch etwas Stempelfarbe, offenbar ursprünglich nur geschwärzt), unten links Rollstempel „HAMBURG-LOKSTEDT / 9.7.45“, gelaufen nach Silberstedt (Kreis Schleswig-Flensburg) mit viel Text, entwertet „HAMBURG 1 / 9.7.45“. Gute Bedarfserhaltung. GA **50,-**
- W 1308 1945, Hamburg, drei private Vordrucke, dabei zwei Postkarten mit rs. Werbetext und ein Schreiben der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn, jeweils unten links mit Hamburger Poststempeln versehen, alle nach Hamburg gelaufen mit AK oben rechts, das Schreiben aus Stormarn unten links zusätzlich mit schwachem Rahmenstempel „Gebühren verrechnet / PA. Ham...“. GA **70,-**
- W 1309 1945, Ganzsache DR P 298 (5 Rpf.) mit quadratisch ausgeschnittenem Wertstempel, unten links Poststempel von HAMBURG-BERGEDORF / 17.6.45, gelaufen von Aumühle mit viel Text nach Lippstadt, entwertet „AUMÜHLE / 2.11.45“. Leichte Knitter und Büge, insgesamt saubere Bedarfserhaltung. P A11 GA **60,-**
- W 1310 1945, Ganzsache DR P 299 mit schräg abgeschnittenem Wertstempel und ovalem Stempel in rot „BAD OLDESLOE / 25.6.45 / Gebühr bezahlt“, Bedarfskarte mit viel Text aus Groß-Schenkenburg nach Hamburg, dort mit PLZ-Stempel vom 26.6.45 entwertet. Gute Bedarfserhaltung. P A12 GA **50,-**

- W 1311 1945, amtliche Postkarten-Formulare mit drei verschiedenen Druckvermerken, insgesamt vier Belege mit Text, davon drei innerhalb von Hamburg gelaufen und jeweils unten links und oben rechts mit Hamburger Poststempeln. Einer der Belege trägt oben rechts das Datum 14.6.45 - und stammt damit vom ersten Tag der Wiedereröffnung des Postverkehrs innerhalb von Hamburg. Der vierte Beleg ist unten links mit Poststempel „LAUENBURG (ELBE) 12.7.45“ versehen und ging zum Kirchenamt auf der Insel Sylt mit einer Suchanfrage nach Angehörigen. P A 32-34 GA **80,-**
- W 1312 1946, Hamburg, privater Umschlag, oben rechts mit rotem Rahmenstempel „Gebühr bezahlt“, unten links mit Poststempel von Hamburg 36 mit geblocktem Datum, entwertet mit Rollstempel „HAMBURG 1 / 12.4.46“, innerhalb von Hamburg gelaufen. GA **70,-**
- W 1313 1946, Hamburg, Behördenumschlag der Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche, oben rechts mit rotem Rahmenstempel „Gebühr bezahlt“, unten links mit Poststempel von Hamburg 36 mit geblocktem Datum, entwertet mit PLZ-Stempel „(24) HAMBURG 36 / 13.5.46“, innerhalb von Hamburg gelaufen. GA **60,-**

Bundesrepublik Deutschland

- W 1314 1949, Eröffnung des Bundestags, 20 Pf. rosarot, zwei Plattenfehler III (roter Fleck im Masten) bzw. VI (rechter Bildrand eingedellt), jeweils sauber gestempelt und einwandfrei. Mi.-Wert 700 **112 PF III+VI** ☉ **60,-**



ex Los 1315

- P 1315 1951, Posthornsatz 16 Werte komplett, wobei 14 Werte postfrisch sind und die 30 Pfg. geprüft Schlegel BPP (Haftspuren)) sowie die 40 Pfg. geprüft Schlegel (stärkere Fingerabdrücke) je ungebraucht sind. Die 2, 5, 8, 15, 25, 50, 60, 70 und 90 Pfg. sind geprüft Schlegel BPP. Die 20 Pfg. hat oben 3 leicht kürzere Zähne, die 50 Pfg. hat links ein paar leicht kürzere Zähne, die 70 Pfg. hat links unten einen etwas kürzeren Zahn, die 80 Pfg. trägt das Altprüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP) und die 90 Pfg. hat links ein paar und rechts 2 leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 2.050,- Euro **123/138** **/* **200,-**
- P 1316 1951, Posthorn, 20 Pf. karminrot, tadellos postfrischer Sechserblock aus der linken oberen Bogenecke, Druckerzeichen „9“ zwischen zweiter und dritter Markenreihe, auch laut Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2017] Qualität einwandfrei. Die im Befund erwähnte Antrennung des Oberrands meint das oberste Loch direkt unter der Oberkante. **130 DZ** ** **120,-**
- P 1317 1951, Marienkirche, 20 + 5 Pf. lilakarmin / schwarzgrau mit Plattenfehler I „Sprung im mittleren Fresko“, entwertet mit Teilstempel, sauber gezähnt, tadellos, Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [1999]. Mi.-Wert 400 **140 I** ☉ **80,-**
- W 1318 1960, Heuss lumogen, der komplette Satz von acht Werten, alle mit (Fast-)Vollstempel „MAINZ / 15.11.60“ entwertet und jeder Wert tiefstgeprüft Schlegel D. BPP. Mi.-Wert 450 **179-260 y** ☉ **60,-**
- W 1319 1960, Heuss lumogen 8 Werte komplett, jeweils mit Eckstempel entwertet, je mit vollem Originalgummi und je im Block geprüft Schlegel BPP. Zusätzlich ist noch einmal derselbe Satz in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 515,- Euro **179y/260y (2)** **/☉ **50,-**
- P 1320 1956, Heuss I., 40 Pf. schwärzlichpurpur, waagerechtes Paar als portogerechte Frankatur eines Luftpostbriefes nach Mankato / Minnesota, Marken entwertet „RHEYDT / 1.6.56“. Vs. Verschlussetikett des Postamts Rheydt, rs. Vermerk „in der Stempelmaschine beschädigt. Amtlich verschlossen“. Gebrauchsspuren, ungewöhnlicher Beleg für eine ohnehin seltene Mehrfachfrankatur. **188 (2)** ☒ **80,-**
- W 1321 1954, Heuss I, 60 Pf. braunrot, Viererblock in guter Zähnung, entwertet mit zwei Teilstempeln Bochum von 1955. Einwandfrei. Mi.-Wert 400 **190 (4)** ☉/☒ **50,-**
- P 1322 1955, Landesausstellung Baden-Württemberg, 7 und 10 Pf., beide Stücke ungezähnt und mit Wertziffer rechts statt links aus Makulaturbeständen, die 7 Pf. mit Händlersignatur „Schwenn“, die 10 Pf. mit doppeltem Prüfzeichen (tief) Schlegel BPP. Reizvolles Paar in tadellos postfrischer Erhaltung. **212-213 U var** ** **170,-**
- P 1323 1956, Europa, 10 Pf. schwärzlichgrün mit seitenverkehrtem Wasserzeichen, sehr gut gezähnt und sauber entwertet mit Teilstempel von Traunstein (Oberbayern), entsprechend Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2021], „echt, einwandfrei“. In dieser Erhaltung nicht häufig! Mi.-Wert 4000** **241 Z** ☉ **700,-**
- W 1324 1956-1958, Heuss II, der komplette Satz von sieben Werten, jeweils geriffelte und glatte Gummierung in waagerechten, tadellos postfrischen Paaren. Mi.-Wert 364 **259-65 (4)** **/☐ **60,-**



Los 1317



Los 1323



Los 1320



Los 1316



Los 1327



ex Los 1326



Los 1322

- W 1325 1959, Heuss III, der komplette Satz in waagerechten Paaren, sauber gestempelt mit lesbaren Daten, gute Bedarfserhaltung. Mi.-Wert 650 302-306 (2) ☉/□ **60,-**
- P 1326 1959f., Heuss III, 10, 20 und 40 Pfg., jeweils mit 4 1/2 mm breitem senkrechten Phosphorstreifenauddruck in Markenmitte und Handstempel „Entwertet“, seltene Versuchsdrucke zur Automatisierung des Postverkehrs, alle Marken tadellos postfrisch, einwandfrei und geprüft Schlegel BPP, die 40 Pfg. zusätzlich mit Attest H.-G. Schlegel von 1976. Mi.-Wert 2100 303-305 I ** **350,-**
- P 1327 1991, 700 Jahre Stadtrechte, 60 Pf. mehrfarbig, durch ausgefallenen Kammschlag oben ungezähnt, Prachtstück aus der linken oberen Bogenecke, auch laut Fotoattest H.-D. Schlegel (2001) postfrisch, echt und einwandfrei. Kein alltägliches Stück. 1528 Uo ** **100,-**
- W 1328 GANZSACHEN 1955, Heuss 20 Pfg.-Auslandsantwortkartenganzsache in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Zusätzlich sind noch 3 ungebrauchte Ganzsachen enthalten (2 von Brandenburg und eine von Baden), die nicht mitbewertet worden sind. Mi.-Wert 400,- Euro P 29 GA **60,-**
- W 1329 GANZSACHEN 1961, Heuss-Medaillon 10 Pfg.-Ganzsachenkarte mit „Entwertet“-Handstempelaufdruck, mit „Postfachnummer“ im Absendervermerk, Fluoreszenz-Beidruck und handschriftlicher Ortsangabe. Laut neuestem Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP (18.02.2026) ist die Ganzsache echt und weist am Unterrand eine Farbspur und Knitterspuren auf. Mi.-Wert 500,- Euro P 55 E GA **40,-**



Los 1330

Bundesrepublik Deutschland - Markenheftchen und Zusammendrucke

- P 1330 1960, Heuss und Ziffer, liegendes Wasserzeichen, Erstauflage, waagerechter Fünferstreifen aus Heftchenblatt 8YI, dabei die waagerechten Zusammendrucke „1+5“ und „10+20+8“ sauber echt und zeitgerecht gestempelte Kabinettstück, ungefaltet, geprüft H.-D. Schlegel BPP mit neuem Fotoattest [2026]. Mi.-Wert 700
W17YI, W22YI ☉ **120,-**



Los 1331



Los 1332

- P 1331 1960, Zusammendrucke aus MHB 5, fluoreszierendes Papier als Mischfrankatur auf um 10 Pf. überfrankiertem R-Auslandsbrief nach Barcelona, dabei zweimal W 17 YI (einmal mit Bogenrand), einmal in Kombination mit W 22 Y I aus H-BI. 8 Y I. Letztere Kombination teils übliche Heftchenzählung, sonst einwandfrei, alle entwertet „LÜBECK / 17.10.60“. Fotobefund Schlegel BPP [2020] „Gebrauchsspuren, fleckig (zwei kleine Flecken auf Vorderseite)“. Rs. AK Barcelona, attraktiver Beleg aus dem Bedarf. Mi.-Wert für Zusammendrucke lose 800 €. W 22 Y I etc. ☒ **100,-**
- P 1332 1960, Heuss, liegendes Wz., Nachauflage, vier ZD-Kombinationen aus MHB, jeweils sauber entwertet mit Tagesstempeln Berlin-Charlottenburg (3) bzw. Frankfurt / Main, dieser mit Originalgummi, dabei u.a. S 49 - 52 Y II, tadellos. Mi.-Wert 890 S 52 Y II etc. ☉ **150,-**

MÜNZEN, MEDAILLEN, BANKNOTEN

Alle Welt

- 1501 1868-2013, Sammlung der Kursmünzen aus aller Welt in 2 Münzalben mit u.a. Australien, Hongkong, Niederlande, Portugal, Schweden, Ungarn, Ost- und Westeuropa, Afrika, Amerika, Asien und British Commonwealth. Sehr viele Stücke sind in vorzüglicher Erhaltung. (K3) **VZ, SS, st 450,-**
- 1502 1906-2013, Sammlung in 2 Holzkisten mit etwa 950 Kursmünzen, die alle in Münzrähmchen und jeweils klassifiziert sind. Enthalten sind u.a. Dänemark, Großbritannien, Schweden, Europa und Übersee. (K) **SS, VZ, st 250,-**
- 1503 1867-2002 (ca.), Partie in 2 kleinen Jutesäcken mit etwa 12 Kg. Kursmünzen aus aller Welt mit dem Schwerpunkt bei Westeuropa. (S2) **SS, S, VZ 100,-**



Los 1504

China - Volksrepublik

- 1504 1981, „Jahr des Hahns“-Kursmünzensatz in Polierter Platte mit 1 bis 5 Fen, 1 bis 5 Jiao, 1 Yuan und der Medaille „Jahr des Hahns“. Der Ausgabefolder weist leichte Gebrauchsspuren auf. (K) **PP 800,-**

Niederländische Kolonien

- 1505 1858-1991, Partie von einigen Kursmünzen in einer kleinen Holzkiste mit Curacao, Niederländisch-Antillen und Niederländisch-Indien. Alle Münzen sind in Plastikmünztaschen geschützt. (S) **SS, VZ 250,-**



Los 1506



Los 1507

USA - Anlagegold

- P 1506▲1899, „Coronet Head“ 10 Dollar aus 900er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 15,04 Gramm Gold. (T) **VZ 1.300,-**

Griechenland - Antike

- 1507 Antike Münze, Makedonien, König Demetrios Poliorketes (294-288 v. Chr.), Tetradrachmon, Silber 12,6g. Kopf n.r. Mit Diadem und Horn, rs. Poseidon mit Dreizack, sehr schön (T) **SS 350,-**

Niederlande

- 1508 1845-1945, Partie von etwa 180 Kursmünzen von 1/2 Cent bis 2 1/2 Gulden in einer kleinen Blechdose, darunter u.a. 65 Stück aus Silber. Alle Münzen sind in Plastikmünztaschen gesichert. (S) **SS, VZ 350,-**

Schweden

- 1509 1858-1970, Partie von etwa 510 Kursmünzen, darunter u.a. ca. 250 Stück aus Silber. Der Hauptteil ist von vor 1950. Alle Stücke sind in Plastikmünztaschen gesichert. (S)**
SS, VZ, st 800,-

Deutschland

- 1510 1875-1943, Kleinmünzenlager in Tüten und in alten Streichholzschachteln in einer alten Holzkiste mit Kaiserreich, Weimarer Republik und 3. Reich. Der Hauptteil sind Stücke von 1 bis 10 Pfennig. Das Gewicht der Münzen (ohne Verpackung und Holzkiste) beträgt über 5 kg. (K) **S, SS, VZ 200,-**
- 1511 1810-2018, Sammlung in einem Album mit u.a. Preußen zwei 5 Mark-Stücken aus 900er Silber, 3. Reich 30 Stück der 5 Mark-Stücke aus 900er Silber, Bundesrepublik vier 5 DM-Stücken aus 625er Silber und etwas Ausland, (K) **SS, VZ 100,-**

**Los 1512****Los 1513****Preußen - Anlagegold**

- P 1512 ▲1893, „Wilhelm II.“ 10 Mark aus der Prägestätte „A“, aus 900er Gold und in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,58 Gramm Gold. (T) **SS 400,-**
- P 1513 ▲1895, „Wilhelm II.“ 10 Mark aus der Prägestätte „A“, aus 900er Gold und in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,58 Gramm Gold. (T) **SS 500,-**

Kaiserreich

- 1514 1873-1919, Sammlung von 60 Kursmünzen des Kaiserreiches von 1 Pfennig bis 1 Mark in einem Album, darunter u.a. 1 Pfg. 1885 J, 5 Pfg. 1895 E und G, 10 Pfg. 1873 F, 20 Pfg. 1892 A,, 50 Pfg. 1876 H aus 900er Silber, 19 Stück der 1/2 Mark aus 900er Silber und 8 Stück der 1 Mark aus 900er Silber. (S) **S, SS, VZ 250,-**

Bundesrepublik

- 1515 1970-2001, Partie von 22 Stück der 10 DM-Sonderprägungen, darunter 20 Stück zu den Olympischen Spielen 1972 aus 625er Silber, Heine 1994 aus 625er Silber und Lortzing 2001 aus 925er Silber. (S) **SS, VZ 170,-**
- 1516 1968-1981, Partie von 26 Stück der 5 DM-Sonderprägungen, darunter 24 Stück aus 625er Silber. (S) **SS, VZ 80,-**

Medaillen

- 1517 1837-1989, Partie von über 90 deutschen und europäischen Medaillen und Abzeichen aus diversen Metallen, darunter verschiedene Thematiken wie z.B. europäischer Hochadel, deutsche Kaiser, Not- und Teuerung, Persönlichkeiten und Religion. (S) **150,-**
- 1518 2001-2013, Partie von 88 modernen Medaillen in 5 Verkaufstableaus, darunter diverse Thematiken wie z.B. DM-Abschied, Euroeinführung, 20 Jahre Mauerfall und Päpste. Die meisten Medaillen sind entweder versilbert oder vergoldet. (K) **VZ, st, PP 120,-**

Medaillen - Alle Welt

- 1519 1928-1983, Partie von 6 Bronzemedailen und einer Kupfermedaille aus aller Welt, darunter u.a. eine vom Stappelauf der „S.S.Champlin“ von 1932 und diverse großformatige Stücke. (S) **st, VZ 90,-**

Banknoten - Alle Welt

- W 1520 1908-2003 (ca.), kleine Partie von 40 Banknoten mit Großbritannien König „George V.“ 10 Shillings und 1 Pound. (S) **40,-**

Banknoten - Österreich

- W 1521 1919-1920, Sammlung von etwa 360 österreichischen Notgeldscheinen in einem alten defektem Album. Die Erhaltung ist überwiegend kassenfrisch oder leicht gebraucht. Ein paar Scheine kleben leicht fest. Zusätzlich ist noch eine kleine Sschachtel mit 2 Pfennig-Stücken der Bundesrepublik enthalten. (K) **70,-**



Los 1522

Banknoten - Russland - Nordwestgebiete

- P 1522 Regionalausgabe Banknote 1000 Rubel 1919, schwarz auf grün auf hellbraunem Untergrund, beidseitig sehr dekorativ mit Monument „Peter der Große“ rückseitig. Hauch einer senkrechten Faltspur, praktisch kassenfrisch oder Besser, Pick S210 **60,-**

Notgeld - Schleswig-Holstein

- W 1523 RENDSBURG; 1923, 5, 10, 20 und 50 Goldpfennige der Stadtkasse Rendsburg vom 20. November 1923. Die 5, 10 und 20 Goldpfg. sind in kassenfrischer Erhaltung und die 50 Goldpfg. ist in gebrauchter Erhaltung mit einigen leichten Knittern und Verschmutzungen. Zusätzlich ist noch der 10 Mark-Schein vom 1.2.1919 in leicht gebrauchter Erhaltung enthalten. **40,-**

Orden und Ehrenzeichen

- 1524 DEUTSCHLAND; 1897-1945 (ca.), kleiner Koffer mit militärischen Sachen wie z.B. Ehrenzeichen, Fotos, Medaillen, Orden und WHW-Abzeichen. (K) **150,-**
- W 1525 DRITTES REICH; Partie mit diversen Orden und Ehrenzeichen aus dem 3. Reich, darunter u.a. ein „Deutsches Kreuz in Gold“, 2 „Dienstkreuze 2. Stufe“, ein „Mutterkreuz 1. Stufe“ und diverse Kampfabzeichen. Zusätzlich sind noch ein paar Münzen der Bundesrepublik enthalten. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen ein paar enthaltenen Repliken. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (K) S, SS, VZ **2.200,-**
- W 1526 DRITTES REICH, Partie mit dem „Gemeinsamen Flugzeugführer und Beobachterabzeichen“, kleinen Luftwaffen-Uniformteilen und einem Schlüssel für Kriegsflugzeuge der Alliierten. (S) **100,-**



Los 1527



Los 1528

- P 1527 DRITTES REICH; „Eisernes Kreuz 1. Klasse“ (Nimmergut Nr. 3822) mit flacher Rückseite, mit rückseitiger Nadel, ohne Herstellerangabe und mit Tragespuren. Zusätzlich ist noch das Originalgürtel mit stärkeren Alterungs- und Gebrauchsspuren enthalten. (S) **SS 100,-**
- P 1528 ZEPPELIN-REEDEREI, 1933-1945 (ca.), Partie mit einer Gürtelschnalle aus Aluminium und einem runden Servierteller aus Blech (Durchmesser ca. 18,2 cm.) mit einer kleinen Delle links sowie der Aufschrift „DEUTSCHE ZEPPELIN-REEDEREI G.M.B.H.“. Beide Teile tragen das Symbol der Reederei und weisen Gebrauchsspuren auf. (S) **SS 150,-**

Literatur

- W 1529 1782, „Neue Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde“ „Ersten Bandes Erster und Zweyter Theil“ als ein Buch gebunden, von Carl Benjamin Lengnich, von 1782, in guter gebrauchter Erhaltung. (S) **50,-**

Zubehör

- 1530 MÜNZKAPSELN/MÜNZRÄHMCHEN; Partie von jeweils einigen hundert Münzkapseln und Münzrähmchen, größtenteils noch in den Originalverpackungen. (K) **70,-**

Bierhumpen

- W 1531 1890-1910 (ca.), Partie von 4 Bierhumpen bzw. Bierkrügen mit 2 Stück aus Glas in sehr guter Erhaltung und 2 Stück aus Steingut, wobei der mit Bild „Ball auf der Alm“ (Menschengruppe in Tracht in einem Raum) einen abgeschiffenen Randfehler hat. (K) **120,-**

Elektronik

- 1532 DIAPROJEKTOR usw.; Partie mit u.a. einem „Zeiss Ikon Royal AF selectiv IR“-Diaprojektor und einem „Fujitso-Siemens Amilo“-Laptop. Alle Teile wurden nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft. (K3) **50,-**

**Los 1533****Fotoapparate**

- P 1533 FOTOAPPARAT; schwarze „Panasonic Lumix TZ 99 x 30 oZ“- Reisezoom-Kompaktkamera mit Leica Objektiv. Der Fotoapparat ist in sehr guter gebrauchter Erhaltung und wurde nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft. (S) **100,-**
- W 1534 FOTOAPPARAT; schwarze „Canon EOS 70D“ in guter gebrauchter Erhaltung mit etwas Zubehör. Der Fotoapparat wurde nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft. (K) **70,-**
- W 1535 FOTOAPPARAT; schwarze „Minolta X 700 MPS“-Spiegelreflexkamera in guter gebrauchter Erhaltung mit etwas Zubehör. Der Fotoapparat wurde nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft. (K) **50,-**

Uhren

- 1536 TASCHENUHREN, Partie von 79 verschiedenen, modernen Taschenuhren aus Sammeleditionen. Alle Taschenuhren sind funktionstüchtig, ungetragen und jeweils noch in der Originalverpackung. (K2) **80,-**

SAMMLUNGEN

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Nachlässe	2001-2056	Heimat	2819-2840
Alle Welt	2057-2082	Ansichtskarten	2841-2873
Wunderkartons	2083-2090	Thematische Philatelie	2874-2904
Deutschland	2091-2114	Schiffspost	2905-2911
Altdeutschland	2115-2143	Telefonkarten	2912
Deutsches vor 1945	2144-2389	Sammelbilderalben	2913-2914
Deutschland nach 1945	2390-2507	Literatur	2915-2925
Europa	2508-2717	Zubehör	2926-2929
Übersee	2718-2818		



ex Los 2115



ex Los 2116

SAMMLUNGEN



ex Los 2144



ex Los 2546



ex Los 2560

SAMMLUNGEN



ex Los 2565



ex Los 2667



ex Los 2669

SAMMLUNGEN



ex Los 2676



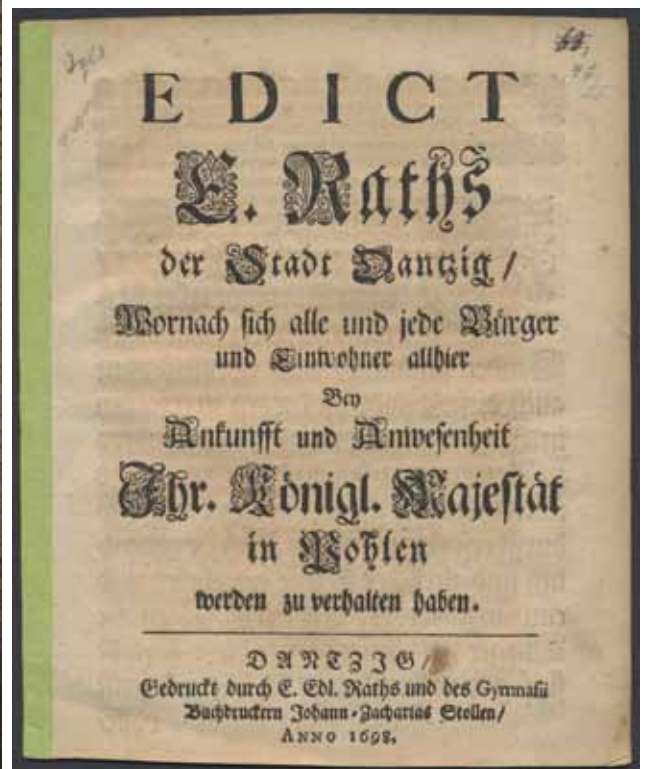
ex Los 2773



ex Los 2329



Los 2285



Los 2292



Los 2324



Los 2328

Nachlässe

- W 2001 1841-1955, bessere Partie auf 15 Stecktafeln mit u.a. Altdeutschland, Deutschland mit Nebengebieten wie z.B. Danzig und Memel, Großbritannien mit Mi.Nr. 6 gestempelt und 35 gestempelt, Skandinavien, USA und Britischen Kolonien. Es sind viele gute und mittlere Werte von diversen Sammelgebieten enthalten. Die komplette Partie ist auf unserer Internetseite abgebildet. (K) ****/*/(*)/☉/△ 400,-**
- W 2002 1850-2002, beachtenswerte Dublettenpartie in 2 Einsteckbüchern und auf etlichen Stecktafeln mit u.a. viel Altdeutschland in teils etwas stärker unterschiedlicher Erhaltung, Deutschem Reich mit diversen besseren Werten, Deutschen Kolonien, Kontrollrat mit etlichen Blöcken und Markenheftchen, Bund/Berlin-Markenheftchen, Berlin, DDR mit besseren Blöcken und einigen Sondermarken-Heftchendeckeln, Europa und Übersee. Eine genauere Besichtigung lohnt sicherlich, da etliche bessere und mittlere Werte überall dazwischen sind. (K) ****/*/(*)/☉/☒/GA/△ 400,-**
- W 2003 1850-2006, Nachlass in 5 kleinen Einsteckbüchern und in 5 Auswahlheften mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich ab Brustschilden, Schweiz, Europa und Britischen Kolonien. Der Hauptwert liegt vor 1945. Zusätzlich sind noch ein paar Briefe und Ganzsachen enthalten. (K) ****/*/(*)/☉/☒/GA/△ 300,-**
- W 2004 1860-2005 (ca.), der Rest einer Einlieferung mit moderner Kiloware aus Kroatien, Nachkriegsbelegen und einigen netten Belegen vor 1945, vor allem aber mit einer netten Sammlung Türkei ab 1865 bis 1930er Jahre mit guten Stücken wie Mi.-Nr. 168 und 221 und einer Deutschland-Teilsammlung auf alten Albumblättern, hier zwischendurch immer wieder bessere Stücke wie Deutsches Reich Mi.-Nr. 1 und 13 ungebraucht, 79 gestempelt, Holztaube-Flugpost 100 und 300 Rpf. (Mi.-Nr. 348 und 350) tadellos gestempelt, Dienst 9-16*, einige bessere Danzig-Infla mit Paketentwertung, u.a. 100 X b - interessante Mischung, kein reiner „Rest“, vgl. einige Bilder im Netz. Besichtigung sinnvoll. (K) ****/*/(*)/☉/☒/GA 270,-**
- 2005 1850-1990. Nachlass in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich ab Brustschilden, Europa und Übersee. Der Hauptwert liegt bei Deutschland vor 1945. Zusätzlich sind noch einige Belege enthalten. (K) ****/*/(*)/☉/☒/GA/Ak 250,-**

„Grüße aus Abano Terme“

Abano Terme ist eine Stadt in Norditalien, die in Deutschland als Touristenziel bekannt und für ihre Thermalbäder berühmt ist. Diese Generalsammlung, die wir in 42 Lose aufgeteilt haben, wurde über Jahre hinweg von einem Hotelconcierge aufgebaut, der vor allem während seiner langen Nachtdienste zwischen Dienstleistungen und Gästeanfragen Stunden damit verbrachte, Briefmarken aus aller Welt zu sortieren und auszuwählen.

Die ursprüngliche Idee dieser Sammlung bestand darin, Briefmarken aus allen Ländern aufzunehmen, aus denen Gäste des Hotels stammten, in dem der Concierge arbeitete. Später jedoch erweiterte er aus Interesse und Leidenschaft für die Philatelie diese ursprüngliche Idee auf die ganze Welt!

AB Philea Auktionen Hamburg freut sich, diese interessante Auswahl der Sammlung in 42 Losen anbieten zu können, wobei der Startpreis oft nur ein Richtwert ist. Die erzielten Preise werden sicherlich höher ausfallen!

- 2006 ALLE WELT; 1860-2006 (ca.), Partie in 11 Einsteckbüchern mit u.a. Europa, Äthiopien, Indonesien, Philippinen ab Spanischer Zeit, Asien, Nahem Osten, Italienischen und Spanischen Kolonien sowie Rotes Kreuz- und Vogel-Motiven. Der Hauptwert liegt bei Übersee. Günstiger Startpreis. (K) ****/*/(*)/☉/☒ 100,-**
- W 2007 ALLE WELT; 1945-2011 (ca.), postfrische Partie in einem dickem Einsteckbuch mit Blöcken und kompletten Sätzen von u.a. China, Nord- und Süd-Korea, Mongolei, Europa, Afrika, Amerika und Asien. Der Hauptwert liegt im modernem Teil der Übersee-Staaten mit diversen hübschen Motiven. (A) **** 100,-**
- W 2008 AUSTRALIEN, 1913-1999, Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit einem Känguruh-Ausgaben-Spezialteil, der nach Wasserzeichen- und Zähnungsvarianten sortiert ist, besseren kompletten Sätzen der 1930er Jahre wie z.B. „Sydney-Brücke“, Dienstmarken mit großen und kleinen „OS“-Lochungen und etwas Australisch-Antarktis. Die Erhaltung ist insgesamt sehr gut. (A2) **☉ 350,-**
- W 2009 AUSTRALISCHE STAATEN; 1854-1910, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit Neusüdwales, Queensland, Südastralien, Tasmanien, Victoria und Westaustralien. Enthalten sind u.a. etliche bessere und mittlere Werte, diverse hohe Wertstufen, Wasserzeichen- und Zähnungsvarianten sowie Dienstmarken, diese bei Neusüdwales bis 1927 (ab 1913 auf den Känguruh-Ausgaben von Australien). (A) ***/☉ 300,-**
- W 2010 BRITISCHE KOLONIEN / BRITISH COMMONWEALTH, eine immens umfangreiche, aber recht ungeordnete Sammlung in vier Ringbindern, mehrere tausend Marken ab der Klassik, nach Ländern aufgeteilt und teils chronologisch, teils durcheinander gepurzelt untergebracht. Ein sehr inhaltsreiches Los inklusive Auslandspost, Militärpostmarken und mit vielen besseren Ausgaben sicher eine kleine „Goldgrube“ für den Commonwealth-Sammler! Vgl. einige Scans im Netz. (K) **500,-**

- 2011 BRITISH COMMONWEALTH, 1880-2009 (ca.), ein Karton mit fünf Ringbindern und einem 64-Seiten-Steckbuch, darin enthalten verschiedene Teilsammlungen und gemischtes Material, mit Sammlungen von Nigeria, Südafrika / SWA, Ägypten jeweils Klassik bis 1970er Jahre, viele moderne Ausgaben von Australien, Neuseeland und Kanada, Omnibusausgaben etc., etwas unübersichtlich, interessant für den Generalsammler von heute. (K) ****/*/* 200,-**
- 2012 BRITISH COMMONWEALTH, 1949-1996 (ca.), 48-Seiten-Steckbuch, dicht gefüllt mit postfrischen Sätzen und Blocks aus vielen verschiedenen Ecken des Commonwealth, mit vielen Motiven, alles in Aboqualität inklusive Australien, Canada und europäische Länder, vorwiegend aber Karibik. Hoher Abopreis und Katalogwert! (A) **** 100,-**
- W 2013 CANADA; 1858-1983, überwiegend gestempelte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 8/9 gestempelt mit Einschränkungen, 10 gestempelt, 14/15 gestempelt, 16/20 gestempelt, 22/24 gestempelt, 25/37 gestempelt, 38/46 gestempelt, 54/72 gestempelt, 77/83 A gestempelt, 84/91 gestempelt, 134/138 gestempelt und 150/155 gestempelt. Des Weiteren ist diverses älteres Material ab der viktorianischen Klassik, Rollenzählungen, Eil-, Dienst- und Portomarken enthalten. (A) **☉ 250,-**
- W 2014 CHINA - KAISERREICH BIS VR CHINA, 1897-1990, reichhaltiger Dublettenbestand in zwei Steckalben, bereits im Kaiserreich recht gut bestückt, auch Sonderausgaben 1912 und weitere bessere der Republik vorhanden, die VRC in den ersten Jahren viele Nachdrucke, ohne Spitzen, aber mit mittleren Werten und bis in die 1970er gut sortiert. Der Startpreis ist nur eine grobe Schätzung, daher Besichtigung zwingend notwendig, die werthaltigen Seiten sind im Netz abgebildet. (A2) ****/*/* 150,-**
- 2015 CHINA - VOLKSREPUBLIK; 1982-2001, tadellos postfrische Sammlung vieler vollständiger Ausgaben und Blocks in zwei 32- bzw. 48-Seiten-Steckbüchern, gut gefüllt, ohne die teuren Ausgaben, bei den Sätzen meist mit Bogenrand, sehr gute Qualität, hoher Abo-Preis! (A) **** 150,-**
- W 2016 CHINA; 1897-1960, Sammlung ab Kaiserreich in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. 1. Republik mit kompletten Sätzen und besseren Werten sowie Volksrepublik mit Mi.Nr. 484 gestempelt. Die Erhaltung ist insgesamt gut. Eine Besichtigung ist durchaus lohnend. Günstiger Startpreis. (A) ***/(*/* 120,-**
- W 2017 DEUTSCHLAND, 1849-2010, Generalsammlung in drei Ringbindern und zwei dicken Einsteckbüchern, mit einer Anfangssammlung Altdeutsche Staaten, Danzig, Saar mit vielen brauchbaren Ausgaben, eine ausgebaute Sammlung BRD gestempelt 1949-2010, ebenso Berlin, jeweils mit guten frühen Ausgaben, und DDR in zwei der Ringbinder, gestempelt mit guten frühen Ausgaben, u.a. Köpfe mit dem „richtigen“ Wasserzeichen. Nettes Angebot, bitte besichtigen, einige Seiten im Netz. (K) ****/*/* 250,-**
- W 2018 DEUTSCHLAND; 1914-1949, bessere Sammlung in 3 selbstgestalteten Alben mit u.a. Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten, Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Französischer Zone, Bizone und SBZ. Enthalten sind u.a. sehr viele gute und mittlere Werte, viele Aufdruckwerte, Briefstücke und etliche komplette Sätze. Die Erhaltung ist überwiegend sehr gut. Eine sorgfältige Besichtigung wird empfohlen. Einen kleinen Auszug dieser schönen Sammlung sehen Sie auf unseren Internetseiten. (K) ****/*/* 250,-**
- W 2019 EUROPA / BALKAN; 1868-1982, Sammlung ab der Klassik in einem selbstgestaltetem Album und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Albanien, Bosnien-Herzegowina (österreichische Zeit), Jugoslawien, Kroatien, Montenegro und Serbien. (K) ****/*/* 100,-**
- W 2020 EUROPA-OST; 1862-1995 (ca.), zwei Kartons mit elf Steckbüchern, darin interessante Teilsammlungen von BULGARIEN, ab Mi.-Nr. 1,4-5, 6-11, RUMÄNIEN ab der Klassik mit vielen kompletten Sätzen, „B-Ausgaben und vielen Blocks, dazu Besetzungsausgaben, TSCHOSLOWAKEI und UNGARN, auch ab der Klassik. Reichhaltige Partie, mit sehr günstigem Startpreis, ansehen! (K2) ****/*/* 150,-**
- W 2021 FISKALMARKEN-ALLE WELT; 1870-2009 (ca.), Partie von einigen hundert Fiskal-, Steuer- und Zollmarken in 2 Einsteckbüchern mit u.a. sehr viel Italien (fast ein Einsteckbuch voll), Österreich, Europa, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. Der Hauptwert liegt vor 1945. (A2) **150,-**
- W 2022 FRANKREICH, 1849-2005 (ca.), gut ausgebaute Sammlung gestempelt/**/*, untergebracht in einem Vordruckalbum und drei Steckalben, beginnend mit einer klassischen Abteilung ab Mi.-Nr. 2, 7a, 8a, 9a, 32 [5 Francs], Bordeaux-Ausgabe mit Mi.-Nr. 36,37, 42-44, „Sage“ mit fast allen besseren Werten. Ab 1900 mit vielen guten Ausgaben, über weite Strecken komplett, u.a. mit Mi.-Nr. 144-151, 211-214, 229, 232-234, 239, 244-246, 252-254, 261, 264-266, ab 1945 komplett bis in die 1990er Jahre, auch postfrisch inklusive Frankaturware. Qualität am Anfang üblich gemischt, danach sehr fein bis Pracht, sehr hoher Katalogwert, vgl. Bilder im Netz. (K) ****/*/* 500,-**
- 2023 FRANZÖSISCHE KOLONIEN; 1860-1990 (ca.), sehr üppig befüllter Ringbinder mit Steckseiten, darin viele französische Protektorats- und Kolonialausgaben bis zur Selbständigkeit und darüber hinaus. Ohne Spitzen, aber sehr viel unterschiedliches Material und viele ganze Sätze, für den Motiv- und Generalsammler empfehlenswert! (A) ****/*/* 100,-**
- W 2024 GIBRALTAR / MALTA, 1863ff., beide Gebiete auf Albumblättern, recht gut bestückt, ein wenig unordentlich, aber chronologisch, bei Gibraltar u.a. dabei 30-32, 33-36, 73, 85 und 94, Malta ab Mi.-Nr. 2/3, 10, 13-14, 51, 55, 133-149, 152-168, also recht werthaltige Teilsammlung mit vielen schönen Stücken, sehr günstig gerufen. (M) ****/*/* 150,-**

- W 2025 GRIECHENLAND, 1861-1963, gestempelte Sammlung auf Vordruckblättern, beginnend mit einem guten Teil Klassik bzw. Großen und Kleinen Hermesköpfen, dann recht gut ausgebaut mit besseren Marken und Sätzen wie Mi.-Nr. 327-344, 371, 578-581, dazu Porto, Zwangszuschlagsmarken und ein unsortierter Teil Kreta / Lokalausgaben wie Samos, Cicilia etc., insgesamt saubere bis gute Qualität, gern einmal anschauen! (A) ☉ **100,-**
- W 2026 GROSSBRITANNIEN; 1840-2005 (ca.), used, fine general collection in three leaves albums, beginning with a full margin „Penny Black“, then noted Michel nos. 4, 5-7 (four sides, mixed quality), 13 Z z, 14-15, 16 (plate numbers complete except 77 and 225), 17 (plate numbers complete), 18-22, 23-27, 28-34, 35, 42, 45, 55-64, 70-71, 72-81, 82-84, 85 (1 Pound brown), 86-97, 99 (1 Pound green), 102-120 A incl. 118 A (1 Pound green, photo cert. Raybaudi), 103-119 B, then George V with 141-143 I and III, various items with inverted or horizontal watermarks, from 1936-1987 in the main numbers complete. Noted but not part of calculation are the „machin“ definitives and regional issues (one of three albums), postage due and service stamp issues. Quality globally very fine, huge catalogue value, see some pages on the net, to be inspected though. (K) ☉ **1.000,-****
- 2027 GROSSBRITANNIEN; 1841-1999, Rest eines vorwiegend gestempelten Händlerbestands in drei großen Profi-Lagerbüchern, ab vielen Ausgaben Viktoria ohne Spitzen (immerhin eine ansehnliche Victoria 10 Sh.!) und in unterschiedlicher Erhaltung, ab 1900 sehr viel Material (auch Shillingwerte bis zu 10 Sh. Sea Horses), zwischen 1950 bis zu den späten 1980ern auch postfrisch. Von der unterschiedlichen Erhaltung am Anfang später gute Qualität, sehr hoher Katalogwert und niedriger Startpreis. (K) **/*/☉ **120,-**
- W 2028 HONGKONG; 1862-2000, gestempelte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. älterem Material von der Viktoria-Zeit bis Georg V. mit einigen besseren Werten, Dauerserien mit höheren Wertstufen bis hin zu Dollarwerten, kompletten Sätzen, Sonder- und Fiskalmarken. (A) ☉ **130,-**
- W 2029 INDIEN UND VERTRAGSSTAATEN, 1854-1948, Sammlung auf Vordruckblättern, */gestempelt in Ringbinder, mit einigen guten Ausgaben der frühen Jahre, Militärpostausgaben, Dienst etc. und im weiteren eine ausgedehnte Sammlung der Vertragsstaaten mit vielen Ausgaben, nach dem Alphabet sortiert, schönes Objekt, sehr gute Gelegenheit für Sammler und Spezialisten. (A) **/*/☉ **200,-**
- 2030 ALTITALIENISCHE STAATEN; 1852-1880 (ca.), unsortierter Bestand auf diversen Steckkarten, mit vielen Ausgaben der Altitalienischen Staaten sowie Lombardei-Venetien bis zu frühen Ausgaben Italiens, sehr unterschiedliche Qualität, viele Fälschungen, aber interessantes Material dabei. Sehr günstiger Startpreis! (M) **120,-**
- W 2031 ALTITALIENISCHE STAATEN; 1851-1867, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf 4 Steckseiten mit diversen besseren Werten von Kirchenstaat, Modena, Neapel und Sardinien. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. Sehr hoher Katalogwert. (M) */☉/△ **150,-**
- W 2032 ITALIEN, 1860-2000, gestempelte Sammlung in drei Ringbindern auf Vordruck- und Steckblättern, mit vielen besseren und kompletten Sätzen ab der Klassik, die meisten Langsätze der 1930er Jahre komplett, ab 1945 bis 2000 in den Hauptnummern weitgehend komplett mit einigen guten Belegen. Generell saubere bis gute Qualität, sehr hoher Katalogwert, vgl. einige Seiten im Netz. (K) ☉ **600,-**
- 2033 ITALIEN; 1993-2010, Karton mit postfrischen Ausgaben, untergebracht in den Jahrbüchern 1992-1995, Foldern der Italienischen Post und in einem Karton mit hunderten von philatelistischen Karten der italienischen Post (wie eine Telefonkarte, mit postfrischer Marke dabei), Nominalwert sicher über 350 €. Aboqualität. (K) ** **120,-**
- W 2034 ITALIEN - LOKALAUSGABEN; 1945-1947, Sammlung verschiedener Lokalausgaben in 16-Seiten-Steckbuch, hauptsächlich offizielle und halboffizielle Lokalpostausgaben verschiedener CLN-Kommittees aus 1945, auch ein paar weitere Lokalpostausgaben dabei, einige Belege, viele komplette Sätze und gute Werte, Qualität überwiegend gut bis sehr gut. (A) **200,-**
- W 2035 ITALIEN; 1863-1901 (ca.), ABSTEMPELUNGEN, interessante Sammlung auf Albumblättern, hauptsächlich frühe Ausgaben, meist auf Briefstücken mit Entwertungen des früheren Kirchenstaats (Stato Pontificio), dabei auch bessere wie „Morrovalle“ (Einzeiler), Cori, Filettino, und einige Stücke mit Gitterstempeln. Nicht übliche Stücke, in meist guter Erhaltung. Siehe Abbildungen im Netz. (M) △ **100,-**
- W 2036 ITALIEN; 1893-1943, STEMPELMARKEN postalisch verwendet, elf Stücke jeweils mit Vollstempel auf Briefstück, gute Erhaltung, verschiedene Werte. (T) △ **80,-**
- W 2037 JAPAN; 1871-2021, Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit tausenden von Marken, darunter u.a. älteres Material ab der Klassik, moderne Blöcke und sehr viele moderne Sondermarken mit teils hübschen Motiven. Die Sortierung ist teils etwas unkonventionell bzw. durcheinander. (K) **/*/☉ **200,-**
- W 2038 MITTEL- und SÜDAMERIKA; 1844-2005, Sammlung in 4 Einsteckbüchern und in 2 Steckalben mit u.a. Argentinien, Brasilien ab Kaiserreich, Chile, Costa Rica, Cuba, Kolumbien, Mexico, Peru und Venezuela. Der Hauptwert liegt bei dem älterem Material ab der Klassik. (K) **/*/(*)/☉ **100,-**
- W 2039 NEUSEELAND, 1875-1985, gestempelte Sammlung auf DAVO-Vordruckalbum, ab 1900 gut bestückt, u.a. Mi.-Nr. 155-160, 169-171, 177-180, 206-208, über weite Strecken komplett, einige spätere Sätze **, insgesamt gute Erhaltung. (A) **100,-**

- W 2040 NIEDERLANDE, 1852-1990, gestempelte Sammlung, sauber auf Vordruckblättern untergebracht, ohne die großen Spitzen in der Klassik, dafür in der Folge viele bessere und gute Ausgaben enthalten wie Mi.-Nr. 99-100, 123-133, 138-140, die meisten Wohlfahrtssätze der 1920er und 1930er Jahre, bis zum Schluß recht gut ausgebaut, generell gute Erhaltung, hoher Katalogwert. (A) ☉ **120,-**
- W 2041 ÖSTERREICH; 1850-2009, Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben und in einem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr.139/156 gestempelt, 468/487 gestempelt, 494/497 gestempelt, 512/517 gestempelt, 551/554 gestempelt, 555 A gestempelt, 563/566 gestempelt, 591/596 gestempelt, 598/612 gestempelt, 613/626 gestempelt, 674/692 gestempelt und 984/987 gestempelt. Des Weiteren sind noch diverses älteres Material ab der Klassik, Porto- und Feldpostmarken, Auslandspostämter und Bosnien-Herzegowina enthalten. Der Hauptwert ist in gestempelter Erhaltung. Hoher Katalogwert. (K) ****/***/☉ **200,-**
- W 2042 PERFIN (FIRMENLOCHUNGEN)-ALLE WELT; 1860-1980 (ca.), umfangreiche Partie von tausenden von Werten mit Firmenlochungen (Perfins) aus aller Welt in 3 Steckalben mit u.a. Deutschem Reich, Frankreich, Großbritannien mit viel älterem Material ab der Viktoria-Zeit, Italien, Österreich, Ost- und Westeuropa, USA mit Zollmarken und Britischen Kolonien. Zusätzlich sind noch 2 Einsteckbücher mit Vorausentwertungen von USA enthalten. (K) ☉ **140,-**
- W 2043 RUMÄNIEN; 1869-1994, Partie in 3 Einsteckbüchern mit u.a. älterem Material ab der Klassik mit vielen, teils besseren Dubletten, Blöcken, kompletten Sätzen und hohen Wertstufen. (K) ****/***/☉ **100,-**
- W 2044 RUSSLAND / SOWJETUNION, 1857-2001 (ca.), reichhaltige Sammlung in sieben Alben, davon drei italienische Marini-Vordruckalben, weit überwiegend gestempelt. Beginnend mit einer guten Abteilung Zarenreich (hier Mi.-Nr. 5-7, 9-11 in präsentabler Erhaltung), dann ab den 1920ern viele gute Ausgaben und gute Sätze der 1930er (Flugpostausgaben, Zeppelin 1930 in beiden Zähnungen), Mi.-Nr. 826, 827-828, die Moskauer Hochbauten 1950, viele Jahre komplett, ein Band ausschließlich Blocks, hier oft ******, bis 1991, im Anhang noch etwas modernes Rußland. Generell saubere bis gute Qualität, sehr hoher Katalogwert und günstiger Startpreis! Vgl. Bilder im Netz, bitte besichtigen! (K) ****/***/☉ **500,-**
- W 2045 SAN MARINO; 1955-1993, ab Mi.-Nr. 529 komplette, tadelloso postfrische Sammlung auf Ringbinder-Steckblättern, eng angeordnet mit allen besseren Flugpostmarken, den Blocks, Zusammendrucken und Heftchen ab 1977, sehr gute Qualität, auch für Motivsammler interessant. (A) ****** **80,-**
- 2046 SAN MARINO/VATIKAN; 1958-2005, überwiegend postfrische Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Kleinbogen und Markenheftchen beider Länder. Zusätzlich sind noch 2 Alben mit Ganzsachen beider Gebiete enthalten. (K) ****/***/☉/GA **100,-**
- W 2047 SCHWEIZ; 1850-1965, überwiegend gestempelte Sammlung in einem selbstgestalteten Album mit u.a. älterem Material ab der Klassik mit ein paar Rayons und Strubeli, guten Werten wie z.B. PAX-Satz (3 Fr. ungebraucht, ansonsten gestempelt), Blöcken, besseren Pro Juventute- und Pro Patria-Sätzen, Flugpost- und Portomarken sowie ein paar Ämtern. Hoher Katalogwert. (A) ***/**☉ **180,-**
- W 2048 TRIEST - ZONE A, 1945-1954, gut ausgebaute, ausschließlich gestempelte Sammlung in Vordruckalbum, mit vielen besseren Ausgaben, außerdem einige Paketmarken und gute Portomarken, inklusive der Ausgabe für Venezia-Giulia. Gute Qualität, niedriger Startpreis. (A) ☉ **150,-**
- W 2049 TÜRKEI; 1863-1994, Sammlung in einem KABE-Vordruckalbum und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Mi.Nr. 1/4 gestempelt, diversen Aufdruckwerten des Osmanischen Reiches wie z.B. Käferaufdrucken, Blöcken, kompletten Sätzen, Dienst- und Fiskalmarken, Roter Halbmond und viel älterem Dublettenmaterial. Für Spezielsammler sicherlich interessant. (K) ****/***/☉ **120,-**
- W 2050 ÜBERSEE; 1864-1970, interessante Sammlung in 2 Steckalben mit u.a. Belgisch-Kongo, Curacao, Niederländisch-Indien ab Mi.Nr. 1 gestempelt, Spanisch-Marokko und Surinam in dem einem Album und einer Fülle von Werten der Portugiesischen Kolonien in dem anderen Album. (A2) ****/***/☉ **180,-**
- W 2051 USA-FISKALMARKEN; 1860-1980 (ca.), Sammlung von gebrauchten und ungebrauchten Fiskal-, Steuer- und Zollmarken in einem Album mit selbstgefertigten Vordruckseiten, darunter u.a. etliche ältere Stücke von vor 1900, Honig- und Zigarrensteuermarken sowie diverse Stücke von verschiedenen Einzelstaaten. Ein sehr interessantes Objekt für den Spezialisten. In so guter Aufmachung nicht leicht zu finden. (A) ***/**☉ **250,-**
- W 2052 USA; 1851-1989, bessere gestempelte Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einem interessanten Klassikteil, vielen guten Ausgaben wie z.B. Columbus bis 3 Dollar und Omaha bis 50 Cents, einem guten Dauerserien-Teil mit diversen Untertypen und hohen Wertstufen bis hin zu Dollar-Werten, Sondermarken-Zusammendrucken und Zusammendruckbogen. Die Erhaltung ist anfangs etwas unterschiedlich. Im modernem Teil sind nur wenige Fehlstellen. Einen kleinen Auszug dieser Sammlung sehen Sie auf unseren Internetseiten. (K)** ☉ **1.000,-**
- 2053 USA; 1869-1993 (ca.), Karton mit interessanter Teilsammlung in Vordruckalbum, zusätzlichen Alben mit Vorausentwertungen (viele ältere), Groß- bzw. Weihnachtsmarken, oft in kpl. Bögen, Ganzsachenausschnitten und Ganzsachen, verschiedene Entwertungen usw., ideal für den US-Sammler zum Stöbern. (K) ****/***/☉/GA**100,-**

- 2054 VATIKAN; postfrische Sammlung in 3 selbstgestalteten Alben mit u.a. Blöcken, Kleinbogen mit Mi.Nr. 934/936 im Kleinbogensatz, Markenheftchen, kompletten Sätzen und einigen Euro postgültiger Nominale. Der Teil ab 1955 hat nur wenige Fehlstellen. (K) ** **120,-**
- W 2055 BANKNOTEN, ÖSTERREICH, 1920, NOTGELD, großer Leuchtturm-Ringbinder mit vielen Orten und kompletten Serien, in weitgehend unzirkulierter Qualität, schönes Objekt für den Spezielsammler, rund 620 Stück, einige Seiten im Netz (A) **200,-**
- 2056 ALLE WELT; 1865-2011, Rest dieser Einlieferung in 8 Einsteckbüchern, in einem Vordruckalbum sowie in 2 Hemdenkartons und in einem Schuhkarton mit u.a. Alt-Baltikum, Alt-Rußland-Nebengebieten, Europa, China, Haiti, Liberia, UNO, Afrika, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. (K2) **/*/(*)/☉ **100,-**
- Alle Welt**
- W 2057 1856-1986, Partie von etwa 170 Belegen mit u.a. Großbritannien, Österreich, Schweiz, Skandinavien, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. Bedarf, Einschreiben, Ganzsachen, frankierte Paketkarten und Sonderbelege. (S) ☒/GA **250,-**
- 2058 1890-2010 (ca.), urige Dublettenpartie von tausenden von Marken in 5 größeren Schachteln (Marken meist in Tüten) und in einer Zigarrenkiste, darunter u.a. Deutschland, Westeuropa mit diverserem modernem postfrischem Material, Osteuropa, Afrika, Amerika und Asien. (K) **/*/☉ **200,-**
- 2059 1860-1990 (ca.), typischer Tüten- und Zigarrendosenposten aus einem Nachlaß mit einer Welt-Mixtur in vielen Schächtelchen und Tüten, dabei einige hübsche Kolonialwerte (britische / französische / portugiesische), Niederlande, Südosteuropa, Sowjetunion, deutsche Dubletten usw., dazu ein paar Banknoten. (K) **160,-**
- W 2060 1800-1970 (ca.), kleiner Karton mit vorwiegend postgeschichtlich interessanten Belegen, guten Frankaturen oder interess. Stempeln, auch einige besseren Briefmarken Europa/Übersee, teils mit alten Auktionsbeschreibungen, sehr hoher Wiederverkaufswert für Messen/Internet etc. Bitte ansehen! (K) ☒ **130,-**
- 2061 1858-2007, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern aus einem Raucherhaushalt mit u.a. China, Dänemark, Italien, Japan, Norwegen, Schweden und Übersee. Der Hauptwert liegt bei dem älterem Material aus Skandinavien. (K) **/*/☉/☒/△ **130,-**
- 2062 1841-2011, Dublettenpartie in 12 Einsteckbüchern, in einem Schaubek-Vordruckalbum und in einigen Tüten mit Deutschland, Ost- und Westeuropa sowie Übersee. (K) **/*/(*)/☉ **100,-**
- 2063 1850-2002, Dublettenpartie in 6 Einsteckbüchern und in 4 selbstgestalteten Alben mit u.a. Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich, Skandinavien, Europa, China und Übersee. (K) **/*/☉ **100,-**
- 2064 1940-2008 (ca.), überwiegend postfrische Partie in Tüten mit u.a. Frankreich, Niederlande, Portugal, Europa, USA und Übersee. Der Hauptwert liegt bei dem europäischem Material nach 1980. (K) ** **100,-**
- 2065 ÜBERSEE; 1860-1970 (ca.), Sammlung in vier alten Kontierungsbüchern und ein Steckalbum, nach Ländern, aber nicht nach Kontinenten geordnet, mit einem etwas besser bestückten Teil Lateinamerika und einem Album nur USA mit einigen sehr feinen Stücken aus der Klassik. Vielleicht für Überraschungen tauglich. (K) **100,-**
- 2066 1841-1937, Partie ab der Klassik in 5 alten Vordruckalben (davon eines leer) und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, West- und Osteuropa sowie Übersee. Die Erhaltung ist wie üblich teils etwas stärker unterschiedlich. (K) */(*)/☉/△ **80,-**
- 2067 1937-2000, Partie von etwa 110 Blöcken und Kleinbogen auf Stecktafeln mit West- und Osteuropa (ohne Deutschland) sowie Übersee. Der Hauptteil ist in guter postfrischer oder gestempelter Erhaltung. (S) **/*/(*)/☉ **70,-**
- 2068 1867-2016, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. China, Österreich, Ungarn, Europa Union, Europa, Amerika und Asien. Zusätzlich sind noch das Volksrepublik China-Jahrbuch 1993, etwas Literatur sowie eine Schachtel und ein Album mit Umlaufmünzen aus aller Welt enthalten. (K) **/*/(*)/☉/△ **60,-**
- 2069 1880-2000 (ca.), Dublettenpartie in 5 großen und 2 kleinen Einsteckbüchern sowie in ein paar Tüten mit Deutschland, Europa und Übersee. Zusätzlich ist noch eine Schachtel mit einigen Umlaufmünzen aus aller Welt aus den Jahren 1888 bis 2010 enthalten. (K) **/*/☉/☒ **60,-**
- 2070 1888-2009, Partie von etwa 1.750 Belegen mit u.a. Frankreich, Portugal, Türkei, Europa, Japan, USA und Übersee. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, Ganzsachen, Luftpost und Maximumkarten. Der Hauptteil ist von nach 1960. (K2) ☒/GA/FDC **60,-**
- 2071 1890-1981, Dublettenpartie in 13 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bundesrepublik, Berlin, Frankreich, Österreich, Vatikan, Europa und Übersee. Der Hauptwert liegt nach 1960. (K) **/*/(*)/☉ **60,-**
- W 2072 1900-2021, Partie von etwa 90 Belegen in 2 Alben mit u.a. Deutschland mit ein paar alten Ansichtskarten, 2 gelauenen Italien-Ganzsachen mit Beifrankatur und Zensur aus dem 2. Weltkrieg, modernen Schweiz-Erstflugbelegen, Europa und Übersee. (K) ☒/GA/→/Ak **60,-**
- W 2073 1820-1978 (ca.), Partie von 50 Belegen mit u.a. Schweiz, Skandinavien, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC und gebrauchte Ganzsachen. (S) ☒/GA/Ak/FDC **50,-**

- W 2074 1843-1990, Partie von etwa 140 Belegen mit u.a. Deutschland, Rußland, Skandinavien, Sowjetunion, Europa und Amerika. Enthalten sind u.a. gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S) ☒/GA **50,-**
- W 2075 1854-2010 Dublettenpartie in 2 Mappen und auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Deutschem Reich, Griechenland, Großbritannien, Luxemburg, Europa und Britischen Kolonien. (K) */(*)/☉ **50,-**
- W 2076 1860-1965, Partie von etwa 80 Belegen mit u.a. Europa, Amerika und Britischen Kolonien, Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, gelaufene Ganzsachen und Luftpost. (K) ☒/GA/Ak **50,-**
- 2077 1870-2023 (ca.), Dublettenpartie in 11 großen und 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, Europa Union, West- und Osteuropa sowie Asien. Zusätzlich sind noch etwa 250 Belege aus Europa und Übersee enthalten. (K) **/*/☉/☒/△ **50,-**
- W 2078 1875-1944, Partie von 39 Belegen mit u.a. Frankreich, Großbritannien und USA. Enthalten sind u.a. Klassik, frankierte Ansichtskarten und gebrauchte Ganzsachen. (S) ☒/GA/Ak **50,-**
- W 2079 1866-1970, Partie von 30 Belegen mit u.a. gebrauchten Großbritannien-Ganzsachen, Luxemburg mit Zensuren aus dem 1. Weltkrieg und einem Russland-Einschreiben mit R-Zetteln von „Vladivostok“ und „St. Petersburg“ der in die Schweiz gelaufen ist. (S) ☒/GA/Ak **40,-**
- W 2080 1873-1951, Sammlung von über 80 Belegen in einem altem Postkartenalbum mit dem Schwerpunkt bei den gelaufenen älteren Ganzsachen in teils etwas stärker unterschiedlicher Erhaltung. Enthalten sind Ganzsachen von u.a. Deutschem Reich, Europa und Übersee sowie 5 FDC von Neu-Saar von 1951. (A) ☒/GA/FDC **40,-**
- W 2081 GANZSACHEN, 1880-1910 (ca.), über 250 verschiedene in sehr unterschiedlicher Erhaltung, aber mit interessanten Stücken, u.a. Frankreich mit Kolonien, Finnland (eigene Ausgaben inkl. Rückschein sowie russische in Finnland gebrauchte GA), Russland, Schweiz, Portugal, Monaco usw., einige Stücke für das Netz ausgewählt. (K) GA **170,-**
- 2082 GANZSACHEN 1857-2009, Partie von etwa 3.300 Ganzsachenausschnitten in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Bund, Großbritannien, Europa, USA und Übersee. (K) **40,-**

Wunderkartons

- 2083 1850-2015, Dublettenpartie in 2 alten Vordruckalben, in 4 Einsteckbüchern und auf diversen losen Albumseiten mit u.a. Deutschland, West- und Osteuropa, China und Übersee. (K) **/*/(*)/☉/△ **70,-**
- 2084 1853-2005, Dublettenpartie in Tüten und in 2 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Frankreich, Europa und Übersee. Zusätzlich sind noch eine Motivsammlung „Die Geschichte der Luftfahrt“ in einem Vordruckalbum und diverse moderne Kiloware (meist Bund) enthalten. (K2) **/*/☉/△ **50,-**
- 2085 1870-1970 (ca.), Karton mit Sammlungsresten, kein Kram, sondern sauber in Alben mit Österreich, Bund ab 1955**, Drittes Reich / Ostmark, netten Belegen und einem Karton voller alter Ganzsachen sowie einige weitere Dreingaben. Lohnt sich, hineinzuschauen! (K) **/*/☉/☒/GA **50,-**
- 2086 1851-2006, Dublettenpartie in 8 Einsteckbüchern mit u.a. Bund, Berlin, DDR und Europa sowie einigen alten deutschen Fiskal- und Eisenbahnmarken. (K) **/*/☉/☒/△ **40,-**
- 2087 1861-1983 (ca.), Dublettenpartie in 2 kleinen Einsteckbüchern mit Deutschland, Europa, Übersee und einigen Schmetterlingsmotiven mit China-Volksrepublik Mi.Nr. 689/698 gestempelt. Einige Werte kleben, wegen falscher Lagerung. Zusätzlich sind noch ein paar moderne Belege von Österreich und Schweiz enthalten. (K) **/*/(*)/☉/☒/△ **40,-**
- 2088 1865-2026, Dublettenpartie in 2 großen und 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Europa und etwas Übersee. Zusätzlich sind noch 3 leere Vordruckalben mit Schweiz-Texten enthalten. (K2) **/*/☉/△/FDC **40,-**
- 2089 1890-2000 (ca.), Partie mit u.a. einer kleinen Schachtel mit Deutschland-Dubletten (meist Deutsches Reich), etlichen DDR-Belegen mit hübschen Sondermarken und einigen Luftpostbriefen aus den USA. (K) **/*/☉/☒ **40,-**
- 2090 1870-2000 (ca.), Dublettenpartie in 11 großen und 2 kleinen Einsteckbüchern mit Deutschland, Ost- und Westeuropa sowie Übersee. Zusätzlich sind noch ein Album mit Berlin-FDC und ein UNICEF-Album mit UNO-New York-Flaggen-Kleinbogen enthalten. (K) **/*/☉/FDC **30,-**

Deutschland

- W 2091 1849-1945, Sammlung in sechs Büchern ab Altdeutschland, im wesentlichen Deutsches Reich 1872-1945 mit Nebengebieten, der gestempelte Teil in drei Kladdenbüchern, der ungebrauchte Teil in drei Steckalben. Ohne die Spitzen, aber mit viel Interesse und Sorgfalt zusammengetragen, u.a. mit einer bildseitig feinen DR Mi.-Nr. 28, einigen Farben und Besonderheiten ab „Pfennige“, einem vielleicht chancenreichen Inflatteil und vielen Stücken mit „POL“-Lochung ab 1928, im ungebrauchten Teil auch ein Wagner-Satz mit teils leichten Fehlern, zur genauen Durchsicht empfohlen. (K) **/*/☉ **450,-**

- W 2092 1859-1964, Dublettenpartie in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich mit Mi.Nr. 159 im größerem postfrischem und ungebrauchtem Rollenrest, 3. Reich mit vielen Werten und 5 Blöcken zu den Olympischen Spielen 1936, Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone mit kopfstehenden Aufdrucken, Bund mit besseren Werten der Anfangsjahre, Berlin und SBZ mit 150/155 X ungebraucht. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich. (K) ****/*/(*)/☉/△ 400,-**
- 2093 1850-1945, Partie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Deutschen Kolonien und Abstimmungsgebieten. Zusätzlich ist noch ein Vordruckalbum mit einer Deutsches Reich-Teilsammlung enthalten. (K) ****/*/(*)/☉/△ 300,-**
- W 2094 1850-2005, Partie in 7 Vordruckalben mit Teilsammlungen von u.a. Deutschem Reich, 3. Reich mit Blöcken, diversen Nebengebieten ab Altdeutschland, Bund mit besseren Werten der Anfangsjahre, Berlin mit besseren Werten der Anfangsjahre und DDR. Des Weiteren sind 4 Steckalben mit Dubletten von u.a. Bund, Berlin, Europa Union und Alle Welt sowie 4 Alben mit Belegen enthalten.. (K3) ****/*/(*)/☉/△ 300,-**
- 2095 1850-1959, Dublettenpartie in 2 Vordruckalben sowie in 3 großen und 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich ab Brustschilden mit einer Teilsammlung, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten, Danzig und Memel. (K) ****/*/(*)/☉/△ 200,-**
- W 2096 1868-1965, Partie in 2 Vordruckalben mit Teilsammlungen von u.a. 3. Reich, Bizone und Neu-Saar. Zusätzlich sind ein Einsteckbuch und ein paar Tüten mit Dubletten von u.a. Deutschem Reich mit ein paar Germania-Zusammendrucken enthalten, (K) ****/*/☉/△ 200,-**
- 2097 1860-1948 (ca.), Partie in 6 Alben mit u.a. Deutschem Reich mit ein paar Farbvarianten des Kaiserreiches, diversen Nebengebieten vor 1945 und etwas Besatzungszonen nach 1945. (K) ****/*/☉/△ 150,-**
- 2098 1850-1984, Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern, in einem selbstgestaltetem Album, in ein paar Auswahlheften, auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. Deutschem Reich ab Brustschilden, diversen Nebengebieten vor 1945 ab Altdeutschland, den Besatzungszonen nach 1945 und Bund. (K) ****/*/(*)/☉ 100,-**
- 2099 1872-2019, Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Kontrollrat, Französischer Zone und DDR. Zusätzlich sind noch Berlin ETB Nr. 1 bis 43 komplett inklusive „Großer Kurfürst“, 1 Album mit DDR-Plattenfehlern und 2 Alben mit modernen Bund-Belegen enthalten. (K) ****/*/☉/△/FDC 100,-**
- 2100 1850-2023, Dublettenpartie in 4 großen und 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich und Bund. Zusätzlich sind noch ein Vordruckalbum mit einer gestempelten Bund-Teilsammlung mit ein paar besseren Werten und 11 philatelistische Bücher (meist Deutsche Post AG) enthalten. (K) ****/*/☉/△ 80,-**
- 2101 1872-1990, Dublettenpartie in 3 Einsteckbüchern, in einem Vordruckalbum und in ein paar kleinen Schachteln mit u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten vor 1945, Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone, Bund und SBZ. (K) ****/*/(*)/☉/△ 70,-**
- 2102 1850-1949, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch und in einigen Tüten mit u.a. Deutschem Reich, etwas Nebengebieten vor 1945, Kontrollrat, Bizone und SBZ. (K) ****/*/☉/△ 60,-**
- 2103 1868-2007, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch und in ein paar Tüten mit überwiegend Deutschem Reich. Zusätzlich sind noch etwa 880 überwiegend moderne Belege (meist Bund) enthalten, darunter u.a. Bedarf, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen sowie Sonderstempel. (K) ****/*/☉/△/GA/△ 50,-**
- 2104 1922-1970, Partie von einigen hundert Briefstücken in 3 kleinen und 2 großen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich teils mit Werbehandstempeln, Absenderfreistempeln ab Deutschem Reich und Bahnpost. (K) **△ 40,-**
- W 2105 1865-1965, Partie von etwa 300 Belegen mit u.a. Bayern, Deutschem Reich, diversen Nebengebieten vor 1945, Bund und Berlin. Enthalten sind u.a. Absenderfreistempel, frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Luftpost und Sonderstempel. (K) **☐/GA/Ak 130,-**
- W 2106 1865-1990 (ca.), Partie von etwa 120 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten, Bundesrepublik und etwas Europa. Enthalten sind u.a. Bedarf, Ganzsachen, Landpoststempel und frankierte Paketkarten. (S) **☐/GA/Ak 100,-**
- W 2107 1867-1962, Partie von 17 Belegen mit u.a. Deutschem Reich und etwas Nebengebieten. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, ein Rohrpostbeleg aus der Inflazeit, interessante Stempel wie z.B. „Aus dem Bahnhofbriefkasten BERLIN-SPANDAU“, Luft- und Zensurpost sowie eine Karte mit „Wehrmacht-gebührenfrei“ vom „1.8.45“. (S) **☐/Ak 100,-**
- W 2108 1861-1943, Partie von 60 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen und Sonderstempeln sowie etwas Nebengebieten wie z.B. Deutsche Post in China nach Finnland gelaufen und Marianen P 8 gebraucht. Besonders zu erwähnen ist ein sekrehtes Paar der Krone/Adler 20 Pfg. (Mi.Nr. 48) als Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief aus Lägerdorf nach Brasilien der nach mehrfachen Zustellungsversuchen in Brasilien an eine Adresse in Itzehoe (ca. 7,5 km von Lägerdorf) zugestellt worden ist. (K) **☐/GA/Ak 80,-**

- W 2109 1870-1960, Partie von etwa 200 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten, Kontrollrat und SBZ. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Bedarf, Einschreiben, gelaufene Ganzsachen, Zensurpost und ein Zeppelinpostbeleg von der Ostseejahr-Rundfahrt 1931. (K) ☒/GA/Ak **80,-**
- W 2110 1870-2000 (ca.), Belegposten aus Nachlaß ohne Raritäten, aber mit einigen interessanten Stücken, auch ein Posten Sonderstempel III. Reich ist dabei, vgl. Abbildungen im Netz. (K) **80,-**
- W 2111 1874-1974, Partie von 57 Briefen, Briefvorderseiten und Karten, darunter u.a. Deutsches Reich, Bund und Berlin. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bahnpost, Einschreiben, Ganzsachen, Schiffspost und Sonderstempel. (K) ☒/GA/△/Ak **40,-**

Deutschland - Bahnpost

- 2112 1886-1993, Sammlung von etwa 900 Belegen mit Bahnpoststempeln in 12 Alben mit dem Schwerpunkt beim Deutschen Reich und der Bundesrepublik. Zusätzlich sind noch 2 Alben und einige Tüten mit losen Marken mit Bahnpoststempeln enthalten. (K2) ☒/GA/Ak **200,-**
- 2113 1880-1960, gestempelte Partie von etwa 330 Marken aus dem Deutschen Reich ab Kaiserreich und der Bundesrepublik die mit Bahnpoststempeln entwertet worden sind, darunter u.a. Briefstücke, Einheiten und Stempel von diversen Nebenlinien. (S) ☉/△ **40,-**

Deutschland - Feldpost

- W 2114 1884-1948, Sammlung von etwa 110 Belegen mit hauptsächlich nur Feldpostbelegen aus dem 1. und 2. Weltkrieg, darunter u.a. interessante Briefstempel, Zensuren, Zurückvermerke und etliche Stücke mit Registraturlochung. (A) ☒/Ak **50,-**

Altdeutschland

- W 2115 1849-1920, LÜBECK-WÜRTTEMBERG, der zweite Teil einer in Biella-Alben untergebrachten Sammlung auf selbst gezeichneten, sehr schönen Blättern mit wertvollem Inhalt. Enthalten sind u.a. Lübeck, beide Mecklenburg, ein schöner Oldenburg-Teil mit Mi.-Nr. 1 und 5 (Fotobefund / -attest), 6-8, 11, 12 und 14, Preußen, Sachsen mit einer Mi.-Nr. 1 a (Fotoattest Rismondi), Schleswig-Holstein mit Mi.-Nr. 1-2* und 2 gestempelt, mehrfach geprüft (Stolow / Richter), Thurn und Taxis mit einem Paar der Mi.-Nr. 19 auf Briefausschnitt nach Indien und Württemberg überkomplett mit fünfzehn 18-Kreuzer-Werten, die 42 a und b, jeweils nicht repariert, mit Befunden Thoma bzw. FA Irtenkauf, einige Belege ebenfalls enthalten. Interessantes Objekt mit hohem Katalogwert, siehe Bilder im Netz, dringend besichtigen! (A) */(*)/☉/☒ 6.000,-**
- W 2116 1849-1920, BADEN - HAMBURG, der erste Teil einer in Biella-Alben untergebrachten Sammlung auf selbst gezeichneten, sehr schönen Blättern mit entsprechendem Inhalt - Baden häufig mehrfach mit vielen guten Werten (22 gestempelt, mehrfach geprüft) und Belegen, Bayern mit Mi.-Nr. 1 dreimal ungebraucht o.G., jeweils geprüft Brettli, Fotobefund und Attest Sem BPP [2024] „farbfrische Marke auf dünnem Papier, Mi.-Nr. 26 X gestempelt mit Befund Stegmüller, Braunschweig gut besetzt, u.a. mit zwei Dreierstreifen der Mi.-Nr. 4 (jeweils FA Wilderbeek) sowie Bergedorf, Hamburg und Helgoland. Vgl. Bilder im Netz. (A) */(*)/☉/☒ 2.500,-**
- W 2117 1850-1923, beachtenswerte Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit besseren Werten von u.a. Baden, Bayern, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Hannover, Helgoland, NDP, Oldenburg, Preussen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thurn & Taxis und Württemberg. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. Einen kleinen Auszug dieser Sammlung sehen Sie auf unseren Internetseiten. (A) **/*/(*)/☉/△ **700,-**
- W 2118 1822-1920, Partie von 80 Belegen mit u.a. Bayern und Preußen. Enthalten sind u.a. Vorphilas, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen mit ein paar Umschlägen im B-Format, Postscheine sowie ein Paketbegleitbrief von NDP mit einem Dreierstreifen der Mi.Nr.25 mit Federzugentwertung. (S) ☒/GA **200,-**

Altdeutschland und Deutsches Reich

- W 2119 1850-1945, Sammlung in zwei 64-Seiten-Steckalben, sauber chronologisch aufbereitet, bei Altdeutschland einige mittlere / bessere Werte, Deutsches Reich ab Brustschilden, u.a. mit den Holztaube-Markwerten, IAA 1927 und den drei Wohlfahrtssätzen 1930-1932 jeweils sauber gestempelt, Wagnersatz gestempelt, 671 y und Danzig-Abschied**, 747 (2mal)***, 801 B im Ganzbogen und Böhmen-Mähren 1-19** mit GG. Einige Seiten im Netz abgebildet. (K) **/*/(*)/☉/△ **450,-**
- W 2120 1850-1922, Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. Baden, Bayern, Preußen, Sachsen und Deutschem Reich ab Brustschilden mit ein paar mittleren Inflowerten. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (A) */(*)/☉/△ **250,-**

Bayern

- W 2121 1850-1874, überwiegend gestempelte Partie auf 2 Stecktafeln, darunter u.a. sehr viele vollrandig geschnittene Stücke und einige bessere Werte. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 5.500,- Euro (T) */(*)/◎/△ **300,-**
- W 2122 1850-1920, Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit u.a. etwas Klassik, hohen Wertstufen und Dienstmarken. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 640,- Euro. (S) **/*/◎ **50,-**
- W 2123 DIENSTMARKEN 1916-1920, Partie von 25 Belegen mit u.a. besseren Frankaturen wie z.B. 1 1/4 Mark dunkelgrün (Mi.Nr. 57) in Mischfrankatur (Michel 400,- Euro), Nachnahmen, ein Wertbrief und 12 Zustellungsurkunden. (S) ☒ **250,-**
- W 2124 DIENSTMARKEN 1916-1920, Partie von 25 Belegen, darunter u.a. Mischfrankaturen von Dienstmarken mit und ohne Aufdruck „Deutsches Reich“, Nachnahmen, sehr viele Zustellungsurkunden und eine gelaufene Dienst-Ganzsache mit Beifrankatur. (S) ☒/GA **160,-**
- W 2125 MÜHLRADSTEMPEL 1850-1867, Partie von etwa 230 Werten mit geschlossenen oder offenen Mühlradstempeln auf Stecktafeln, darunter u.a. überwiegend Werte der Quadratausgaben. Alle Stücke sind auf kleinen Unterlagen klassifiziert nach Nummern und Ortsnamen. (S) ◎/△ **400,-**

Helgoland

- W 2126 1867-1879, Partie mit 12 geprüften Werten, 6 Werten mit nicht geprüften Stempeln (darunter Mi.Nr. 19/20), 7 Werte mit falschen Stempeln (alle entsprechend geprüft) und 25 ungebrauchten Werten (überwiegend Neudrucke). Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (T) */(*)/◎ **170,-**
- W 2127 1875-1891, kleine Sammlung von Neudrucken in Ringbinder, dabei vom Hamburger Neudruck die Mi.-Nr. 8, 10-12 jeweils als postfrischer Viererblock mit kopfstehendem Medaillon und außerdem eine schöne Paketkarte von 1891, frankiert mit Krone / Adler, 10, 20 und 25 Pfg. (2) nach Brüssel, Absender war der Hamburger Händler und Initiator der Neudrucke Julius Goldner. (A) **/☒ **160,-**
- 2128 1867-1940, reizvolle Partie mit Sammlungsblättern und einzelnen Stücken, dabei 15 PF I und II im senkrechten Paar**, 14 c und 14 d auf gelaufenen Postkarten, DR 750 von 1940 als FDC-Bildkarte mit rückseitiger Aufnahme der Übergabe Helgolands 1890 sowie der Burrus-Auktionskatalog von 1962. (M) **120,-**

Preußen

- W 2129 1850-1867, überwiegend gestempelte Partie von über 160 Werten in einem kleinem Einsteckbuch, darunter u.a. einige von Meier BPP geprüfte Stücke, Briefstücke und Farbvarianten. Nach Angaben des Einlieferers beträgt der Michel 5.165,- Euro. (S) **/*/(*)/◎/△ **200,-**

Schleswig-Holstein

- W 2130 FELDPPOST 1849-1851, Partie von 28 Faltbriefen aus der Zeit des 1. Dänischen Krieges (davon 2 mit und 26 ohne Inhalt), die jeweils dem Ovalstempel „SCHLESWIG HOLST. FELDPPOST“ mit Datum tragen, davon einer als Paketbegleitbrief und 6 Stück mit Lacksiegel „Ober Quartiermeister der Schlesw. Holst. Armee“. (Arge je Stempel 150 Punkte). (S) ☒ **500,-**
- W 2131 FELDPPOST 1849-1851, Partie von 13 Faltbriefen aus der Zeit des 1. Dänischen Krieges (davon 2 mit und 11 ohne Inhalt), die jeweils den Ovalstempel „SCHLESWIG HOLST. FELDPPOST No. 1“ tragen, darunter 7 Stück mit Lacksiegel „Ober-Quartiermeister der Schlesw.Holst. Armee“. (Arge je Stempel 150 Punkte). (s) ☒ **300,-**
- W 2132 FELDPPOST 1849-1851, Partie mit 42 Faltbriefen aus der Zeit des 1. Dänischen Krieges (davon 2 mit und 40 ohne Inhalt), jeweils mit Ortsstempel und dem handschriftlichem Vermerk „Militaria“. Einige Stücke tragen interessante Lacksiegel wie z.B. „Quartiermeister der Armee“ und „Ober Quartiermeister der Schlesw. Holst. Armee“. (S) ☒ **250,-**
- W 2133 FELDPPOST 1849-1851, Partie von 32 Dienst-Faltbriefen aus der Zeit des 1. Dänischen Krieges (davon 2 mit und 30 ohne Inhalt), teils mit Ortsstempeln. Alle Belege tragen entweder einen militärischen Siegelstempel oder ein militärisches Lacksiegel (S) ☒ **150,-**
- W 2134 FELDPPOST 1849-1851, Partie von 4 Faltbriefhüllen aus der Zeit des 1. Dänischen Krieges mit je dem etwas schwach abgeschlagenem Ovalstempel „SCHLESWIG HOLST. FELDPPOST No. II“, davon 2 mit rückseitigem Lacksiegel „Ober Quartiermeister der Schlesw.Holst. Armee“. (Arge je Stempel 200 Punkte) (T) ☒ **120,-**

Thurn und Taxis

- W 2135 1862-1866, Sammlung auf Lindner-Vordruckblättern und Ergänzungsblättern, vieles doppelt, auch mit voll- und übrerrandigen Stücken, schönen Stempeln und einigen Briefstücken. Alle Blätter im Netz abgebildet. (M) **/*/◎/△ **160,-**

- W 2136 1859-1865 (ca.), Partie von 7 Briefvorderseiten, die jeweils von Frankfurt a.M. in die Schweiz gelaufen sind, darunter u.a. Mi.Nr. 24 (15 Kreuzer), ein paar durchstochene Werte und Zweifarbenfrankaturen. Bei 2 Vorderseiten wurden Marken entfernt. (T) △ 120,-
- 2137 1852-1866, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Partie von 140 Werten auf Steckseiten in einem Ordner mit u.a. Briefstücken, verschiedenen Nummernstempeln und höheren Wertstufen. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (A) **/*)/○/△ 100,-

Württemberg

- W 2138 1851-1859, gestempelte Partie von 15 Werten mit u.a. Mi.Nr. 1, 7 (6 Stück), 9 (2 Stück), 10 und 13/14. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (T) ○/△ 100,-
- W 2139 1851-1923, Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit u.a. Klassik, Aufdruckwerten und kompletten Sätzen. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 1.200,- Euro. (S) **/*)/○/⊗ 100,-

Norddeutscher Bund

- W 2140 1868-1870, sehr gehaltvolle Sammlung auf Falzlos-Albumblättern, ausschließlich **/* mit vielen guten und geprüften / signierten Stücken, ab Mi.-Nr. 2-6*, 10* (Gebr. Senf), 20**, 23 wie postfrisch, 25*, 26**, geschnittene Ausgaben inkl. 26 U** (geprüft Spalink BPP) und 4 P I **, ein Teil mit Dubletten und Einheiten, u.a. 1 a Viererblock, 22** Sechserblock (ein Wert Falzspur) und schließlich Elsaß-Lothringen, teils spezialisiert mit guten Werten wie 1-2 l, 4 und 6 l jeweils**, 5 l e Viererblock, untere Werte** und Besonderheiten. Hoher Wert, vgl. Bilder im Netz, Besichtigung sehr angeraten!. (M) **/* 400,-
- W 2141 HUF EisenSTEMPEL EL SASS-LOTHRINGEN, 19 Belege mit Abstempelungen von Colmar, Hagenau, Metz, Mühlhausen, Schlettstadt, Straßburg und Zabern, überwiegend innerhalb von Elsaß-Lothringen und nach Frankreich gelaufen, meist saubere Erhaltung mit einigen schönen Stücken. Vgl. Abbildungen im Netz. (T) 230,-
- W 2142 HAMBURG / HUF EisenSTEMPEL, Partie mit 23 Belegen und einem Briefstück, alle mit Hufeisenstempel der gängigen Spalink-Typen, teilweise reizvolle Stücke und glasklare Abschlüge, dabei auch Auslandskarten- und briefe inklusive einem mit Brustschild 2x2 Gr. und 1/2 Gr. frankiertem Brief nach Paris und einem Brief aus London mit Mi.-Nr. 41, hier rs. Ankunftsstempel. Vgl. Abbildungen im Netz. (T) ⊗/△ 200,-
- W 2143 HUF EisenSTEMPEL, 1869-1880, insgesamt 26 Belege der Orte Crefeld, Demmin, Duisburg, Kiel, Leipzig, Lübeck, Oberndorf am Neckar, Solingen und Wesel, dabei bessere Stempel. Ganzsachen, Briefe, Drucksachen und Auslandspost sowie ein R-Brief enthalten, unterschiedliche Erhaltung, einige Belege für das Netz ausgewählt. (T) ⊗/GA 180,-

Deutsches Reich

- W 2144 1871-1945, aus einem alten Sammlungsbestand in einem „Sprechendes Behrens-Album“ untergebrachte, sehr werthaltige Sammlung, ab Beginn gestempelt und ungebraucht, oft in beiden Erhaltungen zusammengetragen. Mit gutem Brustschild-Teil und guten Kaiserreich-Ausgaben, Weimar in beiden Erhaltungen, alle Zeppelin-Ausgaben auch auf Brief enthalten, Block 1 und 3 jeweils sauber gestempelt, Block 2* (postfr. Mittelstück), umfangreicher Abschnitt Dienstmarken. beim III. Reich alle guten Ausgaben inkl. Wagner kpl. in beiden Erhaltungen usw., Mi.-Wert n.A.d.E. rund 36.500 €, worin ein kleiner Sammlungssteil Abstimmungsgebiete nicht enthalten ist. Sehr empfehlenswert, vgl. Seiten im Netz. (A) **/*)/⊗/△ 3.400,-
- W 2145 1871-1932, fast ausschließlich postfrisch geführte Sammlung in zwei Bänden, mit einigen gestempelten Werten zusätzlich, stark spezialisiert und trotz Entnahmen noch mit sehr viel gutem und seltenen Material bestückt ab Mi.-Nr. 4** und weiteren postfrischen Brustschilden mit Attesten / befunden, Mi.-Nr. 37 a ND**, 45 a**, 49 aa gestempelt, 80 Ba**, 96 A I b**, 96 B II b und c**, Weimarer Republik mit vielen postfrischen Oberrand-Sätzen, 398 X**, 401 y**, 412 y** - alle genannten mit Fotobefunden bzw. -attesten -, schöner Dienstmarkenteil ab D I auf Brief. Eine echte Gelegenheit, vgl. Bilder im Netz, Mi.-Wert über 24.000 €. (A2) **/* 3.000,-
- W 2146 1871-1945, Sammlung aus altem Bestand, der Dienstmarken- und Blockteil auf Schaubek-Blättern im Binder, vor allem im Dienstmarkenteil mit etlichen Besonderheiten. Enthalten sind u.a. Block 1 auf R-Brief, Block 2 im Originalformat, laut Fotoattest Peschl **, Block 3 mit etwas aufgeplatzter Zähnung innen, aber sehr weiß mit SSt, Dienstmarken mit Mi.-Nr. I auf Brief, 9-14 gestempelt, 19 b, 60 Y und 99 b jeweils gestempelt und geprüft, 105b**, 126 y gestempelt geprüft, 163 y+* vom Bogenrand u.s.w.. Hoher Michelwert! (A) **/*)/○/⊗ 1.300,-

- W 2147 1872-1945, bessere postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit dem Schwerpunkt nach 1923. Enthalten sind u.a. viele gute Werte wie z.B. Mi.Nr. 344/350 postfrisch (2 Sätze), 410/422 postfrisch, 479/481 postfrisch (25 Pfg. geprüft A. Schlegel BPP), 482/495 postfrisch (teils geprüft D. Schlegel BPP), 496/498 gestempelt, 499/507 gestempelt, 801 B postfrisch in 2 kompletten Bogen zu je 25 Werten, Blöcke mit Block 3 gestempelt, Block 7/9 postfrisch und Block 11 postfrisch, Markenheftchen Nr. 32.2 postfrisch, Plattenfehler, komplette Sätze, Dienstmarken und ein paar Belege. (K) **/☉/☒/△ 1.200,-**
- W 2148 DIENSTMARKEN; in den Hauptnummern bis auf Mi.-Nr. 123 komplette, außer 9-11 mit Erstfalz fast ausschließlich tadellos postfrische Sammlung auf Falzlos-Albumblättern inklusive einer postfrischen Mi.-Nr. I (!), 51 mit verrutschtem Aufdruck, 55 X +Y, 121 Y, 130 X und 155-165 jeweils Oberrandstücke. Einige Werte im Netz abgebildet. (M) **350,-**
- 2149 1872-1945, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. Kaiserreich mit Farbvarianten (teils geprüft), Infla (teils geprüft), 3. Reich mit Sondermarken und Dienstmarken (teils mit Hausauftragsnummern). Zusätzlich ist ein selbstgestaltetes Album mit einer gestempelten Infla-Restsammlung enthalten, darunter u.a. einige geprüfte Stücke.. (K) **/*/☉/△ **250,-**
- 2150 1872-1945, Dublettenpartie mit einer Fülle von Material in 5 Einsteckbüchern, in einem Vordruckalbum, in Auswahlheften, in ein paar kleinen Schachteln und in etlichen Tüten mit u.a. Kaiserreich, Infla, Weimarer Republik, 3. Reich und Dienstmarken. (K2) **/*/☉/△ **200,-**
- 2151 1938-45, komplette postfrische Sammlung Mi.Nr.660-910, zusätzlich Mi.Nr.671y (gepr. Dr. Oechsner BPP) 684x (gepr. Schlegel BPP) und 772y, Mi.2620 Euro (A) **180,-**
- W 2152 1872-1945, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, Blöcken, kompletten Sätzen und Dienstmarken. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (A) */(*)/☉/△ **150,-**
- W 2153 1850-1945, überwiegend gestempelte Sammlung von weit über 1.000 Marken in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Kaiserreich ab Brustschilden, Infla, Weimarer Republik, 3. Reich mit kompletten Sätzen und Dienstmarken. Zusätzlich sind etwa 120 Altdeutschland-Marken enthalten, darunter Preußen Mi.Nr. 13 a im Paar gestempelt auf Briefstück. (A) */(*)/☉/△ **140,-**
- W 2154 1872-1928, kleine Partie auf einer Stecktafel mit ein paar Infla-Plattenfehlern, Mi.Nr. 426 X gestempelt und Deutscher Post in Marokko 10 PF III gestempelt. (T) **/*/☉ **100,-**
- 2155 1938-44 (ca.), Partie nur postfrischer Ausgaben, nur komplette Sätze bzw. Sondermarken mit guten Sorten, Mi. 1150 Euro. (M) ** **60,-**
- 2156 1890-1955, alte, überwiegend gestempelte Dublettenpartie in etlichen Tüten mit u.a. Kaiserreich mit viel Germania, Infla und Weimarer Republik sowie etwas Bayern und Deutschland nach 1945. (K) ☉ **40,-**
- W 2157 1930-1945, Briefalbum mit rund 90 Belegen, Schwerpunkt Drittes Reich und Besatzung II. Weltkrieg mit diversen Propagandakarten (dreimal SA-Sportabzeichen etc.), FDC wie DR Mi.-Nr. 689-90, 692-693 und 781-798 (ohne A 795), Belgien Flämische Legion – Kaiserbildnisse komplett auf Briefvorderseite mit SS-Feldpoststempel, geprüfter Zara-Satzbrief, viele Kanalinseln-Belege, dazu auch einige Katapult-/Zeppelinpostbelege und Österreich FIS 1936 (Mi.-Nr. 623-626) als Satzbrief. Interessante Zusammenstellung! (K) ☒/GA/Ak **700,-**
- W 2158 1894-1926, Partie von 61 frankierten Auslandspaketkarten und 4 unfrankierten Auslandspaketkarten mit „Gebühr bezahlt“-Stempeln, die jeweils in die Schweiz gelaufen sind. Enthalten sind u.a. viele Germania-Frankaturen mit einigen Einzel- und Mehrfachfrankaturen. (S) ☒ **200,-**
- W 2159 1899-1934, Partie von 63 frankierten Auslandspaketkarten, einem frankiertem Paketkartenausschnitt und einer unfrankierten Auslandspaketkarte, die jeweils in die Schweiz gelaufen sind. Enthalten sind u.a. bessere Einzel- und Mehrfachfrankaturen, viele Germania-Frankaturen, interessante Infla-Frankaturen und etwas Bayern. (S) ☒ **200,-**
- W 2160 1866-1945, Sammlung von etwa 270 Belegen in einem Album, darunter u.a. Kaiserreich, Infla, 3. Reich und etwas Nebengebieten. Enthalten sind u.a. Bedarf, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie Sonderstempel. (A) ☒/GA/Ak **70,-**
- W 2161 1872-1931, Partie von etwa 130 Belegen mit u.a. Kaiserreich, Infla, Weimarer Republik und etwas Nebengebieten. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, Einschreiben, Feldpost 1. Weltkrieg, Ganzsachen und eine frankierte Paketkarte nach Konstantinopel. (S) ☒/GA/Ak **50,-**

Deutsches Reich - Kaiserreich

- W 2162 1871-1922, sehr spezialisierte Sammlung ab einem ausführlichen Brustschildteil mit Briefstücken, Belegen und Plattenfehlern, inklusive einer Mi.-Nr. 28 als „kleine Marke“ gestempelt, geprüft Sommer BPP, diverse Befunde, 27 b mit FA Sommer, 37 e im Vierzehnerblock mit Fotobefund Wiegand, Pfennige-, Pfennig- und Krone/Adler-Ausgaben ebenfalls detailliert mit vielen geprüften Farben. Reichspost 5 Mark zweimal (II und III jeweils geprüft), Germania mit Poststufen, geprüften Farben (inkl. 104 d Infla geprüft), 118 b zweimal gestempelt (gepr. / Fotobefund) usw., vgl. Abbildungen im Netz. Interessantes Objekt. (A) 2.000,-**
- W 2163 1850-1919, überwiegend gestempelte Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a., Brustschilden, Pfennig/Pfennige-, Krone/Adler- und Germania-Werten (diese bis Kriegsdruck) sowie etwas Altdeutschland. Enthalten sind u.a. Briefstücke, Einheiten, Farbvarianten, Größenunterschiede, Paare, Plattenfehler, nachverwendete Altdeutschland-Stempel und Viererblöcke. (A) ☉/△ **200,-**
- W 2164 1872-1920, überwiegend gestempelte Dublettenpartie auf Steckseiten mit u.a. Pfennig- und Germania-Werten mit sicherlich einigen Farbvarianten sowie einigen Germania-Werten mit Aufdrucken von Nebengebieten. Der Hauptteil liegt bei Germania. (A) ☉ **40,-**
- W 2165 1897-1919, Partie von 13 Belegen mit 9 frankierten Ansichtskarten (davon 8 mit Sonderstempeln, teils mit Ausstellungs- oder Festkarten), 2 Ganzsachen mit Sonderstempeln und 2 Privatganzsachen (davon eine mit Sonderstempel). (T) ☒/GA **100,-**
- W 2166 1871-1872, fünf Belege mit Brustschildfrankaturen, dabei Mi.-Nr. 4 mit PF XXIII a als EF aus Remscheid nach Mainz, Mi.-Nr. 19 im waagerechten Paar auf Brief nach Fulda, die rechte Marke mit PF XXI, ein R-Brief aus Hamburg nach Eybau mit vier 1 Gr.-Marken [Fotobefund Krug] und die 1/3 Groschen auf Faltdrucksache nach Satow mit Zweizeiler „MALCHOW 14 7“ [Fotobefund Krug 2026], alle übrigen Belege ebenfalls geprüft und bestimmt Krug BPP. Alle Belege im Netz abgebildet. (T) ☒ **80,-**

Deutsches Reich - Weimar

- W 2167 1923, Hochinflation, spezialisierte Sammlung der Freimarken und Dienstmarken dieser Periode in gut gefülltem 32-Seiten-Steckalbum, ohne Spitzenstücke, aber die gestempelten meist geprüft mit Besonderheiten, postfrischer Teil mit HAN-Paaren, OPD-Oberrändern, vielen „Sprung in Rosette“-Werten, einigen Briefstücken und Einheiten etc., Mi.-Wert n.A.d.E. über 6.000 €, einige Albumseiten im Netz. (A) **/☉/☒/△ **220,-**
- W 2168 1923, kleine ungebrauchte und gestempelte Partie von 22 Aufdruckwerten, darunter u.a. Besonderheiten wie Z.B. ein kopfstehender und ein doppelter Aufdruck sowie 4 Paare. (T) */☉ **100,-**

Deutsches Reich - Drittes Reich

- W 2169 1934-1945, spezialisierte Sammlung, tadellos postfrisch, auch nach einigen Entnahmen noch sehr reichhaltiger Bestand inklusive Dienstmarken, mit Extras wie ungezähnten Marken, Plattenfehlern, Rand- und Eckrandsätzen sowie einigen attraktiven Belegen (Zeitungsmarken z.B.) - eine Spezialsammlung der Hitler-Dauererien blieb außer Ansatz. Mi.-Wert n.A.d.E. 11.000 €. (A) ** 900,-**
- W 2170 1933-1945, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte bessere Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. vielen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 496/498 gestempelt (2 Sätze), 499/507 gestempelt, Block 2 ungebraucht, Block 2-Herzstück gestempelt geprüft Schlegel BPP, Block 3-Herzstück gestempelt, Block 7/11 postfrisch und gestempelt, 695/697 postfrisch geprüft Schlegel BPP und gestempelt (2 Sätze), kompletten Sätzen und einigen Dienstmarken. (A) **/*/☉/△ **800,-**
- 2171 1938-1945, tadellos postfrische Sammlung ex Mi.-Nr. 660-910, ein kleiner Satz (660/61) ist mit Falz und 804-805 fehlen, sonst komplett und einwandfrei, Mi.-Wert 2.280 € (M) ** **150,-**
- W 2172 1934-1942, überwiegend postfrische Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. einigen Sondermarken und sehr vielen Dienstmarken aus Mi.Nr. 132 bis 177 mit einigen Einheiten und Oberrandstücken. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 2.320,- Euro. (A) ** **130,-**
- W 2173 1938-1945, Partie **/gest./Briefstück auf Steckkarten, dabei gute Plattenfehler, Braunes Band 1938 gest., Nürnbergring auf Briefstücken, jeweils mit SSt, Dienst 166-177 gestempelt mit Ortsstempel Chemnitz 31.12.42 usw., gute Erhaltung, sehr hoher Katalogwert, Los vollständig im Netz abgebildet. (M) **/☉ **80,-**
- W 2174 1933-1945, kleine Partie auf einer Stecktafel mit überwiegend Plattenfehlern mit u.a. Mi.Nr. 586 Y gestempelt, 856 II postfrisch und ungebraucht (minimale Haftstellen) und 906 I postfrisch (2 Stück). Michel 739,- Euro (T) **/*/☉ **50,-**
- W 2175 1933-1944, Partie von etwa 160 Belegen, darunter u.a. Absenderfreistempel, frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, FDC mit diversen besseren Stücken, Feldpost 2. Weltkrieg, Sondermarkenfrankaturen, Sonderstempel und Zensurpost. (S) ☒/Ak/FDC **150,-**

- W 2176 1937-1945, Partie von etwa 250 Belegen mit u.a. Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Postleitzahlenstempeln, Rand- und Eckrandstücken, sehr vielen Stempeln aus Schleswig-Holstein und einigen Dienstmarken. Der Hauptwert liegt bei den zahlreichen Sondermarkenfrankaturen. (S)  **80,-**

Deutsches Reich - Zusammendrucke

- W 2177 1913-1941, bessere Partie der Zusammendrucke auf Stecktafeln, darunter u.a. etliche bessere Germania-Zusammendrucke sowie etwas Weimarer Republik und 3. Reich. Die komplette Partie ist auf unserer Internetseite abgebildet. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 12.000,- Euro. (S) ****/*/⊙ 800,-**
- W 2178 1928-1941, postfrische und ungebrauchte Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. diversen besseren Stücken, Dreierstreifen, Hindenburg-Zusammendruckten mit Wasserzeichen 2, Kehrdrukken, Nothilfe- und WHW-Zusammendrukken sowie X- und Werbefeldern. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung sehen Sie auf unserer Internetseite. (A2) ****/* 800,-**
- W 2179 1921, 2 Briefe mit Germania-Zusammendrukken mit der Entwertung „BETHEL bei BIELEFELD 12. bzw. 15.7.21“ und je in Mischfrankatur mit Germania-Normalmarken. Enthalten sind die Mi.Nr. W 7 II und W 14. (T)  **40,-**

Deutsches Reich - Rollenmarken

- W 2180 1933, Hindenburg-Medaillon 25 Pfg. mit Wasserzeichen Hakenkreuze (Mi.Nr. 522 a) in 8 postfrischen Elferstreifen. Mi.-Wert 640,- Euro (M) **** 40,-**

Deutsches Reich - Ganzsachen

- W 2181 1873-1949, Partie von etwa 2.850 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen sowie ein paar Belegen, darunter u.a. Antwortkarten, Auslandsdestinationen, Beifrankaturen, Bildpostkarten (mit etlichen kompletten Serien), Kartenbriefe, Landpoststempel, Sonderstempel und etwas Kontrollrat (meist mit Sonderstempeln). (K2) GA **600,-**
- W 2182 1867-1946, Sammlung von etwa 290 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen in 2 Alben, darunter u.a. Beifrankaturen, Kartenbriefen, Privatganzsachen, propagandistische Karten des 3. Reiches, Sonderstempel, Umschläge und etwas Nebengebiete wie z.B. Bayern. (A2) GA **100,-**
- W 2183 1872-1933, Partie von etwa 290 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. einigen besseren Stücken wie z.B. P 169 gebraucht, Auslandsdestinationen wie z.B. Ceylon, Beifrankaturen, Bildpostkarten und einer per Eilboten gelaufenen Karte. (S) GA **90,-**
- W 2184 1933-1944, Partie von etwa 370 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen des 3. Reiches, darunter u.a. propagandistische Karten, Antwort-, Bildpost- und Serienkarten. (S) GA **90,-**
- W 2185 1873-1944, Partie von etwa 200 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Auslandsdestinationen, Beifrankaturen, propagandistischen Karten des 3. Reiches, Serienkarten und Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen. (S) GA **70,-**
- W 2186 1873-1945, Partie von etwa 260 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, Beifrankaturen, Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen, interessanten Stempeln und etwas Nebengebieten. (S) GA **40,-**
- W 2187 1943-1945, Partie von etwa 90 gebrauchten und ungebrauchten Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen, darunter u.a. P 312/04 ungebraucht (2 Stück), P 312/05 gebraucht (2 Stück) und P 312/08 mit Beifrankatur als Einschreiben gelaufen. (S) GA **40,-**

Deutsches Reich - Bahnpost

- W 2188 SCHLESWIG-HOLSTEIN; 1895-1942, Partie von 40 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum Schleswig-Holstein und Hamburg, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S) Ak **90,-**
- W 2189 1887-1943, Partie von 75 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum der neuen Bundesländer, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S) GA/Ak **60,-**
- W 2190 1896-1936, Partie von 67 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum der alten Bundesländer, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S) GA/Ak **50,-**

Deutsches Reich - Stadtpostmarken

- W 2191 HAMBURG, HAMMONIA I / STADTBRIEFBEFÖRDERUNG, 1888-1889, 29 ungebrauchte Ganzsachen mit den Wertstempeln Segelschiff bzw. Rathaus, dabei U 1, K 1 (fünfmal), K 2 (dreimal), K 3 (sechsmal), K 4 (siebenmal), U 2 mit drei stark verschobenen Werteindrücken aus der Makulatur, U 3 etc., alle Nummern nach Meier zu Eissen, etwas unterschiedliche Erhaltung. (T) **140,-**

Deutsche Auslandspostämter und Kolonien

- W 2192 1884-1918, Sammlung von 68 Belegen in einem Album mit u.a. gelaufenen Ansichtskarten, Feldpost, gelaufenen und ungebrauchten Ganzsachen und interessanten Stempeln. (A) /GA/Ak **250,-**

Deutsche Post in China - Besonderheiten

- W 2193 1902-1908, Partie von 7 nach China bzw. Kiautschou gelaufenen Ansichtskarten, davon 6 aus dem Deutschen Reich (davon 2 mit Durchgangsstempel „BERLIN MARINE-POSTBUREAU“) und eine aus Österreich. (T) Ak **50,-**
- W 2194 1903-1914, Partie von 5 mit der Deutschen Post in China gelaufenen Ansichtskarten, darunter u.a. das „Stationsgebäude Tangku“ und der „Tientsin Club“. (T) Ak **50,-**
- W 2195 Boxeraufstand; 1900-1901, kleine Partie von 4 Feldpostbelegen aus dem Boxeraufstand mit einer „Marinesache“-Brief aus Tsingtau, einer Feldpostkarte aus Tsingtau und 2 mit der Feldpost gelaufenen Ansichtskarten von der Ausreise, davon eine mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 67“ (Dampfer Darmstadt) und eine mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 70“ (Dampfer Hannover). (T) /Ak **50,-**

Deutsche Post in der Türkei

- W 2196 1882-1905, kleine Partie von 4 Belegen mit u.a. V 42 als Einzelfrankatur, Mi.Nr. 7 als Einzelfrankatur (2 Stück) und Ganzsachenumschlag U 2 X gelaufen. Zusätzlich ist noch eine Ansichtskarte aus dem Deutschen Reich die nach Constantinopel gelaufen ist enthalten. (T) /GA/Ak **50,-**

Deutsche Post in der Türkei - Militärmission in der Türkei

- W 2197 1916, Partie von 3 gelaufenen Ansichtskarten eines Angehörigen der schweren Feldhaubitzen-Batterie v. Schrenck aus Bagdad, davon 2 mit Feldpoststempel von Aleppo (davon einer mit Briefstempel „OBERKOMMANDO DER 6. ARMEE“) und einer mit Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 14“ und Briefstempel „OBERKOMMANDO DER 6. ARMEE“. (T) Ak **200,-**
- W 2198 1917-1918, Partie von 4 Belegen, dabei 3 Stück mit Stempel „FELDPOST MILMISS. KONSTANTINOPEL“ (davon einer mit Zensuröffnung) und eine gelaufene Ansichtskarte mit Briefstempel „...ee-Nachrichten-Park 1735“ sowie einem Tarnstempel der Deutschen Feldpost. (T) /Ak **60,-**
- W 2199 1916-1918, Partie von 4 Ansichtskarten mit dem Feldpoststempel von Konstantinopel und je einem anderem Briefstempel von einer anderen Dienststelle. Zusätzlich ist noch ein Brief mit dem Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 14“ mit Zensuröffnung enthalten. (T) /Ak **50,-**
- W 2200 1918, Partie von 2 gelaufenen Karten, je mit Briefstempel „Pionier-Komp.205“, davon eine mit Feldpoststempel von Konstantinopel und eine mit Tarnstempel „Deutsche Feldpost ***“. (T) /Ak **50,-**
- W 2201 1916-1918, Partie von 3 Belegen mit dem Feldpoststempel von Konstantinopel und je einem anderem Briefstempel von verschiedenen Dienststellen bei der Leitung des Deutschen Karawandwesens in der Türkei. (T) /Ak **40,-**

Deutsch-Südwestafrika

- W 2202 1897-1912, Partie von 12 Belegen mit u.a. Einzelfrankaturen, 4 gelaufenen Ganzsachen, einer unfrankierten Reichsdienstsache und einem unfrankierten Brief von 1897 der mit Nachporto belegt worden ist. (S) GA **120,-**
- W 2203 1898, ungebrauchte und gestempelte Partie von 7 Aufdruckwerten, darunter u.a. Mi.Nr. 9 ungebraucht mit Einschränkungen und 9 gestempelt. Mi.-Wert 1.000,- Euro (T) */⊙ **100,-**
- W 2204 1901-1921, Partie von 16 Ansichtskarten, davon sind 12 mit Marken von Deutsch-Südwestafrika gelaufen, 2 sind unter Südafrikanischer Besetzung gelaufen und 2 sind ungebraucht. (T) Ak **100,-**
- W 2205 STEMPEL - FELDPOST 1904-1907, Partie von 4 Feldpostbelegen, darunter u.a. eine Karte mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 65“ und zwei Karten mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 13“, davon eine mit Briefstempel „Kais. Schutztruppe für Südwestafrika Feld-Regt. 2, II. Bat.“. (T) /Ak **60,-**

Deutsche Kolonien - Kamerun

- W 2206 1897-1913, kleine Partie von 6 Belegen, darunter 2 gelaufene Ganzsachen mit P 2 und 2 gelaufene Ansichtskarten. Zusätzlich sind noch 2 nach Kamerun gelaufene Ansichtskarten enthalten, davon eine aus dem Deutschen Reich und eine aus Österreich. (T) /GA/Ak **80,-**

Deutsche Kolonien - Togo

- W 2207 1901-1913, kleine Partie von 3 Belegen mit 5 Pfg.-Ganzsachenkarte (P 9) mit Beifrankatur der 5 Pfg.(Mi.Nr. 8) die nach Ouidah/Dahomey gelaufen und 2 mit 5 Pfg.-Einzelfrankatur (Mi.Nr.8) gelaufenen Ansichtskarten (davon eine nach Winhoek/Deutsch-Südwestafrika). (T) GA/Ak **60,-**

Deutsche Besetzung I. Weltkrieg

- W 2208 1914-1920, Sammlung auf einigen alten Albumblättern mit u.a. kompletten Sätzen, Dorpat 1 und 2 postfrisch geprüft Richter, Besetzung von Rumänien mit Zwangszuschlagmarken und einer Seite Allenstein. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 1.600,- Euro. (M) **/*/⊙ **120,-**

Feldpost I. Weltkrieg

- W 2209 1914-1918, Partie von etwa 170 Feldpostbelegen, darunter u.a. gelaufene Ansichtskarten mit militärischen Motiven oder ausländische Ortsansichten von der West- und Ostfront, interessante Briefstempel und verschiedene Feldpoststempel. (S) ☒/Ak **50,-**

Saargebiet und Saarland

- W 2210 **1920-1959, sehr gehaltvolle, gestempelte Sammlung mit vielen Briefstücken und Briefen, darunter Mi.-Nr. 1-17 mit 9a und 9 b, 16 auf Briefstück geprüft, 17 (2) geprüft, 18-31 auf großem R-Brief mit Ankunststempel und diversen Befunden, 53-69, 135-141, 151-157, 161-167 und 171-177 jeweils geprüft, 199-206 auf R-Brief geprüft, bei Neusaar u.a. Mi.-Nr. 255-259 auf R-Brief, 262-263 I und II geprüft, 267-271 geprüft, 297-298 (2), 299-303 auf R-Brief mit Befund und vieles andere mehr. Sehr empfehlenswerte Sammlung mit hohem Katalogwert. (A)** ⊙/☒ **1.700,-**
- W 2211 1920-1959, SAARGEBIET und SAARLAND, alte Sammlung auf „Behrens-Album“-Vordruckseiten, gestempelt/* gesammelt, in den Hauptnummern komplett, die Mi.-Nr. 16* mit Käfersignatur, 18-31 gemischt*/gestempelt, geprüft ist nur die 5 Mark (Dub / Böcking), ungebraucht sind alle Volkshilfesätze inklusive der „Saar-Madonna“ enthalten, meist mit leichten Erstfalzen, dazu die Dienstmarken. Der Nachkriegsteil bis auf „Urdruck“ komplett und ungebraucht, die beiden Hochwasserblöcke allerdings postfrisch. (M) **/*/⊙ **800,-**

Danzig

- W 2212 **1920-1939, werthaltige Sammlung auf Vordruck- und Ergänzungsblättern im Klemmbinder, meist gestempelt, teilweise doppelt ** inklusive Porto- und Dienstmarken sowie Port Gdansk. Die gestempelten Ausgaben sind teilweise geprüft Infla bzw. Kniep BPP, dabei sind u.a. Mi.-Nr. 13 a (bzw. der ganz erste Satz), 27 II, 41-46 I und II jeweils echt gestempelt und geprüft, 87-89 Y, 100 xb, 108 y, 168, 175 I, 185 II und 191 II (letzte gef.-gestempelt), Dienst 21 X, nach der Infla-Zeit alle guten Sondersätze sowie die Blocks, dazu Belege in meist tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert n.A.d.E. 9.000 € - gef.-gestempelte / ungeprüfte Marken wurden entsprechend berechnet. Schönes Objekt, vgl. Bilder im Netz. (A)** **/⊙/☒ **1.000,-**
- W 2213 1920-1938, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Blöcken, Dienstmarken sowie etwas Port Gdansk mit Mi.Nr. 23 postfrisch und 27 postfrisch. (S) **/⊙/☒/△ **80,-**
- W 2214 1859-1944, Partie von 41 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten (meist Danzig-Ansichten), Bahnpost, Einschreiben, Einzelfrankaturen, Wertbriefen und Deutschem Reich in Danzig verwendet, (K) ☒/Ak **100,-**
- W 2215 1920-1944, Partie von 79 Belegen mit u.a. Vorläufern (Deutsches Reich 1920 in Danzig verwendet), frankierten Ansichtskarten (meist Danziger Ansichten), Auslandsdestinationen, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie Rollenzählungen. (S) ☒/GA/Ak **100,-**
- W 2216 1852-1919, Partie von über 90 Belegen mit dem Schwerpunkt Deutsches Kaiserreich in Danzig verwendet, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten (meist Danziger Ansichten), Auslandsdestinationen wie z.B. Konstantinopel, Bahnpost, Ganzsachen und eine frankierte Paketkarte. (S) ☒/GA/Ak **70,-**

Danzig - Feldpost

- W 2217 1871, Partie von 3 Feldpostbelegen aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/1871, je mit Ra 3 „FELD-POST-RELAIS No. 105“, jeweils mit Briefstempel „7 TS OSTPREUSS. INFANTERIE REGIMENT N 44 FÜSILIER BATAILLON“ und je nach Danzig gelaufen. (T) ☒ **50,-**
- W 2218 1915-1917, Partie von 7 Feldpostbelegen mit teils interessanten Briefstempeln wie z.B. „Reserve-Lazarett Zoppot“, „Königl. Preussische Kommandantur Danzig“, „KÖNIGL. PREUSS. GEFANGENENLAGER DANZIG“ und „4. Kompanie Landsturm-Inf....atl. Danzig I“ (T) ☒/Ak **50,-**

Danzig - Ganzsachen

- W 2219 1934, Partie von vier 10 Pfg.-Winterhilfswerk-Ganzsachen (HP 1), je als Einzelkarten gelaufen und mit 3 verschiedenen Bildern (also ein Bild doppelt). Eine Karte trägt den besseren Bahnpoststempel „DANZIG-ZOPPOT“. Michel 800,- Euro (T) GA **160,-**
- W 2220 1920-1933, Partie von 7 gebrauchten Ganzsachen mit 3 Stück mit Beifrankatur und Stempel „ZEYER“ (Wolff 35 Punkte), eine mit Beifrankatur bei der die Postlagerndgebühr von 10 Pfg. in Allenstein mit Deutsches Reich-Mi.Nr. 141 beglichen worden ist und 3 Bildpostkarten. (T) GA **50,-**

Passend zu unserem Danzig-Teil in der Philatelie präsentieren wir an dieser Stelle aus dem Nachlaß eines großen Danzig-Sammlers ein umfangreiches Angebot von Ansichtskarten, Literatur und Periodika mit Bezug auf die Geschichte der Freien Stadt Danzig. Die Ansichtskarten-Lose sind nach Orten und Thematiken gruppiert, die bibliophile Abteilung bietet neben einzelnen Werken ab dem frühen 17. Jahrhundert auch thematisch zusammengefasste Sammellose. Viele dieser Stücke sind wertvoll und werden selten angeboten, und wir freuen uns, diese Auktion mit einem besonderen Literatur- und Ansichtskartenteil ausstatten zu können.

Danzig - Ansichtskarten

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| W 2221 | DANZIG; 1897-1907, Partie von 80 „Gruss aus Danzig“-Karten, darunter ein paar bessere wie Hotels usw. (S) | Ak 280,- |
| W 2222 | DANZIG; 1898-1936, Partie von über 90 Ansichtskarten aus Danzig mit u.a. dem Danziger Ratsweinkeller, Cafés, Hotels, Restaurants und diversen Innenaufnahmen dieser Lokalitäten. (S) | Ak 200,- |
| W 2223 | DANZIG; 1897-1943, Partie von etwa 500 Ansichtskarten aus Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 120,- |
| W 2224 | DANZIG; 1897-1944, Partie von etwa 500 Ansichtskarten aus Danzig mit u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 120,- |
| W 2225 | DANZIG; 1897-1944, Partie von etwa 500 Ansichtskarten aus Danzig mit u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 120,- |
| W 2226 | DANZIG; 1897-1944, Partie von etwa 500 Ansichtskarten aus Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 120,- |
| W 2227 | DANZIG; 1897-1944, Partie von etwa 500 Ansichtskarten aus Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 120,- |
| W 2228 | DANZIG; Partie von etwa 240 Ansichtskarten aus Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen, Schulen, Straßenszenen und 4 Klappkarten. (S) | Ak 100,- |
| W 2229 | DANZIG; 1896-1926. Partie von etwa 250 farbigen bzw. kolorierten Ansichtskarten aus Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 80,- |
| W 2230 | DANZIG; 1898-1927, Partie von etwa 250 farbigen bzw. kolorierten Ansichtskarten von Danzig mit u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 80,- |
| W 2231 | DANZIG; 1899-1931, Partie von etwa 250 farbigen bzw. kolorierten Ansichtskarten von Danzig, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 80,- |
| W 2232 | DANZIG, 1901-1930 (ca.), Partie von etwa 120 Ansichtskarten mit u.a. farbigen Karten, Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen, Der Hauptwert liegt vor 1905. (S) | Ak 60,- |
| 2233 | DANZIG; 1894-1981, Partie von etwa 940 Ansichtskarten (überwiegend Danzig), darunter u.a. alte Karten die durch falsche Lagerung etwas in Auflösung sind, hübsche Danziger Landschaften, Deutsche Reich-Frankaturen mit Danzig-Stempeln, Nachdrucke, polnische Zeit bis in die Moderne (teils als Einschreiben gelaufen) und etwas übriges Deutschland. (K) | Ak 50,- |
| W 2234 | BRÖSEN; 1900-1939, Partie von 61 Ansichtskarten aus Brösen, darunter u.a. Strandhalle, kolorierte Karten und diverses Strandleben. (S) | Ak 40,- |
| W 2235 | HEUBUDE; 1898-1938, Partie von 39 Ansichtskarten aus Heubude, darunter u.a. ein paar gelaufene Karten mit dem K1-Stempel „HEUBUDE“ (Wolf 40 Punkte), 2 „Gruss aus Heubude“-Karten, Heubuder See, Strandhalle, Strandleben und kolorierte Karten. (S) | Ak 50,- |
| W 2236 | LANGFUHR; 1899-1936, Partie von etwa 190 Ansichtskarten aus Langfuhr, darunter u.a. „Gruss aus ...“-Karten, Einzelhausaufnahmen, Technische Hochschule, kolorierte Karten und sehr viele Straßenszenen. (S) | Ak 300,- |
| W 2237 | LANGFUHR; 1910, Hartpappenfoto der neuen Glocken für die neue Kirche in Langfuhr. Auf den Glocken ist das Datum „MDCCCX“ (1910). Das Foto inklusive Pappe hat die Maße: ca. 15,3 cm hoch und etwa 30,4 cm breit. (M) | 40,- |
| W 2238 | NEUFABRWASSER; 1897-1939, Partie von 150 Ansichtskarten aus Neufahrwasser mit u.a. „Gruss aus Neufahrwasser“-Karten, Kriegsschiffen im Hafen, Leuchtturm, Straßenszenen, Festung Weichselmünde und kolorierten Karten. (S) | Ak 120,- |
| W 2239 | OLIVA; 1898-1941, Partie von 50 Ansichtskarten aus Oliva mit u.a. „Gruss aus Oliva“-Karten, Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. (S) | Ak 100,- |
| W 2240 | OLIVA; 1897-1941, Partie von etwa 200 Ansichtskarten aus Oliva, darunter u.a. königlicher Garten, kolorierte Karten, Klosterkirche und Schloss. (S) | Ak 60,- |

Losnr.	SAMMLUNGEN	Erhalt.	Ausruf
W 2241	OLIVA; 1897-1941; Partie von etwa 200 Ansichtskarten aus Oliva, darunter u.a. Klosterkirche, Königlicher Garten, kolorierte Karten und Schloss. (S)	Ak	60,-
W 2242	TIEGENHOF; 1899-1929, Partie von 8 Ansichtskarten aus Tiegenhof mit u.a. einer „Gruss aus Tiegenhof“-Karte (links leicht eingerissen), Krankenhaus, Lindenstrasse und Marktstrasse. (T)	Ak	50,-
W 2243	WESTERPLATTE; 1894-1916, Partie von 69 Ansichtskarten von der Westerplatte mit u.a. „Gruss von der Westerplatte“-Karten, Strandleben und kolorierten Karten. (S)	Ak	80,-
W 2244	ZOPPOT; 1893-1934, Partie von 76 Ansichtskarten aus Zoppot mit u.a. Hotels, Restaurants und Straßenszenen. (S)	Ak	130,-
W 2245	ZOPPOT; 1896-1904, Partie von 27 „Gruss aus Zoppot“- und „Gruss aus Bad Zoppot“-Karten, darunter u.a. einige gebrauchte Karten mit K1-Stempel „ZOPPOT“ mit Uhrzeitangabe (Wolff 40 Punkte). (S)	Ak	130,-
W 2246	ZOPPOT; 1897-1938, Partie von etwa 190 Ansichtskarten aus Zoppot mit u.a. kolorierten Karten, Kurhaus und diversen Badehäusern. (S)	Ak	60,-
W 2247	ZOPPOT; 1898-1940, Partie von etwa 210 Ansichtskarten aus Zoppot, darunter u.a. kolorierte Karten, Kurhaus und diverse Bäder. (S)	Ak	60,-
W 2248	ZOPPOT; 1898-1943, Partie von etwa 200 Ansichtskarten aus Zoppot, darunter u.a. kolorierte Karten, Kurhaus und diverse Bäder. (S)	Ak	60,-
W 2249	ZOPPOT; 1900-1943, Partie von etwa 200 Ansichtskarten aus Zoppot, darunter u.a. kolorierte Karten und Kurhaus. (S)	Ak	60,-
W 2250	ZOPPOT; 1901-1936, Partie mit u.a. 2 nicht gefalteten Klappkarten (ca. 13,9 cm hoch, ca. 27 cm breit) und 20 normalgroßen Karten mit einer „Gruss aus Zoppot“-Karte vom Hotel Werminghoff. (S)	Ak	40,-
W 2251	DANZIG und ZOPPOT; 1890 (ca.), Partie von 7 kleinen Mappen von Danzig und 2 kleinen Mappen von Zoppot, die jeweils alte Hartpappenfotos derselben Städte enthalten. Einige Fotos sind lose enthalten. (S)		50,-
W 2252	KLEINERE ORTE; 1899-1943, Partie von 55 Ansichtskarten von kleineren Orten auf dem Gebiet der „Freien Stadt Danzig“ oder des Landkreises Danzig, darunter u.a. „Gruss aus...“-Karten, Einzelhausaufnahmen, Straßenszenen und Karten mit Stempeln der kleineren Orte. (S)	Ak	200,-
W 2253	DANZIG; 1893-1951, Partie von etlichen auf DIN A5-Blankokarten aufgeklebten Ansichtskarten, Fotos und Zeitungsausschnitten. Enthalten sind u.a. Danziger Persönlichkeiten und Politiker, historisch interessante Fotos, Kirchen, Kriegszerstörungen, Stadtansichten, Stadtteile und viel Zoppot. (K)	Ak	120,-
W 2254	JUDAICA; 1752-1931, kleine Partie mit einer ungelaufenen, farbig kolorierten Ansichtskarte der Danziger Synagoge, einer schwarzweißen gelaufenen Ansichtskarte der Danziger Synagoge und der „Verordnung wegen der Juden-Geleite, aus Schluß sämtlicher Ordnungen der Stadt Danzig“ von 1752. (M)	Ak	40,-
W 2255	KAISERHAUS; 1900-1916, Partie von 23 Ansichtskarten mit Abbildungen der kaiserlichen Familie in Danzig. (S)	Ak	60,-
W 2256	MARINE/SCHIFFE; 1903-1936, Partie von 21 Ansichtskarten mit Kriegs- und Passagierschiffen in Danzig sowie der „S.M.S. Danzig“. (S)	Ak	50,-
W 2257	MILITARIA; 1899-1918, Partie von 23 Ansichtskarten mit militärischen Motiven in Danzig, darunter u.a. Kasernen, Regimentskarten und Soldaten. (S)	Ak	60,-
W 2258	MOTIVE (diverse): 1899-1930 (ca.), Partie von 12 Motivansichtskarten mit Danzigbezug, darunter u.a. „Danziger Münzen“, „550jährige Jubelfeier der Friedr.Wilh. Schützen-Brudersch. Danzig 1901“ und „Schauspiel-Personal d. Danziger Stadttheaters 1904“. Zusätzlich ist noch das „30. Deutscher Juristentag“-Büchlein von 1910 mit fehlendem Stadtplan enthalten. (S)	Ak	50,-
W 2259	SONDER-ANSICHTSKARTEN, 1898-1925, Partie von 8 verschiedenen Sonder-Ansichtskarten mit u.a. „Gruss vom 50. Stiftungsfest des M.G.V. Sängerbund Danzig“ von 1902, „Gruss von der Sänger-Vereinigung Danzig 3. Juli 1904“, „Zur Fahnenweihe des Post- u. Telegrafener-Unterbeamten Vereins Einigkeit Danzig am 3. Juli 1904“ und „Turn- u. Sport-Woche Danzig 2.-9. August 1925“ (Quade A-21). (T)	Ak	80,-
W 2260	STUDENTIKA; 1904-1927, Partie von 8 Ansichtskarten mit u.a. Burschenschaften, Schülerfeiern und Studentika. Die Karte der „Danziger Burschenschaft Markomania“ ist in der linken unteren Ecke eingerissen. (T)	Ak	40,-
W 2261	VÖGEL; 1898-1900 (ca.), Partie mit einer gelaufenen farbigen Ansichtskarte der „Danziger Geflügel-Ausstellung“ mit 2 Papageien und einer ungelaufenen farbigen Karte der Geflügel-Börse mit 2 Tauben (davon eine Danziger Hochflieger) mit geknickter linker oberer Ecke und rückseitiger Kinderbekritzlung. (T)	Ak	40,-
W 2262	WERBUNG; 1903-1913, Partie von 12 Ansichtskarten mit Werbemotiven, darunter 3 verschiedene „Der Lachs“, 2 verschiedene „Hoffmann's Stärkefabrik“, 3 Stück „Danziger Specialität Danziger Bowke Marke v. Goetzen“ (Quade-Katalog F 21) und 4 weitere „Danziger Specialität“-Karten mit je einem anderem Motiv wie z.B. „Danziger Goldwasser Marke v. Goetzen“. (T)	Ak	100,-

- W 2263 WIRTSCHAFT - LANDWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT; 1904, Partie von 8 Ansichtskarten (nur eine doppelt) von der „Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“ zur „18. Wanderausstellung in Danzig 1904“. Zusätzlich ist noch der Führer zur Wanderausstellung in etwas stärker belesener Erhaltung enthalten. (S) Ak **70,-**
- W 2264 DRITTES REICH; 1934-1939, Partie von 6 Danzig-Ansichtskarten aus der Zeit des 3. Reiches mit u.a. „Ostland-Turnfest Danzig 5.-8. Juli 1934“ (Quade-Katalog A-34), „Albert Forster-Stadion Danzig“ (Quade-Katalog A-41) und einem Panzerwagen der SS-Heimwehr vor der zerschossenen polnischen Post. (T) Ak **60,-**

Danzig - Bücher/Literatur

- W 2265 1853-1953, Partie von 18 Büchern, u.a. „Danzig und seine Umgebung“ von Dr. Löschin (1853), „Die Stadt Danzig“ von Griesebach (1904), „Die Stadt Danzig“ von Kenfer (1925), „Die Wiederherstellung des alten Stadtbildes...“ von Kloeppel (1934) sowie „Die Kongreßstadt Danzig“ von der „Danziger Verkehrszentrale e.V.“ (K) **60,-**
- W 2266 1905-1975 (ca.), Partie von 23 Büchern und Broschüren, u.a. „Die Danziger Stadtbibliothek“ von 1905 (2 Stück), „Die Kanzelhäuser und ähnliche Miethäuser Alt-Danzigs“ von Dr.-Ing. Felix Gentzen (1909, dreimal, bei einem Buch ist der Rücken oben leicht eingerissen), „Das Ratsherr Johan Uphagen-Haus“ von Richard Dahne (4 Stück) und „125 Jahre Stumpf-Danzig 1804-1929“ (über die Firma Moritz Stumpf & Sohn). (K) **60,-**
- W 2267 1908-1931, Partie von 5 gutenhaltenen Büchern mit „Danzig und seine Bauten“ von 1908, „Monographien Deutscher Städte Band VI Danzig“ von Erwin Stein von 1914, „Brandstetters Heimatbücher Deutscher Landschaften Band 29 Die Freie Stadt Danzig“ und „Danzig und die deutsche Nation“ von Dr. Karl Hämmerle von 1931 (2 Stück in verschiedenen Auflagen). (K) **60,-**
- W 2268 1920-1930 (ca.), Partie von 6 Büchern mit „Das Staatsarchiv in Danzig 1903-1928“ Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens, „125 Jahre Stumpf-Danzig 1804-1929“ (Geschichte der Firma Moritz Stumpf & Sohn), „Erinnerung an das Hotel Danziger Hof“, „Führer durch das Ratsherr Johan Uphagen-Haus“ (2 Stück) und „Der Stockturn in Danzig“ von Rhaue von 1924. (S) **60,-**
- W 2269 1910-1981 (ca.), Partie von 35 Büchern und Broschüren mit u.a. „Historische Städtebilder Serie 3 Heft 1 Danzig“ von Cornelius Gurlitt von 1910, „Land- und Strand-Bilder von Danzig und Umgebung“ von Wilhelm Dresen, einigen Bildbänden und diversen kleinen Broschüren. (K2) **70,-**
- W 2270 1906-1979, Partie von 24 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Freie Stadt Danzig“ von Braun und Lange (2 Stück), „Alte Bürgerliche Gartenkunst“ von Hans Reichow von 1927 und „Der Stadt Danzigs historische Beschreibung“ als Nachdruck. (K) **50,-**
- W 2271 1914-1973, Partie von 21 Büchern und Broschüren mit u.a. „Monographien deutscher Städte Band VI Danzig“ von Erwin Stein von 1914, „Danzig als Wohnstadt“ von 1914 und ein paar Bildbänden. Zusätzlich sind noch 14 „Tag der Danziger“-Broschüren aus den Jahren 1952 bis 1969 enthalten. (K) **50,-**
- W 2272 ADRESSBÜCHER, 1836, „Adress-Buch der Stadt Danzig und der dazu gehörigen Vorstädte.“ von 1836 in etwas stockiger gebrauchter Erhaltung, mit leichtem Knick durch den vorderen Deckeleinband. (S) **60,-**
- W 2273 ADRESSBÜCHER / ZOPPOT; 1925, neu gebundenes „Adreßbuch Zoppot“ aus dem Jahr 1925 in guter Erhaltung. (S) **50,-**
- W 2274 ADRESSBÜCHER, Nachdruck des „Danziger Einwohnerbuch“ (1942) in sehr guter Erhaltung. (S) **40,-**
- W 2275 ARCHITEKTUR - FASSADEN-ENTWÜRFE; 1902, Album mit 100 Fassaden-Entwürfen für Danzig auf Blättern aus den Wettbewerbsbeiträgen für den Wiederaufbau von Fassaden in Danzig 1902. Ein paar Blätter haben leichte Alterungsspuren an den Außenrändern. (K) **150,-**
- W 2276 ARCHITEKTUR - FASSADEN-ENTWÜRFE; 1902, Album mit 100 Fassaden-Entwürfen für Danzig auf Blättern aus den Wettbewerbsbeiträgen für den Wiederaufbau von Fassaden in Danzig 1902. Ein paar Blätter haben leichte Alterungsspuren an den Außenrändern. (K) **150,-**
- W 2277 ARCHITEKTUR, 1903-1969, Partie von 16 Büchern mit u.a. „Danzig als Wohnstadt“ von 1914, „Deutschland Städtebau Danzig“ von 1924 und „Alte Bürgerliche Gartenkunst“ von Hans Reichow von 1927. (K) **50,-**
- W 2278 ARTUSHOF; zwei Exemplare des Buches „Der Artushof in Danzig und seine Bruderschaften, die Banken“ von Dr. Paul Simson (1900). Ein Buch mit dem Originaleinband in guter Erhaltung, das andere Buch neu gebunden mit leichten Lesespuren. (S) **50,-**
- W 2279 ASTRONOMIE; 1677, handgeschriebener Text „Johannis hevelii / Pistola / ad Amicum / de / Cometa / anno MdcLXXVII / Gedani / observato“ in lateinischer Sprache aus dem Jahre 1677. Johannes Hevelius (1611-1687) war ein berühmter Astronom. (MS) **100,-**
- W 2280 ASTRONOMIE; 1787, „Rede bey der Gedächtnisfeyer Hevelii den 28. Januar 1787 gehalten von Ephraim Philipp Blech“. Die Rede wurde zum 100. Todestag des berühmten Astronomen Johannes Hevelius (1611-1687) in Danzig gehalten. Deckblatt mit Reparaturen, das Buch wurde neu gebunden. (S) **50,-**

- W 2281 BANKEN; 1914, Partie mit 3 Stück der Broschüre „Die Danziger Privat-Aktien-Bank 1856-1912“ von Ewald Gerchel von 1914, davon 2 Stück in guter Erhaltung und eines mit fehlendem rückseitigem Schutzblatt. Zusätzlich ist noch die Denkschrift zum 50jährigen Bestehen der Danziger-Privat Aktien-Bank mit sehr porösem Schutzumschlag enthalten. (S) **60,-**
- W 2282 BELAU und KLADAU; 1733, „Gründliche Erörterung, Wer die Belau und Kladau zu graben, zu reinigen, und dero Tämme zu unterhalten schuldig ist“ von MDCCXXXIII (1733), mit beiliegender Landkarte und leichten Alterungsspuren. (M) **50,-**
- W 2283 DANZIGER KALENDER; 1611, „Schreibkalender und Almanach mit einem angehenden Prognostico zu besonderem gefallen und gewöhnlichem nutz der löblichen königlichen Stadt DANTZIG“ von „MDCXI“ (1611). Der Kalender wurde neu gebunden und hat diverse handschriftliche Notizen bei den Tagen. (S) **100,-**
- W 2284 DANZIGER KALENDER; 1613, „Schreibkalender.....Ad Horizontem Dantiscanum“ (Zum Danziger Horizont) von „MDCXIII“ (1613). Der Kalender wurde neu gebunden, hat teils einen leichten Wasserschaden und bei den Tagen sind diverse handschriftliche Notizen. (S) **100,-**
- P 2285 DANZIGER KALENDER; 1719, „Kalender.....Auff der Stadt Danzig und umbligender Oerter“ von „MDCCXIX“ (1719). Der Kalender wurde neu gebunden, hat einige leichtere Alterungs- sowie Lesespuren und weist bei den Tagen einige handschriftliche Notizen auf. (S) **100,-**
- W 2286 DANZIGER MESSE; 1924-1925, die amtliche Messe-Kataloge zu der „II. Danziger Internationalen Messe vom 2.-5. Oktober 1924“ und der „III. Danziger Internationalen Messe vom 5.-8. Februar 1925“, jeweils mit rückseitigen Bibliotheksnummern. (S) **50,-**
- W 2287 FAMILIENGESCHICHTE; 1929-1934, „Danziger familiengeschichtliche Beiträge“ von 1929 (zweimal), „Danziger familiengeschichtliche Beiträge Heft 2“ von 1934. (S) **50,-**
- W 2288 FREIMAURER; 1763, Flugschrift „Beweiß, daß der Richterliche Spruch des Danziger Rathes wider die dortigen Freymaurer.....“ aus dem Jahre 1763 in guter Erhaltung. (M) **40,-**
- W 2289 FREIMAURER; 1837, „Sammlung von Gesängen für die Loge Eugenia zum gekrönten Löwen in Danzig“ von 1837, mit leichten Alterungsspuren, neu gebunden. (S) **50,-**
- W 2290 FREIMAURER; 1877, „Liederbuch für die Loge Eugenia zum gekrönten Löwen zu Danzig“ von 1877. Der Inhalt ist in leichter und der Umschlag in etwas stärker gebrauchter Erhaltung. (S) **50,-**
- W 2291 GASWERK II; 1929, Broschüre „25 Jahre Gaswerk II Danzig“ über das Gaswerk am Milchpeter. (M) **40,-**
- W 2292 GESCHICHTE, 1698, Flugschrift zum Besuch „August II.“ (August des Starken, polnischer König) in Danzig mit Titel „Edict E. Rathes der Stadt Dantzig/Wornach sich alle und jede Bürger und Einwohner allhier Bey Ankunfft und Anwesenheit Ihr. Königl. Majestät in Pohlen werden zu verhalten habe.“. (M) **50,-**
- W 2293 GESCHICHTE, 1726-1789, Partie von 4 Flugschriften in lateinischer Sprache. (K) **40,-**
- W 2294 GESCHICHTE, 1734-1777, Partie von 6 Flugschriften, u.a. mit der „Erinnerung des Presbengels an seinen Buchdruckergesellen“ von 1757 und 3 Stück von „Bürgermeister und Rath der Stadt Danzig“. (S) **60,-**
- W 2295 GESCHICHTE, 1761, „Journal Historique de la Campagne de Dantzick, en 1734“ (Historisches Tagebuch des Feldzugs von Danzig im Jahr 1734) von Anne-Gabriel Meusnier de Querlon, in französischer Sprache, Amsterdam / Paris 1761. Der Inhalt ist in sehr guter Erhaltung, der Einband weist stärkere Alterungsspuren auf. (S) **50,-**
- W 2296 GESCHICHTE, 1761, politische und juristische Flugschrift „Des berühmten Banquerouters Gotthilf Wernick Auf-führung gegen die Stadt Danzig“ von Gottfried Lengnich von 1761. (M) **40,-**
- W 2297 GESCHICHTE, 1773, „Beweise und Vertheidigung der Rechte des Königes auf den Hafen und Zoll der Weichsel“ von 1773 mit Landkarte der Weichselmündung. Der Einband weist stärkere Alterungs- und Lesespuren auf. Das Buch behandelt den Anspruch des preußischen Königs auf die Weichsel. (M) **40,-**
- W 2298 GESCHICHTE / NAPOLEONISCHE ÄRA, 1815, „Geschichte der siebenjährigen Leiden von 1807 bis 1814“ beide Bände (Erster und Zweyter Theil) von A.F. Blech von 1815 in gebrauchter, leicht stockiger Erhaltung, mit Abreibungen bei den Einbänden. Beim 2. Teil ist der Rücken rechts oben etwas eingerissen. (S) **80,-**
- W 2299 GESCHICHTE, 1824-1828, „Danziger Chronik des Jahres 1824“, 1825, 1826 sowie 1827-28, jeweils von Dr. Löschin, zusammen als ein Buch gebunden. (S) **70,-**
- W 2300 GESCHICHTE; 1817-1969, Partie von 20 Bücher und Broschüren, dabei u.a. „Belagerung von Danzig im Jahr 1813“ von 1817, „Relation de la Défense de Danzig en 1813“ von Par. P.-H. D'Artois (1820) sowie die „Geschichte der Provinzial- Hauptstadt Danzig“ von I. N. Pawlowski (1893). (K) **70,-**
- W 2301 GESCHICHTE; 1822-1940, Partie von 5 Büchern mit „Geschichte Danzigs von der ältesten bis zur neuesten Zeit“ beide Bände von Dr. Gotthilf Löschin von 1822/1823, „Das älteste Danzig“ von Ernst Blech von 1903, „Danzigs Geschichte“ von Dr. Erich Kreyer von 1921 und „Danzig in Geschichte und Gegenwart“ von 1940. (S) **80,-**

- W 2302 GESCHICHTE; 1820-1940, Partie von 17 Büchern und Broschüren mit u.a. „Danziger Bilder“ von Dr. Heinrich Doering von 1840 neu gebunden, „Um Danzig 1813/14“ von Maximilian Schultze von 1903 (2 Stück), „Alte Danziger“ von Walther Domansky von 1923 (2 Stück) und „4.000 Jahre bezeugen Danzigs Deutschtum“ von Franz Steffen von 1932. Ein paar Stücke haben leichte Alterungsspuren. (K) **60,-**
- W 2303 GESCHICHTE; 1822-1924, Partie von 6 Büchern mit „Geschichte Danzigs von der ältesten bis zur neuesten Zeit“ beide Bände von Dr. Gotthilf Löschin von 1822/1823, „Danziger Chronik“ von Caspar Weinreich von 1855, „Geschichte Danzigs“ von Dr. F.A. Brandstätter von 1879, „Land und Leute des Landkreises Danzig“ von Dr. F.A. Brandstätter von 1879 und „Danzig und Gustav Adolf“ von Paul Simson von 1924. (K) **60,-**
- 2304 GESCHICHTE, 1809-1930 (ca.), Partie von 8 Büchern und Broschüren mit „Die Belagerung von Danzig“ von v. Kalckreuth (1809), „Festschrift zur hundertjährigen Gedenkefeier der Vereinigung Danzigs mit dem Königreich Preußen“ von Dr. Damas (1893, zwei Stück, davon eines neu gebunden), „Führer des Staatlichen Landesmuseums“ Heft 12 bis 14, die „Geschichte Danzigs“ von Dr. Brandstätter (1879, neu gebunden in zwei Bänden) sowie „Das Wappen und das Banner von Danzig“ von Prof. Dr. Warschauer (1916). (S) **50,-**
- W 2305 GESCHICHTE; 1821-1901, Partie von 4 Büchern mit „Apercu des operations des troupes alliées devant Danzig en 1813“ von einem russischem Offizier [Herzog Alexander Friedrich Karl von Württemberg], Leipzig 1821 in französisch (neu eingebunden ohne Landkarten), „Geschichte Danzigs Erster Theil“ von Dr. Löschin von 1822, „Geschichte Danzigs Erstes bis Drittes Heft“ von Dr. Löschin von 1837 als ein Buch gebunden und „Danzigs Kriegsleben“ von Bergemann von 1901. Des Weiteren sind 2 kleine Broschüren enthalten. (S) **50,-**
- W 2306 GESCHICHTE; 1891-1972, Partie von 23 Büchern und Broschüren mit u.a. „4.000 Jahre bezeugen Danzigs Deutschtum“ von 1932, „Die Baugeschichte der Stadt Danzig“ von Erich Keyser von 1972 und „Geschichte der Stadt Danzig“ von Paul Simson von 1913 Band 1, 2 und 4 (Band 3 fehlt und Band 1 ist doppelt vorhanden). (K) **50,-**
- W 2307 GESCHICHTE / DRITTES REICH, 1936-1941, Partie mit 5 Büchern, dabei „Danzigs Heimkehr ins Reich“ von Strohmenger (1939), „Das nationalsozialistische Gewissen in Danzig“ nach Reden und Niederschriften des Danziger NSDAP-Gauleiters Albert Forster (1936) mit leichten Gebrauchsspuren, „Danzig - Gesicht und Geschichte einer deutschen Stadt“ von Windecker (1941), „Europas Schicksalskampf im Osten“ von der NSDAP und „Nationalsozialistische Monatshefte Heft 130“ von 1941 (Deckblatt abgerissen, liegt lose anbei.) (S) **150,-**
- W 2308 GESCHICHTE / DRITTES REICH; 1935-1941, Partie von 8 Büchern und Broschüren mit „Kampf um Danzig“ von Hugo Landgraf von 1940 (3 Stück), „Danzig Werden und Behauptung einer deutschen Stadt“ von Gaupropagandaleiter Otto Heß von 1940, „Danzig ist deutsch“ von Dr. Günther Sawatzki und „Münchener Kunstausstellung Danzig 1941“ (2 Stück). (K) **60,-**
- W 2309 GESCHICHTE, DRITTES REICH, „RASSE KULTUR ERZIEHUNG - Festschrift zur 13. Deutschkundlichen Woche in Danzig 10.-12.Okt.1933“ in guter Erhaltung, (M) **50,-**
- W 2310 GESCHICHTE, DRITTES REICH; 1934, „Braune Messe Danzig - 29.April-6.Mai 34 - Messeführer“ in guter Erhaltung. Zusätzlich ist noch eine Einladungskarte zur Eröffnung der Messe enthalten. (T) **50,-**
- W 2311 HAFEN / SEEFART; 1784-1940, Partie von 11 Büchern und Broschüren mit u.a. „Schreiben eines Elbingers....über die Weichsel-Schiffahrt erregte Streitigkeit“ von Christian Wilhelm Dohm von 1784 neu gebunden (2 Stück, davon eines mit defektem Deckblatt), „Ostsee-Handbuch Südlicher Teil“ von 1922, „Der Hafen von Danzig“ von 1929, „Der Danziger Hafen in polnischer Darstellung“ von Rudolf Neumann von 1933 (2 Stück) und „Der Seediens Ostpreußen im Zeitgeschehen“ von Bodo Ebhardt von 1940. (K) **100,-**
- W 2312 JUDAICA; 1884-1973, Partie von 5 Büchern und Broschüren, dabei das „Statut der Synagogen-Gemeinde zu Danzig“ von 1884, „Sammlung jüdischer Kunstgegenstände der Synagogen-Gemeinde zu Danzig“ von 1933. „Die Geschichte der Juden in Danzig“ von Samuel Echt (1972, zweimal) sowie „Die Juden der Freien Stadt Danzig unter der Herrschaft des Nationalsozialismus“ von Erwin Lichtenstein (1973). (K) **60,-**
- W 2313 JUDAICA; 1933, Broschüre „Sammlung jüdischer Kunstgegenstände der Synagogen-Gemeinde zu Danzig“ in guter Erhaltung. (M) **40,-**
- W 2314 KANALISATION; 1865, „Die Reinigung und Entwässerung der Stadt Danzig“ von E. Wiebe von 1865 mit leichten Alterungsspuren. Das Buch enthält u.a. Karten über den Verlauf der Kanalisations- und Regenrohre sowie deren Abpumpung. (K) **70,-**
- W 2315 KUNST; 1912, Auktionskatalog der „Sammlung Geldzinski Danzig“ für die Versteigerung vom 3. bis 9.12.1912 im „Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus“ in Berlin. Der Katalog weist diverse Lese- und Gebrauchsspuren auf, der Rücken ist oben etwas eingerissen. (K) **40,-**
- W 2316 KUNST / MALEREI; 1809-1938, Partie von 7 Büchern mit „Gemälde von Danzig“ von 1809 mit leichten Stockflecken, „Berühmte Kunststätten No. 19 Danzig“ von Lindner von 1913 (2 Stück), „Die Kunstsammlung im Franziskanerkloster zu Danzig“ von Dr. Secker von 1917 (3 Stück) und „Danziger Malerei vom Mittelalter bis zum Ende des Barock“ von Drost von 1938. (K) **50,-**
- W 2317 KUNST/MALEREI; 1893-1939, Partie von 26 Büchern und Broschüren mit u.a. „Danzigs Kunst und Kultur im 16. und Jahrhundert“ von Georg Cuny von 1910 und „Sammlung Basner Danzig-Zoppot“-Auktionskatalog von 1929 (2 Stück). (K) **50,-**

- W 2318 KUNST, HELLINGRATH; 1920 (ca.), Grafikmappe „Danziger Werder“ mit 5 signierten Originalradierungen von dem Maler und Grafiker Berthold Hellingrath (1877-1954). Die Auflage war nur 200 Stück und dieses Exemplar hat die Nummer 4. Zusätzlich ist noch die Originalradierung „Grenzdorf“ enthalten. (K) **100,-**
- W 2319 KUNST, HELLINGRATH; Grafikmappe „Danzig fünf Radierungen von B. Hellingrath Folge 8“ mit 5 signierten Originalradierungen von dem Maler und Grafiker Berthold Hellingrath (1877-1954). Die Mappe hatte nur eine Auflage von 50 Stück und dieses Exemplar ist die Nummer 3. (K) **50,-**
- W 2320 LITERATUR, 1689, „DEMOCRITUS RIDENS SIVA CAMPUS RECREATIONUM HONESTARUM Cum EXORCISMO Melancholiae“ (Demokrit der Lachende, oder ein Feld heilsamer Erholung nebst einer Austreibung der Melancholie), 260 dünne Seiten lang, gedruckt in Gedani (Danzig) 1689, neu gebunden (wahrscheinlich im frühen 19. Jahrhundert). (S) **50,-**
- W 2321 LITERATUR, 1890-1941, Partie von 28 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Polen in Danzig“ von C. Quandt von 1890, „Der Treuschwur des Kunrat Letzkau“ von Julius Pederzani-Weber von 1909, „Ums deutsche Danzig“ von H. v. Waldeyer-Hartz von 1921, „Danziger Bloomegoarde“ von Max Schemke von 1922, „25 Jahre Rentier Poguttke“ von Fritz Jaenicke von 1932 und „Poguttke erzählt“ von Fritz Jaenicke von 1935. (K) **80,-**
- W 2322 LITERATUR, 1881-1931, Partie von 23 Büchern mit u.a. „Die Polen in Danzig“ von C. Quandt (2 verschiedene Auflagen), „Aufzeichnungen eines Danziger Klosterbruders“ von Anna Conwentz von 1891 (2 Stück), „Der Bannerherr von Danzig“ von Ferd. Sonnenburg und „Der Meister von Danzig“ von Alfred Knobloch von 1914 (3 Stück). (K) **70,-**
- 2323 LITERATUR, 1867-1962, Partie von 12 Büchern und Broschüren mit u.a. „Zacharias Zappio“ von Lua von 1867, „Das junge Danzig“ von 1935 (2 Stück), „Rentier Poguttke Stammtischgespräche“ 2 verschiedene Bücher von Jaenicke, „Danziger Bilder“ von Schirmacher von 1908, „Die Glocken von Danzig“ von Enderling, „Möwen umkreisen das Krantor“ von Meyer von 1954 und „Das große Danziger Stadtfest“ von Boeck. (S) **40,-**
- P 2324 MEDIZIN/PEST; 1711, „Einiger Medicorum Schreiben Von Der Preussen An. 1708, in Danzig An. 1709, in Rosenberg An. 1708 und in Fraustadt An. 1709 Grassireten Pest“, gedruckt in Breßlau 1711, mit nur leichten Alterungsspuren, neu gebunden. (K) **100,-**
- W 2325 MEDIZIN/CHOLERA; 1868, „Danzig und die Cholera“ von Dr. A. Liévin von 1868 mit ein paar leichten Lesespuren und dem dazugehörigem Stadtplan. (S) **70,-**
- W 2326 MEDIZIN; 1880-1970, Partie von 7 Büchern und Broschüren mit u.a. „Danzig in naturwissenschaftlicher und medizinischer Beziehung“ von 1880, „Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig 1743-1892“ von 1893 und „Der Arzt und seine Sendung“ von Erwin Liek (2 Stück in verschiedenen Auflagen). Zusätzlich ist noch die Flugschrift „Contractu Medici cum Aegroto“ (Über den Vertrag zwischen Arzt und Patient) von 1689 enthalten. (K) **60,-**
- W 2327 MEDIZIN; 1890-1935, Partie von 5 Büchern und Broschüren mit „Danzig in naturwissenschaftlicher und medizinischer Beziehung“ von 1890 (2 Stück), „Sammelwerk der gesundheitlichen Fürsorgeeinrichtungen usw. im Gebiet der Freien Stadt Danzig“ (2 Stück) und „Staatliche Akademie für Praktische Medizin zu Danzig Zur Eröffnungsfeier am 13. April 1935“. (K) **60,-**
- W 2328 MILITARIA; 1579; „Der Dantziger Niederlag: Welche geschehen im Jar Christi/MDLXXVII Den XVII. tag Aprillis“ (17. April 1577), gedruckt „MDLXXIX“ (1579) in Königsberg, neu gebunden. Das Buch handelt von der militärischen Niederlage der Danziger gegen die Polen im „Danziger Krieg“ am 17. April 1577 in der Schlacht bei Lübschau. (S) **100,-**
- W 2329 MILITARIA; 1734-1735, „Merkwürdiges Leben und Thaten Des Welt-berühmten Königl. Pohln. und Chur-Fürstl. Sächsischen General-Lieutenants bey der Infanterie und Commandanten der Vestung Königstein Friedrich Wilh. Frey-Herrns von Kyau“ beide Teile von 1735 und „Die von den Russen und Sachsen belagerte Stadt Danzig“ von 1734, alle 3 zusammen neu als ein Buch gebunden mit leichten Lese- und Alterungsspuren. (S) **80,-**
- W 2330 MILITARIA; 1753, Militärgesetzbuch „Der Stadt Danzig ARTICUL-Brief, wornach sich Dero unterhaltene Kriegs-Völcker in den Garnisonen zu richten haben“ vom Verlag „Thomas Joh. Schreiber“, neu als kleine Broschüre gebunden. (T) **50,-**
- W 2331 MILITARIA; 1762, 3 Stück der Zeitschrift „Beyträge zur neuen Staats- und Krieges-Geschichte“, gedruckt in Danzig 1762, zusammen als Buch gebunden. Bei der ersten Zeitschrift ist rechts oben ein Schaden außerhalb des Druckfeldes etwa bis zur Seite 39. Die Zeitschrift stammt aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges (1756-1763). (S) **50,-**
- W 2332 MILITARIA; 1808-1941, Partie von vier Büchern, dabei „Danzig - eine Skizze in Briefen / Geschrieben vor, während und nach der Belagerung im Jahr 1807“ (1808), „Geschichte des Krieges in den Jahren 1813 und 1814“ 1. Teil von Carl Friccins (1843), „Archiv für die Officiere der Königlich Preußischen Artillerie und Ingenieur-Korps“, 6. Jahrgang (11. Band) 1840 sowie „Danzigs Kampf um seine deutsche Freiheit im Siebenjährigem Kriege“ von H.W. Hoffmann (1941). Alle Bücher haben Alterungs- und Lesespuren. (S) **60,-**
- W 2333 MILITARIA; 1893, „Geschichte der Festungen Danzig und Weichselmünde bis zum Jahre 1814“ von G. Köhler von 1893 in 2 Bänden mit den Kartenteilen jeweils hinten als Beilage. (S) **50,-**

- W 2334 MILITARIA; 1893, „Geschichte der Festungen Danzig und Weichselmünde bis zum Jahre 1814“ von G. Köhler von 1893 in 2 Bänden mit zusätzlich einer Kartenbox im aussehen der Bücher mit den Landkarten. (K) **50,-**
- W 2335 MILITARIA; 1896-1982, Partie von 4 Büchern und Broschüren mit u.a. „Alte Lieder des Danziger Landwehr-Bataillons“ von 1896, „Militär-Adreßbuch (Taschen-Rangliste) aller Offiziere und oberen Militärbeamten des XVII. Armeekorps“ von 1912 und „50 Jahre Kriegerverein Borussia zu Danzig 1883 1933“. (S) **40,-**
- W 2336 MILITARIA; 1929, „Das Danziger Infanterie-Regiment Nr. 128 II.Teil (1914 bis 1918)“ von Walter Richter von 1929 in guter Erhaltung und mit der lose beigelegten Inhalts-Angabe. (S) **40,-**
- W 2337 NATURFORSCHUNG; 1756, „Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig Dritter Theil“ von 1756, neu gebunden. (S) **50,-**
- W 2338 NEUTEICH und TIEGENHOF; 1919, „Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Marienburg 1. Die Städte Neuteich und Tiegenhof und die ländlichen Ortschaften von Bernhard Schmid, von 1919, neu gebunden. (K) **60,-**
- W 2339 OLIVA; 1871-1982, Partie von 17 Büchern und Broschüren (diese teils mehrfach) über Oliva mit u.a. „Die ältere Chronik von Oliva“ von Max Perlbach von 1871 neu gebunden und „750 Jahre Oliva“ von Carl Lange. (K) **40,-**
- W 2340 POLIZEI; 1924, Broschüre „Offizieller Bericht über die Polizeifachausstellung Zoppot Freie Stadt Danzig 10.-13. Juli 1924“ mit leichten Lesespuren. (S) **40,-**
- W 2341 RELIGION, 1745, „Vita Magnae Beatae Dorothea“ in lateinischer Sprache, von Andr. Adriani de Linda, gedruckt in Dantisci (Danzig) 1745. Das Buch behandelt das Leben der heiligen Dorothea, die Schutzheilige Preußens. Die Seiten sind teils etwas stärker gebräunt und der Einband hat etwas stärker gestoßene Ecken. (K) **50,-**
- W 2342 RELIGION / KIRCHEN; 1843-1968, Partie von 25 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Ober-Pfarrkirche von St. Marien“ 1. Teil von Dr. Theodor Hirsch von 1843 und „Die Geschichte der evangelischen Kirche Danzigs“ von D. Eduard Schnaase von 1863 mit diversen Alterungsspuren. (K) **50,-**
- W 2343 RELIGION / KIRCHEN; 1883-1972, Partie von 9 Büchern, darin „Die Ober-Pfarrkirche von St. Marien“ 1. Teil von Dr. Hirsch (1883), „St. Marien“ von Brausewetter (1899, 2 Stück), „Die Marienkirche in Danzig und das Hüttengeheimnis“ von Kloeppel (1935) sowie „Kunstdenkmäler der Stadt Danzig“, Band 1 bis 5 von Willi Drost (1957-1972). (K) **50,-**
- W 2344 REISEFÜHRER; 1898-1940, Partie von 20 kleinen Reiseführern, meist mehrfach und teils in verschiedenen Auflagen. Enthalten sind der „Führer durch Danzig und Umgebung“ von Rothstein (7 Stück), „Woerl's Reisebücher Danzig“ (5 Stück), „Grieben - Band 155 Danzig“ (4 Stück), „Danzig Führer mit Pharusanplan“ von Luben (2 Stück) und mit gleichem Titel von Prof. Dr. Carstenn (2 Stück). (S) **70,-**
- W 2345 REISEFÜHRER; 1861-1936, Partie von 22 kleinen Reiseführern über Danzig und Umgebung (teils mit Lesespuren/ teils in verschiedenen Auflagen), darunter u.a. „Führer durch Danzig“ von 1861 mit oben gekürzter 1. Seite, „Führer durch Danzig“ vom Magistrat von 1911 (2 Stück), „Danzig Führer mit Pharusanplan“ von F.A. Luben (2 Stück) und von Prof. Dr. Edward Carstenn (2 Stück) sowie „Das sehenswerte Danzig“ von F.A. Luben (5 Stück). (S) **60,-**
- W 2346 REISEFÜHRER / REISEPROSPEKTE; 1925-1942 (ca.), Partie von 18 Reiseprospekten von Danzig (teils mehrfach), 4 Danziger Wochenplanern und dem „Wohnungs-Nachweis 1937“. (S) **50,-**
- W 2347 RELIGION; 1728, „Epistolische Hauß-Kirche oder Schriftmäßige Erklärung aller Sonn- Fest- und Feyertäglichen Episteln“, 1728 vom damaligen Hauptpastor in St. Marien, D. Joachim Weickmann (1662-1736). Ein bedeutendes christliches Erbauungsbuch des Barockzeitalters, sehr stark restaurierungsbedürftig mit defektem Rücken, losen Seiten sowie Alterungs- und Lesespuren. (K) **100,-**
- W 2348 SAGEN/MÄRCHEN; 1886-1953, Partie von 9 kleinen Büchern mit u.a. „Danziger Sagenbuch für Schule und Haus“ von 1923 und 1925, „Westpreußischer Sagenschatz“ von Behrend 3. Band und 4. Band (dieser neu gebunden) und „Sagenschatz des Weichsellandes“ von Behrends von 1924 mit leichtem Wasserschaden. (S) **60,-**
- W 2349 SCHULEN; 1837-1930, Partie von 7 Büchern und Broschüren mit „Geschichte des academischen Gymnasiums“ von Dr. Hirsch von 1837 mit einigen Alterungs- und Lesespuren, „Denkschrift über die Eröffnungsfeier der Königlichen Hochschule“ von 1904, „Technische Hochschule Vorlesungsverzeichnis 1929-1930“, „Geschichte des Danziger Gymnasiums“ von Dr. Hirsch mit stärkerem Wasserschaden und 3 Programmen der Petri-Schule bzw. der Realschule erster Ordnung zu St. Petri und Pauli aus den Jahren 1860 (dieses etwas stockig), 1864 und 1872. (S) **50,-**
- W 2350 STADTBIBLIOTHEK; 1892-1903, Katalog der Danziger Stadtbibliothek Band I „Die Danzig betreffenden Handschriften“ von 1892 und Teil 2 „Handschriften der Danziger Stadtbibliothek“ von 1903. Beide Bücher haben einige Alterungs- sowie Lesespuren und die Seiten sind jeweils oben noch zusammenhängend. (K) **50,-**
- W 2351 STUDENTIKA; 1924, Broschüre „XX. Ordensfest einer heiligen Frau Latte zu Danzig im Febr. 1924“ mit einigen Lese- und Alterungsspuren. Die Schiffbauervereinigung Latte war eine traditionsreiche studentische Vereinigung von Schiffbau- und Schiffsmaschinenbaustudenten. (M) **50,-**
- W 2352 STUDENTIKA; 1858-1974, Partie von 19 Büchern und Broschüren mit u.a. „Technische Hochschule in Danzig Festschrift zur Eröffnung 6. Oktober 1904“ mit leichtem Wasserschaden und leicht eingerissenem Rücken, „Die Technische Hochschule Danzig“ von 1930 und „Danziger Hochschulführer“ von 1931 (2 Stück). (K) **50,-**

- W 2353 VERWALTUNG UND RECHT, 1701, handgeschriebener Text „Von der Feuer-Herren Ampte auff der Vor-Stadt“ mit Pergamenteinbandtitel „VORSTAEDSCHE FEVRORDNUNG ANNO 1701“ mit einigen Alterungsspuren. Der Text behandelt hauptsächlich die Feuerherren, Turmwächter und Wachtmeister der Vorstadt von Danzig. (S) **120,-**
- W 2354 VERWALTUNG UND RECHT, 1764, „Die Teich- und Schlick-Rechte derer dreyen hiesigen Werder als des Danziger Elbing- und Marienburgischen.....“ von Daniel Vircho von 1764. Das Buch wurde neu gebunden, die erste Seite dabei in der rechten unteren Ecke unprofessionell repariert. (S) **60,-**
- W 2355 VERWALTUNG UND RECHT, 1809-1837, Partie von 3 Büchern, dabei „Das neue jeßt lebende Danzig“ von 1809, „Amts-Blatt der Königl. Regierung zu Danzig“ von 1830 sowie „Entwurf des bestehenden Danziger Partikular-Rechts“ von 1837. Alle Bücher haben leichte Alterungs- und Gebrauchsspuren. (S) **50,-**
- W 2356 VERWALTUNG UND RECHT, „DISSERTATIO IURIS PUBLICI QUA CIVITAS GEDANENSIS“ (Abhandlung über das öffentliche Recht der Stadt Danzig) von Joachim Wilhelm Weickmann in lateinischer Sprache, neu gebunden. Einige Seiten haben Alterungsspuren, besonders das Deckblatt an den Rändern, (K) **50,-**
- W 2357 VERWALTUNG UND RECHT, 1837-1930, Partie von 6 Büchern mit „Das Steuerwesen in der Freien Stadt Danzig 1920-1926“ von Lilienthal von 1927 (2 Stück/ bei einem Buchrücken etwas eingerissen), „Das Zuchthauswesen Alt-Danzigs“ von Dr. Pietsch, „Danzig's Communal-Behörden und Beamte im Jahre 1875“ mit leichten Alterungsspuren (neu gebunden), „Entwurf des bestehenden Danziger Partikular-Rechts“ von 1837 mit gestoßenen Ecken und „Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich“ von 1900. (S) **50,-**
- W 2358 VERWALTUNG UND RECHT, 1867-1936, Partie von 5 Büchern mit u.a. „Die Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuerveranlagung im Regierungsbezirk Danzig“ von 1867 neu gebunden, „Topographisch-Statistisches Handbuch für den Regierungsbezirk Danzig“ von 1869 (2 Stück) und „Atlas der Freien Stadt Danzig“ von Nikolaus Creutzburg von 1936. (K) **50,-**
- 2359 VERWALTUNG UND RECHT, 1878-1941, Partie von Büchern und Broschüren mit u.a. „Die persönliche Rechtsstellung der Konsuln in Deutschland und Danzig“ von 1930, „Dantzig et quelques aspects du problème germano-polonais“ von 1932 in französischer Sprache (3 Stück), „Danziger Statistisches Taschenbuch 1936“ und diverse Bücher über Rechtsfragen in Danzig. (S) **50,-**
- W 2360 VERWALTUNG UND RECHT, 1914-1936, Partie von 4 Büchern mit dem „Bürgerbuch der Stadt Danzig“ von Ernst Goeritz (1914), „Zusammenstellung der zwischen der Freien Stadt Danzig und der Republik Polen abgeschlossenen Verträge, Abkommen und Vereinbarungen 1920-1923“ von 1923, „Politisches Handbuch der Freien Stadt Danzig“ von 1924 und „Danziger Beamten-Jahrbuch“ von 1936. (S) **50,-**
- W 2361 VERWALTUNG UND RECHT, 1922-1933, Partie von 4 Büchern, mit „Zoll-Tarif der Republik Polen und für den Freistaat Danzig 2. Auflage“ von 1922 mit Alterungs- und Lesespuren, „Die Danzig-Polnische Zollunion“ von 1926, „Zusammenstellung der zwischen (...) Danzig und der Republik Polen bestehenden Verträge, Abkommen und Vereinbarungen“ von 1928 mit einigen Alterungsspuren sowie die „Entscheidungen des Hohen Kommissars des Völkerbundes....“ von 1933. (S) **50,-**
- W 2362 VERWALTUNG UND RECHT, 1867-1939, Partie von 17 Büchern und Broschüren über bürokratische Fragen sowie den Problemen mit Polen mit u.a. „Grund- und Gebäudesteuerveranlagung“ von 1867 mit fehlendem Buchrücken, „Die Danzig-Polnische Zollunion“ von Dr. Martin Jos. Funk von 1926 und „Das Steuerwesen in der Freien Stadt Danzig 1920-1926“ von Dr. Wilhelm Lilienthal (2 Stück). (K) **40,-**
- W 2363 WIRTSCHAFT, 1820-1973, Partie von 8 Büchern und Broschüren, u.a. mit der „Geschichte des Handels....der Ostsee-Reiche....mit besonderem Bezug auf Danzig“ von Goswin Freiherr von Brederlow (1820, neu gebunden), „Danzigs Handels- und Gewerbegeschichte“ von Dr. Theodor Hirsch (1858, neu gebunden) sowie „Danzigs Handel“ von Bauer und Millack 1925 (2 Stück). (K) **50,-**
- W 2364 WIRTSCHAFT, FIRMENGESCHICHTE / WERBUNG; 1910-1944, Partie von 7 Büchern und Broschüren mit u.a. „F.A.J. Jüncke Weingrosshandlung Danzig“, „75 Jahre R. Deutschendorf u. Co. Danzig“ von 1944, „125 Jahre Stumpf-Danzig 1804-1929“ und „Danziger Neueste Nachrichten“-Werbeheftchen von 1930. (K) **50,-**
- W 2365 WIRTSCHAFT; 1933 (ca.), „Friedrich Heyking - Mein Leben und Wirken“ über den Aufbau der Fabrik für Eisenkonstruktionen „Gebr. Heyking“. Bis auf einen Bug durch die rechte untere Ecke des vorderen Umschlages in guter Erhaltung. (S) **50,-**
- W 2366 WIRTSCHAFT, SCHICHAU-FABRIKEN; 1927, umfangreicher, 62seitiger Werbeprospekt von „F. Schichau Elbing und Danzig Schiffswerften / Maschinen- und Lokomotivfabriken Eisen- und Stahlgiessereien“ im Buchformat. Bis auf 2 kleine Rostflecken von den Eisenösen des beiliegenden Versandumschlages ist der Prospekt in tadelloser Erhaltung. (K) **60,-**
- W 2367 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN; 1742, Die Zeitung „Abgesonderte Danziger Erfahrungen vom Jahr 1742“ 1. bis 51. Woche gebunden als Buch. (S) **70,-**
- W 2368 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN; 1837-1838, „Gemeinnützige Blätter für Gewerbetreibende“ herausgegeben vom „Danziger Gewerbeverein“ No. 1 bis No. 23/1837 und No. 1 bis No. 24/1838, mit ein paar Alterungs- und Lesespuren, zusammen als ein Buch neu gebunden. (S) **60,-**

- W 2369 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN - DANZIGER DAMPFBOOT; 1831-1832, Zeitschrift „Danziger Dampfboot“ No. 1/1831 bis No. 53/1832 zusammen als ein Buch gebunden. Eine Seite ist repariert, ansonsten haben die Seiten nur leichte Alterungs- und Lesespuren. (S) **150,-**
- W 2370 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN, „Danziger statistische Mitteilungen“, Jg. 1926-1933 als Buch gebunden in guter Erhaltung. (S) **50,-**
- W 2371 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN, „Völkermagazin, V. Jahrgang März 1930“ über die Freie Stadt Danzig. Der Einband hat leichte Alterungs- und Verschmutzungsspuren. (MS) **40,-**
- W 2372 ZEITUNGEN / ZEITSCHRIFTEN, DIE MÖWE; 1936, Zeitschrift „Die Möwe - Zoppoter Leben in Wort und Bild“ 1. Jahrgang Nr. 1 bis 10 gebunden in sehr guter Erhaltung. (K) **70,-**
- W 2373 ZOPPOT; 1842-1939, Partie von 16 Büchern und Broschüren mit u.a. „Der Seebade-Ort Zoppot“ von J.E. Böttcher von 1842 mit ein paar Alterungs- und Lesespuren, „Die Zoppoter Waldoper“ von Friedrich Albert Meyer von 1934, „Die Möwe Zoppoter Sondernummer“ (2 Stück, davon eine mit Lesespuren) und ein paar Reiseführern von Zoppot. (K) **60,-**
- W 2374 ZOPPOT; 1842-1976, Partie von 5 Büchern mit „Der Seebade-Ort Zoppot“ von Böttcher von 1842 (2 Stück, davon eines neu gebunden), „Die Badejungen von Zoppot“ von Brausewetter, „Chronik der Stadt Seebad Zoppot“ von Dr. Schultz von 1905 und nochmals als Nachdruck von 1976. (S) **50,-**

Beachten Sie bitte auch weitere Lose mit Danzig-Bezug in unserer Abteilung „Heimat - Ostgebiete“.

Memel

- W 2375 1923, Freimarken von Memel mit Überdruck, neun ehemalige Auktionslose aus den Mi.-Nr. 169-181, alles tadelloso postfrische Einheiten mit Typenpaaren, u.a. 169 Viererblock mit zwei senkrechten Typenpaaren, Streifen wie 181 Type VI im Dreierstreifen, alle Stücke einwandfrei, Mi.-Wert n.A.d.E. 4.480 €, alter Ausruf 790 €, alle Lose im Netz abgebildet. (T) **300,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg

- W 2376 1939-1945, Sammlung, fast ausschließlich tadelloso postfrisch, in Vordruckalbum mit den meisten besseren Gebieten, Albanien kpl., Belgien Flämische und Wallonische Legion mit V-VIII, Frankreich mit Eisbärblock, Kotor 1-6 mit Fotoattest Brunel, Laibach komplett - Fotoatteste für 1-20, 21-28, 45-60, 33-38 gepr. Kriskke, 39-44 geprüft Richter, Litauen 1-9, Mazedonien, Montenegro 1-9 gepr. Kriskke / Dr. Bohne, 10-13 und 29-35 Fotoattest/-befund Brunel, 20-28 geprüft Kriskke, Serbien mit Blocks 1-4 (1 Gummifehler, 4 Falz, übrige**), 54-57 alle vier Typen und weitere Ausgaben. Mi.-Wert n.A.d.E. über 13.000 € - gute Gelegenheit, viele Lücken zu stopfen. (A) ** 1.600,-**
- W 2377 1939-1945, tadelloso postfrische Partie in Tüten und auf Steckkarten, nur einwandfreies Material verschiedener Besetzungsgebiete, dabei ein guter Teil Serbien mit u.a. Mi.-Nr. 16-25, 31-45, Block 1 und Block 2, Böhmen und Mähren 1-19, Laibach 1-20, Wallonische Legion Klb. XXI-XXIV, GG 125 Kleinbogen (Nr. 1 und 3), Mi.-Wert n.A.d.E. 4.500 €. Bitte besichtigen! (M) ** **450,-**
- W 2378 DANZIG/WARTHELAND; 1939-1944, interessante „ANNEXION DE LA POLOGNE“-Ausstellungssammlung von über 90 Belegen aus dem Räumen Danzig und Wartheland auf selbstgestalteten Seiten in französischer Sprache in einem Ordner, darunter u.a. Befreiungstempel, Feldpost, Ganzsachen, Notstempel und Sonderstempel sowie ein paar Marken. (A) /GA/Ak **350,-**
- W 2379 1939-1944, „ANNEXION DE LA POLOGNE“-Ausstellungssammlung von 54 Belegen aus den Räumen Memelgebiet, Oberschlesien und Ostpreußen auf selbstgestalteten Seiten in in französischer Sprache in einem Ordner. Enthalten sind u.a. Befreiungstempel, Feldpost, Ganzsachen, ein KZ-Auschwitz-Beleg mit fehlender Marke und Notstempel. (A) /GA **250,-**
- W 2380 EUPEN und MALMEDY; 1940-1944, Ausstellungssammlung von 44 Belegen auf selbstgestalteten Seiten in französischer Sprache in einem Ordner mit u.a. Belgien-Marken mit privatem Aufdruck „Eupen ist frei“ (meist postfrisch), Briefstücken, Feldpost und Sonderstempeln. (A) **/☉/☒/△ **100,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg - Belgien

- W 2381 1936-1945, zeitgeschichtlich hochinteressante Ausstellungssammlung von über 800 Belegen auf selbstgestalteten Seiten in französischer Sprache in 15 Ordnern, darunter u.a. Ansichtskarten mit interessanten Motiven, Anwerbungsschreiben, Belgische Bedarfspost während der Besetzung, Deutsches Reich-Belege nach Belgien gelaufen (meist mit Zensur), Fahr- und Eintrittskarten, Feldpost der Belgier (vor der Besetzung), der Deutschen Wehrmacht und der Wallonischen Legion, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Kriegsgefangenenpost, diverses Propagandamaterial, Reiseprospekte und Zensurpost. (K3) /GA/Ak **500,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg - Böhmen und Mähren

- W 2382 1939-1944, interessante Partie von 25 Belegen aus IGLAU / JIHLAVA, dabei Mitläufer, Überdruck-Frankaturen, Propaganda, dazu neun weitere Belege vor und nach der dt. Besetzung aus bzw. nach Iglau und ein R.Brief aus Deutsch-Schützensdorf von 1943. (M) **70,-**
- 2383 1939-1945, kleiner Karton mit frankierten, größeren und kleineren Paketkartenausschnitten, darunter u.a. sehr viele mit Frankaturen der Hitler-Dauerserie bis hin zu 30 Kronen-Werten. (S) **40,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg - Generalgouvernement

- W 2384 1939-1944, zeitgeschichtlich hochinteressante Ausstellungssammlung von über 150 Belegen auf selbstgestalteten Seiten mit französischen Texten in 4 Ordnern, darunter u.a. einem Ausweis der „Waffen-SS Galizien“ von einem Ukrainer, Deutscher Dienstpost, Einschreiben, Feldpost ab dem Polenfeldzug, gelaufene Ganzsachen, Kriegsgefangenenpost, frankierte Zeitungen, Zustellungsurkunden und Dienstmarkenfrankaturen, Des Weiteren ist noch eine gestempelte Sammlung der Marken enthalten. (K)** **1.200,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg - Ostland

- W 2385 1941-1944, Ausstellungssammlung von 53 Belegen auf selbstgestalteten Seiten in französischer Sprache in einem Ordner, darunter u.a. Deutsche Dienstpost, Einschreiben, Feldpost und 4 ungebrauchte Ganzsachen. Des Weiteren ist ein Flüchtlings-Ausweis und ein Personalausweis des Generalbezirks Litauen enthalten. Zusätzlich ist noch eine postfrische und gestempelte Sammlung der Marken enthalten. (A) **250,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg - Ukraine

- W 2386 1941-1944, zeitgeschichtlich hochinteressante Ausstellungssammlung von etwa 90 Belegen auf selbstgestalteten Seiten in französischer Sprache in einem Ordner, darunter u.a. Deutsche Dienstpost, Einschreiben, Feldpost (teils mit Luftfeldpostmarken/teils vom Wachpersonal der Kriegsgefangenenlager), gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, frankierte Zeitungen und Zensurpost. Des Weiteren sind ein „RVD Kiew“-Reichsbahn-Armeladler, ein Propaganda-Passierschein in russischer/ukrainischer Sprache (Überschrift russisch/Text ukrainisch) und ein Arbeitsbuch für Ausländer einer Ostarbeiterin enthalten. Zusätzlich ist noch eine postfrische und gestempelte Sammlung der Marken enthalten. (A) **750,-**

Deutsche Besetzung 2. Weltkrieg

- W 2387 BESONDERHEITEN 1941, Buch „Die Neuordnung der Währung in den besetzten Gebieten und die Tätigkeit der Reichskreditkassen während des Krieges 1939/40“ von Dr. Helmut Kasten von 1941. Bis auf einen kleinen Einriss unten im Rücken in guter Erhaltung. (S) **60,-**

Feldpost II. Weltkrieg

- W 2388 WAFFENSTILLSTANDSKOMMISSION; 1940-1941, Partie von 3 Belegen mit dem Briefstempel „Deutsche Waffenstillstandskommission Wiesbaden“. (T) **40,-**

Kriegsgefangenenpost

- W 2389 1941-1944, Partie von 68 Kriegsgefangenenpostbelegen aus oder an diverse deutsche Lager in Frankreich, darunter u.a. viele Stalagzensuren, deutsche Tarnstempel, „Besetztes Gebiet“- und „Unbesetztes Gebiet“-Nebenstempel. (S) **120,-**

Deutschland nach 1945

- W 2390 1945-1959, ein „Sprechendes Behrens-Album“ aus der guten alten Zeit, als postfrisch noch ein Fremdwort war, alle wesentlichen Ausgaben der Zeit ab 1945 mit allen vier Besatzungszonen, chronologisch konsequent bis 1959 [allerdings ohne Saar!], nach Vordruck (nicht nach Katalog) komplett, aber eben = fast alles mit Erstfalz, dabei einige wenige Ausgaben auch gestempelt (MV 20-22 auf Briefstücken, SBZ Block 5 X), ansonsten außer SBZ Block 1 alle werthaltigen Ausgaben wie Block 2, die „52 Werte“ (teilweise geprüft Dub), Berlin Block 1, Rotaufdruck usw. Sehr gepflegte Erhaltung. (A)** *** 1.000,-**
- W 2391 1946-1990, postfrische und ungebrauchte Sammlung in 2 DAVO-Vordruckalben mit Kontrollrat, Bizone, Bund mit Posthornsatz ungebraucht und Berlin mit Schwarzaufdruck 1 bis 3 M. postfrisch geprüft Schlegel BPP. (A2) ****/* 500,-**
- W 2392 1949-1961, Sammlung mit leichtem Kellergeruch der Gebiete Bundesrepublik und DDR in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. jeweils diversen besseren Werten der Anfangsjahre. (A) ****/* 180,-**

- W 2393 1945-1965, Lagerbestand der Gebiete Bizone und Bund in einem Steckalbum, darunter einige bessere und mittlere Werte. Eine genauere Besichtigung wird wegen einiger Aufdruck-, Gummi- und Stempelfälschungen unbedingt angeraten. (A) ****/*/(*)/☉ 100,-**
- W 2394 1945-1990, Dublettenpartie in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone, Bund, Berlin, SBZ und DDR. Zusätzlich sind noch etwa 140 Belege enthalten. (A2) ****/*/☉/☒/△/FDC 70,-**
- 2395 1945-2009, Partie in 3 kleineren Kartons (meist in Tüten) mit u.a. Bund, Berlin, DDR und etwas Besatzungszonen nach 1945 sowie etlichen Belegen (teils FDC). (K) ****/*/☉/☒/△/FDC 60,-**
- 2396 1947-2021, Partie von etwa 5.700 Belegen (überwiegend in Alben) mit u.a. Bund, Berlin, DDR und etwas Alle Welt. Enthalten sind u.a. Bedarf, Einschreiben, Erinnerungsblätter, Schmuck-FDC, selbstgemachte FDC, Ganzsachen mit Bildpostkarten, Maximumkarten, Messebriefe, frankierte Paketkarten, Privatganzsachen und Sonderstempel. Der Hauptwert liegt bei Bund nach 1965. (K8) **☒/GA/FDC 100,-**
- W 2397 1945-1994, Partie von etwa 130 Belegen mit u.a. Kontrollrat, Bund, Berlin und DDR. Enthalten sind u.a. Einschreiben, Ganzsachen, Notganzsachen, Sonderstempel und Zehnfachfrankaturen. (S) **☒/GA 70,-**
- W 2398 1945-1971, Partie von 57 Belegen mit dem Schwerpunkt beim Kontrollrat, darunter u.a. Auslandsdestinationen mit Zensuren, Einschreiben, frankierte Paketkarten und Sonderstempel. (S) **☒/GA 50,-**
- W 2399 1945-1961, Sammlung von 70 Belegen in einem Album, darunter u.a. Kontrollrat und Berlin. Enthalten sind u.a. Einschreiben, Ganzsachen, „Gebühr bezahlt“-Stempel, Luftpost und Sonderstempel. (A) **☒/GA 40,-**

Alliierte Besetzung

- W 2400 1945-1949, Sammlung in einem SAFE-Vordruckalbum mit Kontrollrat, Französischer Zone und Bizone. Enthalten sind u.a. diverse bessere Werte, Blöcke wie z.B. Bizone Block 1 a postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, Einheiten, Oberränder, Viererblöcke sowie etliche Dubletten. (A) ****/*/☉ 400,-**
- W 2401 1945-1949, Sammlung in einem Lindner-T-Album mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone mit Block 1 postfrisch und SBZ mit Block 6 postfrisch (3 Stück). (A) ****/*/☉ 200,-**
- 2402 1945-1949, Partie in 2 Vordruckalben mit Teilsammlungen von Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und SBZ. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 4.600,- Euro. (A2) ****/*/☉ 160,-**
- W 2403 1945-1949, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit Kontrollrat, Französischer Zone mit Blöcken, Bizone und SBZ mit Block 6 postfrisch. (S) ****/*/☉/☒/GA/△ 160,-**
- 2404 1945-1954, Partie in 8 Steckalben mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone, SBZ und etwas Bund. Zusätzlich sind die Alben noch mit etwa 490 Belegen ausgeschmückt, darunter u.a. Bedarf, Einschreiben, Ganzsachen und Sonderstempel. (K) ****/*/☉/☒/GA/△ 150,-**
- 2405 1945-1956, Sammlung auf Albumseiten in einem Ordner mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und Neu-Saar. (A) ****/*/☉ 40,-**
- W 2406 1945, sechs außergewöhnlich frühe Nachkriegsbelege aus bzw. nach Österreich, u.a. Schmuggelpost in ein SS-Kriegsgefangenenlager, Retourpost, Abwicklungsstelle Stalingrad, mit ausführlicher Beschriftung auf ehemaligen Ausstellungsseiten, siehe Bilder im Netz. (M) **☒ 120,-**
- W 2407 1945-1951, Partie von etwa 270 Belegen mit dem Schwerpunkt beim Kontrollrat und der Bizone. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen, gelaufene Notganzsachen, Sonderstempel, Zehnfachfrankaturen und Zensurpost. (S) **☒/GA 70,-**

Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgaben

- 2408 1946-1948, umfangreiche Dublettenpartie von tausenden von Werten in 12 Einsteckbüchern, auf Auswahlheftseiten, auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. postfrischen Bogen und Bogenteilen, Briefstücken, alter Bündelware, Einheiten, Farbvarianten, Platten- und Walzenoberrändern, Sondermarken, einigen geprüften Stücken, Viererblöcken und hohen Wertstufen bis hin zu 5 Mark. (K2) ****/*/☉/△ 250,-**
- 2409 1946, 1. Ausgabe Ziffern, seltsamer Lagerposten aus komplett durchgeprüften, postfrischen Ausgaben in Umschlägen, Unmengen von 920 a/b/d, aber auch 917 c (3), 924 d (12mal), 934bb (10mal), 935 c (8) und bessere Einzelstücke. Mi.-Wert n.a.d.E. 7.500 €, alles ArGE-farbbestimmt in einwandfreier Qualität. (K) **** 130,-**
- 2410 1946, postfrische Bogen und Bogenteile der 1. Kontrollratsausgabe in einer Mappe, die alle als Bogen von der Arge farbgeprüft worden sind. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 5.000,- Euro. (K) **** 120,-**
- W 2411 1945-1947, Partie auf Steckkarten mit teilweise besseren Farben und Randstücken, dabei 926 c** OR dgz mit Befund Bernhöft [2025], 936 c OR ndgz Paar**, 928 W OR**, 950 b** und 937 d gestempelt, alle farbgeprüft ArGe sowie eine leicht mangelhafte 959 b, mit Befund Bernhöft [2025]. Dazu ein Paar 943 mit mittiger Doppeltzählung postfrisch. Siehe Bilder im Netz. (T) **100,-**

- W 2412 1947, 2. Kontrollratsausgabe 16 Pfg. (Mi.Nr.949) in 2 kompletten postfrischen Plattendruckbogen, je mit nicht durchgezähnten Oberrändern, je mit der guten Hausauftragsnummer „4136.47 4“ (Michel je 420,- Euro) und je einmal mittig waagrecht gefaltet. (M) ** **80,-**
- 2413 1946-1948, Sammlung in 2 Vordruckalben und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Briefstücken, Farbvarianten, Plattenfehlern, Platten- und Walzenoberrändern, Viererblöcken, hohen Wertstufen bis hin zu 5 Mark und Zusammendruckten. (K) **/*/○/△ **50,-**
- W 2414 1946-1948, Partie von 21 portorichtig frankierten Einschreibebriefen, darunter u.a. einige mit zusätzlichen Leistungen wie Eilbote oder Rückschein, Eckrandstücken und Oberrändern. (S) ☒ **130,-**

Sowjetische Zone und DDR

- W 2415 1945-1990, Sammlung in sieben Steckalben bzw. Steckordnern, bis ca. 1973 doppelt geführt ab einem Teil SBZ, hier mit einer netten Partie Bezirkshandstempel (meist Bez. 20 bzw. 29), Mecklenburg-Vorpommern ** kpl. mit Farben sowie Block 6**. Die DDR mit den meisten besseren Ausgaben, dabei Debria-Block**, Dt.-Chin-Freundschaft **/0, Marx-Blockgarnitur (einer Gummimängel, Rest**), vielen Tagesstempeln und besseren ZD. Ab 1973-1990 in Umschlägen**, offenbar jeweils mehrfach inklusive Kleinbögen sowie ein Kistchen voll mit Blocks und Kleinbögen in Umschlägen. (K) **300,-**
- W 2416 1945-1990, Partie in 4 Vordruckalben und in einem Einsteckbuch mit u.a. Teilsammlungen beider Gebiete, Blöcken, Druckvermerken, Eckrandstücken der SBZ-Persönlichkeiten (aus Mi.Nr. 212/227, teils mit Randleisten), Kleinbogen, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckten, (K) **/*/○/☒ **100,-**
- W 2417 1946-1950, Partie von 7 Belegen mit u.a. 3 Einschreiben und 3 Nachnahmen. (T) ☒ **40,-**

Sowjetische Zone

- W 2418 1945-1949, umfangreiche Partie der Plattenfehler in einem dicken Einsteckbuch mit u.a. Brandenburg, Thüringen, West-Sachsen und den Allgemeinen Ausgaben. Alle Stücke sind entsprechend klassifiziert. Enthalten sind u.a. einige geprüfte Stücke, Briefstücke, Einheiten und Viererblöcke. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert von etwa 20.500,- Euro nach den Katalogen Michel, Schantl, Ostermann usw. (A) **/*/○/△ **400,-**
- 2419 1945-1949, Partie auf einigen Stecktafeln und Steckseiten sowie in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen Provinzausgaben, Allgemeinen Ausgaben, ein paar Bogen und Bogenteilen sowie Großbogen Mi.Nr. 5 postfrisch. (K) **/*/○/△ **70,-**
- W 2420 1945-1951, Sammlung von etwa 80 Belegen in einem Album, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) sowie ungebrauchte Hitler-Ganzsachen mit Aufdrucken oder Schwärzungen. (A) ☒/GA/Ak **40,-**
- W 2421 HANDSTEMPELAUFDROPCKE 1948, postfrische und ungebrauchte Partie von 31 Werten mit Handstempelaufdrucken auf 2 Stecktafeln, darunter u.a. etliche Werte mit Altsignaturen und einige Fälschungen. (T) **/* **40,-**

DDR

- W 2422 **1949-1990, umfangreiche postfrische Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben (einige Werte Falz bzw. Gummimängel), inklusive Druckvermerke, Kleinbögen, Blöcke, Heftchenblätter und Zusammendrucke. Meist katalogisiert nach Schrage, Michel und Richter, einige nicht katalogisierte Druckzufälligkeiten extra. Reichhaltiges Material für den Spezialisten in meist guter Erhaltung, Katalogwert n.A.d.E. zusammen 47.600 €. (A2) **/* **900,-****
- W 2423 1949-1990, postfrische Sammlung Plattenfehler in 64-Seiten-Einsteckbuch und einer Mappe mit Blöcken, Einheiten, Kleinbögen, Sondermarken-ZD und einigen ZD-Bögen. Bei fast allen Stücken sind kleine Zettel mit der Plattenfehler-Nr. enthalten. Katalogwert bei Michel, Schrage und Richter n.A.d.E. rund 23.000 €. (K) ** **750,-**
- W 2424 1949-1970, sehr reichhaltige Sammlung in zwei Bänden mit Vordruckblättern und selbstgestalteten Blättern, sowohl ** als auch gestempelt, nicht immer vollständig und tadellos, aber mit vielen guten Werten in einwandfreier Qualität, Dt.-Chinesische Freundschaft ** mit Rand, Virchow 25 Pf. mit Tagesstempel, tiefgeprüft Weigelt BPP, die Marxblöcke A und B gestempelt, B ein zweites Mal mit Tagesstempel wie auch Bl. 13-15 und weitere bessere. Dazu immer wieder Belege / FDC, u.a. 662 als MeF auf FDC und nochmal FDC mit Matrosenstempel, 805 B als Zehnerstreifen usw., vgl. Bilder im Netz, gern besichtigen! (A) **/○/☒/GA/FDC **600,-**
- W 2425 1949-1990, umfangreiche gestempelte Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben und einem Briefalbum, mit Plattenfehlern u.a. auf Blöcken, Kleinbögen, Sondermarken und Sondermarken-ZD. Zusätzlich sind noch etliche Marken mit Plattenfehlern auf Belegen enthalten, darunter R-Briefe und FDC. Dazu noch einige Druckzufälligkeiten, die noch als PF anerkannt werden müssen. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert laut Michel, Schrage und Richter von 30.000 €. (K) ○/☒/FDC **500,-**
- 2426 1949-1990, in den Hauptnummern komplette, postfrische Sammlung in 4 Vordruckalben der Deutschen Post AG mit allen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 286/288, 327/341 und Block 8/9 A/B. (K) ** **200,-**

- 2427 1949-1990, Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern mit u.a. ein paar besseren und mittleren Werten, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckten. Zusätzlich ist noch eine kleine Schachtel mit Markenheftchen enthalten. (K) ****/*/○/● 180,-**
- 2428 1949-1990, komplette gestempelte Sammlung in 2 KABE-Vordruckalben mit u.a. allen gesuchten Werten und Blöcken. Einige Werte sind sauber echt gestempelt. Ein paar Werte sind in leicht unterschiedlicher Erhaltung. (A2) **○/● 170,-**
- 2429 1949-1960, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem Lindner-T-Album mit u.a. diversen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken mit Block 8/9 A/B postfrisch und gestempelt sowie kompletten Sätzen. (A) ****/*/○/● 150,-**
- 2430 1949-1990, komplette, postfrisch oder ungebraucht zusammengetragene Sammlung in 3 Vordruckalben mit u.a. Mi.Nr. 286/288 postfrisch und Block 8/9 A/B postfrisch. (K) ****/* 150,-**
- 2431 1949-1990, postfrische und gestempelte Partie von Teilsammlungen in 7 Vordruckalben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Block 8/9 A/B gestempelt, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckten. Enthalten ist eine gestempelte Teilsammlung von 1949 bis 1972 und eine postfrische Teilsammlung von 1962 bis 1990. (K) ****/○/●/✉ 150,-**
- 2432 1973-1990, Spezialpartie der Dauerserie „Aufbau in der DDR“ im Großformat von 5 Pfg. bis 3 Mark in 7 Ordnern und in einem Einsteckbuch mit u.a. einer Ausstellungssammlung, kompletten gestempelten Bogen, Druckvermerken und Untertypen. Die Partie wurde mit über 1.000 Belegen ausgeschmückt, darunter u.a. Eilbriefe, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, FDC, frankierte Telegramme, Wertbriefe und frankierte Zustellungsurkunden. (K2) ****/○/●/✉/△/FDC 100,-**
- 2433 1948-1970, Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. ein paar besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendruckten, Viererblöcken und etwas SBZ-Allgemeine Ausgaben. (A) ****/*/○/● 60,-**
- 2434 1948-1990, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in 11 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Kleinbogen, Lagerbüchern, kompletten Sätzen und Sondermarken-Zusammendruckten. (K) ****/○/●/△ 50,-**
- 2435 1950-1987. überwiegend gestempelte Partie der Dauerserien in 5 Einsteckbüchern mit u.a. „Fünfjahresplan“ mit einigen Briefen und „Aufbau in der DDR“ im Kleinformat in kompletten gestempelten Bogen. (K) ****/○/●/✉/△ 40,-**
- 2436 1964, 15 Jahre DDR, die „Grüne Wiese“, über 70 Stück, überwiegend ungebraucht o:G. wie verausgabt, aber auch eine ganze Reihe mit SST und einige Stücke mit Tagesstempel, etwas unterschiedliche Erhaltung, aber sehr günstig gerufen! (M) **Block 19 (70) 100,-**
- W 2437 DIENSTMARKEN 1954-1965,Partie in einem Einsteckbuch u.a. mit diversen besseren Werten wie Mi.-Nr. 32** (zweimal), einigen Belegen, Einheiten, diversen ZKD-Wertstreifen und Zustellungsurkunde Mi.-Nr. 1 **/0. Zusätzlich ist noch eine Mappe mit postfrischen und gefälligkeitsentwerteten kompletten Bögen enthalten. (K) ****/*/○/●/✉ 120,-**
- W 2438 DIENSTMARKEN 1954-1965, Partie in einem Einsteckbuch und in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. Dienstmarken, ZKD-Werten und etwa 110 Belegen. (K) ****/*/○/●/✉/△ 50,-**
- 2439 GANZSACHEN 1951-1990, Partie von etwa 2.050 Ganzsachen (meist in Alben), darunter u.a. Antwortkarten, Privatganzsachern, Sonderstempel, Umschlägen und private Zudrucke. (K2) **GA 100,-**
- W 2440 SONDERMARKENHEFTCHEN-DECKEL 1972-1983, postfrische und gestempelte Sammlung von über 90 Sondermarkenheftchen-Deckeln in einem Album mit u.a. SMHD 1 postfrisch (2 Stück) und diversen Untertypen. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 1.250,- Euro. (A) ****/○ 120,-**
- 2441 ZUSAMMENDRUCKE 1953-1990, postfrische und gestempelte Partie in 2 Einsteckbüchern mit Sondermarken-Zusammendruckten, darunter u.a. Dreierstreifen, Kleinbogen und Viererblöcke. Zusätzlich sind noch einige komplette Bogen enthalten, darunter u.a. Markenheftchenbogen und Zusammendruckbogen. (K) ****/○/● 60,-**
- 2442 1951-1990, Partie von etwa 2.000 Belegen (teils in Alben) mit u.a. Absenderfreistemplern, Bedarf, FDC, Flugpost, Gedenkblätter, Maximumkarten, Postkutschenpost, Privatganzsachen, Sonderstempeln und frankierten Telegrammen. (K3) **✉/FDC 120,-**

Bundesrepublik/Berlin

- 2443 1945-2004, Teilsammlungen beider Gebiete in vier Alben, **/*/0 doppelt geführt mit einigen besseren Frühwerten und Sätzen, dazu ein Kistchen mit den Original-Aboumschlägen ab 1991-2004 - komplett doppelt abonniert inklusive MH, Nominale rund 450 €. (K) **200,-**
- 2444 1952-1981, postfrische Partie von Bogen und Bogenteilen in einem großformatigem Album mit u.a. kompletten Zuschlagssätzen im Bogen wie z.B. Bund 322/325 in 50er Bogen und einigen Bogen mit Plattenfehlern. Zusätzlich ist noch ein großformatiges Album mit 8 original Briefmarkengrafiken enthalten. (A2) **** 120,-**

- 2445 1948-1991, Sammlung auf Vordruckblättern in 2 Ordnern mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Dauerserien mit hohen Wertstufen und Rollennummern, postfrischem modernem Material und kompletten Zuschlagssätzen. (A2) ****/*/☉ 70,-**
- 2446 1961-2007, postfrische und gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit Heftchenblättern, Markenheftchen und Zusammendruckern. (A) ****/*/☉ 50,-**
- 2447 1951-2019, Partie von etwa 3.600 Belegen mit u.a. Automatenmarken, Bedarf, Blöcken, hohen Dauererienwerten, Erinnerungsblättern, FDC, Ganzsachen, Maximumkarten, Sonderstempeln, Zusammendruckern und Zuschlagssätzen. (K2) **☒/GA/FDC 50,-**
- 2448 1949-2021, Partie von etwa 2.200 Belegen mit u.a. Absenderfreistempeln, Bedarf, Einschreiben, FDC, Ganzsachen mit Bildpostkarten, Privatganzsachen, Sonderstempeln (sehr oft mit Eisenbahnbezug) und Zuschlagswerten. Der Hauptwert liegt nach 1970. Zusätzlich sind noch 4 Alben und eine Schachtel mit ETB enthalten. (K2) **☒/GA/FDC 40,-**

Berlin

- P 2449 1948-1949, postfrische und ungebrauchte Spezialpartie der Schwarz-, Rot- und Grünaufdrucke in einem Einsteckbuch mit u.a. Druckvermerken, Eckrandstücken, waagerechten Paaren, Platten- und Walzenoberrändern und diversen Markwerten. An besseren Werten sind zu erwähnen Mi.Nr. 10 DZ postfrisch, 17 postfrisch (7 Stück), 17 Pl.-Nr. postfrisch und ungebraucht (diese am Oberrand leicht faltig), 33 ungebraucht (5 Stück, davon eine aus der rechten oberen Plattenecke) sowie 34 postfrisch (3 Stück) und ungebraucht (4 Stück). Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unseren Foto- und Internetseiten. (A) ****/* 850,-**
- W 2450 1949-1950, bessere, postfrische und ungebrauchte Partie in einem Einsteckbuch mit etlichen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 40 Eckrandstück postfrisch (2 Stück), 61 postfrisch (11 Stück), 62 postfrisch (11 Stück) und 72/73 je im postfrischen Viererblock. (A) ****/* 600,-**
- W 2451 1948-1976, komplette Sammlung tadellos postfrisch in Lindner-Falzlosringbinder, Schwarz- und Rotaufdruck, Goethe und Block 1 jeweils mit Fotoattesten / -befunden Schlegel, viele weitere Werte ebenfalls Schlegel-geprüft, Währungsgeschädigte 20 Pf. Gummi etwas unfrisch, sonst alles einwandfrei in Prachtqualität. (A) **** 500,-**
- W 2452 1948-1956, komplette gestempelte Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Schwarzaufdruck 2 M. geprüft A. Schlegel BPP und 5 Mark auf Briefstück mit Einschränkungen geprüft Schlegel BPP, Rotaufdruck mit Fotoattest Lippschütz BPP (echt und einwandfrei), Mi.Nr. 68/70 geprüft Schlegel BPP und Block 1 leicht höher geprüft D. Schlegel BPP. (A) **☉ 500,-**
- 2453 1948-1990, überwiegend postfrische Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. allen gesuchten Werten wie z.B. Schwarzaufdruck postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, Rotaufdruck postfrisch (Markwerte geprüft Lippschütz BPP), Mi.Nr. 35/41 postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, 42/60 postfrisch (Markwerte BPP geprüft) und Block 1 ungebraucht geprüft A. Schlegel BPP. (A) ****/*/☉ 400,-**
- W 2454 1948-1955, komplette, postfrisch oder ungebraucht zusammengetragene Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit allen gesuchten Werten wie z.B. Schwarzaufdruck ungebraucht, Rotaufdruck postfrisch geprüft Lippschütz, und Block 1 postfrisch. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, da ein paar Werte entfalzt oder mit Neugummi sind. (A) ****/*/(*) 300,-**
- W 2455 1951-1986, tadellos postfrische Viererblocksammlung mit wertmäßigem Schwerpunkt bei den besseren frühen Ausgaben, wie Glocke I-III, Beethoven 1952, Männer Berlins, Berliner Stadtbilder II. Prachtqualität, Mi.-Wert n.A.d.E. 4.000 €, vgl. Scans im Netz. (M) **** 300,-**
- W 2456 1949-1955, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 21/34 gestempelt BPP geprüft (meist Schlegel BPP), 35/41 gestempelt, Block 1 postfrisch, diversen kompletten Sätzen und ein paar Belegen. (S) ****/*/☉/☒ 200,-**
- 2457 1948-1983, anfangs gemischt bzw. entweder postfrisch oder gestempelt und ab 1954 nur noch postfrisch zusammengetragene Sammlung in 2 SAFE-Vordruckalben mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre. (A2) ****/*/☉ 170,-**
- W 2458 1948-1990, postfrische und gestempelte Sammlung in 2 Lindner-T-Alben mit u.a. diversen mittleren Werten und kompletten Sätzen. Der Teil ab 1960 wurde ausschließlich nur noch postfrisch zusammengetragen. (A2) ****/*/☉ 150,-**
- W 2459 1949, überwiegend gestempelte „Bauten I“-Spezialpartie der Plattenfehler aus 1 Pfg. bis 5 Mk. nach dem Handbuch in der 7. Auflage (liegt als Kopie dabei) in einem Einsteckbuch, darunter u.a. auch einige im Michel gelistete Plattenfehler. Alle Stücke sind entsprechend klassifiziert. Laut Einlieferer bzw. Handbuch ist der Katalogwert zwischen 10.000 bis 15.000 Euro. (K) **☉ 150,-**
- 2460 1948-1970, Sammlung in KaBe-Vordruckalbum mit einigen guten und besseren Ausgaben, dabei Rotaufdruck 1 und 2 DM gestempelt, jeweils erhöht geprüft Schlegel, Stephan kpl. mit Erstfalz, Goethe gestempelt, Glocken I-III** und weitere. (A) **120,-**

- 2461 1948-1990, bessere Partie in drei Vordruckalben mit zwei gestempelten Teilsammlungen sowie einer postfrisch / ungebraucht geführten Teilsammlung, mit u.a. jeweils diversen guten Werten der Anfangsjahre. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Aufdruck-, Prüfzeichen- und Stempelfälschungen. (K) ****/*/⊙ 120,-**
- 2462 1948-1990, Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Gummi- und Stempelfälschungen. (A) ****/*/(*)/⊙ 120,-**
- W 2463 1949-1954, überwiegend postfrische Partie auf 2 Stecktafeln mit Mi.Nr. 61/63 postfrisch, 64/66 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 67 ungebraucht geprüft Schlegel BPP, 71 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 72/79 postfrisch, 80 ungebraucht, 80/81 postfrisch, 81/87 postfrisch, 113 postfrisch und 123 postfrisch. Mi.-Wert 1.310,- Euro (T) ****/* 90,-**
- W 2464 1949, postfrische „Bauten I“-Partie auf 8 Stecktafeln mit Einheiten, waagerechten Paaren, Randstücken, Viererblöcken und Zusammendrucken mit SKZ 1 B und 2 B als gefaltete Einheit. Der Einlieferer ermittelte ohne Berücksichtigung gefalteter Zusammendrucke einen Katalogwert von ca. 2.200,- Euro nach Michel-Spezial 2020. (T) **** 90,-**
- 2465 1949-1976, ungebraucht / postfrische Sammlung in Safe-Falzlosalbum, nach Vordruck komplett, die frühen Jahre allerdings fast durchgehend gefalzt, inklusive einem [offenbar nachgummierten], erhöht Schlegel-BPP-geprüften Block 1. (A) ****/* 80,-**
- W 2466 1948-1990, Partie mit einem Vordruckalbum mit einer Teilsammlung mit ein paar besseren Werten, einem Einsteckbuch mit Dubletten und ein paar Markenheftchen sowie 3 Alben mit ETB ab 1975. (K) ****/⊙/⊗ 60,-**
- 2467 1948-1990, Partie in einem Vordruckalbum und in 4 Einsteckbüchern mit u.a. einer Teilsammlung, Blöcken, Dauererisen, Zuschlags- und Automatenmarken. (K) ****/*/⊙ 50,-**
- W 2468 1949-1951, kleine gestempelte Partie auf einer Stecktafel mit Mi.Nr. 61/63, 71, 74 und 80/81. Mi.-Wert 345,- Euro (T) **⊙ 40,-**

Französische Zone

- W 2469 1945-1949, komplette Sammlung in Lindner-Falzlosalbum, alles tadellos postfrisch und einwandfrei mit allen Blöcken und der „Konstanz II“, tiefstgeprüft Schlegel. (A) **** 250,-**

Bizone

- 2470 1945-1946, postfrische Partie von 55 Bogen und diversen Bogenteilen der AM-Post-Ausgaben (aller 3 Drucke) von 1 Pfg. bis 1 Mark. Zusätzlich sind 8 Bogen und ein paar Bogenteile der 1. Kontrollratsausgabe enthalten. (K) **** 200,-**
- W 2471 GANZSACHEN BEHELFSAUSGABEN, Partie von 34 gelaufenen Karten ex P 690-P 700, überwiegend P 695 in unterschiedlichen Kartonfarben, dabei u.a. P 698 mit Zus-Frankatur 6 Rpf. Ziffer als frühe Karte in die SBZ (Magdeburg) vom 7.8.45 und eine P 695, leicht verschnitten mit zwei Druckvermerken. Einige Karten mit leichten Mängeln, überwiegend saubere bis gute Bedarfsqualität. Einige Karten im Netz abgebildet. (T) **60,-**
- 2472 GANZSACHEN BEHELFSAUSGABEN, kleine Partie von 10 Belegen ex P 705-710 aus dem Bedarf, unterschiedliche Erhaltung, dabei mehrfach P 709 in diversen Kartonfarben sowie P 705 mit zusätzlichem „Gebühr bezahlt“-Rahmenstempel von Hamburg 4. Als Zugabe noch fünf weitere Karten von 1945 mit Poststempel links und „Gebühr bezahlt“-Rahmenstempel bzw. Poststempel Hamburg oben rechts (Notganzsachen). (T) **GA 50,-**

Bundesrepublik Deutschland

- 2473 **2000-2011, sehr großer NOMINALE-Bestand, untergebracht in fünf Alben für Zehnerbogen, einem Karton mit Umschlägen, in denen Einzelmarken nach Nominale sortiert worden sind, sowie in drei 64-Seiten-Steckalben mit Automatenmarken ab Muster „Briefkasten“, oft mehrfach mit Nominalbeträgen zwischen 0,01 € und 4,94 €. Bis auf ein Album mit rund 300 € ATM-Inhalt haben alle Zehneralben sowie der Karton eine separate, genaue Berechnung beigelegt. Insgesamt errechnet sich daraus eine Nominale von über 11.000 €, und da bei den ATM auch viele Rollenmarken und Varianten enthalten sind, kann auch ein Sammler mit diesem „Beifang“ etwas anfangen. (K2) 4.500,-**
- 2474 **1949-1956, Belegpartie der frühen Ausgaben mit vielen guten Stücken und Sätzen, dabei Posthorn waagerechte Paare, Wohlfahrt 1949 diverse Satzbriefe, Marienkirche und Bach meist mehrfach mit Einzel- und Mehrfachfrankaturen, u.a. 115 EF, 119 MeF, 121 MeF, Auslands- und Luftpostbelege, dazu noch Ganzsachen, vielfältiges und interessantes Los, vgl. Abbildungen im Netz. (A) ☒/GA 1.000,-**

- W 2475 1949-1955, hochwertige Partie der frühen Ausgaben, nur postfrisch oder sauber gestempelt [einige Falzmarken und II. Wahl blieben unberechnet], oft mehrfach, 100 Jahre Briefmarke (4mal), Wohlfahrt 1949 (2mal), Bach 1950 (dreimal), der Posthornsatz tadellos postfrisch, dazu S 7** (gepr. Schlegel), Marienkirche fünfmal inkl. 140 PF I, Heuss I**, 190 im Viererblock gestempelt, vgl. Bilder im Netz. Katalogwert über 8.000 €. (M) **/☉/△ **700,-**
- W 2476 1949-1962, postfrische und gestempelte Sammlung, jeweils doppelt geführt, komplett mit gut gezähntem und tadellos postfrischen (nicht signierten) Posthornsatz, Heftchenblatt 8 X und Y**, Bedeutende Deutsche kpl. waagerechte Paare gestempelt etc., vgl. einige Seiten im Netz. (A) **/*/☉ **450,-**
- W 2477 1949-1959, bessere postfrische Partie auf Stecktafeln mit u.a. vielen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. Mi.Nr. 111/112 (2 Sätze), 113/115 (2 Sätze), 117/120 (2 Sätze), 121/122 (2 Sätze), Posthornsatz (70 Pfg. mit Fotoattest Andreas Schlegel BPP sowie 80 und 90 Pfg. geprüft Schlegel BPP), 139/140 (2 Sätze), 141/142 (2 Sätze), 143/146 (2 Sätze), 156/159 (2 Sätze), 173/176, 177/196 (2 Sätze) und 189 im waagerechten Paar. Zusätzlich sind noch ein paar Belege enthalten. (S) **/☒ **400,-**
- 2478 1949-2000, überwiegend postfrische Sammlung in 3 dicken Einsteckbüchern mit u.a. allen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre wie z.B. Posthornsatz postfrisch bis auf die 4 Pfg. je geprüft Schlegel BPP (je einer von den Dreien), Blöcken, Eckrandstücken und kompletten Zuschlagssätzen. (K) **/☉ **400,-**
- 2479 2000-2002, postfrische Sammlung der Zehnerbogen mit u.a. hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 560,- Euro. (A) ** **280,-**
- 2480 1949-2022, Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien mit Elfer- und Fünferstreifen sowie hohen Wertstufen, dem gefalteten postfrischen Markenheftchenbogen Mi.Nr. 5 Y (liegendes Wasserzeichen), Rand- und Eckrandstücken sowie kompletten Zuschlagssätzen. Der Hauptteil ist in postfrischer Erhaltung (ohne postgültige Nominale). (K) **/*/☉ **250,-**
- 2481 1977-2023, Partie in 11 Ordnern, in einem Einsteckbuch und in 2 Schuhkartons, chronologisch aufgearbeitete Sammlung von Postverpackungen zu einzelnen Ausgaben mit u.a. Bogenumverpackungszetteln, R-Zetteln, leeren Rollenverpackungen und ein paar gestempelten Marken. (K3) ☉ **200,-**
- W 2482 1951, gestempelte „Posthorn“-Spezialpartie der Plattenfehler auf 4 Stecktafeln, darunter u.a. Mi.Nr. 134 I mit Kurzbefund von Hans-Dieter Schlegel BPP, 134 II mit Kurzbefund von Andreas Schlegel BPP, 137 I und II je mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP sowie 138 III mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. Der Einlieferer hat einen Michelwert von über 11.000,- Euro errechnet. (T) ☉ **160,-**
- W 2483 1949-1953, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit 111/112 geprüft Schlegel BPP, 113/115 geprüft Schlegel BPP (114 hat den Plattenfehler II), 116/118 postfrisch, 119 ungebraucht, 120 postfrisch, 121/122 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 139/140 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 141/146 postfrisch, 147 ungebraucht geprüft Schlegel BPP, 153/154 postfrisch, 155/159 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 161 postfrisch und 166/176 postfrisch. Mi.-Wert 1.620,- Euro (T) **/* **140,-**
- W 2484 1949-2002, Partie in 2 Vordruckalben und in 10 Einsteckbüchern mit u.a. einer Teilsammlung mit einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Dauerserien, postfrischen Eckrandviererblöcken, Markenheftchen, postfrischem modernem Material (teils noch in Abotüten), kompletten Zuschlagssätzen und ein paar Belegen. Zusätzlich sind noch 13 Alben mit ETB enthalten. (K4) **/*/☉/☒/△ **120,-**
- 2485 2000-2001, kleine postfrische Partie in ein paar Abotüten mit u.a. Blöcken, Dauerserien, Eckrandstücken, Markenheftchen und kompletten Zuschlagssätzen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 200,- Euro. (K) ** **100,-**
- W 2486 1949-1999, komplette, überwiegend gestempelte Sammlung in 3 Vordruckalben mit allen gesuchten Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. (K) **/☉ **80,-**
- W 2487 1949-2013, in den Hauptnummern komplette gestempelte Sammlung in 6 Lindner-T-Alben mit u.a. allen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre (teils etwas unterschiedlich erhalten), Automatenmarken, Blöcken und kompletten Zuschlagswerten. (K) ☉ **80,-**
- 2488 1951-2013, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in 11 Steckalben mit u.a. Automatenmarken, Blöcken, Eckrandstücken, Markenheftchen, postfrischem modernem Material (ohne postgültige Nominale), Oberrandstücken, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. (K2) **/☉ **80,-**
- 2489 2001-2013, kleine postfrische Partie in Tüten mit einer postgültigen Nominale von über 150,- Euro, darunter u.a. diverse höhere Wertstufen. (S) ** **80,-**
- 2490 2001-2016, postfrisch und ungebraucht ohne Gummi zusammengetragene Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit postgültiger Nominale, die meist nach Wertstufen von 0,45 bis 2,20 Euro vorsortiert ist. (S) **/(*) **80,-**
- 2491 1956-2017, Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Eckrandstücken (oft mit Formnummern), Einheiten, postfrischem Material (ohne postgültige Nominale), vielen postfrischen Rollenmarken mit Dreier- und Fünferstreifen, kompletten Zuschlagssätzen sowie etwas Berlin und DDR. (K) **/*/☉ **70,-**
- 2492 1994-2000, postfrische Sammlung der Zehnerbogen in 4 Leuchtturm-Alben mit u.a. hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen. (K) ** **70,-**

- W 2493 1949-1955, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 111/122 postfrisch, 139/142 postfrisch, 152/159 postfrisch und 167/172 postfrisch. Es sind lediglich 3 Werte ungebraucht (Mi.Nr. 161, 201 und 203), die jeweils nur leichte Haftspuren aufweisen. Alle anderen Werte sind in postfrischer Erhaltung. Der Michelwert beträgt über 1.200,- Euro. (T) ****/* 60,-**
- 2494 1949-1974, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Borek-Vordruckalbum. Die guten Anfangsjahre sind bis auf 10 Pfg. Bachsiegel und die besseren Posthornwerte komplett enthalten. Zusätzlich ist noch etwas Bizone vorhanden. (A) ****/* 50,-**
- 2495 1949-2005, postfrische und gestempelte Partie von Teilsammlungen in 5 Vordruckalben mit u.a. Blöcken, Eckrandstücken und Zuschlagssätzen. Zusätzlich sind noch die Bund-Jahressammlungen 1994 bis 2000 komplett, 2002, 2003 und 2005 enthalten. Des Weiteren sind noch ein paar Albumseiten mit Berlin und Österreich sowie ein kleines Einsteckbuch mit postfrischem modernem Lettland enthalten. (K2) ****/☉ 50,-**
- 2496 1959-2016, postfrische und gestempelte Lagerpartie der Blöcke ab Block 2 in 2 Alben, wobei vieles mehrfach vorhanden ist. (K) ****/☉ 50,-**
- 2497 1949-2001, Partie in 2 Vordruckalben, in 4 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. 2 gestempelten Teilsammlungen, davon eine mit etlichen gesuchten Werten der Anfangsjahre, Dubletten mit etlichen Blöcken ab Block 2, ein paar Belegen und Ganzsachen mit Heuss-Medaillon-Bildpostkarten. Zusätzlich sind noch 5 Alben mit Bund/Berlin-ETB enthalten. (K2) ****/☉/☒/GA 40,-**
- W 2498 1949-1961, Partie von 38 Belegen mit u.a. besseren Werten der Anfangsjahre, Einschreiben, Einzelfrankaturen, Luftpost und guten Frankaturen wie z.B. Mi.Nr.139 III als Einzelfrankatur, Heuss lumogen auf Satz-Einschreibebrief und 259 y als Mischfrankatur geprüft Schlegel BPP. (S) **☒ 200,-**
- 2499 1947-2022, Partie von etwa 2.750 Belegen (teils in Alben) mit u.a. Bedarf, Erinnerungsblättern, FDC, Ganzsachen, Ministerkarten, Privatganzsachen, Sonderstempeln sowie etwas Berlin und DDR. Der Hauptwert liegt nach 1960. Zusätzlich sind noch einige gestempelte Marken und ein Schuhkarton mit ETB enthalten, die nicht mitgezählt worden sind. (K4) **☒/GA/FDC 80,-**
- W 2500 1951, Partie von 4 Belegen mit besseren Frankaturen die je mit dem rotem Sonderstempel „(14 a) STUTTGART TAG DER BRIEFMARKE 1951 100 JAHRE BRIEFMARKEN IN WÜRTTEMBERG WÜPOSTA 28.OCT.1951“ entwertet worden sind. Frankiert sind Bundesrepublik Mi.Nr. 139/146 und Berlin 80/81. Der Michelwert der lose gestempelten Marken beträgt bereits 480,- Euro. (T) **☒ 40,-**
- W 2501 GANZSACHEN 1951-1957, Partie von 29 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. P 28 ungebraucht (5 Stück) und P 34 ungebraucht (5 Stück). (S) **GA 100,-**
- W 2502 GANZSACHEN 1949-1996, Sammlung von über 180 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen in 2 Alben, darunter u.a. Bildpostkarten, Privatganzsachen, Sonderstempel und viele Sonderwertzeichenganzsachen. (A2) **GA 40,-**
- 2503 GANZSACHEN 2001-2008, Partie von über 230 ungebrauchten Ganzsachen der Eurozeit, darunter u.a. sehr viele Umschläge. (K) **GA 40,-**
- 2504 JAHRBÜCHER 1974-2000, Sammlung von 28 Jahrbüchern mit dem guten von 1973, 1974 in Type I und 1975 bis 2000 komplett. Mi.-Wert 4.465,- Euro (K) **** 120,-**
- 2505 JAHRBÜCHER 1980-1999, Partie von 17 Jahrbüchern (davon 16 mit Originalverpackung) mit 1980, 1981 (2 Stück), 1982 bis 1984, 1985 (2 Stück, je Originalverpackung leicht beschädigt), 1986, 1987 und 1988 (je 2 Stück), 1989 bis 1991 und 1999. Zusätzlich sind noch das Ministerjahrbuch von 1997, die DDR-Jahrbücher 1984, 1989 und 1990 (3 Stück) sowie die DDR-Jahressammlung von 1990 enthalten. Mi.-Wert 2.565,- Euro (K) **** 40,-**
- W 2506 MARKENHEFTCHEN UND ZUSAMMENDRUCKE 1954-1962, spezialisierte Sammlung der Heuss I-Ausgabe mit vielen Belegen (EF, MeF) und dem Schwerpunkt Zusammendrucke, diese teilweise einzeln und auf Brief bis hin zu ganzen Heftchenblättern, enthalten sind u.a. MH 4 Y I**, W 23 Y II gestempelt (gepr. Schlegel), H-Blätter 6-8X und 8 Y jeweils gestempelt bzw. auf Brief und vieles mehr zu finden, schönes, günstig gerufenes Objekt! (A) ****/*/☉/☒ 250,-**
- W 2507 MARKENHEFTCHEN UND ZUSAMMENDRUCKE 1951-1960, Partie von 13 verschiedenen Zusammendruckten Posthorn bzw. Heuss 1955 und 1960, dabei gestempelt S 6 (Teil-WS, geprüft Schlegel), S 16, S 22, S 24, S 30, RL 1 auf Briefstück, die Lumogen-ZD gestempelt. Das ganze Los ist im Netz abgebildet, Mi.-Wert n.A.d.E. 2.800 €. (T) **230,-**

Europa

- W 2508 1850-1990 (ca.), nach Ländern sortierte Partie auf Steckseiten in einem Schraub binder mit u.a. Deutschland, Belgien, Dänemark, Luxemburg, Schweden und Schweiz. Es sind jeweils diverse bessere und mittlere Werte enthalten. Zusätzlich sind noch ein paar Belege (meist Ganzsachen) enthalten. (A) ****/*/(*)/☉/☒/GA/△ 250,-**
- 2509 1858-1958, Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. Italien, Jugoslawien, Lettland und Liechtenstein. (A) ***/☉ 170,-**

- 2510 1849-2005, Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern und in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. Italien, Portugal, Sowjetunion sowie West- und Osteuropa. Zusätzlich sind noch 2 Vordruckalben mit Teilsammlungen von Belgien und Dänemark enthalten. (K2) ****/*/☉ 80,-**
- 2511 1850-2019, Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern, auf diversen losen Albumseiten, in ein paar Auswahlheften sowie in einigen Schachteln und Tüten mit u.a. Frankreich, Jugoslawien, Österreich, Schweiz, Skandinavien, West- und Osteuropa. (K2) ****/*/(*)/☉/△ 80,-**
- 2512 1850-2023, Dublettenpartie ab der Klassik in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Frankreich, Niederlande, Österreich und Europa Union. (K) ****/*/☉ 70,-**
- 2513 1850-2011, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in einem selbstgestalteten Album und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Alt-Russland, Sowjetunion, Türkei, Ost- und Westeuropa. (K) ****/*/☉ 50,-**
- 2514 1851-1966, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, DDR, Frankreich, Österreich und Polen. Der Hauptwert liegt bei Deutschland. (K) ***/☉ 50,-**
- 2515 1854-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern und auf etlichen Stecktafeln mit u.a. Dänemark, Liechtenstein und Schweiz. Des Weiteren ist noch ein Album mit Belegen enthalten. (K) ****/*/(*)/☉/☒ 50,-**
- W 2516 1865-1874, Sammlung von 5 Briefen, 14 Briefvorderseiten und 2 Spanienbriefen (diese je mit einer fehlenden Marke) in einem Album, die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind. Enthalten sind u.a. Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien. (A) **☒/△ 150,-**
- W 2517 1915-1946, Partie von 63 Belegen, die alle Zensuren aufweisen, darunter u.a. Belgien, Österreich, ein Brief aus Palästina, Rumänien, Ungarn, diverse Einschreiben und etwas Kriegsgefangenenpost. (S) **☒ 150,-**
- W 2518 1865-1970, Partie von über 100 Belegen mit u.a. Belgien, Frankreich und Türkei. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen und Zensurpost. (S) **☒/GA/Ak 60,-**
- W 2519 1805-1945, Partie von 13 Belegen mit u.a. einer von Belgien nach China gelaufenen Ansichtskarte, einem Brief von Norwegen mit deutscher und dänischer Zensur, einer gelaufenen Ansichtskarte von Polen mit Zensur von 1945, 8 Rumänien-Ganzsachen (teils mit Zensur) und einem Spanien-Einschreibebrief aus der Deutschen Botschaft. (T) **☒/GA/Ak 50,-**

Europa - Ost

- 2520 1860-1975 (ca.), Sammlung osteuropäischer Länder in dreizehn Alben, meist alte Kontierungsbücher als Ländersammlungen, in den Steckalben eher gemischt, mit vielen vollständigen Sätzen und Blöcken, dabei Ungarn, CSSR, Polen und vor allem Rußland / Sowjetunion mit einem ordentlich gefüllten Teil der 1930er- 1950er Jahre, insgesamt in drei Büchern. (K) **250,-**
- W 2521 OSTEUROPA und SÜDOSTEUROPA, 1860-1940 (ca.), viele Teilsammlungen auf alten Albumblättern sowie einige lose Tüten mit Montenegro und Polen, dabei eine ordentliche Partie Bulgarien mit Mi.-Nr. 1-5 ohne 2, alle sauber gestempelt, 6-11, Porto 4-6, eine ganz hübsche Sammlung Rumänien mit besseren Frühwerten wie 12-13, 14 y und vielen Sätzen der 1920er-1930er Jahre und Rußland mit einer präsentablen Mi.-Nr. 7. Qualität unterschiedlich, aber brauchbar, gern ansehen! (A) ***/☉ 200,-**
- 2522 1871-1978 (ca.), Dublettenpartie in 2 Auswahlheften und auf etlichen alten Auswahlheftseiten mit u.a. Jugoslawien, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn. (K) ****/*/☉ 40,-**
- W 2523 1866-1959, Partie von etwa 180 Belegen mit u.a. Albanien mit Mi.Nr. 228/234 auf Satzbrief, Baltikum, Bulgarien, Rußland, Sowjetunion und Tschechoslowakei. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, FDC, gelaufene Ganzsachen und Zensurpost. (S) **☒/GA/Ak/FDC 60,-**

Europa - West

- W 2524 BENELUX, 1849-1940 (ca.), Teilsammlungen auf alten Albumblättern, BELGIEN ab Mi.-Nr. 1-2, 6-9 II, 22, Eisenbahnpaketmarke 14 und vielen kpl. Sätzen, besonders aber NIEDERLANDE mit guten Guldenwerten, u.a. Mi.-Nr. 14 A, 18 B, 29 A, 44-45 und die 5 Gulden 48 C in sehr feiner Erhaltung, Wohlfahrtssätze ab 1923, 138-140 sauber ungebraucht, ein besserer Portoteil, Internationaler Gerichtshof und die Postanweisungsmarken 1-7 komplett. Recht ordentliche Qualität, vgl. Bilder im Netz. (M) ***/☉ 350,-**
- W 2525 1843-1970 (ca.), Sammlung vieler west- und einiger osteuropäischer Länder (Bulgarien / Baltische Staaten) in neun alten Kontierungsbüchern und einem Steckalbum, manche Teilsammlungen ausführlicher, andere sparsamer, immer wieder auch mittlere Werte / Sätze und vor allem ein ansehnlicher Teil Klassik Großbritannien mit verschiedenen Plattennummern - hierzu vgl. einige Scans im Netz. (K) ****/*/☉ 250,-**
- W 2526 1860-2011, Dublettenpartie der Länder Liechtenstein, Österreich mit Auslandspostämtern und Schweiz mit Ämtern in 4 Steckalben und auf ein paar Stecktafeln. Enthalten sind u.a. diverse bessere und mittlere Werte wie z.B. Schweiz PAX-Satz postfrisch. (K) ****/*/☉ 200,-**

- W 2527 SÜD- UND SÜDWESTEUROPA, Teilsammlungen auf alten Albumblättern, mit Gibraltar, Malta, Portugal, Spanien und vor allem ITALIEN ab der Klassik mit mittleren und besseren Werten, u.a. Porto 3-14, Dienst 1-8, Paket 1-5 und Hilfspost Meran 4-6. (M) */(*)/⊙ **150,-**
- 2528 1851-2011, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern und in einem Vordruckalbum mit u.a. Frankreich, Italien, Portugal, Skandinavien und Spanien. (K) **/*/⊙ **100,-**
- 2529 1850-2001, überwiegend gestempelte Sammlung ab der Klassik in 5 selbstgestalteten Alben mit Belgien, Frankreich, Österreich und Spanien. (K) **/⊙/⊠ **80,-**
- 2530 1850-2007, Partie der Gebiete Liechtenstein, Österreich und Schweiz in 3 Einsteckbüchern mit u.a. diverser älterer Material und modernen Sondermarken. (K) **/*/⊙ **50,-**

Europa Union

- 2531 1956-1975, komplette Sammlung tadellos postfrisch in Borek-Vordruckalbum inklusive aller guten Ausgaben wie Liechtenstein 1960 und Spanisch-Andorra 1972 in Prachtqualität. (A) ** **60,-**

Baltische Staaten

- W 2532 1918-2004, Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit überwiegend älterem Material von vor 1940 von Estland, Lettland, Litauen und Mittellitauen. Enthalten sind u.a. Aufdruckwerte, ungezähnte Ausgaben, Blöcke, Sondermarken und hohe Wertstufen. (K) **/*/⊙/△ **100,-**

Skandinavien

- W 2533 **DÄNEMARK / GRÖNLAND / ISLAND, 1851-1969, sehr saubere und werthaltige Sammlung auf „Sprechendes Behrens-Album“-Text, gemischt */gestempelt gesammelt. Dänemark mit guten Klassikteil, die guten frühen Sätze jeweils kpl. in etwas unterschiedlicher Erhaltung, später sehr sauber mit beiden 5-Kr. -Marken, allen Flugpostmarken, Postfähre ab 1-4, Dienst 1-3, dabei die Mi.-Nr. 3 sauber ungebraucht. Der Färöer-Satz 2-6 kpl., geprüft B. Droese, Grönland mit Pakke-Porto ausführlich sowie Mi.-Nr. 17-25*, und schließlich ein sehr schöner ISLAND-Teil ab der ersten Ausgabe in recht guter Erhaltung (1A und 6 b*, 2 B, 3 A, 4 A und 5 B jeweils gebraucht), dann 10 Aa und 11 A*, 19 I und II („prior“) gestempelt, weiter mit den guten Freimarkensätzen, Zeppelin und Thing 1930 jeweils kpl. ungebraucht, Dienstmarken ab D 1 und 2 (*) mit weiteren guten Ausgaben - sehr hoher Katalogwert, interessantes Objekt, bitte besichtigen, vgl. Bilder im Netz. (A) */(*)/⊙ **3.800,-****
- W 2534 1851-1876, gestempelte Partie von diversen klassischen Werten von Dänemark, Island, Norwegen und Schweden auf 4 Stecktafeln. Die Erhaltung ist etwas stärker unterschiedlich. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 8.000,- Euro. (T) ⊙ **400,-**
- W 2535 1852-1940, Teilsammlungen auf Vordruckblättern, immer wieder mit besseren Ausgaben in sauberer Erhaltung dazwischen, dabei Finnland, Island mit 8-9* und Dienst 5 B*, Norwegen mit u.a. 63 a und 69, Schweden mit 26 A und vor allem Dänemark mit einem hübschen Klassikteil, inkl. Mi.-Nr. 6, 11-15, 16-20, 60-62, 82-83 und der 5 Kronen Mi.-Nr. 66, jeweils auch mit Dienst und Porto. Einiges im Netz abgebildet, gern besichtigen! (A) */⊙ **400,-**
- 2536 1854-1966, Partie mit einigen Dänemark-Dubletten ab der Klassik auf Steckseiten und einer gestempelten Norwegen-Teilsammlung ab der Klassik auf Albumseiten. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 2.400,- Euro. (K) */⊙ **120,-**
- 2537 1855-1993, Partie in Tüten und auf Stecktafeln mit Dänemark, Finnland und Norwegen mit Mi.Nr. 1 gestempelt (K) **/*/⊙/△ **100,-**
- W 2538 1856-1920, kleine Partie auf 3 Stecktafeln mit Dänisch-Westindien mit Mi.Nr. 38/40 ungebraucht, Finnland mit 5 Zungenmarken und Island. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (T) */(*)/⊙ **70,-**
- W 2539 1849-1999, Partie von etwa 260 Belegen mit u.a. Island, Norwegen und Schweden. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen sowie frankierte Postformulare. (S) ⊠/GA/FDC **250,-**
- W 2540 1839-2003, Partie von etwa 280 Belegen mit dem Schwerpunkt bei Norwegen und Schweden. Enthalten sind u.a. Vorphila, frankierte Ansichtskarten, Bedarf, ein paar ungebrauchte Bypost-Ganzsachen von Norwegen, Ganzsachen, frankierte Paketkarten, frankierte Postformulare, etwas moderner Post nach Norwegen und 20 Polarpostbelegen aus aller Welt. (S) ⊠/GA/Ak **90,-**

Ägäische Inseln

- W 2541 1932, gestempelte Spezial-Sammlung der Garibaldi-Ausgabe mit 14 kompletten Sätzen bzw. allen 13 Inselaufdrucken (Mi.Nr. 88/97 I bis XIII) und der Kastellorizo-Ausgabe (Mi.Nr. 30/39). So komplett selten angeboten. Mi.-Wert 2.900,- Euro (M) ⊙ **400,-**

Albanien

- W 2542 1914-1992, Partie von postfrischen und gestempelten Viererblöcken in einem Einsteckbuch, darunter viele komplette Sätze wie z.B. Mi.Nr. 2365/2366 postfrisch und 2369/2372 postfrisch. (A) **/⊙ **150,-**
- W 2543 1913-1961, Partie auf Stecktafeln mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, Aufdruckwerten, Bogenteilen, und Lokalausgaben. (S) **/*/(*)/⊙/△ **90,-**
- 2544 1958-1996, überwiegend postfrische Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. ungezähnten Ausgaben, Blöcken, hübschen Motiven und kompletten Sätzen. (A) **/⊙ **50,-**
- W 2545 1916-1941, Partie von 3 gelaufenen Ansichtskarten mit italienischen Frankaturen. Eine Karte trägt den Stempel „POSTA MILITARE ALBANIA No 1 23.8.16“, eine Karte trägt den Stempel „POSTA MILITARE 11.16“ sowie den Zensurstempel „POSTA MILITARE VERIFICATO PER CENSURA No 6“ und eine Karte trägt den Stempel „POSTA MILITARE No.6... 16.3.41“ sowie die italienische 20 C.Portomarkte, die in Cuceaglio Aosta entwertet worden ist. (T) Ak **100,-**

Belgien

- W 2546 **1849-1968, anfangs vorwiegend gestempelt, später ungebraucht geführte Sammlung (leichte Erstfalze) in zwei Sprechenden Behrens-Alben, nach Vordruck komplett mit einigen zusätzlichen Stücken und mit allem, was für dieses Sammelgebiet wichtig und wertvoll ist. Zu erwähnen u.a.: Mi.-Nr. 34 mit Telegrafentwertung, 127 A*, 129-142* 145-158*, 186 Kleinbogen, 235-243 I*, 262-264 I*, allen Blöcken (außer Nr. 20), bei denen einige gestempelt, 333-341*, 342-343**, 354-365*, 366-372 */gestempelt, 428x* etc., mit Eisenbahn- und Postpaketmarken, Zeitungsmarken, Belgische Besetzung Rheinland, meist in guter Qualität. Eine derart vollständige Sammlung wird nur selten angeboten, vgl. unsere Bildauswahl im Netz. (A) */⊙ 2.400,-**
- 2547 1961-2004, überwiegend postfrische Sammlung in 2 Leuchtturm-Vordruckalben und in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien mit Viererblöcken und hohen Wertstufen, Markenheftchen und kompletten Sätzen. (K) **/⊙ **80,-**
- 2548 1849-1992 (ca.), Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. besseren und mittleren Werten wie z.B. Block 2 ungebraucht mit Einschränkungen und Mi.Nr. 386/392 gestempelt, älterem Material ab der Klassik und kompletten Sätzen. Des Weiteren sind noch einige Dubletten in einem Einsteckbuch und auf einigen losen Albumseiten enthalten. (K) **/*/⊙ **40,-**
- W 2549 GANZSACHEN 1878-1917, Partie von 17 ungebrauchten Ganzsachen, davon 13 mit Abbildungen von Schiffen auf der Rückseite. Zusätzlich sind noch 3 gebrauchte Karten der Deutschen Besetzung 1. Weltkrieg enthalten. (T) GA **40,-**

Bulgarien

- 2550 1945-2016, voluminöse Sammlung der Zeiträume 1945-1981 und 2000-2016, weitgehend komplett bis auf die teuren Blocks, mit B-Ausgaben, alles tadellos postfrisch, ab 2000 komplett mit zusätzlichen Kleinbögen und Markenheftchen, alles in vier dicken Schraubbindern auf Vordruck, sehr gute Qualität. (K) ** **350,-**

Dänemark

- W 2551 **1851-1943, mit vielen guten Werten bestückte, komplette Sammlung gestempelt/ungebraucht in einem alten KABE-Klemmbinder auf Vordruckblättern, darunter Mi.-Nr. 1 II, 2 I F (geschweiffter Fußstrich der 2, tadellos, geprüft Dr. Hertel), 10 (gepr. Piroth), 11-15, 16-21, Eirund-Ausgabe teilweise spezialisiert, 84-87 X gestempelt, Dienst 1 A*, 3, Postfähre kpl., gute ungebrauchte Verrechnungsmarken (7 X) und Färöer mit Mi.-Nr. 1* und Streifbandauschnitt S 12 auf Beleg, Grönland mit allen Paketmarken und vieles mehr wie Zusammendrucke und Besonderheiten, insgesamt gute Qualität, sehr hoher Katalogwert. Siehe Seiten im Netz. (A) */⊙/⊗/△ 1.800,-**
- W 2552 **1851-1912, gestempelt und ungebraucht geführte Sammlung der klassischen Ausgaben in sehr schöner Qualität mit u.a. Mi.-Nr. 1 I, 1 II a-c, einer tadellosen Mi.-Nr. 2 I, 3-6 und 7-10, 16 I A b, 17-21 I, diverse Marken ex 22-31 in beiden Erhaltungen bzw. mit kopfstehendem Rahmen, 47-52 und 53-59 sowie 66*, die gestempelten Exemplare sind darunter befestigt, daher bitte besichtigen, außerdem Dienst 1-2 A gestempelt und 2*, schönes Objekt, alle Blätter abgebildet. (M) */⊙ 1.200,-**
- W 2553 1851-1944, in den Hauptnummern komplette, gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. einem gutem Klassikteil mit Mi.Nr. 1 (3 Stück) und 2 geprüft Georg Bühler, allen gesuchten Werten, Dienst-, Porto- und Postfähremarken. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 8.000,- Euro. (A) ⊙ **700,-**

- W 2554 1851-1947, überwiegend gestempelte Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. Mi.Nr. 1 gestempelt (8 Stück), 1 auf Brief, 143/145 gestempelt, den Dybbol-Blöcken auf einem Brief, Dienst-, Porto- und Postfähremarken. (A) ****/*/☉/☒/GA 200,-**
- W 2555 1851-1948, bessere Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 1 gestempelt (4 Stück), 2 gestempelt, 15 gestempelt (2 Stücke), 81 gestempelt (11 Stück), 143/145 ungebraucht (3 Sätze) und gestempelt (3 Sätze), 180/181 ungebraucht und ein paar Dybbol-Blöcken. (A) ****/*/☉ 200,-**
- 2556 1854-2016, Dublettenpartie in 4 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Eckrandstücken und Eckrandviererblöcken mit Bogennummern, modernem postfrischen Material, ein paar alphabetisch sortierten Ortsstempeln, vielen Sondermarken und ein paar Julmarken. Zusätzlich ist noch ein Schuhkarton mit Markenheftchen enthalten. (K) ****/*/☉ 100,-**
- W 2557 1851-1999, überwiegend gestempelte Partie auf Stecktafel mit u.a. älterem Material ab Mi.Nr. 1 gestempelt (2 Stück), Sondermarken, Färöer, Grönland und Dänisch-Westindien. (K) ****/*/☉ 80,-**

Dänemark - Färöer

- 2558 1975-2004, postfrische Sammlung in 2 Einsteckbüchern und in einer Schachtel mit u.a. Blöcken, Eckrandviererblöcken mit Bogennummern, Markenheftchen und kompletten Sätzen. (K) **** 60,-**

Dänemark - Grönland

- 2559 1938-2003, postfrische Sammlung in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Markenheftchen, Eckrandviererblöcken mit Bogennummern und kompletten Sätzen. (K) **** 60,-**

Estland

- W 2560 **1918-1940, unglaublich reichhaltige und hochinteressante Sammlung dieses Gebiets mit allen guten Ausgaben mehrfach, Besonderheiten und Abarten. Die ersten Ausgaben stark spezialisiert nach Farben und Abstempelungen, 43-45 B** mehrfach, 43 A zweimal (gepr. Mikulski bzw. Bühler), die 44 A*, mehrfach signiert, u.a. Brun mit Befund 1952, 41-45 zusammen auf Luftpostbrief aus Tallinn nach Libau (Liepaja), 46-47 A und B** mit Attest Löbbering und mehrere Male außerdem mit alten Prüfungen ungebraucht, desgleichen gestempelt, 54** Eckrandstück, 57-59 in ungezähnten Paaren**, 61 Uw gestempelt, 60/61 Uw in senkrechten Paaren*, 109-112 jeweils als FDC auf Brief, Blocks 1-4 jeweils 2-3mal gestempelt, 131, 132 und 134 Sonderdrucke auf Kartonpapier, Päts postfrisch ungezähnt (Probedrucke?) usw., usf., beachte die ausführliche Fotostrecke im Netz, Besichtigung unerlässlich! (A)** ****/*/☉/☒/△ 2.000,-**
- W 2561 1918-1940, gute Sammlung auf alten Vordruckblättern, gemischt */gestempelt mit den allermeisten guten Werten, u.a. 41-45*, 46-47 A und B*, 48-52 A und B gestempelt, 90-93 */0, Block 1 und 3**, Block 2 und 3 zusätzlich gestempelt. (M) ***/☉ 300,-**
- 2562 1991-2009, überkomplette postfrische Sammlung in vier Lindner-Ringbindern, inklusive einer Teilsammlung ab 1918-1940, den sogenannten „Vorläuferausgaben“ und in der Folge dann alle Ausgaben jeweils doppelt. Die Kleinbögen und Markenheftchen sind mehr- bis vielfach vorhanden (auch Mi.-Nr. 502-503 und 515-516), hier auch einige mit Versandstellenstempel, bei den ZD oft auch Ganzbögen. Die Euro-Ausgaben sind vorsichtig auf 750 € Nominale geschätzt. (K) **** 250,-**

Finnland

- W 2563 1856-1901, Sammlung der klassischen Ausgaben auf drei alten Albumseiten ab Mi.-Nr. 1/2 (nicht geprüft, teilweise wohl GA-Ausschnitte), mit den Zungenausgaben kpl. in ordentlicher bis guter Qualität, die 1 Mark mit einem halben Zahn, sonst tadellos, 12-19 mit 14 Ay in allen drei Farben, 25b*, 26 b gestempelt, 35-47 gestempelt und teilweise dazu ungebraucht, 54 und 60 gestempelt - die drei Seiten sind im Netz abgebildet, Besichtigung empfohlen. (M) ***/☉ 800,-**
- W 2564 1866-2006, Lagerpartie in 9 Einsteckbüchern mit u.a. älterem Material ab einigen Zungenmarken, vielen Sondermarken, Automatenmarken und Aland. Der moderne Teil ist überwiegend nur gestempelt enthalten. (K) ****/*/☉ 120,-**

Frankreich

- W 2565** 1849-1959, aus einem alten Bestand in einem „Sprechendes Behrens-Album“ untergebrachte, sehr werthaltige und gepflegte Sammlung, in der Klassik vorzugsweise gestempelt, später etwas gemischt, oft in beiden Erhaltungen gestempelt/*, ab den 1930ern ungebraucht - mit einigen Ausnahmen- und komplett. Enthalten sind u.a. Mi.-Nr. 1-7 (ohne 6), 8-9 und die 8 als EF auf Brief, 14, eine sehr schöne 5 Francs (Mi.-Nr. 32), 36-44, 57 I und 60 II, 128-135, 144-151, 152*, Block 1 * formatverkleinert, Block 2 gestempelt (Stempel im Blockrand), 220-221*, 239*, alle guten Flugpost- und Wohlfahrtssätze sowie ein beachtlicher Abschnitt Portomarken mit Mi.-Nr. 1, 10-23 kpl., 24*, 25-26 und 34 x gestempelt, 61 und 66* und vieles mehr, allein dieser Abschnitt Mi.-Wert 6.000 €. Siehe Abbildungen im Netz, auf jeden Fall besichtigen! (A) */⊙/☒ 3.800,-
- W 2566** 1792-1870, gut besetzte Sammlung ab der Vorphilatelie, von den ersten Markenausgaben bis zu Mi.-Nr. 35, spezialisiert mit vielen interessanten Belegen. Die meisten guten Ausgaben vorhanden teilweise mehrfach. U.a. Mi.-Nr. 1 a mit Fotobefund, 2a und 2 b jeweils vollrandig, 5 a (2), 5 b, 7a und b, 8 a und b, 10 (siebenmal, darunter Paar und ein kpl. Streifband, 11 b im Paar, 13 I mit allen Farben, 16 a und b insgesamt elfmal, drei einwandfreie Stücke der 5 Franks (Mi.-Nr. 32) usw., vgl. Bilder im Netz, Besichtigung sinnvoll! (A) */⊙/☒ 2.400,-
- W 2567** 1871-1900, stark spezialisierte und wertvolle Sammlung von der Bordeaux-Ausgabe bis zur Type Blanc mit sehr vielen guten Stücken und Belegen, u.a. enthalten 38 a als Paar*, gestempelt mit Fotoattest, 42 (2), 43 (sechsmal gestempelt, siebenmal auf Belegen, teils unterschiedliche Farben), 44 (5), 53 F auf Postkarte mit ausführlichem FA Schollmeyer BPP [bitte begutachten!!!!], 57 I, 60 II (2), eine Vielzahl hochwertiger Millésimes (**/*gest.) und Telefonbillets. Siehe Abbildungen im Netz, aber Besichtigung unerlässlich. (A) */⊙/☒/GA 1.500,-
- W 2568** 1900-1925, spezialisierter Sammlungsteil ab Typ Mouchon, **/*gest., teils mehrfach mit Farbvarianten, Papiersorten und einigen Abarten. Besonders zu beachten ein umfangreicher Abschnitt der Millésimes mit rund 170 **/*gestempelten Paaren oder Blockteilen dieser interessanten Ausgaben. Dazu weiteres gesuchtes Material wie Mi.-Nr. 128-135 gestempelt, 128-133*, ein 2 Francs-Markenheftchen der Mi.-Nr. 117 komplett gestempelt (mit deutschem Feldpoststempel!), Valenciennes 1914 auf Brief, geprüft Calves, 143 U** geprüft Brun, 144-151 * und gestempelt sowie 151 auf R-Brief nach Amsterdam, 182-183*, Block 2* in sehr guter Erhaltung und attraktive Briefe. Sehr sehens- und besichtigungswert, vgl. Bilder im Netz. (A) **/*⊙/☒ 1.500,-
- W 2569** 1859-1960 (ca.), ein abschließender Sammlungsteil mit den Ausgaben Frankreichs und einiger Kolonien / Protektorate, beginnend mit den Militärpostmarken, dann folgt ein ausführlicher Teil der Portomarken ab Mi.-Nr. 1, inklusive Mi.-Nr. 26 und 34 x, mit vielen interessanten Belegen, die Postpaket- und Telegrafenmarken. Dann die Allgemeinen Ausgaben der Französischen Kolonien mit einem waagerechten Paar der Mi.-Nr. 1 gestempelt „CCH“ (kleiner Befund Ferchenhauer), Mi.-Nr. 10 sowie einzelne Gebiete, vor allem mit gutem Teil Diego Suarez, Millésimes, alte Ansichtskarten und weitere Belege. Spannendes Album, vgl. Bilder im Netz. (A) **/*⊙/☒/GA 800,-
- W 2570** 1925-1937, Sammlungsteil **/*gest. ab Mi.-Nr. 199 mit vielen guten Ausgaben in meist guter Erhaltung, teils spezialisiert, u.a. enthalten Mi.-Nr. 211-214, Block 2 mit postfrischem Herzstück, 220-221 gestempelt gepr. Pfenninger, 229, 248** und dreimal gestempelt, 252-254 (viermal), 261 (2), 264-266, 305-311, 321 - jeweils gestempelt, 326-327 *, dreimal gestempelt, zweimal Block 3 gestempelt, dazu Vorausentwertungen und attraktive Belege, einige Flugbelege. Empfehlenswert, bitte besichtigen, vgl. Bilder im Netz. (A) **/*⊙/☒ 700,-
- W 2571** 1849-1940, Teilsammlung auf altem Vordruck, mit besseren Werten der Klassik in vernünftiger Erhaltung, ab Mi.-Nr. 3-4, mit 10-16, einer vorzeigbaren 5 Francs (Mi.-Nr. 32), einer guten Abteilung der Type Sage u.a. mit 66 II und 76, bei den moderneren dann Marseille 1927 mit sauberem Erstfalz in guter Erhaltung (220-221), Block 3 * mit leichten Mängeln und gute Portomarken wie Mi.-Nr. 17, 21 und 27. Vgl. Bilder im Netz. (M) */(*)/⊙ 380,-
- W 2572** 1849-2000, gestempelte Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. älterem Material ab der Klassik, einigen mittleren Werten wie z.B. Block 3-Herzstück, kompletten Sätzen, Vorausentwertungen und Portomarken. (A) ⊙ 300,-
- W 2573** 1849-1975, Sammlung in Schaubek-Vordruckalbum, trotz Entnahmen immer noch interessanter Bestand mit besseren Werten ab der Klassik (Mi.-Nr. 3, 26*, 36 und 76 gestempelt, 136*, 139**, Block 3*, Marken**). Ab 1945 fast komplett postfrisch, nur einige kleine Werte fehlen, dafür alle guten Luftpostausgaben (861-865 und 987-990) ebenso dabei wie die Wohlfahrtssätze und Vorausentwertungen, außerdem Porto inkl. 83-92. Im Anhang Europarat, etwas Andorra, Auslandspostämter und allgemeine Ausgaben der Kolonien. (A) **/*⊙ 270,-
- W 2574** 1919-1986, postfrischer Bestand in Steckalbum, mit mittleren Werten, oft in Viererblocks, mit Kleinbögen, etc. außerdem Europarat / Unesco, insgesamt gute Erhaltung. (A) ** 110,-
- W 2575** 1853-1930, überwiegend gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. sehr viel älterem Material ab der Klassik, Firmenlocherungen (Perfins) und hohen Wertstufen. (A) */(*)/⊙ 80,-

- 2576 1876-2005, Dublettenpartie in 5 Steckalben mit u.a. Dauerserien ab Allegorien und vielen Sondermarken. (K) **/*/⊙ **50,-**
- W 2577 1930-1938, Partie von 11 Flug- und Luftpostbelegen bzw. Belegen mit Flugpostmarken, darunter u.a. Mi.Nr. 255 in Farbvarianten und ein paar Überseedestinationen. (T) ☒ **120,-**
- W 2578 1932-1935, Partie von 12 Belegen mit Flugpostmarken-Frankaturen, darunter u.a. Erstflug „Paris-Cannes“ 1932 sowie Flug- und Luftpost. (T) ☒ **120,-**
- W 2579 1930-1943, Partie von 12 Belegen mit Flugpostmarken, darunter u.a. Einschreiben, Flug- und Luftpost und eine frankierte Paketkarte aus Lingolsheim (Elsaß-Lothringen). (T) ☒ **100,-**
- W 2580 1826-1992, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. Vorphilas, Klassik, Bedarf, Einschreiben, gebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), Maximumkarten, Portomarken und Zensurpost. (S) ☒/GA **60,-**
- W 2581 GANZSACHEN 1874-1928, Partie von über 100 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. Vorläufer (teils mit Allegorie 15 C. grau frankiert), Kartenbriefe, Rohrpost und Umschläge (teils mit Aufdrucken). (S) GA **200,-**
- W 2582 GANZSACHEN 1875-1934, Partie von etwa 170 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. Vorläuferkarten (meist mit Allegorie-Werten), Beifrankaturen, Rohrpost und Umschläge. (S) GA **140,-**

Frankreich - Post in der Levante

- W 2583 FORCES FRANCAISES LIBRES; 1940-1943, Partie von 3 Belegen mit einem Brief mit Frankatur der Libanon 12 1/2 Pia. (Mi.Nr. 214) mit Zensur des freien Frankreich, einem Beleg von 1942 mit Marken aus Libanon und Syrien mit Aufdrucken und einem Einschreibe-Erstflugbrief von 1943 von einem Flug von Damaskus nach Madagaskar mit Frankatur aus der Kamelreiterserie. (M) ☒ **120,-**

Gibraltar

- W 2584 1880-1981 (ca.), interessanter Posten Belege und Ganzsachen ab Victoria, insgesamt 64 Stück, alte Ganzsachen, schöne Bedarfpost, enthalten ist auch etwas Malta sowie einige echt gelaufene Vorkriegs-Ansichtskarten von Irland. Einige Belege im Netz. (S) ☒/GA **90,-**

Griechenland

- W 2585 1862-1938, Sammlung auf alten Vordruckblättern, mit besseren Werten ab 16 großen Hermesköpfen, Olympia 1896 bis zur 2 Dr.*. Zwischenolympiade komplett, sauber gestempelt, Zeppelin 352-354 sauber ungebraucht, Portomarken, außerdem Kreta inklusive Mi.-Nr. 7-9 und 62. Vgl. Abbildungen im Netz. (M) */⊙ **250,-**

Großbritannien

- W 2586 1841-1940, alte fast durchgehend gestempelte Sammlung auf Vordruckblättern, diese etwas altersbraun, die Marken jedoch oft in erstaunlich guter Qualität, überwiegend mit leichten Stempeln, vieles zwischen sehr fein und Pracht mit guten Klassikausgaben, u.a. Mi.-Nr. 4, 12 Xx, 13 Z, 15 b, 18-22, 31-32, 34, 42, 45, 48, 70*, 71, 72-81 nicht ausgebleichen, Sea Horses 141-143 III und gute Ausgaben Dienst mit Mi.-Nr. 4 und 6 I, 26-31, 37, 54, 60 geprüft Thier, 69-71. Hoher Katalogwert, vgl. Abbildungen im Netz. (M) */⊙ **550,-**
- 2587 1840-2001, Partie in 6 Einsteckbüchern und in 2 Vordruckalben mit u.a. einer Teilsammlung, Blöcken, modernem postfrischem Material, Guernsey und Jersey. Zusätzlich sind noch 7 Alben mit Belegen (meist FDC) enthalten. (K3) **/*/⊙/FDC **250,-**
- 2588 1980, Partie von 675 Stück des „LONDON 1980“-Blocks zu 50 P. (Block 3), je in Originalverkaufsverpackung und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Michel 1.350,- Euro (K) ** **140,-**
- 2589 1873-2005, postfrische und ungebrauchte Partie auf Stecktafeln mit u.a. etwas älterem Material, sehr vielen Sondermarken, einigen hohen Wertstufen bis hin zu Pfundwerten und etwas British Commonwealth. (S) **/*/(*) **100,-**
- W 2590 1848-1955, interessante Partie auf Blättern, mit besseren klassischen Ausgaben wie Mi.-Nr. 70-71, 77-79 und 81 gestempelt, 166-169 jeweils */gestempelt, 175-185* und weiteres mehr, sehr hoher Katalogwert, vgl. Scans! (M) */⊙ **80,-**
- W 2591 1864-1951, kleine gestempelte Partie auf einer Stecktafel mit Victoria-Werten mit guten Plattennummern, einigen mittleren Werten und hohen Wertstufen. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert nach Stanley Gibbons von 1.500,- Pfund. (T) ⊙ **80,-**
- 2592 1841-2003, Dublettenpartie in 3 Einsteckbüchern und auf einigen losen Albumseiten mit u.a. diverser älterer Material, modernen Sondermarken und etwas Britischen Kolonien. (K) **/*/⊙ **70,-**
- W 2593 1867-1964, Sammlung von über 80 Belegen in einem Album, darunter u.a. gebrauchte Ganzsachen mit einigen Einschreibeumschlägen und Zensurpost. (A) ☒/GA **60,-**

- W 2594 BESONDERHEITEN 1512-1888, Partie von 11 alten Dokumenten, darunter überwiegend Gerichtsurteile und Verträge. (K) **150,-**

Großbritannien - Britische Post in der Türkei

- W 2595 1885-1923, spezialisierte und weitgehend komplette Sammlung auf Steckblättern, mit u.a. Mi.-Nr. 2*, 3x*, 6 (ungeprüft), 7 mit „großer 4“ (SG No. 6 b), 8-12* und zweimal 12 gestempelt, SG No. 10 a („no cross), 13-22*, 45-54* und gestempelt sowie weiteren Varianten und doppelten, auch besseren, außerdem britische Marken ohne Überdruck mit Constantinople-Stempeln aus der Zeit nach 1918. Dazu eine Sammlung Britische Militärpost in Eritrea, mit Mi.-Nr. 1-13*, 2-12 gestempelt, 14-26**, 27-33*, Porto 1-10* und teilweise in beiden Erhaltungen. Gepflegte Partie, alle Blätter im Netz abgebildet. (M) ****/*/☉ 380,-**

Irland

- W 2596 1922-2000, Sammlung in 2 Steckalben und in 2 Vordruckalben mit u.a. Aufdruckwerten der Anfangsjahre, diversen besseren und mittleren Werten und kompletten Sätzen, Die Sammlung wurde anfangs doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt, ab 1985 fast nur noch postfrisch zusammengetragen. (K) ****/*/☉ 150,-**

Island

- W 2597 1876-1998, saubere Sammlung in Schaubek-Vordruckalbum, ohne Spitzen, aber mit mittleren Werten und Sätzen ab einigen besseren Eirund-Marken, Mi.-Nr. 63-73 etc., ab 1947 nur wenige Lücken, gemischt gesammelt, vorwiegend gestempelt, teilweise in beiden Erhaltungen, der spätere Teil dann** mit Blocks, MH und einigen Belegen. (A) ****/*/☉ 120,-**

Italien

- W 2598 1921-1945, postfrische und ungebrauchte Sammlung des Königreiches in einem italienischem GBE-Vordruckalbum mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 445/446 postfrisch geprüft Sorani, hohen Dauererienwerten, kompletten Sätzen, Dienstmarke 10 ungebraucht geprüft Sorani, Luftpost-, Militärpost- und Paketmarken. Einen kleinen Auszug dieser guten Sammlung sehen Sie auf unserer Internetseite. Der Einlieferer ermittelte einen Sassone-Wert von ca. 13.150,- Euro. (A) ****/* 1.200,-****

- W 2599 1862-1946, gestempelte, recht gut ausgebaute Sammlung in Marini-Vordruckalbum mit vielen besseren und guten Werten / Sätzen, mit Porto-, Portofreiheits-, Verrechnungs- und Paketmarken. Vieles geprüft, u.a. Mi.-Nr. 9 [Sassone 1, ca. 2.200 €] Sorani / Starauschek, 11, 49 und 271 Raybaudi, 98 Bolaffi, 97, 252, 269, 274, 341, 353 und 585 jeweils Sorani, mit Dienst Mi.-Nr. 1-8, Porto 1 und Verrechnungsmarke 1. Erhaltung wie üblich unterschiedlich, siehe Bilder im Netz. Besichtigung sinnvoll. Katalogwert n.A.d.E. 26.000 €, Sassone 47.000 [für geprüfte Marken]. (A) **☉ 700,-**

- W 2600 1819-1945, interessante Partie von 10 Belegen mit u.a. Sardinien Mi.Nr. 10 gezähnt als Einzelfrankatur, Sardinien-Briefbogen F 3, 2 besseren frankierten Motiv-Ansichtskarten (davon eine mit Auto und eine mit Flugzeug), Einschreiben und Flugpost Turin-Triest 1926. (T) **☒/GA/Ak 280,-**

- W 2601 1862-1995, Dublettenpartie in einem dicken Einsteckbuch mit u.a. diverser älterer Material und modernen Sondermarken. (A) ****/*/☉ 150,-**

- W 2602 1815-1981, Partie von 18 Belegen, davon sind 13 ins Ausland gelaufen. Enthalten sind u.a. Eilbriefe und Einzelfrankaturen. (S) **☒/Ak 130,-**

- 2603 1946-1984, postfrische Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 748/759 und 773, Dauererien und kompletten Sätzen. (A2) **** 120,-**

- W 2604 1938-1946, Partie von 16 Belegen, davon sind 15 ins Ausland gelaufen. Enthalten sind u.a. Einschreiben, 3 Ganzsachen mit Beifrankaturen und Zensurpost. (T) **☒/GA/Ak 100,-**

- W 2605 1822-1957, Partie von über 90 Belegen mit u.a. Vorphilas, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Firmenumschlägen mit hübscher Werbung (teils rückseitig), gebrauchten Ganzsachen und Zensurpost. (S) **☒/GA 50,-**

Italien - Altitalien

- W 2606 1852-1859, ungebrauchte (meist ohne Gummi) und gestempelte kleine Partie auf einer Stecktafel mit Werten von Modena, Parma und Romagna sowie mit ein paar Neudrucken. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (T) ***/(*)/☉ 60,-**

Italien - Altitalienische Staaten: Sardinien

- W 2607 1851-1863, Sammlung auf vier Albumblättern mit vielen sauberen Stücken ab Mi.-Nr. 2 und 3, 5 und 6 (gepr. A. Bolaffi), 8a und 8 b (gepr. Thier bzw. Emilio Diena), 9 a mit Fotobefund A. Diena [1975, „perfetto“] und 10-15 jeweils mit unterschiedlichen Farbtönen und einer Mi.-Nr. 10 mit kopfstehendem Prägedruck (erhöht geprüft Starauschek). Alle Seiten im Netz abgebildet. (M) */(*)/☉ **400,-**
- W 2608 1853-1861, kleine Klassikpartie von 13 Werten, davon sind 11 Stück gestempelt. (T) */(*)/☉/△ **60,-**

Italien - Auslandspostämter

- W 2609 1863-1884, Partie von 4 Briefen und einem größerem Briefstück, je mit Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE“ und 4 Stück (3 Briefe/ein Briefstück) mit Nummernstempel „235“. Enthalten sind Italien 40 C. (Mi.Nr. 20) als Einzelfrankatur und Allgemeine Ausgaben (ESTERO) 20 C. im senkrechten Paar (Mi.Nr.5) auf Briefstück, 30 C. (Mi.Nr. 6) als Einzelfrankatur, 40 C. (Mi.Nr. 7) als Einzelfrankatur und 20 C. (Mi.Nr. 14) als Einzelfrankatur. (M) ☐ **200,-**
- W 2610 1866-1874, Partie von 4 Belegen und einem größerem Briefstück, je mit Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE“ und bei 4 Stück (3 Briefe/ein Briefstück) mit Nummernstempel „235“. Enthalten sind 3 Briefe und ein Briefstück mit Italien 40 C. (Mi.Nr. 20) als Einzelfrankatur und ein Brief mit Allgemeinen Ausgabe (ESTERO) 40 C. (Mi.Nr. 7) als Einzelfrankatur. (M) ☐/△ **150,-**
- W 2611 1868, Partie von 4 Briefen, je mit Nummernstempel „235“ und mit Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE“. Enthalten sind 3 Briefe mit Italien 40 C. (Mi.Nr. 20) als Einzelfrankatur und ein Brief mit der Allgemeinen Ausgabe (ESTERO) 40 C. (Mi.Nr. 7) als Einzelfrankatur. (M) ☐ **150,-**
- W 2612 1865-1871, Partie von 3 Briefen, darunter 2 mit Italien 40 C. (Mi.Nr. 20) als Einzelfrankatur, entwertet mit Nummernstempel „235“ und mit nebengesetztem Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE“. Des Weiteren ist ein unfrankierter Brief aus Genua, der nach Tunis gelaufen ist, enthalten. (M) ☐ **80,-**
- W 2613 1872-1873, 3 Briefe mit Einzelfrankaturen der Italien 40 C. (Mi.Nr. 20, davon 2 defekt), je mit Nummernstempel „235“ entwertet, je mit nebengesetztem Stempel „TUNISI POSTE ITALIANE“, je mit Nebenstempel „coi Postali Italiani“ und je nach Italien gelaufen, (M) ☐ **80,-**

Jugoslawien

- W 2614 1918-1919, „Ausgaben für Kroatien“ postfrische Partie von 55 Werten, die je ein Fotoattest oder Kurzbefund Zrinjscak BPP haben (diese alle mit Registraturlochung). Enthalten sind u.a. ungezähnte Werte der gezähnten Ausgaben, Aufdruckbesonderheiten, Doppeldrucke und diverse Probedrucke (diese teils ohne Gummi). (S) */(*) **700,-**
- W 2615 1920, Partie von 4 Belegen mit einem Einschreibebrief nach Wien, einem Brief nach Budapest sowie dem Ganzsachenkartenbrief K2 gelaufen mit aptiertem Stempel „VARES“ mit Beifrankatur auf der Rückseite und nochmals K2 in ungebrauchter Erhaltung. (T) ☐/GA **80,-**

Kreta

- W 2616 1898-1919, Sammlung auf alten Albumblättern mit den meisten guten Ausgaben, gemischt */ / gestempelt gesammelt, dazu die Lokalausgaben mit Herakleion Mi.-Nr. 1, Rethymnon mit Nr. 1 und diverse Werte ex 5-10, dazu Epirus mit Nordepirus 17-27*, Lokalausgabe Chimarra 1.4 usw. Da praktisch nichts geprüft, bitte ansehen! Vgl. Scans im Netz. (M) */☉ **350,-**

Liechtenstein

- W 2617 1912-1976, Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. vielen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 82/89 ungebraucht, 119/121 gestempelt, 140 gestempelt und 149/150 gestempelt auf Briefstück, Blöcken, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken. (A) ***/☉ **700,-**
- W 2618 1912-1969, gepflegte Sammlung */** mit sehr vielen besseren und guten Werten, bis 1937 überwiegend ungebraucht, z.B. Mi.-Nr. 3 yb, 53-60, 78-81, Thronbesteigung 70 Jahre kpl., Freimarken 1930, aber auch postfrische Ausgaben wie 64, 72-74, 78-81, 116-118, 122-124, ab 1938 durchgehend postfrisch und bis auf 304-305 B komplett, gute Qualität, Mi.-Wert n.A.d.E. über 5.000 €. Siehe Bilder im Netz. (A) **/* **500,-**
- W 2619 1912-2008, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen mittleren Werten, Blöcken und kompletten Sätzen sowie 20 postfrischen Kleinbogen. (A) ***/☉ **80,-**
- 2620 1912-2002, Partie in allen Erhaltungsformen in 3 Einsteckbüchern mit u.a. etwas älterem Material, Blöcken und kompletten Sätzen. (K) ***/☉/FDC **50,-**

Luxemburg

- W 2621** 1852-1966, anfangs meist gestempelte, später ungebraucht geführte Sammlung - konsequent bis zum Schluß mit Erstfalz -, dabei ein sehr guter Klassikteil mit den Mi.-Nr. 1-11, 12-15, 26, 27-34 und 41 (alles gestempelt), später 59 AF*, 121 Kleinbogen**, Block 1 II*, Intellektuelle komplett*, Kinderhilfssätze etc., ab 1945 komplett. Dazu bei den Dienstmarken u.a. Mi.-Nr. 4 I, 6 I a und b und 8 I b sauber gestempelt (gepr. Engel bzw. Gebr. Senf), 14 I und vieles mehr. Gepflegtes Objekt auf „Sprechendes Behrens-Album“ Vordruck mit vielen seltenen Stücken, vgl. Bilder im Netz. (A) */⊙ **2.000,-**
- W 2622 1852-1996, anfangs gemischt, später im modernem Teil überwiegend postfrisch zusammengetragene Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. Klassik ab Mi.Nr. 1/2 gestempelt, Blöcken mit Block 7 postfrisch, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken. (A) **/*/⊙ **450,-**
- W 2623 1944-1989, tadelloso postfrische Sammlung in Vordruckalbum, einige Sätze fehlen, aber die meisten besseren sind enthalten, u.a. Block 7, 478-483, 488-489 und Europa 1956-1957, alles in guter Qualität. (A) ** **220,-**

Monaco

- W 2624 1885-1952, anfangs gemischt ab 1920 fast nur noch ungebraucht zusammengetragene Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. vielen guten Werten wie z.B. Mi.Nr. 1-9 gestempelt, 32 ungebraucht, 34-42 ungebraucht, 45 ungebraucht, 120/136 ungebraucht, 190/199 ungebraucht, Block 3/4 A/B ungebraucht und Portomarken 1/39 ungebraucht. Der Teil ab 1921 ist komplett vorhanden. (A) */⊙ **700,-**
- W 2625 1885-1956, Partie auf 3 kleinen Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 21 ungebraucht, 31 ungebraucht, 136 gestempelt, 496 postfrisch, 503/505 postfrisch und 538/559 postfrisch in 11 Paaren. (T) **/*/⊙ **100,-**

Niederlande

- W 2626 1852-1978, gestempelte Sammlung im DAVO-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik und etlichen kompletten Sätzen. Der Hauptwert liegt vor 1950. (A) ⊙ **200,-**
- 2627 1964-1981, fast komplette gestempelte Sammlung in einem italienischem Marini-Vordruckalbum mit Blöcken und kompletten Sätzen. (A) ⊙ **50,-**

Norwegen

- W 2628 1855-1999, Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. Klassik mit Mi.Nr. 1/5 gestempelt, kompletten Sätzen, Dienst- und Portomarken. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich. (A) **/*/(*)/⊙ **500,-**
- W 2629 1855-2016, überwiegend gestempelte Sammlung mit Dubletten in dickem Steckbuch, teilweise eng gesteckt mit vielen mittleren und besseren Werten und Sätzen in teils unterschiedlicher Erhaltung ab Mi.-Nr. 1 (zweimal), 2-5 und ansehnlichen 62 und 64, 109-115, 236, 237-256 (gestempelt, ungeprüft) mit einigen Blocks, Kleinbögen, Markenheftchen, Ganzsachen und Belegen, Dienst, Porto und einigen Spitzbergen-Vignetten. Siehe einige Seiten im Netz. (A) ⊙ **100,-**
- 2630 1856-1970, gestempelte Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. etwas älterem Material und diversen Sondermarken. Zusätzlich sind noch 8 moderne postfrische Markenheftchen enthalten. (A) * **80,-**
- W 2631 1915-1920, Partie von 16 Briefen aus der 12 Öre-Portoperiode die je nach Dänemark gelaufen sind, darunter u.a. viele T-Stempel (Nachportostempel) und ein Einschreibebrief. (T) ☒ **100,-**
- W 2632 1917-1955, Partie von 22 Belegen mit u.a. 20 mit der Posthornserie frankierten Paketkarten (Folgebrev) und Mi.Nr. 323/333 auf Schmuck-FDC. (S) ☒/FDC **50,-**
- W 2633 PORTOMARKEN 1899-1924, zehn interessante Belege mit norwegischen Portomarken, davon ein innerhalb von Norwegen, die übrigen aus dem Ausland - dreimal aus Großbritannien, zwei aus Dänemark bzw. aus Schweden und jeweils einer aus Deutschland und den USA. Meist saubere Erhaltung, zwei mit geschlossenen Registraturlöchern. (T) ☒/Ak **80,-**
- W 2634 GANZSACHEN 1872-1990, sortenreiche Partie von etwa 360 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. Aerogramme, Antwortkarten, Auslandsdestinationen, Beifrankaturen, Kartenbriefe, Umschläge und Dienst-Ganzsachen. (S) GA **350,-**

Österreich

- W 2635 1850-1945, bessere, im Kaiserreich überwiegend gestempelte, danach meist doppelt bzw. einmal ungebraucht und einmal gestempelt zusammengetragene Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. einem gutem Klassikteil mit Mi.Nr. 1/2 gestempelt (je 3 Stück) und 17 gestempelt, vielen gesuchten Werten wie z.B. 161/177 gestempelt (meist auf Briefstücken), 498/511 ungebraucht, 518/523 ungebraucht und gestempelt, 530/543 ungebraucht, 551/554 gestempelt (2 Sätze) davon einer auf Briefstücken, 555 A ungebraucht und gestempelt und 556 A postfrisch, guten Sätzen der 1930er Jahre, Portomarken sowie etwas Lombardei und Venetien. Einiges ist im Kaiserreich mehrfach vorhanden. (A) **/*/○/△ 1.000,-**
- W 2636 1945-1959, überkomplette, tadellos postfrische Sammlung in Lindner-Falzlosringbinder, mit A IV zweimal (einmal geprüft Sturzeis), V - CV jeweils Oberrand, geprüft Kovac VÖB und dem UNGEZÄHNTEN Renner-Kleinbogensatz, einwandfrei inklusive originale Briefumschlag, auch 998 PF II / V im Paar, gute Qualität. (A) ** 580,-
- W 2637 1850-1972, oft doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. älterem Material ab der Klassik und vielen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 177 ungebraucht und gestempelt, 518/523 ungebraucht und gestempelt, 551/554 gestempelt, 588 postfrisch und 984/987 postfrisch und gestempelt. (A2) **/*/○ 500,-
- W 2638 1850ff., Sammlung der klassischen Ausgaben mit unterschiedlichen Typen, Farben etc., darunter Mi.-Nr. 1-5 und 6 mehrfach, 10 II c, 16-17 c, 23 a und b sowie ein starker Teil Lombardei-Venetien u.a. mit Mi.-Nr. 1 X a und 1 X c geprüft, 6-11 II, 14-18, außerdem Post in der Levante mit Mi.-Nr. 5 II, 6 II a, 7 I Ca mit Befund, Zeitungsmarken und Donau-Dampfschiffahrtsmarken. Im Anhang noch etwas späteres Material (Lokalausgabe Tirol, etwas I. Weltkrieg usw.). Hoher Katalogwert. (M) ○/✉ 500,-
- 2639 1850-1880, werthaltige und attraktive Zusammenstellung von 39 besseren und guten Werten der Klassik, alle sauber gestempelt und fast durchgehend in guter bis sehr guter Erhaltung, einige geprüft, dabei Mi.-Nr. 1 fünfmal in unterschiedlichen Farbtönen, Blauer Merkur in zwei Typen, 10 I geprüft, 11 I und I b, 12 (2), 16 (2), 17 (3, davon ein Wert mit Attest Matl), 23 (2), je zweimal 41 I und 41 II. Mi.-Wert n.A.d.E. rund 5.000 €, sehr günstig angesetzt und komplett im Netz abgebildet. (T) ○ 350,-
- W 2640 1958-1965, SYMBOLZAHLEN, reichhaltiger Posten der Bautenserie (und einigen Trachten), insgesamt 130 tadellos postfrische Bogenecken mit vielen verschiedenen Zahlen der frühen Druckauflagen, dabei Mi.-Nr. 925 „1“, 980 „1“ (fünfmal), 1045 „2“, 1051 „1-2-3“, 1111 „1-2“ (fünfmal), 1114 „1-2“ dreimal in unterschiedlichen Größen, alle Steckkarten im Netz abgebildet, Wert Mi.-Spezial n.A.d.E. rund 7.000 €. (T) ** 350,-
- W 2641 1945-1969, meist postfrische Sammlung mit den meisten besseren Ausgaben in Falzlos-Vordruckalbum, einige wenige Ausgaben fehlen, die Trachtenausgabe teils gestempelt, dafür aber die Mi.-Nr. 693-696 I und V-C V (Gitteraufdruck 1-5 Mark) sowie A IV alle tadellos** und geprüft bzw. mit Attest Sturzeis, außerdem die Glückliche Kindheit, Kärnten und Flugpost/Vögel alle komplett**. Siehe Bilder im Netz. (A) ** 300,-
- 2642 1860-2005, Partie in 3 Vordruckalben, in 6 selbstgestalteten Alben und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 984/987 postfrisch, Blöcken, Kleinbogen, viel postfrischem modernem Material mit ein paar Euro postgültiger Nominale und etwas UNO-Wien. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K) **/*/○ 120,-
- W 2643 1850-1966, Sammlung auf Blankoblättern in Schraub binder, immerhin ab Mi.-Nr. 2 mit einigen mittleren Klassikausgaben, teilweise in beiden Erhaltungen gesammelt, bis 1945 allerdings ungebr., enthalten bessere Wohlfahrtssätze (563-566 und 617-622 gest.), nach 1945**, u.a. der Trachtensatz mit Mi.-Nr. 911, Volksabstimmung Kärnten, gute Portoabteilung, außerdem Teilsammlungen CSR/CSSR und Ungarn, immerhin mit Mi.-Nr. 9 und 13. (A) **/*/○ 100,-
- W 2644 1931-1934, Wohlfahrtssätze, Partie aus fast durchgehend postfrischen Sätzen, dabei 524-529, 545-550 und 591-596 jeweils zweimal, davon ein Satz mit altem Garantiestempel „Ebel“, beim anderen sind 546 und 596 jeweils mit Falzspur (vermutlich), als Dreingabe noch Mi.-Nr. 544. Insgesamt gute Erhaltung, Mi.-Wert rund 1.100 €. (T) **/* 100,-
- 2645 1946-1974, dickes 64-Seiten-Lagerbuch, sehr gut gefüllt, bei den einfacheren Ausgaben bis zu zehnmal**, die guten und besseren 1-2mal** vorhanden, u.a. 878-884 (zweimal), Trachten 893-926 kpl., Glückliche Kindheit (zweimal), Kärnten und Flugpost-Vögel jeweils einmal, dazu auch gestempelt, insgesamt gute Erhaltung. (A) **/*/○ 100,-
- 2646 1838-2011, Sammlung von etwa 350 Belegen in 4 Alben mit u.a. 3 Vorphilabriefen, frankierten Ansichtskarten, Automatenmarken, Bedarf, Einschreiben, FDC, Ganzsachen, Zensurpost und etwas UNO. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K) ✉/GA/Ak/FDC 80,-
- W 2647 1850-1980, ungebrauchte und gestempelte Partie in 2 Einsteckbüchern und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. älterem Material ab der Klassik und diverssem an Bosnien und Herzegowina. (K) */○/△ 60,-
- W 2648 1850-1983, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. diverssem älterem Material ab der Klassik und etlichen Sondermarken. (A) **/*/(*)/○ 60,-

- 2649 1867-2003, Sammlung in einem Vordruckalbum und in einem Einsteckbuch, mit u.a. ein paar mittleren Werten nach 1945 und diversen kompletten Sätzen. (A2) ****/*/* 60,-**
- 2650 1867-2006, Partie in 11 teils selbstgestalteten Alben und in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, diversen Belegen, Kleinbogen und viel postfrischem Material (ohne postgültige Nominale). (K2) ****/*/* 60,-**
- W 2651 1906-1977, ungebrauchte und gestempelte Restsammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit dem Schwerpunkt bei den gestempelten Ausgaben nach 1945 wie z.B. Mi.Nr. 984/987 gestempelt. (A) ***/ 60,-**
- W 2652 1930-1952, Partie von ein paar besseren Sätzen mit Mi.Nr. 512/517 ungebraucht, 591/596 ungebraucht, 623/626 ungebraucht, 893/926 postfrisch und 978/980 postfrisch. Mi.-Wert 625,- Euro (T) ****/* 60,-**
- 2653 1850-1960, Dublettenpartie in diversen Tüten mit u.a. Kaiserreich, frühen Nachkriegsausgaben, Portomarken und Auslandspostämtern. (K) ****/*/* 50,-**
- W 2654 1867-1916, kleine Partie mit Mi.Nr. 41 II gestempelt, 49 b B mit Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB und Bosnien und Herzegowina-Portomarken 14/26 ungebraucht. (T) ***/ 50,-**
- 2655 1850-1990, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. älterem Material ab der Klassik, postfrischem modernen Material und kompletten Sätzen. (A) ****/*/* 40,-**
- 2656 1945-2001, Partie mit u.a. einem Vordruckalbum mit einer postfrischen Teilsammlung, einem Einsteckbuch mit Dubletten, die postfrischen Jahresmappen von 1982 bis 2001 komplett sowie postfrischem und gestempeltem modernem Material in Abotüten. (K) ****/* 40,-**
- W 2657 1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe Partie von 12 Stück der 5 Pfg, davon 6 Stück mit glattem (Mi.Nr. 668 I a) und 6 Stück mit geriffeltem Gummi (Mi.Nr. 668 I ax). Mi.-Wert 240,- Euro (T) **** 40,-**
- W 2658 1945, kleines Studienlos der Aufdruckwerte ex Mi. 660-673**, mit div. Bogenteilen und feldbestimmten Abarten, hoher Katalogwert! Seiten im Netz abgebildet. (M) **** 40,-**
- W 2659 1845-1986, Partie von etwa 180 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, Ballonpost, Bedarf, gebrauchten Ganzsachen mit Bildpostkarten, interessanten Stempeln und Zensurpost. (S) **GA 50,-**
- W 2660 GANZSACHEN 1900-1907, Sammlung der Karten / Antwortkarten P 130 - P 198 ungebraucht / gebraucht, insgesamt bis auf sieben Stück komplett! 67 Stück, einige in beiden Erhaltungen vorhanden, vorwiegend aktenfrische Qualität in Briefalbum, in dieser Vollständigkeit selten angeboten (A) **GA 150,-**

Österreich - Lombardei und Venetien

- W 2661 1850-1864, Partie von 27 Briefen (mit und ohne Inhalt), jeweils nur mit Einzelfrankaturen. (S) **GA 50,-**

Österreich - Ostmark

- W 2662 1939, Partie von 9 Belegen, jeweils mit Sonderstempeln von verschiedenen Kreistagen der „N.S.D.A.P.“ in der Ostmark. (T) **GA 100,-**

Polen

- W 2663 BÜCHER 1914-1963 (ca.), Partie von 7 Büchern und Broschüren über Polen in deutscher Sprache mit u.a. „Polnisches Leben in vergangenen Zeiten“ von Wladyslaw Lozinski, „Im Land des weißen Adlers“ von Walther Stein mit leichten Alterungsspuren und „Deutschland und Polen“ von Albert Brackmann von 1933. Zusätzlich ist noch eine alte Falt-Landkarte „Polen, Nördliche Hälfte“ enthalten. (K) **50,-**

Portugal

- 2664 1853-1893, gepflegte, gestempelte Sammlung der frühen Ausgaben ab Mi.-Nr. 1-4, mit 2a und 2b mehrfach, 6-24 teils mehrfach mit gut gerandeten Marken z.B. von Mi.-Nr. 7, 8, 9, 12-16 und einem Dreierstreifen der Mi.-Nr. 8, 17-24 zweimal und weitere gute Ausgaben bis 87-92, ohne Bewertung der Einheiten ein Michelwert von ca. 14.000 €, Besichtigung empfohlen. Vgl. Bilder im Netz. (A) 1.000,-**

Rumänien

- W 2665 1858-1942, reichhaltige Sammlung, überwiegend gestempelt, auch ungebraucht, auf KABE-Vordruckblättern ab guter Klassik wie Mi.-Nr. 6y und 7 y sauber ungebraucht, 11-13* und weiteren knapp 30 Werten ex Mi.-Nr. 14-34, in der Folge nahezu komplett mit besseren ungebrauchten Werten wie Mi.-Nr. 89, 125126, 154-160, 205-207 A, 433-434, 437-442 sowie die Blockausgaben gezähnt und ungezähnt (teilweise doppelt und **), mit Porto-, Dienst-, Paket- und Zwangszuschlagsmarken. (A) ***/ 500,-**

- W 2666 1858-1900, gute, vorwiegend gestempelte, aber gemischt auf Albumblättern angelegte Sammlung der klassischen Ausgaben ab Mi.-Nr. 6a / 7 a, 8-10 I und 11 ay jeweils gestempelt, 14-16 x und y, die folgenden Ausgaben spezialisiert nach Zähnungen, Farben und Typen, desgleichen die Portomarken, dazu etwas Paket- und Telegraphenmarken sowie Ganzsachen und Besonderheiten (kopfstehende Wz.), interessantes Objekt, siehe Bilder im Netz. (M) */⊙ 400,-

Russland und Sowjetunion

- W 2667 1865-1941, sehr interessante und gehaltvolle Sammlung auf altem Albumvordruck (mit alten Preisen und einigen privaten Notizen von 1939...) mit selbstgezeichneten Ergänzungsseiten, ab Mi.-Nr. 12 mit guten und besseren klassischen Ausgaben, auch ungebraucht, u.a. 24 y gest., die seltenen 38-39 y* gepr. Diena / Krüger, 56 x*, 168y*, 185 I A/B - 189 I*, 212-214 a*, 390-91 C* gepr. Dr. P.Jem [Paul Jemtschoujin, Händler und Prüfer], ebenso 400 Byb*, dann 414-420 gestempelt, 427-428, 494-498 und 509-512*, 527* gepr. Philatelic Association USSR, und wem das nicht reicht: sehr gute Besetzung bei Russischer Post in der Türkei, u.a. 39-47 I-XII kpl. bis auf einen Kleinwert, Westarmeee, Nordwestarmee, Kuban u.a. Mi.-Nr. 13-15. Viele selten im Handel greifbare Stücke, vgl. unsere Bilder im Netz. Unbedingt besichtigen! (A) **/*/(*)/⊙ 3.000,-
- W 2668 1858-1962, beachtenswerte Sammlung in 2 KABE-Vordruckalben mit u.a. diversen besseren und mittleren Werten, etwas Zarenzeit, Blöcken, kompletten Sätzen sowie diversen Wasserzeichen- und Zähnungsvarianten, Der Hauptteil wurde in gestempelter Erhaltung gesammelt. (A2) **/*/(*)/⊙ 1.500,-
- W 2669 1857-1953, reizvolle ältere Sammlung in Schaubek-Vordruckalbum ab der Klassik. Hier u.a. Mi.-Nr. 1 tadellos mit Federzug, geprüft Ebnet, eine mitgenommene 19 F und als „Fehlwurf“ die gute Finnland Mi.-Nr. 47, unterschiedliche Zähnungen, nach 1918 viele gute und bessere Serien und über weite Strecken komplett, wie Zwangsspendemarken 1-4, UdSSR Mi.-Nr. 212-214, Zeppelin 1931, 420 A, 427-428, die Transpolarmarke Mi.-Nr. 527 I PF II mit Plattenfehler „kleines F in San Francisco“ (Mi. 1.800 €!) und Fotobefund Wassmann BPP [2003], Block 2 und 3 tadellos gestempelt, die guten Ausgaben der Jahre 1941-1942, Blocks 6-8, Porto- und Tauschkontrollmarken. Vgl. Bilder im Netz, lohnenswert! (A) */⊙ 1.300,-
- W 2670 1918-1991, sehr umfangreiche Sammlung */** in sechs 64-Seiten-Steckbüchern, sauber und chronologisch untergebracht, häufiger mit Falz und leichten Gummimängeln, insgesamt viele mittlere und gute Werte enthalten, wie z.B. 326-327**, 390-391** (zweimal), 402-405 B**, 420* (zweimal), 513-522*, die seltenen Puschkin-Zähnungen 549-554 D und 549-551 E jeweils **, 645, 819-820, 827-828, 883-884, 1557-1558 jeweils**, die Moskauer Hochbauten ** mit 1528 zwei Stockpunkte, ab Mitte der 1950er komplett mit besseren B-Ausgaben, Block 16-18, Block 30, 33 und 62 I. Einige Seiten im Netz, bitte besichtigen! (K) **/* 1.300,-
- 2671 1857-1998 Partie in 23 Einsteckbüchern und in einem Vordruckalbum mit u.a. etwas Zarenzeit, Blöcken, hübschen Motiven, kompletten Sätzen, diversen Nebengebieten und etwas übrigem Europa. Des Weiteren sind 2 Alben mit Blöcken und eine Sowjetunion/Neu-Rußland-Teilsammlung von 1944 bis 1998 in 10 Edel-Collecties-Alben enthalten. (K4) **/*/(*)/⊙ 600,-

Russland

- W 2672 1857-1900 (ca.), gehaltvolle, fast durchgehend gestempelte Sammlung auf selbst gezeichneten Albumblättern mit den meisten wertvollen Klassikausgaben ab einer schönen Mi.-Nr. 1 gestempelt (geprüft Bühler und Calves), Mi.-Nr. 5-7, 9-11, 12-17 y und z, 24-26 y, 38-39 y (geprüft Pfenninger bzw. Bühler), mit einer umfangreichen Abteilung Stempel, Wenden Kreispost mit Mi.-Nr. 1-2 und weiteres, etwas unterschiedliche Erhaltung, Besichtigung sinnvoll, ein Paar Seiten im Netz abgebildet. (M) */(*)/⊙ 1.500,-
- W 2673 BESONDERHEITEN 1735, Flugschrift „Adieu von alle Rarités was zu St. Petersburg.....“ von Deutsch Francos (eigentlich der Dichter Johann Christian Trömer 1698-1756), gedruckt in St. Petersburg 1735, mit neuem Pappeinband. Der Dichter hat hier Verse über die Wunder und Kuriositäten des damals noch jungen St. Petersburg (Gründungsjahr 1703) in deutscher Sprache zum Besten gegeben. (K) 60,-
- W 2674 BESONDERHEITEN ZAREN BESUCH; 1910, Album mit eingeklebten Originalfotos vom Besuch des Zaren Nikolaus II. 1910 in Riga zur Enthüllung des Denkmals „Peter des Großen“ und Zeitungsausschnitten davon. Zusätzlich sind noch 2 Zeitungen von 1917, 12 mit Pergaminfalzen befestigte Banknoten etwa aus der Zeit 1909 bis 1922 und ein mehrseitiger handschriftlicher Bericht über das Jahr 1917 in Riga enthalten. (S) 300,-

San Marino

- W 2675 1877-1897, Sammlung der frühen Ausgaben, spezialisiert auf selbst gezeichneten Blättern, manchmal in gemischter Erhaltung **/*/(*)/gest., dabei Mi.-Nr. 1-7, 8-11 mit zahlreichen Aufdrucktypen inkl. zwei kopfstehenden Aufdrucken, 12-21, 31 und weitere Werte, vgl. Abbildungen im Netz. (M) **/*/(*)/⊙ 200,-

Schweden

- W 2676 1855-1990, bessere Sammlung in 4 Vordruckalben mit u.a. sehr vielen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 4 gestempelt, 12 a ungebraucht mit Fotoattest Obermüller Wilén, 13 auf Brief mit Fotoattest Svensson, 144/158 postfrisch und gestempelt, 159/173 gestempelt. 215 a und b postfrisch und 227/238 postfrisch, kompletten Sätzen, D/D-Zusammendrucken, Markenheftchen, Papier- und Zähnungsvarianten. Der Teil bis 1970 wurde überwiegend einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt, danach nur noch postfrisch zusammengetragen. Zusätzlich sind noch 7 Einsteckbücher enthalten mit postfrischen und gestempelten Dubletten, Markenheftchen und Zusammendrucken. (K2) **/*/(*) 1.500,-**
- W 2677 1855-1900, saubere Sammlung der klassischen Ausgaben auf selbst gezeichneten Albumblättern ab Mi.-Nr. 2-5 und 6 gestempelt, Mi.-Nr. 13*, 7-12 mehrfach mit unterschiedlichen Farben, 26 B gestempelt, 45 ungezähnt**, sowie Dienst- und Portomarken, hier auch mit guten Farben wie P 7 Aa und P 7 B b sowie einigen Besonderheiten und Ganzsachen. Vgl. Abbildungen im Netz. (M) */O/GA **800,-**
- W 2678 1885-1966, gut besetzte Sammlung gestempelt/*, enthalten sind u.a. Mi.-Nr. 96 gestempelt, 97-106*, die beiden UPU-Sätze in den Spitzenwerten jeweils sauber gestempelt, gute Dauerserienwerte ungebraucht (132 A, 189, 195-196, 200, 204 etc.), 215 A*, 290 B* und ein guter Teil Dienst- bzw. Portomarken. Vgl. Seiten im Netz. (A) */O **800,-**
- W 2679 1858-1957, überwiegend gestempelte Restsammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit einigen besseren Werten wie z.B. Mi.-Nr. 26 B gestempelt. Zusätzlich wurde die Sammlung noch mit einigen Belegen sowie gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) ausgeschmückt. (A2) */O/☒/GA **120,-**
- W 2680 1884-2001, Sammlung von 56 Belegen in einem Album mit u.a. Bedarf, FDC, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) und viel Post nach Deutschland. (A) ☒/GA/Ak/FDC **90,-**
- W 2681 1872-1960 (ca.), Partie von 74 Belegen mit dem Schwerpunkt bei den gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. Antwortkarten, Kartenbriefe und Umschläge. Bei den Belegen sind u.a. FDC und Zensurpost enthalten. (S) ☒/GA/FDC **40,-**
- W 2682 BESONDERHEITEN 1849, kolorierte Landkarte des südlichen Schweden nach Forsell von dem Kartografen Renner von 1849. Die Größe ist 25 cm hoch und 18,5 cm breit. Ein dazugehöriger Rahmen ist vorhanden. (S) **40,-**

Schweiz

- W 2683 1850-1979, sehr reichhaltige gestempelte Sammlung, oft mehrfach zusammengetragen, die mit einer zentrisch entwerteten Mi.-Nr. 5 II beginnt (kleine Einschränkungen laut Befund Abt). In der Folge Mi.-Nr. 8 (vier Farben), 9 (2), 12 (2), teils mit Befunden, diverse Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia reichhaltig, alle Blöcke sauber entwertet (Nabablock geprüft Droese), einige zusätzlich auf Brief / FDC, Luftpost, Pro Juventute, Pro Patria, einige interessante Belege. Sehr hoher Katalogwert! (A) O/☒/FDC 1.600,-**
- W 2684 1843-1900, interessante Sammlung, gestempelt geführt ab zwei Kantonalmarken mit einer stark reparierten Mi.-Nr. 2 II und einer 5, zwar Bug, aber ideal gestempelt und geprüft Bühler. Dann die Bundespost mit 7 II (gepr. Abt), zweimal 9 a II (gepr. Franz), 10, eine ausführliche Strubel-Abteilung inklusive der 1 Franc, und die nachfolgenden Ausgaben spezialisiert mit den unterschiedlichen Farben und Zähnungen, dabei auch Mi.-Nr. 61 X B. Ebenso Portomarken inkl. Mi.-Nr. 13-14, teils unterschiedliche Qualität, aber gerade auf dem zweiten Blick lohnendes Objekt. Vgl. Abbildungen im Netz. (M) O **500,-**
- W 2685 1850-1955, gestempelte Sammlung in einem Lindner-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. PAX-Satz komplett, älterem Material ab der Klassik, Blöcken, guten Pro Juventute- und Pro Patria-Sätzen, Flugpost-, Dienst- und Portomarken. (A) O **500,-**
- W 2686 1862-1938, ganz ansprechende Teilsammlung, überwiegend gestempelt auf alten Albumblättern, ohne Spitzen, aber mit einem soliden „Mittelbau“ ab Mi.-Nr. 25-28, 29-35 in teils sehr schöner Erhaltung, Pro Juventute-Sätze ab 1916, Flugpostsätze 179-184 und 189-191, dazu Portomarken. Einige Seiten im Netz. (M) O **150,-**
- 2687 1955, Briefmarkenausstellung Lausanne, Blockausgabe zehnmal, tadellos postfrisch und einwandfrei auf Steckblatt, Mi.-Wert 800 €. (M) ** **80,-**
- 2688 1851-1998, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. ein paar mittleren Werten, Blöcken sowie kompletten Pro Juventute- und Pro Patria-Sätzen. Der moderne postgültige Teil ist nur gestempelt enthalten. (A) **/*/(*)/O **60,-**
- W 2689 1943, 100 Jahre Schweizerische Briefmarken, das „Luxusblatt“ (SBK W 16), 22mal tadellos mit Originalgummi und Ersttagsstempel „BERN / BRIEFANNAHME / 26.II.43“, Michel für normal gestempelt 1.980 €. (M) Block 9 (22) O/FDC **250,-**
- W 2690 1909-2001, Partie von etwa 160 Belegen mit u.a. Aerogramm-Ganzsachen, Luftpost, Portofreiheitsmarken und sehr vielen Belegen mit Schweizer Portomarken (teils auf Frankaturen aus anderen europäischen Ländern). (S) ☒/GA/Ak **150,-**

- W 2691 1861-1940, Partie von etwa 170 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, gelaufenen Ganzsachen mit einer Karte mit Beifrankatur von 1874 in die USA (Schweiz war UPU-Mitglied ab 1875) und Nachnahmen. (K) /GA/Ak **80,-**

- W 2692 PORTOMARKEN 1900-1936, interessante Zusammenstellung von 16 vollständigen Belegen, überwiegend nachfrankierte Post aus dem Ausland (Italien, Deutschland, Österreich), dabei auch ein interessanter Brief aus Großbritannien, frankiert mit dreimal Georg VI., 1 ½ P. und zunächst in St. Gallen mit Portomarkte Serie 1924 (20 auf 50 C., Mi.-Nr. 41) frankiert, dann weitergeleitet, nachdem Portomarkte „UNGÜLTIG“ gestempelt wurde und in Rigi dann mit der neuen Serie nachfrankiert (Mi.-Nr. 45 x), dazu eine Briefvorderseite von 1953. (T)  **70,-**

Serbien

- W 2693 VORPHILA 1839-1876, Partie von 15 unfrankierten Briefen (davon 11 mit Inhalt), darunter u.a. verschiedene Lang-, Oval- und Zweikreisstempel. (S)  **150,-**
- W 2694 1866-1900, Sammlung */gestempelt auf selbst gezeichneten Albumblättern, die klassischen Ausgaben ab Mi.-Nr. 2 und 3, 4 x*, 5 und 6 gestempelt, 7 und 8 mit Teilgummi, 9-10 A und B sowie 11-18 nach Zähnungen und Auflagen spezialisiert, auch die weiteren Ausgaben ausführlich, etwas unterschiedliche Qualität mit vielen feinen Stücken, interessantes Objekt. (M) */(*)/☉ **300,-**

Slowakei

- 2695 1993-2012, über-überkomplette Sammlung, tadellos postfrisch auf insgesamt 167 Albumblättern, mit allen Blocks, Zusammendrucken bzw. ZD-Kombinationen und allen Kleinbögen. Allein die Euro-Nominale beträgt 270 € Nominale. Liebevoll zusammengetragenes Objekt. (K) ** **250,-**
- 2696 1939-1945, **/*-Sammlung auf Vordruckblättern, 2-22 inklusive 11**, die 19-22 alle Erstfalz, geprüft Mahr BPP, bei Porto 1-12 einige Werte oG, sonst u.a. Nr. 11**, außer Mi.-Nr. 23 komplett, einige zusätzliche Zähnungen bzw. Sätze doppelt, im Anhang Vorkriegsbelege der CSR, darunter A 405 auf zwei Belegen mit rotem Ersttagsstempel. (A) **/* **80,-**

Sowjetunion

- 2697 1975-1990, Sammlung von Kleinbögen im Ringbinder, mit vielen guten Ausgaben wie Mi.-Nr. 5189, 5190-92, 5352-55, 5361, 5376-78, 5459, 5466, 5496, 5540, 5588, 5700, 5711, 5777 und weiteren, Michel weit über 3.000 €, natürlich auch für Sammler von Tier-, Raumfahrt- und Kunstmotiven bestens geeignet. (A) ** **200,-**
- 2698 1918-1987, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etwas älterem Material, hübschen Motiven und sehr vielen Sondermarken. Der Bestand wurde nicht chronologisch aufgebaut. (A) **/*/☉ **50,-**

Spanien

- W 2699 1850-1900, gut bestückte, weit überwiegend gestempelte Sammlung der Klassik ab Mi.-Nr. 1-4 gestempelt (3 gepr. Richter), mit vielen guten und besseren Stücken in sauberer Qualität, 7 und 9-11, 13, 15, 18, 20, 21 (mit FA Saefel BPP), 24 w (gepr. Baschwitz BPP), 30 w, 64 (gepr. Stalow), 70, 71 (*), 76 (gepr. Emilio Diena) und weitere, mit Dienst- und Zwangszuschlagsmarken sowie Carlistischer Post, einigen Besonderheiten und Ganzsachen. Siehe Bilder im Netz. (M) */(*)/☉ **1.000,-**
- W 2700 1852-1873, Partie von alten Auktions-Einzellosen diverser Auktionshäuser mit etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 35 gestempelt mit Fotoattest Baschwitz BPP, 48 im Paar auf Brief nach New York mit Befund Baschwitz, 50/54 ungebraucht, 52 gestempelt (2 Stück, davon eine mit Fotoattest COMEX und eine mit Fotobefund Baschwitz BPP) und diversen, teils größeren Einheiten wie z.B. Mi.Nr. 33 im gestempeltem 12er-Block mit Fotoattest COMEX. Des Weiteren sind noch ein paar Dienstmarken mit Mi.Nr. 4 im gestempeltem Paar geprüft Dr. Saefel BPP und Philippinen 2 ungebraucht mit Fotoattest CEM (Comision de Expertos de Madrid) enthalten. (S) */☉/☒/△ **900,-**
- W 2701 1850, Partie von 4 Faltbriefen (davon einer mit Inhalt), jeweils mit Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur. (T)  **100,-**
- W 2702 1937-1938, Sammlung von 21 Belegen in einem Album mit u.a. italienischen Soldaten in Spanien, Zensurpost und diversen Franco-Abbildungen. (A) /GA/Ak **100,-**

Tschechoslowakei / Tschechien

- W 2703 1961-2011, postfrische Sammlung der CSSR in zwei Bänden, komplett 1961-1992 mit den Blocks A und B sowie verschiedenen Typen, Einzelmarken aus Blocks dazu, Vignetten zu Briefmarkenausstellung und reichhaltigen ZD-Kombinationen. Im dritten Band dann die Spezialität: die meisten Schwarzdrucke und Sonderdrucke CSSR / Tschechien ab 1961 bis 2011 mit Pofis CSSR, PT 1, 2 19B, 25 etc. und Pofis Tschechien die rare PT 8 b und PTR 1. Hierzu siehe Fotos im Netz. (K) ** **350,-**

Tschechoslowakei

- W 2704 1945-1960, tadellos postfrische, in den Hauptnummern komplette Sammlung auf Schaubek-Vordruckblättern mit allen Blocks und dazu den jeweiligen Einzelmarken (auch bei Block 13), dazu viele Vignetten und vor allem offenbar alle ZD-Kombinationen, auch die besseren. Sehr sauberes Objekt, vgl. einige Bilder im Netz. (A) ** **200,-**
- W 2705 1962-2014, Karton mit einer schönen Partie von Schwarzdrucken der CSSR und der Tschechischen Republik auf Blättern ab 1962 bis 2014, dazu die seltenen Dienstumschläge DU 4-5 und 7-9 der CSSR sowie DU 3 - DU 7 der Tschechischen Republik. Auch für graphisch Interessierte ein sehr schönes Los, vgl. einige Abbildungen im Netz. (K) **150,-**
- W 2706 1918-1939, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Hradschin mit Zähnungsvarianten, Aufdruckwerten der Anfangsjahre, Blöcken, Briefstücken, Eckrandstücken, Leer- und Zierfeldern, Paaren, kompletten Sätzen, Viererblöcken und Portomarken. Es wurde meist doppelt oder mehrfach gesammelt. (A) **/*/☉/△ **100,-**

Türkei

- W 2707 1863-1898, gut ausgebaute Sammlung der oft schwer zu bekommenden Klassikausgaben, oft in guter Erhaltung und ausführlich gesammelt mit Zähnungen, Typen und Farben ab Mi.-Nr. 1-4 (nach Auflagen), 13-18 in unterschiedlichen Zähnungen, diverse ungezähnte Stücke (29, 47U usw.), die seltenen Zeitungsmarken - leider ungeprüft, Porto ausführlich ab 1-4 (auch hier mehrere Farben), empfehlenswert, nicht so häufig auf dem Markt, vgl. Abbildungen im Netz. (M) **/*/☉ **500,-**
- W 2708 1896-1917, Partie von 18 Belegen mit u.a. einem Brief mit dem deutschen Eischreibzettel „Vom Auslande über Bahnpost 5“, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, frankierten Streifbändern, Zensurpost und einer Zeitung aus Beirut von 1896 mit einer Stempelmarke. (S) ☒/GA **40,-**

Cilicien

- W 2709 1919-1921, Partie von 4 Belegen und 32 Marken. darunter u.a. ein Einschreiben aus Adana und eine gelaufene Ansichtskarte aus Tarsus. (M) **/*/☉/☒/Ak **120,-**

Ukraine

- W 2710 VORPHILA 1853-1870, Partie von 5 unfrankierten Briefen, jeweils mit Porto- bzw. Barzahlungsvermerken, die jeweils von Odessa über Preußen nach Marseille/Frankreich gelaufen sind. 3 Briefe tragen den Ra 1 „Aus Russland“, ein Brief hat rückseitig den Ra 3-Transitstempel „BRESLAU OSWIECIM retour“ und alle haben einen Grenzübergangsstempel von Preußen nach Frankreich. (T) ☒ **60,-**
- 2711 1918-1994, Spezialsammlung in einem prall gefüllten Ringbinder auf selbst gezeichneten und Vordruckblättern, beginnend mit den ersten Ausgaben 1918 und einigen Überdruckausgaben auf russischen Marken, etwas detailliert, dazu etwas Westukraine, besonderer Schwerpunkt hier die LOKALAUSGABEN 1991ff.. mit einer Fülle von Ausgaben jenseits der im Michel-Katalog erfaßten, u.a. „Republik Krim“, Bukovina, Kirowograd, Donezk, Winnica, Rovno etc., teils auch mit Belegen, im Anhang noch die regulären Ausgaben mehrfach inklusive Bögen und Belegen. Ein echter Fundus, trotz einiger Abbildungen im Netz Besichtigung notwendig. (A) **/*/☉/☒ **500,-**

Ungarn

- W 2712 1871-1899, vorwiegend gestempelte Sammlung auf alten Albumblättern, dabei Mi.-Nr. 1-6 in unterschiedlicher Erhaltung [die Mi.-Nr. 5 tiefgeprüft Bühler], 8-13 teils mehrfach nach Farbtönen, Briefmuster-Ausgabe spezialisiert, u.a. mit 50 X B und 52 X B sowie vielen Ganzsachen und den Telegraphen-Marken. Vgl. Abbildungen im Netz. (M) */☉/GA **380,-**
- W 2713 1955-1970 (ca.), small selection of MNH imperforated complete sets and some blocks, housed in album leaves, extremely fine quality, relevant catalogue value. Leaves depicted in the web. (M) ** **80,-**
- W 2714 1871-1872, altes Albumblatt mit den beiden ersten Ausgaben, teils mehrfach, beim Steindruck mit der 2 Kr., der 10 Kr. in zwei Farbtönen und zwei bildseitig feinen 15 bzw. 25 Kr.-Marken, die Stichtiefdruckausgabe komplett und ausführlicher, mit der 3 Kr. in drei Farbtönen, dabei 9 a und 9c. Durchgehend saubere Stempel, siehe Scan. (M) ex 1-14 ☉ **250,-**
- W 2715 1850-1965 (ca.), BELEGE, spezialisierte Sammlung in drei Ringbindern, davon einer mit Österreich-Ausgaben ab 1850 mit Ungarn-Stempeln, hier Briefe, Briefstücke und Einzelmarken mit besseren Stempeln (u.a. Csepreg auf Österreich Mi.-Nr. 27, Pest Recom in rot auf 34) bis zur Ausgabe 1867 und Belegen der II. Ausgabe Ungarn 1871. Der zweite mit Luftpostbriefen ab 1918-1945, u.a. Zensurflugpost II. Weltkrieg und Zeppelin Mi.-Nr. 479 auf Briefvordetseite, der dritte mit Portobelegen, meist mit Portomarken bzw. T-Stempeln, meist vor 1945 mit einer Reihe Belegen in die USA. Sehr interessante Partie, insgesamt rund 190 Belege sowie Marken und Briefstücke dazu. Vgl. ausführliche Bilder im Netz. (K) ☒/GA/→ **600,-**

Vatikan

- W 2716 1934-1959, Partie von 9 Belegen, die je ins Ausland gelaufen sind. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einzelfrankaturen und ein Zensurpostbrief. (T) ☒/Ak **90,-**
- W 2717 1937-1949, Partie von 4 echtgelaufenen Ansichtskarten mit u.a. Mi.Nr. 55 als Einzelfrankatur und 2 Stück mit Portomarken als Freimarken verwendet. (T) Ak **70,-**

Übersee

- 2718 1880-2000 (ca.), Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern mit u.a. China, USA, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. (K) **/*/(*)/☉ **70,-**
- W 2719 1890-2018 (ca.), Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. China, Japan, Amerika und Asien. Zusätzlich ist ein Album mit ein paar Belegen aus aller Welt enthalten. (K) **/*/(*)/☉/☒ **70,-**
- W 2720 1862-1911 (ca.), ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Afrika, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. (K) */(*)/☉ **40,-**
- W 2721 1900-1972, Partie von etwa 140 Belegen mit u.a. Ägypten, China, Japan, Amerika und Niederländischen Kolonien. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Ganzsachen, Flug- und Luftpost. (S) ☒/GA/Ak **80,-**
- W 2722 1884-1976, Partie von 63 Belegen mit u.a. Ägypten, Iran, Niederländisch-Indien, Philippinen, Portugiesisch-Indien und Spanischen Kolonien. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Ganzsachen und Luftpost. (S) ☒/GA/Ak **40,-**

Afrika

- W 2723 1900-1980 (ca.), kleine Partie von 33 Belegen, fast nur British Commonwealth und überwiegend vor 1960, mit Bedarfspost, alten Ganzsachen, R-Briefen, dabei Basutoland, Südrhodesien, Mauritius, vgl. einige Abbildungen im Netz. (S) ☒/FDC **70,-**
- W 2724 1860-1950, Partie von etwa 850 Marken in einem Einsteckbuch mit Belgisch-Kongo, Liberia und Ruanda-Urundi. (A) **/*/(*)/☉ **50,-**

Amerika

- 2725 1880-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern mit diversen Staaten in Süd- und Mittelamerika sowie etwas Canada. Enthalten sind u.a. diverses älteres Material, Aufdruckwerte, Blöcke, höhere Wertstufen sowie Flugpost- und Sondermarken. (A2) **/*/(*)/☉ **50,-**

Asien

- W 2726 1854-1935, ungebrauchte und gestempelte Sammlung von fast 1.100 Marken auf alten Schwaneberger-Albumseiten in einem Album, darunter u.a. Indien, Japan, Niederländisch-Indien, Thailand und diverse Britische Kolonien. (A) */(*)/☉ **80,-**

British Commonwealth

- 2727 1881-1997, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit Großbritannien mit sehr vielen Sondermarken und ein paar Pfund-Werten der Machin-Serie (teils postfrisch) sowie postfrischen Werten aus aller Welt zur Silberhochzeit (Royal Silver Wedding) von Königin Elisabeth II. und zum 25. Regierungsjubiläum von Königin Elisabeth II. Der Hauptwert liegt nach 1970. (K) **/*/☉ **60,-**
- 2728 1890-2006 (ca.), Dublettenpartie in einem Einsteckbuch und in einer Schachtel mit u.a. postfrischem modernem Material, FDC und Markenheftchen. (K) **/*/☉/FDC **60,-**
- 2729 1855-2005, Partie in einem alten Vordruckalbum mit leichtem Kellergeruch, in 3 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. Großbritannien, Australien, Canada und diversen Kolonien in aller Welt. (K) **/*/☉ **50,-**
- W 2730 1888-1962, Partie von 49 Belegen mit u.a. Großbritannien, Ägypten sowie Kolonien in Afrika und der Karibik. Enthalten sind u.a. gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen mit Einschreibeumschlägen und Antwortkarten sowie ein paar FDC. (S) ☒/GA/FDC **40,-**

Britische Kolonien

- W 2731 1938-1966 (ca.), vierbändige Sammlung gestempelter Ausgaben Georg V. und Elisabeth II. (Hongkong ab Victoria), auf selbst gezeichneten Blättern bzw. Stecktafeln in vier dicken Ringbindern untergebracht, teils spezialisiert nach Zählungen, mit vielen guten Werten / Sätzen bis zu Pfundwerten und interessanten Belegen quer durch das britische Kolonialreich. Eine aufmerksame Besichtigung ist bestimmt lohnend! (K) ☉ **1.300,-**

Spanische Kolonien

- W 2748 1899-1967, Partie von etwa 500 Marken in einem Einsteckbuch mit u.a. sehr viel älterem Matreial von vor 1945. (A) ****/*/(*)/○/△ 50,-**

Aden

- W 2749 1942-1957, Partie von 3 Belegen mit einem Lufpost-Zensurpostbrief nach London/England, einer Kathiri State of Seiyun-Frankatur auf Dienstbrief in die USA und einer Qu'aiti State of Shihr and Mukalla-Frankatur auf Luftpostbrief nach Indien. (M) **☒ 100,-**

Afghanistan

- W 2750 1894-1998, Sammlung in Steckbuch (eng gesteckte 16 Seiten) und zusätzliche Blocks / Kleinbögen in kleiner Schachtel, nur einige frühere Werte, ab den 1930ern besser besetzt, ab den 1950ern sehr viele komplette Sätze, alles meist ** mit besseren Ausgaben wie 296-298 A, 343-359 und vielen geschnittenen Sätzen und Blocks. Etwas unübersichtlich, aber in sehr guter Qualität und selten angeboten. Einige Seiten im Netz abgebildet. (K) ****/○ 250,-**
- W 2751 1916-1933 (ca.), Partie von 7 frankierten Briefen mit den üblichen etwas unsauberen Öffnungen, darunter u.a. 2 mit Mischfrankatur Indien/Afghanistan. (T) **☒ 120,-**
- W 2752 1935-1939, Partie von 3 frankierten Luftpost-Einschreibebriefen nach Europa. (M) **☒ 100,-**

Ägypten

- W 2753 1866-1969, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem französischen Vordruckalbum mit u.a. älterem Material, hohen Wertstufen, Flugpost-, Dienst- und Portomarken, (A) ***/○ 100,-**
- W 2754 1866-1952, ungebrauchte und gestempelte Partie von etwa 940 Marken in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab der Klassik, Aufdruckwerten, Flugpostmarken, ein paar Nachdrucken der Suez-Kanal-Gesellschaft und etwas Sudan. (A) ***/(*)/○ 90,-**

Äthiopien

- 2755 1894-1995, Partie auf Stecktafeln mit u.a. älterem Material ab Mi.Nr. 1, diversen Aufdruckwerten, Flugpost- und Sondermarken. (S) ****/*/○ 100,-**
- W 2756 1903, Partie von 14 Marken mit dem violetter oder blauem Metallhandstempelaufdruck, darunter u.a. Briefstücke und kopfstehende Aufdrucke. (T) ****/*/○/△ 70,-**
- W 2757 1941-1950, Partie von 3 Belegen mit einem Luftpost-Feldpostbrief mit Stempel „E.A.A.P.O. 60 21 VIII 41“ (Addis Ababa), einem Brief mit 2 britischen Marken mit Stempel „ADDIS ABABA 23 JAN 42“ und einem Brief mit Britische Militärpost in Tripolitanien 10 MAL mit Stempel „TRIPOLI 25.3.50“ (Libyen). (M) **☒ 60,-**

Australien - Victoria

- 2758 1883-1909 (ca.), Sammlung Ganzsachen, 52 Stück, darunter ein paar Dubletten, ungebraucht / gestempelt, dabei Karten, Kartenbriefe, Umschläge und Streifbänder, einige mit Altersspuren, aber meist in guter Erhaltung. (T) **GA 50,-**

Bahrain

- W 2759 1946-1967, Partie von 5 Luftpostbriefen, darunter u.a. 2 Einschreiben. (M) **☒ 160,-**

Bolivien

- W 2760 VORPHILA 1836-1853, 2 Vorphilabriefe aus La Paz, je mit vollem Inhalt, davon ist der eine 1836 nach Arequipa (Peru) und der andere 1853 nach Cochabamba gelaufen. (T) **☒ 80,-**

Brasilien

- W 2761 1843-1938, umfangreiche Sammlung auf selbst gestalteten Blättern im Ringbinder mit den guten Ausgaben der Klassik wie Mi.-Nr. 1-3, 4-7, 11-18, 19-22, 38-50, 59-66 und vielen weiteren guten Sätzen wie 273-288, 366-370 und 376-387. Dazu kommen Dienst- und Portomarken, u.a. mit Dienst 14-27 und Porto 1-26, gemischt gesammelt, meist gute Erhaltung, schönes Objekt, vgl. Bilder im Netz. (A) ****/*/○ 720,-**
- W 2762 GANZSACHEN 1880-1935, Sammlung der Karten und Kartenbriefe ungebraucht / gebraucht in durchweg guter Erhaltung, mit vielen Varianten, vgl. H & G-Katalog, auch einige schöne Auslandsverwendungen dabei. Insgesamt 76 Karten/Antwortkarten und 67 Kartenbriefe in großem Steckalbum. Einige Seiten im Netz. (A) **GA 150,-**

Britische Südafrika-Gesellschaft

- W 2763 1905-1909, Partie auf einer Steckseite mit u.a. Mi.Nr. 76/81 ungebraucht, 95 ungebraucht und 95/96 gestempelt (1 und 2 Pfund). (M) */(*)/○/△ **120,-**

China

- W 2764 1897-2016 (ca.), Dublettenpartie in 8 Einsteckbüchern und einigen Mappen mit u.a. 1. Republik, Taiwan, sehr viel Volksrepublik und etwas Alle Welt. Der Hauptwert liegt bei der Volksrepublik mit einigen mittleren Werten. (K) **/*/(*)/○ **250,-**
- W 2765 1980-2008, Partie in Hüllen mit Taiwan, Volksrepublik, Hongkong und Macau. Enthalten sind u.a. Ganzsachen und postfrische Markenheftchen. (K) **/GA **200,-**
- W 2766 1923-1994, kleine Partie in einem Einsteckbuch mit dem Schwerpunkt bei der Volksrepublik mit ein paar besseren Sätzen und 3 Markenheftchen. (S) **/*/(*)/○/⊠ **80,-**
- W 2767 1900-1991, Partie in einem Einsteckbuch und in 3 Mappen mit u.a. 1. Republik, Mandschukuo, Taiwan, Volksrepublik und etwas Indien. (K) **/*/(*)/○/⊠ **50,-**
- W 2768 1923-1992, Partie von diversen Briefstücken in einem Einsteckbuch, darunter u.a. 1. Republik, Taiwan und Volksrepublik. Zusätzlich ist ein großformatiger Brief, frankiert mit etlichen Volksrepublik-Sondermarken, enthalten. (K) ⊠/△ **40,-**
- W 2769 1900-1959, Partie von 23 Belegen mit u.a. Kaiserreich mit einem Rotbandbrief, 1. Republik mit 2 Einschreibebriefen und Volksrepublik mit Mi.Nr. 354/357 FDC, 383/385 FDC, 388/389 FDC und 392/394 FDC. (S) ⊠/GA/FDC **200,-**
- W 2770 1910-1944, Partie von 12 Belegen mit überwiegend 1. Republik, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, Luft- und Zensurpost. (T) ⊠/Ak **40,-**
- W 2771 Partie von 2 unfrankierten Rotbandbriefen mit diversen roten Stempeln (wahrscheinlich Francostempeln). (T) ⊠ **40,-**

China - Bürgerkriegsausgaben

- W 2772 1942-1949 (ca.), Zusammenstellung von insgesamt 44 Marken mit teilweise seltenen Ausgaben verschiedener Provinzen, zum größten Teil nicht im Michel katalogisiert, überwiegend ungebraucht o. G. wie verausgabt, aber auch gestempelt, fast alles verschieden, leicht unterschiedliche Erhaltung, überwiegend aber einwandfrei. Alle Marken im Netz abgebildet! (T) (*)/○ **250,-**

China - Kaiserreich

- W 2773 **1878-1898, gehaltvolle Sammlung auf selbst gezeichneten Albumblättern, ab den „Großen Drachen“ mit Mi.-Nr. 1-3 I, 2 II und 2-3 III jeweils gestempelt, 1 III*, 4-6 mehrfach (Mi.-Nr. 6 viermal), 11a*, 14a*, 20 Werte ex Aufdrucke 1897 (Mi.-Nr. 16-24 I-IV), vier „Red Revenues“ (29 und 32 o.G., 30 gestempelt, 31*) und eine Sammlung Lokalpost Shanghai mit besseren und zwei Ganzsachen. Sammlung komplett im Netz abgebildet. (M)** */(*)/○/GA **3.000,-**

China - Volksrepublik

- 2774 1976-2013, umfangreiche Partie mit u.a. Blöcken, FDC, Ganzsachen, Jahrbüchern, Markenheftchen und Maximumkarten. (K2) **/⊠/GA/FDC **200,-**

Cuba

- W 2775 1886-1929, Partie von 7 Belegen, darunter u.a. 3 gelaufene Ganzsachen aus der Spanischen Kolonialzeit, eine gelaufene Ganzsache aus der US-Zeit mit Beifrankatur und ein Militärbrief von 1890. (T) ⊠/GA/Ak **160,-**
- W 2776 BESONDERHEITEN 1858, Partie von 12 Briefen und Briefvorderseiten, die jeweils mit Spanischen Dienstmarken (Mi.Nr. 5 und 6) frankiert worden sind, darunter Einzelfrankaturen, Paare und gute Stempel wie z.B. „PTO. PE“ in blau. Interessante Partie aus der Spanischen Kolonialzeit. (M) ⊠ **400,-**

Cyrenaica

- W 2777 1950, Partie von 2 Briefen mit Frankaturen aus dem Senussi-Kampfreiter-Satz, der eine Brief ging nach Massachusetts/USA und der andere ging nach London/Großbritannien. (T) ⊠ **60,-**

Haiti

- W 2778 1881-1920, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem Vordruckalbum und in einem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 1/6 gestempelt, Mi.Nr. 5 und 9 als Mischfrankatur auf Brief. Aufdruckwerten, Einheiten, höheren Wertstufen und 4 gebrauchten Ganzsachen (davon eine mit Beifrankatur). (A2) */○/⊠/GA/△ **350,-**

Indien

- W 2779 1873-1971, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. gebrauchten Ganzsachen, Luftpost und sehr vielen FDC. (K) ✉/GA/FDC **40,-**

Indien - Feudal- und Vertragsstaaten

- W 2780 HYDERABAD; 1869-1950, ungebrauchte und gestempelte Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. größeren Einheiten, Farbvarianten und Dienstmarken. (A) **/☉ **180,-**

Indonesien - West-Neuguinea

- W 2781 UNTEA, Lageralbum der ersten Ausgabe mit mindestens 70 kompletten Sätzen, teilweise gestempelt, teilweise postfrisch, nicht nach Typen klassifiziert, teils in Einheiten, Mi.-Wert weit über 4.000 €. (A) **/☉ **200,-**

Italienisch-Eritrea - Britische Militärpost

- W 2782 1943-1952, Partie von 4 Briefen, darunter 3 Stück mit „Georg VI.“ mit Aufdruck „B. A. ERITREA“ mit einem Orts-Einschreibebrief und ein Brief mit „Georg VI.“ mit Aufdruck „M.E.F“ (Middle East Forces), der in Asmara gestempelt worden ist. (T) ✉ **120,-**

Japan

- W 2783 1871-1998, Sammlung in Steckbuch und zusätzlich einer Schachtel, mit den klassischen Ausgaben ungeprüft (aber vielleicht einige echt...), danach bessere Stücke und Sondermarken *, ab den 1930er Jahren teils auch **, ab den späten 1950er Jahren durchgehend ** mit zusätzlichen Blocks und Markenheftchen in der Schachtel, dabei u.a. Mi.-Nr. 69-70 sowie 123-126 jeweils ungebraucht und gestempelt, 195-198 und 204**, die Blocks 2-4 und 6-7**, meist in den entsprechenden Umschlägen, 550-554**, 641**, schöne Partie, vgl. Bilder im Netz. (K) **/*/☉ **580,-**
- W 2784 1936-2010, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. etlichen Blöcken und ein paar mittleren Werten wie z.B. Mi.Nr. 494/498 gestempelt und 577/581 ungebraucht. (A) **/*/(*)/☉ **150,-**
- W 2785 1947-2004, Partie von 12 Belegen mit u.a. 3 „Pan American-First Clipper Flight“-Briefen von 1947 und einem „PAN AM Jet Clipper“-Erstflug von 1959. (T) ✉/FDC **50,-**

Japanische Besetzung II.WK. von Niederländisch-Indien

- W 2786 1943-1945, Partie von 7 Belegen, davon 5 mit Frankaturen und alle mit japanischen Zensuren. (T) ✉ **180,-**

Kambodscha

- W 2787 1968-1970, komplette Sätze, jeweils als „epreuves de luxe“ ungezähnt, insgesamt 23 Stück auf Albenblättern, recht selten, Pracht. (M) (*) **80,-**

Kanada

- 2788 1859-1979, überwiegend gestempelte Sammlung in einem DAVO-Vordruckalbum mit u.a. diverser älterer Material und etlichen Sondermarken. (A) ☉ **40,-**

Kanada - Neufundland

- W 2789 1857-1947, gut besetzte Sammlung auf selbstgestalteten Blättern im Ringbinder ab Mi.-Nr.10-15 (teils a und b), im weiteren Mi.-Nr. 17 x, 27-30 und 44-57 jeweils gestempelt, 68-78, 79-84, 85-95 jeweils sauber ungebraucht, 113 II a auf Brief, 184 geprüft [Paul] Alcuri und vieles mehr. Schönes Objekt mit hohem Katalogwert, vgl. Bilder im Netz. (A) **/*/☉/✉ **700,-**

Kolumbien - SCADTA

- W 2790 SCADTA 1923-1928, Sammlung von etwa 90 Flugpostbelegen mit SCADTA/Kolumbien-Mischfrankaturen in einem selbstgestaltetem Album. Die Sammlung enthält nur Inlandspost von Kolumbien und ist überwiegend nach Flugstrecken sortiert. Zusätzlich sind noch 3 Belege von Kolumbien aus den 1890er Jahren mit Auslandsdestinationen enthalten. (A) ✉ **400,-**

Korea

- W 2791 1884-1903, ungebrauchte (teils ohne Gummi) Partie von 22 Werten auf 2 Stecktafeln, darunter einige bessere Werte. (T) **/(*) **120,-**

Malaysia

- W 2792 1901-1980 (ca.), MALAYSIA / MALAIISCHE STAATEN / SINGAPUR, reizvolle Partie von über 60 Belegen mit Briefen, FDC, Ganzsachen, dabei auch Zensurbelege aus dem II. Weltkrieg, einige Belege im Netz abgebildet. (S)
 ☒/GA/FDC **120,-**

Malaysia - Malaiische Staaten

- W 2793 1948-1965, überwiegend gestempelte Sammlung der Staaten Johore-Trengganu, mit vielen Dollarwerten (einige Ausgaben Georg VI. komplett */**) sowie der Silberhochzeit 1948 (alle elf Ausgaben, bei Malacca und Perlis der Dollarwert doppelt) und spätere Ausgaben auf selbst gezeichneten Blättern in Ringbinder mit einigen Belegen. Selten angebotenes Material, Auswahl im Netz präsentiert. (A)
 ***/☉/☒ **450,-**

Marokko

- W 2794 1891-1955, beachtenswerte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. diversen besseren und mittleren Werten, Blöcken, kompletten Sätzen, hohen Wertstufen, Flugpost-, Paket- und Potomarken, Französischer Post in Marokko und Französischer Post in Tanger. Der Einlieferer ermittelte einen Yvert-Wert von ca. 6.000,- Euro. (A)
 ***/☉ **500,-**
- W 2795 1918-1922, Partie von 3 Belegen mit Einzelfrankaturen aus der 1. Protektorat-Freimarkenserie, darunter u.a. 2 Ansichtskarten. (T)
 ☒/Ak **100,-**
- W 2796 1908-1921, Partie mit einem Einschreiben aus Dudja von 1921 und Französischer Post in Marokko 10 C. auf 10 C. (Mi.Nr.12) als Einzelfrankatur auf Brief aus Tanger von 1908. (T)
 ☒ **50,-**

Mexico

- W 2797 VORPHILA 1845-1869, Partie von 5 unfrankierten Briefen (davon 2 mit Inhalt), darunter u.a. einer nach Le Havre mit rotem Ra 2 „COLONIES & c. ART. 13.“ und einer nach New York (USA) mit K1 „N.Y.STEAMSHIP“ (T)
 ☒ **60,-**

Oman

- W 2798 1950-1960, Partie von 3 verschiedenen Maskat-Einzelfrankaturen-Luftpostbriefen, darunter Mi.Nr. 22 in Doha (Qatar) verwendet und 2 Elisabeth-Marken je in Dubai verwendet. (T)
 ☒ **160,-**

Palästina und Israel

- W 2799 PALÄSTINA 1918-1964, gestempelte Partie auf 4 Stecktafeln mit u.a. Aufdruckwerten, hohen Wertstufen, Portomarken und etwas Ägyptischer Besetzung von Palästina. (T)
 ☉ **50,-**
- W 2800 ISRAEL 1948-1984, tadelloso postfrische Sammlung in Marini-Vordruckalbum, mit einigen Entnahmen und 1963-1976 sowie Blocks bis auf Mi.-Nr. 3 fehlend, dafür die meisten guten frühen Ausgaben, immerhin mit Halb-Tabs in guter Qualität, dabei Mi.-Nr. 18, 19-21, 30-31, 54, 61 und 66, außerdem Dienst und Porto. Einige Seiten im Netz. (A)
 ** **200,-**

Portugiesisch-Indien

- W 2801 1893-, Partie mit 3 bedarfsgebrauchten Ganzsachen, davon eine mit defekter Beifrankatur. Zusätzlich ist noch eine Briefrückseite mit einem 15er-Block der 2 Rs. (Mi.Nr.340) enthalten. (T)
 GA/△ **150,-**

Sri Lanka - Ceylon

- W 2802 1857-1972, Sammlung auf Vordruckblättern in Ringbinder, etwas nach Stanley Gibbons spezialisiert, auch nach Entnahmen noch interessant mit mittleren und besseren Stücken ab der Klassik, Varianten, Dienstmarken und einigen hübschen Belegen. Vgl. Bilder im Netz. (A)
 ☉/☒/△ **100,-**

Südafrika

- W 2803 1910-1980, sehr reichhaltige und teils nach SG-Katalog spezialisierte Sammlung mit vielen Briefen, darunter ein zensierter Feldpostbrief aus El Alamein von 1941, mit guten Einzelwerten (Mi.-Nr. 16 a gestempelt), vielen waagerechten und senkrechten Paaren, verschiedenen Wasserzeichen / -variationen, vieles ist mehrfach erhalten, vgl. Bilder im Netz. (A)
 ***/☉/☒ **500,-**
- W 2804 BESONDERHEITEN Burenkrieg, 1901-1902. Partie von 4 Briefen an Kriegsgefangenenlager auf St. Helena. darunter 2 Stück mit Großbritannien-Frankatur, ein Stück mit Kap der Guten Hoffnung-Frankatur und ein markenloses Stück. (M)
 ☒ **150,-**

Tibet

- W 2805 1912-1950 (ca.), Partie von 38 philatelistisch beeinflussten Belegen, darunter u.a. Paare der „Heraldischen Löwen“ und Telegrafienmarken als Freimarken verwendet. (S)  **200,-**

Togo

- W 2806 GANZSACHEN 1915-1917, Partie von 5 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen der Britischen Besetzung mit u.a. einer Goldküsten-1 P.-Ganzsachenkarte mit Beifrankatur der Togo 1/2 P. (Mi.Nr. 22), entwertet mit deutschem Stempel „LOME TOGOGEBIET 12/10 15“. (T) GA **150,-**

Vereinigte Staaten von Amerika

- W 2807 VORPHILA 1826-1860 (ca.), Partie von 10 unfrankierten Briefen (davon 2 mit Inhalt), die meist Porto- bzw. Barzahlungsvermerke aufweisen. Enthalten sind u.a. kleinere Orte wie Georgetown/D.C., Palmyra/N.Y., Pultneyville/N.Y. und Woodstock/Vt. (T)  **80,-**
- 2808 1945-1984, enormer Posten in sechs Bogenmappen, sechs Ringbindern mit ZD-Bögen und Ganzbögen sowie eine Sammlung (besser Großlager) der Ausgaben ab 1945, ab den späten 1960ern meist in Bogenteilen, alles vielfach, auch höhere Freimarkenwerte, untergebracht in noch einmal 20 Alben, alles in tadelloser Erhaltung mit unzähligen ZIP-Code-Rändern etc., auch die guten ZD-Bögen reichlich vorhanden, der Nominalwert beträgt geschätzt 6.200 USD. Besichtigung sinnvoll! (K4) ** 2.000,-**
- 2809 1945-2009, sehr umfangreiche Sammlung, tadellos postfrisch in drei vollgestopften Schaubek-Klemmbindern mit den Ausgaben dieser Jahre, dazu soweit erkennbar die meisten Kleinbögen und Folienblätter (die Marken der Kleinbögen natürlich auch einzeln), Zusammendrucke, Blocks, Markenheftchen etc., alles in guter Qualität und schön aufbereitet, sicher 2-3.000 US-Dollar Nominale und hoher Katalogwert! (K) ** **650,-**
- W 2810 1851-1981, Sammlung in 2 Schaubek-Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, hohen Wertstufen bis hin zu Dollar-Werten und einigen Dollar postgültiger Nominale. Der moderne Teil wurde überwiegend nur noch postfrisch gesammelt. (A2) **/*/ **300,-**
- W 2811 1851-1954, gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten in einem Album, darunter u.a. diverses älteres Material ab der Klassik, einige bessere und mittlere Werte, hohe Wertstufen, Paket- und Portomarken, Zusätzlich sind noch 2 Einsteckbücher mit Dubletten enthalten, darunter u.a. älteres Material, Vorausentwertungen und etwa 20 Belege. (K)   **180,-**
- 2812 VORAUSENTWERTUNGEN, 1981, Spezialsammlung der Mi.-Nr. 1492 (Electric Auto 1917) in allen denkbaren Variationen der Aufdrucktypen, Linienunterbrechungen sowie der Phosphoraufdrucke, 18 Seiten inklusive unüberdruckte Marken spezialisiert in Ringbinder. Bitte besichtigen, ideal für Spezialisten! (A) ** **150,-**
- 2813 1882-2001, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in 2 Steckalben mit u.a. Eckrandviererblöcken mit Plattennummern, Einheiten, Sondermarken-Zusammendrucke und Stücken mit ZIP-Code. Es ist viel postfrisches Material enthalten mit einigen Dollarn postgültiger Nominale. (A) **/ **50,-**
- W 2814 1885-1955, Partie von etwa 150 Belegen mit u.a. Erstflügen, FDC, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), einigen Belegen mit Hamburg-Stempeln von gleichnamigen Orten in den USA, 2 Katalogpostbriefen und Luftpost. (K) /GA/FDC **160,-**

Vereinte Nationen - Alle Ämter

- 2815 1960-2005, umfangreiche, überwiegend postfrische Partie aller drei Ämter, u.a. auf vielen Steckseiten sowie in einem Ringbinder, u.a. mit Eckrandviererblöcken, kompletten Sätzen und Kleinbogen, dazu viele Belege / FDC / Feldpost / Ganzsachen. Die postgültige Nominale von UNO Genf beträgt bereits über 600 CHF. (K) **//GA/FDC **200,-**
- 2816 1951-2000, reichhaltige Sammlung in drei Vordruckalben, komplett mit vielen weiteren Kleinbögen, ZD, Markenheftchen etc., Mi.-Wert über 2.000 €. (K) ** **60,-**
- 2817 1979-1999, postfrische und gestempelte Dublettenpartie der Gebiete New York, Genf und Wien in 8 Alben mit Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen und ein paar Belegen. (K) **///FDC **50,-**
- 2818 1978-2015, Partie in 12 Alben mit u.a. postfrischen Dubletten aller 3 Gebiete, FDC, Blauen und Weißen Karten sowie etwas Malteserorden. (K) **///FDC **40,-**

Heimat - Ostgebiete

- W 2819 OSTDEUTSCHE MONATSHEFTE; 1922-1938, Partie von 19 Stück der „Ostdeutschen Monatshefte“ aus den Jahren 1922 bis 1938, darunter u.a. Wehnachtsheft von 1922 sowie Sonderhefte für Danzig und Oliva. Ein paar Stücke haben leichte Alterungs- und Lesespuren. Zusätzlich sind noch 6 Stück aus den Jahren 1952 bis 1956 enthalten. (K) **80,-**

- W 2820 OSTDEUTSCHE MONATSHEFTE; Partie mit 13 Ostdeutschen Monatsheften aus den Jahren von 1920 bis 1931, dem „Almanach der Ostdeutschen Monatshefte für das Jahr 1925“ und 32 Ostdeutschen Monatsheften aus den Jahren 1952 bis 1960. (K) **80,-**
- W 2821 OSTLAND-BERICHTE; 1929, Zeitschrift „Ostland-Berichte“ Jahrgang 3 (1929) Nr. 1 bis 12 (ohne Nr. 7), zusammen als ein Buch gebunden. (K) **40,-**
- W 2822 OSTPREUSSEN, 1897-1981, Partie von 11 Büchern und Broschüren mit u.a. „Meyers Reisebücher Ostpreussen Danzig Memelgebiet“ (4 Stück, teils verschiedene Auflagen), „Moorbrücken im Thal der Sorge“ von H. Conwentz von 1897, „Ostpreußen“ von Fritz Mielert von 1926 und „Entdeckung Ostpreussens“ von Robert Budzinski von 1950. Zusätzlich sind noch 5 Straßenkarten und 3 Reiseprospekte enthalten. (K) **60,-**
- W 2823 OST- und WESTPREUSSEN; 1858-1973, Partie von 21 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Schulordnung für die Provinzen Ost- und Westpreußen“ von 1900, „Meyers Reisebücher Ostpreussen Danzig Memelgebiet“ (2 Stück) von 1931 bzw. 1934, „Der deutsche Osten“ von 1936 und „Studien zur Geschichte des Preussenlandes“ (Festschrift für Erich Keyser) von 1963. (K) **60,-**
- W 2824 OST- und WESTPREUSSEN; 1909-1931, Partie von 7 Büchern mit „Reisebilder aus dem Deutschen Osten“ von Dietert-Dembowski von 1909, „Ost- und West-Preussen“ vom Verkehrsverband für Ost- und Westpreussen, von 1911, „Ostpreußische Wanderungen“ von Landau von 1916, „Die Ostmark“ von Braun von 1919, „Im Lande der weißen Ritter“ von Schmökel von 1925 und „Meyers Reisebücher Ostpreussen Danzig Memelgebiet“ von 1931 (2 Stück). (S) **50,-**
- W 2825 OST- und WESTPREUSSEN; 1911-1978, Partie von 41 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Weichsel“ von Richard Winkel von 1939, diversen Bildbänden und ein paar Büchern die über die Gebiete östlich der Oder/Neiße im Allgemeinen sind. (K) **40,-**
- W 2826 OST- und WESTPREUSSEN; 1913, „Jahrbuch der Millionäre in den Provinzen Ost- und Westpreussen“ von Rudolf Martin von 1913, in guter Erhaltung. (S) **40,-**
- W 2827 WESTPREUSSEN; 1884-1970, Partie von 27 Büchern und Broschüren mit u.a. „Verzeichnis sämtlicher Ortschaften in der Provinz Westpreußen“ von 1914 und „Die Weichsel“ von Richard Winkel von 1939. (K) **70,-**
- W 2828 WESTPREUSSEN; 1898, „Gemeindelexikon für das Königreich Preußen II. Provinz Westpreußen“. Der Inhalt ist in guter Erhaltung und der Einband weist Gebrauchsspuren auf. (S) **70,-**
- W 2829 WESTPREUSSEN; 1905-1942, Partie von 6 Büchern mit „Das westpreußische Provinzial-Museum 1880-1905“ von Conwentz von 1905, „Westpreußen“ von Ambrassat von 1906, „Die Provinz Westpreußen in Wort und Bild 1. Teil“ von 1911 (2 Stück), „Die Weichsel“ von Weding von 1934 und „Danzig-Westpreußen“ von 1942. (K) **60,-**
- W 2830 WESTPREUSSEN; 1911-1940, Partie von 15 Büchern und Broschüren mit u.a. „Die Provinz Westpreußen in Wort und Bild“ 1. und 2. Teil, „Landeskunde der Provinz Westpreußen“ von Fritz Braun von 1912 (2 Stück), „Vorgeschichte von Westpreußen“ von Dr. Wolfgang La Baume von 1920 und „Die Weichsellandschaft von Thorn bis Danzig“ von Dr. Walter Geisler von 1922 (2 Stück). (K) **60,-**
- W 2831 WESTPREUSSEN; 1880-1973, Partie von 11 Büchern und Broschüren mit u.a. der „Zeitschrift der Westpreussischen Geschichtsvereins“ Heft I bis XVII von 1880 bis 1886 in 3 Bänden gebunden und „Vorgeschichte von Westpreußen“ von Dr. Wolfgang La Baume von 1920 mit eingerissenem Rücken, Zusätzlich sind noch 17 Stück der Amtlichen Berichte über die Verwaltung der naturhistorischen, archologischen und ethnologischen Sammlung enthalten, davon 4 defekt mit losen Seiten. (K) **50,-**
- W 2832 WESTPREUSSEN; 1908, „Verhandlungen des 32. Westpreussischen Provinzial-Landtages vom 3. bis einschließlich den 6. März 1908“. Inhalt in guter Erhaltung und Einband mit Gebrauchsspuren. (K) **50,-**
- W 2833 WESTPREUSSEN; Faltlandkarte „Spezial Karte der Provinz West-Preussen mit angrenzenden Ländertheilen“ von L. Liebenow in einer buchartigen Mappe. Die Rückseite der Landkarte hat ein paar Tintenflecken und der Einband hat gestoßene Ecken. (K) **50,-**
- W 2834 WESTPREUSSEN; 1831, Zeitschrift „Westpreußische Mittheilungen“ 2. Jahrgang No. 1 bis 49 aus Marienwerder als ein Buch gebunden. Das Buch hat einen stärkeren Wasserschaden, Alterungs- und Lesespuren sowie einen eingerissenen Rücken. (S) **40,-**
- W 2835 KORRIDOR; 1930-1939, Partie von 4 „Deutschland und der Korridor“-Büchern (teils verschiedene Auflagen, davon 3 ohne Schutzumschlag und eines mit leichten Alterungsspuren) von Friedrich Heiss aus dem „Volk und Reich Verlag Berlin“. Zusätzlich sind noch 3 Broschüren enthalten mit „Deutschlands blutende Grenze“, „Die Korridor Gefahr“ und „Der polnische Korridor als europäisches Problem“ (diese mit leichtem Wasserschaden). (K) **60,-**
- W 2836 KORRIDOR; 1932-1939, Partie mit 11 Broschüren mit „Der polnische Korridor als europäisches Problem“ von Dr. Jur Carl Budding von 1932 (3 Stück), „Danzig und der Korridor im Urteil des Auslandes“ von Margarete Gärtner von 1939 (4 Stück), „Danzig and the Corridor World Opinion on the Topic of To-day“ von Margarete Gärtner von 1939 (3 Stück) und „Der Riss im Osten“ (K) **40,-**

Heimat - Berlin

- W 2837 1860-1875 (ca.), sehr interessante Partie aus 34 Belegen mit Berlin-Stempeln und Berlinbezug, viele unfrankierte und frankierte Paketbegleitbriefe, Dienstsachen, einige R- und Auslandsbriefe, frankiert mit Preußen, NDP und Brustschildausgaben, dabei u.a. DR Mi.-Nr. 21 a EF auf leicht beschädigtem Brief nach London, Mi.-Nr. 22 EF auf Paketbegleitbrief, Preußen Adler-3 Gr. Ganzsache als Paketbegleitbrief usw. Einige Belege im Netz abgebildet. (K) /GA **300,-**

Heimat - Schleswig-Holstein

- W 2838 FLENSBURG; 1799-1927, Sammlung von 21 Belegen in einem Album, darunter u.a. Vorphila mit Rahmenstempel von 1826 (Arge 200 Punkte) nach Nantes, einem Feldpostbrief von 1864 mit Ra 3 „K:PR:FELDPPOST-RELAIS FLENSBURG 4 1“ (Arge 250 Punkte), Dänemark Mi.Nr. 1 auf Faltbriefhülle mit 4-Ring-Stempel mit kleinem Punkt von Flensburg sowie ein paar Ansichtskarten. Zusätzlich sind noch einige Dänemark und Schleswig-Holstein-Marken mit Flensburg-Stempeln enthalten. (A) /Ak **300,-**
- W 2839 KIEL; 1914-2007, Sammlung von etwa 230 Belegen mit Kiel-Stempeln in einem Album und in einer Schachtel, darunter u.a. überwiegend Sonderstempel (nicht nur Kieler Woche). Der Hauptwert liegt nach 1980. (K) /GA/Ak **40,-**

Heimat - Thüringen

- 2840 ZELLA-MEHLIS; 1921-2016, Heimatsammlung in 3 Ordnern mit u.a. sehr vielen Absenderfreistemplern vom 3. Reich bis in die 2010er Jahre. (K)  **40,-**

Ansichtskarten

- W 2841 1900-2007 (ca.), Partie mit einer Sammlung von etwa 410 Ansichtskarten aus den Jahren 1900 bis 1950 in einem altem Album, darunter u.a. Deutschland, Europa und diverse Motive. Des Weiteren ist eine Quadriga-Sonderedition von 2007 und eine Blechschachtel mit über 400 Ansichtskarten aus den Jahren 1900-1970 enthalten, darunter u.a. Deutschland mit Potsdam, Europa und diverse Motive. (K) Ak **100,-**
- 2842 1910-2000 (ca.), Partie von etwa 3.200 Ansichtskarten, darunter u.a. Deutschland, Europa und Übersee sowie diverse Motive wie z.B. Busse, Eisenbahnen, Gemälde, Straßenbahnen und U-Bahnen. Der Hauptwert liegt nach 1960. Zusätzlich sind noch etliche Exemplare der „FAHR MIT UNS“-Zeitschrift des HVV aus den 1960er bis 1990er Jahren enthalten. (K3) Ak **50,-**

Ansichtskarten - Alle Welt

- W 2843 1897-1962, Partie von etwa 180 Ansichtskarten mit u.a. Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweiz, Europa und USA. (K) **50,-**
- 2844 1900-2005 (ca.), Partie von etwa 1.200 Ansichtskarten, darunter u.a. Deutschland, Europa, Übersee und diverse Motive. Zusätzlich sind noch 140 volle Streichholzschachteln mit Briefmarkenmotiven und etwas Literatur mit „Gebrüder Senf Katalog 1929“ und Ortsverzeichnis „Französische Zone“ enthalten. (K) **50,-**
- W 2845 1906-1970, Sammlung von etwa 140 Ansichtskarten in einem Album, darunter u.a. Frankreich und sehr viele Schattenbildermotive mit Glückwunsch, Kindern und Märchen. (A) Ak **40,-**

Ansichtskarten - Motive

- W 2846 1898-1941, Partie von 70 Motivansichtskarten mit u.a. einem Autogramm von Elfriede Datzig, Glückwunsch, Militaria, Propagandakarten des 3. Reiches, Schiffen und einer Werbekarte des „Freikorps Hülsen“ mit einem Registraturloch. (S) Ak **60,-**
- W 2847 1898-1959, Partie von 59 Motiv-Ansichtskarten, darunter u.a. Adel, Liedertexte, Militaria 1. Weltkrieg, Propaganda 3. Reich und Schiffe. Der Hauptteil ist von vor 1945. Zusätzlich sind noch 10 englischsprachige Schiffsmenükarten aus den Jahren 1962 und 1963 enthalten. (K) Ak **60,-**
- W 2848 1899-1956, Partie von etwa 140 Motiv-Ansichtskarten mit u.a. Frauen, Glückwunsch, Kindern, Liebespaaren und Tieren. (K) Ak **40,-**

Ansichtskarten - Propaganda

- W 2849 1937, Album mit Fotos vom Erinnerungstreffen der Kämpfer (für den Nationalsozialismus) in den Flughallen der „Flea 14“, darunter u.a. hohe SA-Offiziere wie z.B. August Wilhelm Prinz von Preußen und hohe Wehrmachtsoffiziere. Das Album ist dem stellvertretenden Staatsminister Wederwille vom Kommandeur der „Flea 14“ geschenkt worden. Alle Fotos sind auf unserer Internetseite abgebildet. (S) **300,-**

- W 2850 1935-1944, Partie mit 6 Büchern und Broschüren mit „VDA Ostlandtagung Pfingsten 1935“, „Urkunden zur letzten Phase der deutsch-polnischen Krise“ von 1939, „Gespräche mit Hitler“ von Hermann Rauschning von 1940 (2 Stück in verschiedenen Auflagen), „Bauer im Weichselland“ von 1941 mit fehlender erster innerer Schutzseite und „Die Kunst im Deutschen Reich“ 8. Jahrgang/Folge 5 vom Mai 1944. (K) **60,-**
- W 2851 1934-1944, Partie von 8 Büchern und Broschüren mit u.a. „Albert Forster“ (Gauleiter von Danzig) von Wilhelm Löbsack von 1934 (2 Stück), „Der Sieg in Polen“ von 1940 und „Wiedergewonnenes Deutsches Land“ von 1941. Alle Stücke haben leichte Alterungs- und Lesespuren. (K) **40,-**
- W 2852 1939, „Schnellbrief“ des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei H. Himmler vom 4. September 1939 (also kurz nach Kriegsbeginn), betreffend Dienststrafverfahren gegen Polizisten, mit Beglaubigung von Kamann als Faksimileunterschrift. Ein Einriß durch die 2. Seite wurde etwas unsachgemäß mit Tesafilm repariert. (M) **40,-**

Ansichtskarten - Japan

- W 2853 1914-1960 (ca.), Partie von 50 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten, darunter u.a. viele farbige Karten und ein paar interessante Frankaturen wie z.B. Mi.Nr. 114 D im waagrechtem Paar und 137 als Einzelfrankatur. Alle Karten sind in Hüllen. (S) Ak **40,-**

Ansichtskarten - Europa

- W 2854 1898-1972, Partie von etwa 390 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten aus u.a. Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Rußland, Spanien und Tschechei. Der Hauptwert liegt vor 1945. Alle Stücke sind in Hüllen. (K) Ak **120,-**
- W 2855 SKANDINAVIEN, 1900-1962, Partie von etwa 130 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten aus Dänemark, Norwegen und Schweden, darunter u.a. diverse verschiedene Orte. Alle Karten sind in Hüllen. (S) Ak **50,-**
- W 2856 BELGIEN, 1900-1955, Partie von etwa 230 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten mit u.a. kolorierten Karten, diversen verschiedenen Orten, einigen mit der Deutschen Feldpost im 1. Weltkrieg gelaufenen Stücken und ein paar, meist belgischen Motivkarten. Alle Karten sind in Hüllen. (S) Ak **60,-**
- W 2857 FRANKREICH, 1900-1953, Partie von etwa 280 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten, darunter u.a. kolorierte Karten, diverse verschiedene Orte, etwas Elsaß-Lothringen und Monaco sowie ein paar mit der Deutschen Feldpost im 1. Weltkrieg gelaufene Stücke. Alle Karten sind in Hüllen. (S) Ak **90,-**
- W 2858 ÖSTERREICH, 1900-1950 (ca.), Sammlung von etwa 570 Ansichtskarten in 6 Alben, darunter u.a. etliche kolorierte Karten, Einzelhausaufnahmen, beeindruckende Landschaften, kleinere Orte und Straßenszenen. (K) ****/*/*/*Ak 150,-**
- W 2859 SCHWEIZ, 1898-1950, Partie von etwa 270 gelaufenen und ungebrauchten Ansichtskarten, darunter u.a. viele kolorierte Karten, beeindruckende Landschaften und kleinere Orte. Alle Karten sind in Hüllen. (S) Ak **70,-**
- W 2860 SCHWEIZ, 1900-1950 (ca.), Sammlung von etwa 180 Ansichtskarten in einem Album mit u.a. etlichen kolorierten Karten und beeindruckenden Landschaften. (A) Ak **50,-**

Ansichtskarten - Deutschland

- W 2861 1895-1960, Partie von etwa 180 Ansichtskarten aus West- und Süddeutschland, darunter u.a. „Gruss aus“-Karten, Einzelhausaufnahmen und kleinere Orte. (K) Ak **80,-**
- W 2862 1897-1960, Partie von 80 Ansichtskarten aus dem Raum der heutigen neuen Bundesländer, Berlin und etwas östlich der Oder/Neiße. Enthalten sind u.a. „Gruss aus ...“-Karten, Einzelhausaufnahmen und Straßenszenen. Der Hauptteil ist von vor 1945. (K) Ak **50,-**
- W 2863 1898-1950, Partie von etwa 100 Ansichtskarten mit u.a. sehr vielen aus dem Raum der heutigen neuen Bundesländer und einigen Karten mit Stadtansichten von dem Künstler Prof. Willy Stöwer. (S) Ak **50,-**
- W 2864 1898-1960, Partie von 88 Ansichtskarten aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig Holstein. Enthalten sind u.a. Einzelhausaufnahmen und kleinere Orte. (K) Ak **50,-**
- 2865 1900-2015 (ca.) Partie von etwa 2.150 Ansichtskarten, darunter u.a. BRD, DDR bzw. neue Bundesländer mit sehr viel Thüringen, einige ältere Karten und etwas Ausland. (K) Ak **50,-**

Ansichtskarten - Berlin

- W 2866 1919, Partie von 12 verschiedenen ungebrauchten Ansichtskarten aus der Zeit der Aufstände wie z.B. Generalstreik und Spartakusaufstand, darunter u.a. Ansichten von Straßenkämpfen und zerstörten Gebäuden. (T) Ak **100,-**

Ansichtskarten - Hamburg

- 2867 GLASNEGATIVE; 1974-1981 (ca.), Partie von 12 Glasnegativen mit Abbildungen von u.a. dem Hamburger Bürgermeister Hans Ulrich Klose (1937-2023, regierte 1974-1981), einem AKN-Zug, einem Alsterdampfer und diversen Hamburger Motiven. (S) **40,-**

Ansichtskarten - Niedersachsen

- W 2868 OSTFRIESISCHE INSELN; 1895-1927, Sammlung von 108 Ansichtskarten in einem Album, darunter u.a. Borkum, Langeoog und Norderney. Der Hauptteil sind „Gruss aus....“-Karten bzw. Lithos. Zusätzlich sind noch 17 Notgeldscheine enthalten. (A) Ak **550,-**

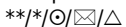
Ansichtskarten - Schleswig-Holstein

- W 2869 HELGOLAND; 1890-1960 (ca.), Sammlung von etwa 330 Ansichtskarten in 2 Alben, darunter u.a. Vorläufer, sehr viele „Gruss aus Helgoland“-Karten und Lithos. Der Hauptteil ist von vor 1945. (A2) Ak **800,-**
- W 2870 NORDFRIESISCHE INSELN; 1887-1937, Sammlung von 69 Ansichtskarten in einem Album, darunter u.a. Amrum, Föhr, Halligen und Sylt. Enthalten sind u.a. Vorläufer mit 3 verschiedenen von Wyk auf Föhr, „Gruss aus....“-Karten und Lithos. Zusätzlich sind noch 29 Notgeldscheine enthalten. (A) Ak **500,-**

Ansichtskarten - Ostgebiete

- W 2871 OST- und WESTPREUSSEN; 1898-1947, Partie von etwa 160 Ansichtskarten mit u.a. Bromberg, Gdingen, Gotenhafen, Thorn, diversen kleineren Orten und etwas Provinz Posen. (S) Ak **160,-**
- W 2872 BRANDENBURG und POMMERN; 1900-1945, Partie von etwa 210 Ansichtskarten aus Ost-Brandenburg und Ost- bzw. Hinterpommern, darunter u.a. Einzelhausaufnahmen, diverse kleinere Orte und Straßenszenen. (S) Ak **80,-**
- W 2873 HELA/Westpreußen; 1899-1944, Partie von 44 Ansichtskarten aus Hela/Westpreußen, darunter u.a. Dorfstraße, Kurhaus und einige kolorierte Karten. (S) Ak **40,-**

Thematische Philatelie

- 2874 1928-2023, Partie von Motivmarken aus aller Welt in 10 Einsteckbüchern und in einer Mappe mit u.a. Blumen, Briefmarken auf Briefmarken, Eisenbahn, Fußball, Sport und Tieren. Zusätzlich ist ein Album mit Sportmotiv-Belegen enthalten, darunter u.a. einige Autogramme. (K2) **70,-** 

Thematik: Adel

- W 2875 1756-1757, Zeitschrift „Neue Genealogische-Historische Nachrichten von den Vornehmsten Begebenheiten, welcher sich an den Europäischen Höfen zutragen, worinn zugleich vieler Stands-Personen Lebens-Beschreibungen vorkommen“ 73. bis 84 Teil als ein Buch gebunden. (S) **80,-**
- W 2876 KLINKOWSTRÖM; Buch „Geschichte derer von Klinkowström“ von Georg von Klinkowström, herausgegeben Cassel 1889 von der Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei. Der Einband hat leichte Gebrauchsspuren und der Inhalt ist in guter Erhaltung mit der Stammtafel. Das Geschlecht lebte hauptsächlich in Pommern. (S) **50,-**

Thematik: Disney

- 2877 1966-2000 (ca.), „THE DISNEY WORLD OF POSTAGE STAMPS“, Borek-Edition in sechs Ringbindern mit einer Fülle von Disney-Motiven in kompletten Sätzen und Blocks, immerhin auch mit Carl Barks auf Briefmarke (!), tadellose Erhaltung. (K) **250,-**

Thematik: Eisenbahn

- 2878 1890-2002 (ca.), Partie mit u.a. 61 Belegen mit Bahnpoststempeln (meist Deutsches Reich und Bund), einigen losen Marken des Deutschen Reiches mit Bahnpoststempeln, etlichen Fahrkarten aus Deutschland und Europa. Zusätzlich sind noch etwa 240 Motiv-Ansichtskarten mit Eisenbahnen, Straßenbahnen, U-Bahnen und vielen alten Dampflok. (K)  Ak **120,-**
- W 2879 METALL- UND EMAILLESCHILDER; Partie mit 2 Metallschildern „Waggon-Fabrik Gebrüder Credé & Co.“ 1924 bzw. 1926, 2 Metallschildern „LINKE-HOFMANN-BUSCH“, 2 Emailleschilder „Wagen“ 33 bzw. 43 und 7 Emailschilder „Gefahrssignal-Schalter zum Anhalten der Züge bei Gefahr.....“. (K) **50,-**

Thematik: Freimaurer

- W 2880 1813, „Vollständiges Gesangbuch für Freimaurer. Zum Gebrauch der großen National Mutter-Loge zu den drei Weltkugeln“, gedruckt von Friedrich Maurer in Berlin 1813. Der Umschlag hat etwas stärkere Gebrauchsspuren. (K) **50,-**

Thematik: Fußball

- 2881 1974-2006, die ganze Welt des Fußballs - von A-Z in 37 Bänden auf selbstgestalteten Blättern eine Unmenge an kompletten Ausgaben, Blocks, Kleinbögen, Briefen und einigen Autogrammen / Ansichtskarten. Dabei auch bessere Ausgaben wie Bolivien-Blocks, Bulgarien 3127-3129 Kib., Komoren und Kongo Blockserien etc., liebevoll gestaltet in ausgezeichneter Qualität, mit MICHEL-Fußballkatalog dazu! (K6) **/☒/FDC 1.300,-**
- 2882 1988-1990, postfrische Sammlung in 3 Vordruckalben mit Marken und Blöcken aus aller Welt zur Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien. Zusätzlich ist die Sammlung noch mit ein paar Belegen zur selben Thematik ausgeschmückt. (K) **/☒ **70,-**
- 2883 FUSSBALL-WM 1994; 1991-1994, Sammlung mit postfrischen Blöcken, Kleinbogen und kompletten Sätzen aus aller Welt zur „Fußball-Weltmeisterschaft 1994“ in 2 Vordruckalben wie aus dem Abo geliefert. Die Sammlung wurde noch mit ein paar Belegen und Numisbriefen ausgeschmückt. (A2) **/☒ **50,-**

Thematik: Kunst

- W 2884 FRITZ KRISCHEN; 1921, „Ein Festtag am Hofe des Minos“ 50 Steinzeichnungen von Fritz Krischen (1881-1949, u.a. Archäologe) in der Original-Pergamentkassette. Die 50 Blätter haben je die Nummer 2/20, sind je signiert und bis auf Blatt 45 (links unten Eckknick) sind alle Blätter und Schriften im guten Zustand. Es ist auch ein 51. Blatt enthalten. Die Kassette und die Deckpappe haben diverse Alterungsspuren. (K) **100,-**

Thematik: Landkarten

- W 2885 1813, kleine Mappe mit handschriftlicher Aufschrift „North of Germany 1813“ mit 8 gefalteten Landkarten die den norddeutschen Raum von Schleswig-Holstein bis Danzig zeigen. Eine Landkarte trägt die größere Beschriftung „Nord-Deutschland als Kriegstheater im Jahr 1813“. Die Größe der Landkarten ist etwa 54,5 cm lang und 39,3 cm hoch. (S) **50,-**
- W 2886 1858, Faltlandkarte „Deutschland, Königr. der Niederlande, Königr. Belgien und die Schweiz“ von F.M. Diez von 1858 in einem buchartigen Einband. Die Karte hat leichte Alterungs- und Gebrauchsspuren. (S) **50,-**

Thematik: Mathematik

- W 2887 1796-1798, „Arithmetisches Wochenblatt“ No. I vom April 1796 bis No. XLIX (49) vom März 1797 und No. I vom April 1797 bis No. XLVIII (48) vom März 1798, zusammen neu gebunden in 2 Büchern. Die Wochenblätter haben leichte Alterungs- und Lesespuren und im 1. Band ist ein geringfügiger Wasserschaden. (K) **50,-**

Thematik: Militaria

- W 2888 1854-1935, Partie von 10 Büchern und Broschüren mit u.a. „Maria von Hohenzollern“ von Franz Splett von 1904, „Die Franzosenzeit in Deutschen Landen 1806-1815“ in 2 Bänden von Friedrich Schulze von 1908, „Unter Napoleons Fahnen“ von Major Parquin von 1910, „Die Leibhusaren“ von 1910 und „Geschichte des Siebenjährigen Krieges“ von J.W. von Archenholz. Zusätzlich ist noch eine Mappe mit eingeklebten Schlachtpänen (meist mit Alterungsspuren) aus den Jahren 1806/1807 enthalten. (K) **70,-**
- W 2889 1844, „Rang- und Quartier-Liste der Königlich Preußischen Armee für das Jahr 1844“ mit einigen handschriftlichen Änderungen und Notizen. Inhalt in guter gebrauchter Erhaltung und Einband mit Gebrauchsspuren. (S) **50,-**
- W 2890 1896, Faltlandkarte von der Umgebung von Zeven (Niedersachsen) mit Überschrift „Karte für das Manöver der 34. (Großherzoglich Mecklenburgischen) Brigade und der 17. Division 1896“. Die 34. Infanterie-Brigade (Großherzoglich Mecklenburgisch) war Teil der Preußischen Armee und die 17. Division war Teil der Preußischen Armee mit hauptsächlich Truppen aus Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. (T) **40,-**
- W 2891 1919, „Sturmabteilung Roßbach als Grenzschutz in Westpreußen“ von Leutnant Roßbach, von 1919 und in guter Erhaltung. (S) **50,-**

Thematik: Olympische Spiele

- 2892 1956-1968, überwiegend postfrische Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit Blöcken und kompletten Sätzen der Veranstaltungsländer. Der Hauptteil sind Japan mit 7 Blöcken und Mexiko mit 16 Blöcken. (S) ** **40,-**
- 2893 1969-1972, „Olympische Spiele 1972“-Sammlung mit einem Vordruckalbum mit postfrischen Marken und Blöcken aus aller Welt sowie 4 Alben mit Belegen, darunter u.a. Fackellauf, FDC und Sonderstempel. (K) **/☒/FDC **40,-**

Thematik: Perfins

- W 2894 DEUTSCHES REICH; 1875-1942, Partie von etwa 10.500 gestempelten Marken des Deutschen Reiches mit Firmenlo-
 chungen (Perfins) auf Stecktafeln, die überwiegend nach Firmen klassifiziert sind. Enthalten sind Kaiserreich ab
 ein paar Pfennig/Pfennige-Ausgaben (Hauptteil ab Krone/Adler), Infla, Weimarer Republik und 3. Reich sowie etwas
 Bayern. (K3) ☉ **700,-**
- W 2895 DEUTSCHES REICH; 1890-1941, Partie von etwa 4.300 gestempelten Marken des Deutschen Reiches mit Firmen-
 lochungen (Perfins) in einem dickem Einsteckbuch, darunter Kaiserreich ab Krone/Adler, Infla, Weimarer Republik,
 3. Reich und etwas Bayern. Die Lochungen sind alphabetisch vorsortiert von „JSH“ bis „PR&C“. (A) ☉ **300,-**
- W 2896 DEUTSCHES REICH; 1890-1961, Partie auf Stecktafeln mit etwa 3.200 gestempelten Marken mit dem Schwerpunkt
 beim Deutschen Reich, die jeweils Firmenlochungen (Perfins) aufweisen. Enthalten sind Kaiserreich ab Krone/Adler,
 Infla, Weimarer Republik und 3. Reich sowie etwas Bayern und Deutschland nach 1945. Die Marken sind überwiegend
 nach Lochungen vorsortiert. (K) ☉ **70,-**
- W 2897 GROSSBRITANNIEN; 1858-1975 (ca.), Partie von etwa 600 gestempelten Marken mit Firmenlochungen (Perfins) auf
 Stecktafeln, darunter u.a. einige mittlere Werte. Der Hauptteil ist von vor 1950. (S) ☉ **60,-**

Thematik: Polizei

- W 2898 1946-1985, „Polizei-Dienstpaß“ aus dem 3. Reich der von 1946 bis 1985 in Benutzung war, wobei nur das Haken-
 kreuz auf der Deckseite geschwärzt worden ist. Zusätzlich sind noch 4 Ernennungsurkunden enthalten. (M) **50,-**

Thematik: Religion

- W 2899 1653-1662. Partie von 5 verschiedenen religiösen Flugschriften in lateinischer Sprache. (S) **60,-**

Thematik: Sport

- 2900 1940-1991, Sammlung der Sport- und Olympiademotiven aus aller Welt in 3 Einsteckbüchern, darunter u.a. Blöcke
 und komplette Sätze sowie sehr viel Übersee.. (K) ****/*/* ☉ 60,-**

Thematik: Zeitgeschichte

- W 2901 1816-1949, Partie von diversen älteren Dokumenten in einem Ordner, darunter u.a. Telegraphische Depeschen der
 Nordhausen-Erfurter Eisenbahn, alte Ernennungsurkunden eines preußischen Postbeamten und 2 Feldpostbriefe
 aus dem 2. Weltkrieg von 1944 (angeblich aus der Festung St. Nazaire). (K) ☐ **100,-**
- 2902 DEUTSCHLAND, 1902-1970 (ca.) Karton mit geschichtlich interessanten Unterlagen, starker Bezug zu Hamburg-
 Harburg, dabei Ausweise (ab Kennkarte 1946 und Verfolgtenausweis 1945), KDF-Jahresprospekte, Zeitungen (zwei
 „Niederelbische Tageblätter“ von 1936“) bzw. Zeitungsausschnitte vor 1945, persönliche Dokumente sowie 14
 alte, teils kolorierte Ansichtskarten. (K) **50,-**
- W 2903 1938-1951, Partie von diversen Dokumenten mit u.a. einem Entlassungsschein aus russischer Kriegsgefangen-
 schaft, einem Marschbefehl von Lübeck nach Kiel vom 16.10.45, ein paar Belegen mit Registraturlochungen und
 handgeschriebenen Seiten. (K) **40,-**

Vignetten

- W 2904 1870-1990 (ca.), Partie auf Stecktafeln mit u.a. Fiskal- und Privatpostmarken, modernen philatelistischen Vignetten
 sowie diversen Spenden- und Werbevignetten. (K) ****/*/*/* ☉/△ 40,-**

Schiffspost Deutschland

- W 2905 1894-1939, Partie von 8 Belegen mit „DEUTSCHE SEEPOST AUSTRALISCHE Hauptlinie“, „DEUTSCHE SEEPOST
 OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE“ (3 Stück), „DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE LINIE“, „DEUTSCHE SEEPOST LINIE
 HAMBURG-WESTAFRIKA VI.“, „Schiffsbrief Paquebot über HAMBURG“ auf Nigeria und „DEUTSCHE KRIEGSMARINE-
 SCHIFFSPOST Nr. 3 18.12.39“. (T) ☐/GA/Ak **100,-**
- 2906 1969-1978, Partie von etwa 1.300 Belegen mit Schiffs-Cachetstempeln, darunter Frankaturen von Bund, Berlin,
 Europa und Übersee. Der Hauptteil ist mit Bund-Frankaturen mit Cachets von der Bundesmarine, Forschungsschiffen
 und der Kieler Woche. (K) ☐ **70,-**

Marineschiffspost

- W 2907 1897-1913, Partie von 16 Belegen, die jeweils Marineschiffspoststempeln tragen. Enthalten sind „No. 1“ (S.M.S. Vineta) nach Kristiania/Norwegen gelaufen, „No. 11“ (S.M.S. Hela), „No. 16“ (S.M.S. Charlotte), „No. 17“ (S.M.S. Bussard), „No. 18“ (S.M.S. Gneisenau), „No. 19“ (S.M.S. Storch), „No. 30“ (S.M.S. Zähringen), „No. 33“ (S.M.S. Kaiser Wilhelm der Große), „No. 34“ (S.M.S. Kurfürst Friedrich-Wilhelm), „No. 35“ (S.M.S. Lübeck), „No. 40“ (2 Stück, je S.M.S. Deutschland), „No. 46“ (2 Stück, je S.M.S. Hertha), „No. 57“ (S.M.S. Kaiser Wilhelm II.) und „No. 70“ (S.M.Y. Hohenzollern). (S) ☒/GA/Ak **200,-**
- W 2908 1914-1918, Partie von elf Belegen aus dem 1. Weltkrieg, je mit Marineschiffspoststempeln. Enthalten sind „No. 29“ (Schlachtkreuzer Goeben), No. 48 (Linienschiff Thüringen) vom „30.12.14“ und mit Frankatur am „2.1.15“ über Wilhelmshaven nach Basel/Schweiz gelaufen, „No. 88“ (Hilfskreuzer Berlin) aus der Internierung in Drontheim/Norwegen, „No. 98“ (Marine-Spezialkommando Pola), No. 160“ (Hilfskriegsschiff Cordoba) nach Konstantinopel gelaufen, zwei Belege von der SMS „Derfflinger“, außerdem SMS „Aegir“, „Roon“ und MSP No. 360 bzw. 395. (T) ☒/Ak **150,-**
- W 2909 1898-1917, Partie von 8 Belegen mit Marineschiffspoststempeln, darunter 7 auf Ansichtskarten aus Norwegen. Enthalten sind u.a. MSP-Nr. 23, 25, 33, 35, 46, 57 und 99 (diese aus dem 1. Weltkrieg). Zusätzlich ist noch eine gelaufene Norwegen-Ganzsache von 1898 mit Absenderangabe „S.M.S. Hohenzollern“ enthalten. (T) GA/Ak **120,-**
- W 2910 EMDEN; 1915-1918, Partie von 8 Ansichtskarten zu dem Thema „SMS Emden“ bzw. „SMS Ayesha“, darunter u.a. die Landung in Hodeida, Kapitänleutnant von Mücke und die Ankunft der Emden-Mannschaft in Konstantinopel. (T) Ak **60,-**
- W 2911 1915-1917, Partie von 9 Ansichtskarten, die je mit der Marineschiffspost während des 1. Weltkrieges gelaufen sind. Enthalten sind u.a. 2 Stück des MSP 140 (Großer Kreuzer Roon), 2 Stück des MSP Nr. 371 (Torpedoboot G 174), ein Briefstempel der „Hilfs-Minen-Suchdivision Swinemünde“ und eine Karte mit handschriftlichem Absender „S.M. Vorpostenboot Strassburg Vorposten-Halbflottille Ost“. (T) Ak **40,-**

Telefonkarten

- 2912 1986-2006, Sammlung von etwa 930 gebrauchten und vollen Telefonkarten in 3 Alben und in einer Schachtel mit u.a. Deutschland mit K-, O-, P- und S-Karten, Europa und viel Japan mit hübschen Motiven wie z.B. Eisenbahn, Schiffen und Tieren. (K) **50,-**

Sammelbilderalben

- W 2913 DEUTSCHE KOLONIEN; 1936, Sammelbilderalbum „Deutsche Kolonien“ vom „Cigaretten-Bilderdienst Dresden“ in guter Erhaltung und mit allen Bildern. (K) **40,-**
- W 2914 FLAGGEN; (1930 (ca.)), Partie von 3 Sammelbilderalben (jeweils mit allen Bildern) der „Danzig TM“ (Tabakmonopol) mit „Flaggen Europas“ mit vorderseitigem geschriebenem Namenszug und „Flaggen Übersee-Länder“ (2 Stück). (K) **40,-**

Literatur - Deutschland

- W 2915 ORTSREGISTER; 1935-1940, Partie von 2 Büchern mit „Meyers Orts- und Verkehrslexikon des Deutschen Reiches 6. Auflage“ von 1935 mit leichten Gebrauchsspuren und „Amtliches Gemeindeverzeichnis für das Deutsche Reich auf Grund der Volkszählung 1939“ von 1940 in sehr guter Erhaltung. (S) **50,-**
- W 2916 ORTSREGISTER; 1926, „Müllers Großes Deutsches Ortsbuch“ in der 2. Auflage von 1926 in sehr guter Erhaltung. (S) **40,-**
- W 2917 REISEFÜHRER; 1896-1929, Partie von 13 Reiseführern (teils in verschiedenen Auflagen) mit „Griebens Reiseführer Band 55 Die Ostseebäder“ (5 Stück), „Griebens Reisebücher Band 55 Die Ostsee und Nordsee-Bäder“, „Meyers Reisebücher Ostseebäder“ (4 Stück), „Baedekers Ostseeküste“ und „Baedekers Nordost-Deutschland“ (2 Stück). Ein paar Stücke haben Gebrauchsspuren. (K) **100,-**

Philatelistische Literatur

- 2918 BAYERN Bayrische Postgeschichte 1806-1870. Grundlagen zur Interpretation altdeutscher Briefe. J. Helbig, fest geb., orig. verpackt. Dazu „Fahrpost in Deutschland 1808-1923 unter besonderer Beachtung von Bayern und Preußen“, C. Hörter, fest geb., ebenfalls orig. verpackt. Beide Bände wichtige Literatur für den Postgeschichtler. (K) **50,-**
- 2919 HAMBURG Handbuch der Poststempel von Hamburg. Arbeitsgemeinschaft für Postgeschichte u. Philatelie von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. 2004, fest geb., 188 S. Plus Nachtrag 2005, broschiert. Auflistung sämtlicher in Hamburg bis 1867 verwendeten Stempel, mit Bewertungen. Druckfrisch. (K) **40,-**
- 2920 DÄNEMARK Christensen, Sten. 2 Rigsbank Skilling 1851-1852. Postal history and philately. 1980, 159 S. Mit zahlr. Abbildungen u. Facsimilé d. Platten I u. II, fest geb. Dazu Schmidt-Andersen, Die Briefmarken Dänemarks 1854-57 und 1863. Hamburg 1974, 81 S. Fester Einband, gut erhalten. (K) **50,-**

- | | | |
|------|---|-------------|
| 2921 | DÄNEMARK Schmidt-Andersen, J., vier Bände über die ersten dänischen Briefmarken und Ganzsachen, betr. Die Jahre 1854-57, 1858-62 und 1863. Alle fest geb., im ersten Band die Neudrucke entnommen. Erschienen 1958-62, gut erhaltene Werke, Texte dänisch mit englischer Zusammenfassung. (K) | 50,- |
| 2922 | UNGARN Ungarn-Halbierungen. In Ungarn verwendete Markenteilungen der ersten Ausgabe von Österreich. Rolf Rohlf, Eigenverlag 2000, 158 S., fest geb., alle Abb. in Farbe, nummeriertes Exemplar, druckfrisch. (K) | 40,- |
| 2923 | BELGISCH-KONGO Die LADO-Enklave. Marselis, Patrick, Vincent Schouberechts u. Leo Tavano. 2009, 402 S., engl. und frz. Text, mit sehr vielen farbigen Abb., Karten etc. Verlagsneues Exemplar. (K) | 40,- |
| 2924 | CHINA Die großen Drachen, 1878-1885. The Monograph Characteristics of Clichés of Dragon Stamps of China. Liu Bo-Xian. Fest geb., nummeriertes Exemplar mit Autorensignatur. Neuwertig. (K) | 40,- |
| 2925 | PHILIPPINEN Postal history of the Spanish Philippines 1565-1898, Petersen, Don u. Geoffrey Lewis. Washington D.C., 2000. Fest geb., XIV, 238 S., zahlreiche Abb. Kunstdruckpapier. Sehr gutes Handbuch in vorzüglicher Erhaltung. (K) | 40,- |

Zubehör

- | | | |
|------|--|-------------|
| 2926 | EINSTECKBÜCHER; Partie von 30 Einsteckbüchern in überwiegend sehr guter Erhaltung., darunter u.a. sehr viele dicke 60 und 64seitige Bücher. (K3) | 80,- |
| 2927 | LINDNER; Partie von etlichen hunder Lindner-Brief- und Steckseiten für Ringbinder, 7 Lindner-Ringbinder mit Schubern und 3 Lindner-Ringbinder ohne Schuber. (K3) | 70,- |
| 2928 | HÜLLEN; Partie von etlichen hundert durchsichtigen Brief- und Ansichtskartenhüllen aus Plastik in sehr guter Erhaltung. (K2) | 60,- |
| 2929 | Partie mit diversen Hawid-Taschen, einigen Lupen, einigen hundert Pergamintüten, diversen Pinzetten, etlichen Prospekthüllen, 2 Leuchtturm-Ringbindern sowie etlichen Ansichtskarten- und Briefseiten von diversen Herstellern. (K4) | 50,- |

NOTIZEN



Allgemeine Versteigerungsbedingungen

Durch die Abgabe von Geboten werden nachfolgende Geschäftsbedingungen des Versteigerers anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.

Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Personen von der Auktion auszuschließen und Gebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In begründeten Fällen hat er das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, in Ausnahmefällen Lose umzugruppieren und in sich umzustellen. Er behält sich außerdem das Recht vor, im Falle von Missverständnissen oder Meinungsverschiedenheiten die Lose erneut zur Auktion anzubieten.

3. Die Abgabe mündlicher, telefonischer oder schriftlicher Gebote bedeutet auch ohne schriftliche Anerkennung, dass die hier aufgeführten Versteigerungsbedingungen akzeptiert werden.

Abgegebene Gebote sind verbindlich. Kommissionäre und andere Personen, die für Dritte bieten, haften neben dem Dritten als Selbstschuldner, wenn sie vor der Auktion ihre Rechtsstellung und das Vertretungsverhältnis nicht schriftlich offenlegen und ihre Bevollmächtigung auf Verlangen nachweisen. Die Person, die das Gebot abgibt, ist auch für Fehler verantwortlich, die sie als Beauftragter bei der Auktion macht.

4. Schriftliche Aufträge werden in jedem Fall gewissenhaft und interessewahrend, jedoch ohne Gewähr ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten.

5. Telefonische Bieter müssen mindestens den Ausruf bieten und eine schriftliche Bestätigung vor Beginn der Auktion einreichen. Im Fall einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot als geboten. Der Versteigerer übernimmt bei Telefongeboten keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung.

6. Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Er haftet insbesondere nicht für das technische Zustandekommen der Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d (4) Nr. 5 BGB).

7. Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Das Los wird an den Meistbietenden zu einem Preis verkauft, der dem nächsthöheren Gebot zuzüglich einer Steigerungsstufe entspricht. Bei nur einem Gebot wird das Los zum Startpreis verkauft. Bei zwei identischen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.

Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird.

Ist irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden, kann der Versteigerer den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut aufrufen.

Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden.

8. Werden Lose unter dem **Vorbehalt** der Gutachten anderer Prüfer geboten, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlasst, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt. Die Kosten trägt der Käufer. Unabhängig davon besteht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose.

9. Auf den Zuschlagspreis wird bei allen Auktionen eine **Käuferprovision** von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegeld entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

Sind Lose im Auktionskatalog mit einem Kreuz (x) an der Losnummer gekennzeichnet, so fällt zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf das Aufgeld auch Umsatzsteuer i.H.v. derzeit 19% auf den Zuschlagspreis an. Die Umsatzsteuer kann bei Versand durch den Versteigerer ins Ausland entfallen, sofern die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine umsatzsteuerbefreite Lieferung innerhalb der EU ist nur möglich, wenn Einlieferer und Käufer jeweils Unternehmer im Sinne des § 2 UStG sind und deren USt-ID-Nummern vorliegen.

Sind Lose mit einem Kreis (o) gekennzeichnet [Einlieferer außerhalb der EU], fallen Importspesen von derzeit 7% auf den Zuschlagspreis an, wenn die Käufer in der EU ansässig sind. Käufern außerhalb der EU werden diese Spesen nicht berechnet und von der USt. insgesamt befreit, sofern ein Ausfuhrnachweis vorgelegt wird.

Lieferungen an EU-Abnehmer mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens ohne Abzug deutscher USt. Der Käufer ist verpflichtet, in seinem Heimatland die USt. in seiner USt.-Erklärung anzugeben.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Auktionsrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird sie mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

11. Die Lose bleiben bis zur vollständigen **Bezahlung** Eigentum der Verkäufer. Die Zahlung hat innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrags für jeden angefangenen Monat zuzüglich einer Mahngebühr von 4 € berechnet. Der Zinssatz liegt mindestens 5% über dem Basiszinssatz pro Jahr.

12. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach, ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25% der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen. Außerdem ist er berechtigt, bereits ausgehändigte, aber nicht oder nur zum Teil bezahlte oder ohne rechtlichen Grund nicht abgenommene Auktionsware im Originalzustand mit Originalloskarte zurückzufordern und auf Kosten des Käufers ohne weitere Ankündigung zu verkaufen. In diesem Fall wird der Verkaufserlös nach Abzug der Verkaufskosten von der ausstehenden Forderung abgezogen. Der verbleibende Betrag wird anschließend auf dem Rechtsweg eingezogen. Auf einen etwaigen Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch.

13. Die **Versendung** ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.

14. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Lose sind unter Aufweisung größter Gewissenhaftigkeit beschrieben, jedoch stellt die **Losbeschreibung** keine Garantie im Rechtssinne dar. Weichen Katalogbeschreibungen von der Abbildung des Loses ab, ist im Zweifel die Katalogbeschreibung maßgebend. Bei Unstimmigkeiten im Text aufgrund der Übersetzung ist der deutsche Text maßgebend.

Die Lose werden in ihrem aktuellen Zustand verkauft, sofern im Katalog oder im Internet keine abweichenden Angaben zu ihrer Qualität gemacht wurden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zähnung, Stempel, Zentrierung usw.), sind vertragsgemäß und können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden. Auf den Abbildungen nicht sichtbare Fehler oder Abweichungen von den Qualitätsbeschreibungen werden bei Einzellosen als Mängel angesehen.

15. Enthält ein Einzellos mehr als 3 Marken, ist eine Rückgabe wegen kleiner Fehler einzelner Marken nicht berechtigt. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts Anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.

16. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für **Mängel**. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten.

Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfatesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen. Lose, die eindeutig als Fälschungen ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden.

17. Reklamationen müssen innerhalb einer angemessenen Frist nach dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer den Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken müssen, beim Versteigerer geltend gemacht werden, in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose. Reklamierte Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden.

Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose und Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art. Als Veränderung gilt nicht das Anbringen von Prüfzeichen durch zuständige Verbandsprüfer des BPP bzw. anderer mit dem Versteigerer vorher vereinbarter Prüfer.

18. Eventuelle Gewährleistungsansprüche sowie sonstige Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach der Auktion.

19. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf und den Nachverkauf. Die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.

20. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Hamburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

21. Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

22. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

Hamburg, Stand 14.1.2026



PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

General Auction Conditions

By the submission of bids, the following Auction Conditions of the Auctioneer are recognised and accepted:

1. The **auction** is conducted exclusively in the name of and on behalf of third parties. Upon knockdown of the lot, a contract of sale is concluded between the consignor and the successful bidder.

The auctioneer is entitled to assert the rights of the consignor arising from the consignment and the sale of the lot in his own name.

2. The **auctioneer** reserves the right to exclude persons from the auction and to reject bids without giving reasons. In justified cases, he has the right to refuse to accept a bid, to withdraw lots, and in exceptional cases to regroup and rearrange lots. He also reserves the right to offer the lots for auction again in the event of misunderstandings or disagreements.

3. The submission of verbal, telephone or written **bids** implies acceptance of the auction conditions listed here, even without written acknowledgement.

Bids submitted are binding. Commission agents and other persons bidding on behalf of third parties are liable alongside the third party as directly liable debtors if they do not disclose their legal status and agency relationship in writing prior to the auction and prove their authorisation upon request. The person placing the bid is also responsible for any errors made as an agent at the auction.

4. Written orders will always be executed conscientiously and in the best interests of the client, but without guarantee. The maximum prices bid will only be used to the extent necessary to outbid other bids.

5. Telephone bidders must bid at least the starting price and submit written confirmation before the auction begins. If they cannot be reached, the minimum bid shall be deemed to have been made. The auctioneer does not guarantee that a connection will be established for telephone bids.

6. Direct online bids via the internet require prior registration with the auctioneer and his consent. The auctioneer does not guarantee the processing of such bids. In particular, the auctioneer is not liable for the technical establishment of the connection. The right of revocation and return for distance contracts does not apply to such bids (Section 312 d (4) No. 5 BGB).

7. The highest bidder will be awarded the lot. The lot will be sold to the highest bidder at a price corresponding to the next highest bid plus an increment. If there is only one bid, the lot will be sold at the starting price. If there are two identical bids, the bid received first will take precedence.

A bidder remains bound to the bid submitted if a subsequent higher bid is invalid or is immediately rejected by the auctioneer.

If a higher bid submitted in good time has been overlooked by mistake, the auctioneer may withdraw the bid and re-call the lot.

The auctioneer may accept bids subject to the consignor's approval. The bidder then remains bound by his bid for 4 weeks from the date of the bid.

8. If bids are made on lots with **reservations** to the opinion of other experts, this must be indicated to the auctioneer with the bid. If a bid is accepted with reservations to inspection, the auctioneer shall arrange for this to be carried out unless otherwise specified by the bidder. The costs shall be borne by the buyer. Irrespective of this, the lots must be paid for immediately.

9. A buyer's **commission** of 21% plus additional VAT shall be added to the hammer price at all auctions. In addition to the buyer's commission, the auctioneer receives a lot fee of €2 per lot purchased. When goods are shipped, postage and insurance fees plus VAT will be invoiced separately. For investment gold, VAT on commission and expenses is not applicable in accordance with Section 25 c of the German VAT Act (UStG).

If lots in the auction catalogue are marked with a cross (x) next to the lot number, VAT at the current rate of 19% is payable on the hammer price in addition to VAT on the buyer's premium. VAT may not apply if the auctioneer ships abroad, provided that the sales tax requirements are met. A VAT-free delivery within the EU is only possible if the consignor and buyer are both entrepreneurs within the meaning of § 2 of German UStG and their respective VAT ID numbers are available.

If lots are marked with a circle (o) [consignor outside the EU], import charges of currently 7% of the hammer price are payable if the buyers are resident in the EU. Buyers outside the EU are not charged these fees and are exempt from VAT upon presentation of proof of export. Deliveries to EU customers with a VAT number are subject to the reverse charge procedure without deduction of German VAT. The buyer is obliged to declare the VAT in their VAT return in their home country.

10. The bid is **binding**. Bidders in the auction room must settle the auction invoice immediately; for written bidders, it is due upon delivery. Invoices issued during or immediately after the auction require special verification; errors excepted.

11. The lots remain the property of the sellers until full **payment** has been made. Payment must be made within 14 days of the invoice date. In the event of late payment, interest of 1% of the invoice amount will be charged for each month or part thereof, plus a reminder fee of €4. The interest rate is at least 5% above the German base rate per annum.

12. If the buyer **fails to meet his payment obligations**, the auctioneer is entitled to demand lump-sum compensation of 25% of the hammer price from the buyer as compensation for lost consignor and buyer commissions and expenses incurred.

In addition, the auctioneer is entitled to reclaim auction goods that have already been handed over but not paid for or only partially paid for, or that have not been accepted without legal reason, in their original condition with the original label, and to sell them at the buyer's expense without further notice.

In this case, the proceeds of the sale will be deducted from the outstanding claim after deduction of the costs of sale. The remaining amount will then be collected through legal action. The buyer is not entitled to any additional proceeds.

13. The **shipment** of auctioned lots is at the expense of the buyer. If the buyer is an entrepreneur, the risk is transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over to the post office or another shipping company. The auctioneer offers transport insurance for the shipment, the costs of which are to be borne by the buyer.

14. The items to be auctioned can be viewed and inspected before the auction. The lots are described with the utmost care, but the **lot description** does not constitute a guarantee in a legal sense. If catalogue descriptions differ from the illustration of the lot, the catalogue description shall prevail in case of doubt. In case of discrepancies in the text due to translation, the German text shall prevail.

The lots are sold in their current condition, unless otherwise stated in the catalogue or on the internet. Errors discernible from the illustrations (cut, perforation, stamp, centring, etc.) are in accordance with the contract and cannot be the subject of a complaint. Errors or deviations from the quality descriptions that are not visible in the illustrations are considered defects in the case of individual lots.

15. If an individual lot contains more than 3 stamps, returns due to minor defects in individual stamps are not permitted. Complaints regarding quality and quantity are excluded for collection lots or other large lots. Unless otherwise stated in the description, the catalogue values given are non-binding.

16. The auctioneer accepts no liability for **defects**. However, he undertakes to forward any complaints about defects that are reported to him in good time to the consignor without delay.

The auctioneer may, at the buyer's expense, require the buyer to obtain test certificates from two independent experts as proof of the defects. Lots that are clearly identified as counterfeits may be marked as such by the experts.

17. Complaints must be made to the auctioneer within a reasonable period of time after the buyer has discovered or should have discovered the defect, usually within 10 days of delivery or receipt of the lots. Lots that are the subject of a complaint must be returned in their original condition and with the original lot card.

If a complaint is upheld, the buyer will be refunded the lot price plus any shipping costs. Further claims are excluded.

Any complaint is excluded if lots and stamps have been altered. Alterations include, in particular, the removal of folds, fold or paper residues, watering, treatment with chemicals and the application of marks of any kind. The affixing of marks by authorised German BPP experts or other experts agreed in advance with the auctioneer shall not be considered a modification.

18. Any **warranty claims** and other claims of any kind against the consignor and the auctioneer shall expire at the latest one year after the auction.

19. The above auction conditions also apply *mutatis mutandis* to private sales and post-auction sales. The provisions on distance contracts do not apply to these.

20. The place of performance and jurisdiction for commercial transactions is Hamburg. German law applies exclusively.

21. No verbal agreements have been made. Amendments or additions to this contract must be made in writing.

22. Should any of the above provisions be wholly or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

Hamburg, 14.1.2026

This translation of the "Allgemeine Versteigerungsbedingungen" is provided for information only. The German text is to be taken as authoritative.



AUKTIONSAUFTRAG - BID FORM

Name / Name _____ Kunden-Nr. / Customer No. _____

Telefon / Mobil _____ (2. Nr.) _____

Straße / Street _____

PLZ / Ort / Land - post code / city / country _____

e-Mail _____ Maximum für Gebote / maximum bid

Privater Bieter () Firma / Company () VAT-Number / USt-IdNr. _____

Ich ermächtige die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, für mich und auf meine Rechnung die unten aufgeführten Lose zu den von mir anerkannten Versteigerungsbedingungen im Auktionskatalog bis zu den angegebenen Preisen zu kaufen. Bei Zusendung der Lose beauftrage ich die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, den Versand in meinem Namen und auf meine Rechnung vorzunehmen. Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt die Zusendung grundsätzlich nach Vorkasse.

I authorise AB Philea Auktionen Hamburg to purchase the lots listed below on my behalf and at my expense in accordance with the auction terms and conditions set out in the auction catalogue up to the specified prices. When the lots are sent, I instruct AB Philea Auktionen Hamburg to ship them on my behalf and at my expense.
Unless otherwise agreed, items will generally be sent after payment has been received in advance.

Versandanweisung (bitte ankreuzen)

() Ich hole die Lose persönlich ab / I pick up the lots personally

() Ich bitte um Zusendung der Lose / I ask for the lots to be sent

Los-Nr. / Lot no.	Gebiet - area	Gebot - bid €	Los-Nr. / Lot no.	Gebiet - area	Gebot - bid €

() Ich möchte telefonisch bieten / I want to bid by telephone

(Untergebote werden nicht akzeptiert - underbids cannot be accepted by phone)

() für die Lose: _____

Ich bin während der Auktion erreichbar unter / I am available during the auction under:

Datum / date

Unterschrift / signature



AB PHILEA AUKTIONEN HAMBURG
Kleine Reichenstrasse 1
20457 Hamburg

Name: _____

Anschrift: _____

Kundennr.: _____

Nachstehend aufgeführte Lose möchte ich besichtigen:

Datum:

Uhrzeit:

Uhr bis

Uhr

Los-Nr. für: Einzellos	Los-Nr. für: Album	Los-Nr. für: Mappe	Los-Nr. für: Tüte	Los-Nr. für: Karton

Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

	Page
Allgemeine Informationen / general information	3
Zeichen und Abkürzungen / signs and abbreviations	4
Übersee - Einzellose / Overseas - single lots	6
Europa - Einzellose / Europe - single lots	25
Thematik und Varia / thematics and miscellaneous	77
Altdeutsche Staaten - Einzellose / German states - single lots	79
Deutschland bis 1945 - Einzellose / Germany before 1945 - single lots	105
Deutschland nach 1945 - Einzellose / Germany after 1945 - single lots	159
Münzen, Medaillen, Banknoten / coins, medals and banknotes	179
Sammlungen und Partien / collections	183
Allgemeine Versteigerungsbedingungen	250
General Auction Conditions	252
Auktionsauftrag / bid form	254

Freitag, 13. November 2026 ab 10 Uhr: Einzellose

**Samstag, 14. November 2026 ab 10 Uhr: Münzen, Banknoten und Varia
Sammlungen und Philatelistische Literatur**

Pausen werden je nach Verlauf der Versteigerung angesetzt.

Ersteigerte Lose können auch während der laufenden Auktion bezahlt und mitgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass **Barzahlung nicht möglich** ist, sondern lediglich per EC- oder Kreditkarte.

Die **Abholung** ersteigter Lose ist ab **Dienstag, dem 17. November, 14.00 Uhr** möglich. Vorher ist unser Büro wegen umfangreicher Versandarbeiten für das Publikum geschlossen.

Der **Verkauf nicht versteigerten Lose** beginnt nach Abschluss der Auktion und Veröffentlichung der Ergebnisse auf unserer Webseite. Er läuft bis einschließlich **27. November**.



**PHILEA
HAMBURG**

AB Philea Auktionen Hamburg
Tel. +49 (0) 40 - 3808 1587

Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg
E-Mail: info@philea-hamburg.de

www.philea-hamburg.de